LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY
CALIFORNIA

UNIV. OF CALIFORNIA
WITHDRAWN

THE LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF
NORTH CAROLINA

LUX LIBERTAS

ENDOWED BY THE
DIALECTIC AND PHILANTHROPIC
SOCIETIES

MUSIC LIBRARY

M1503
.R934
M4

UNIVERSITY OF N.C. AT CHAPEL HILL
00010980762
Mus.
M1503
.R934
M4

Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
University of North Carolina at Chapel Hill

http://www.archive.org/details/merlingrosseoper00rf

MERLIN.

Grosse Oper in drei Akten.

Text von Dr. L. A. Hoffmann.

MUSIK

von

PHILIPP RÜFER.

Op. 35.

Vollständiger Klavierauszug mit Text von Wilhelm Berger.

Preis M. 15.—. / Fr. 18. 75.

Daraus einzeln: Romanze der Viviane. Preis M. 1.—. / Fr. 1. 25.

Text. Preis M. —.50. / Fr. —.65.

Eigenthum der Verleger für alle Länder.

LEIPZIG und BRÜSSEL,

BREITKOPF & HÄRTEL.

Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Entd. Sta. Hall.

Paris, V. Durdilly & Cie., 11bis Boulevard Haussmann.

Copyright by G. Schirmer, New York, 1887.

STABILIMENTO MUSICA ED ISTRUMENTI
PIGNA & ROVIDA
MILANO

CONNICK

Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Hoheit
der
Frau Kronprinzessin
des Deutschen Reiches und von Preussen
Victoria
in tiefster Ehrfurcht
gewidmet
vom Componisten.

1036858

Personen.

Merlin, Sohn des Teufels . . . . Tenor.

Der Teufel. . . . . Bariton.

Viviane. . . . . Sopran.

König Artus. . . . . Bariton.

Ginevra, seine Gemahlin . . . . Mezzo-Sopran oder Alt.

Gawein, sein Neffe . . . . Bass.

Aleard, Ritter und Sänger am Hofe des Artus . . . . . Tenor.

Erster Ritter. . . . . Tenor.

Zweiter Ritter. . . . . Bariton.

Chor der Ritter. Chor der Frauen. Chor der Engel.
Chor der Teufel. Knappen und Knechte.

MERLIN.

Grosse Oper in drei Akten.

Text von Dr. L. A. Hoffmann.

Musik von

PHILIPP RÜFER.

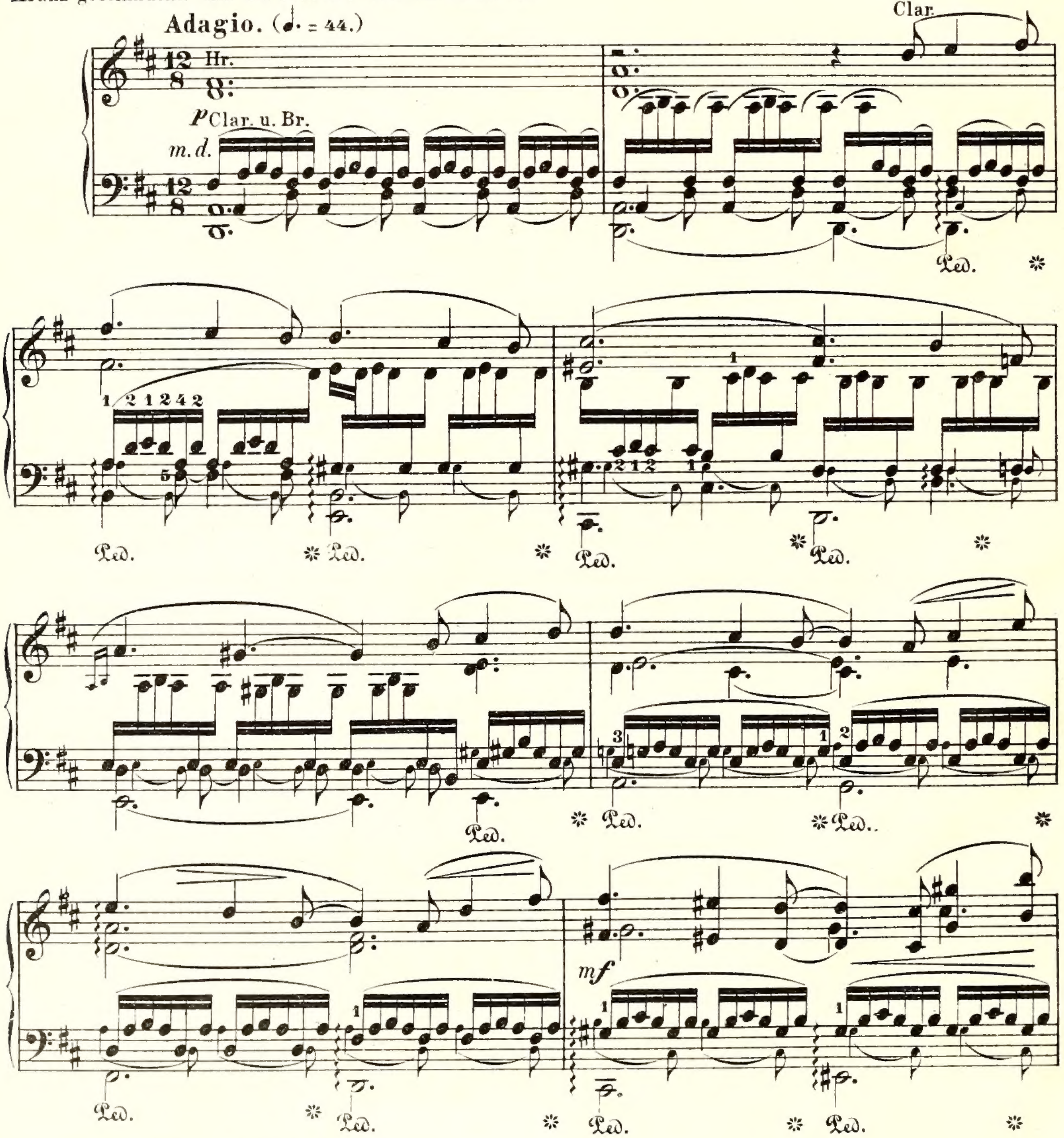
Op. 35.

Klavierauszug von
Wilh. Berger.

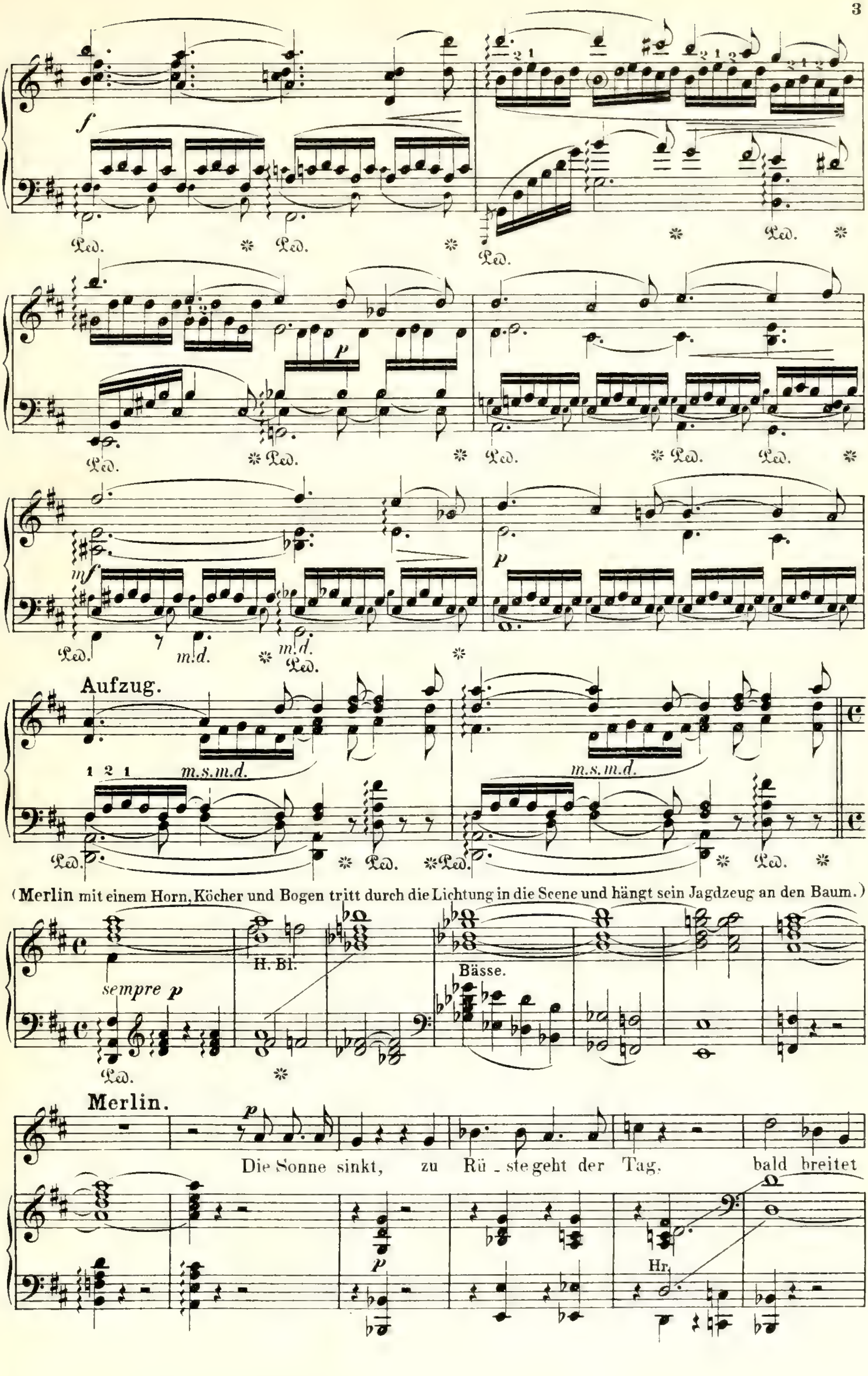
Erster Akt.

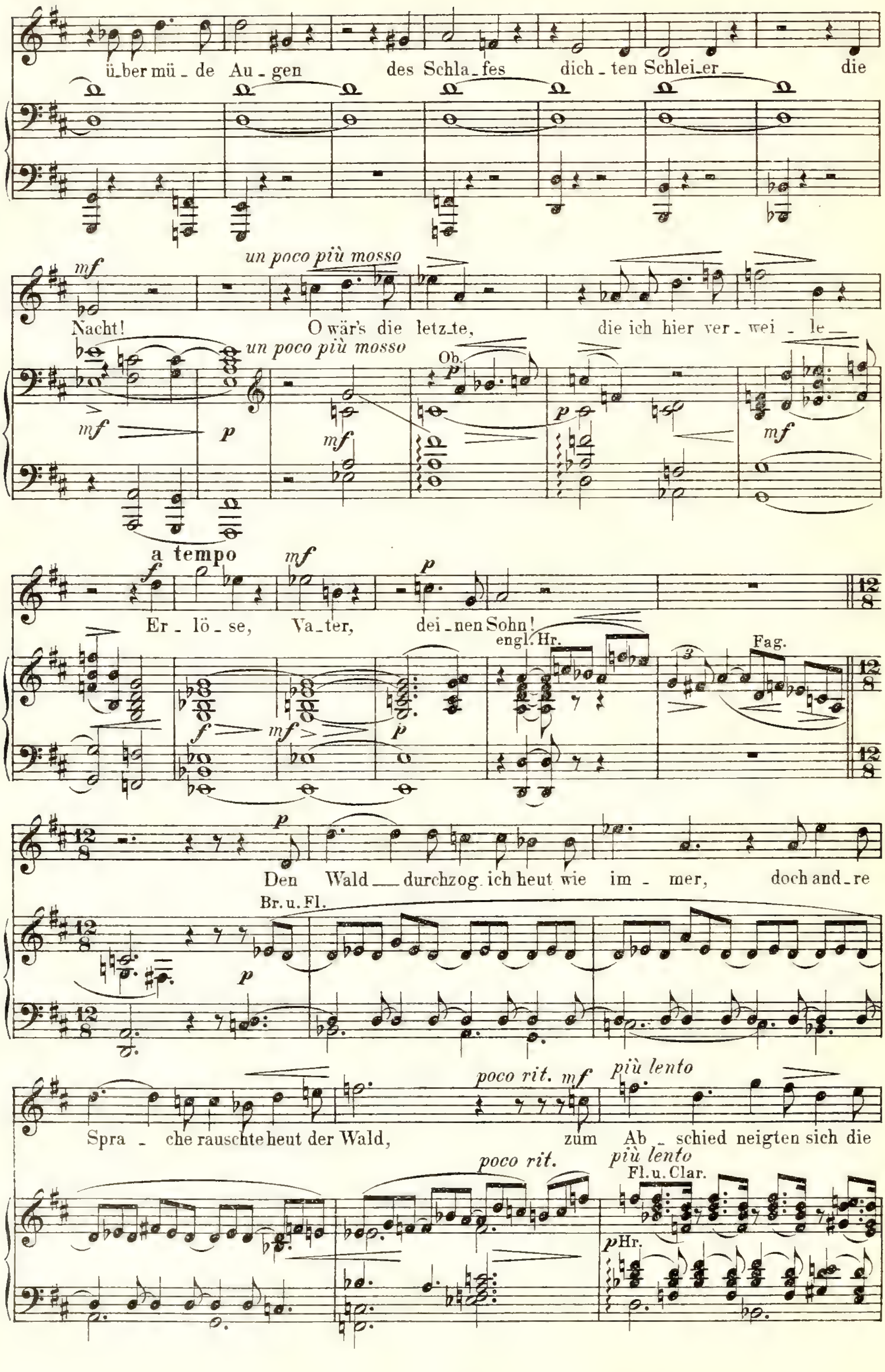
Erste Scene.

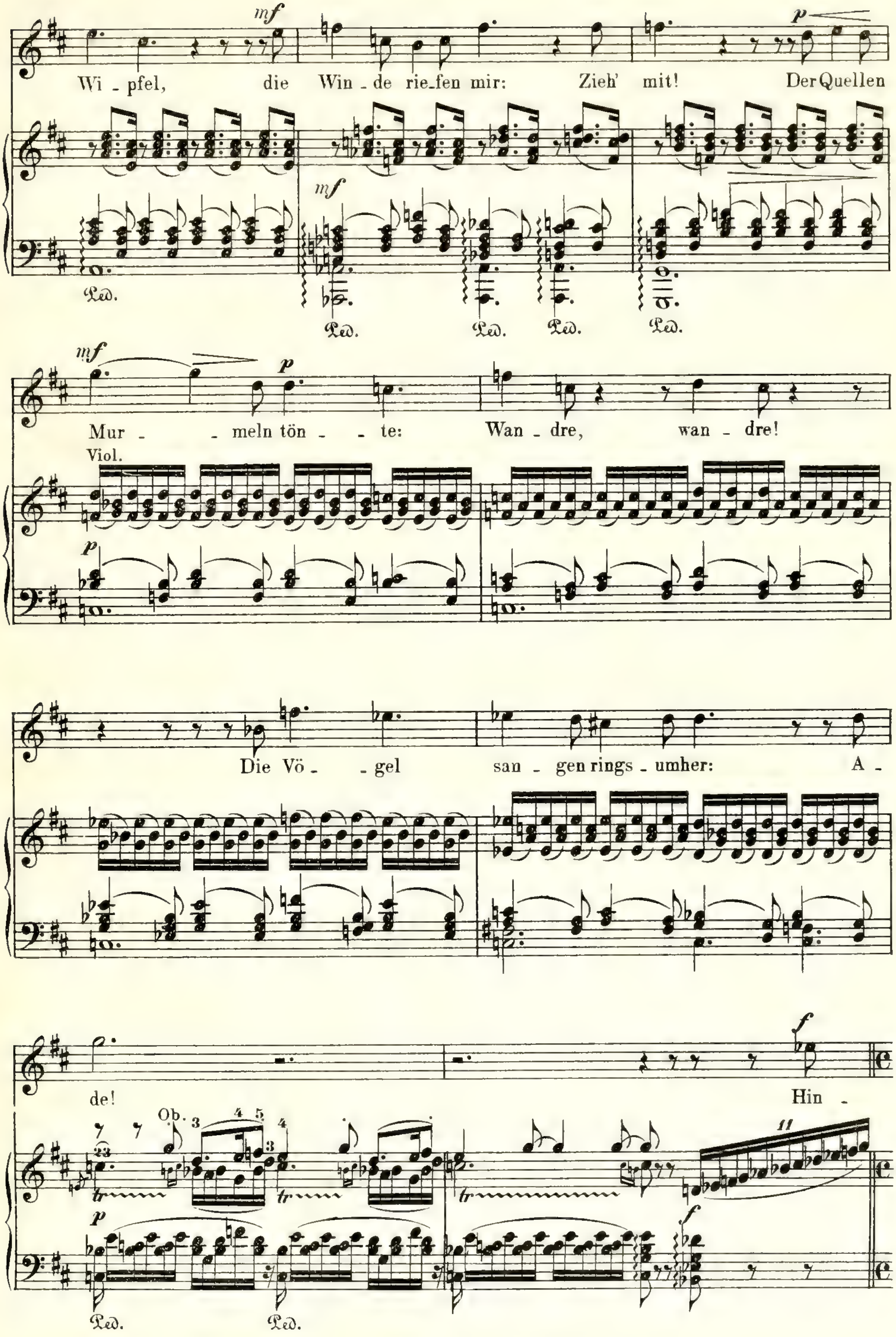
Wald.– In der Mitte der Bühne eine Lichtung durch die man nach dem Hintergrunde zu in freies Land und auf einen Weg sieht, der in halber Höhe an dem rechter Hand befindlichen Felsrücken entlang läuft. Links eine Hütte, vor derselben eine Rasenbank die von einem Baum beschattet ist; davon links ein Grabhügel mit Kreuz und Kranz geschmückt. Auf der rechten Seite ein Felsblock.

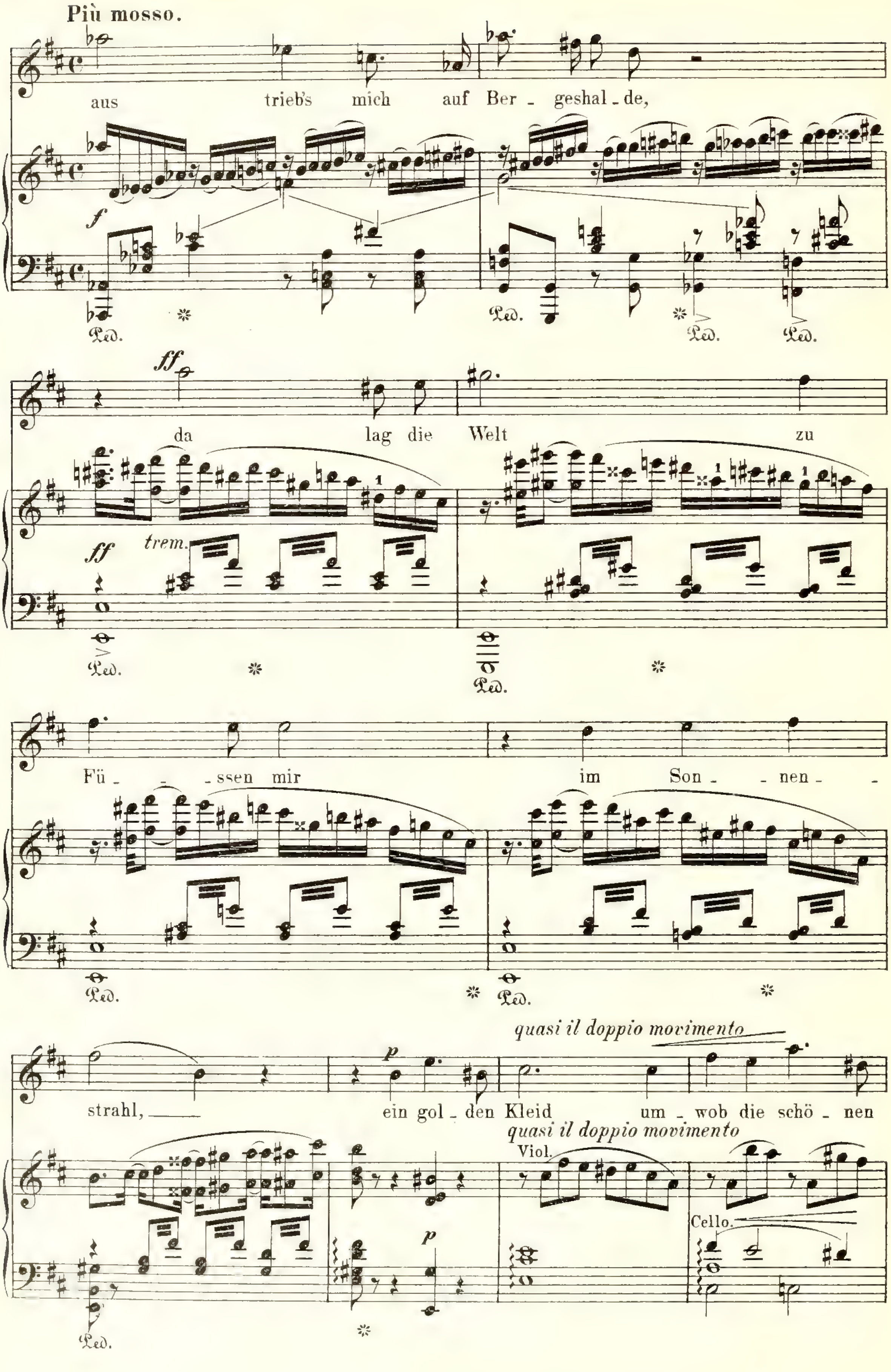


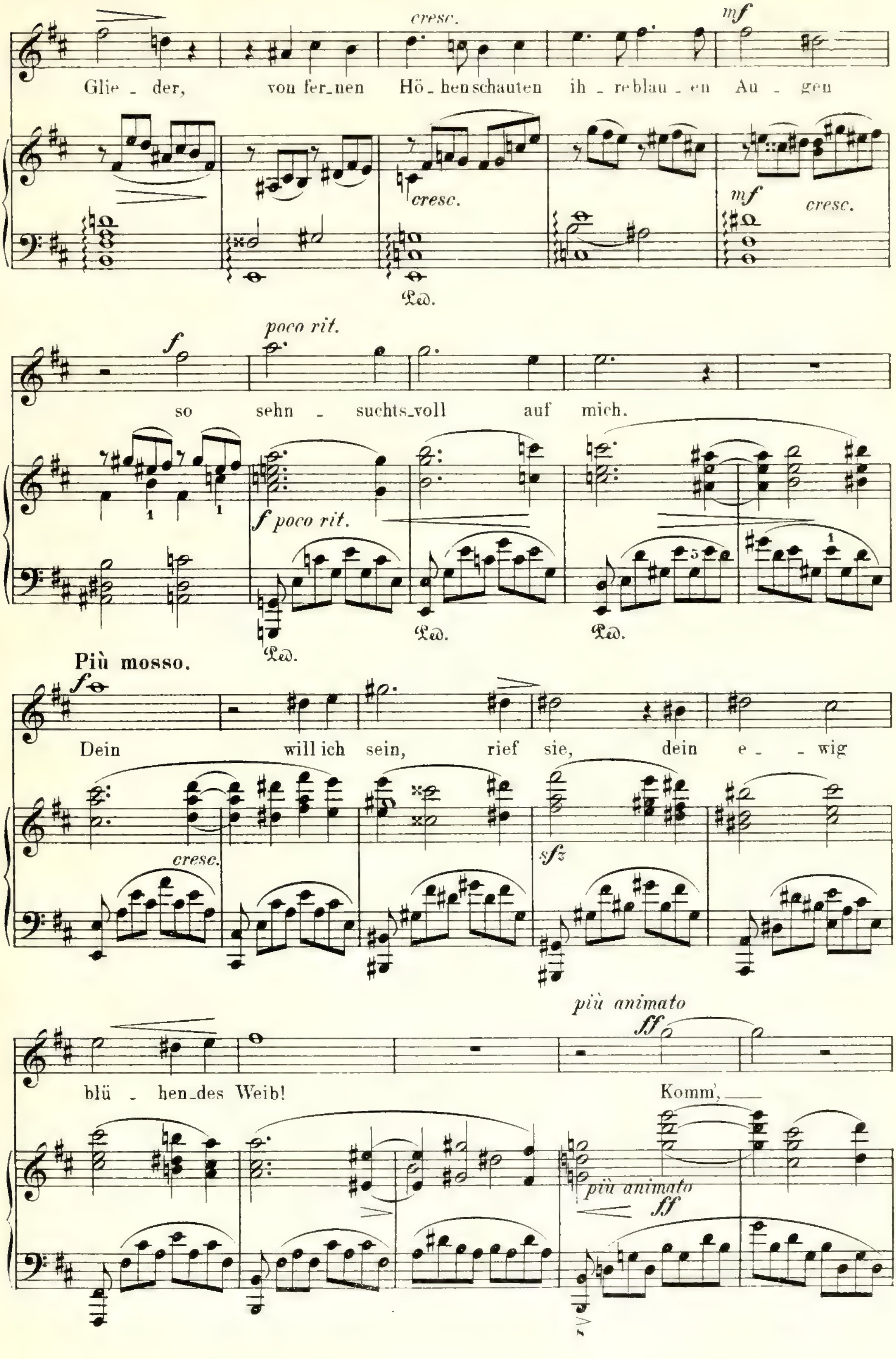
Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

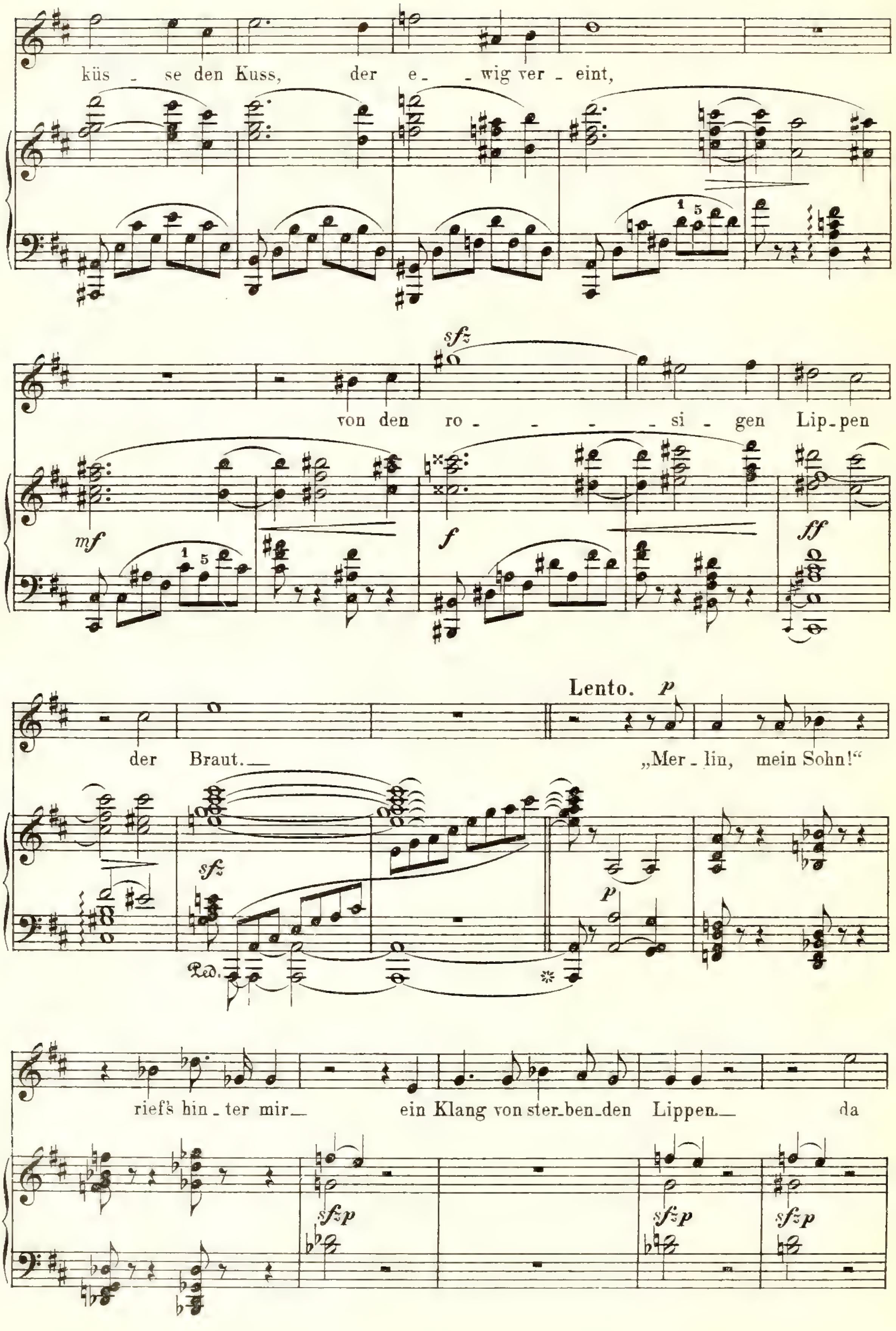

Aufzug.
m.s. m.d.
(Merlin mit einem Horn, Köcher und Bogen tritt durch die Lichtung in die Scene und hängt sein Jagdzeug an den Baum.)
sempre p
H. Bl.
Bässe.
Merlin.
Die Sonne sinkt, zu Rü - ste geht der Tag, bald breitet
Hr.

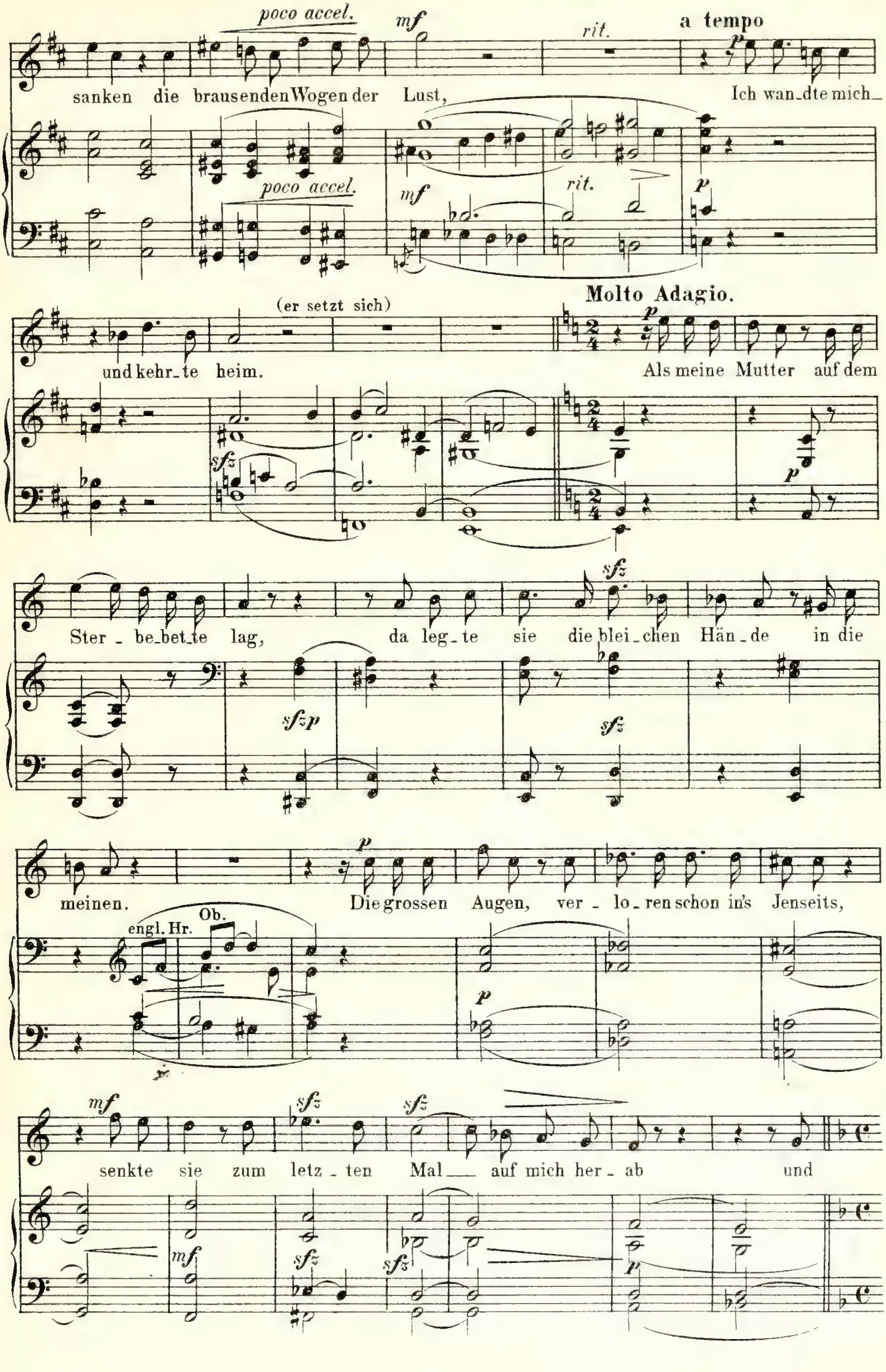

über müde Augen des Schlafes dichten Schleier die
Nacht!
un poco più mosso
O wär's die letzte, die ich hier verweile
un poco più mosso
Ob.
a tempo
Erlöse, Vater, deinen Sohn!
engl. Hr.
Fag.
Den Wald durchzog ich heut wie immer, doch andre
Br. u. Fl.
Sprache rauschte heut der Wald, zum Abschied neigten sich die
poco rit.
più lento
Fl. u. Clar.
Hr.

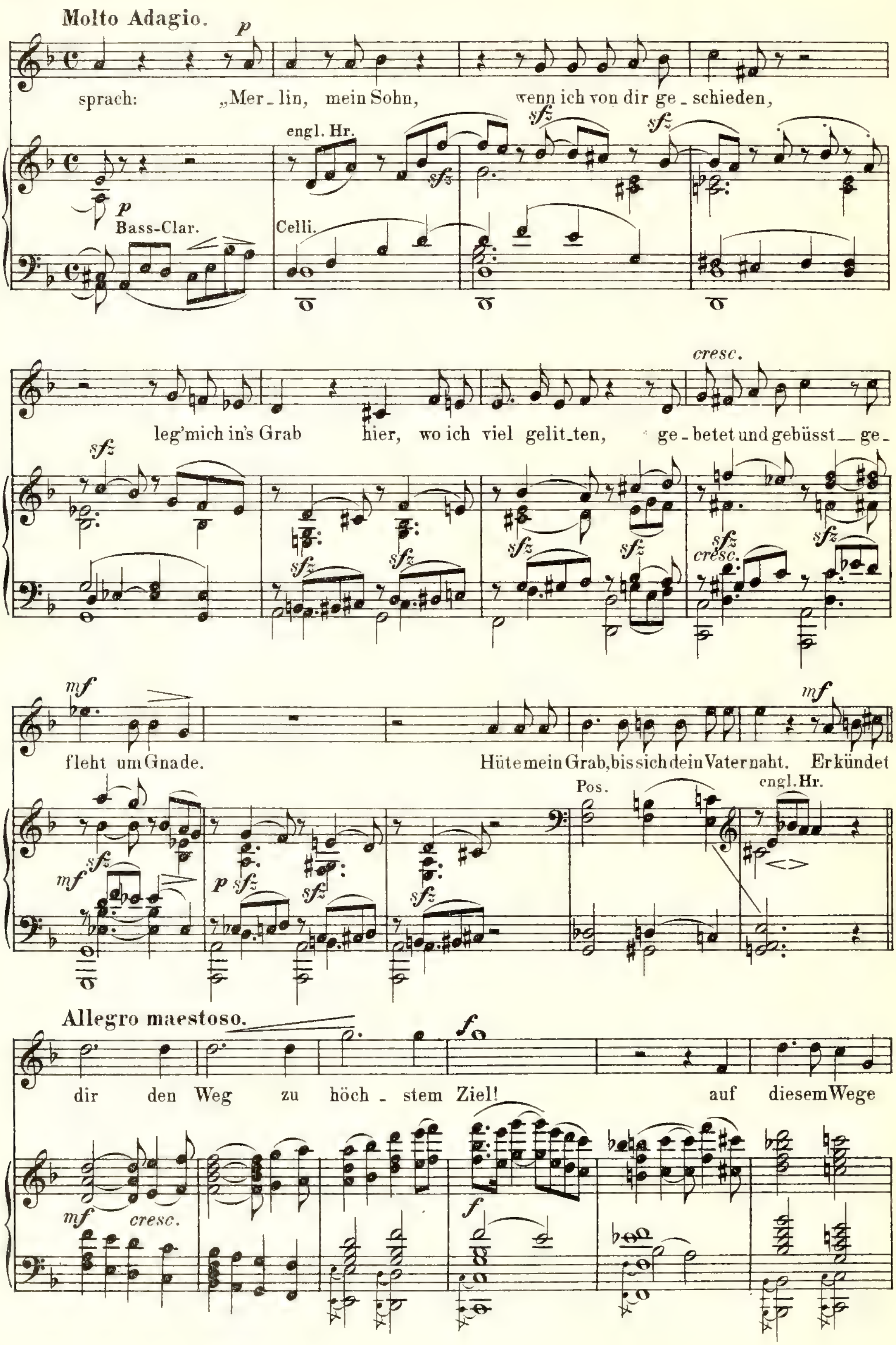

mf
p
Wi - pfel, die Win - de rie - fen mir: Zieh' mit! Der Quellen
mf
Ped.
Ped. Ped. Ped. Ped.
mf
p
Mur - - meln tön - - te: Wan - dre, wan - dre!
Viol.
p
Die Vö - - gel san - gen rings - umher: A -
f
de! Hin -
Ob.
tr
p
f
Ped. Ped.


Più mosso.
aus trieb's mich auf Ber - geshal - de,
f
Ped.
ff
da lag die Welt zu
trem.
Fü - - ssen mir im Son - - nen -
strahl, ein gol - den Kleid um - wob die schö - nen
quasi il doppio movimento
p
Viol.
Cello.

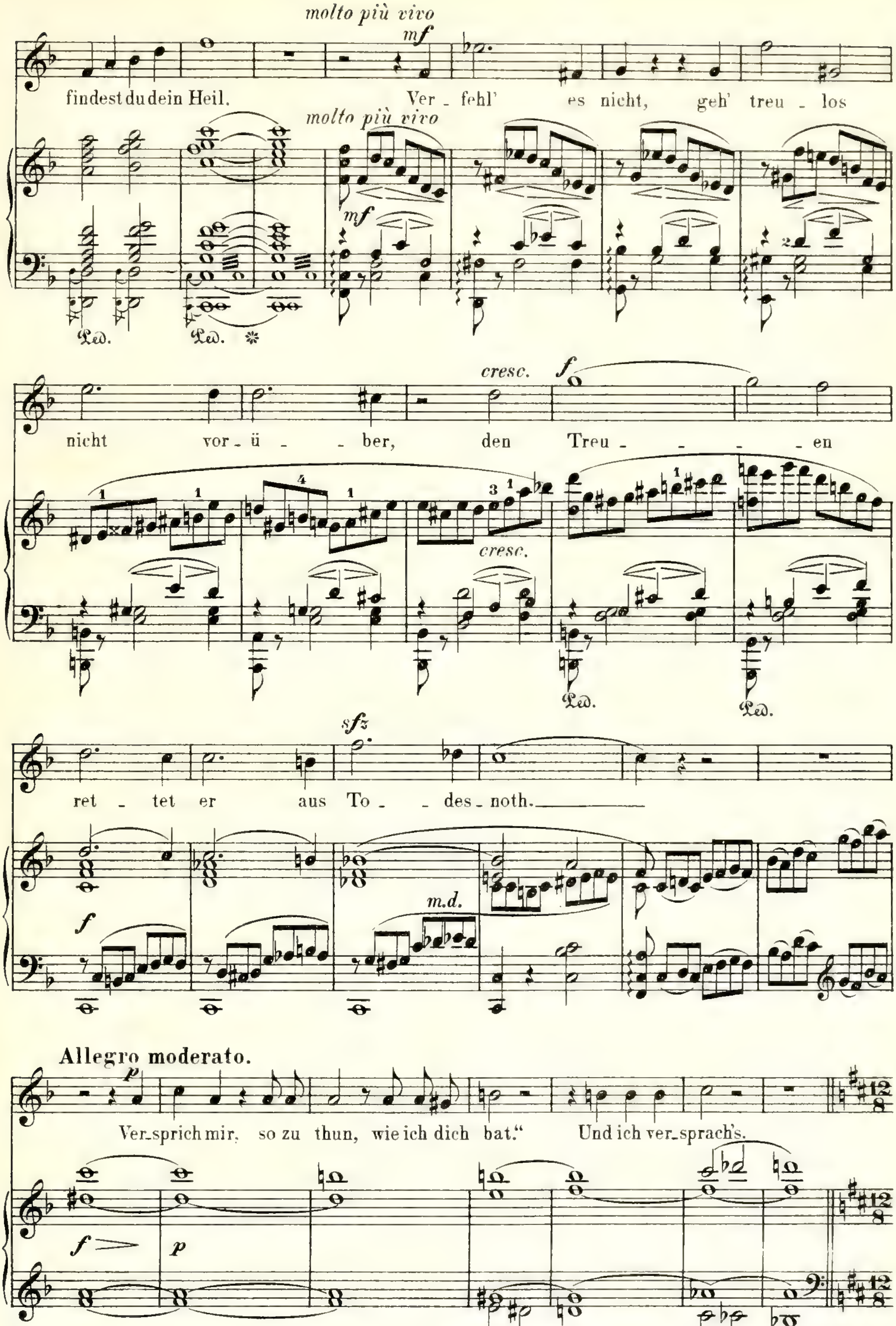

cresc.
mf
Glie - der, von fer_nen Hö_hen schauten ih - re blau - en Au - gen
cresc.
mf
cresc.
poco rit.
f
so sehn - suchts_voll auf mich.
f poco rit.
Più mosso.
f
Dein will ich sein, rief sie, dein e - - wig
cresc.
sfz
più animato
ff
blü - hen_des Weib! Komm', ___
più animato
ff

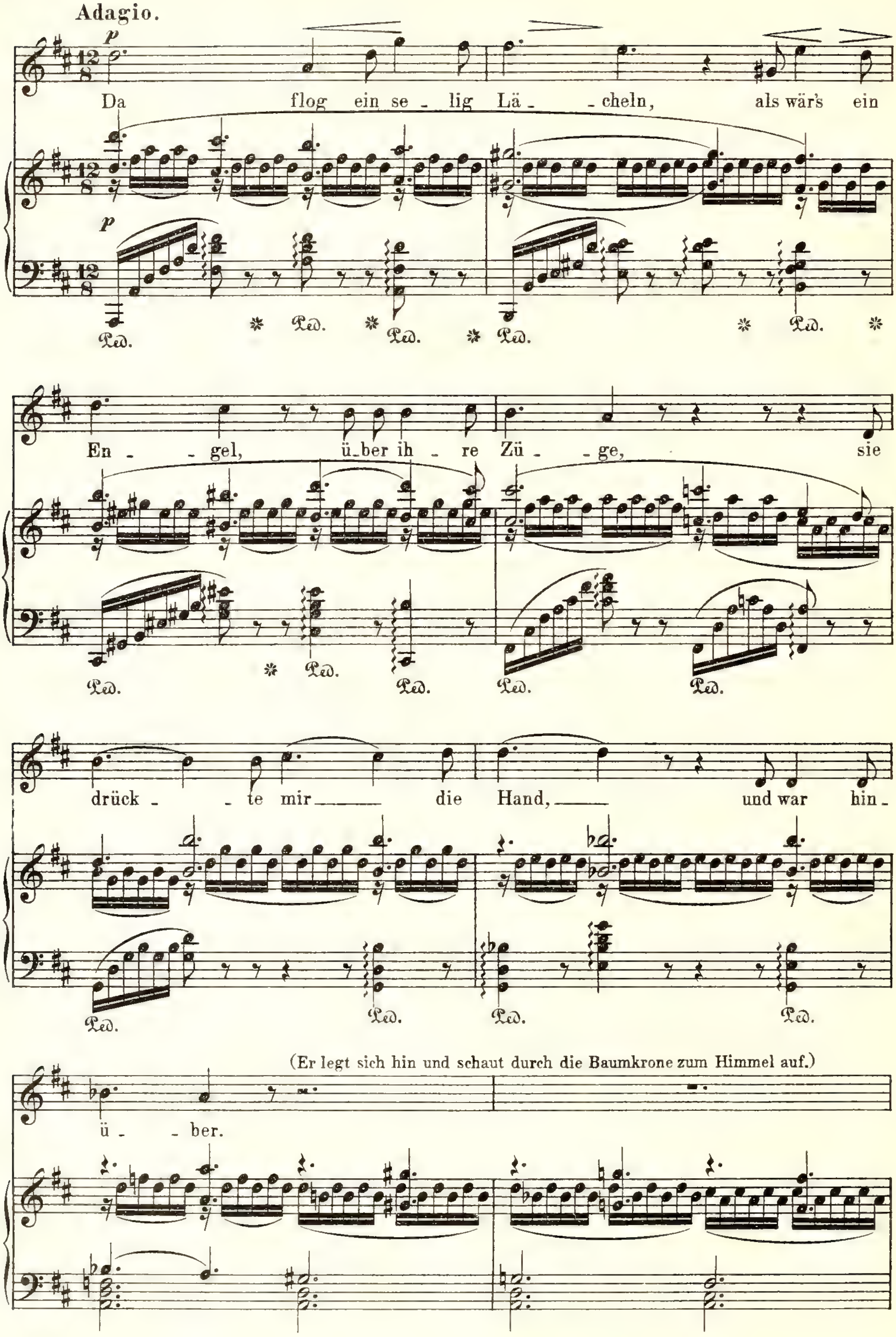

küs - se den Kuss, der e - wig ver - eint,
sfz
von den ro - - - - si - gen Lip - pen
mf
f
ff
der Braut. —
Lento. p
„Mer - lin, mein Sohn!“
sfz
p
Ped.
rief's hin - ter mir —
ein Klang von ster - ben - den Lippen —
da
sfz p

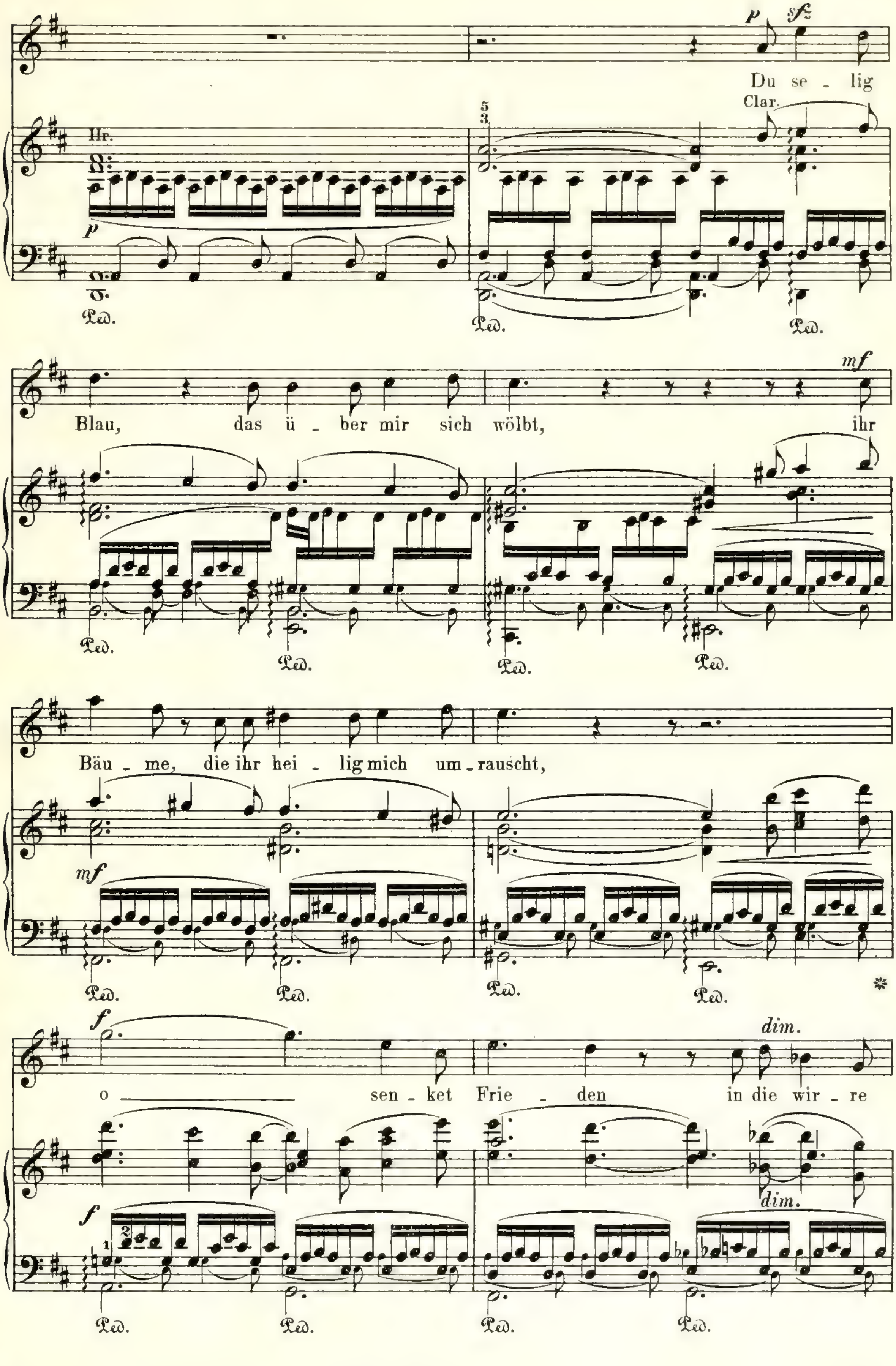

poco accel.
mf
rit.
a tempo
p
sanken die brausenden Wogen der Lust, Ich wan_dte mich_
poco accel.
mf
rit.
p
(er setzt sich)
Molto Adagio.
und kehr_te heim. Als meine Mutter auf dem
sfz
p
sfz
Ster_be_bet_te lag, da leg_te sie die blei_chen Hän_de in die
sfzp
sfz
meinen. Die grossen Augen, ver_lo_ren schon in's Jenseits,
engl. Hr.
Ob.
mf
sfz
senkte sie zum letz_ten Mal auf mich her_ab und

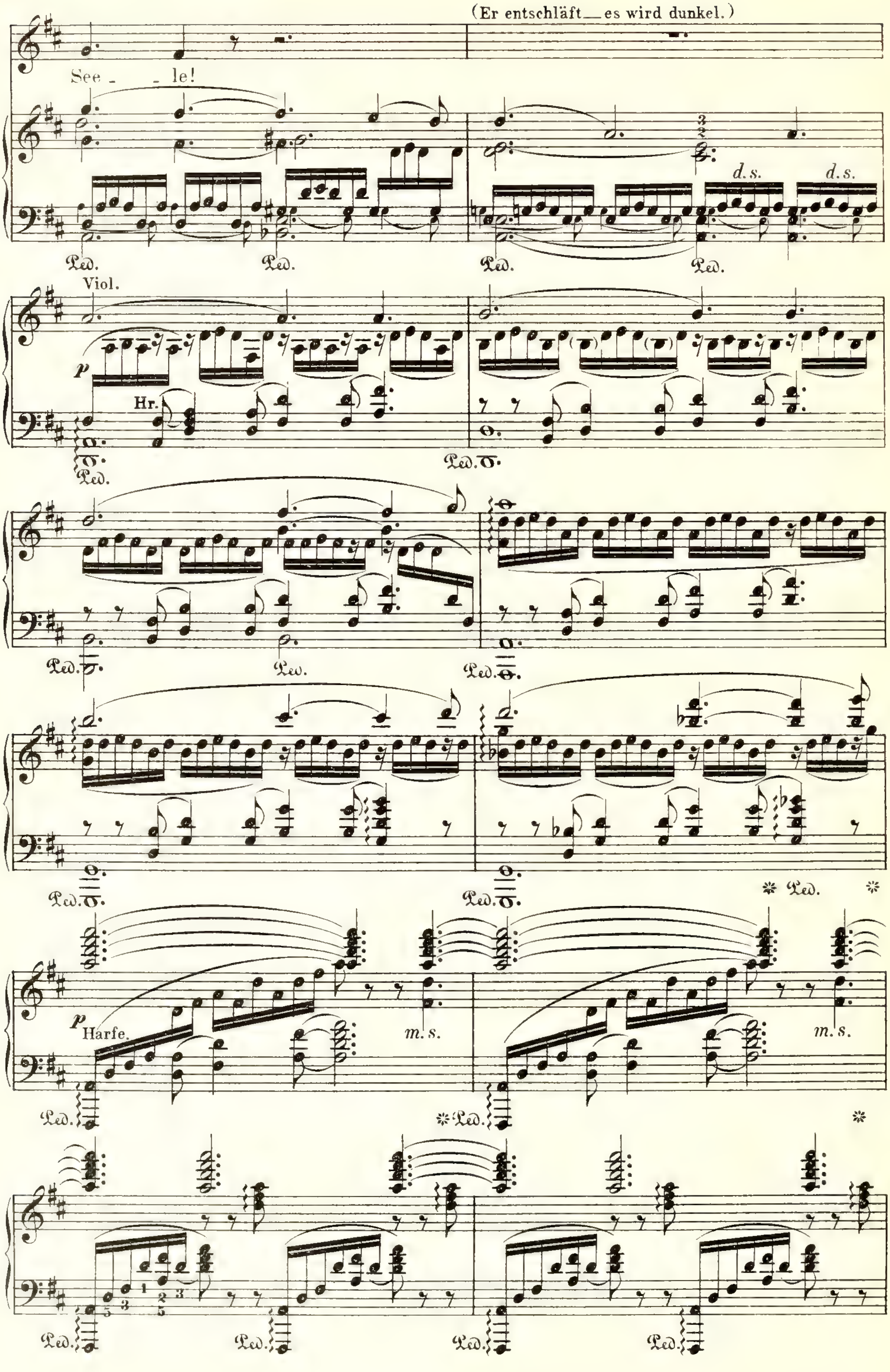


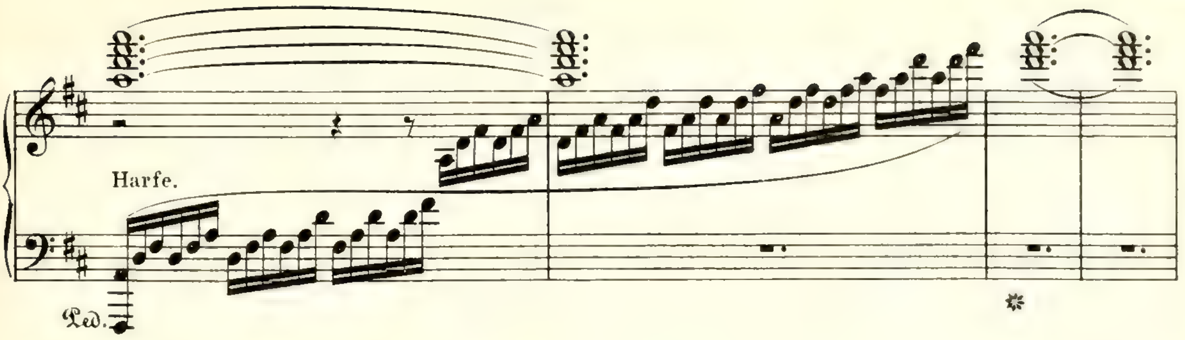
Molto Adagio.
sprach: „Mer_lin, mein Sohn, wenn ich von dir ge_schieden,
engl. Hr.
Bass-Clar.
Celli.
leg'mich in's Grab hier, wo ich viel gelit_ten, ge_betet und gebüsst_ ge-
cresc.
fleht um Gnade. Hüte mein Grab, bis sich dein Vater naht. Er kündet
Pos.
engl. Hr.
Allegro maestoso.
dir den Weg zu höch_stem Ziel! auf diesem Wege
cresc.


molto più vivo
mf
findest du dein Heil. Ver - fehl' es nicht, geh' treu - los
molto più vivo
mf
Ped.
Ped.
cresc.
f
nicht vor - ü - - ber, den Treu - - - - en
cresc.
Ped.
Ped.
sfz
ret - tet er aus To - - des - noth.
f
m.d.
Allegro moderato.
p
Ver - sprich mir, so zu thun, wie ich dich bat." Und ich ver - sprach's.
f
p

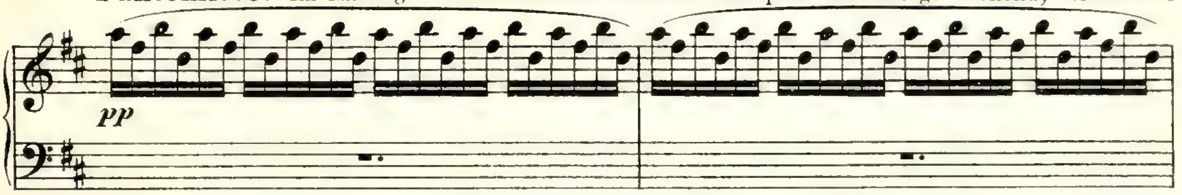

Adagio.
Da flog ein se - lig Lä - - cheln, als wär's ein
En - - gel, ü-ber ih - re Zü - - ge, sie
drück - - te mir die Hand, und war hin -
ü - - ber.
(Er legt sich hin und schaut durch die Baumkrone zum Himmel auf.)


Du se - lig
Clar.
Hr.
Blau, das ü - ber mir sich wölbt, ihr
Bäu - me, die ihr hei - lig mich um - rauscht,
dim.
o sen - ket Frie - den in die wir - re
dim.

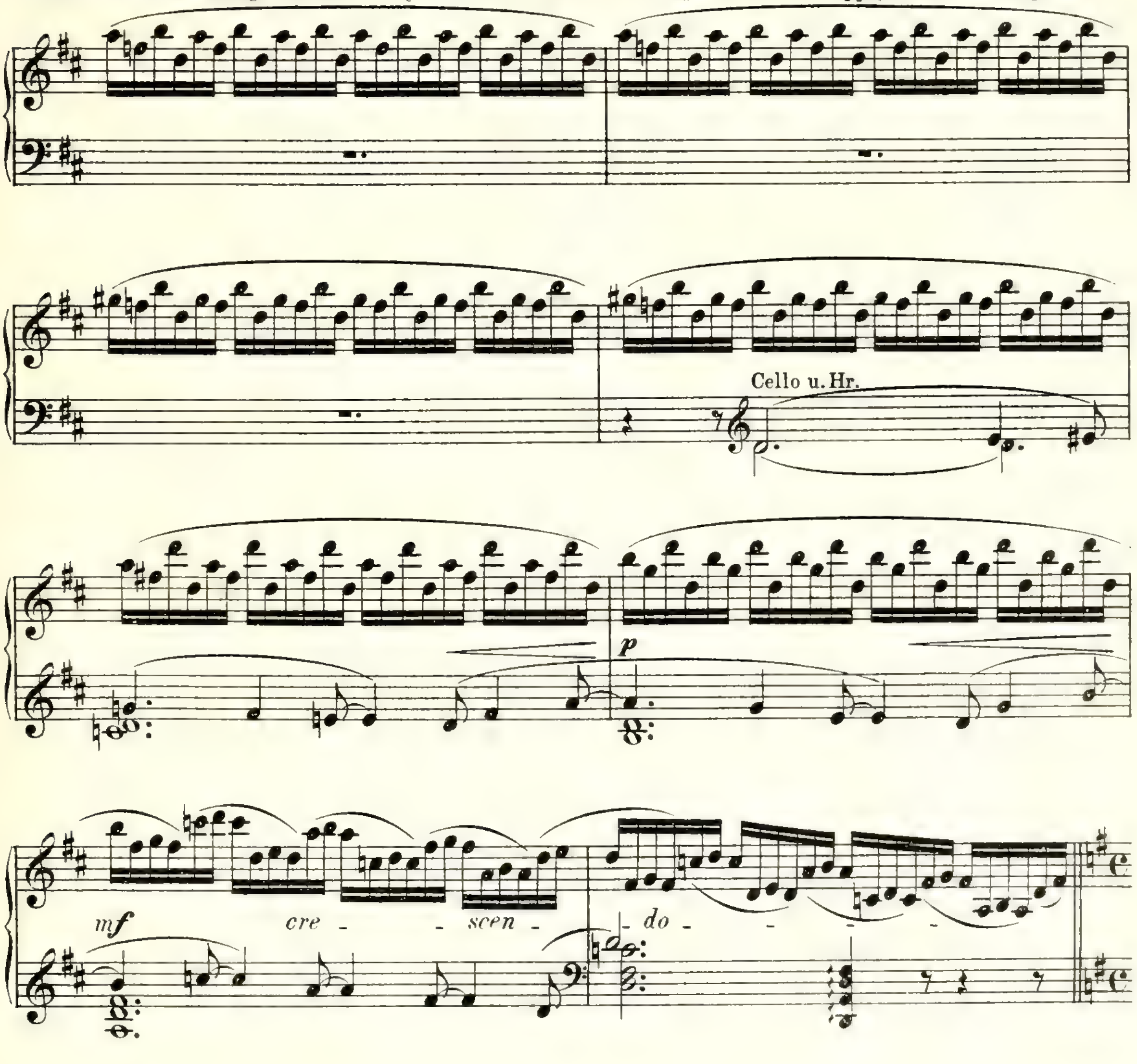

(Er entschläft — es wird dunkel.)
See - le!
d.s.
d.s.
Viol.
p
Hr.
Harfe.
m.s.
m.s.
Ped.

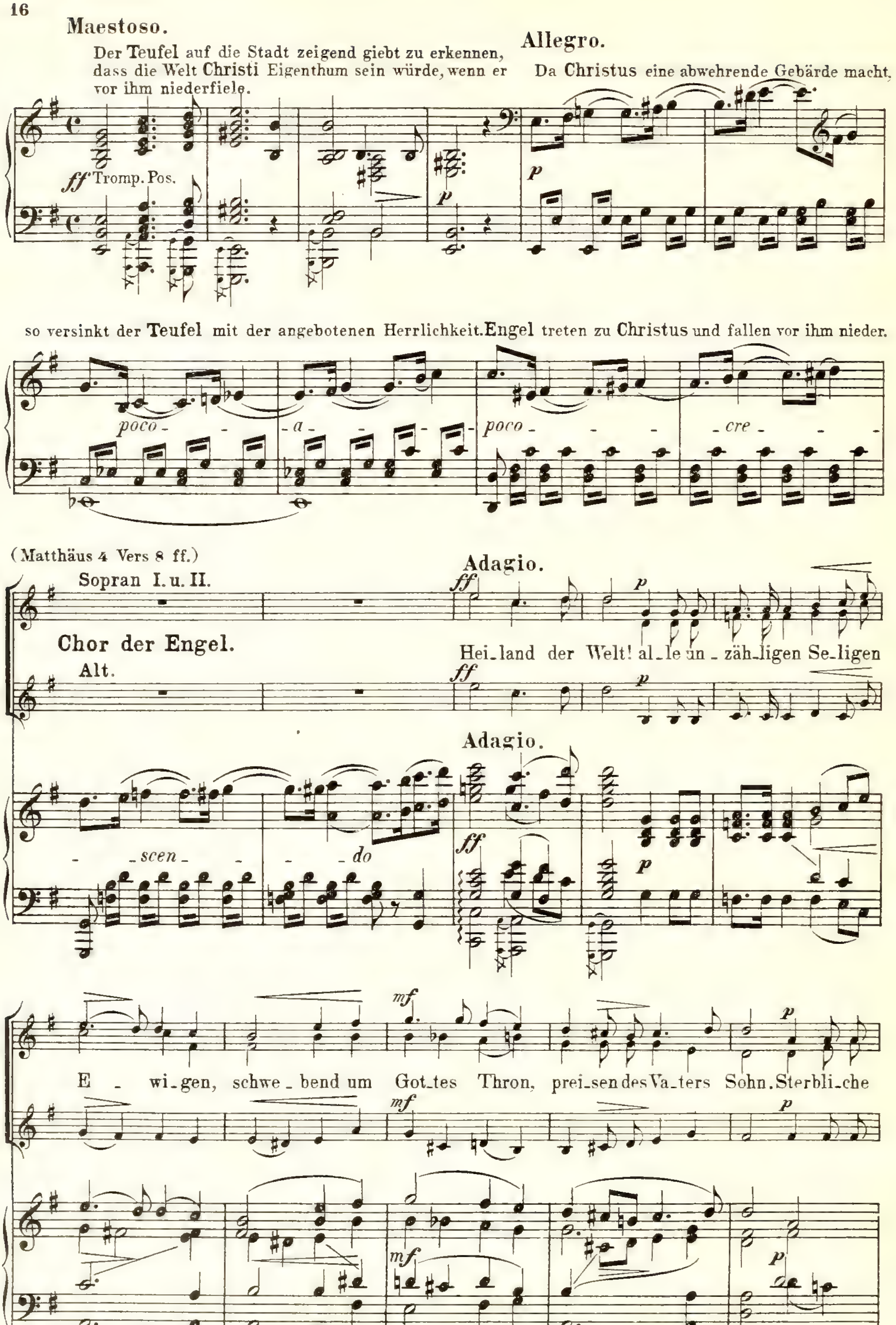


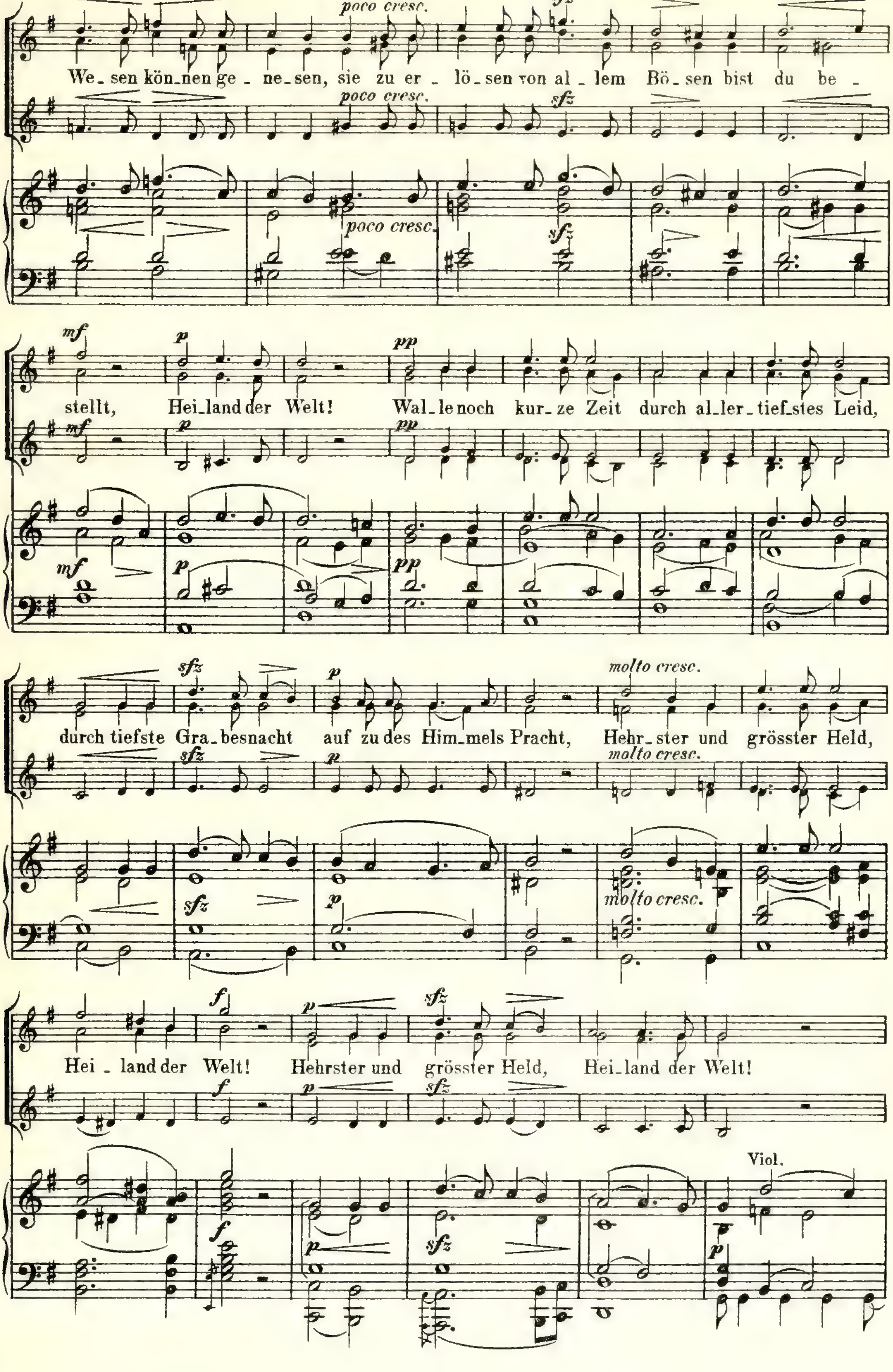
Pantomime. Im Hintergrunde erscheint **Christus** auf der Spitze eines Berges stehend, vor ihm der



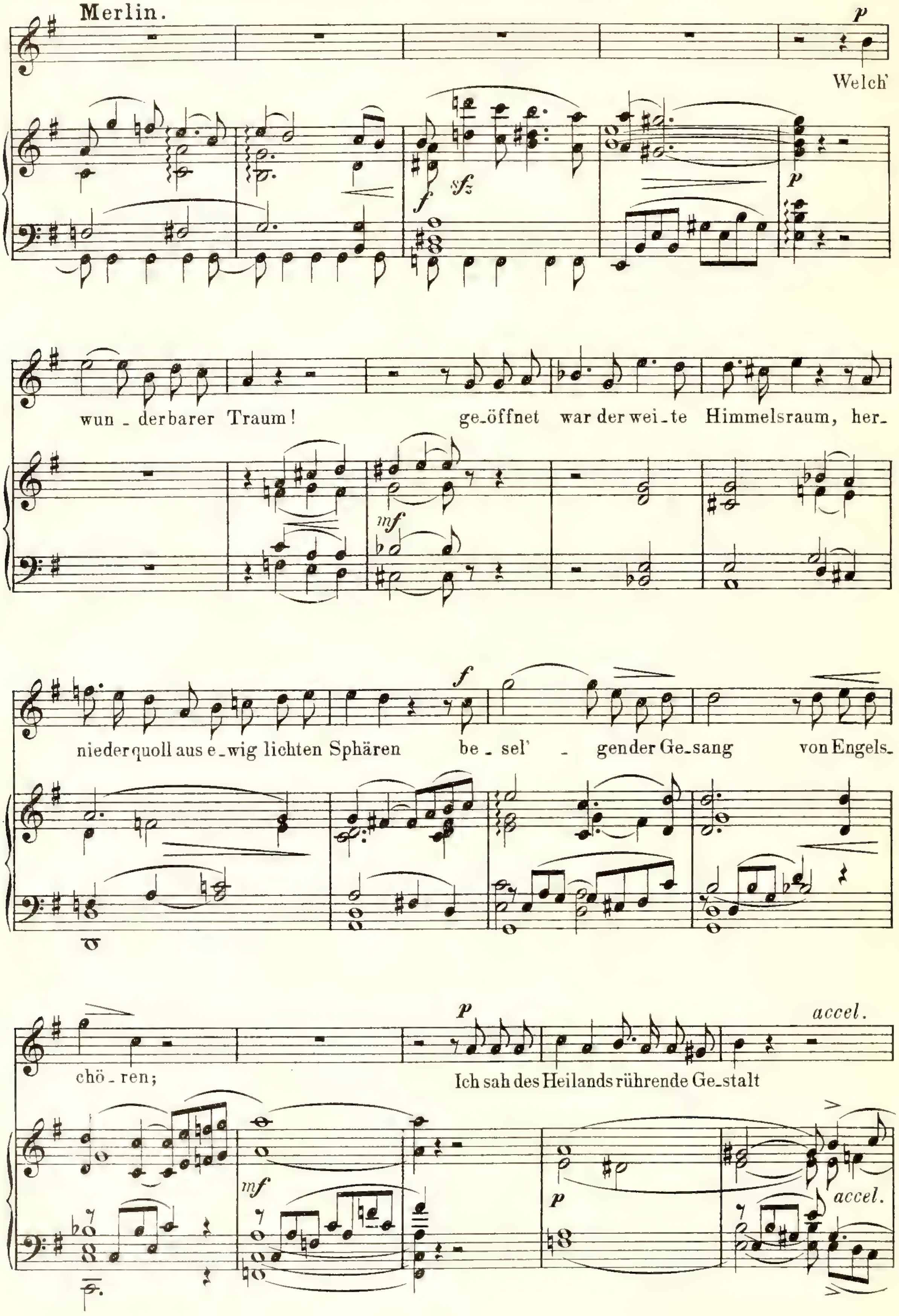
Teufel. Zu Füssen zeigt sich eine morgenländische Stadt in sonniger Pracht von üppigen Gärten umgeben.

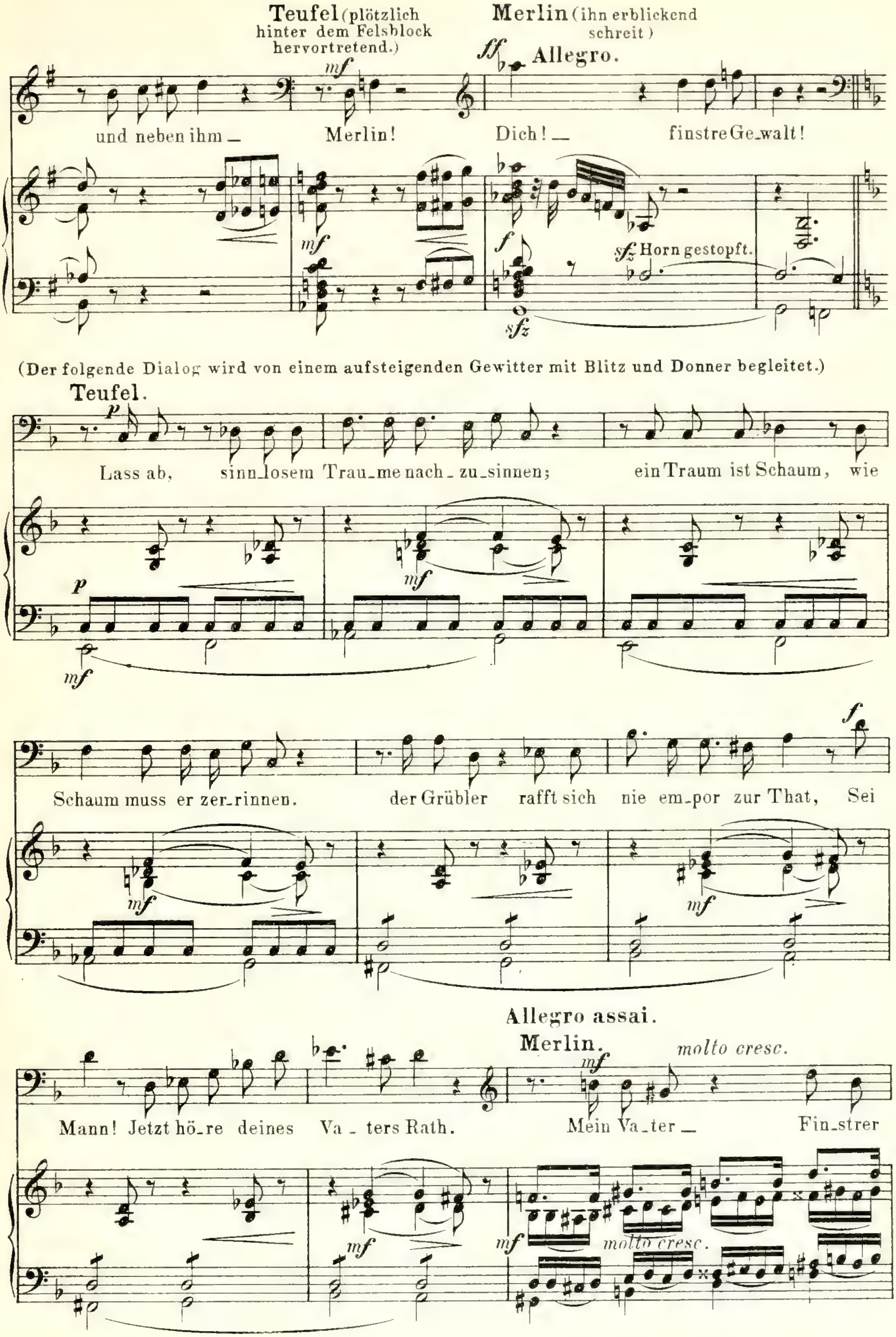


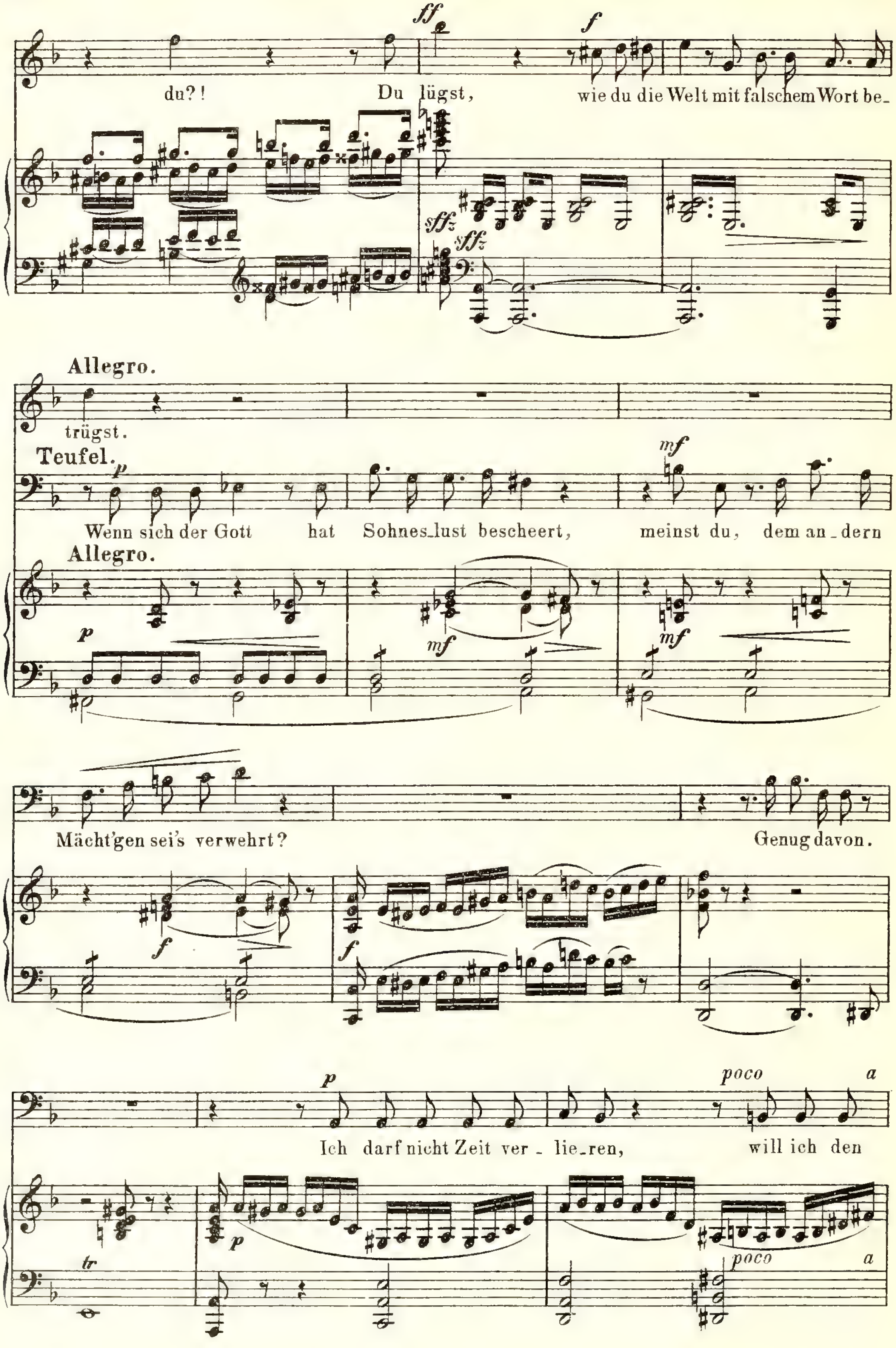

Maestoso.
Der Teufel auf die Stadt zeigend giebt zu erkennen, dass die Welt Christi Eigenthum sein würde, wenn er vor ihm niederfiele.
ff Tromp. Pos.
Allegro.
Da Christus eine abwehrende Gebärde macht,
p
p
so versinkt der Teufel mit der angebotenen Herrlichkeit. Engel treten zu Christus und fallen vor ihm nieder.
poco - a - poco - cre - scen - do
(Matthäus 4 Vers 8 ff.)
Sopran I. u. II.
Chor der Engel.
Alt.
Adagio.
ff
p
Hei_land der Welt! al_le un_zäh_ligen Se_ligen
Adagio.
ff
p
mf
p
E - wi_gen, schwe_bend um Got_tes Thron, prei_sen des Va_ters Sohn. Sterbli_che
mf
p
mf
p

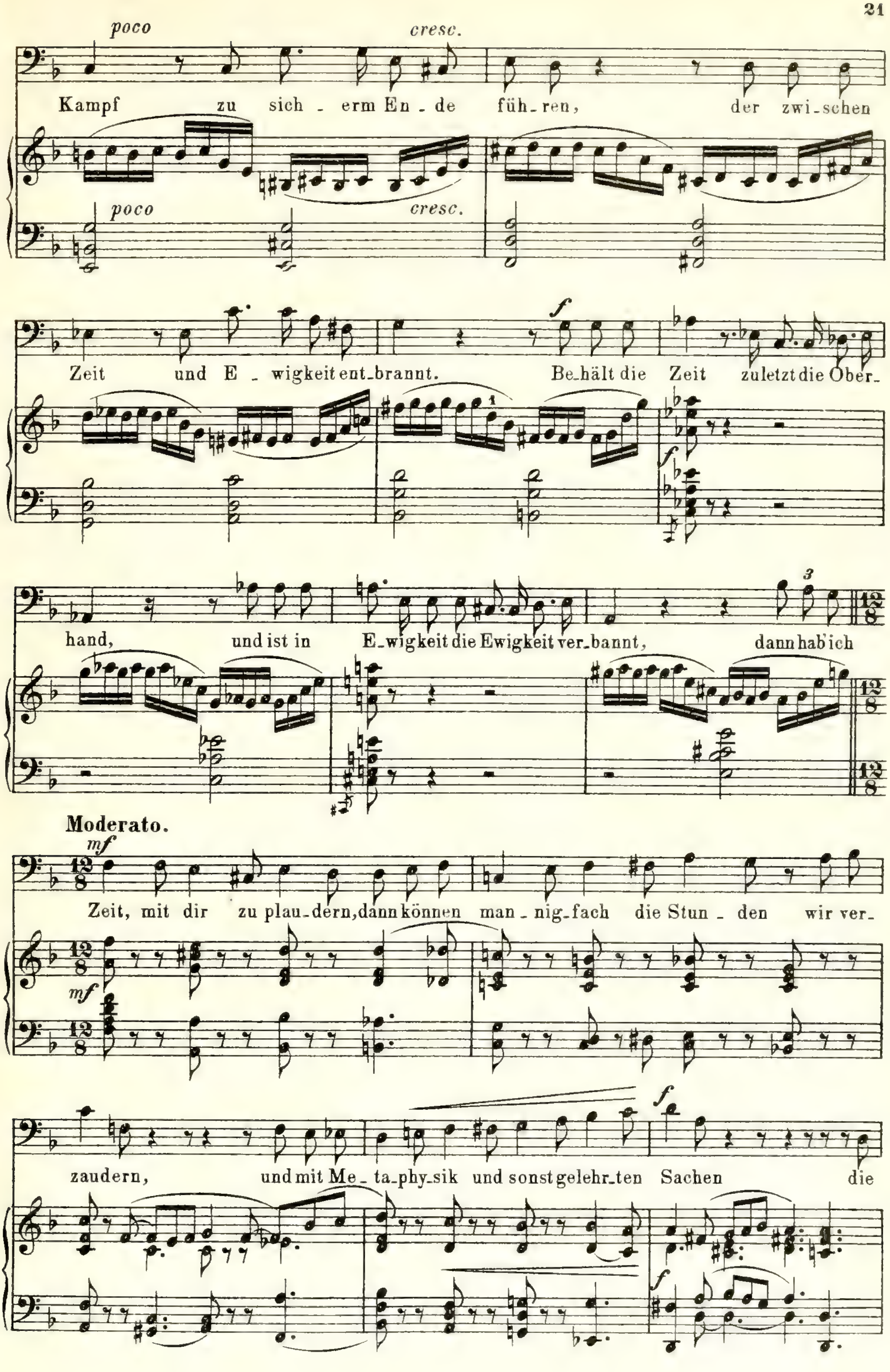

poco cresc.
sfz
We_sen kön_nen ge _ ne_sen, sie zu er _ lö_sen von al _ lem Bö _ sen bist du be _
mf
p
pp
stellt, Hei_land der Welt! Wal_le noch kur_ze Zeit durch al_ler_tief_stes Leid,
molto cresc.
durch tiefste Gra_besnacht auf zu des Him_mels Pracht, Hehr_ster und grösster Held,
f
Hei _ land der Welt! Hehrster und grösster Held, Hei_land der Welt!
Viol.

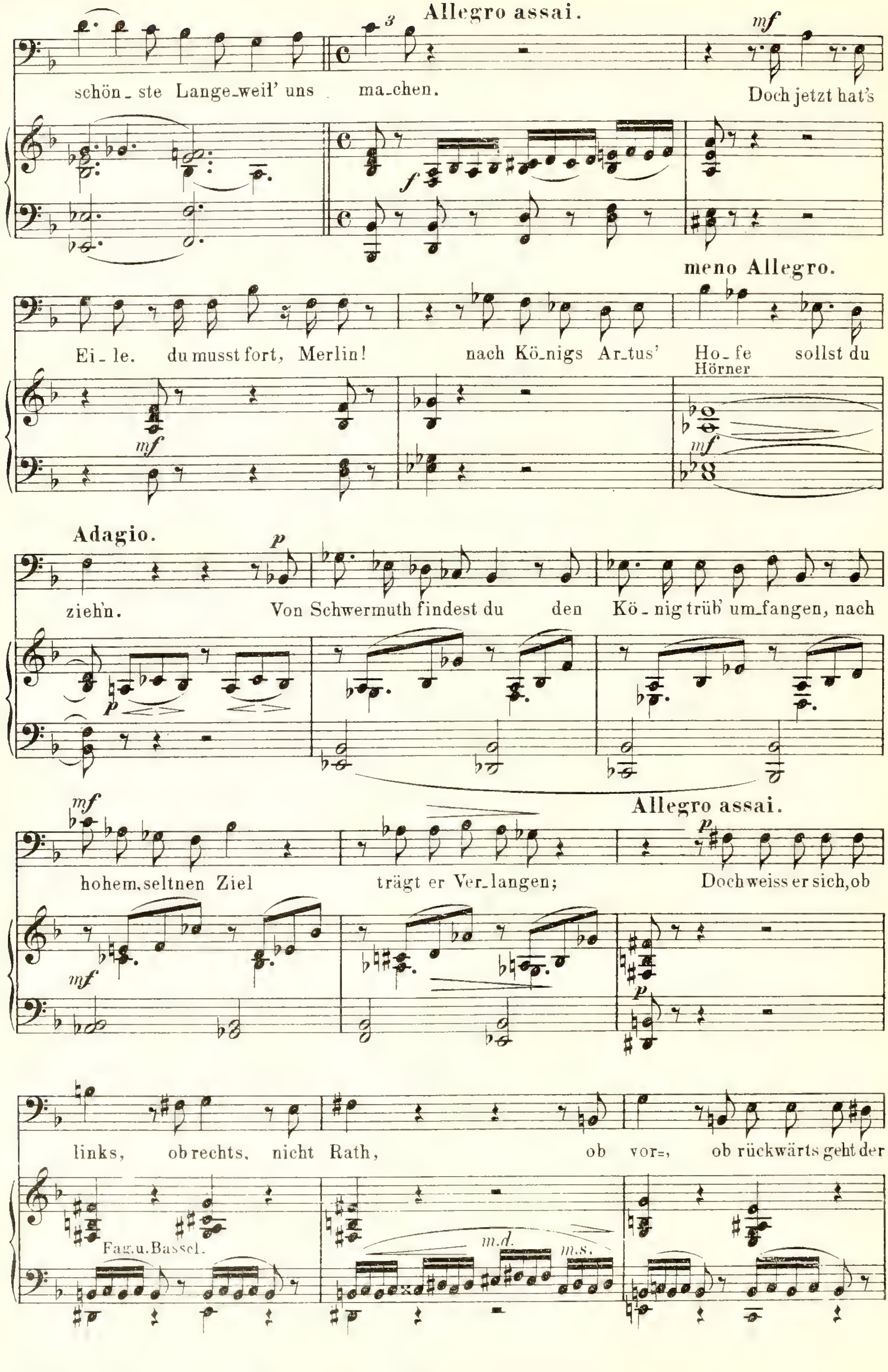
(Die Erscheinung verschwindet; es ist inzwischen finster geworden. Merlin erwacht.)

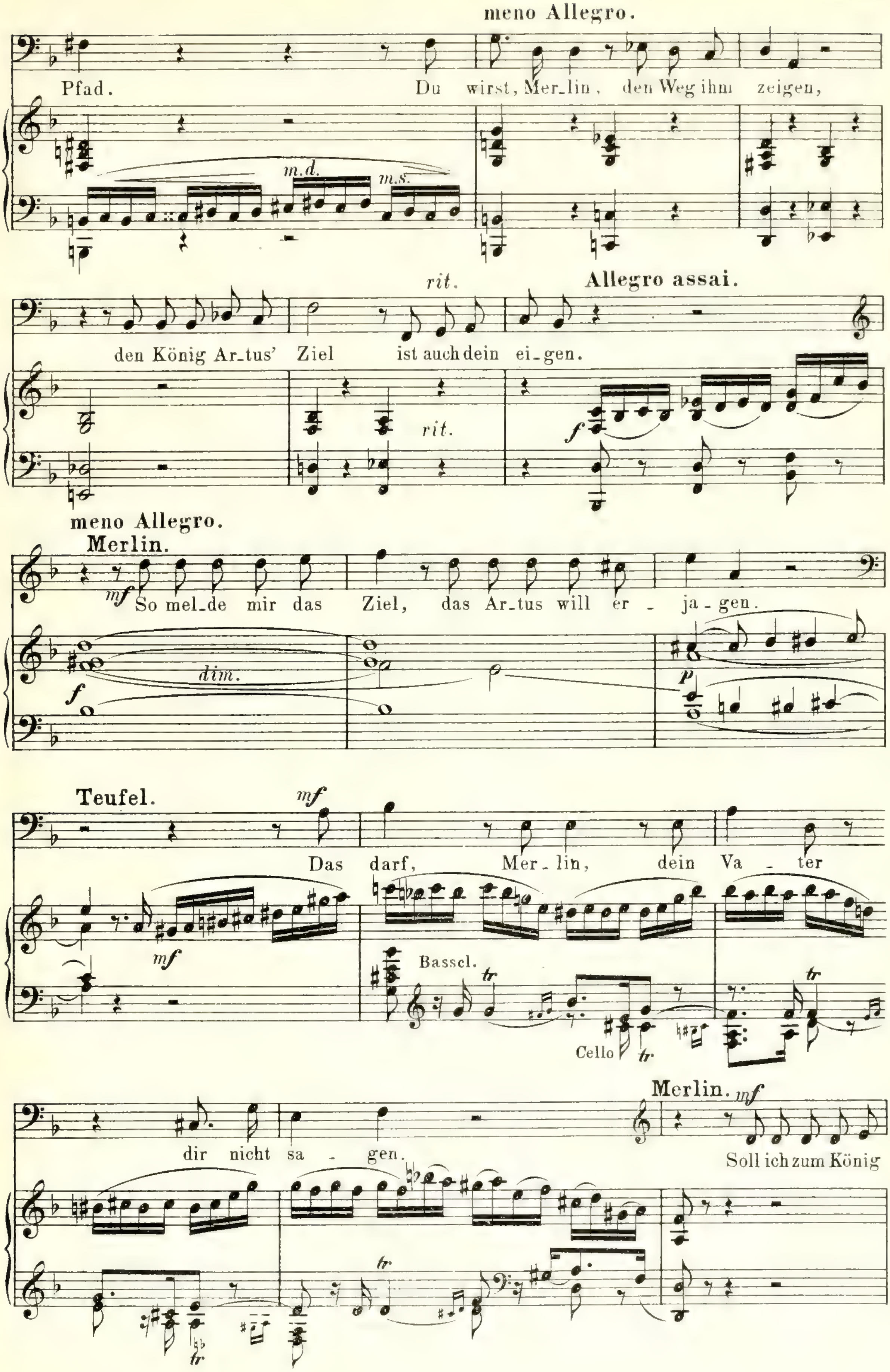


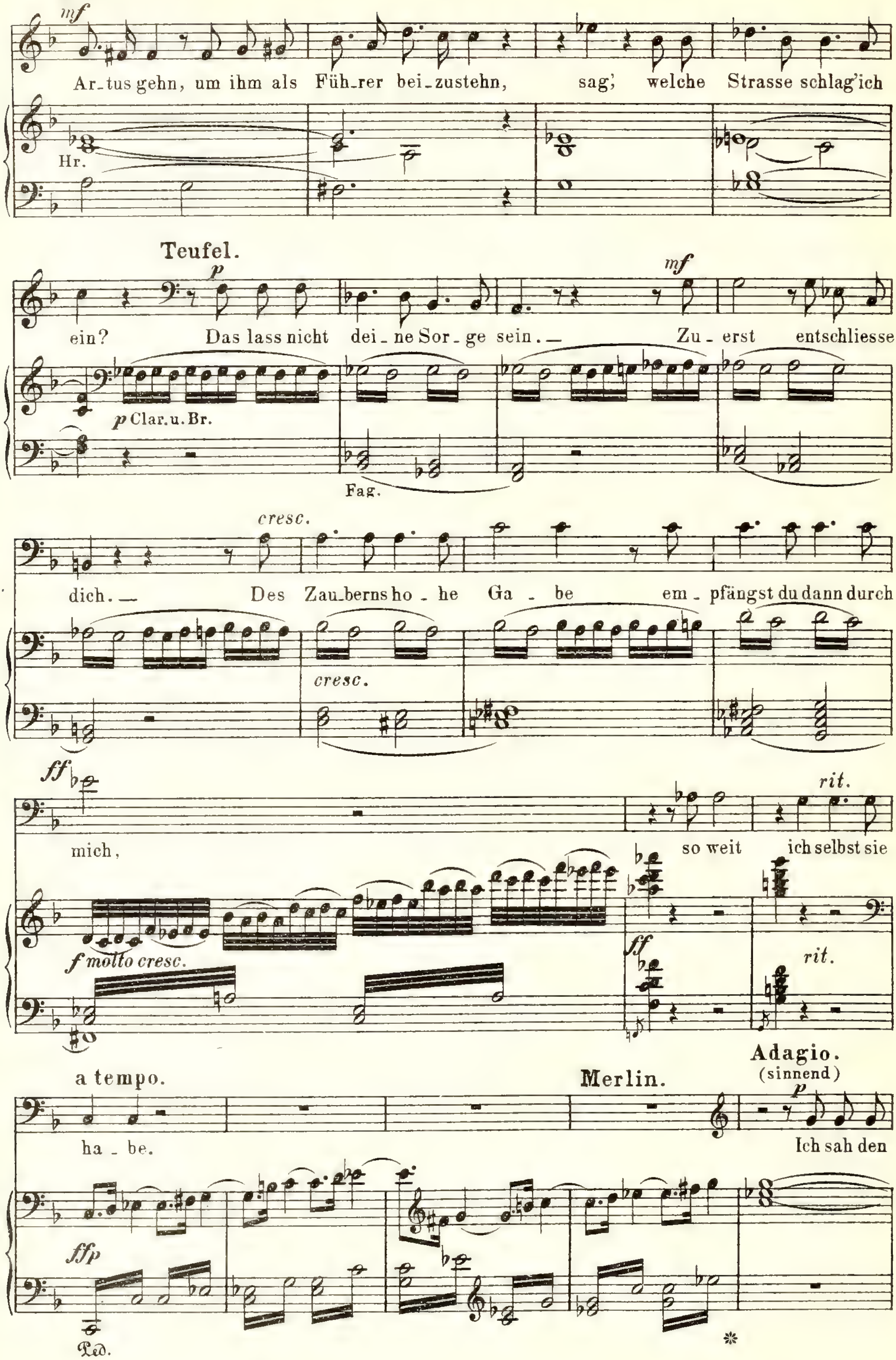

Teufel (plötzlich hinter dem Felsblock hervortretend.)
Merlin (ihn erblickend schreit)
Allegro.
und neben ihm — Merlin! Dich! — finstre Ge_walt!
Horn gestopft.
(Der folgende Dialog wird von einem aufsteigenden Gewitter mit Blitz und Donner begleitet.)
Teufel.
Lass ab, sinn_losem Trau_me nach_zu_sinnen; ein Traum ist Schaum, wie
Schaum muss er zer_rinnen. der Grübler rafft sich nie em_por zur That, Sei
Allegro assai.
Merlin.
molto cresc.
Mann! Jetzt hö_re deines Va_ters Rath. Mein Va_ter — Fin_strer
molto cresc.

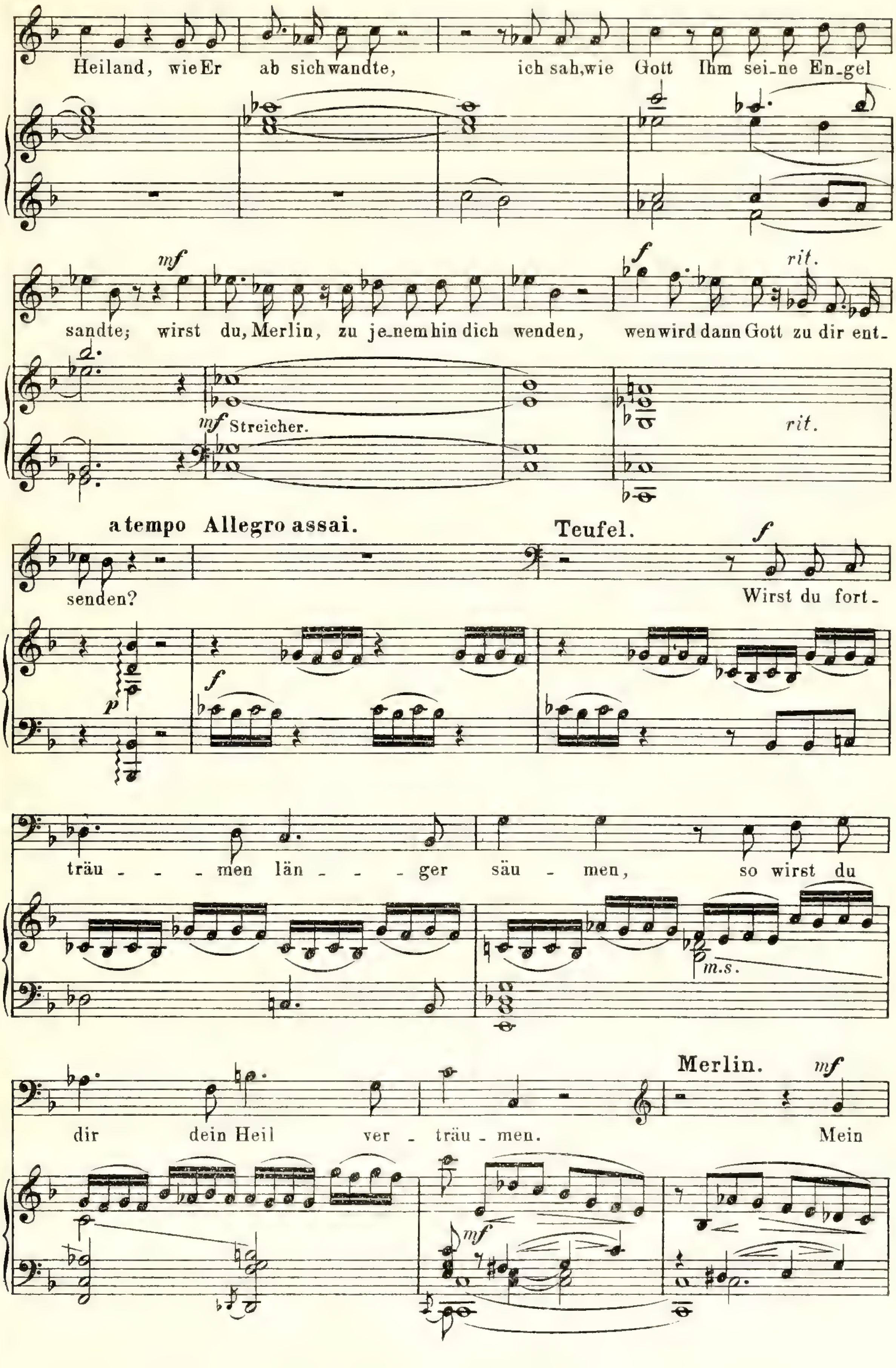

ff
f
du?! Du lügst, wie du die Welt mit falschem Wort be-
sffz
sffz
Allegro.
trügst.
Teufel.
p
mf
Wenn sich der Gott hat Sohnes-lust bescheert, meinst du, dem an-dern
Allegro.
p
mf
mf
Mächt'gen sei's verwehrt? Genug davon.
f
f
p
poco a
Ich darf nicht Zeit ver-lie-ren, will ich den
tr
p
poco a

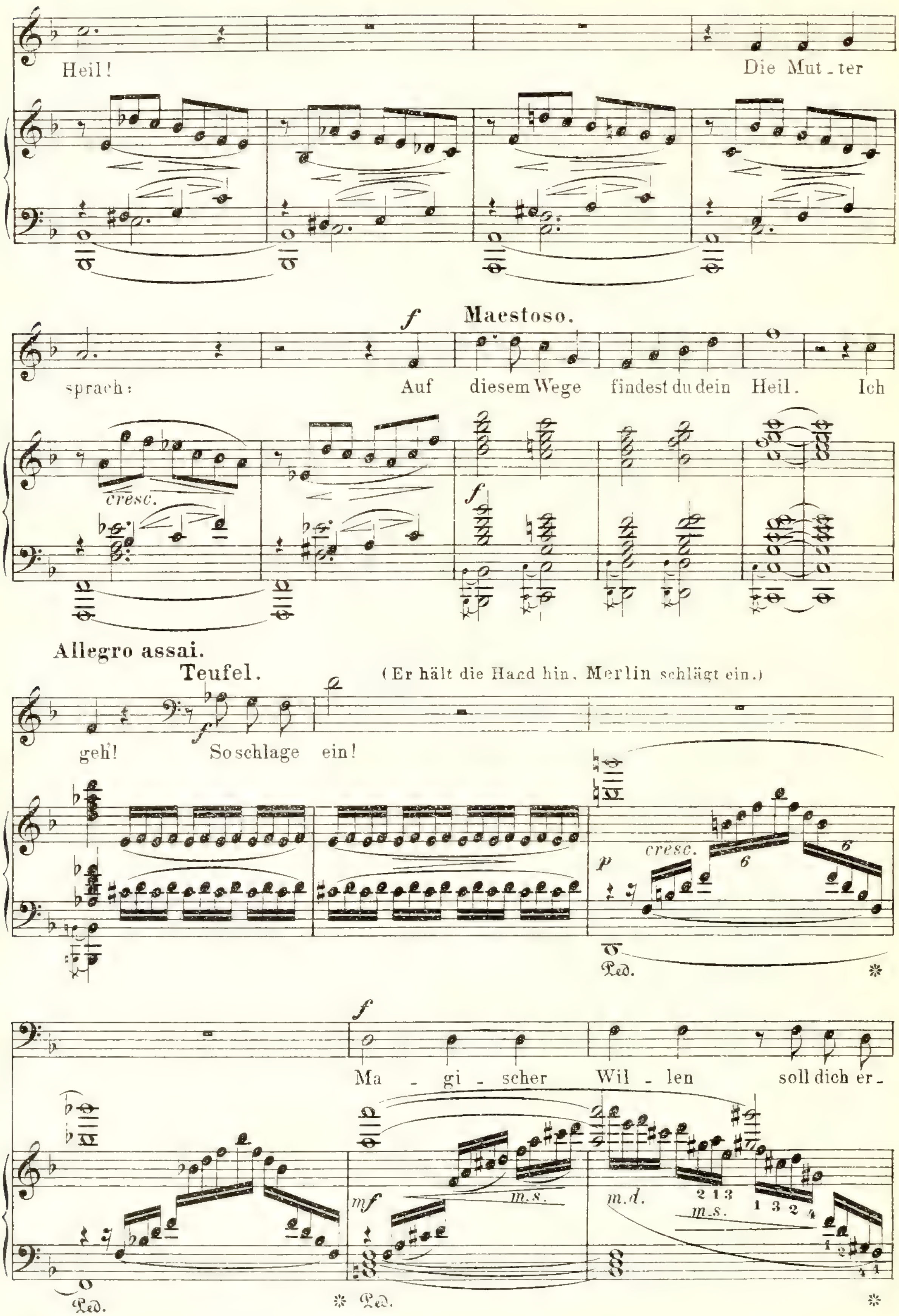

poco
cresc.
Kampf zu sich - erm En - de füh - ren, der zwi - schen
poco
cresc.
f
Zeit und E - wigkeit ent - brannt. Be - hält die Zeit zuletzt die Ober -
f
3
hand, und ist in E - wigkeit die Ewigkeit ver - bannt, dann hab ich
12/8
Moderato.
mf
Zeit, mit dir zu plau - dern, dann können man - nig - fach die Stun - den wir ver -
mf
f
zaudern, und mit Me - ta - phy - sik und sonst gelehr - ten Sachen die
f

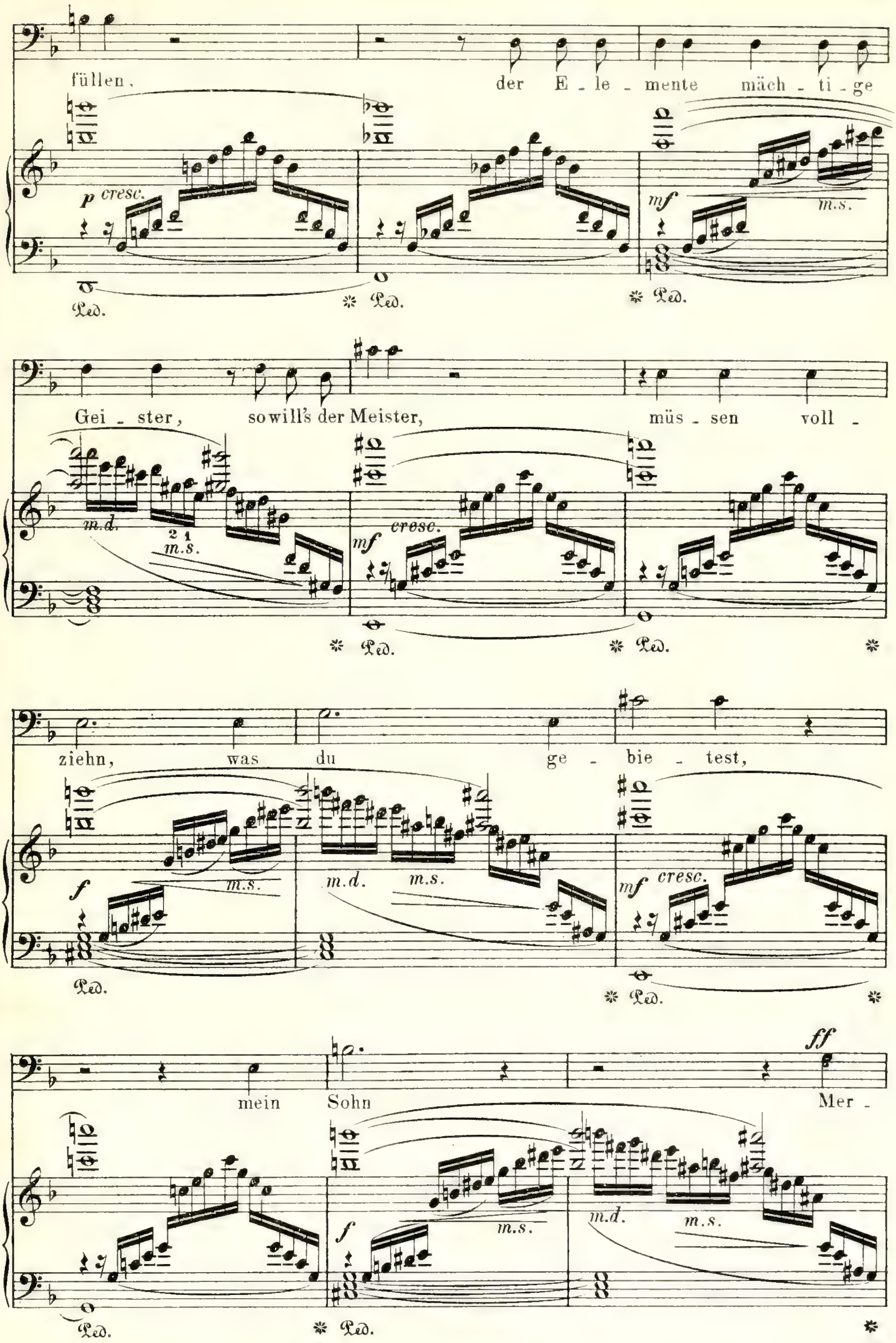

Allegro assai.
schön_ste Lange_weil' uns ma_chen.
Doch jetzt hat's
Ei_le. du musst fort, Merlin! nach Kö_nigs Ar_tus' Ho_fe sollst du
meno Allegro.
Hörner
Adagio.
zieh'n. Von Schwermuth findest du den Kö_nig trüb' um_fangen, nach
hohem, seltnen Ziel trägt er Ver_langen;
Allegro assai.
Doch weiss er sich, ob
links, ob rechts, nicht Rath, ob vor=, ob rückwärts geht der
Fag. u. Bassel.
m.d.
m.s.

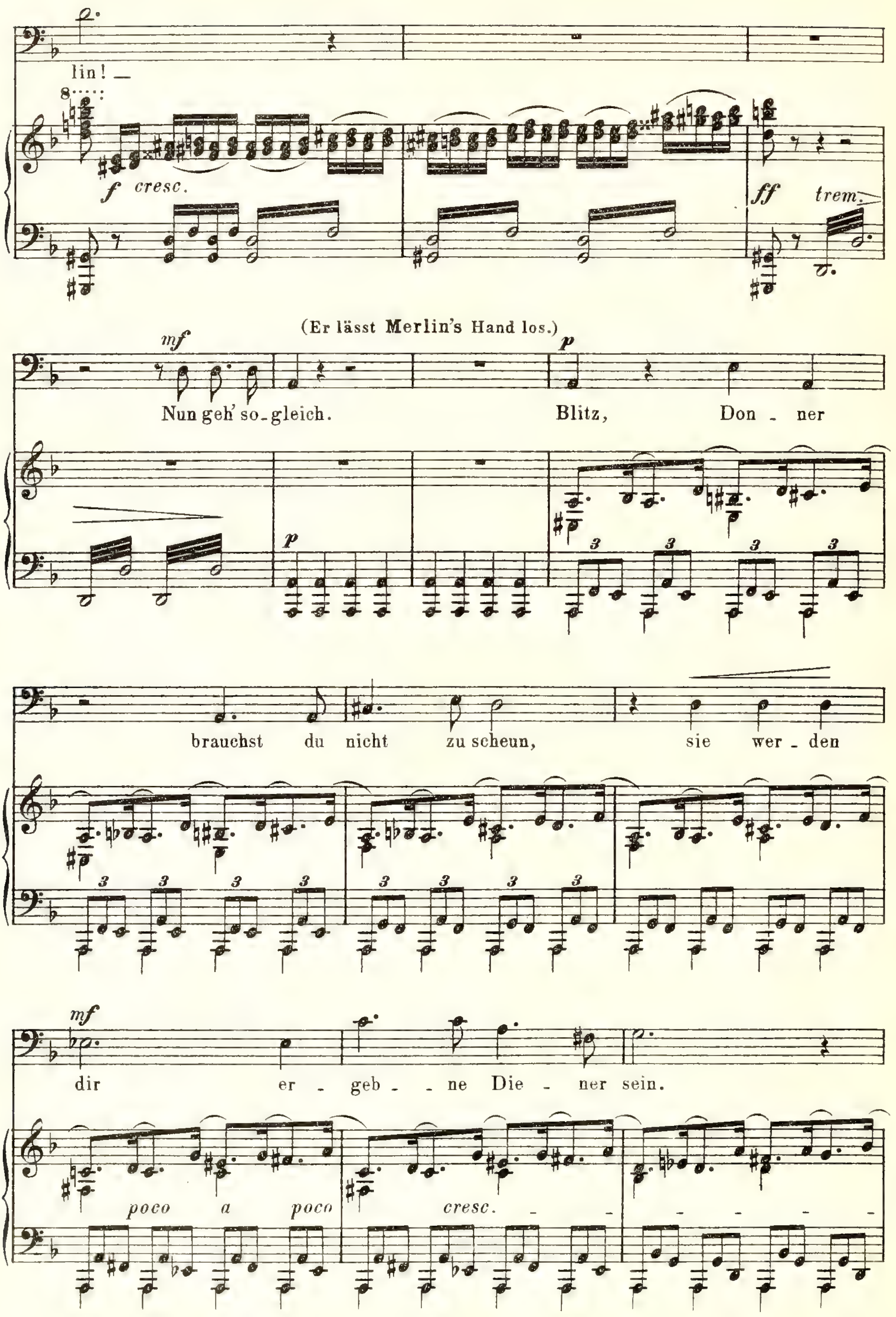

meno Allegro.
Pfad. Du wirst, Mer_lin, den Weg ihm zeigen,
m.d.
m.s.
rit.
Allegro assai.
den König Ar_tus' Ziel ist auch dein ei_gen.
rit.
f
meno Allegro.
Merlin.
mf So mel_de mir das Ziel, das Ar_tus will er - ja_gen.
f
dim.
p
Teufel.
mf
Das darf, Mer_lin, dein Va - ter
mf
Bassel.
tr
Cello
dir nicht sa - gen.
Merlin. mf
Soll ich zum König

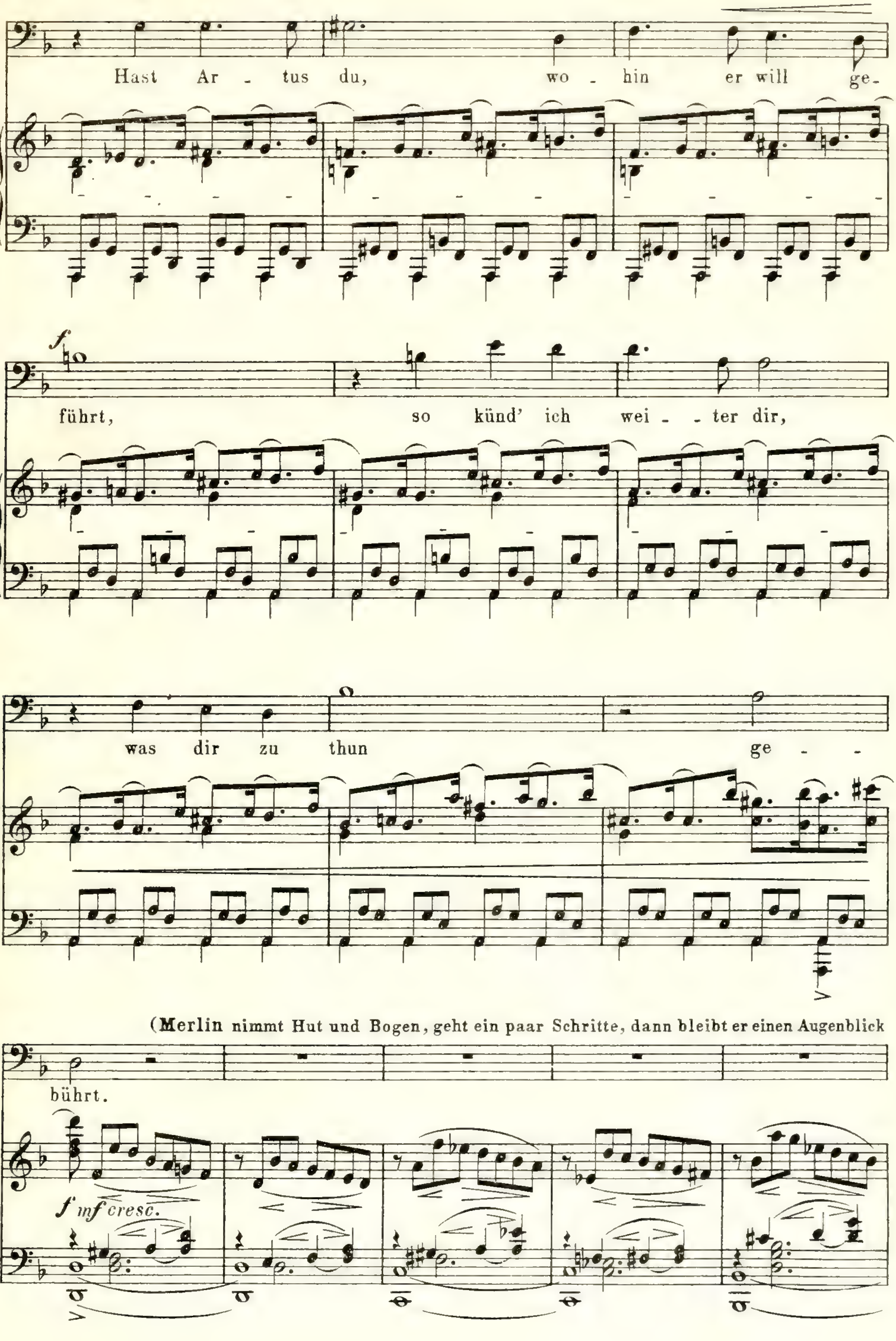

Merlin.
mf
Ar_tus gehn, um ihm als Füh_rer bei_zustehn, sag; welche Strasse schlag'ich
Hr.
Teufel.
p
mf
ein? Das lass nicht dei_ne Sor_ge sein._ Zu_erst entschliesse
p Clar.u.Br.
Fag.
cresc.
dich._ Des Zau_berns ho_he Ga_be em_pfängst du dann durch
cresc.
ff
rit.
mich, so weit ich selbst sie
f molto cresc.
ff
rit.
a tempo.
Merlin.
Adagio.
(sinnend)
p
ha_be. Ich sah den
ffp
Ped.
*


Heiland, wie Er ab sich wandte, ich sah, wie Gott Ihm sei_ne En_gel
mf
sandte; wirst du, Merlin, zu je_nem hin dich wenden, wen wird dann Gott zu dir ent_
f
rit.
mf Streicher.
rit.
a tempo Allegro assai.
Teufel.
f
senden?
Wirst du fort_
p
f
träu - - - men län - - - ger säu - men, so wirst du
m.s.
dir dein Heil ver _ träu _ men.
Merlin.
mf
Mein
mf

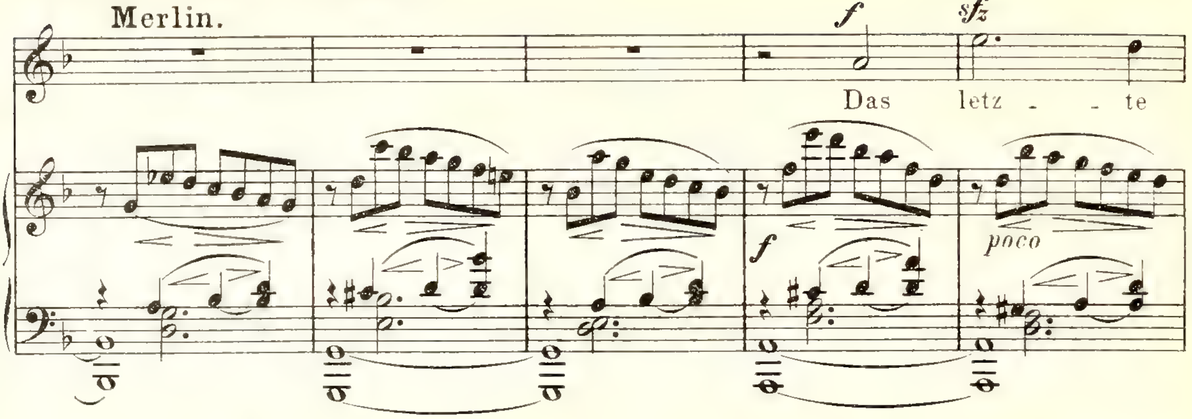

Heil!
Die Mut _ ter
Maestoso.
sprach:
Auf diesem Wege findest du dein Heil.
Ich
cresc.
Allegro assai.
Teufel.
(Er hält die Hand hin. Merlin schlägt ein.)
geh!
So schlage ein!
cresc.
Ma _ gi _ scher Wil _ len soll dich er _
m.s.
m.d.
m.s.


füllen, der E - le - mente mäch - ti - ge
Gei - ster, so will's der Meister, müs - sen voll -
ziehn, was du ge - bie - test,
mein Sohn Mer -
p cresc.
mf
m.s.
m.d.
cresc.
f
ff
Ped.

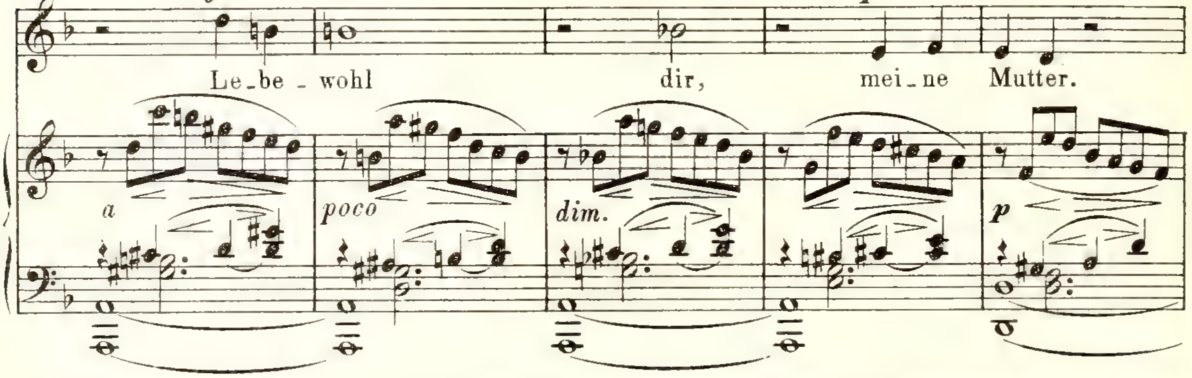

lin! _
f cresc.
ff trem.
(Er lässt Merlin's Hand los.)
mf
Nun geh' so_gleich.
p
Blitz, Don _ ner
p
brauchst du nicht zu scheun, sie wer _ den
mf
dir er _ geb _ _ ne Die _ ner sein.
poco a poco cresc.


Hast Ar - tus du, wo - hin er will ge-
f
führt, so künd' ich wei - - ter dir,
was dir zu thun ge - -
(Merlin nimmt Hut und Bogen, geht ein paar Schritte, dann bleibt er einen Augenblick
bührt.
f mf cresc.

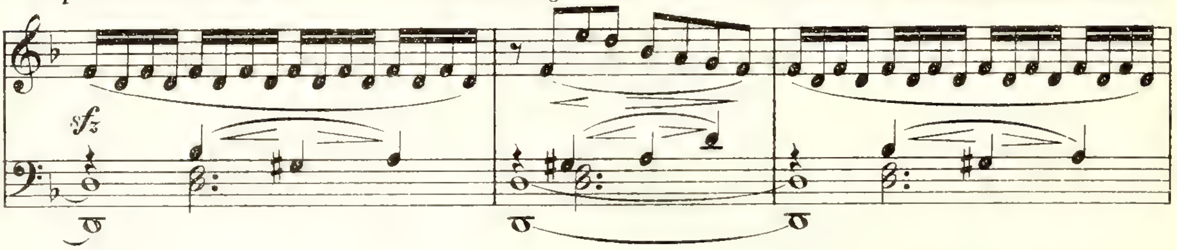
stehen und blickt auf den Grabhügel.)



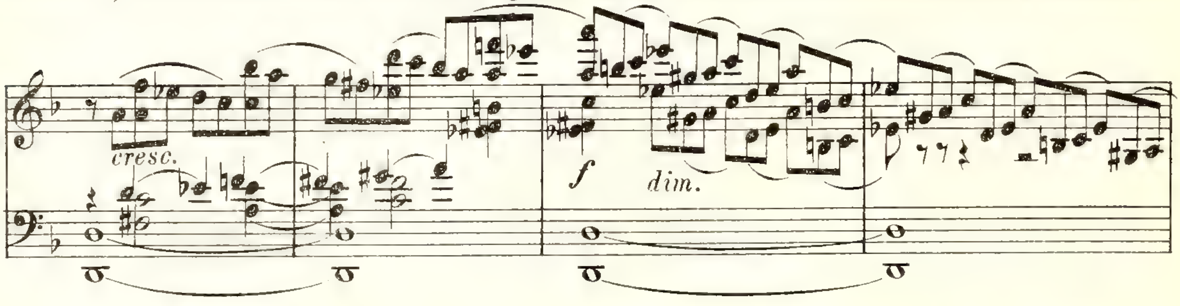
(Er geht den



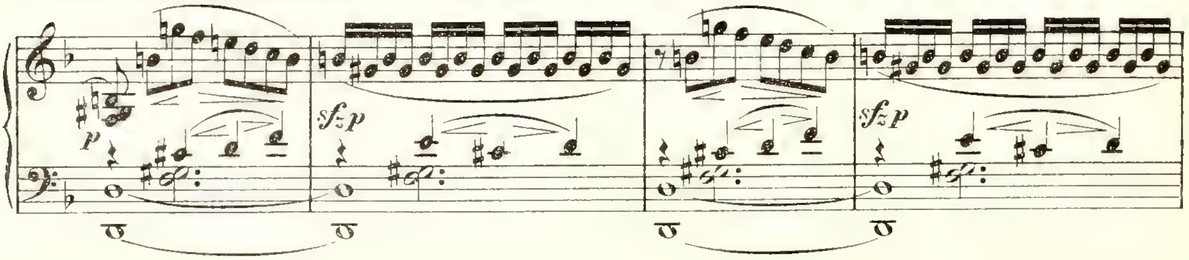
Felspfad durch die Mitte ab und wird noch einige Male auf demselben in den aufleuchtenden Blitzen



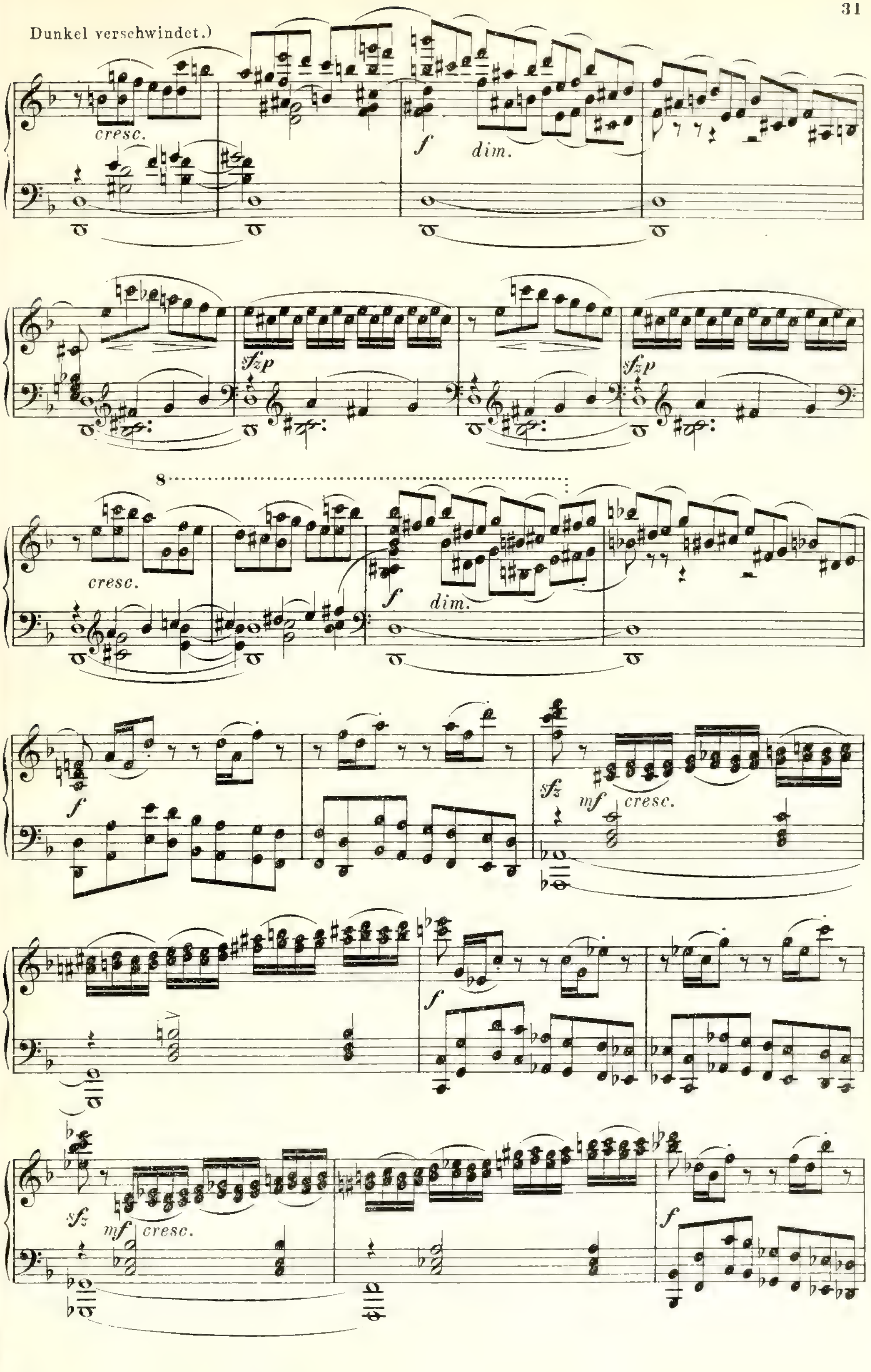
sichtbar.) Das Gewitter bricht nun in seiner ganzen Macht los, und die Bühne verfinstert sich vollständig,

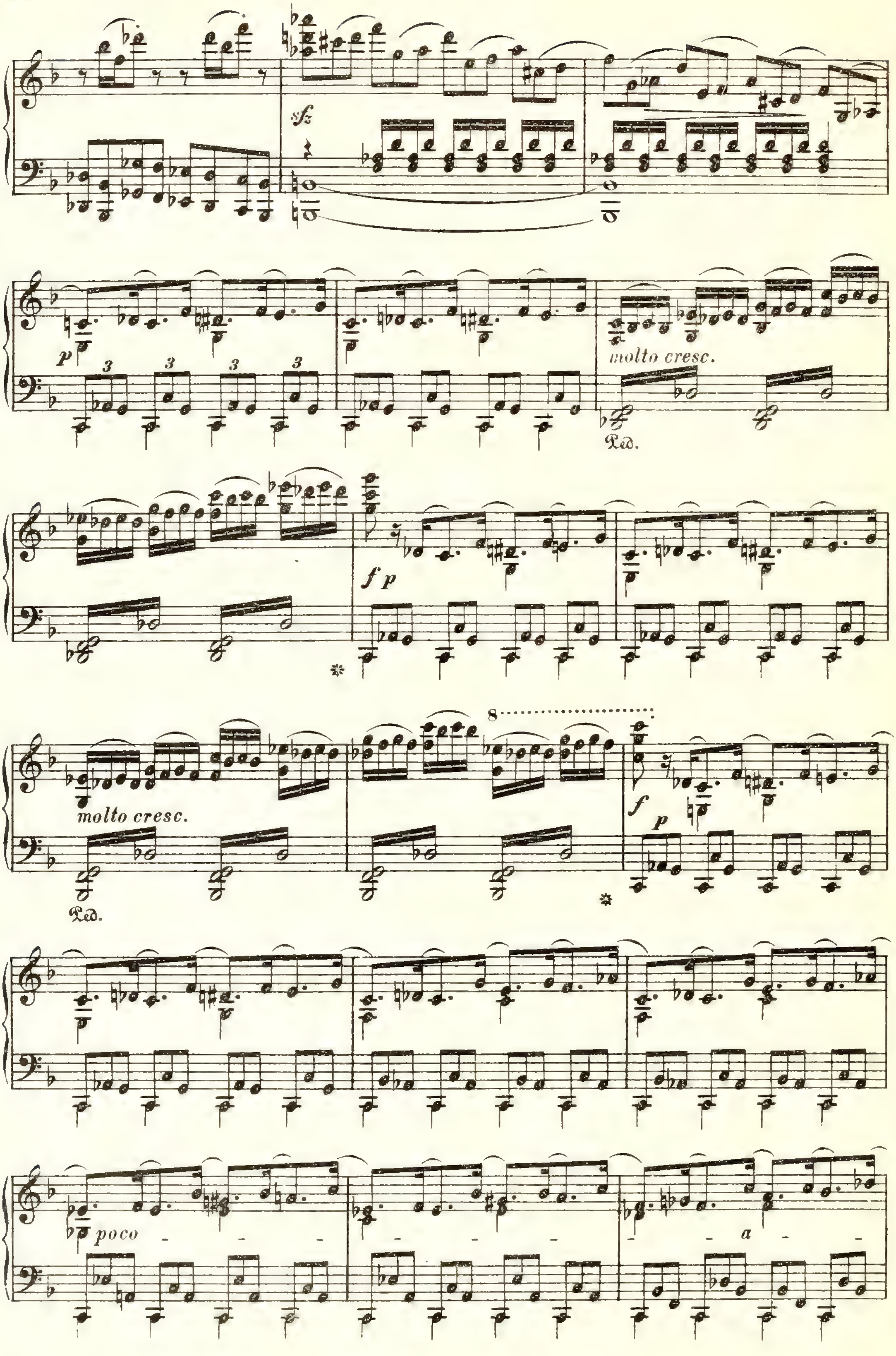


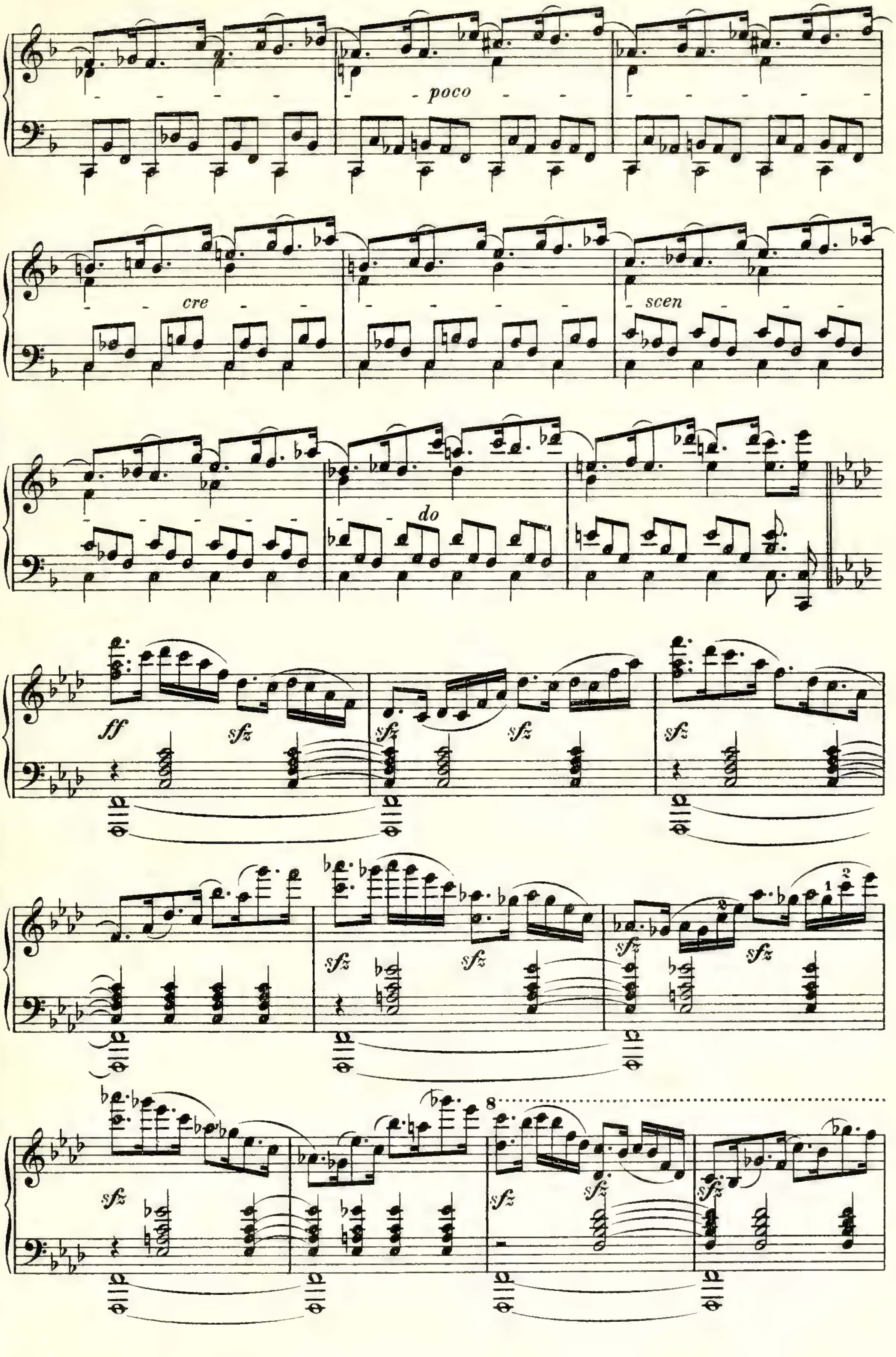
so dass auch der Teufel, welcher stehen geblieben ist und Merlin mit verschränkten Armen nachsieht, im

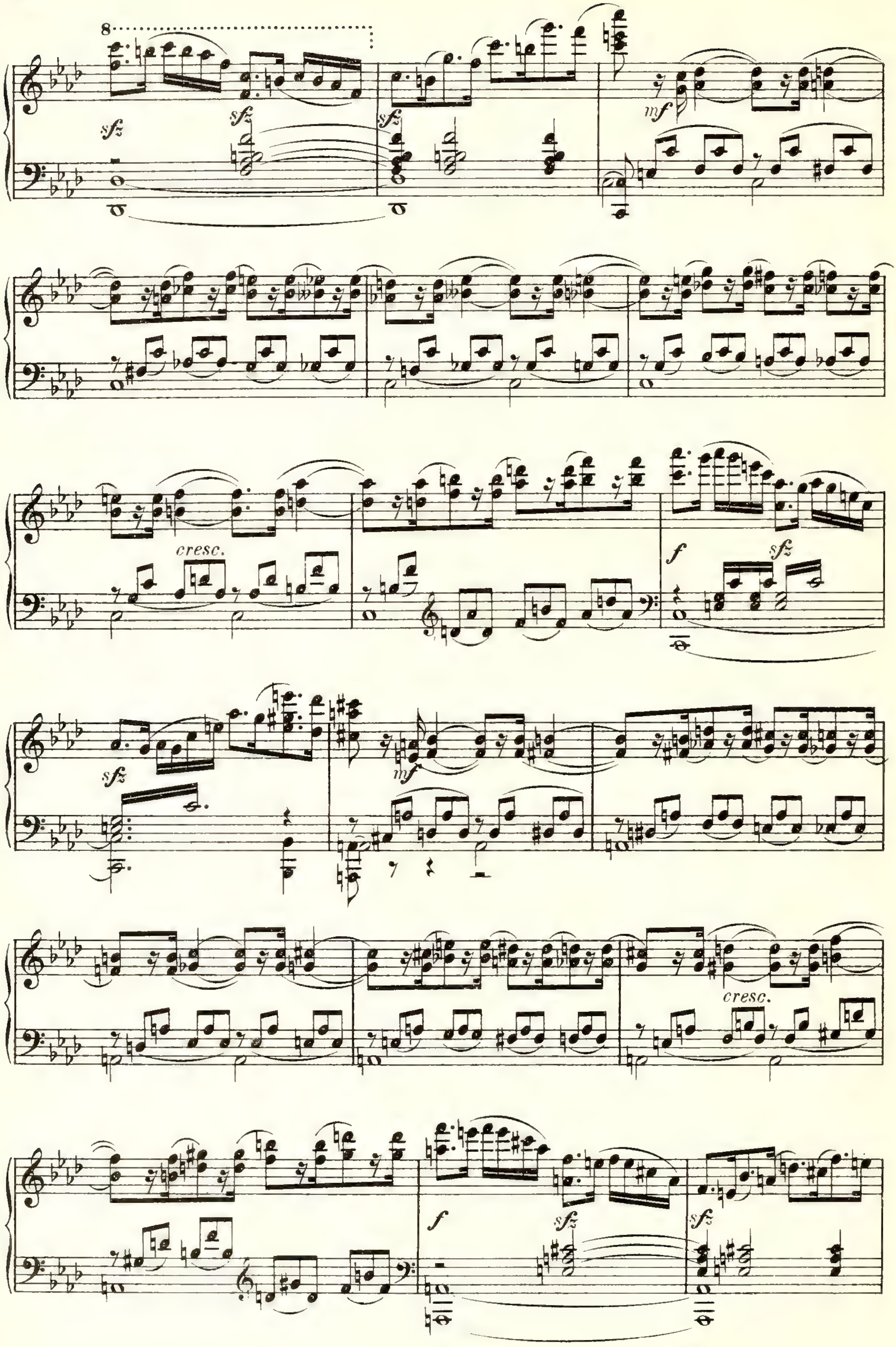


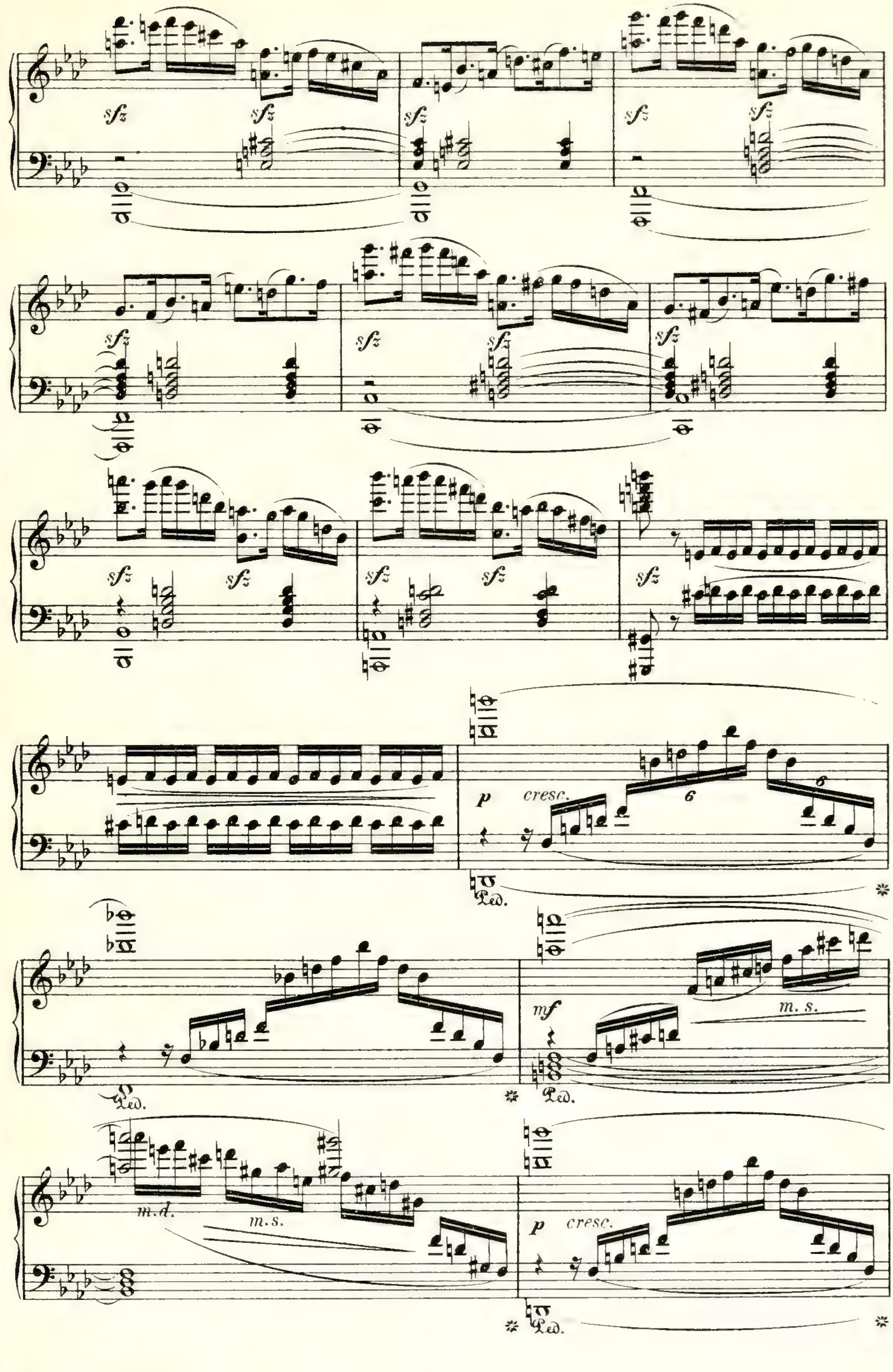
Dunkel verschwindet.)

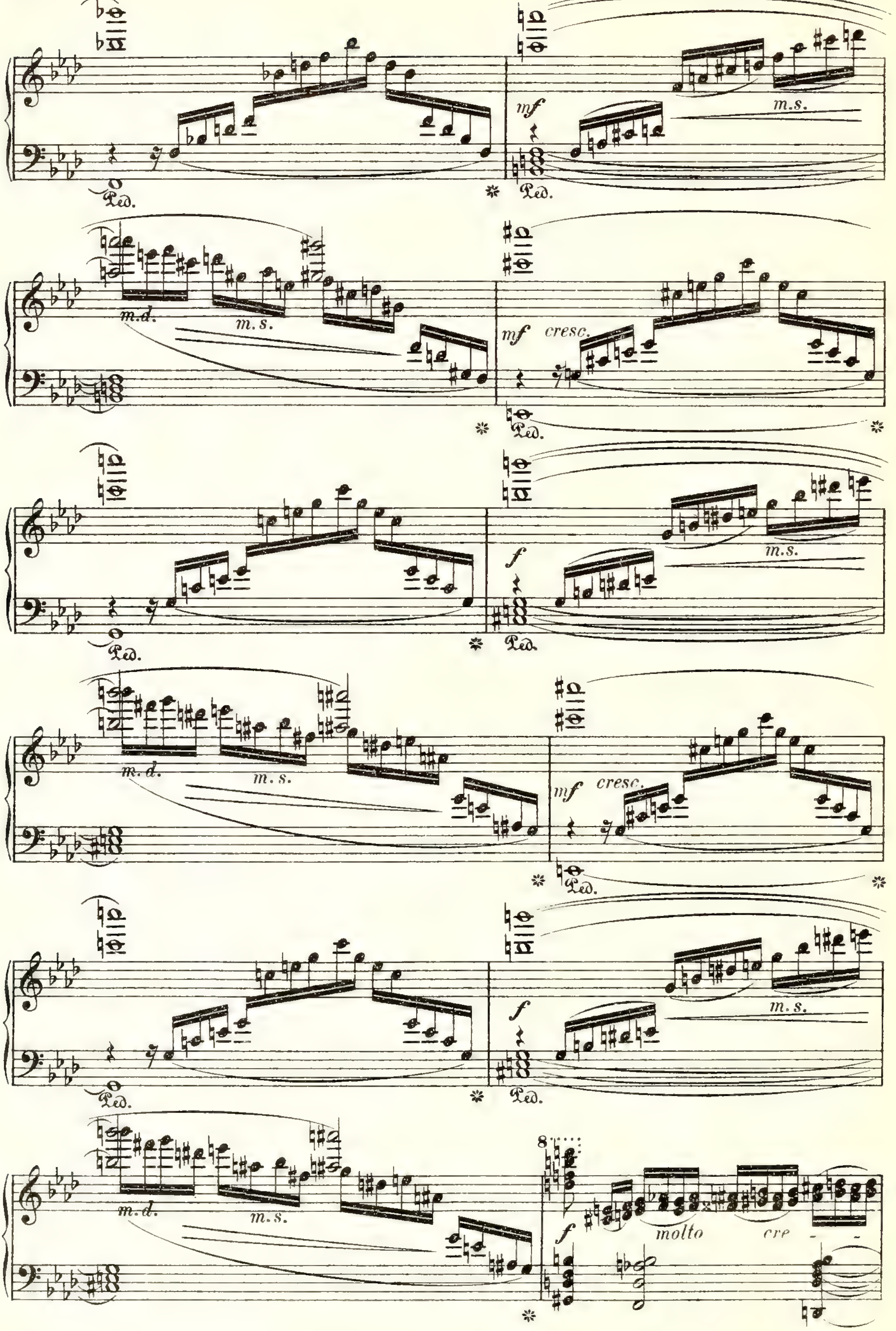


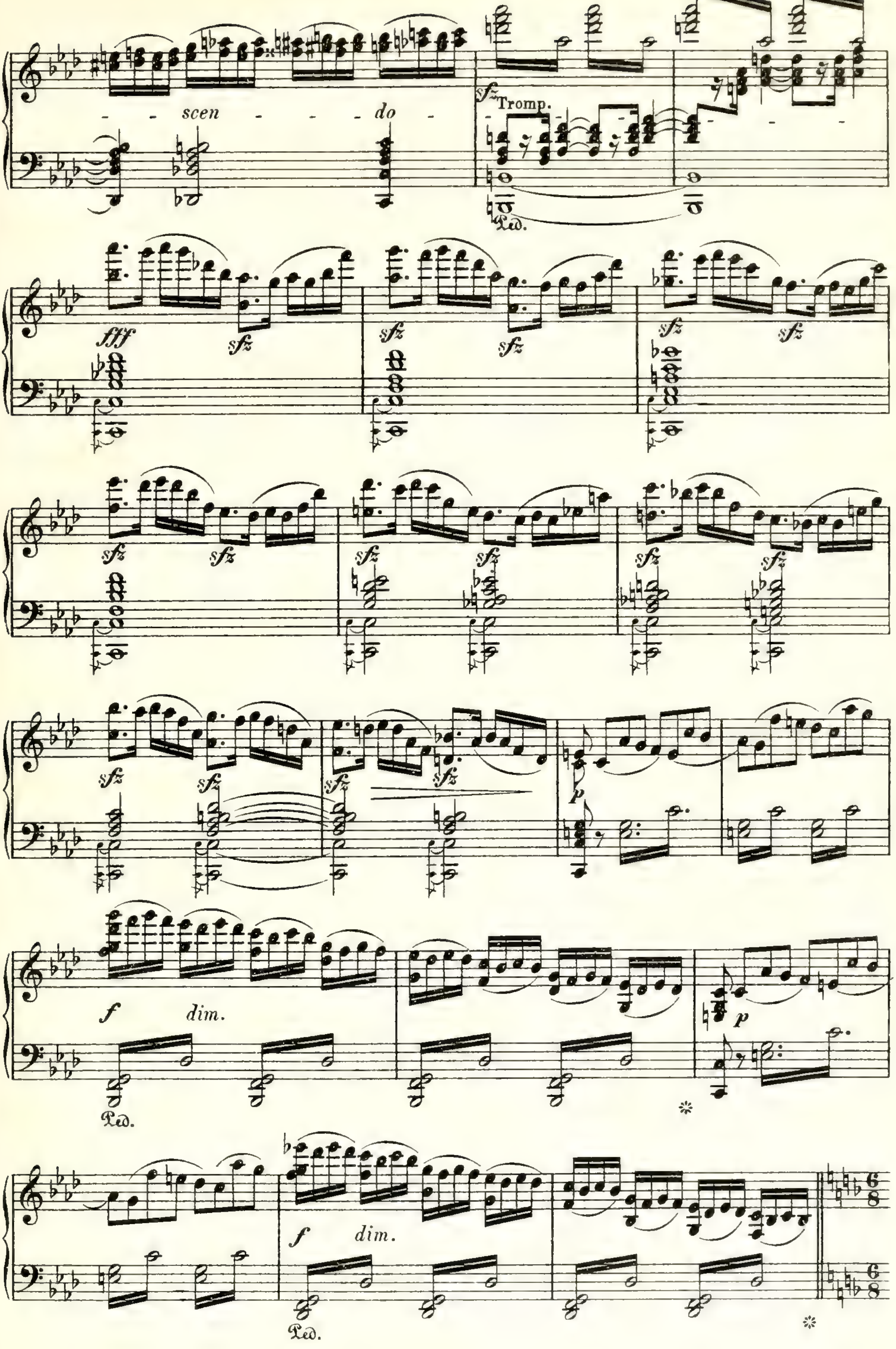

sfz
p
molto cresc.
Ped.
f p
molto cresc.
Ped.
8
f
p
poco
a


poco
cre
scen
do
ff
sfz
8


8
sfz
sfz
sfz
mf
cresc.
f
sfz
sfz
mf
cresc.
f
sfz
sfz

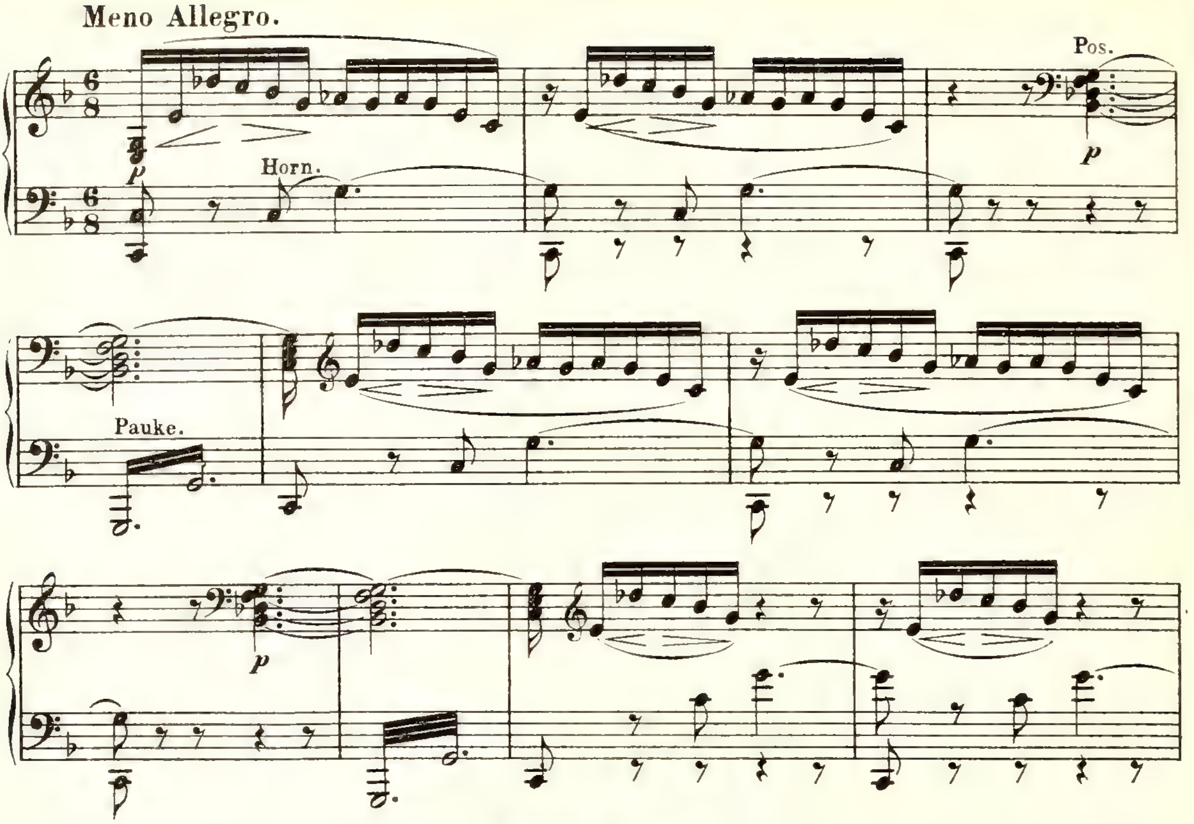

sfz
p
cresc.
mf
m. s.
m.d.
Ped.


mf
m.s.
Ped.
m.d.
m.s.
mf cresc.
Ped.
f
m.s.
Ped.
m.d.
m.s.
mf cresc.
Ped.
f
m.s.
Ped.
m.d.
m.s.
8
f
molto cre - -



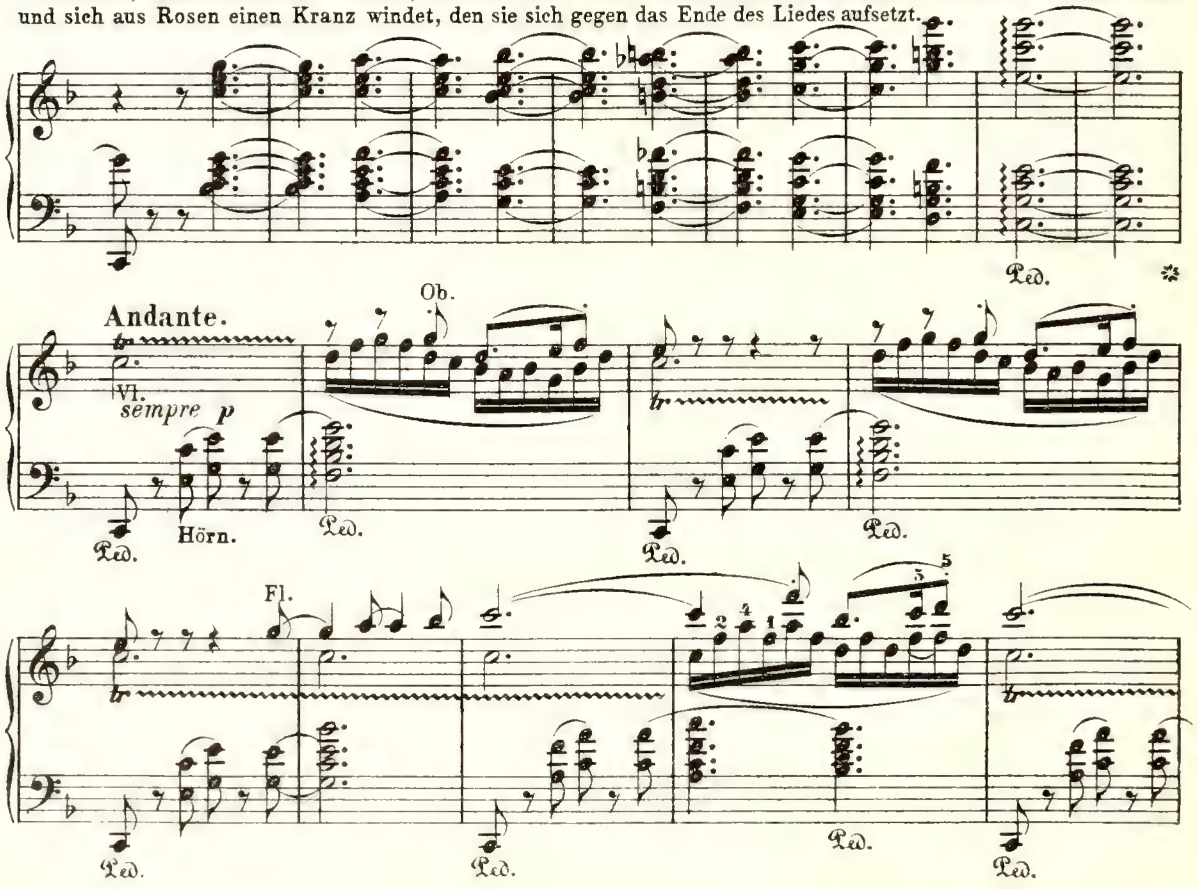
scen - - - do -
sfz
Tromp.
Ped.
fff
sfz
p
f
dim.

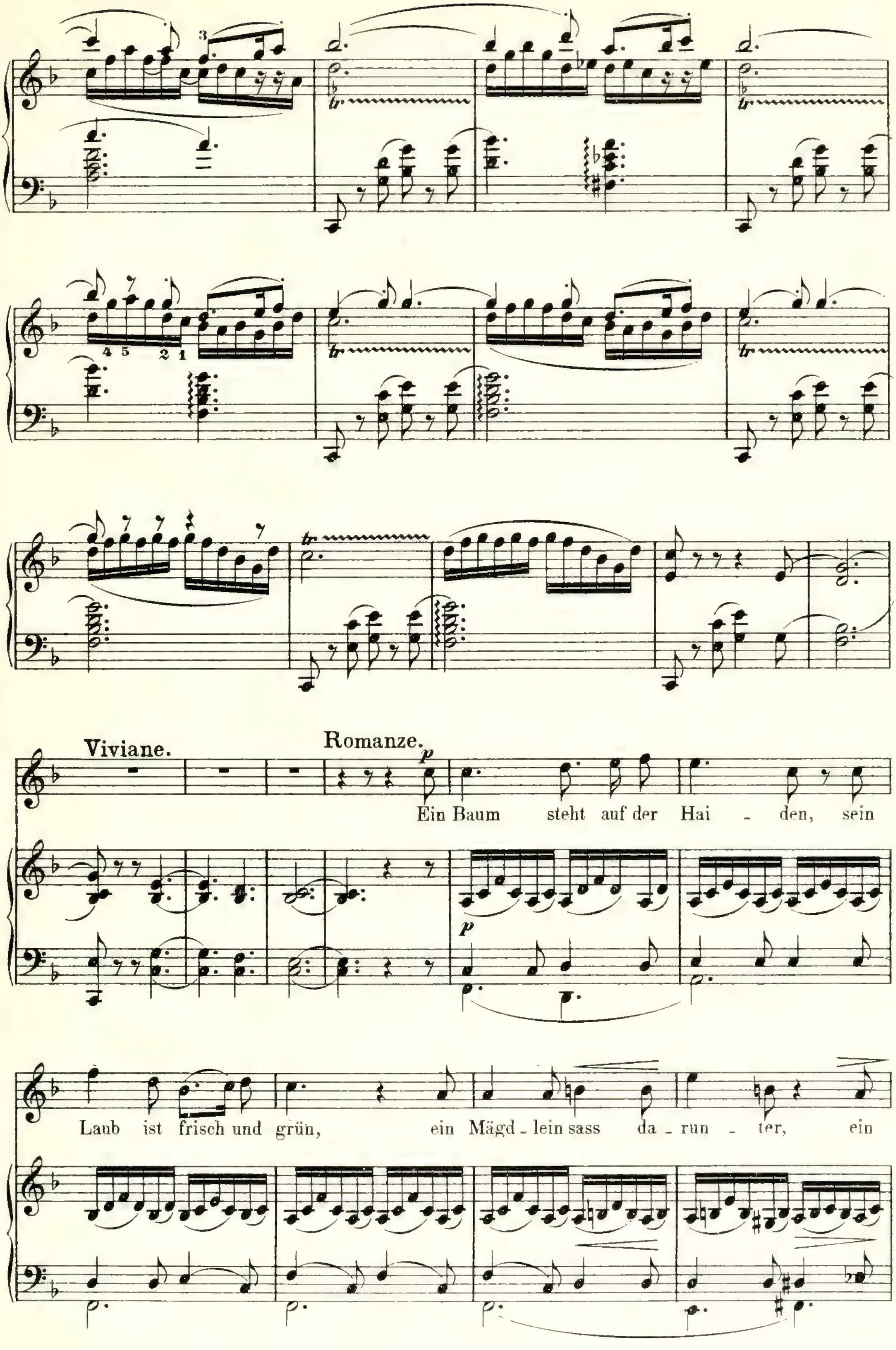
Meno Allegro.

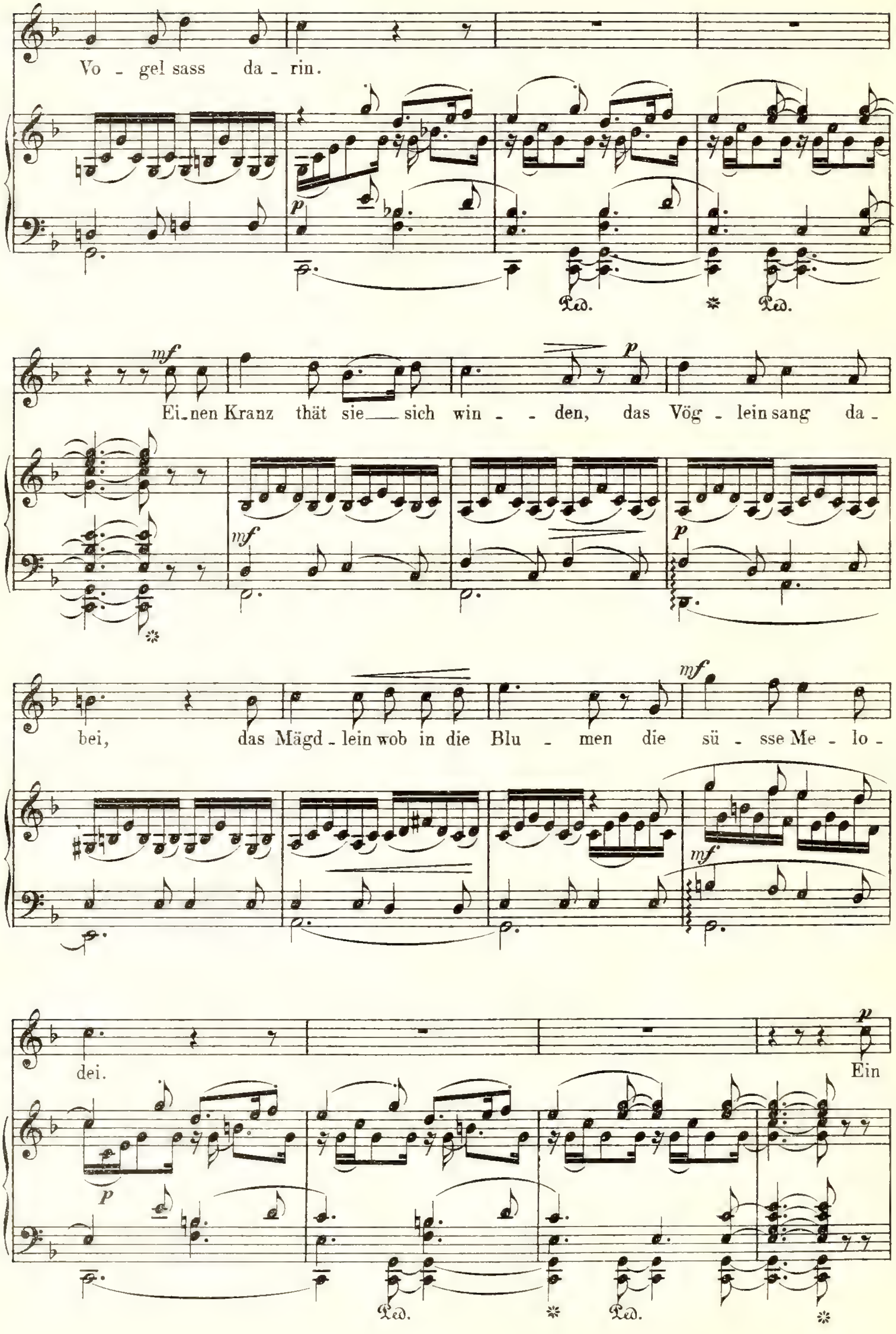


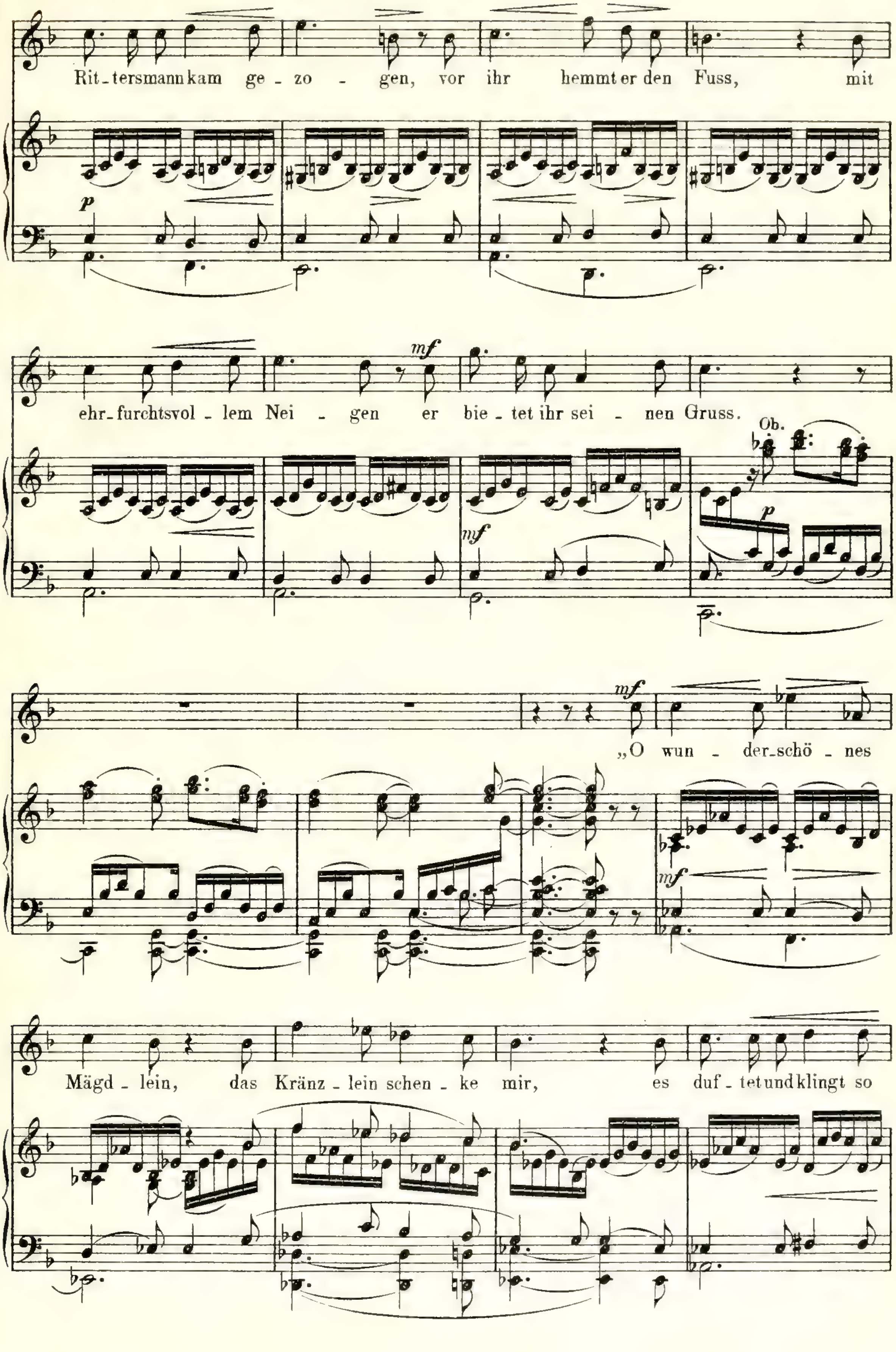
Zweite Scene.

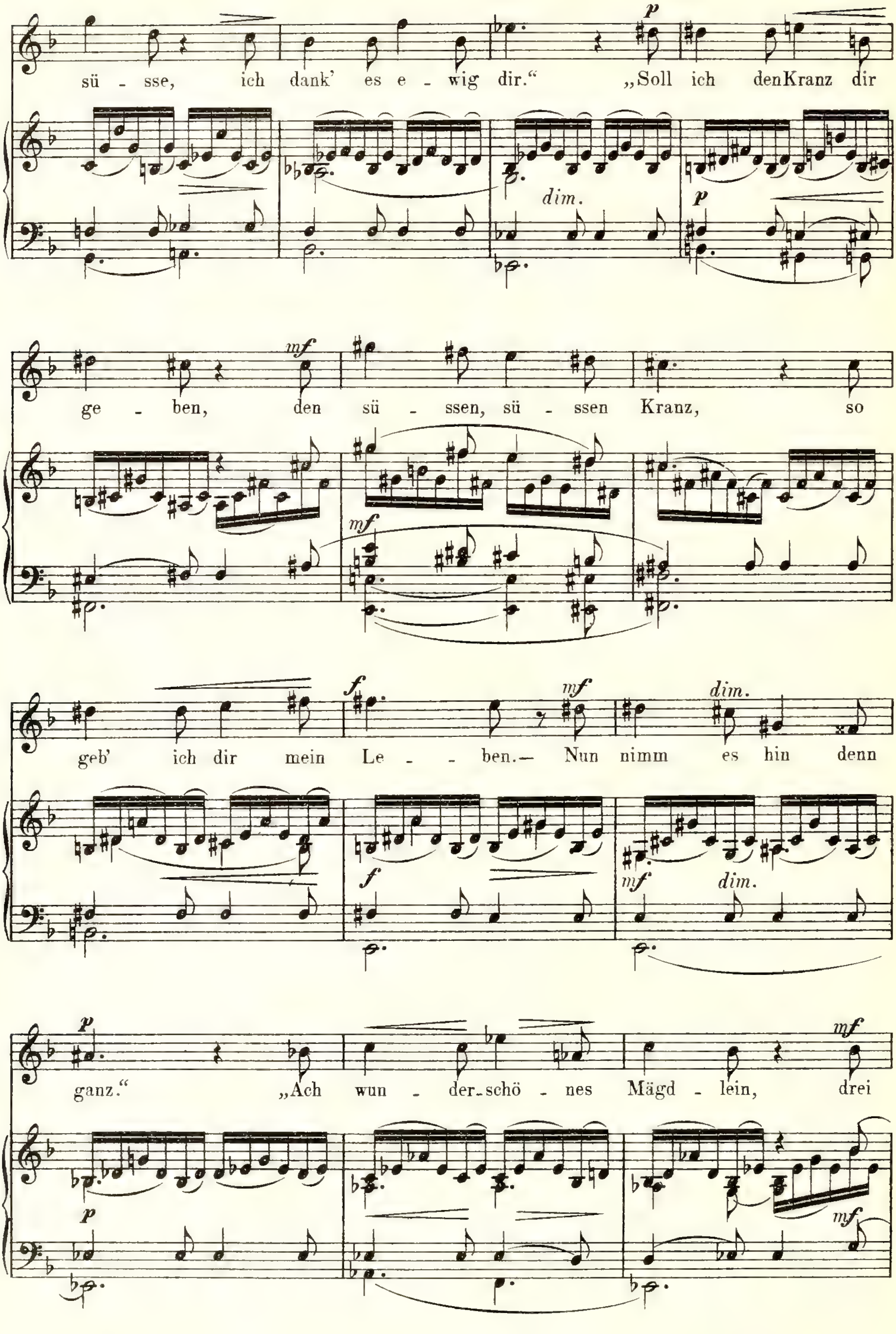
Allmählicherhellt sich die Bühne wieder, und man sieht eine von der Morgensonne bestrahlte liebliche Thallandschaft, links eine kleine Anhöhe, an deren Fuss unter einem Baume auf einer Rasenbank Viviane sitzt und sich aus Rosen einen Kranz windet, den sie sich gegen das Ende des Liedes aufsetzt.

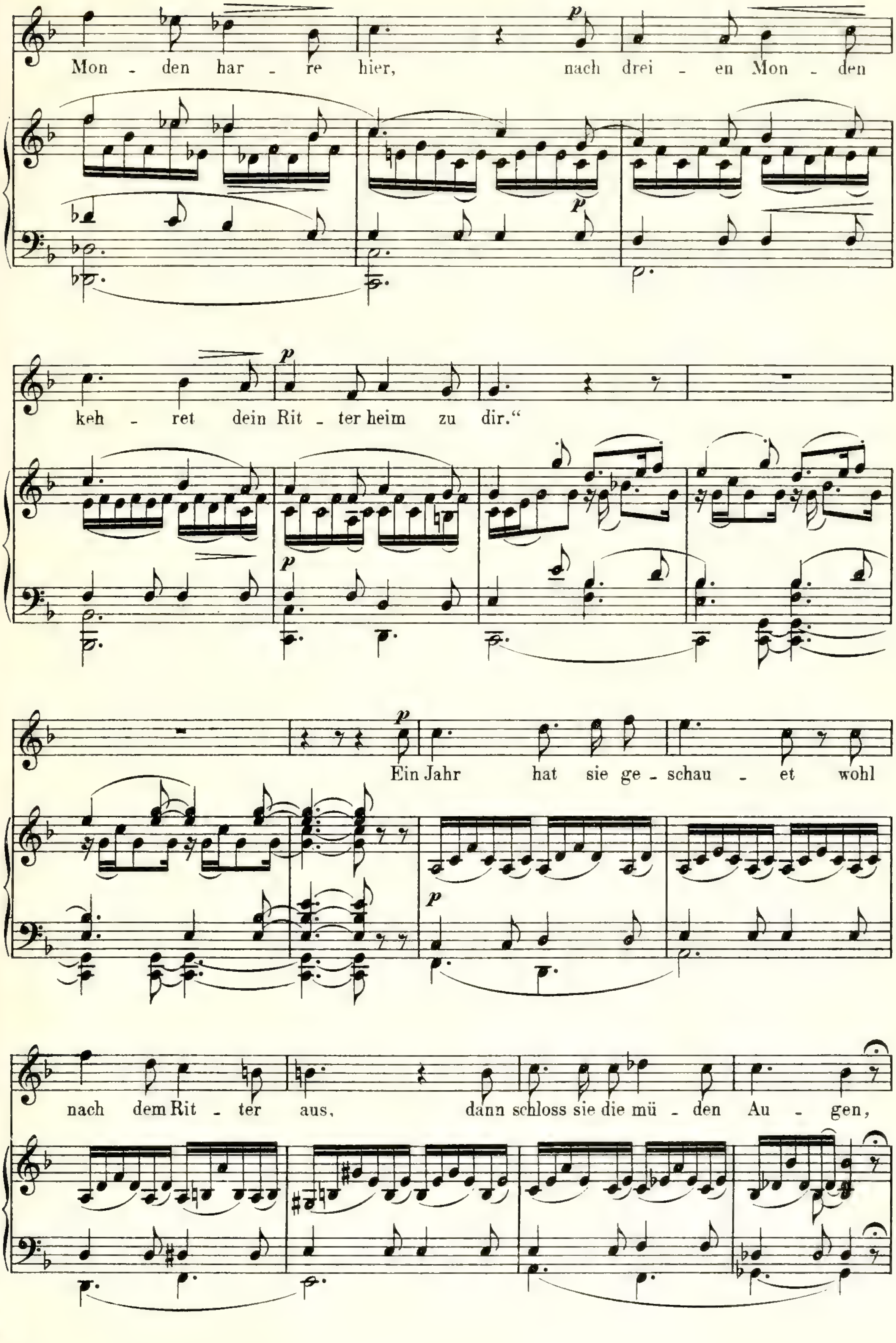


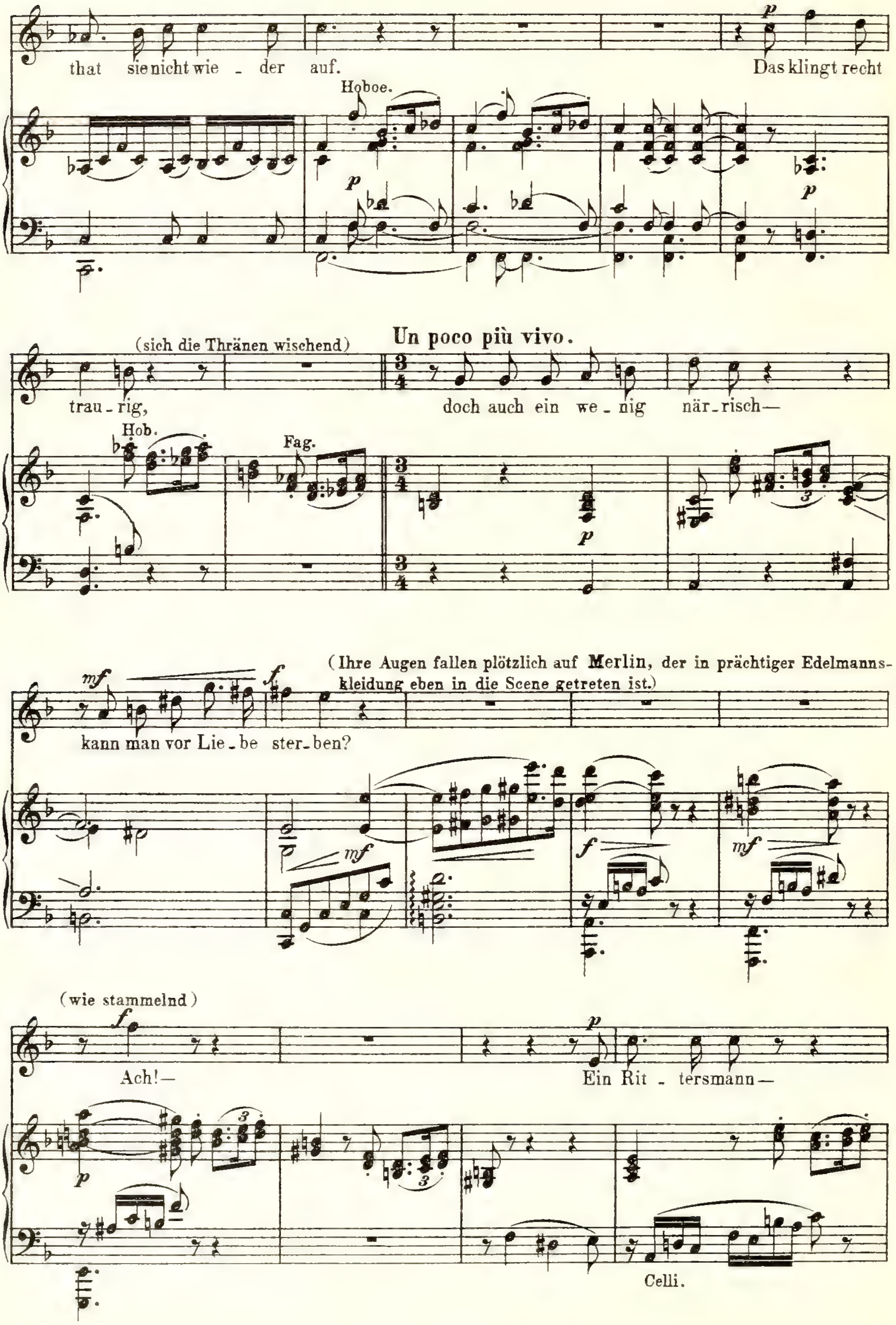

Viviane.
Romanze.
Ein Baum steht auf der Hai - den, sein
Laub ist frisch und grün, ein Mägd - lein sass da - run - ter, ein

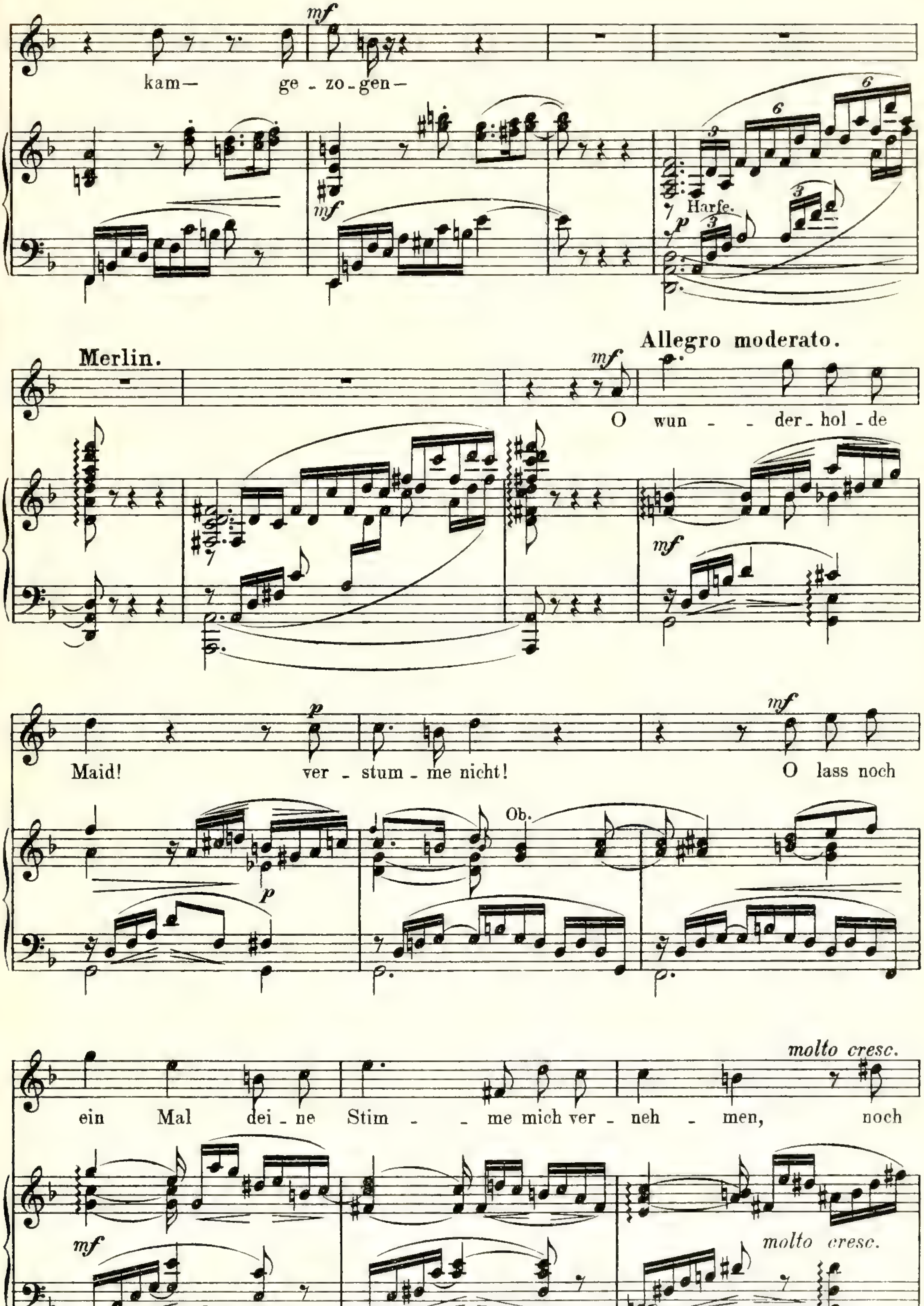

Vo - gel sass da - rin.
Ei - nen Kranz thät sie sich win - - den, das Vög - lein sang da -
bei, das Mägd - lein wob in die Blu - men die sü - sse Me - lo -
dei.
Ein

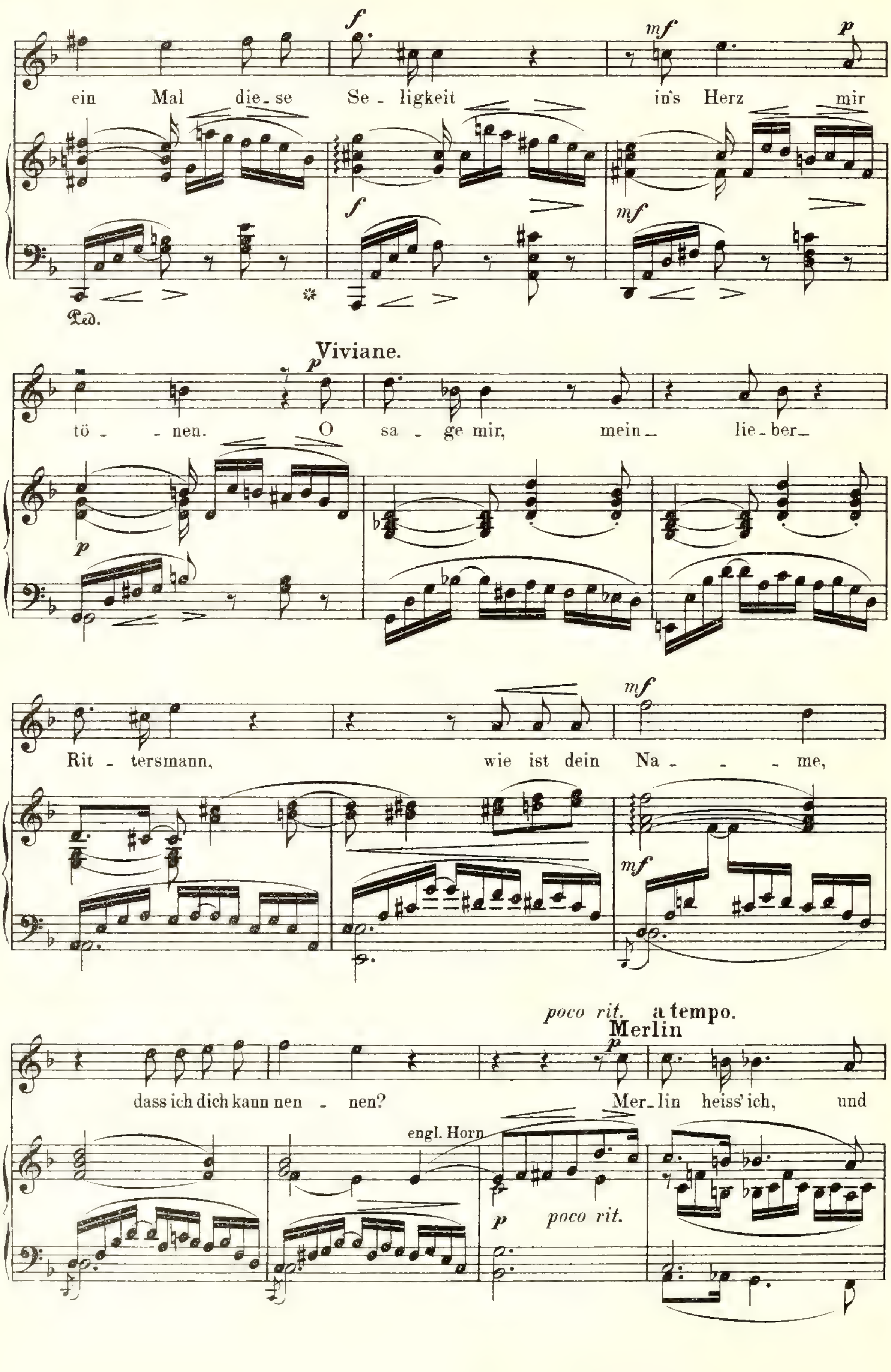

Rit_tersmann kam ge_zo - gen, vor ihr hemmt er den Fuss, mit
p
ehr_furchtsvol_lem Nei - gen er bie_tet ihr sei - nen Gruss.
mf
Ob.
„O wun - der_schö_nes
Mägd_lein, das Kränz_lein schen_ke mir, es duf_tet und klingt so

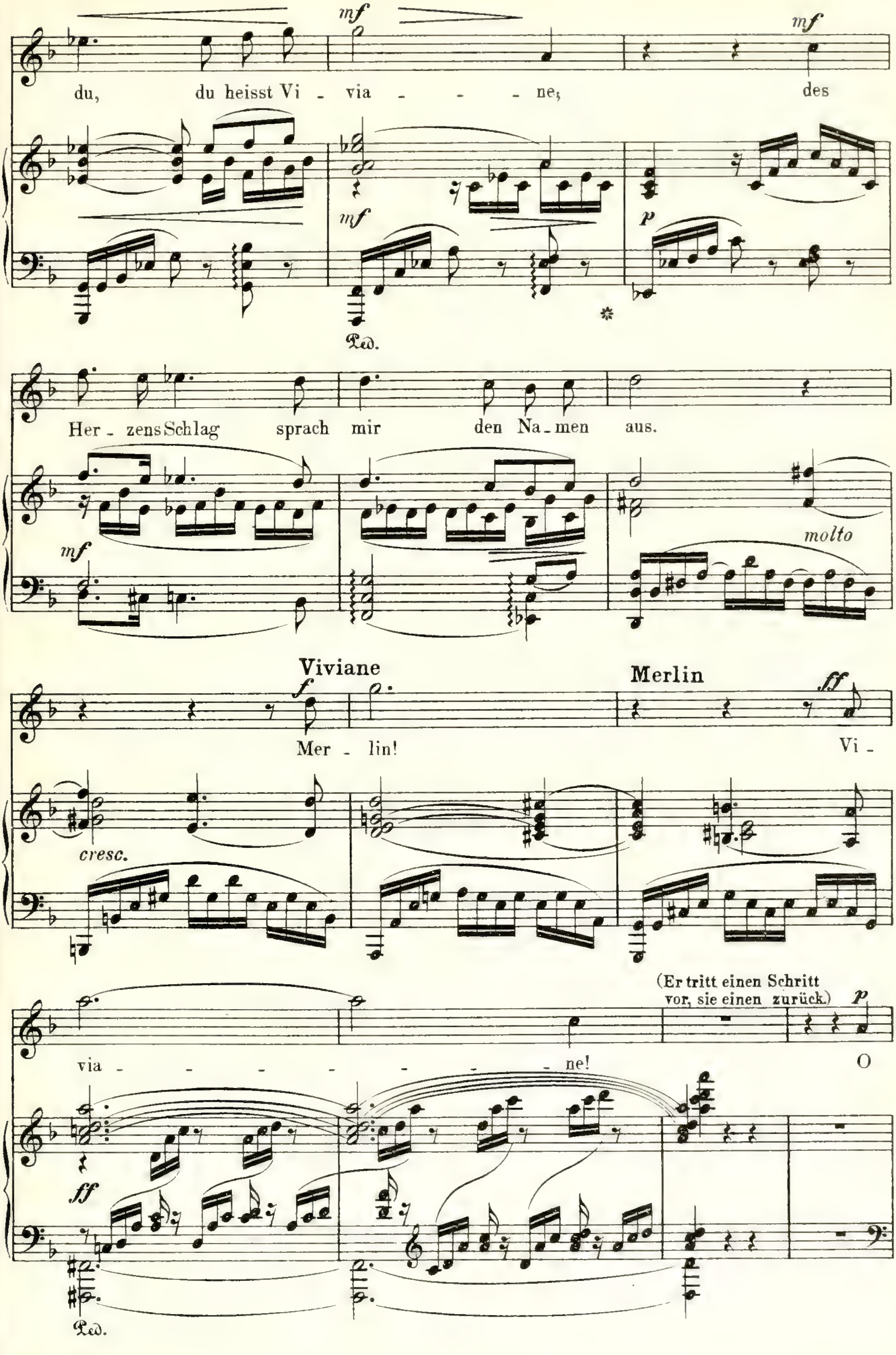

p
sü - sse, ich dank' es e - wig dir." „Soll ich den Kranz dir
dim.
p
mf
ge - ben, den sü - ssen, sü - ssen Kranz, so
mf
f
mf
dim.
geb' ich dir mein Le - - ben.— Nun nimm es hin denn
f
mf
dim.
p
mf
ganz." „Ach wun - der-schö - nes Mägd - lein, drei
p
mf

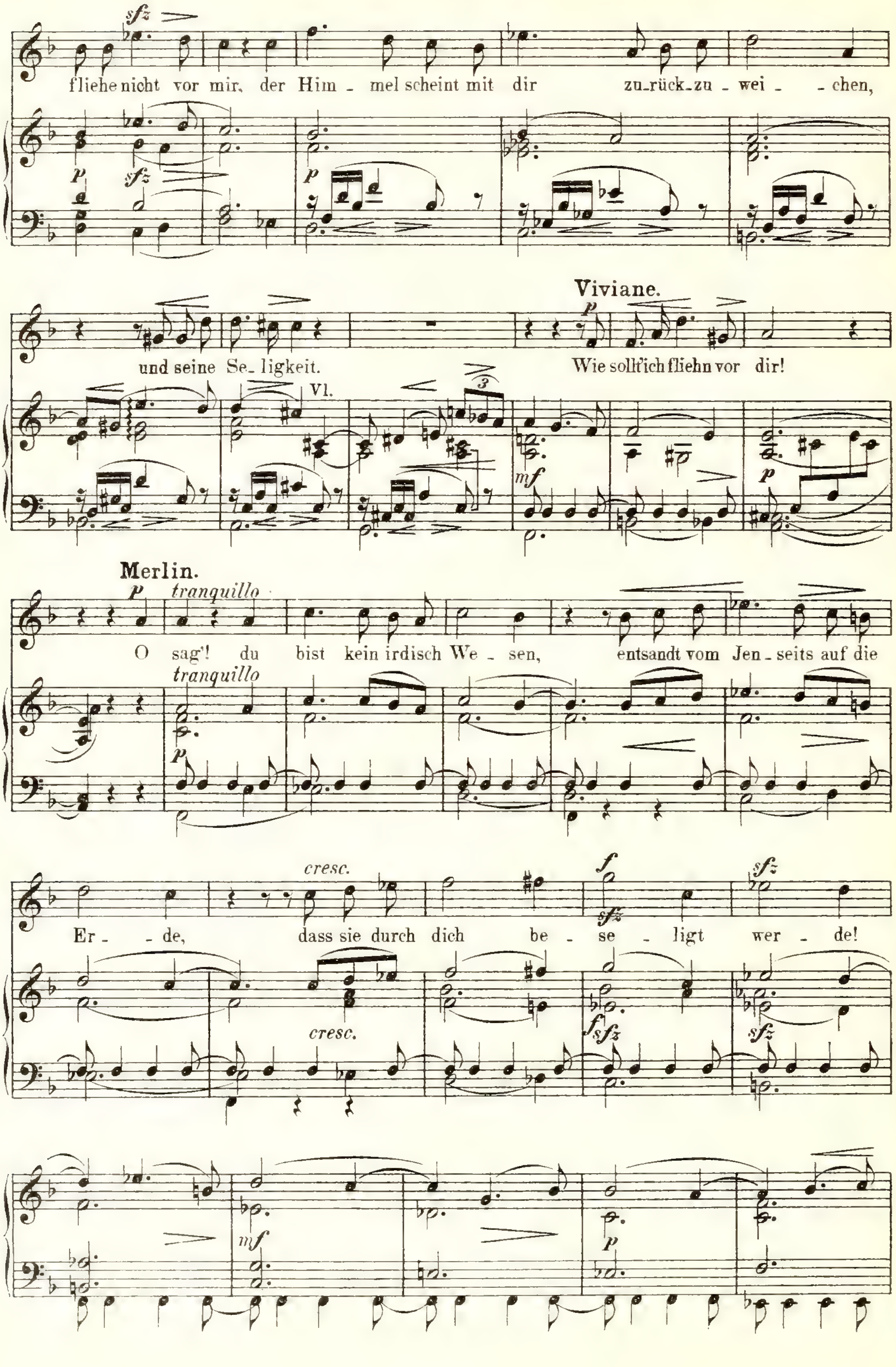

p
Mon - den har - re hier, nach drei - en Mon - den
keh - ret dein Rit - ter heim zu dir."
Ein Jahr hat sie ge - schau - et wohl
nach dem Rit - ter aus, dann schloss sie die mü - den Au - gen,

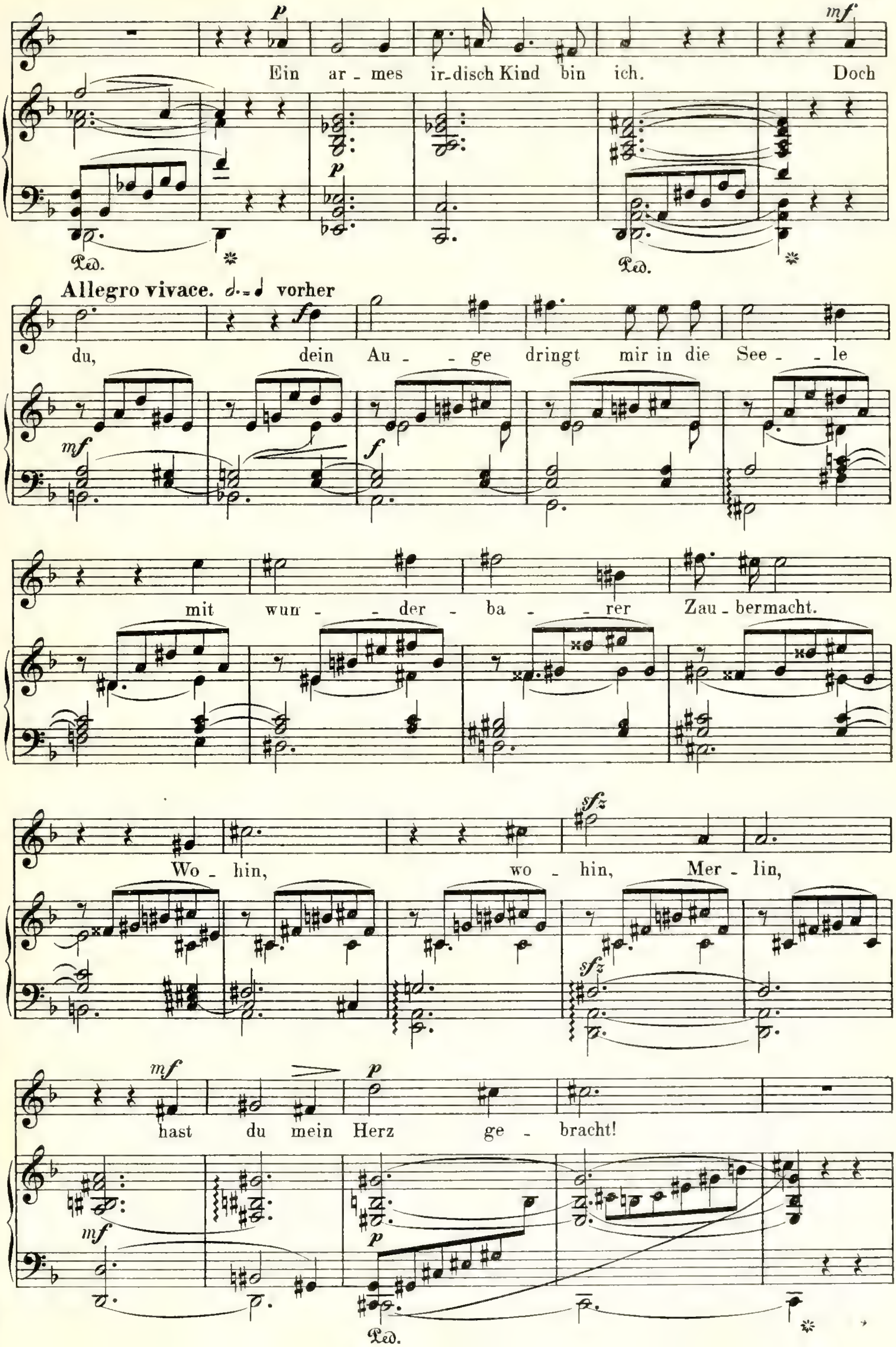

that sie nicht wie - der auf.
Das klingt recht
Hoboe.
p
(sich die Thränen wischend)
Un poco più vivo.
trau - rig,
doch auch ein we - nig när - risch—
Hob.
Fag.
(Ihre Augen fallen plötzlich auf Merlin, der in prächtiger Edelmannskleidung eben in die Scene getreten ist.)
mf
f
kann man vor Lie - be ster - ben?
(wie stammelnd)
Ach!—
Ein Rit - tersmann—
Celli.

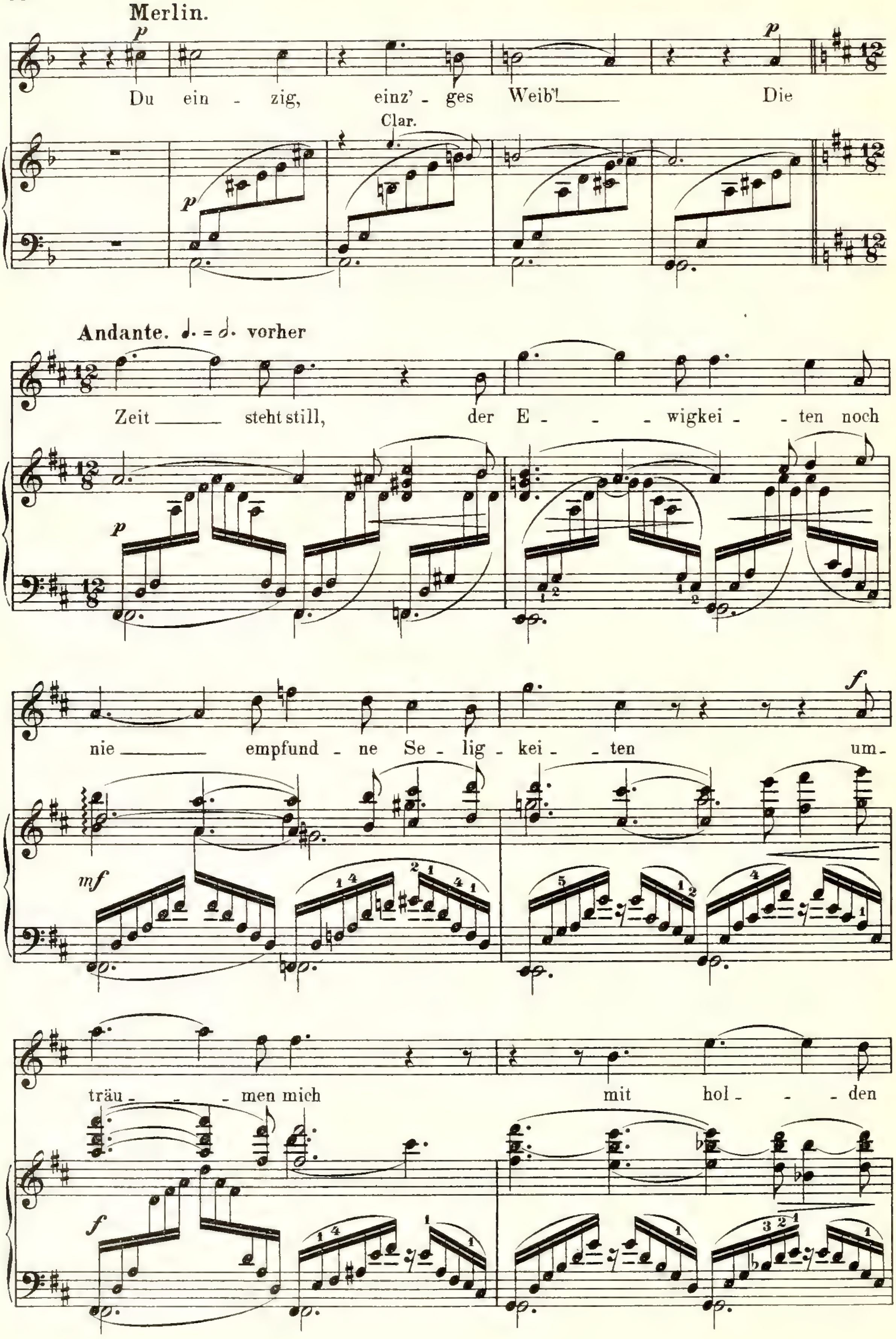

mf
kam— ge - zo - gen—
Harfe.
p
Merlin.
Allegro moderato.
mf
O wun - - der - hol - de
Maid! ver - stum - me nicht!
O lass noch
Ob.
ein Mal dei - ne Stim - - me mich ver - neh - men, noch
molto cresc.

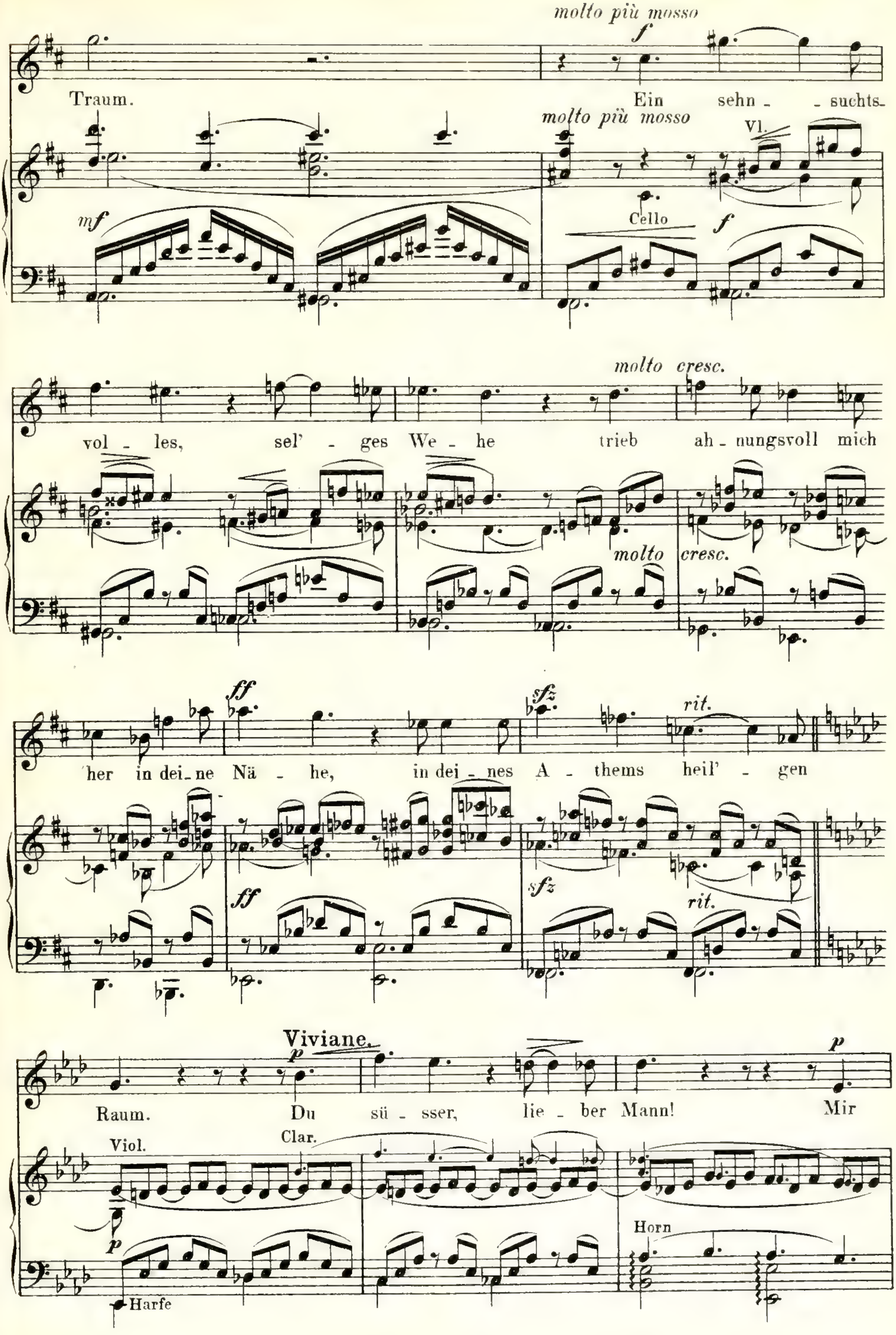

ein Mal die_se Se_ligkeit in's Herz mir
Ped.
Viviane.
tö_ _nen. O sa_ge mir, mein_ lie_ber_
Rit_tersmann, wie ist dein Na_ _ _me,
poco rit. a tempo.
Merlin
dass ich dich kann nen_ nen? Mer_lin heiss' ich, und
engl. Horn
poco rit.

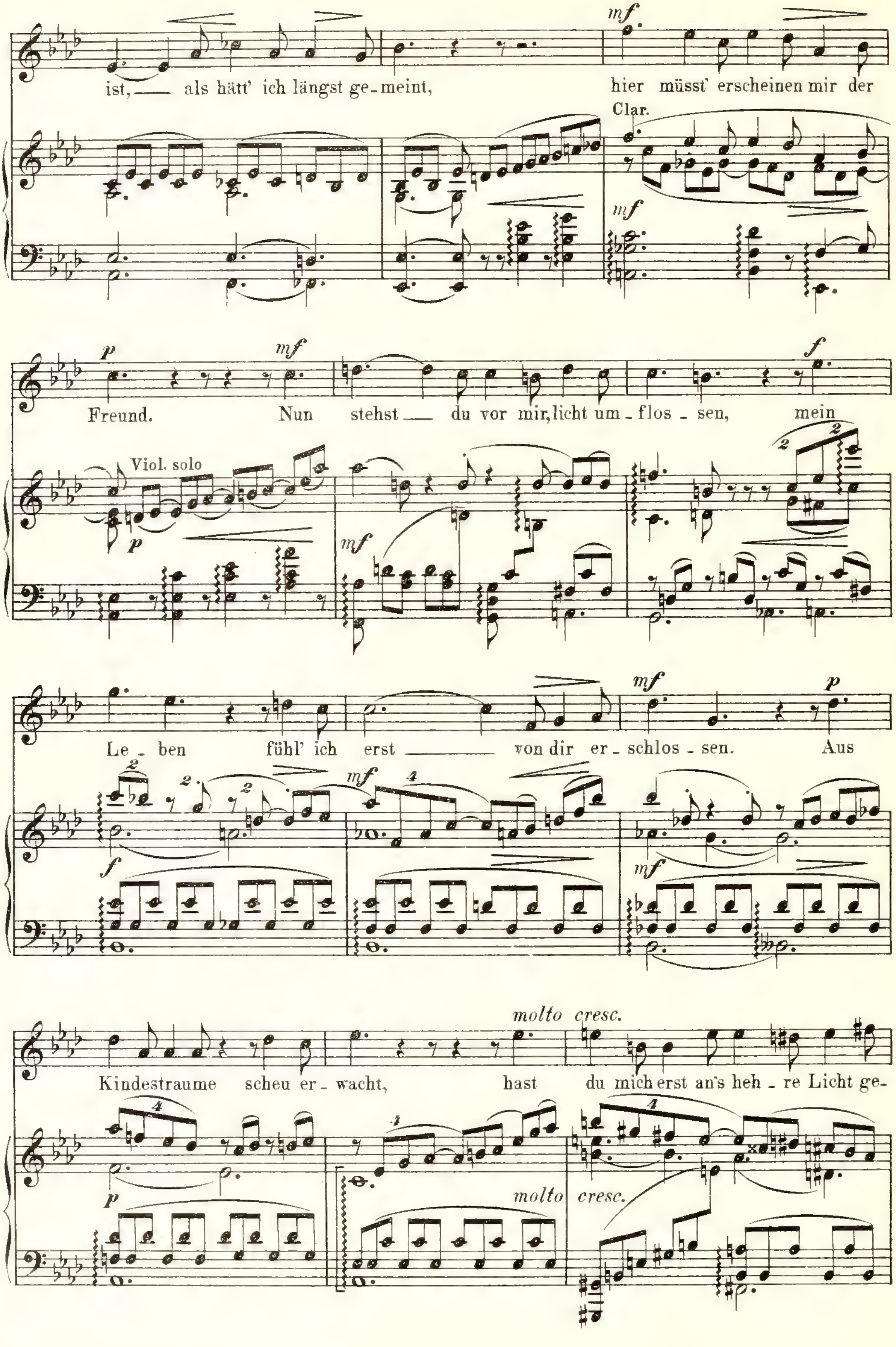

du, du heisst Vi - via - - - - ne; des
Her - zens Schlag sprach mir den Na - men aus.
molto
cresc.
Viviane
Mer - lin!
Merlin
Vi -
via - - - - - - - ne!
(Er tritt einen Schritt vor, sie einen zurück.)
O

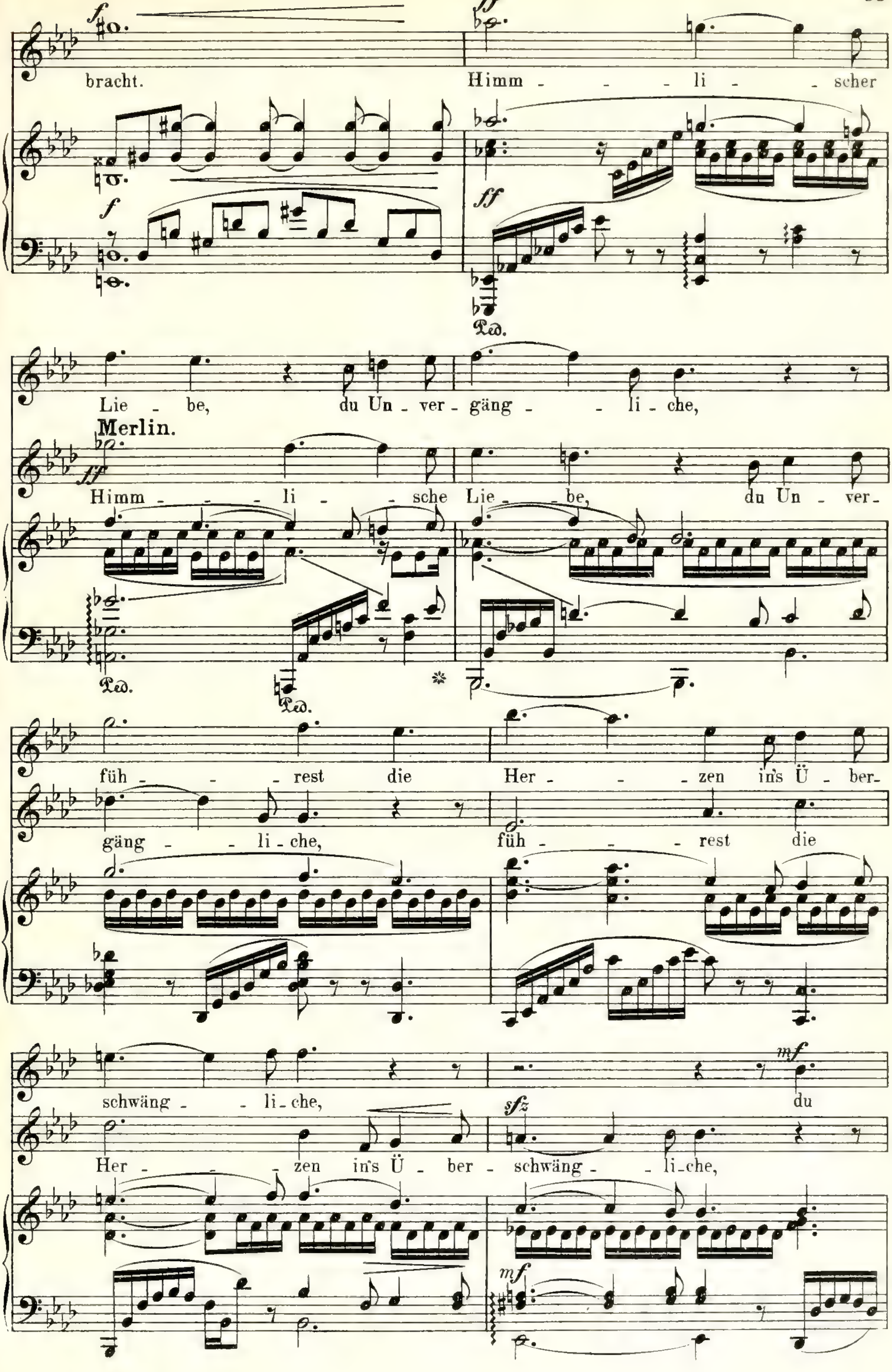

fliehe nicht vor mir, der Him - mel scheint mit dir zu-rück-zu - wei - - chen,
und seine Se- ligkeit.
Viviane.
Wie sollt' ich fliehn vor dir!
Vl.
Merlin.
tranquillo
O sag'! du bist kein irdisch We - sen, entsandt vom Jen - seits auf die
Er - - de, dass sie durch dich be - se - ligt wer - de!
cresc.

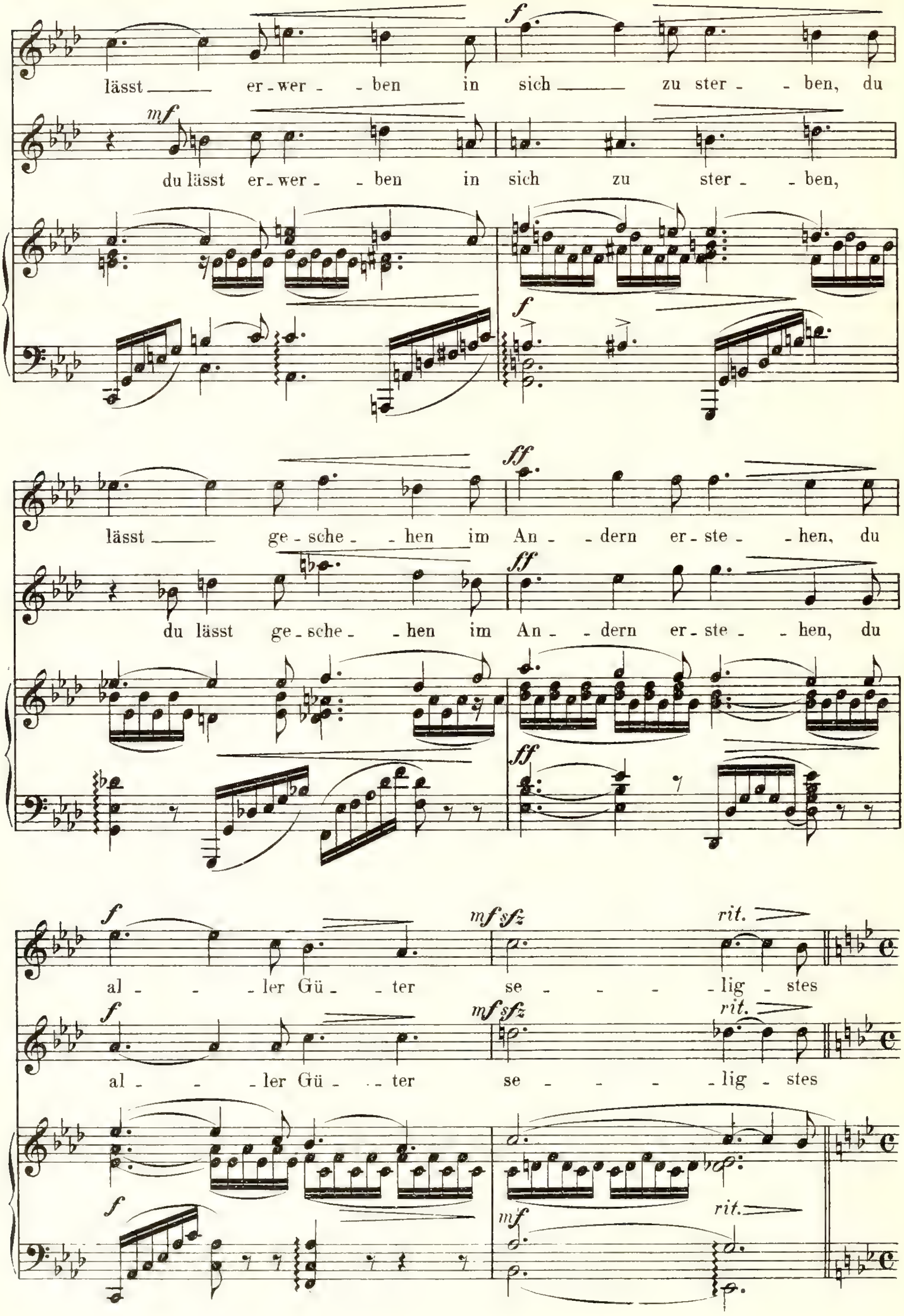

Ein armes ir-disch Kind bin ich. Doch
Allegro vivace. vorher
du, dein Au-ge dringt mir in die See-le
mit wun-der-ba-rer Zau-bermacht.
Wo-hin, wo-hin, Mer-lin,
hast du mein Herz ge-bracht!
p
mf
f
sfz
Ped.

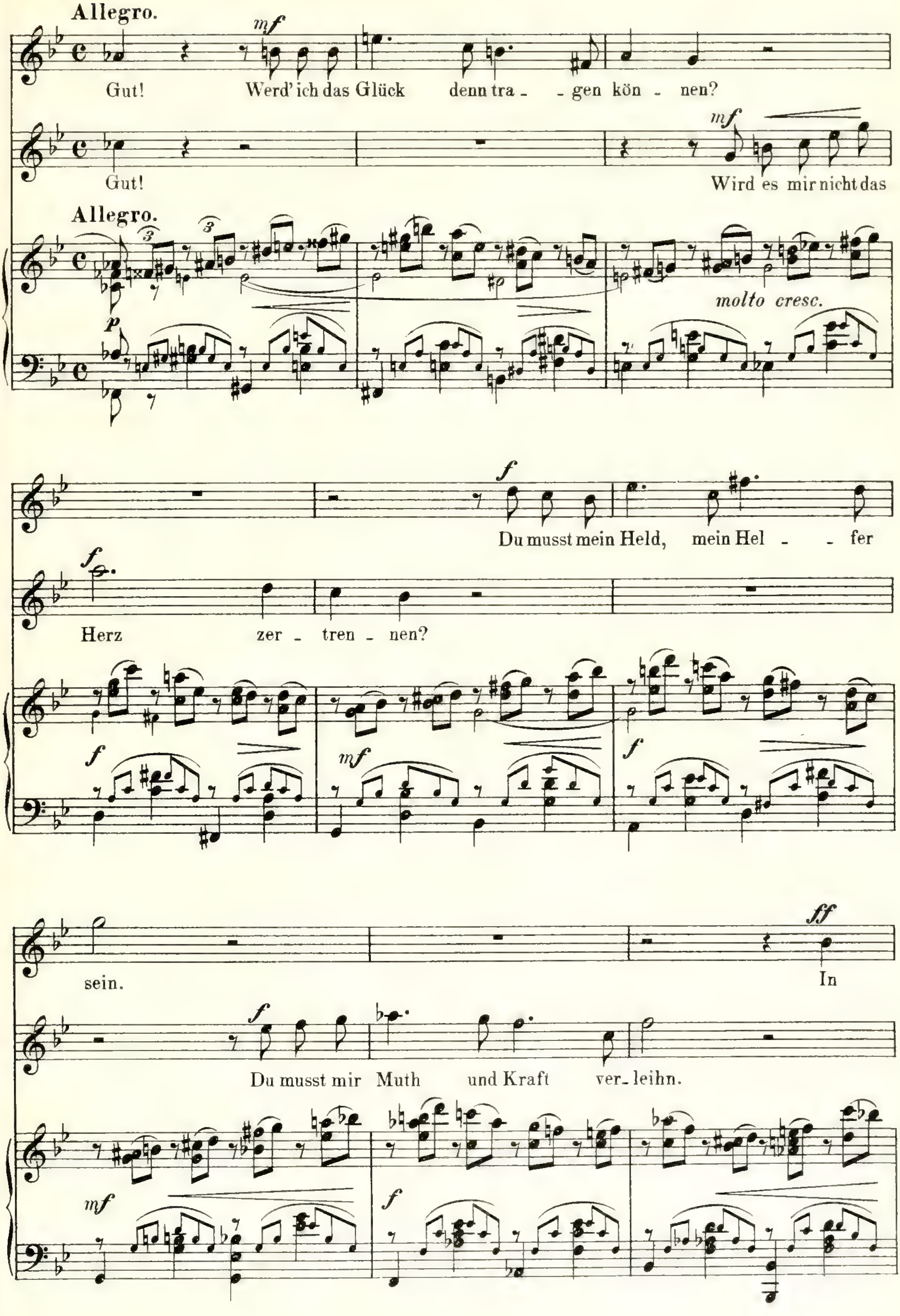

Merlin.
p
Du ein - zig, einz' - ges Weib'! Die
Clar.
p
Andante. ♩. = 𝅗𝅥. vorher
Zeit steht still, der E - - - wigkei - - ten noch
p
nie empfund - ne Se - lig - kei - - ten um-
f
mf
träu - - - men mich mit hol - - den
f

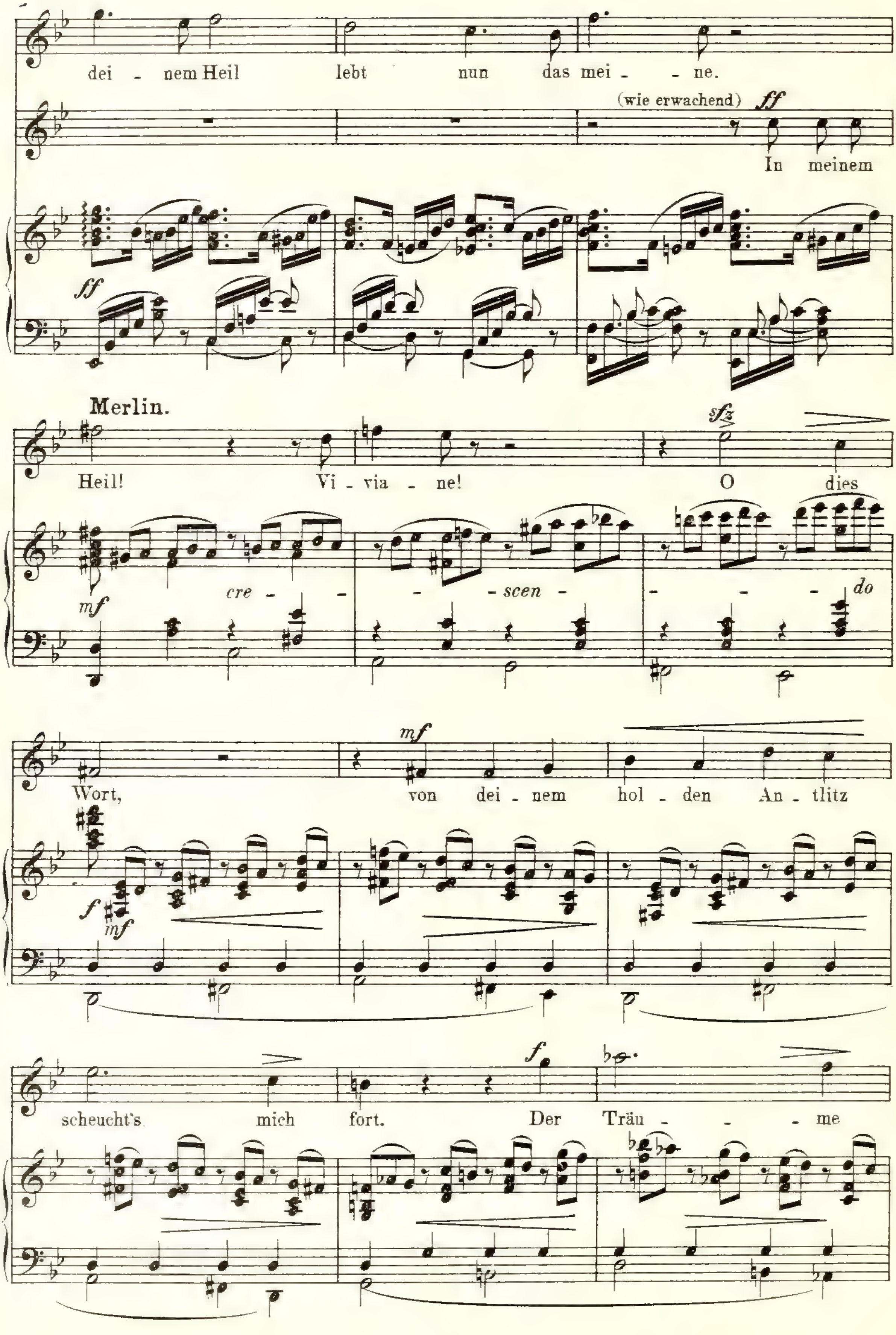

molto più mosso
Traum. Ein sehn - suchts-
Vl.
Cello
vol - les, sel' - ges We - he trieb ah - nungsvoll mich
molto cresc.
her in dei - ne Nä - he, in dei - nes A - thems heil' - gen
rit.
Viviane.
Raum. Du sü - sser, lie - ber Mann! Mir
Viol.
Clar.
Horn
Harfe

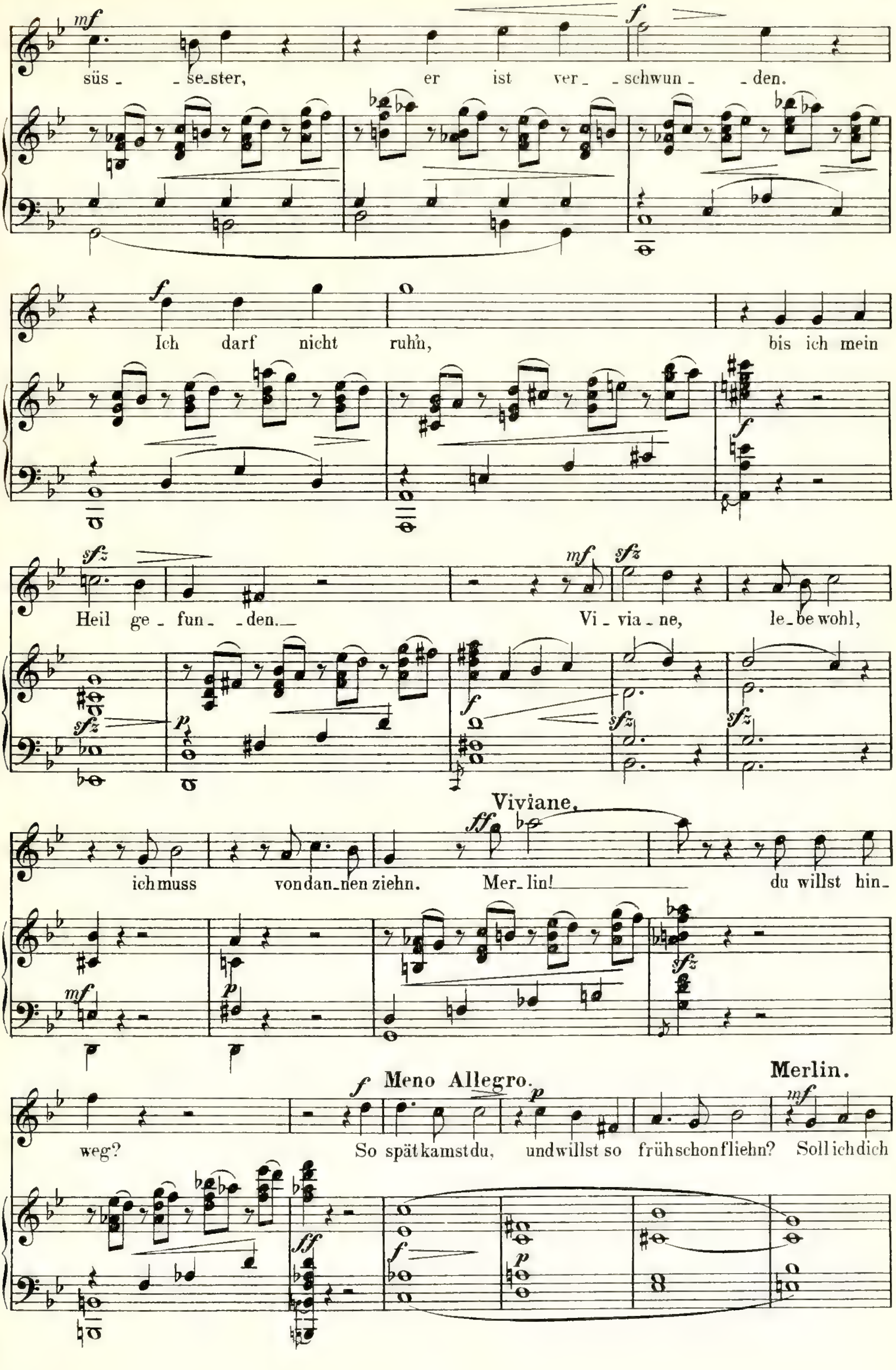

mf
ist, — als hätt' ich längst ge_meint, hier müsst' erscheinen mir der
Clar.
mf
p mf f
Freund. Nun stehst — du vor mir, licht um_flos_sen, mein
Viol. solo
p
mf
mf mf p
Le_ben fühl' ich erst — von dir er_schlos_sen. Aus
f
mf
molto cresc.
Kindestraume scheu er_wacht, hast du mich erst an's heh_re Licht ge-
p
molto cresc.

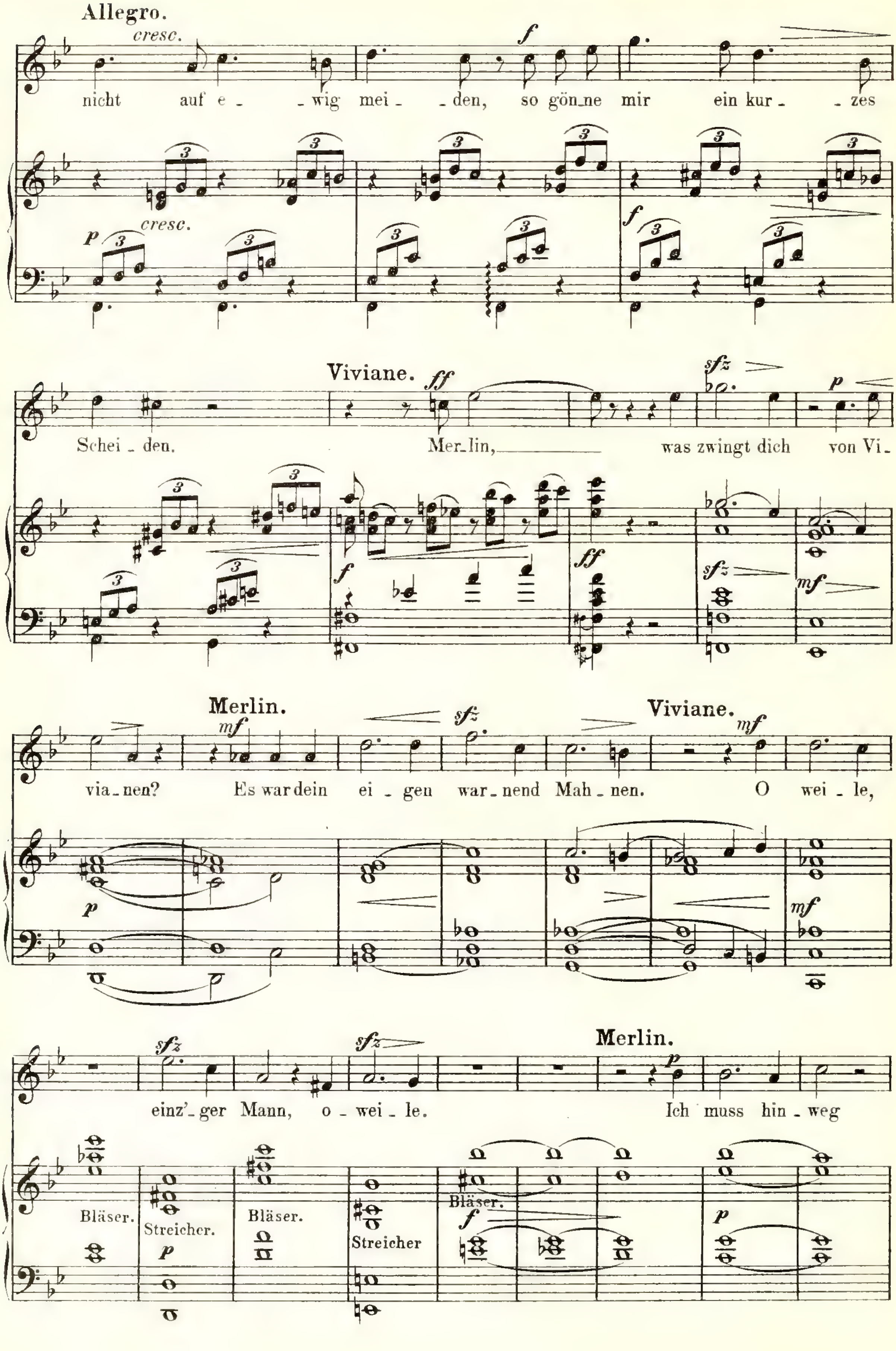

bracht. Himm - - li - - scher
Lie - be, du Un - ver - gäng - - li - che,
Merlin.
Himm - - - li - - sche Lie - - be, du Un - ver -
füh - - - rest die Her - - - zen in's Ü - ber -
gäng - - li - che, füh - - - rest die
schwäng - - li - che, du
Her - - - zen in's Ü - ber - schwäng - - li - che,
Ped.
mf
sfz

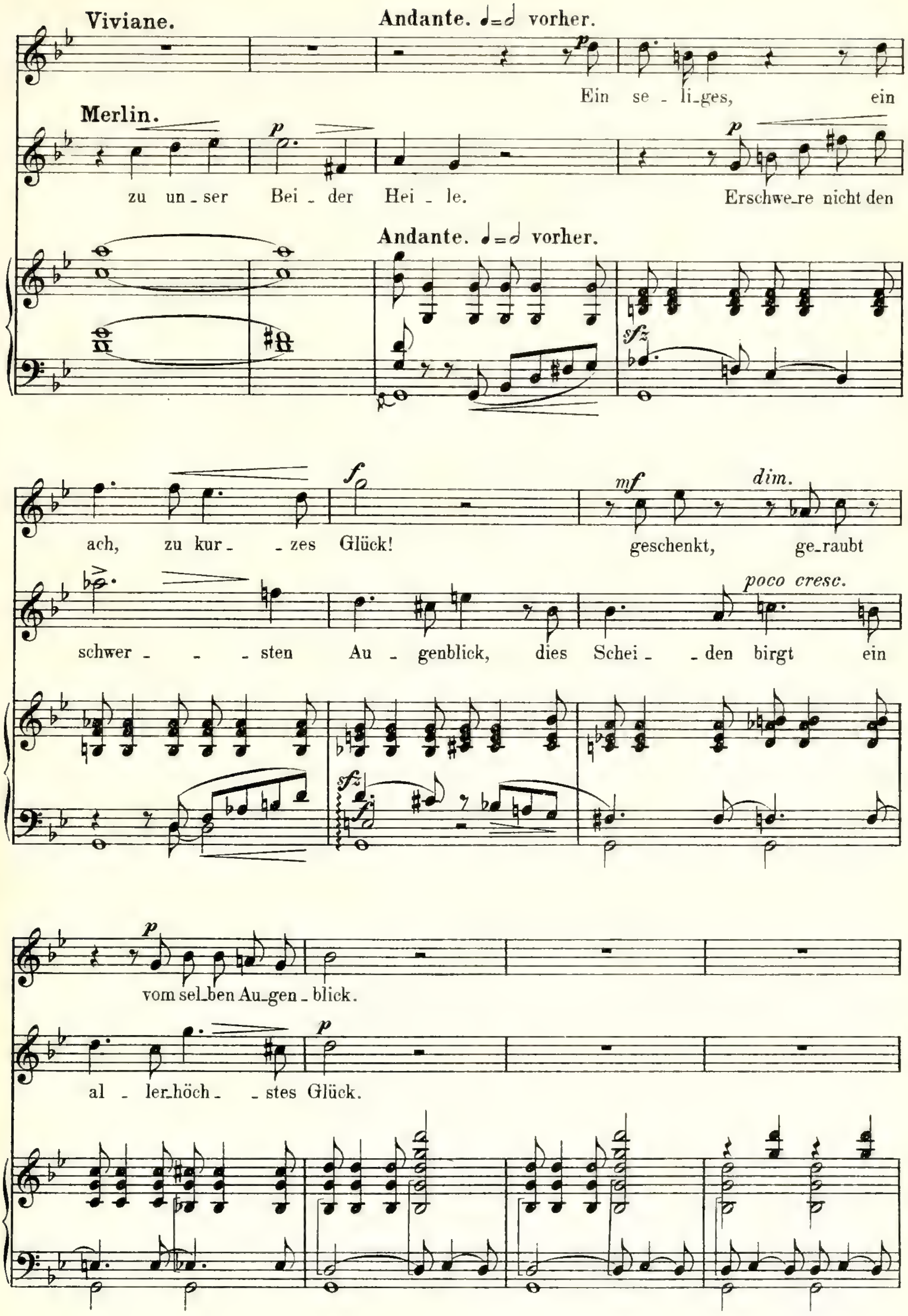

lässt er-wer-ben in sich zu ster-ben, du
du lässt er-wer-ben in sich zu ster-ben,
lässt ge-sche-hen im An-dern er-ste-hen, du
du lässt ge-sche-hen im An-dern er-ste-hen, du
rit.
al-ler Gü-ter se-lig-stes
rit.
al-ler Gü-ter se-lig-stes
rit.

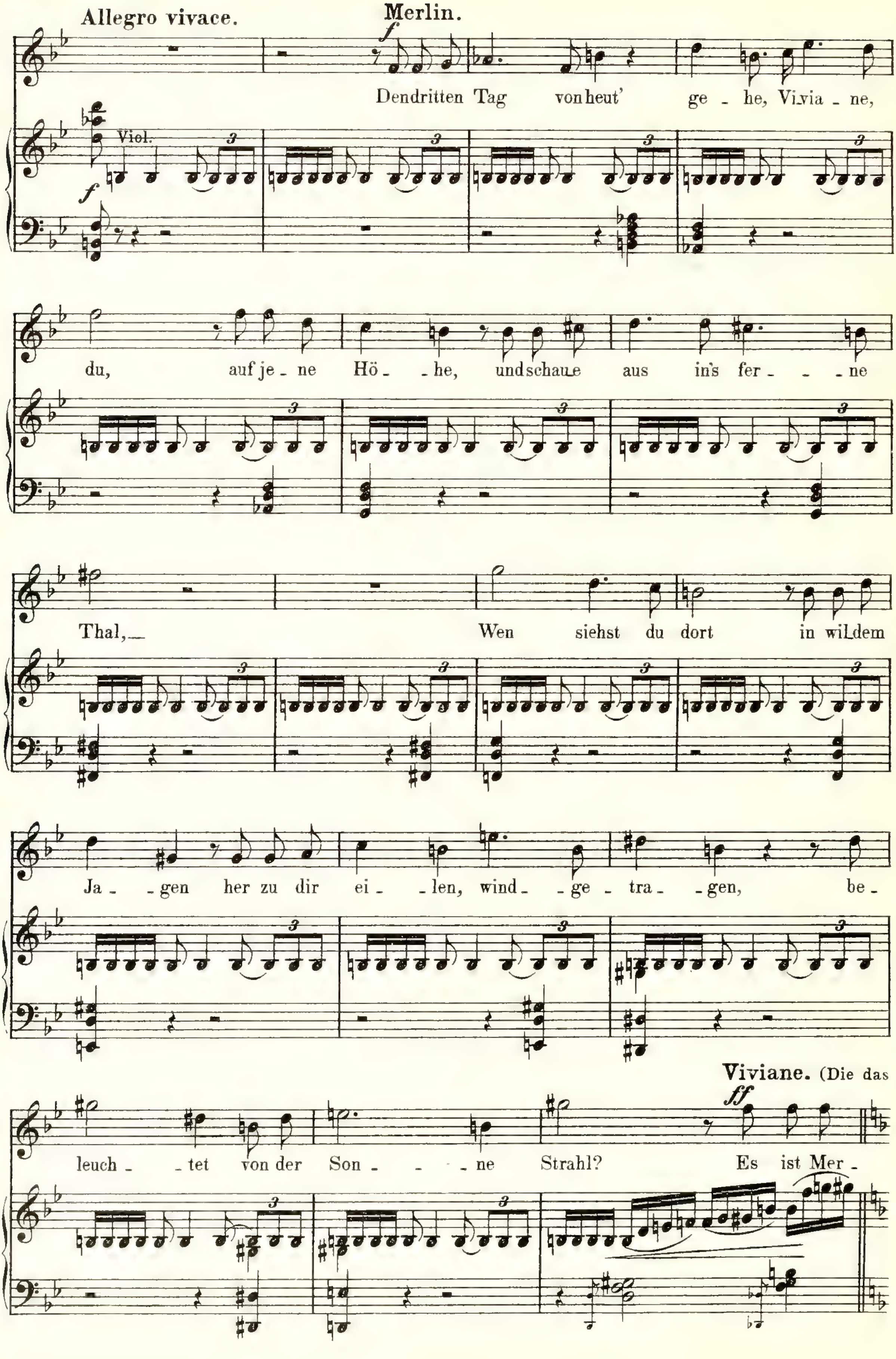

Allegro.
Gut! Werd' ich das Glück denn tra - gen kön - nen?
Gut! Wird es mir nicht das
Allegro.
molto cresc.
Du musst mein Held, mein Hel - fer
Herz zer - tren - nen?
sein. In
Du musst mir Muth und Kraft ver - leihn.


dei - nem Heil lebt nun das mei - - ne.
(wie erwachend) ff
In meinem
ff
Merlin.
Heil! Vi - via - ne!
sfz
O dies
mf
cre - - - scen - - - - do
Wort,
mf
von dei - nem hol - den An - tlitz
f
mf
scheucht's mich fort.
f
Der Träu - - - me

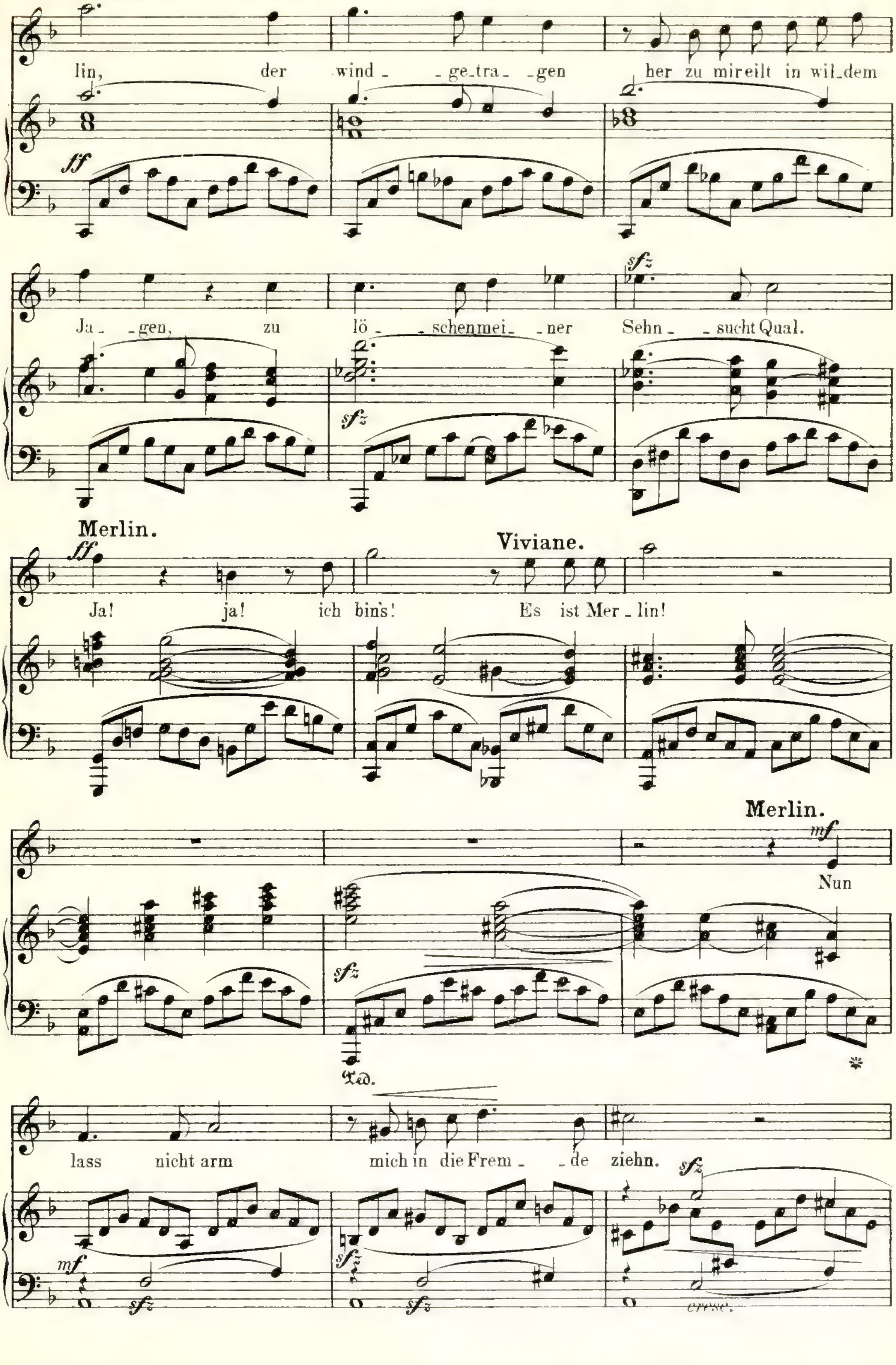

süs - se_ster, er ist ver - schwun - den.
Ich darf nicht ruh'n, bis ich mein
Heil ge - fun - den. Vi - via - ne, le_be wohl,
Viviane.
ich muss von dan_nen ziehn. Mer_lin! du willst hin_
Meno Allegro.
Merlin.
weg? So spät kamst du, und willst so früh schon fliehn? Soll ich dich

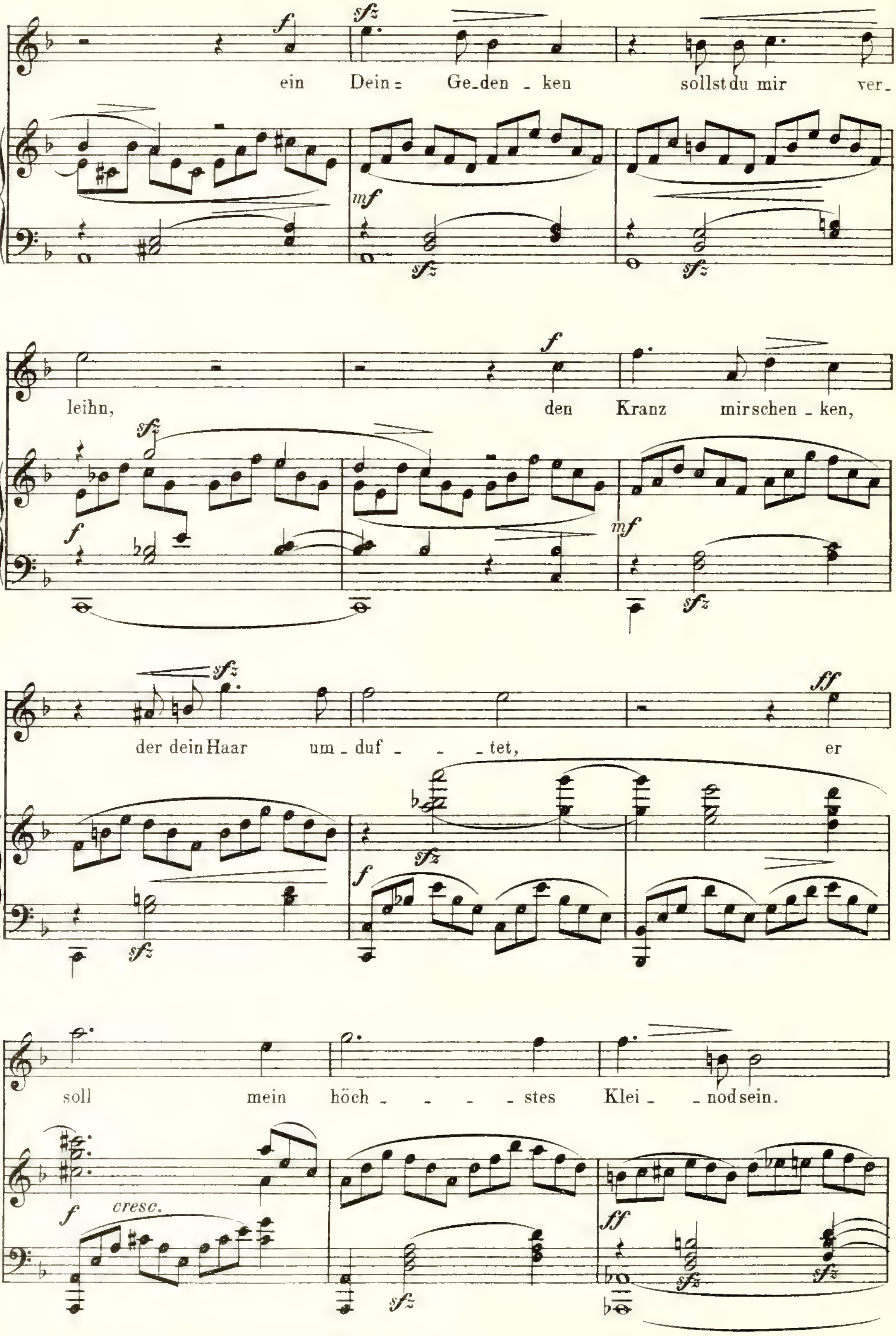

Allegro.
cresc.
nicht auf e - wig mei - den, so gön-ne mir ein kur - zes
Schei - den.
Viviane.
Mer-lin, was zwingt dich von Vi-
via-nen?
Merlin.
Es war dein ei - gen war-nend Mah-nen.
Viviane.
O wei - le,
einz'-ger Mann, o - wei - le.
Merlin.
Ich muss hin - weg
Bläser.
Streicher.
Bläser.
Streicher
Bläser.

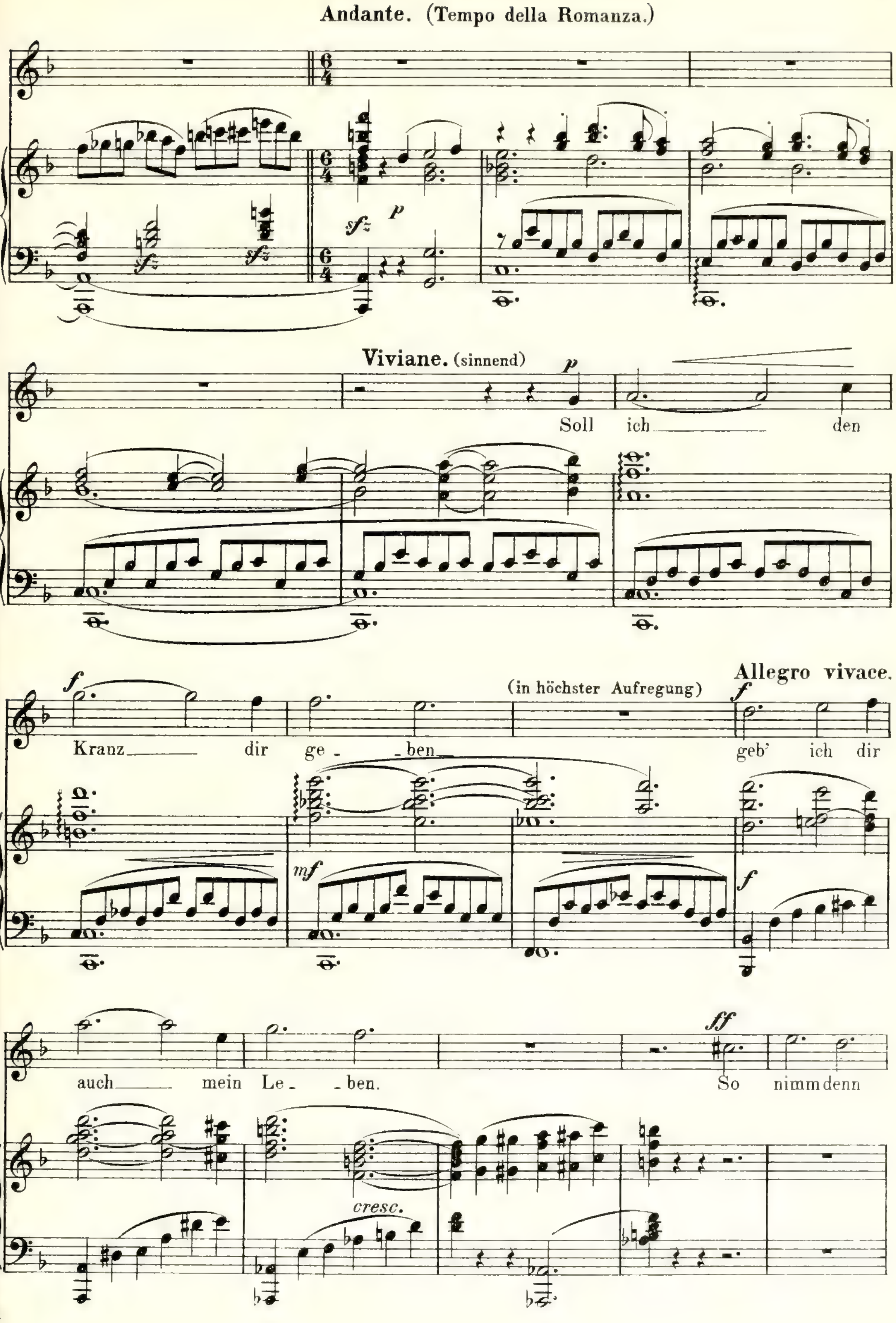

Viviane.
Andante. ♩=𝅗𝅥 vorher.
Ein se-li-ges, ein
Merlin.
zu un-ser Bei-der Hei-le.
Erschwe-re nicht den
Andante. ♩=𝅗𝅥 vorher.
ach, zu kur-zes Glück!
geschenkt, ge-raubt
dim.
schwer-sten Au-genblick, dies Schei-den birgt ein
poco cresc.
vom sel-ben Au-gen-blick.
al-ler-höch-stes Glück.

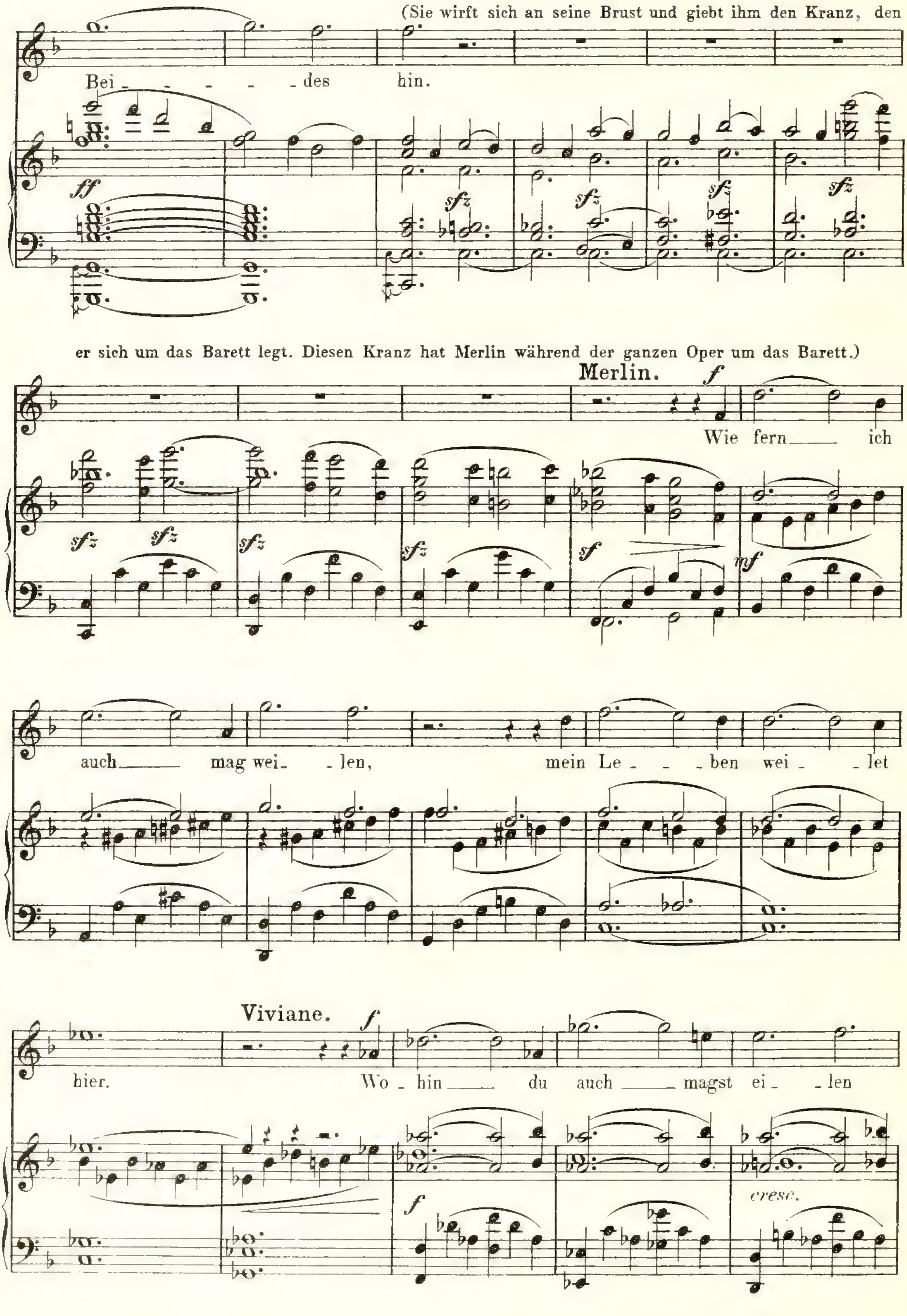

Allegro vivace.
Merlin.
f
Den dritten Tag von heut' ge - he, Vi-via - ne,
Viol.
f
du, auf je - ne Hö - - he, und schaue aus in's fer - - - ne
Thal, — Wen siehst du dort in wil-dem
Ja - - gen her zu dir ei - - len, wind - - ge - tra - - gen, be -
leuch - - tet von der Son - - - - ne Strahl?
Viviane. (Die das
ff
Es ist Mer -

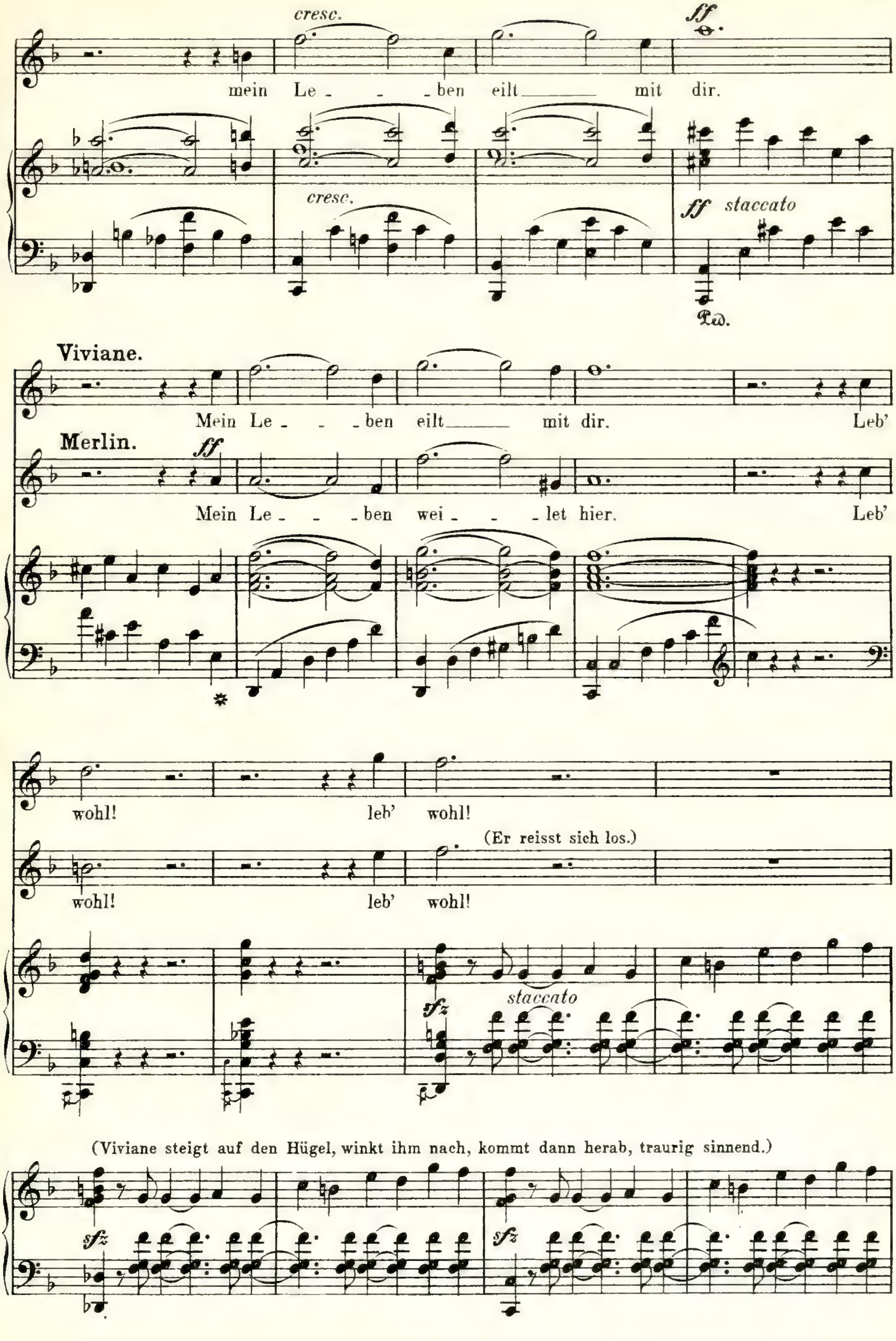
Vorhergehende mit steigendem Erwarten und Gebärden begleitet hat.)

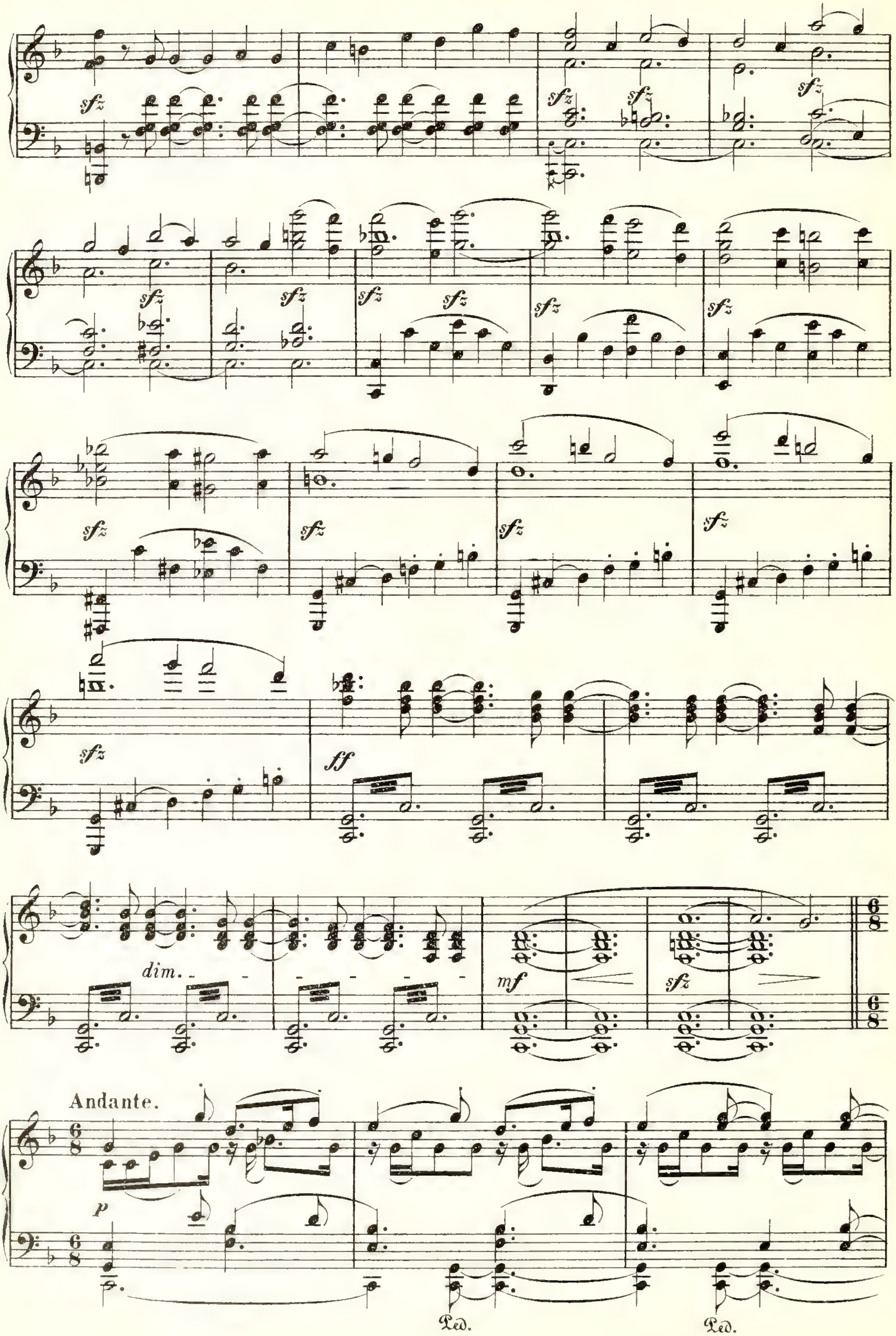


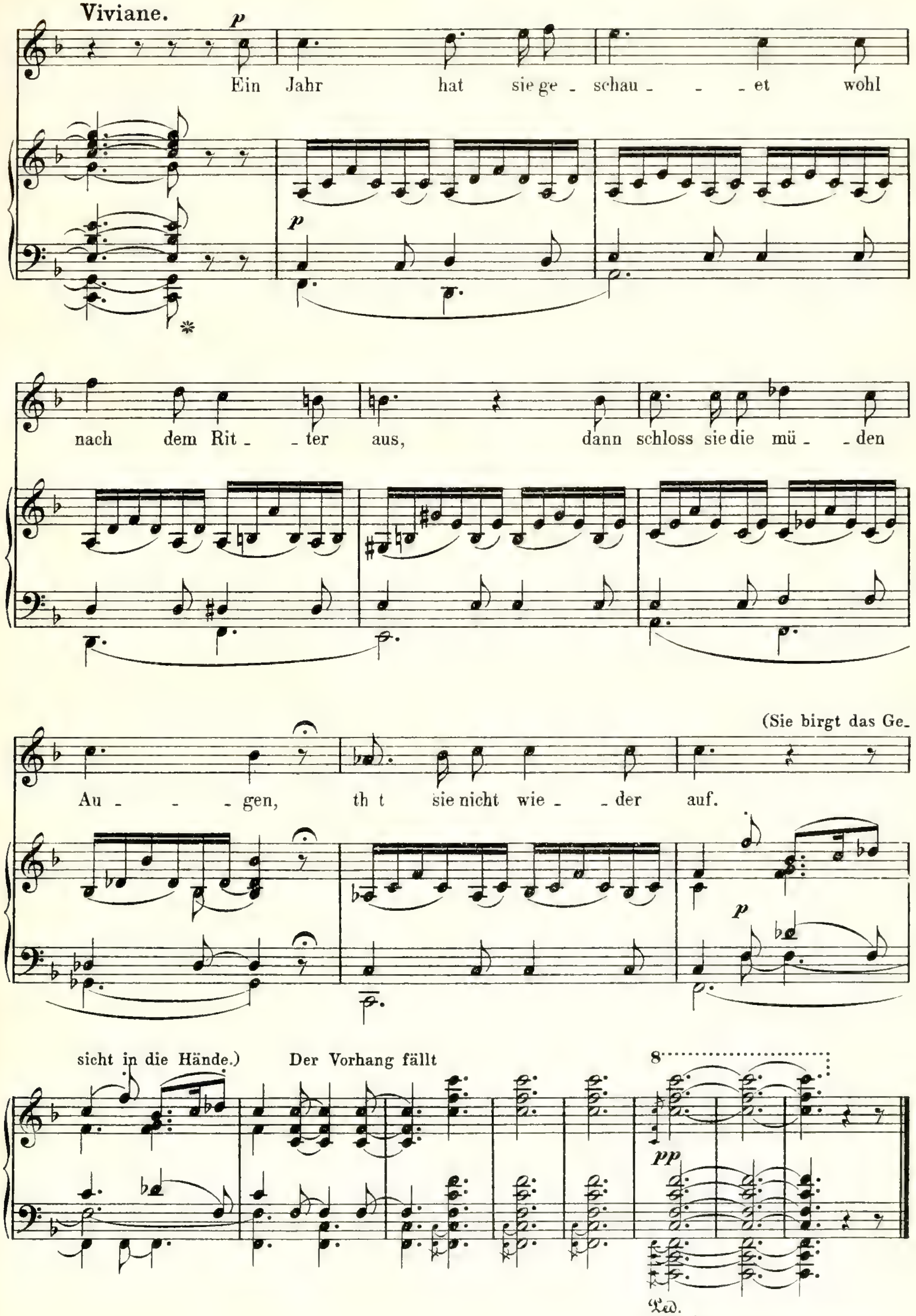

ein Dein= Ge_den _ ken sollst du mir ver_
leihn, den Kranz mir schen _ ken,
der dein Haar um _ duf _ _ tet, er
soll mein höch _ _ _ _ stes Klei _ _ nod sein.


Andante. (Tempo della Romanza.)
sfz
sfz
sfz
p
Viviane. (sinnend)
p
Soll ich den
f
Kranz dir ge-ben
(in höchster Aufregung)
Allegro vivace.
f
geb' ich dir
mf
f
auch mein Le-ben.
ff
So nimm denn
cresc.


(Sie wirft sich an seine Brust und giebt ihm den Kranz, den
Bei - - - - des hin.
ff
sfz
er sich um das Barett legt. Diesen Kranz hat Merlin während der ganzen Oper um das Barett.)
Merlin.
f
Wie fern ich
mf
auch mag wei - len, mein Le - - ben wei - let
hier.
Viviane.
Wo - hin du auch magst ei - len
cresc.


cresc.
mein Le - - ben eilt mit dir.
cresc.
ff
ff staccato
Ped.
Viviane.
Mein Le - - ben eilt mit dir.
Leb'
Merlin.
ff
Mein Le - - ben wei - - let hier.
Leb'
wohl!
leb' wohl!
(Er reisst sich los.)
wohl!
leb' wohl!
sfz
staccato
(Viviane steigt auf den Hügel, winkt ihm nach, kommt dann herab, traurig sinnend.)
sfz
sfz


sfz
dim.
ff
mf
Andante.
p
Ped.

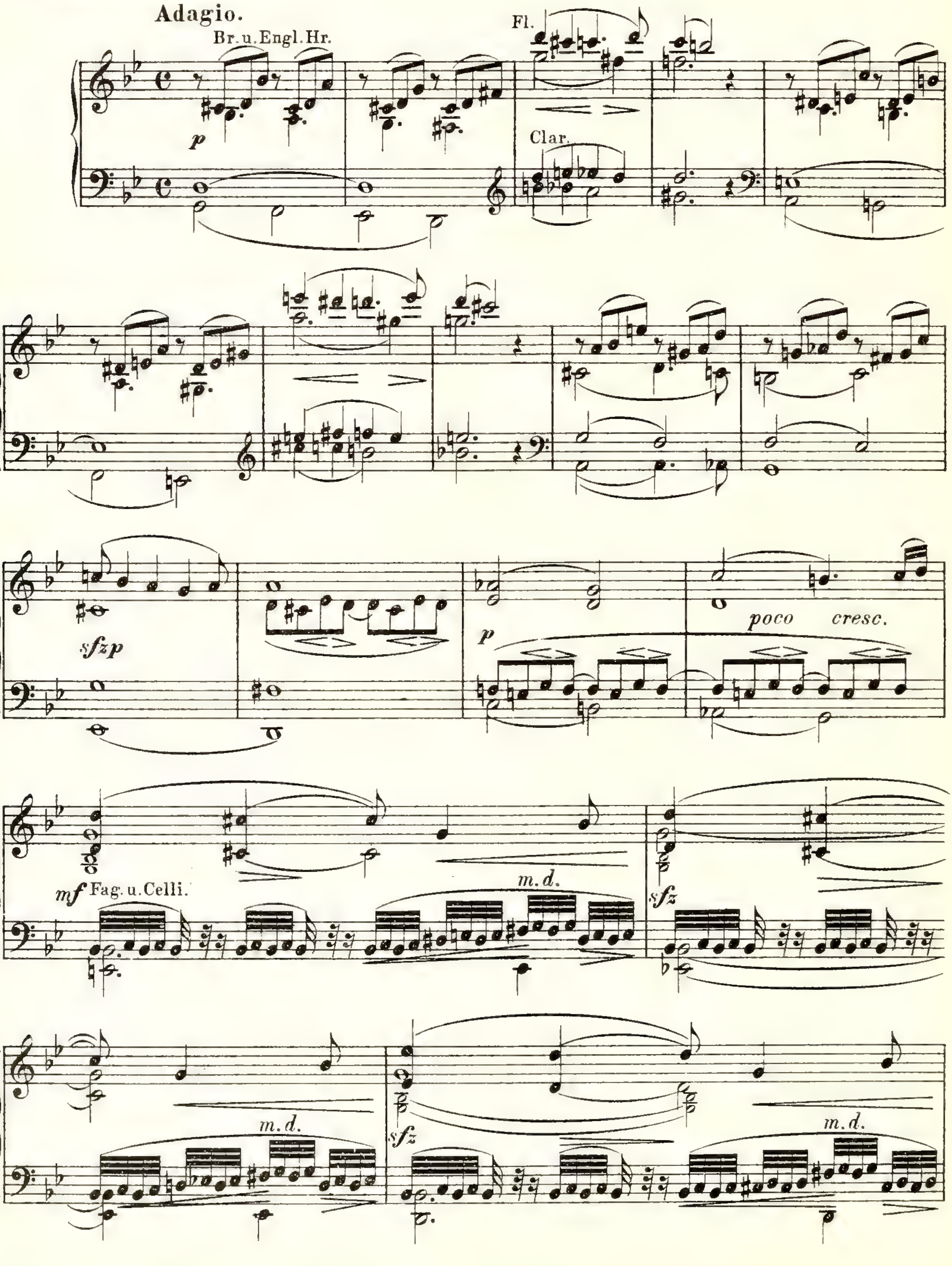


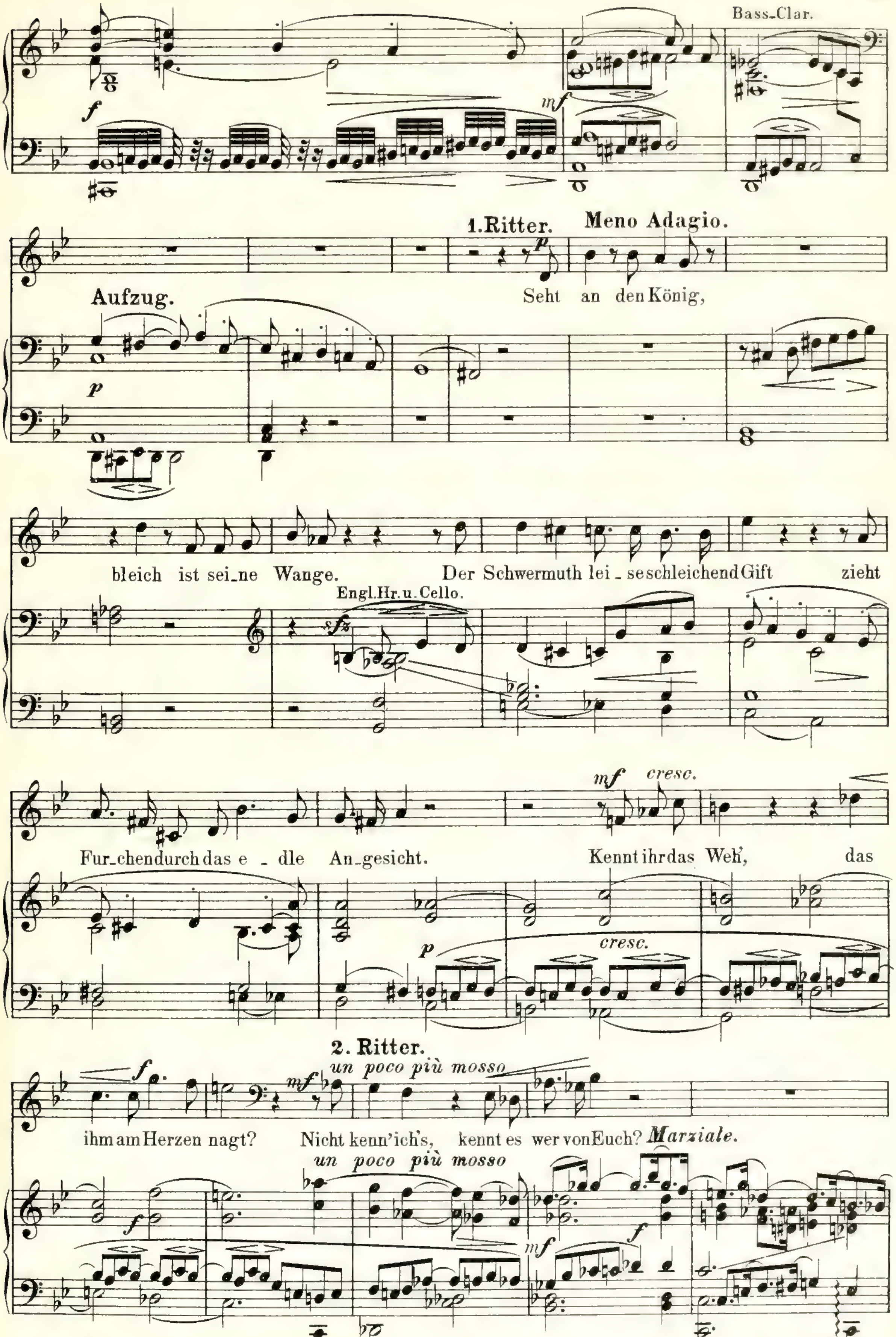
Ende des ersten Aktes.

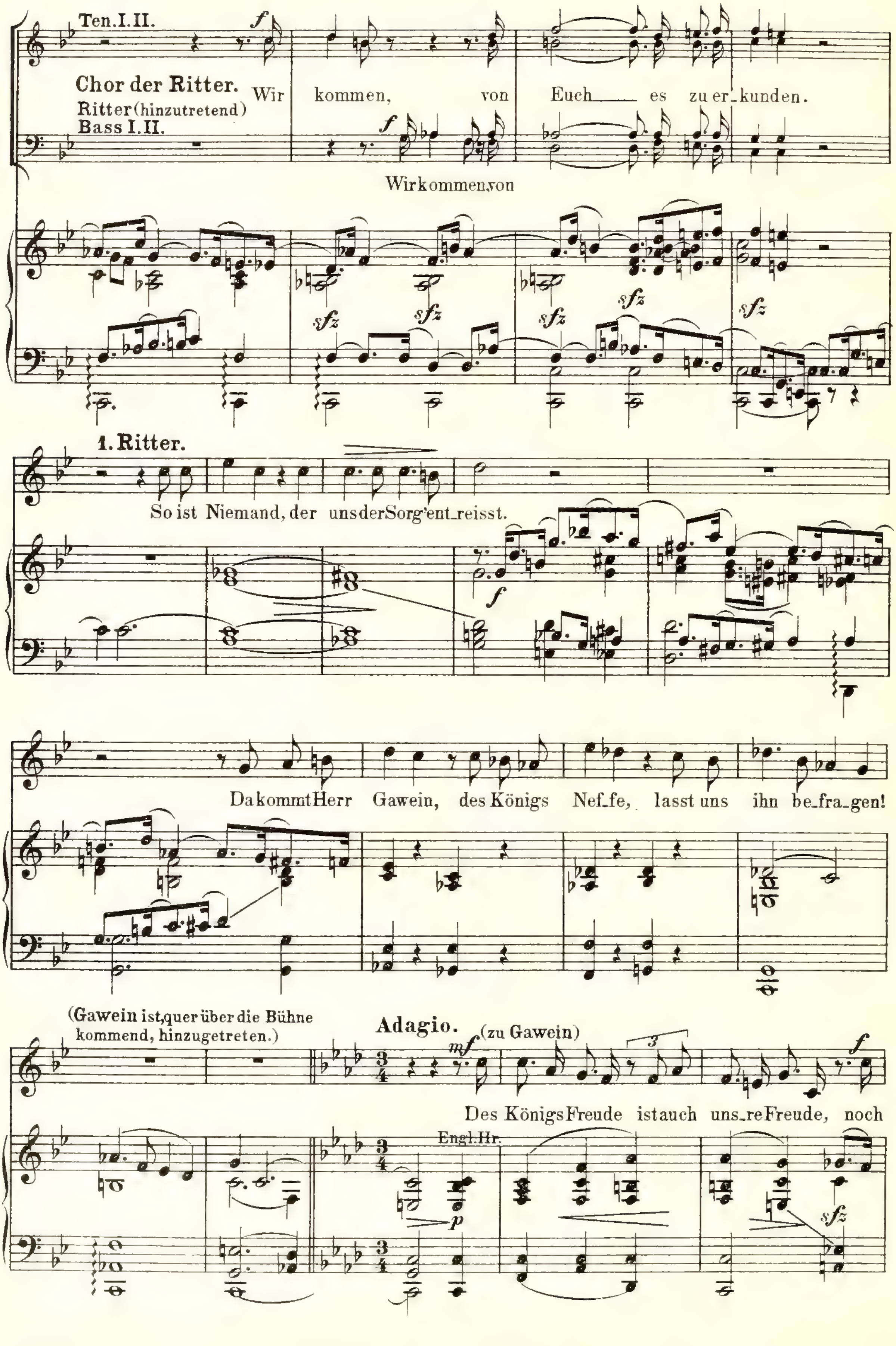
Zweiter Akt.

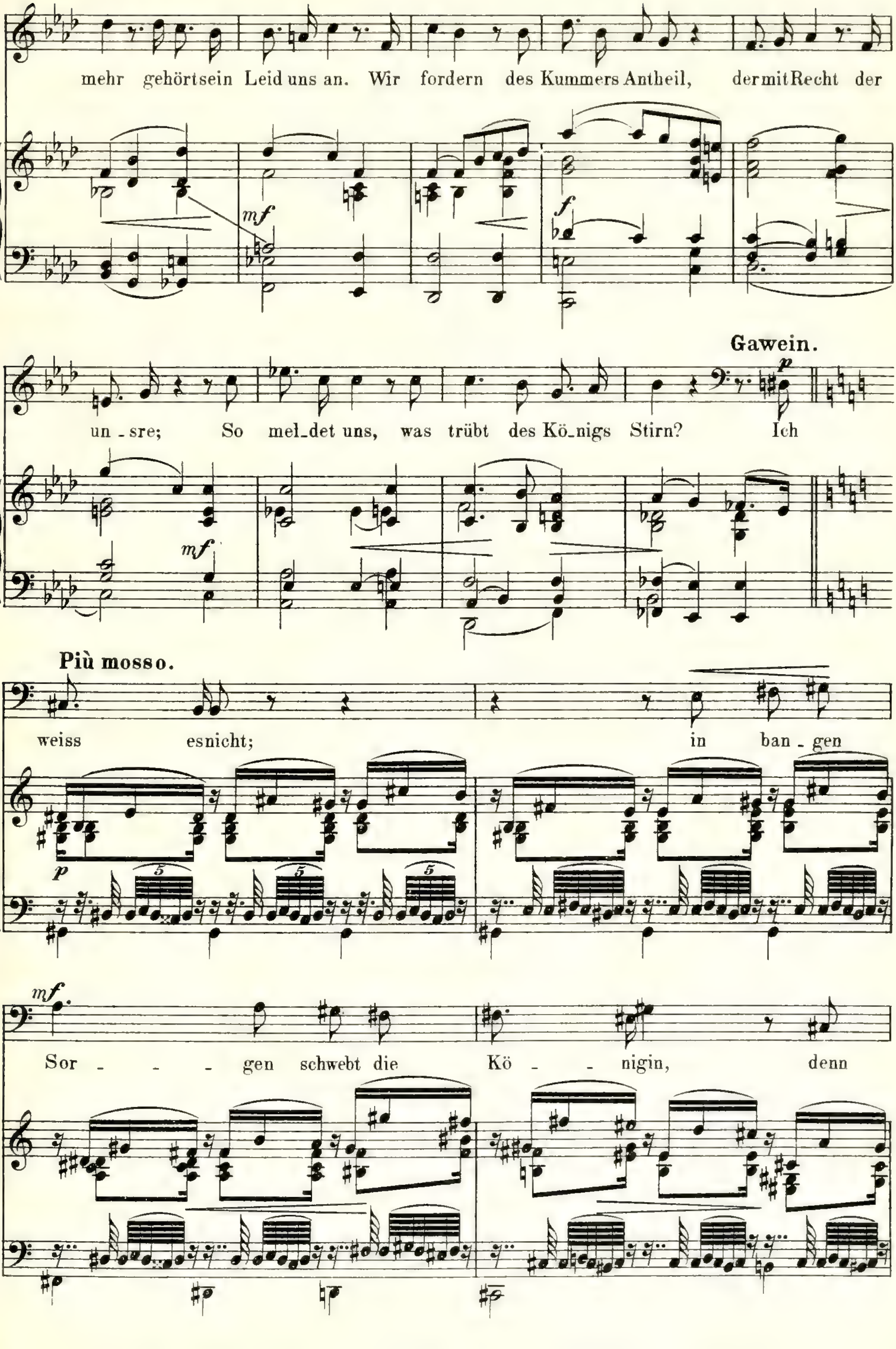
Erste Scene.

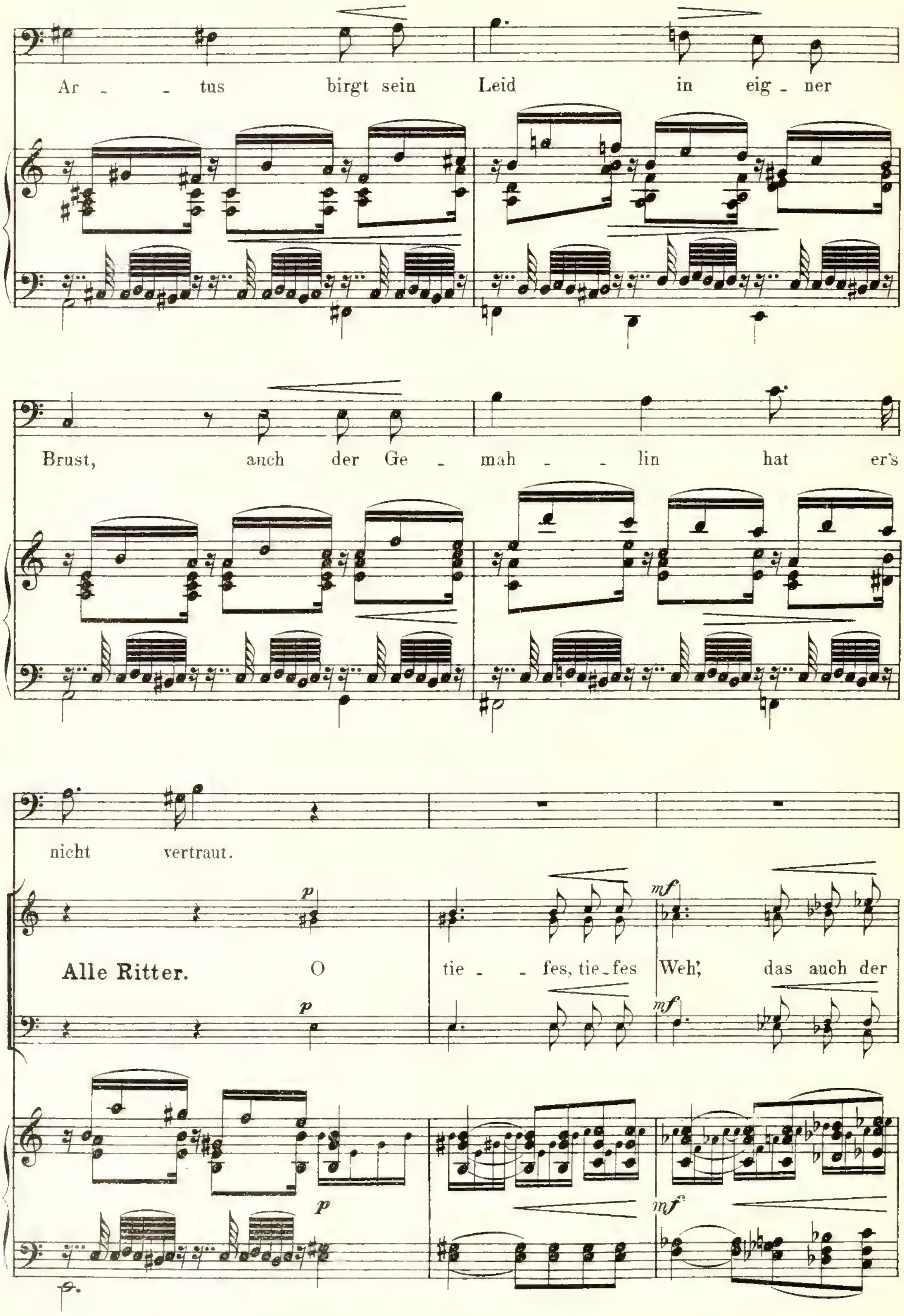
Hof des **Königs Artus.** Im Hintergrunde und auf der linken Seite eine Säulenhalle, welche in eine Veranda nach vorn endet, von der rings herum zwei Stufen herabführen. Auf derselben sitzt **Artus** sinnend, den Kopf in die Hand gelegt. Im Hindergrunde Gruppen von **Rittern**, die sich nach dem Vordergrunde rechts während der folgenden Unterhaltung zusammen ziehen.

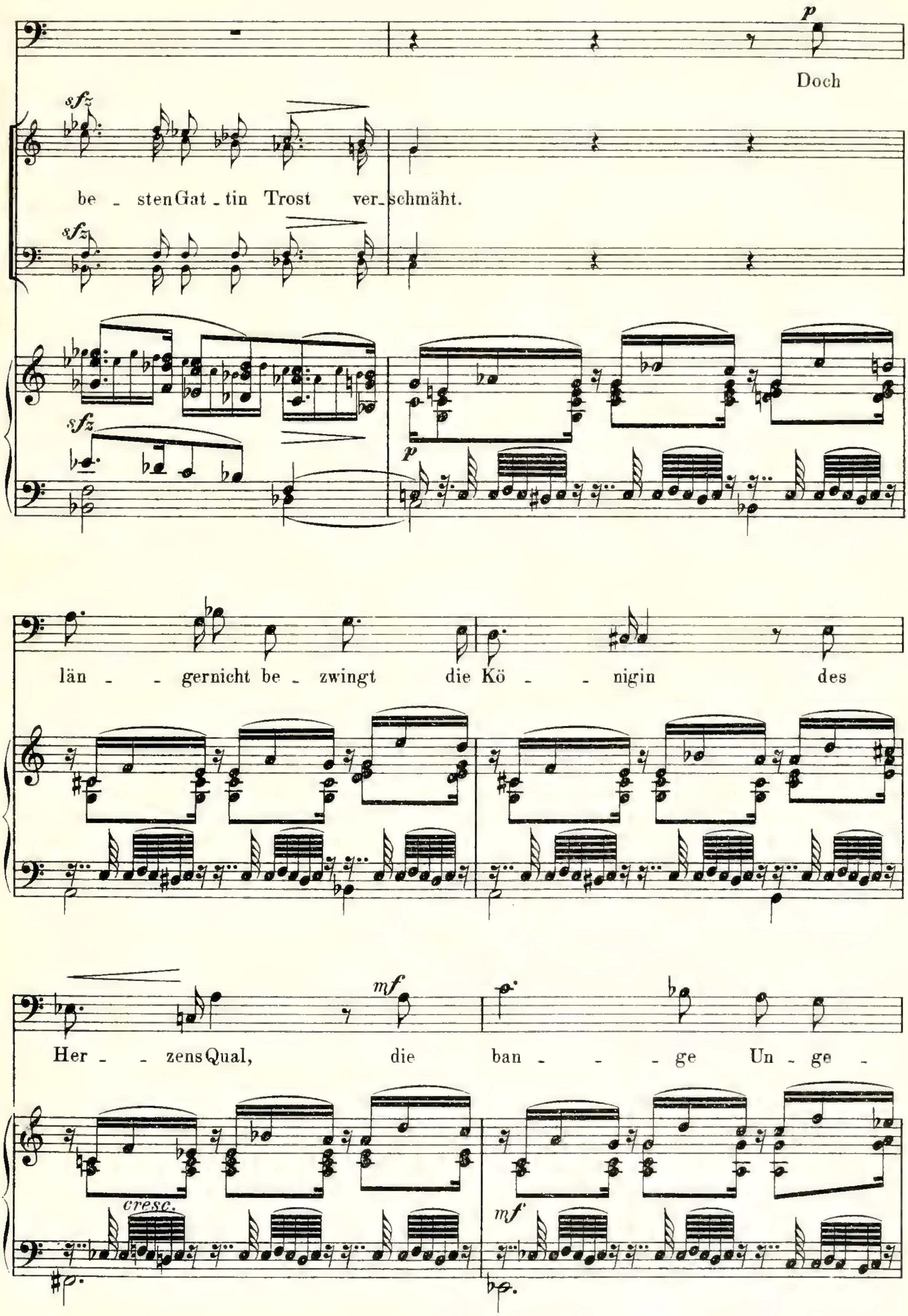


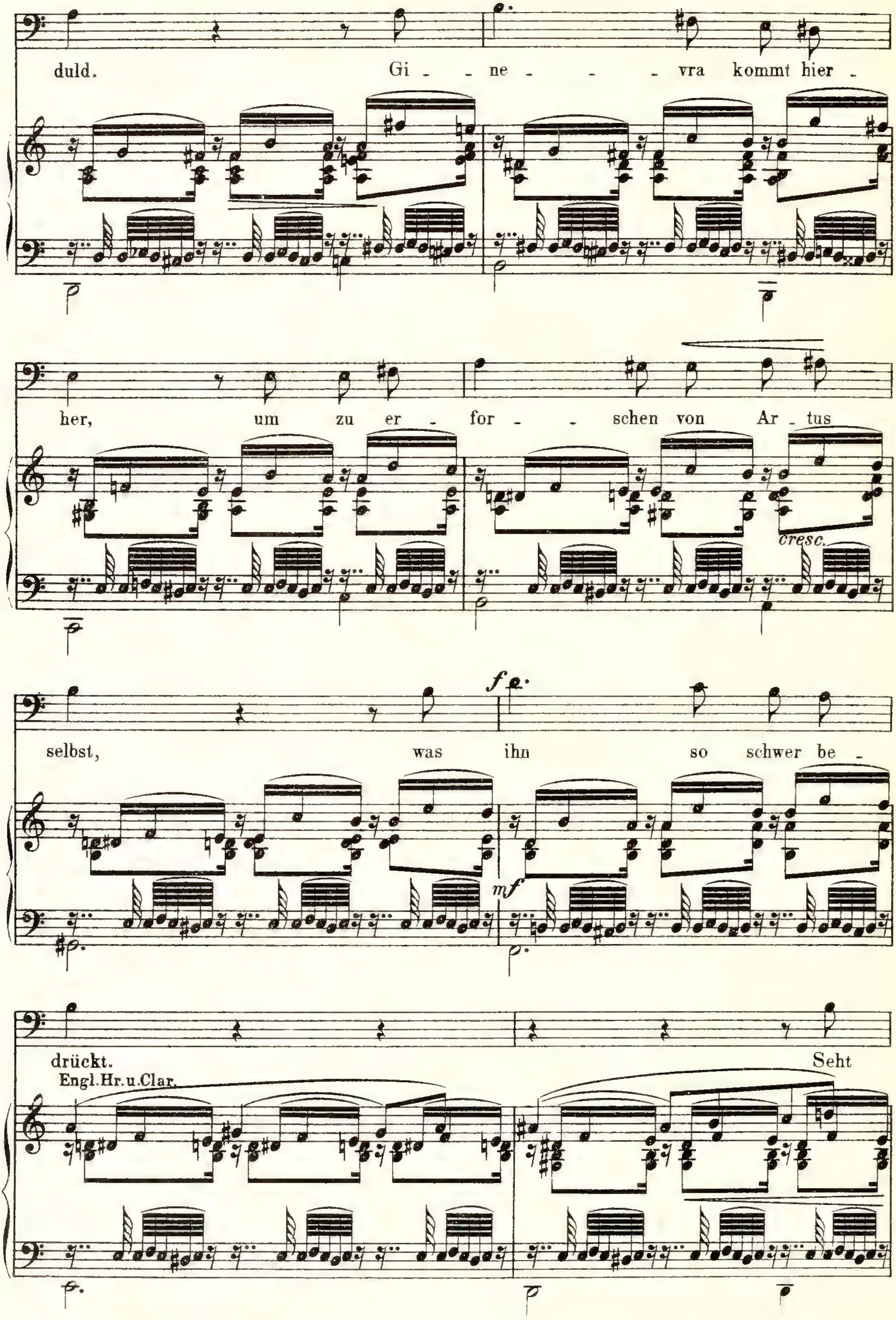

Bass-Clar.
f
mf
1. Ritter.
Meno Adagio.
p
Aufzug.
Seht an den König,
p
bleich ist sei-ne Wange. Der Schwermuth lei-se schleichend Gift zieht
Engl. Hr. u. Cello.
sfz
mf cresc.
Fur-chen durch das e-dle An-gesicht. Kennt ihr das Weh, das
p
cresc.
2. Ritter.
un poco più mosso
f
mf
ihm am Herzen nagt? Nicht kenn' ich's, kennt es wer von Euch? Marziale.
un poco più mosso
f
mf
f

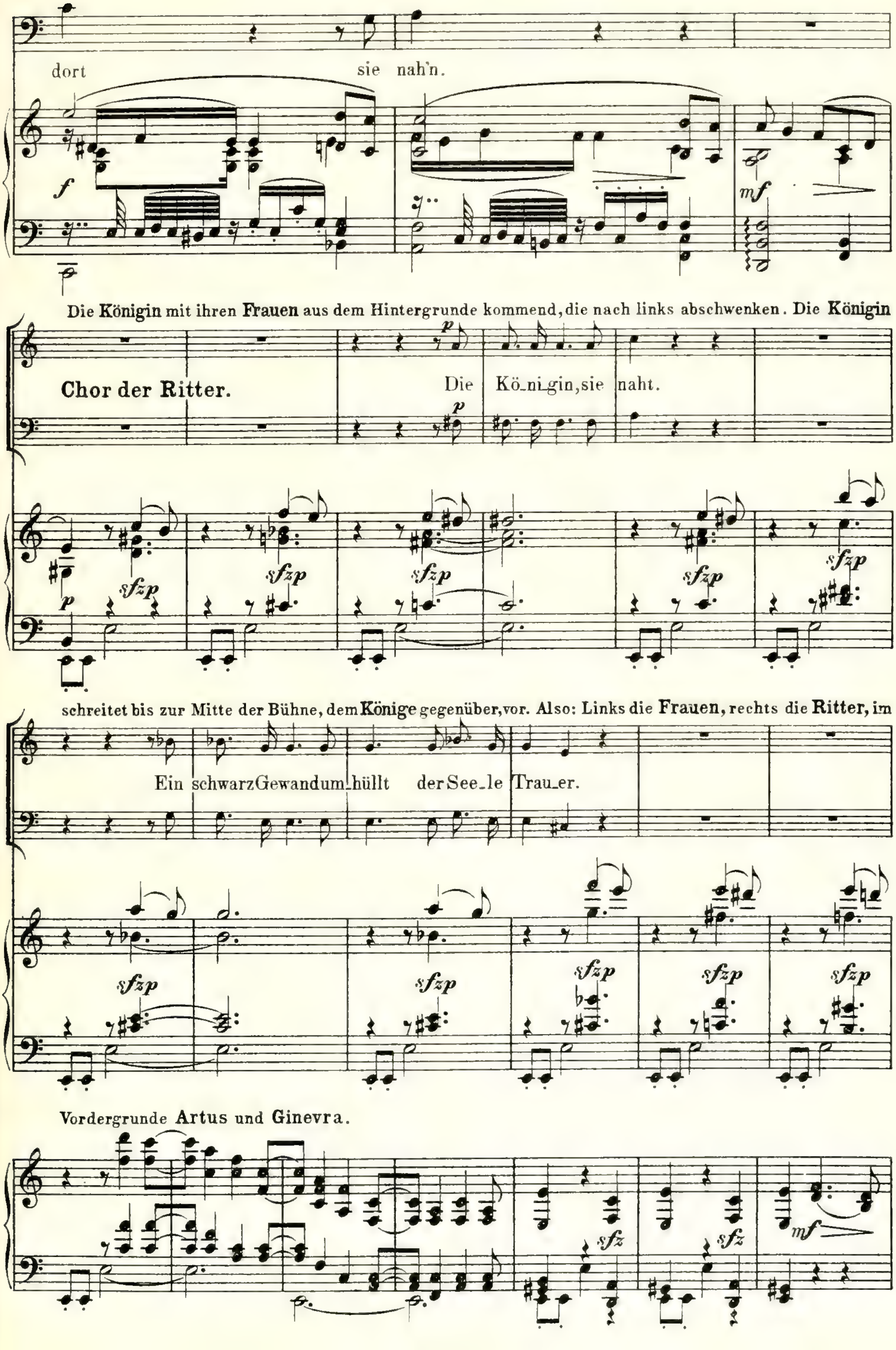

Ten.I.II.
Chor der Ritter.
Ritter (hinzutretend)
Bass I.II.
Wir kommen, von Euch es zu er_kunden.
Wir kommen, von
1. Ritter.
So ist Niemand, der uns der Sorg' ent_reisst.
Da kommt Herr Gawein, des Königs Nef_fe, lasst uns ihn be_fra_gen!
(Gawein ist, quer über die Bühne kommend, hinzugetreten.)
Adagio.
(zu Gawein)
Des Königs Freude ist auch uns_re Freude, noch
Engl.Hr.

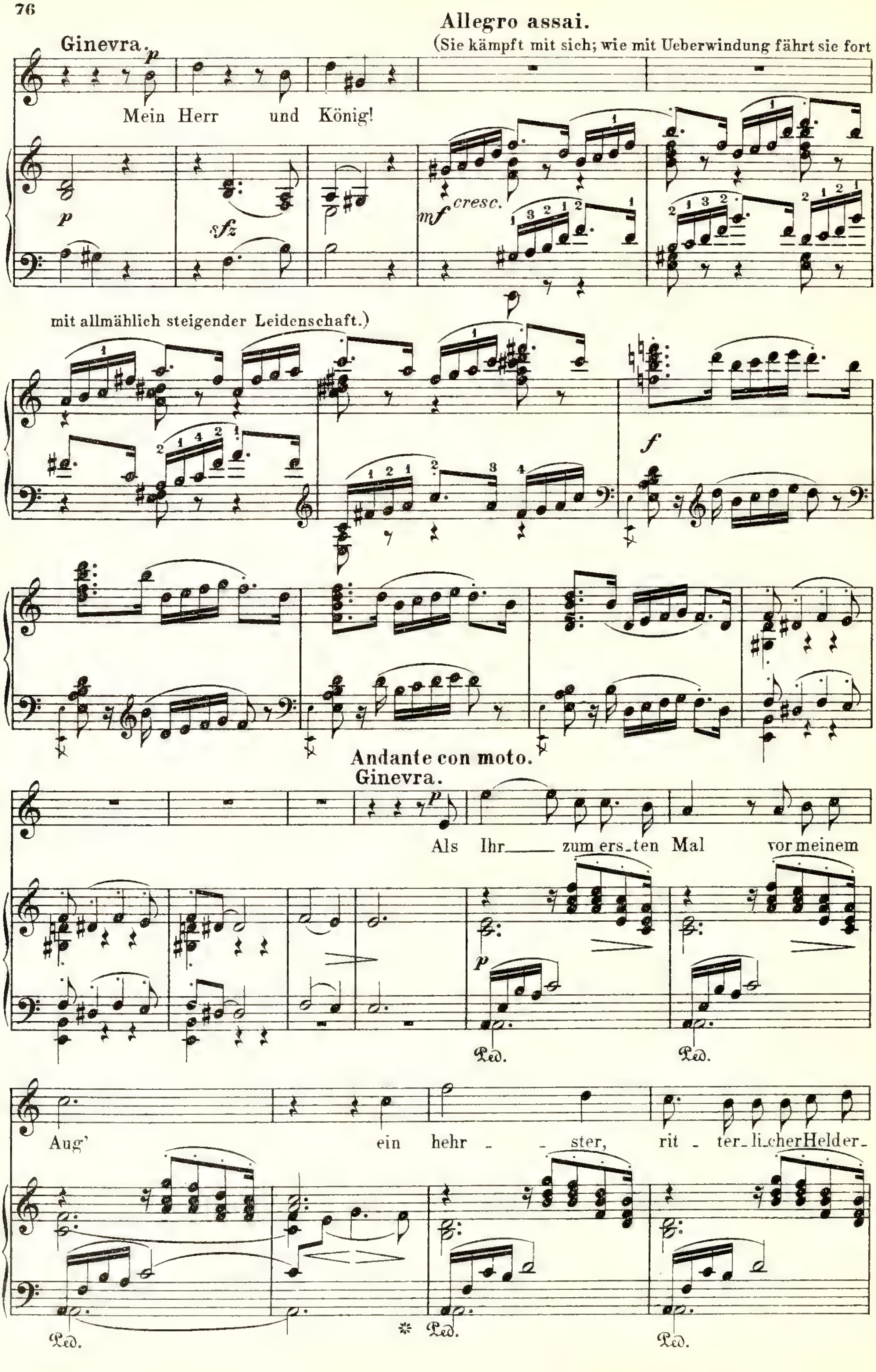

mehr gehörtsein Leid uns an. Wir fordern des Kummers Antheil, dermitRecht der
mf
f
Gawein.
p
un - sre; So mel-det uns, was trübt des Kö-nigs Stirn? Ich
mf
Più mosso.
weiss esnicht; in ban - gen
p
5
mf
Sor - - gen schwebt die Kö - - nigin, denn

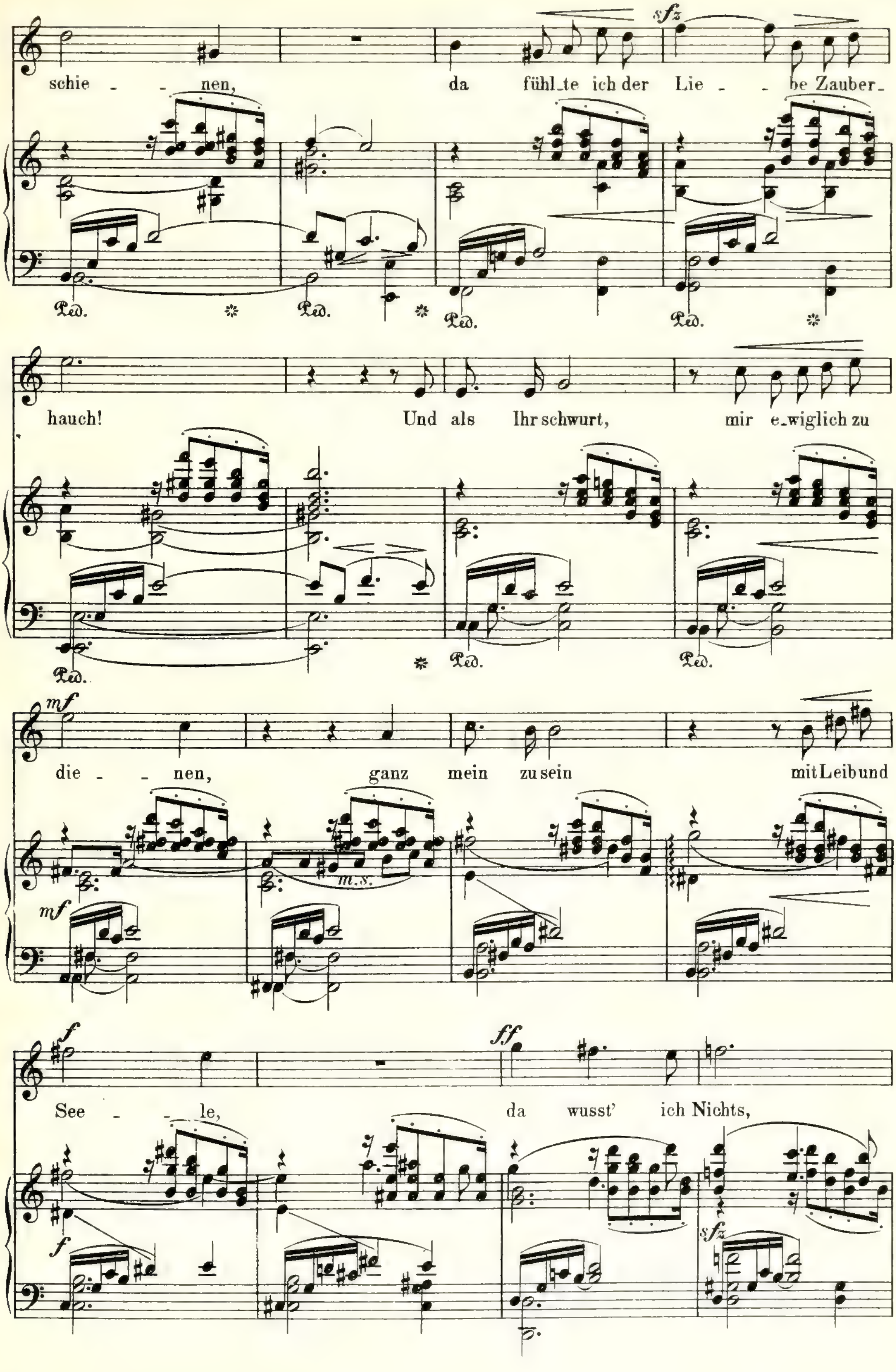

Ar - - tus birgt sein Leid in eig - ner
Brust, auch der Ge - mah - - lin hat er's
nicht vertraut.
Alle Ritter.
O tie - - fes, tie - fes Weh', das auch der
p
mf

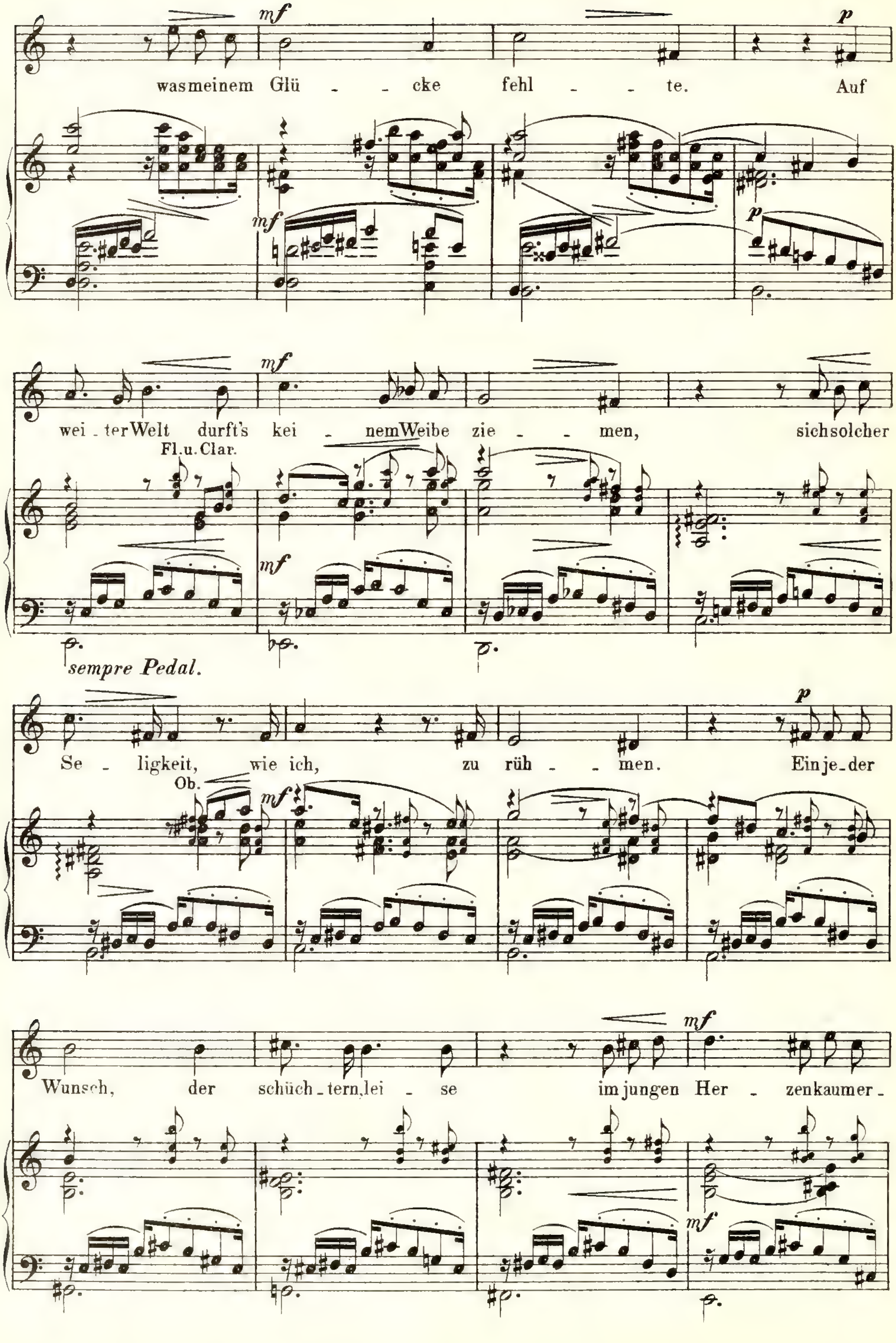

p
Doch
sfz
be _ sten Gat _ tin Trost ver_schmäht.
sfz
sfz
p
län _ _ gernicht be _ zwingt die Kö _ _ nigin des
mf
Her _ _ zens Qual, die ban _ _ _ ge Un _ ge _
cresc.
mf

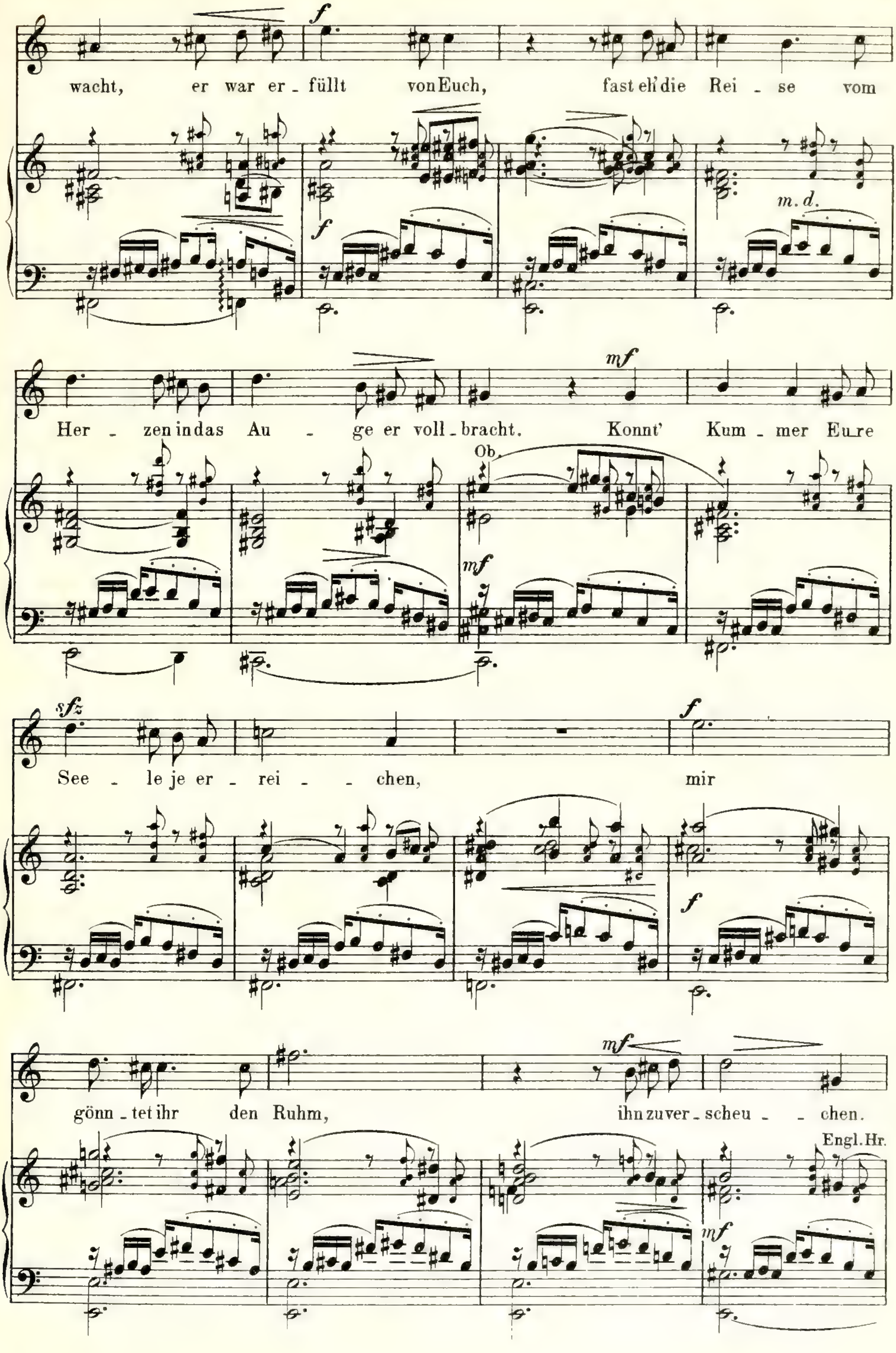

duld. Gi - - ne - - - vra kommt hier -
her, um zu er - for - - schen von Ar - tus
cresc.
selbst, was ihn so schwer be -
f
mf
drückt. Seht
Engl.Hr.u.Clar.

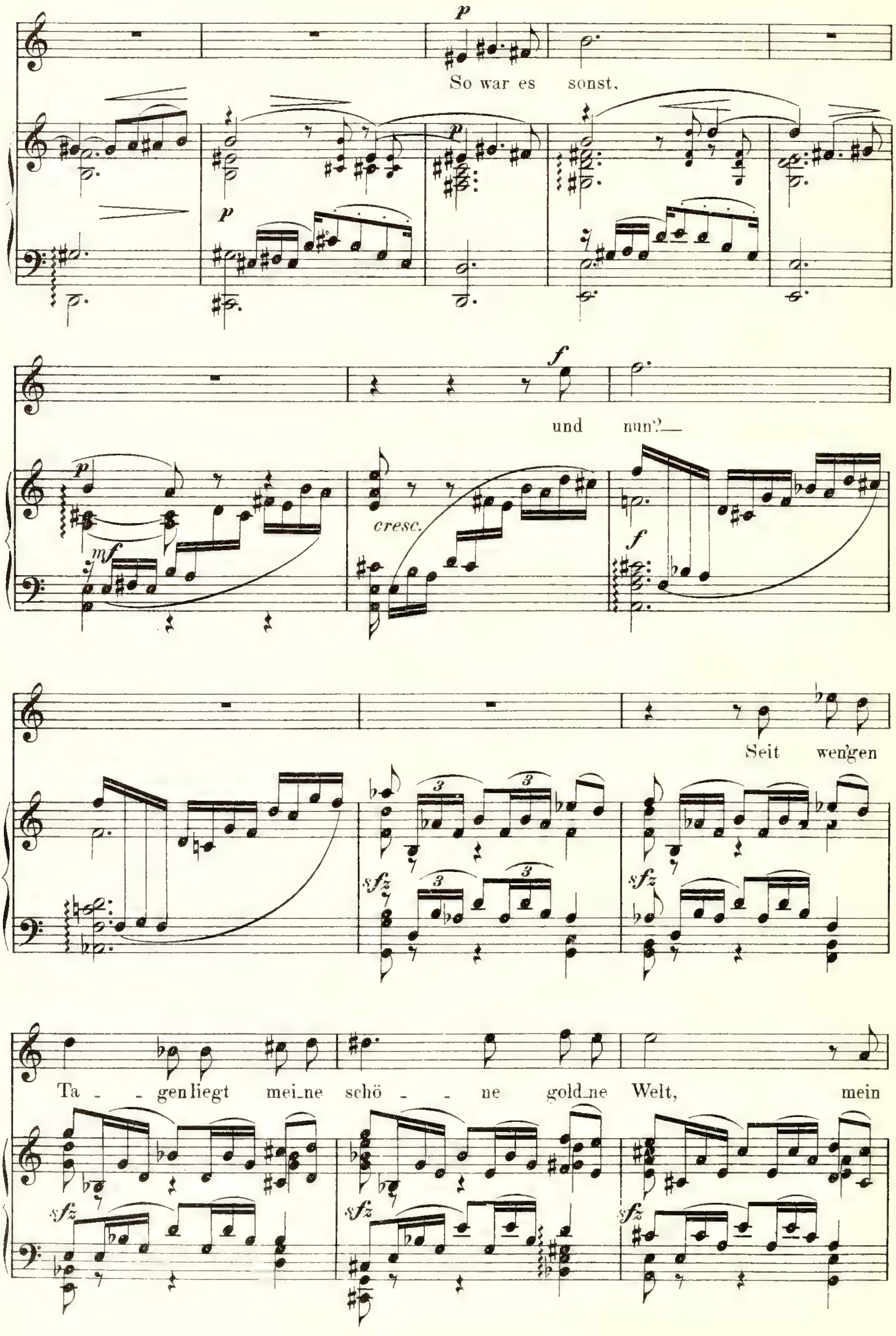

dort sie nah'n.
f
mf
Die Königin mit ihren Frauen aus dem Hintergrunde kommend, die nach links abschwenken. Die Königin
Chor der Ritter.
p
Die Kö_ni_gin, sie naht.
p
sfzp
schreitet bis zur Mitte der Bühne, dem Könige gegenüber, vor. Also: Links die Frauen, rechts die Ritter, im
Ein schwarz Gewand um_hüllt der See_le Trau_er.
sfzp
Vordergrunde Artus und Ginevra.
sfz
mf

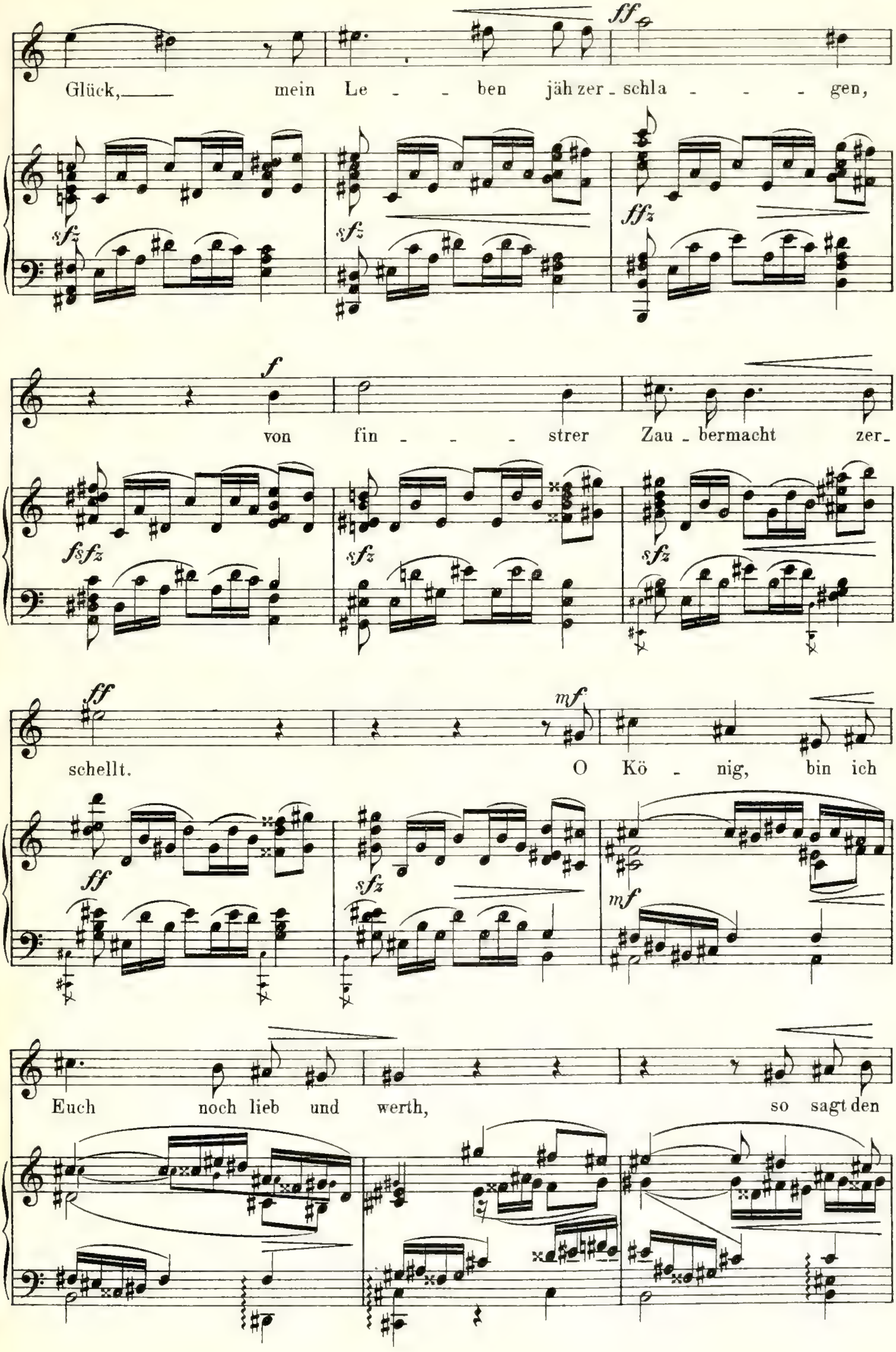

Allegro assai.
Ginevra.
(Sie kämpft mit sich; wie mit Ueberwindung fährt sie fort mit allmählich steigender Leidenschaft.)
Mein Herr und König!
cresc.
Andante con moto.
Ginevra.
Als Ihr zum ers_ten Mal vor meinem
Aug' ein hehr _ _ ster, rit _ ter_li_cher Helder_

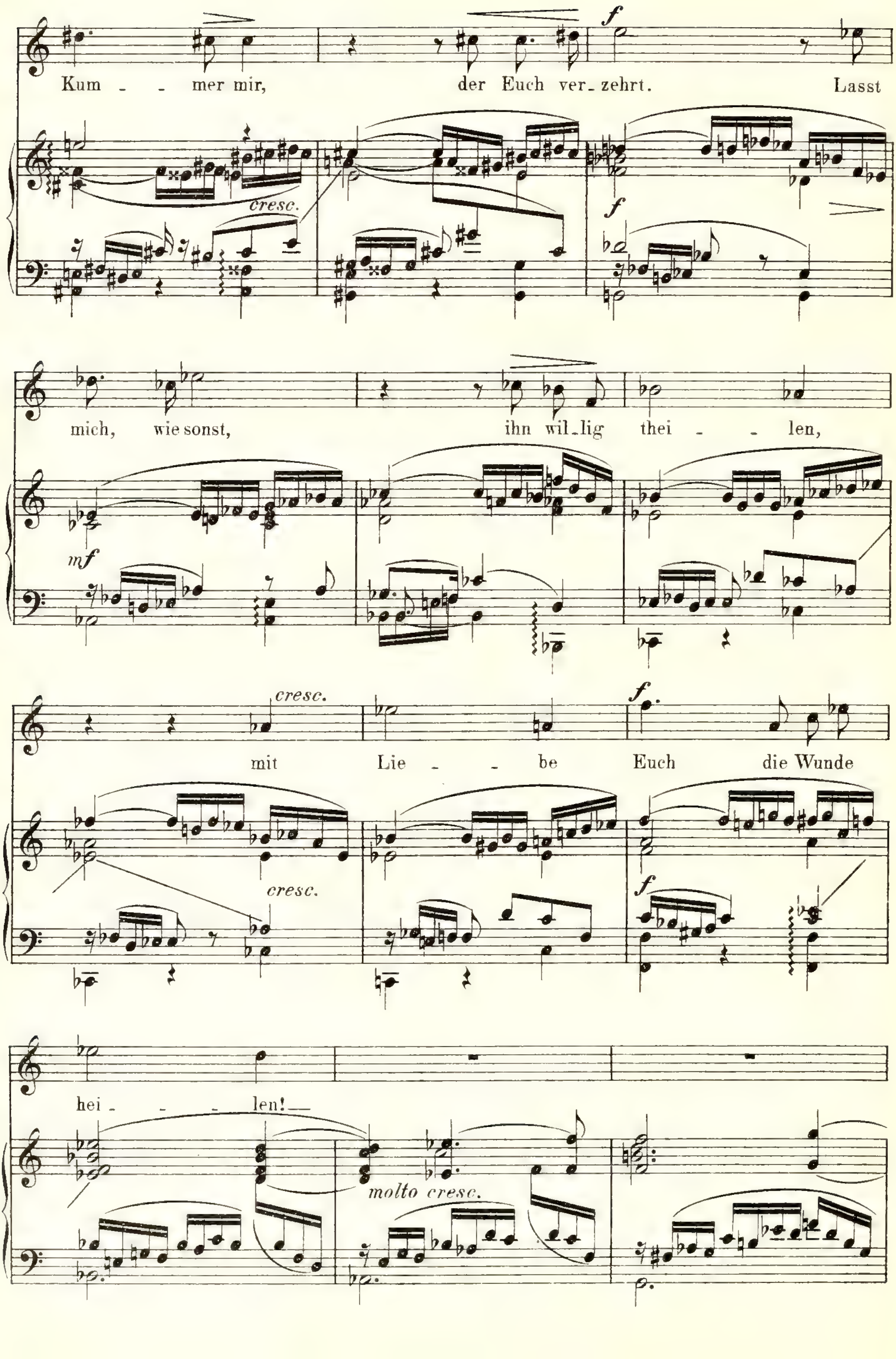

schie - nen, da fühl_te ich der Lie - be Zauber_
hauch! Und als Ihr schwurt, mir e_wiglich zu
die - nen, ganz mein zu sein mit Leib und
See - le, da wusst' ich Nichts,

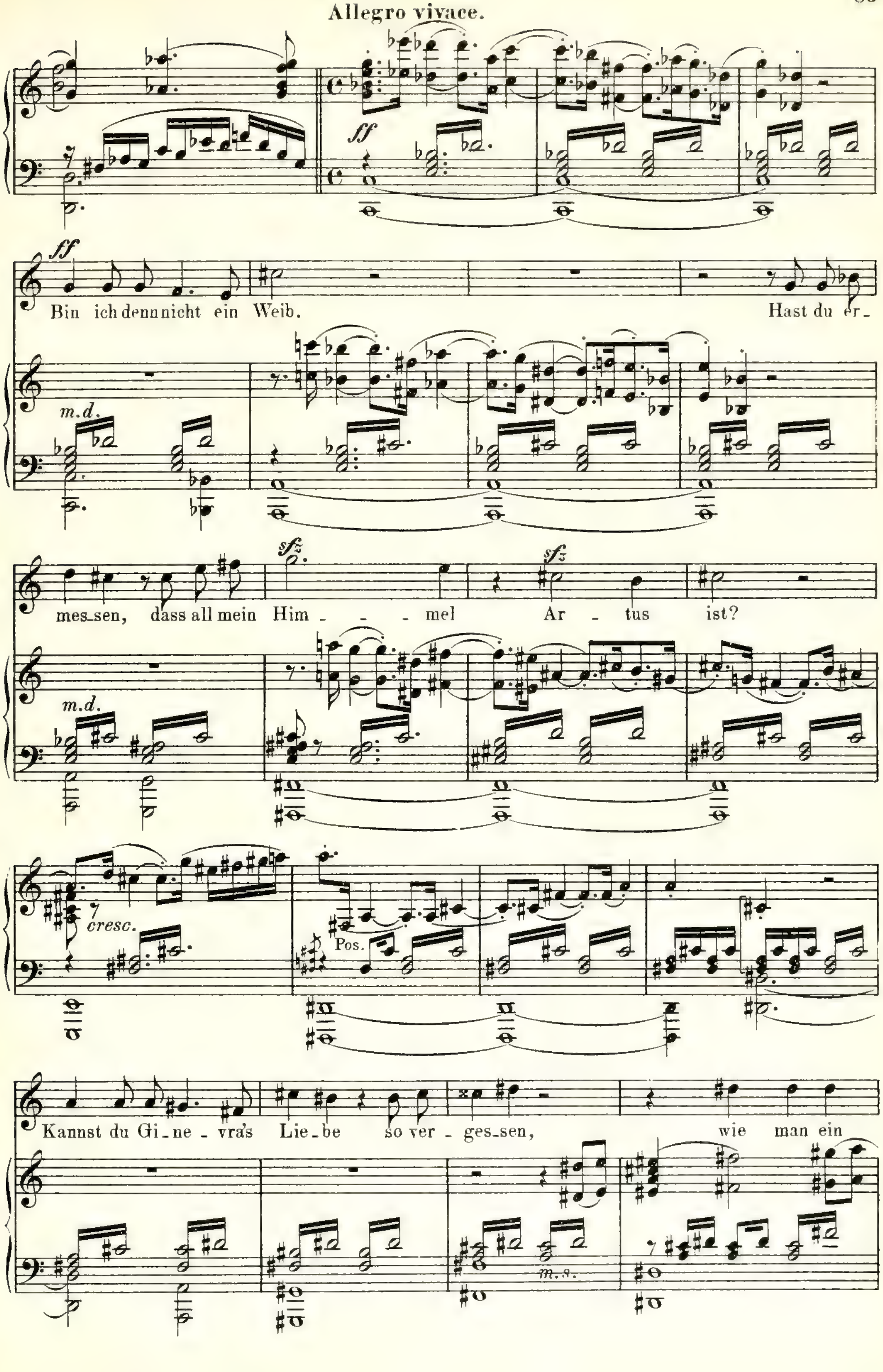

mf
p
was meinem Glü - - cke fehl - - te. Auf
mf
p
mf
wei - ter Welt durft's kei - nem Weibe zie - - men, sich solcher
Fl. u. Clar.
mf
sempre Pedal.
p
Se - ligkeit, wie ich, zu rüh - - men. Ein je - der
Ob.
mf
mf
Wunsch, der schüch - tern, lei - se im jungen Her - zen kaum er -
mf

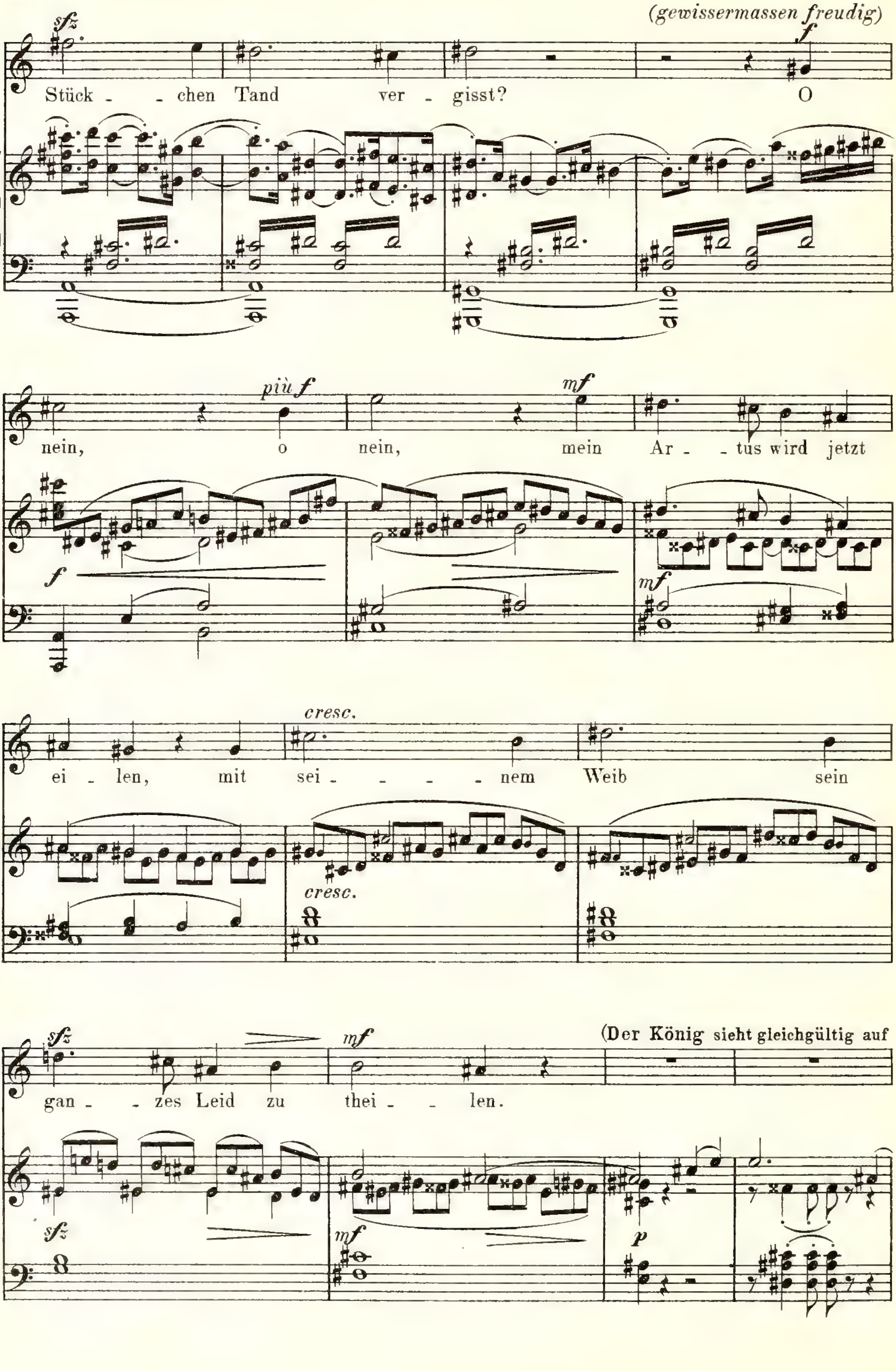

wacht, er war er_füllt von Euch, fast eh' die Rei _ se vom
m.d.
Her _ zen in das Au _ ge er voll_bracht. Konnt' Kum _ mer Eu_re
Ob.
See _ le je er _ rei _ _ chen, mir
gönn _ tet ihr den Ruhm, ihn zu ver_scheu _ _ chen.
Engl. Hr.

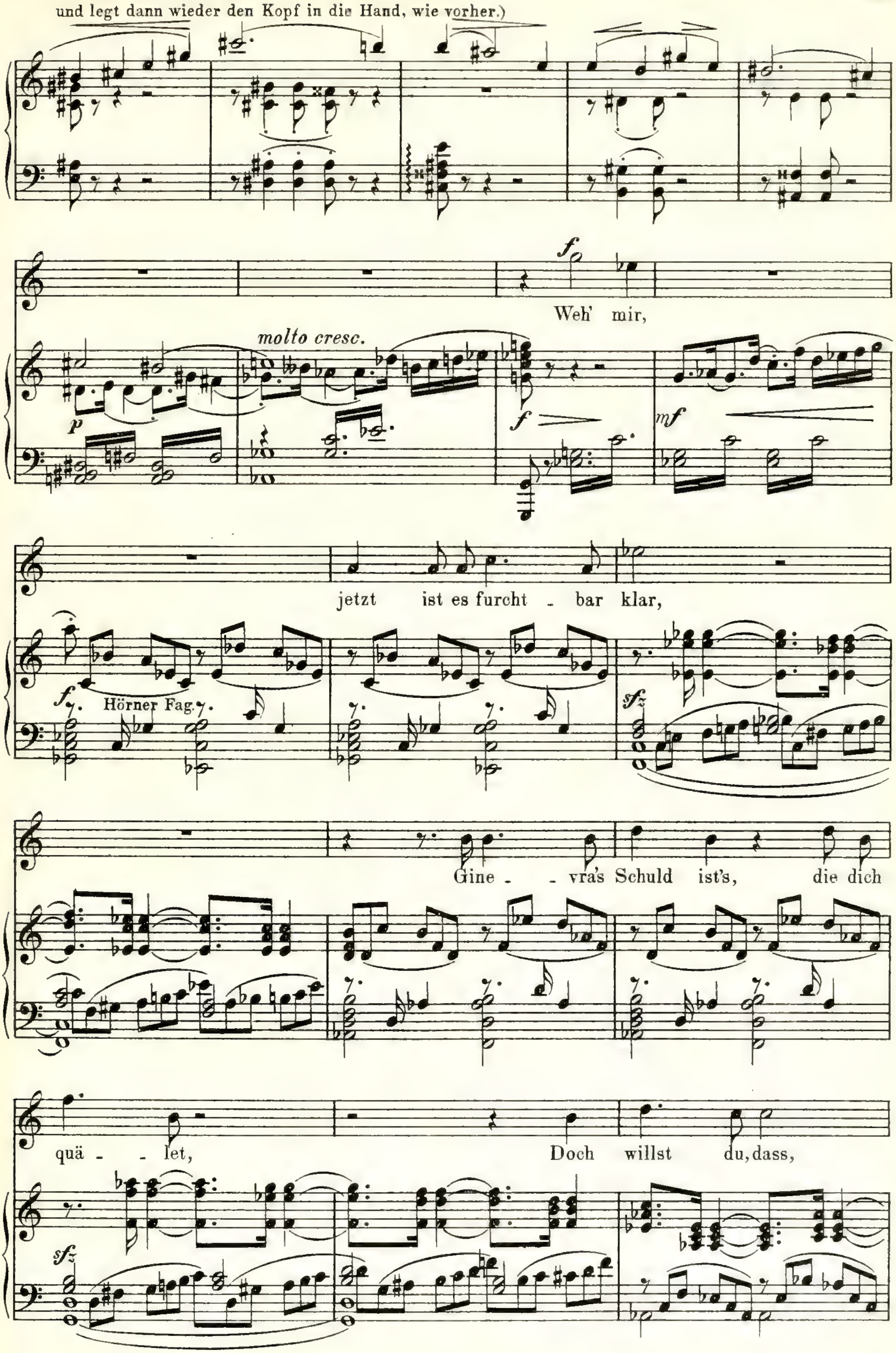

p
So war es sonst,
p
p
f
und nun?—
p
mf
cresc.
f
Seit wen'gen
sfz
sfz
Ta - - gen liegt mei_ne schö - - ne gold_ne Welt, mein
sfz
sfz
sfz

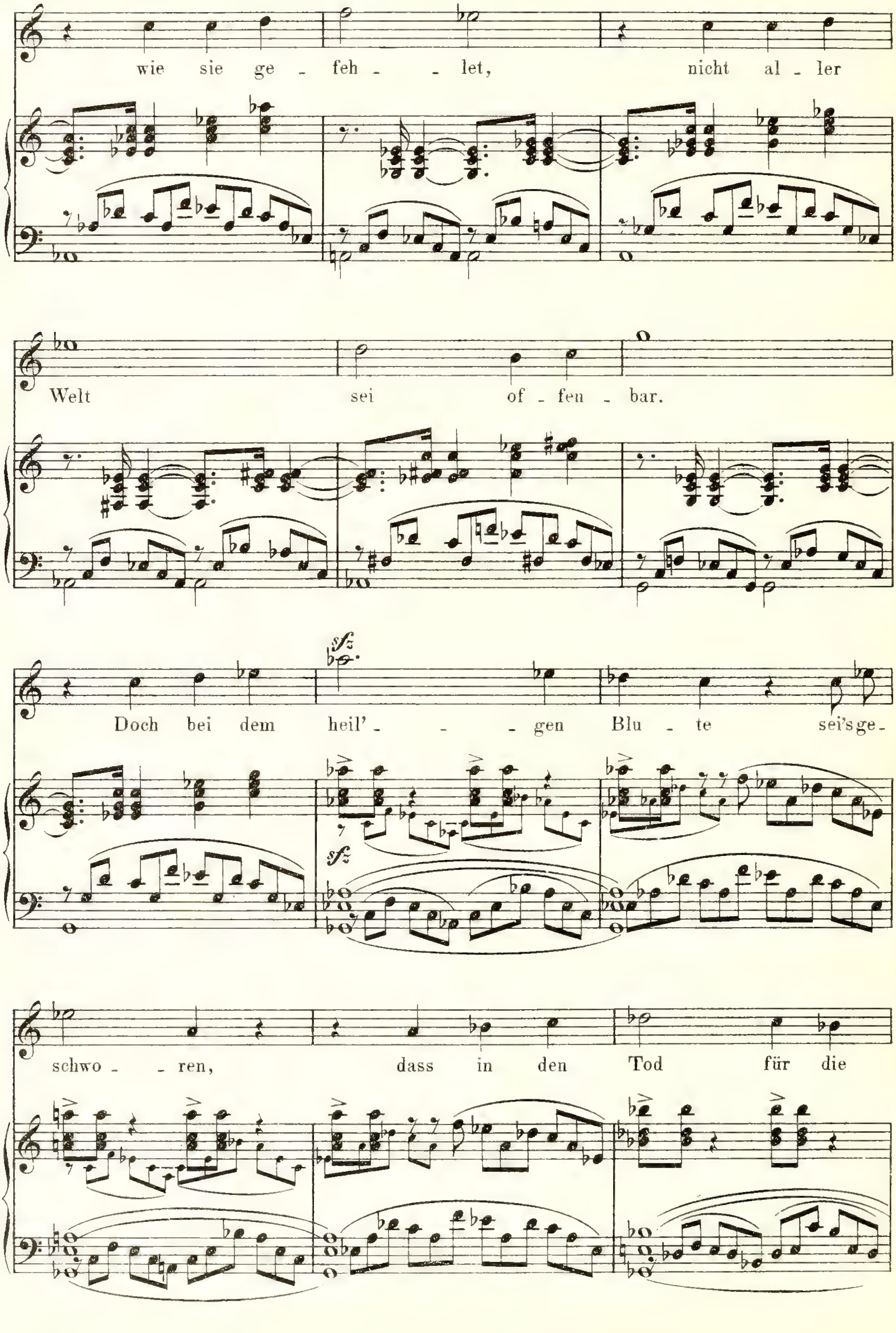

Glück, mein Le - - ben jäh zer - schla - - - - gen,
von fin - - - strer Zau - bermacht zer -
schellt. O Kö - nig, bin ich
Euch noch lieb und werth, so sagt den

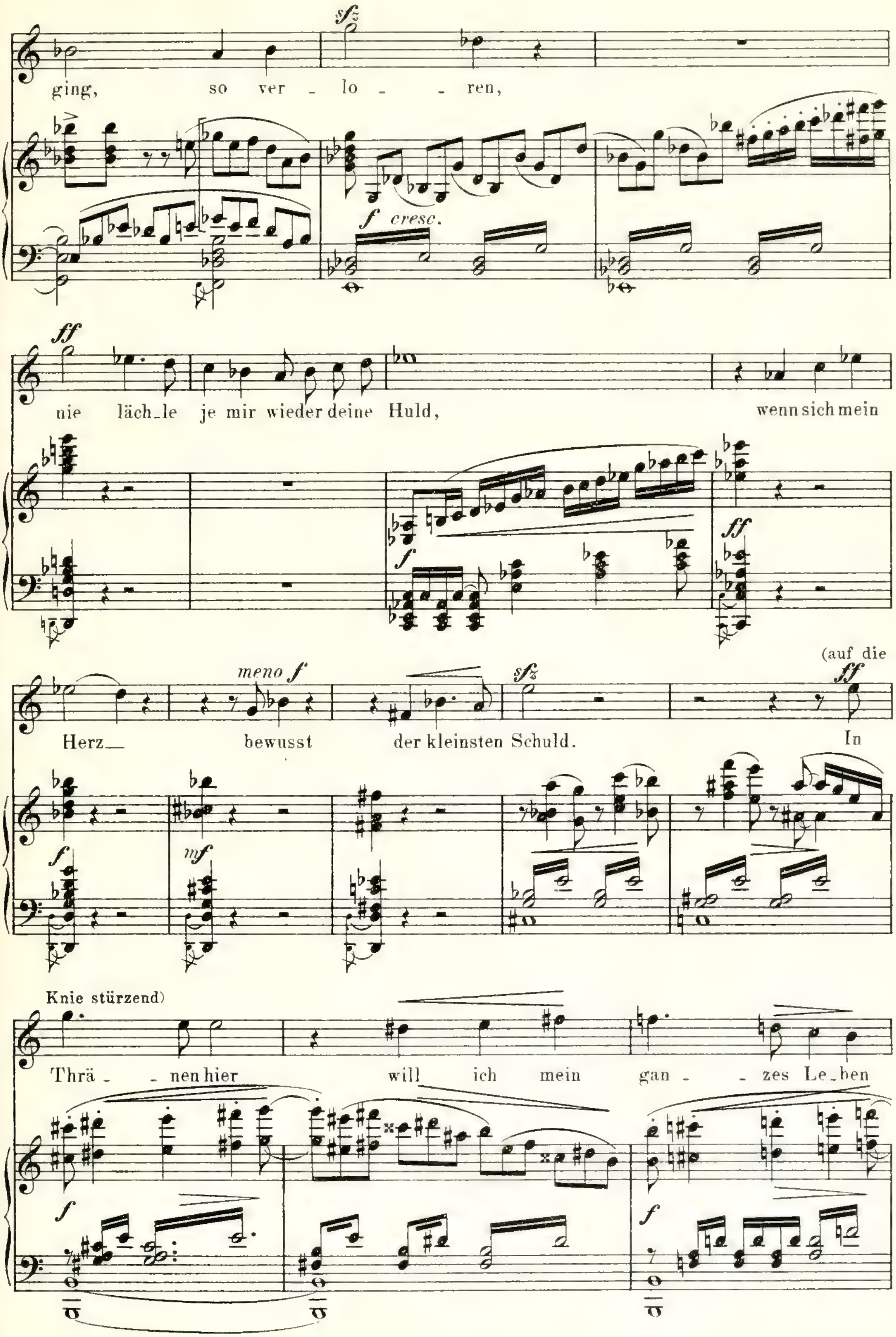

Kum - - mer mir, der Euch ver_zehrt. Lasst
mich, wie sonst, ihn wil_lig thei - - len,
mit Lie - - be Euch die Wunde
hei - - len!
f
cresc.
mf
molto cresc.

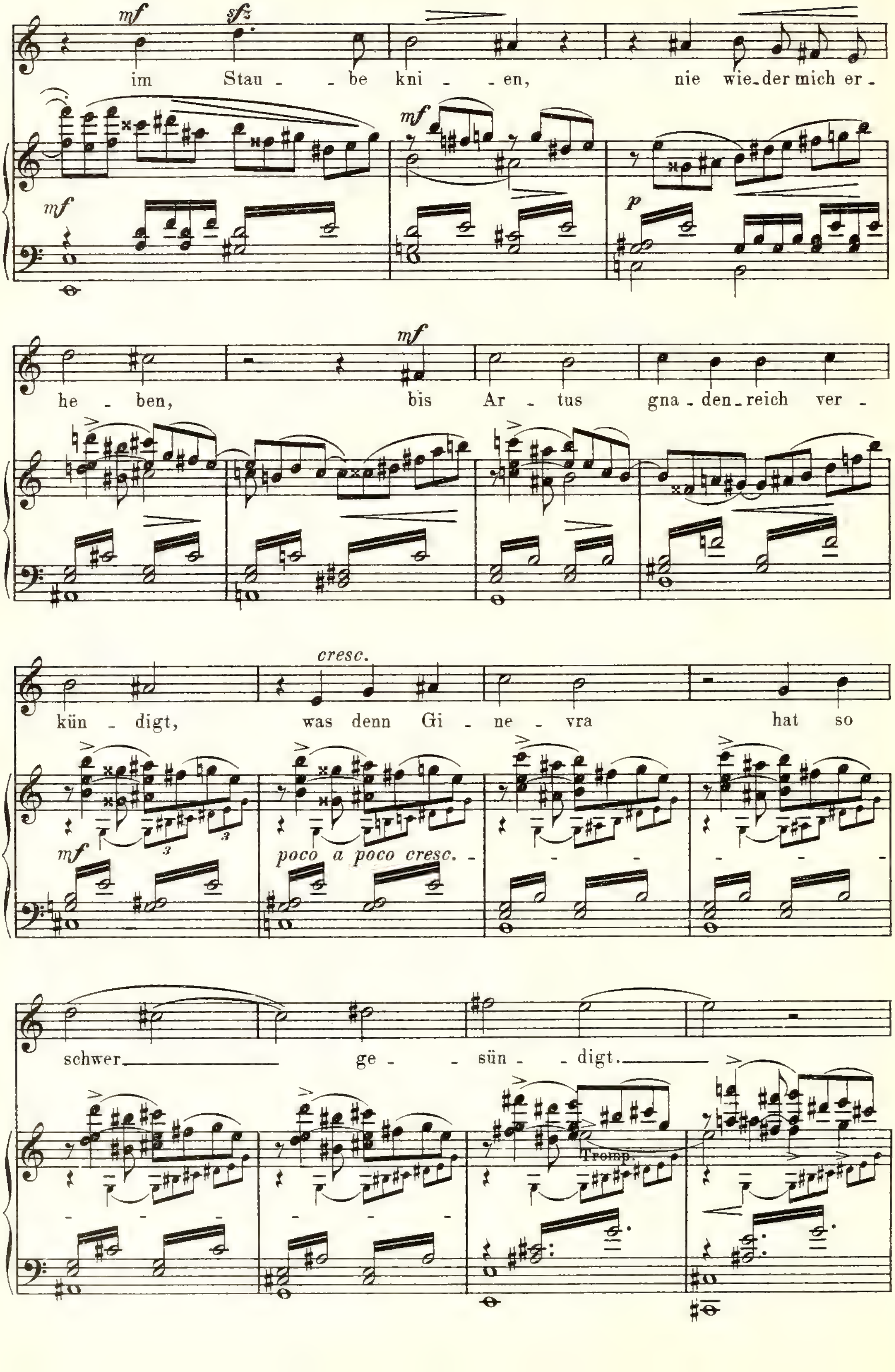

Allegro vivace.
ff
m.d.
Bin ich denn nicht ein Weib.
Hast du er_
mes_sen, dass all mein Him - - - mel Ar - tus ist?
sfz
cresc.
Pos.
Kannst du Gi_ne_vra's Lie_be so ver_ges_sen, wie man ein
m.s.

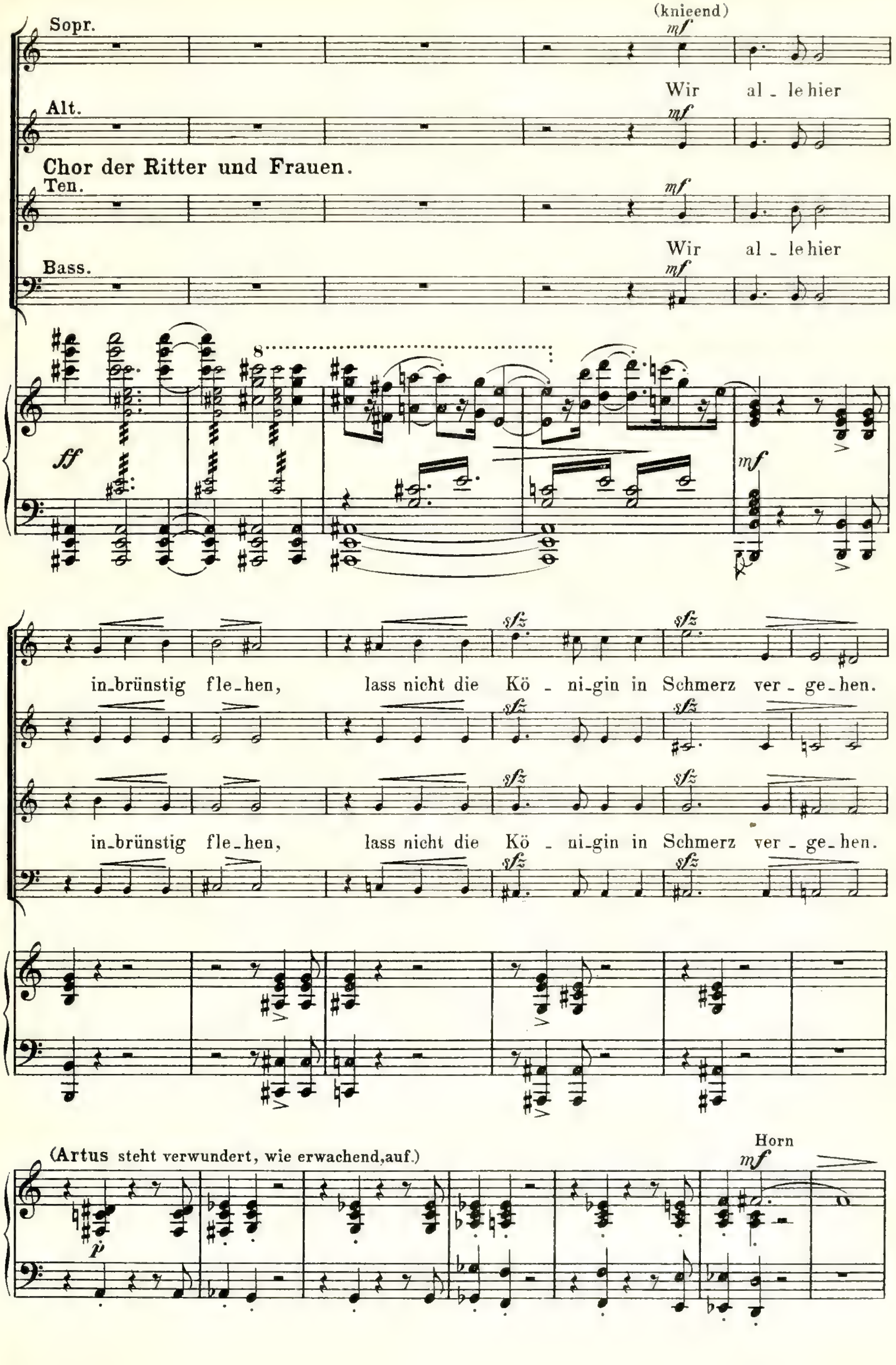

(gewissermassen freudig)
sfz
f
Stück - - chen Tand ver - gisst? O
più f
mf
nein, o nein, mein Ar - - tus wird jetzt
f
mf
cresc.
ei - len, mit sei - - - - - nem Weib sein
cresc.
sfz
mf
(Der König sieht gleichgültig auf
gan - - zes Leid zu thei - - len.
sfz
mf
p

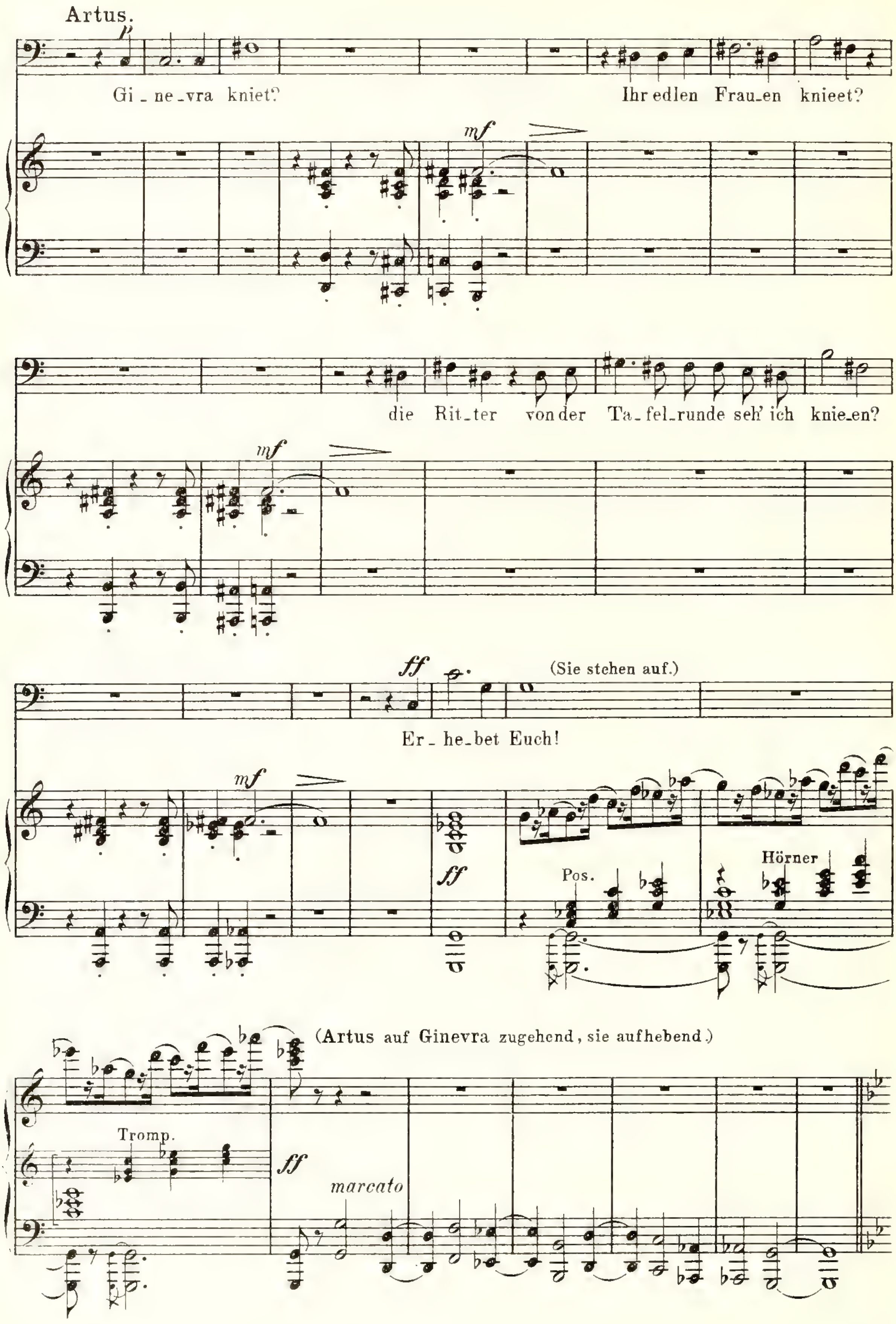

und legt dann wieder den Kopf in die Hand, wie vorher.)
molto cresc.
Weh' mir,
jetzt ist es furcht - bar klar,
Hörner Fag.
Gine - - vra's Schuld ist's, die dich
quä - - let,
Doch willst du, dass,

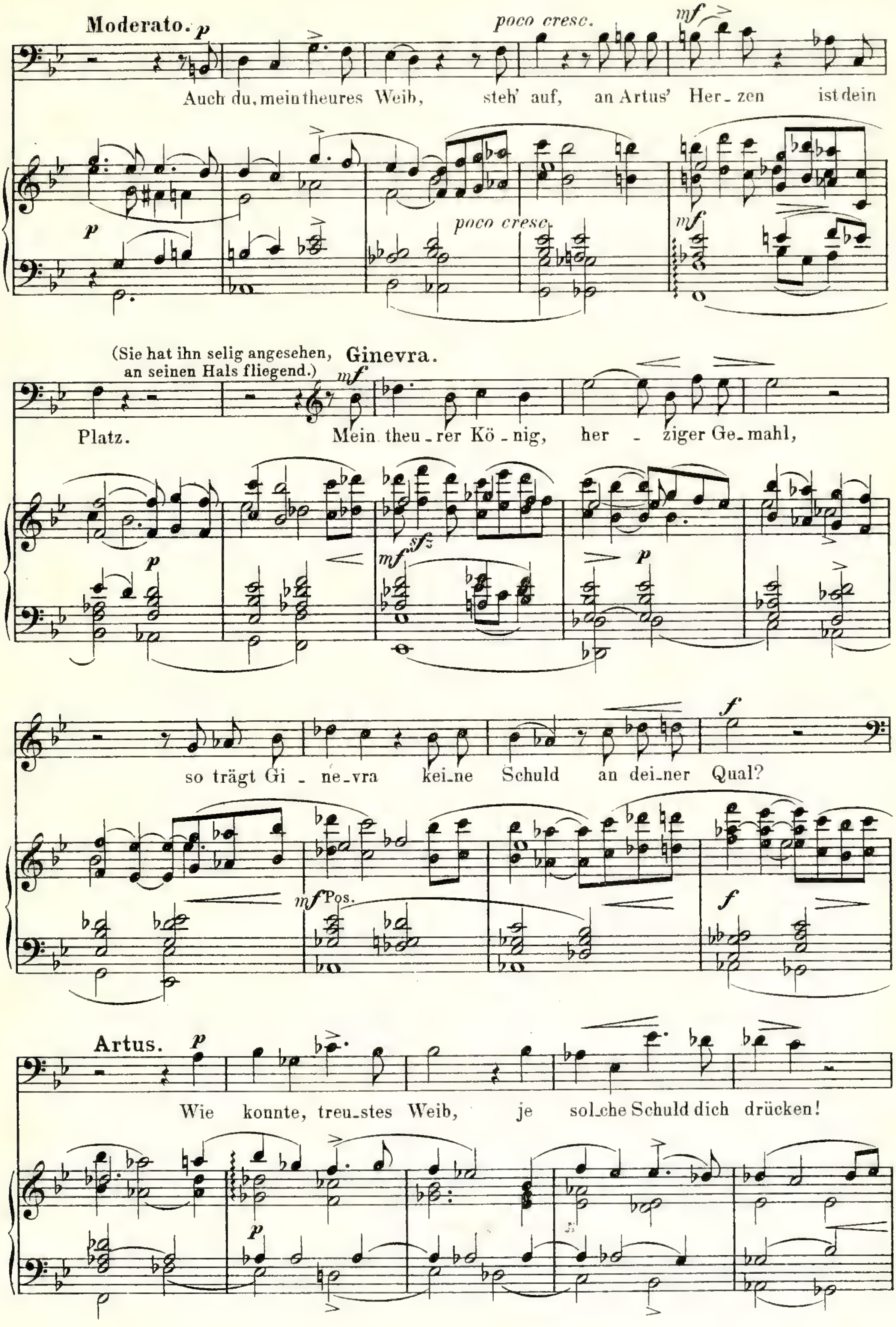

wie sie ge - feh - - let, nicht al - ler
Welt sei of - fen - bar.
Doch bei dem heil' - - - gen Blu - te sei's ge -
schwo - - ren, dass in den Tod für die
sfz

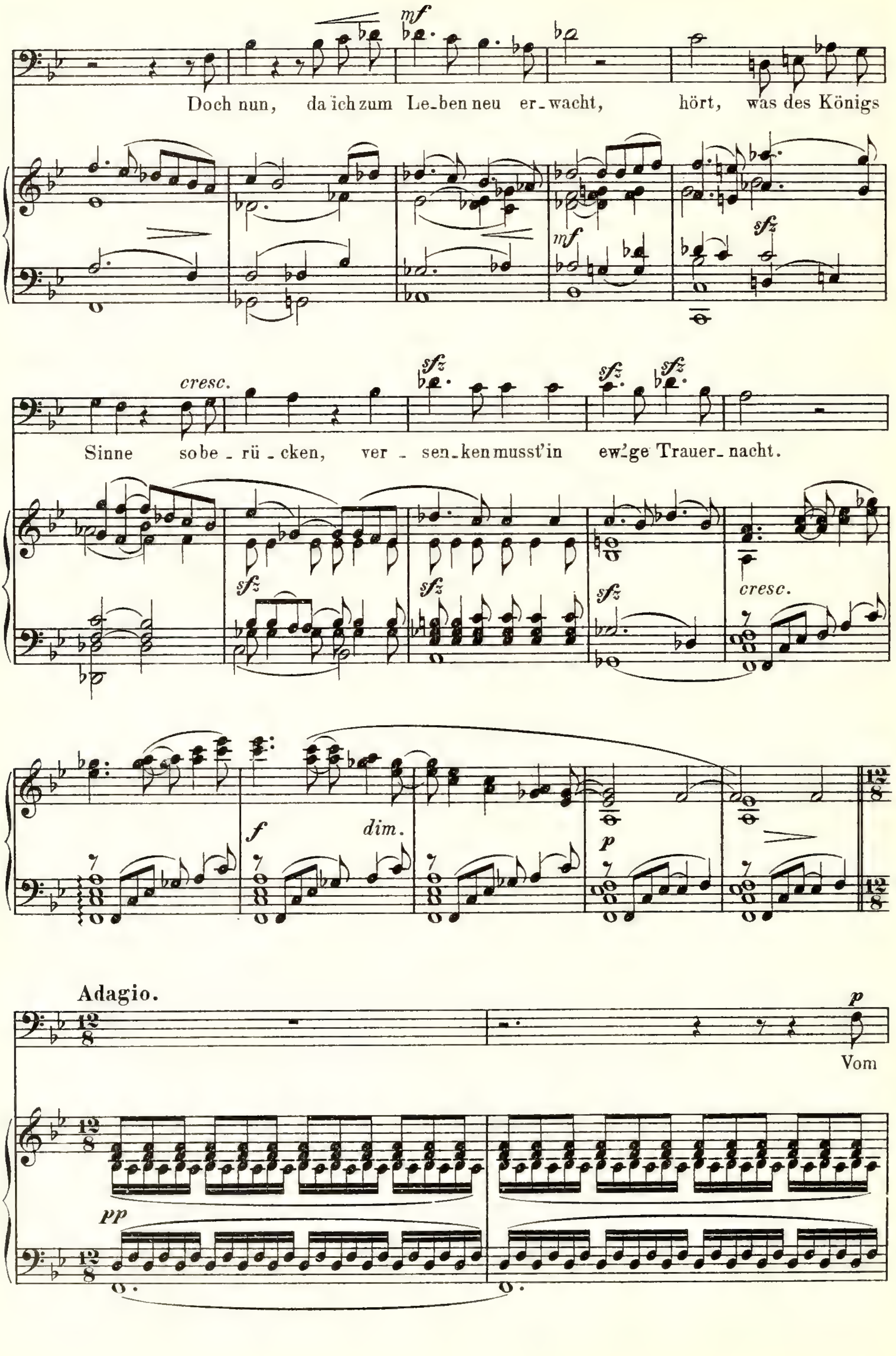

sfz
ging, so ver - lo - - ren,
f cresc.
ff
ff
nie läch_le je mir wieder deine Huld, wenn sich mein
f
ff
meno f
sfz
(auf die
ff
Herz__ bewusst der kleinsten Schuld. In
f
mf
Knie stürzend)
Thrä - - nen hier will ich mein gan - - zes Le_ben
f
f

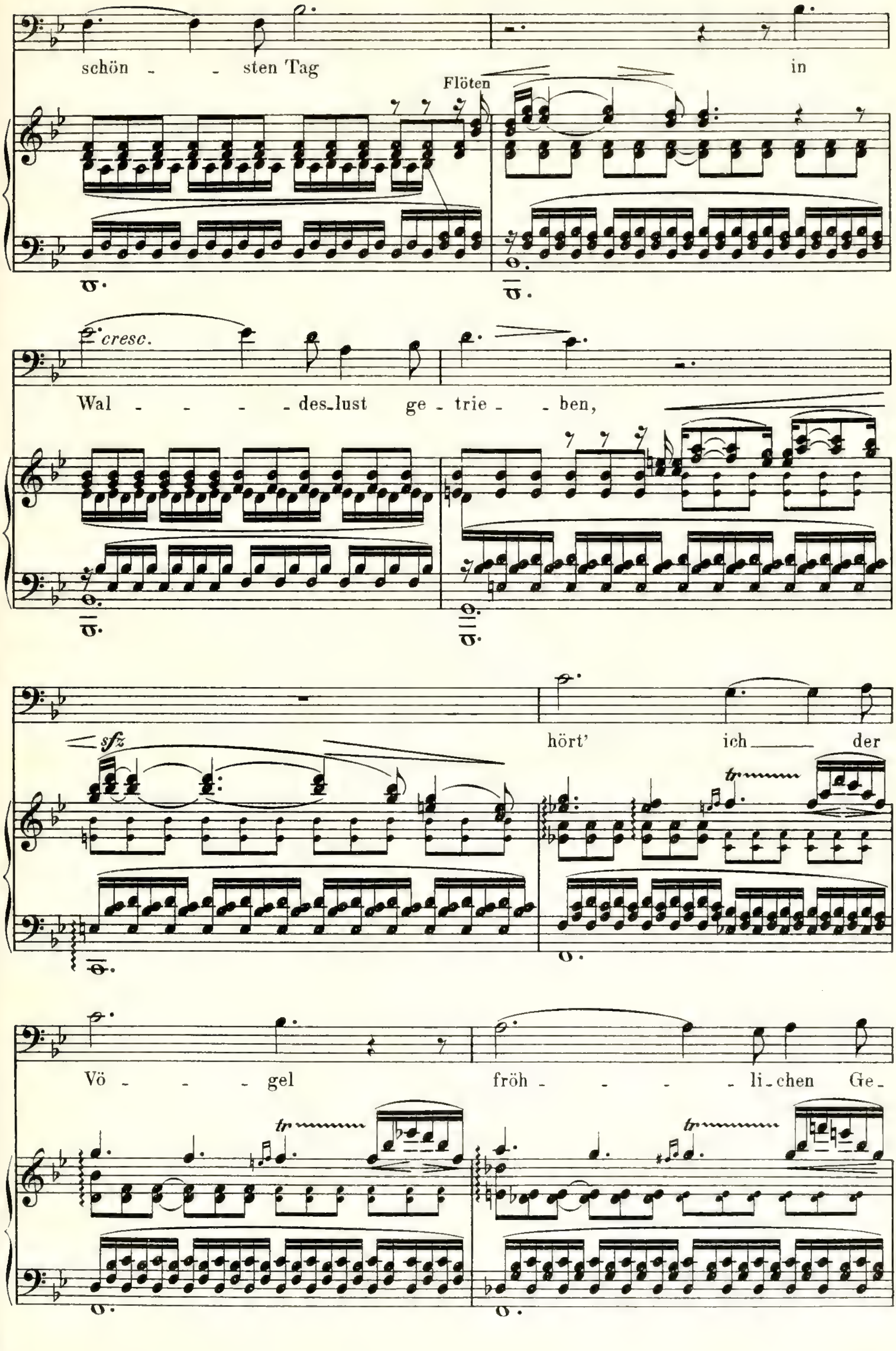

mf
sfz
im Stau - - be kni - - en, nie wie_der mich er_
mf
mf
p
he - ben, bis Ar - tus gna_den_reich ver -
mf
cresc.
kün - digt, was denn Gi - ne - vra hat so
mf
poco a poco cresc.
schwer ge - - sün - - digt.
Tromp.

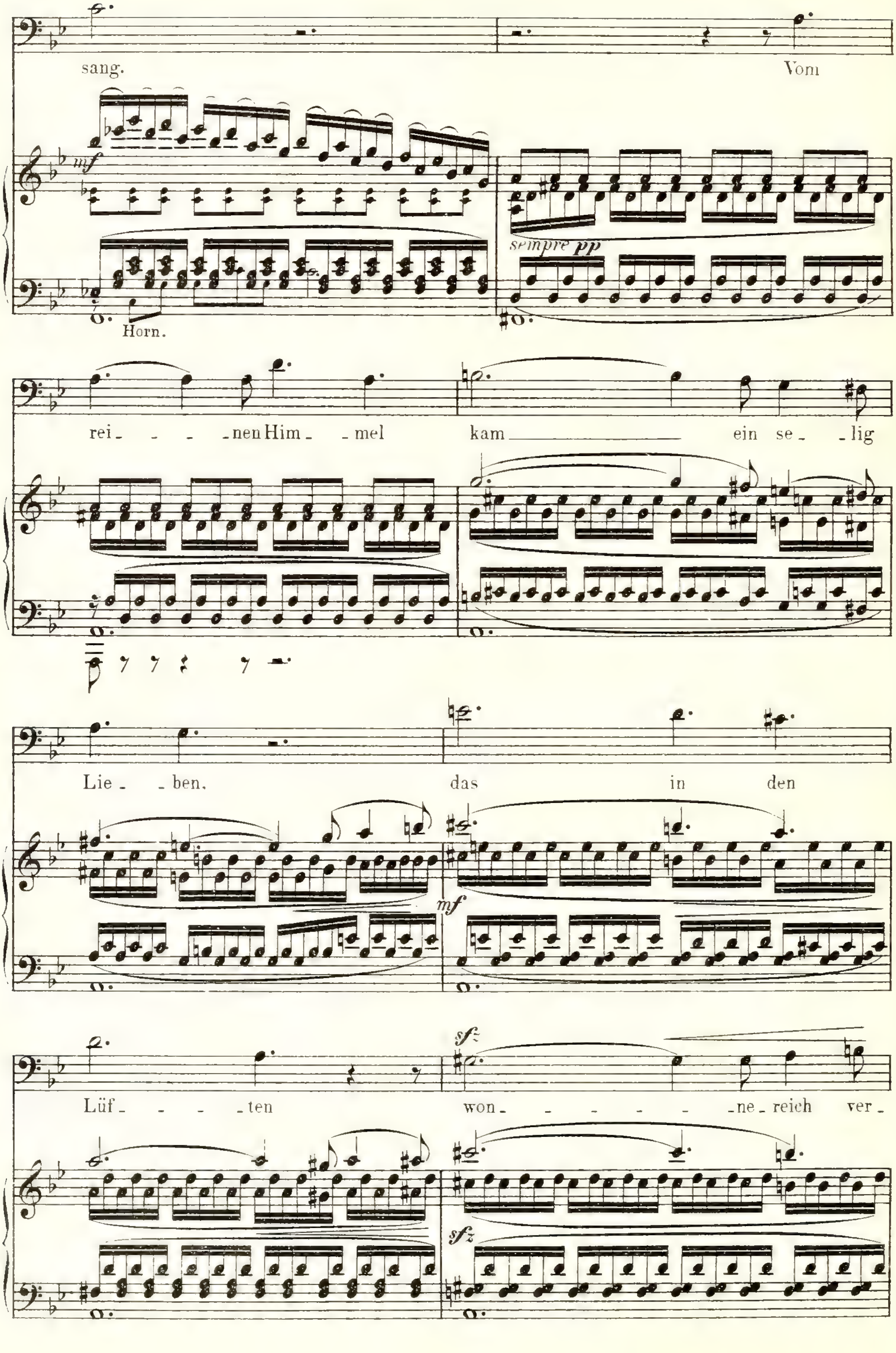

(knieend)
Sopr.
Wir al - le hier
Alt.
Chor der Ritter und Frauen.
Ten.
Wir al - le hier
Bass.
in-brünstig fle-hen, lass nicht die Kö - ni-gin in Schmerz ver - ge-hen.
in-brünstig fle-hen, lass nicht die Kö - ni-gin in Schmerz ver - ge-hen.
(Artus steht verwundert, wie erwachend, auf.)
Horn

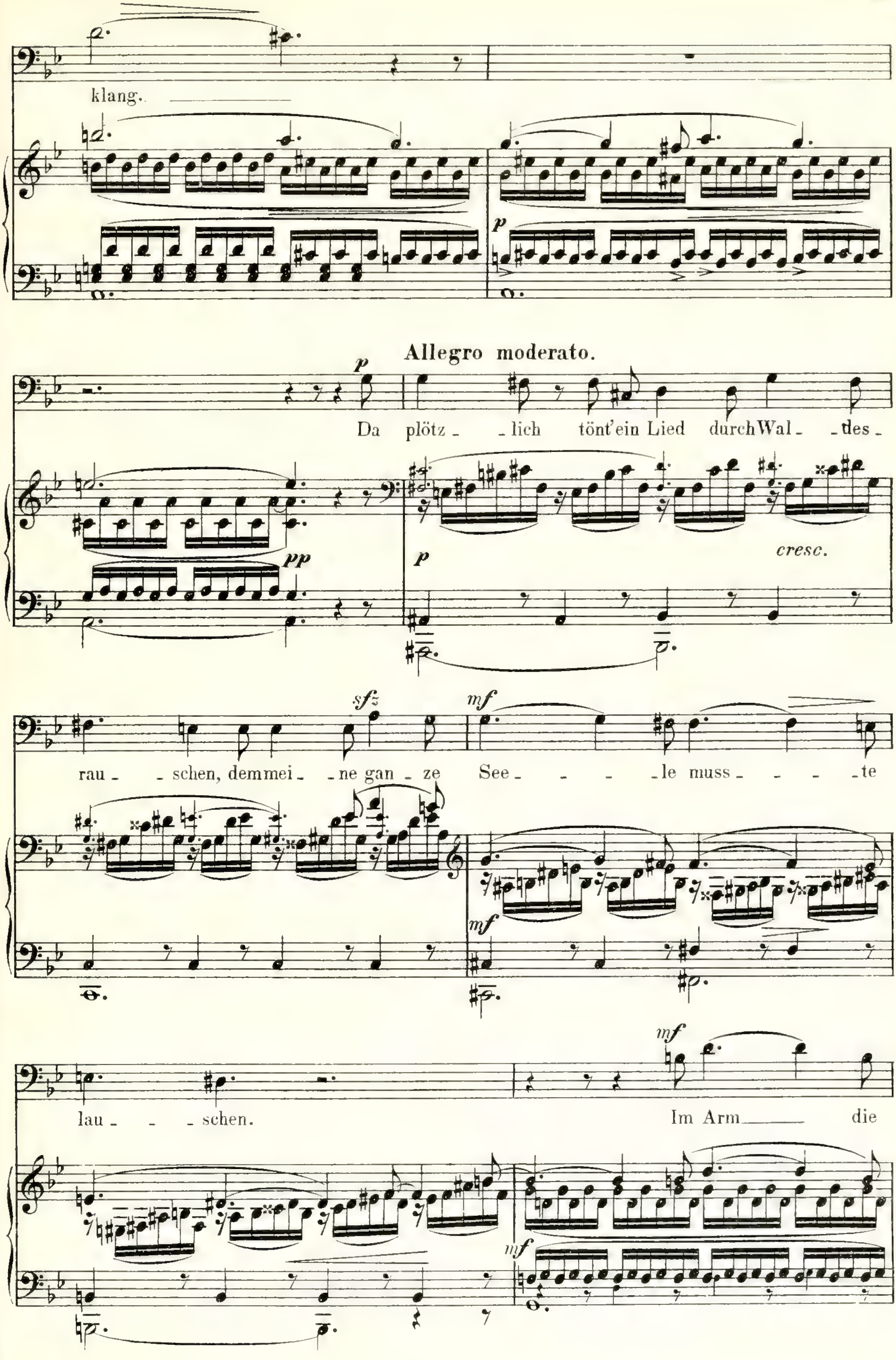

Artus.
p
Gi - ne - vra kniet?
Ihr edlen Frau - en knieet?
mf
die Rit - ter von der Ta - fel - runde seh' ich knie - en?
mf
ff
(Sie stehen auf.)
Er - he - bet Euch!
mf
ff
Pos.
Hörner
(Artus auf Ginevra zugehend, sie aufhebend.)
Tromp.
ff
marcato

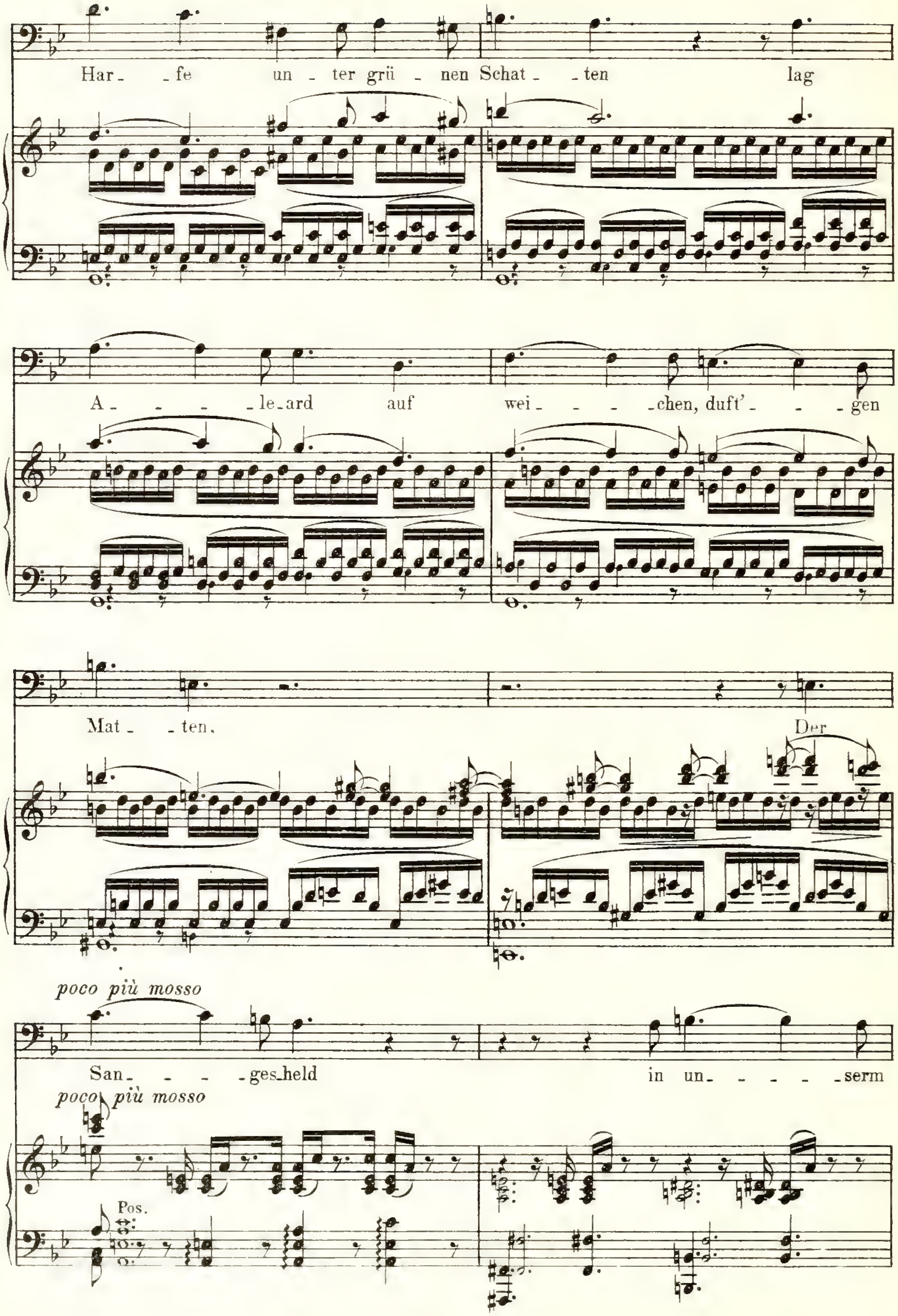

Moderato.
p
poco cresc.
mf
Auch du, mein theures Weib, steh' auf, an Artus' Her_zen ist dein
poco cresc.
mf
(Sie hat ihn selig angesehen, an seinen Hals fliegend.)
Ginevra.
Platz. Mein theu_rer Kö_nig, her_ziger Ge_mahl,
sf
p
so trägt Gi_ne_vra kei_ne Schuld an dei_ner Qual?
mf Pos.
f
Artus.
Wie konnte, treu_stes Weib, je sol_che Schuld dich drücken!

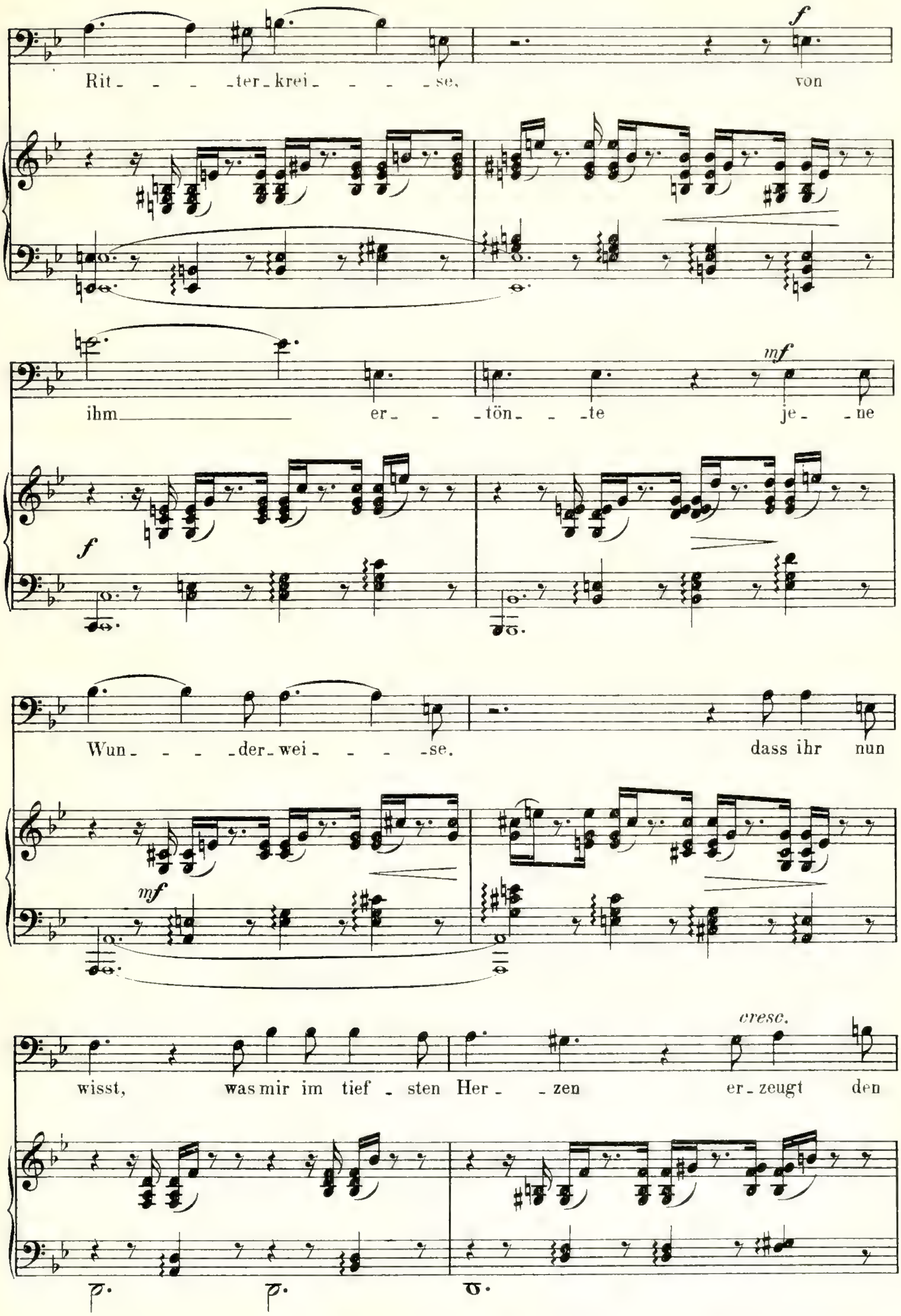

mf
Doch nun, da ich zum Le_ben neu er_wacht, hört, was des Königs
cresc.
sfz
Sinne so be_rü_cken, ver_sen_ken musst' in ew'ge Trauer_nacht.
f
dim.
p
Adagio.
pp
Vom

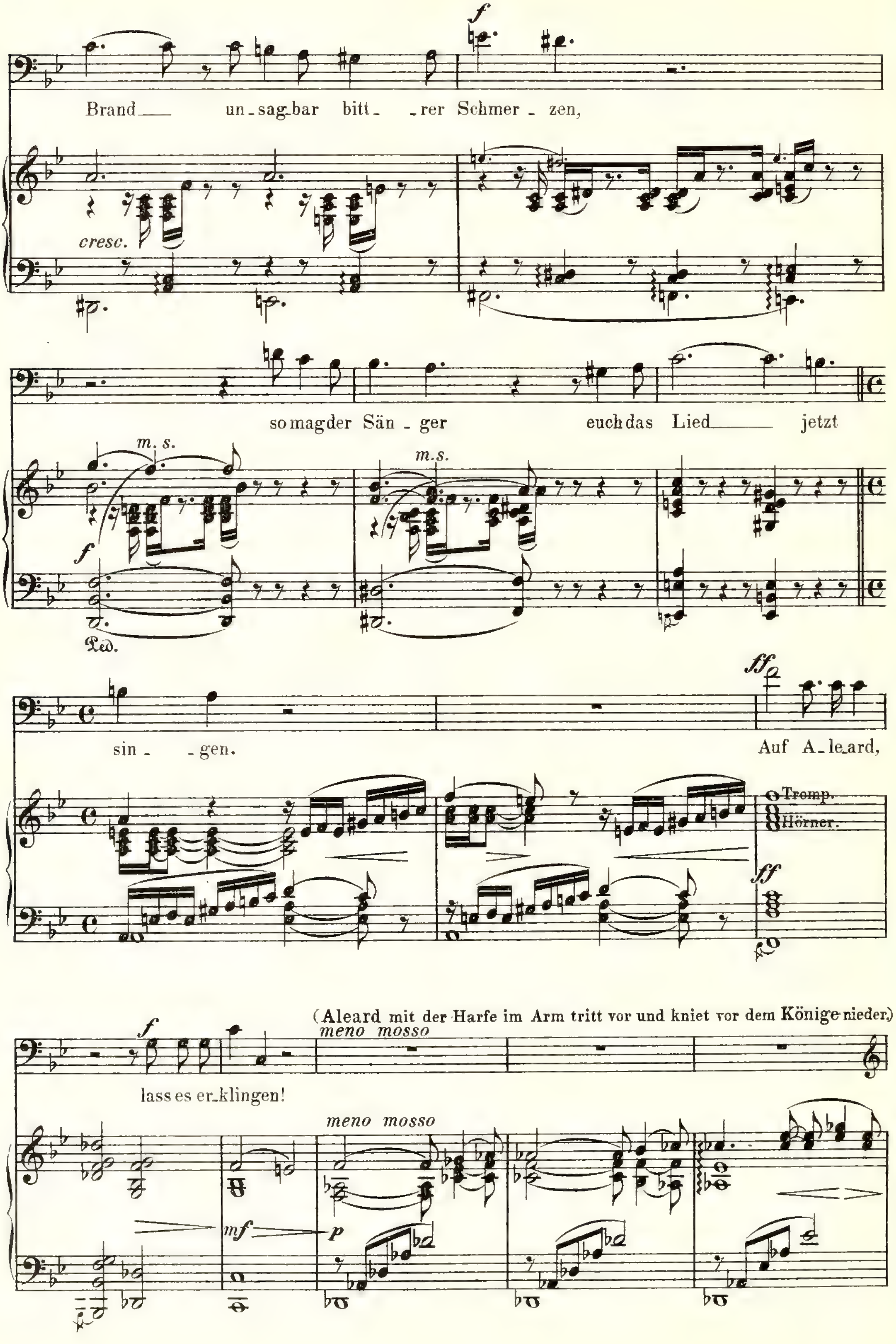

schön - - sten Tag
in
Flöten
cresc.
Wal - - - - - des_lust ge - trie - - ben,
sfz
hört' ich der
tr
Vö - - - gel fröh - - - - - li_chen Ge_

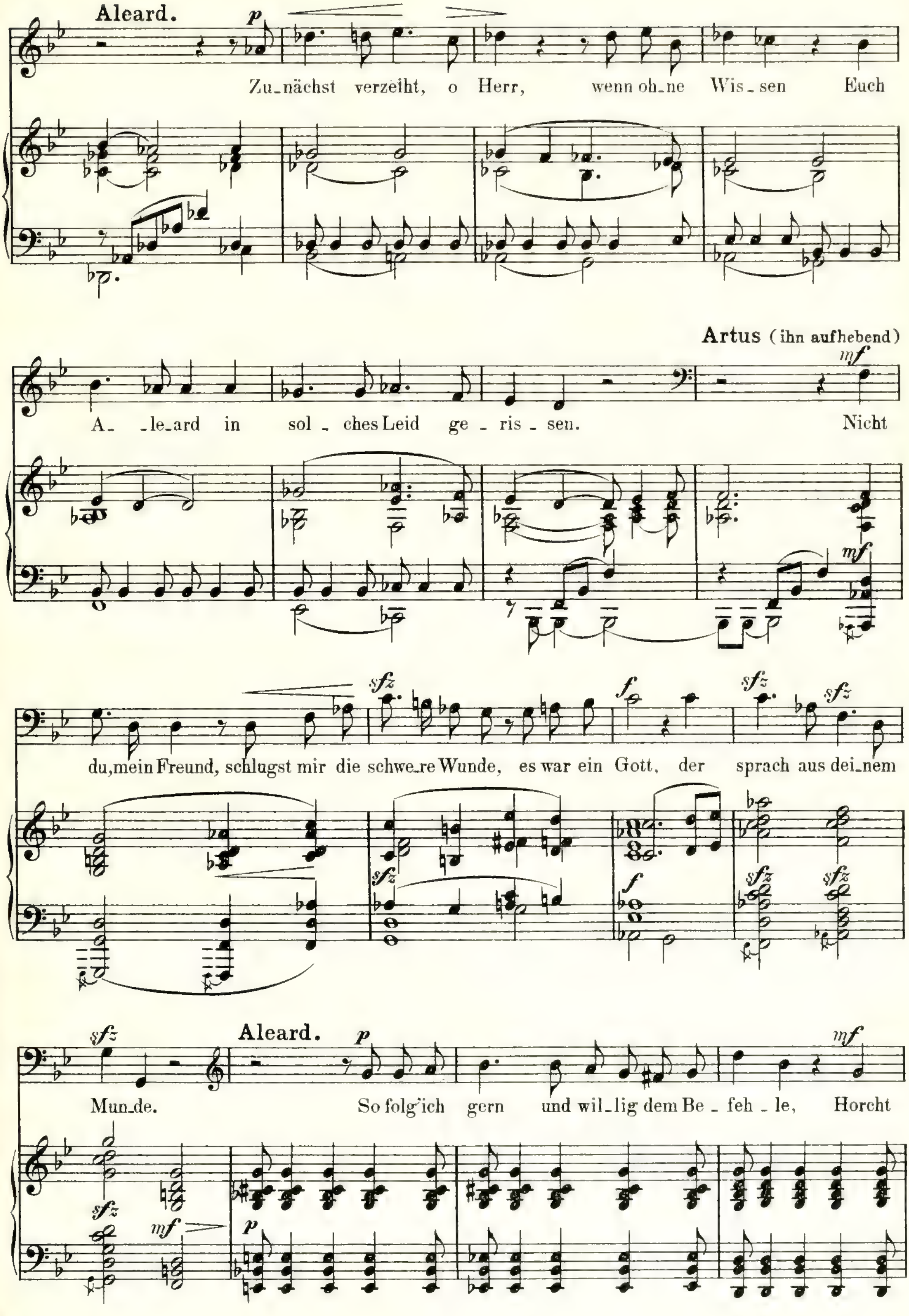

sang.
Vom
mf
sempre pp
Horn.
rei - - - nen Him - mel kam ein se - lig
Lie - ben, das in den
mf
Lüf - - - ten won - - - - - ne - reich ver -
sfz
sfz

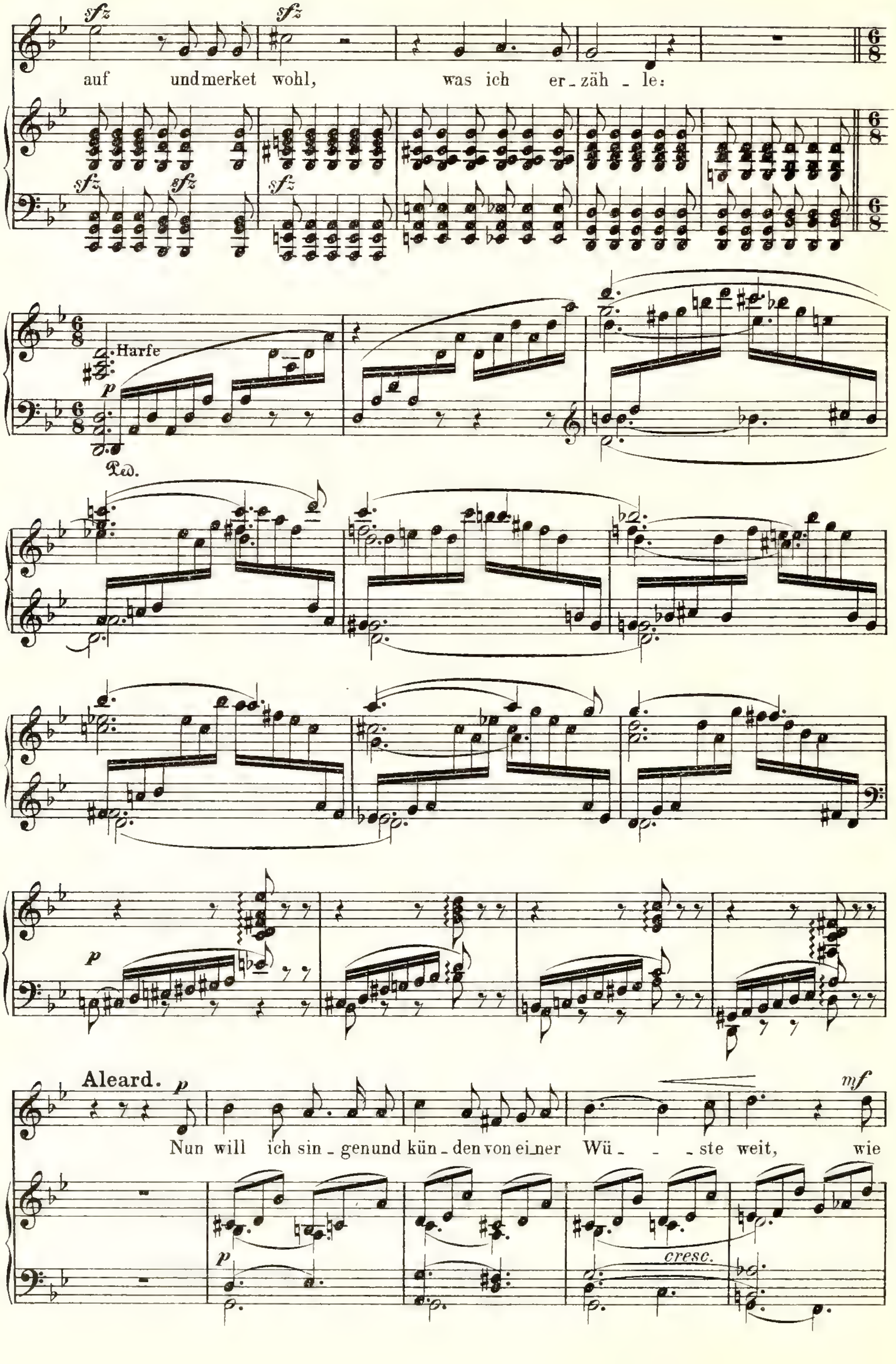

klang.
Allegro moderato.
p
Da plötz - lich tönt' ein Lied durch Wal - des -
p
pp
cresc.
rau - schen, dem mei - ne gan - ze See - le muss - te
sf
mf
lau - schen.
Im Arm die
mf

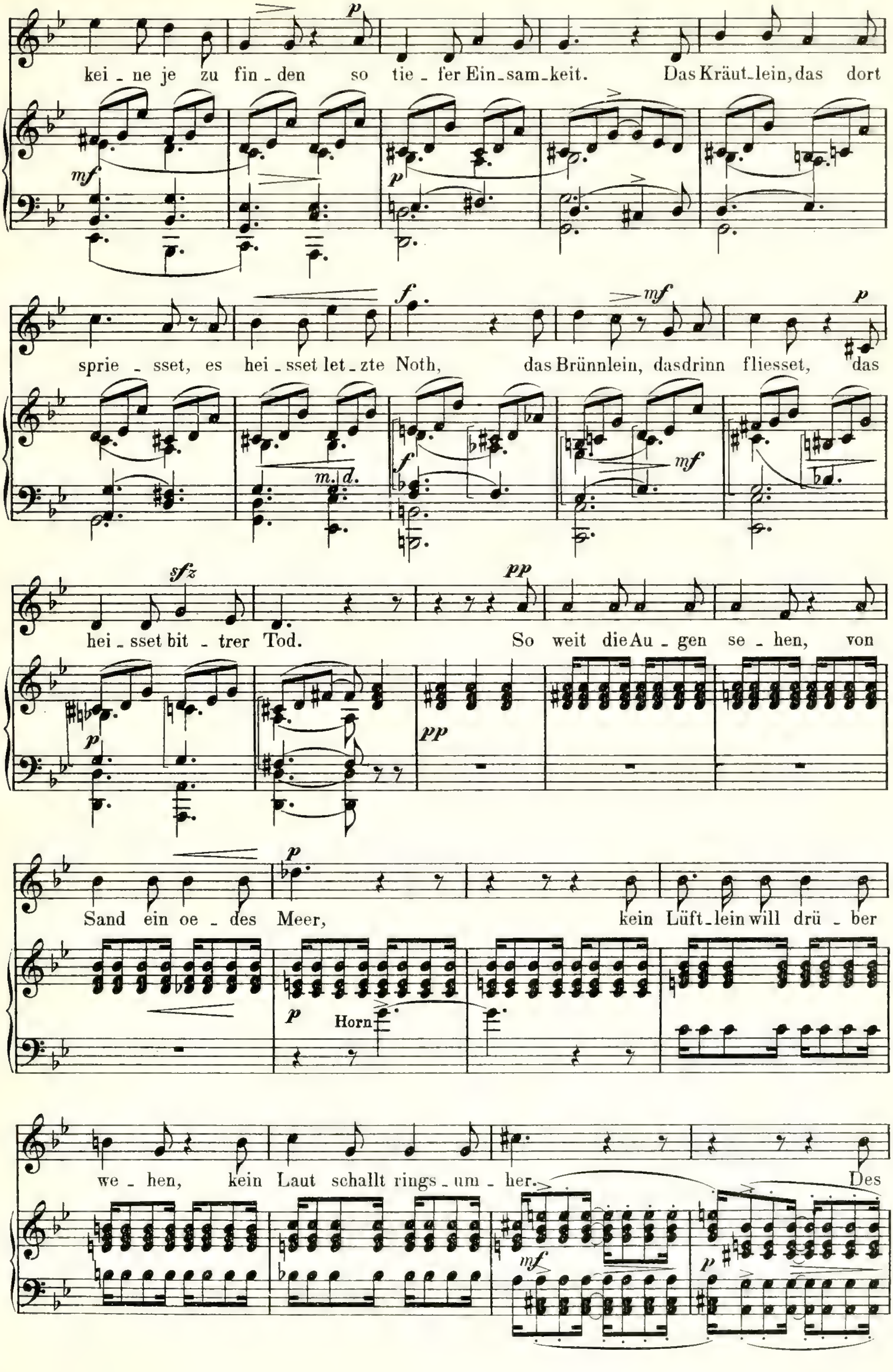

Har- -fe un - ter grü - nen Schat - - ten lag
A - - - - -le-ard auf wei - - - -chen, duft' - - - gen
Mat - - ten. Der
poco più mosso
San - - - -ges-held in un- - - - - -serm
poco più mosso
Pos.

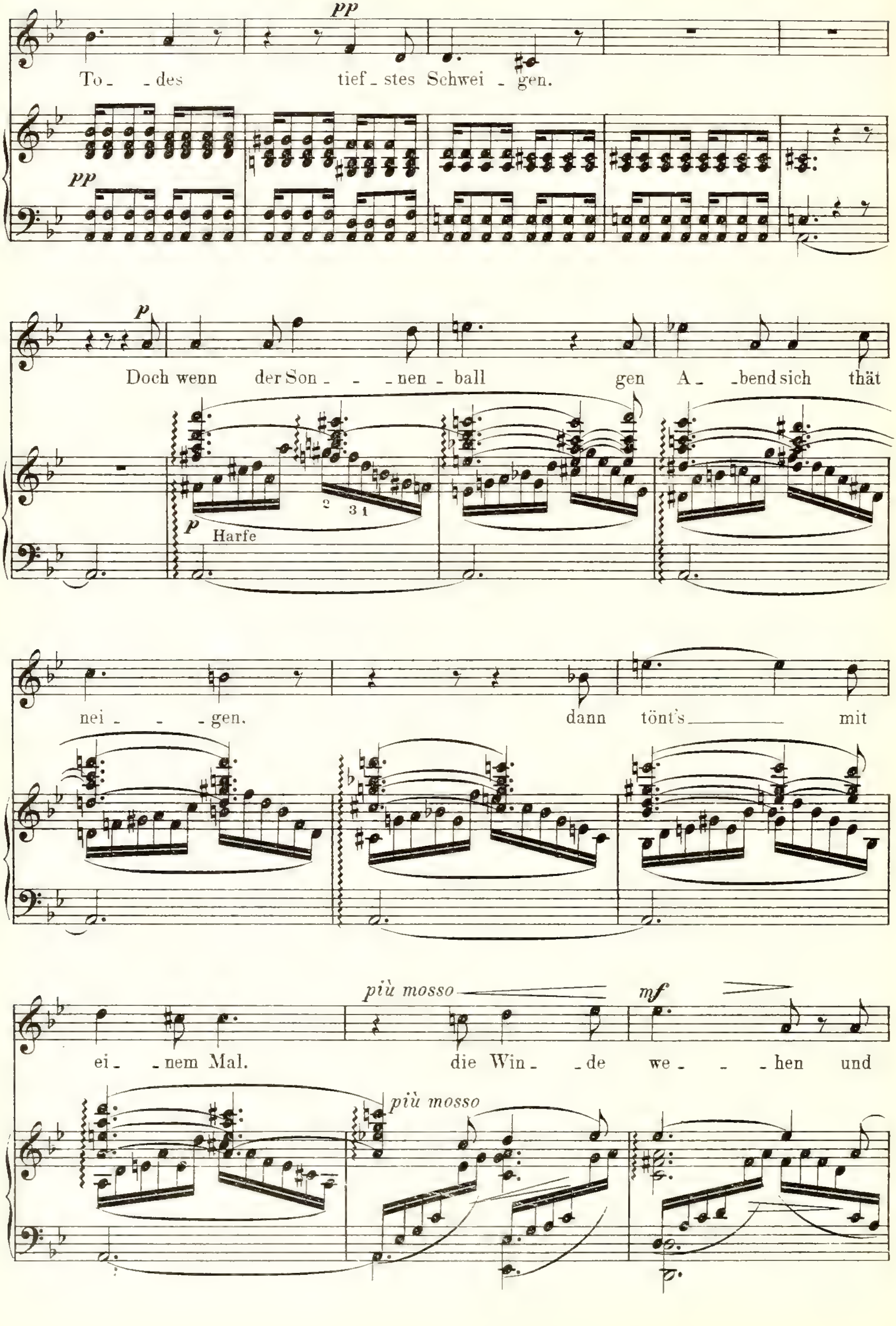

f
Rit_ _ _ter_krei_ _ _ _se, von
f
ihm er_ _tön_ _te mf je_ _ne
mf
Wun_ _ _der_wei_ _ _ _se. dass ihr nun
cresc.
wisst, was mir im tief_sten Her_ _zen er_zeugt den

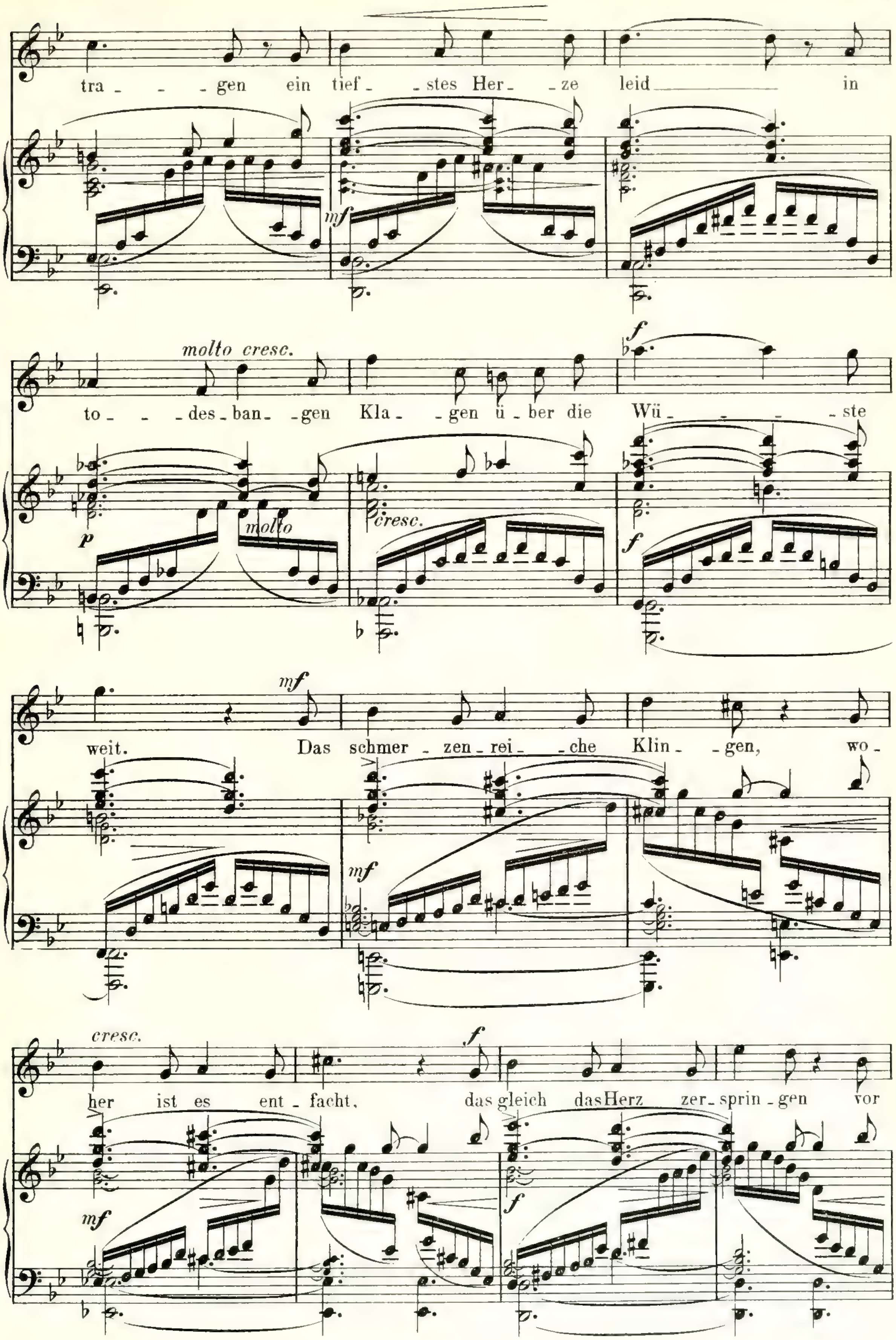

Brand un-sag-bar bitt - rer Schmer - zen,
cresc.
so mag der Sän - ger euch das Lied jetzt
m. s.
m.s.
Ped.
sin - gen.
Auf A-le-ard,
Tromp.
Hörner.
(Aleard mit der Harfe im Arm tritt vor und kniet vor dem Könige nieder.)
meno mosso
lass es er-klingen!
meno mosso

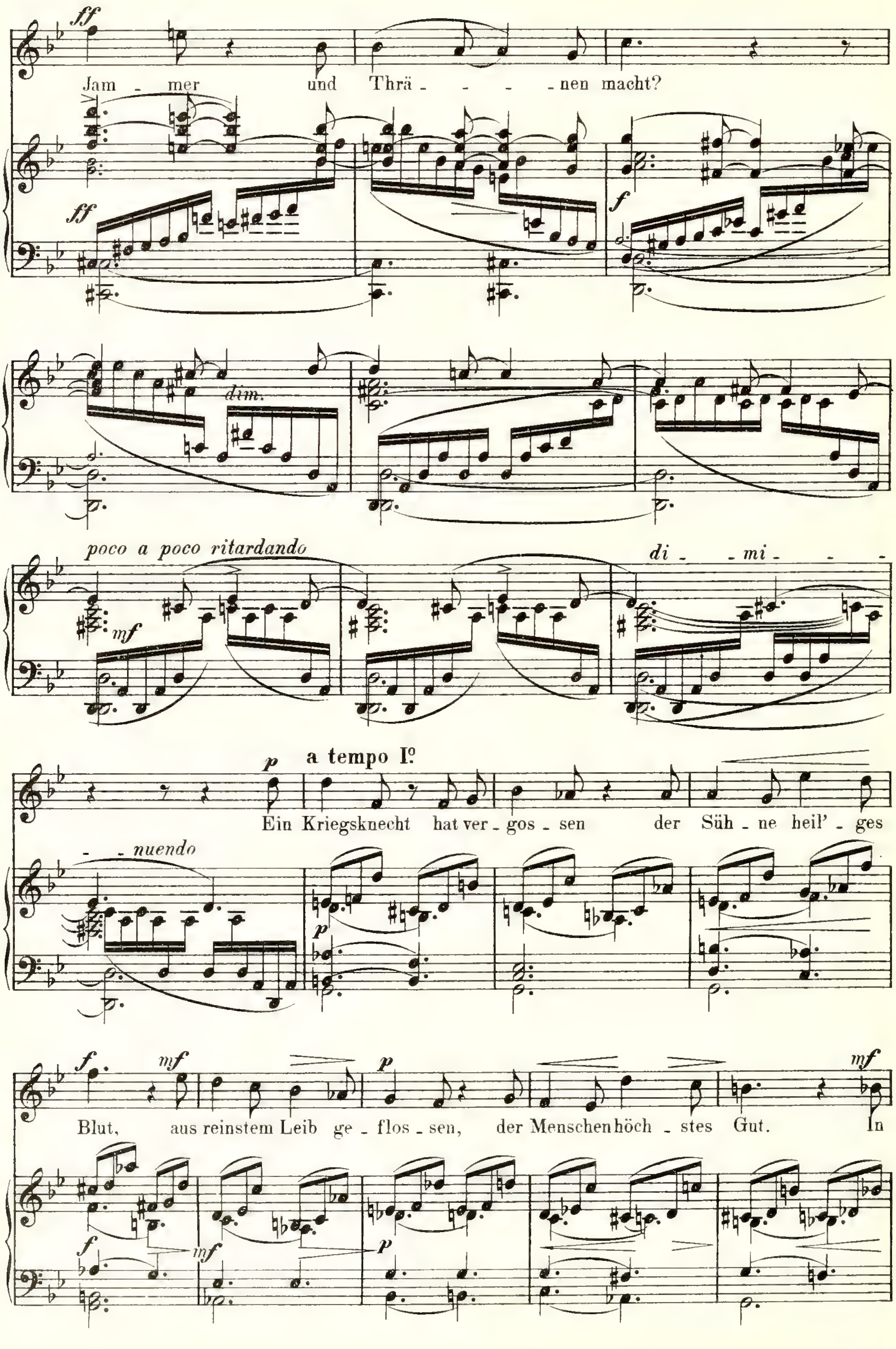

Aleard.
p
Zu_nächst verzeiht, o Herr, wenn oh_ne Wis_sen Euch
A_ _le_ard in sol_ches Leid ge_ris_sen.
Artus (ihn aufhebend)
mf
Nicht
du, mein Freund, schlugst mir die schwe_re Wunde, es war ein Gott, der sprach aus dei_nem
sfz
f
Mun_de.
Aleard.
So folg' ich gern und wil_lig dem Be_feh_le, Horcht
mf
p

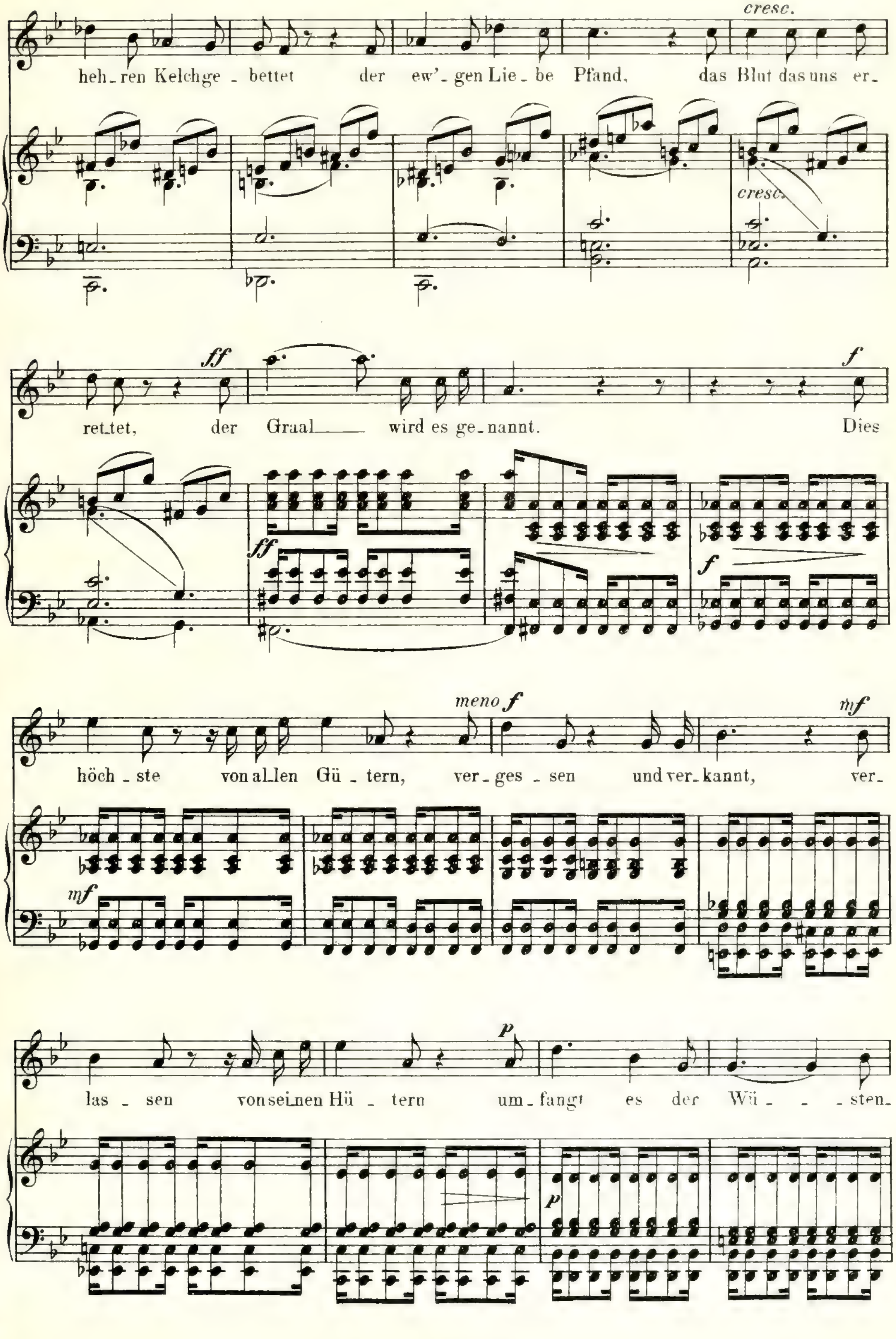

sfz
auf und merket wohl, was ich er_zäh_le:
Harfe
p
Ped.
Aleard.
Nun will ich sin_gen und kün_den von ei_ner Wü_ _ _ste weit, wie
cresc.
mf

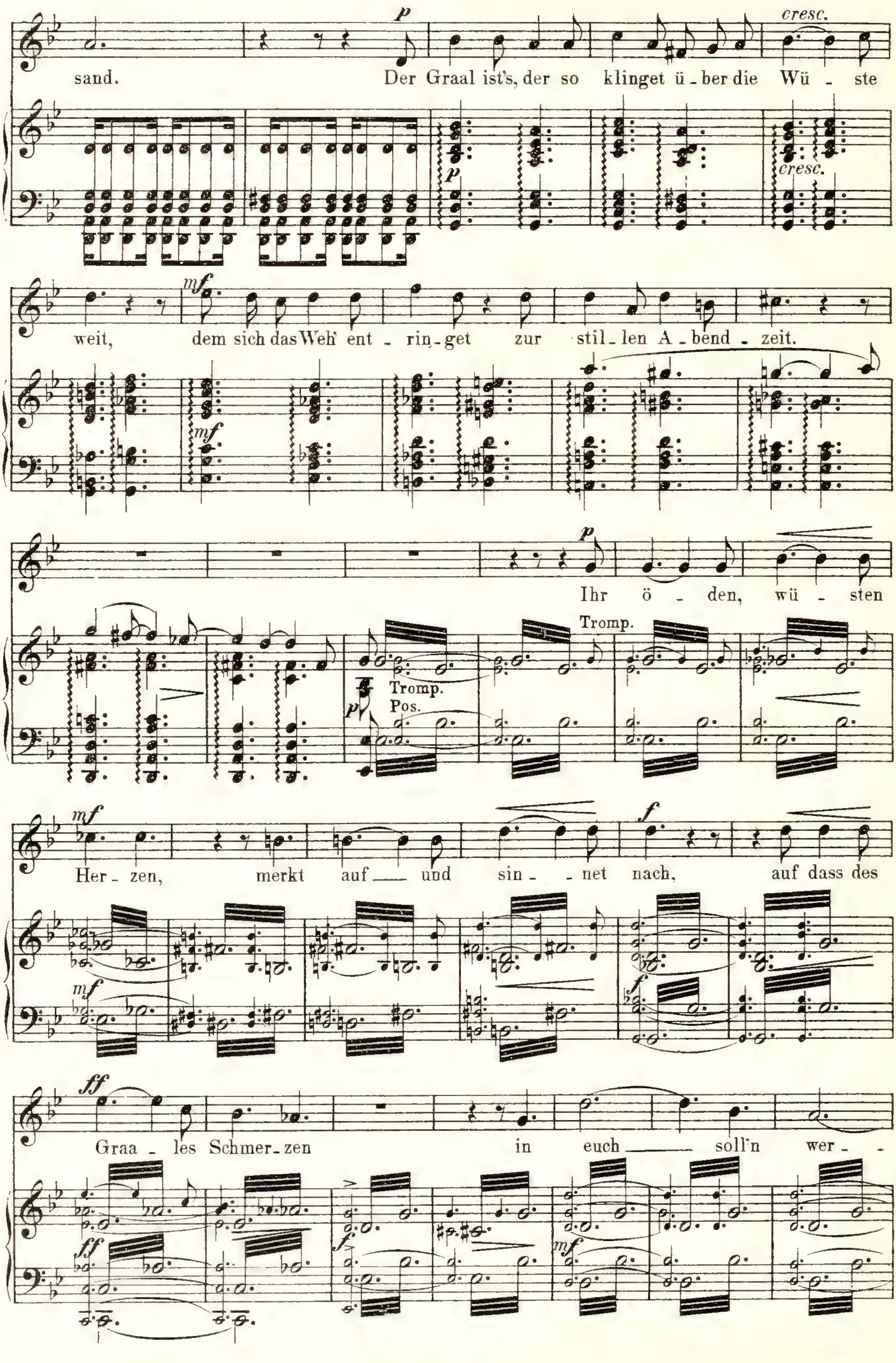

kei - ne je zu fin - den so tie - fer Ein - sam - keit. Das Kräut - lein, das dort
sprie - sset, es hei - sset let - zte Noth, das Brünnlein, dasdrinn fliesset, das
hei - sset bit - trer Tod. So weit die Au - gen se - hen, von
Sand ein oe - des Meer, kein Lüft - lein will drü - ber
we - hen, kein Laut schallt rings - um - her. Des
m.d.
Horn
sfz

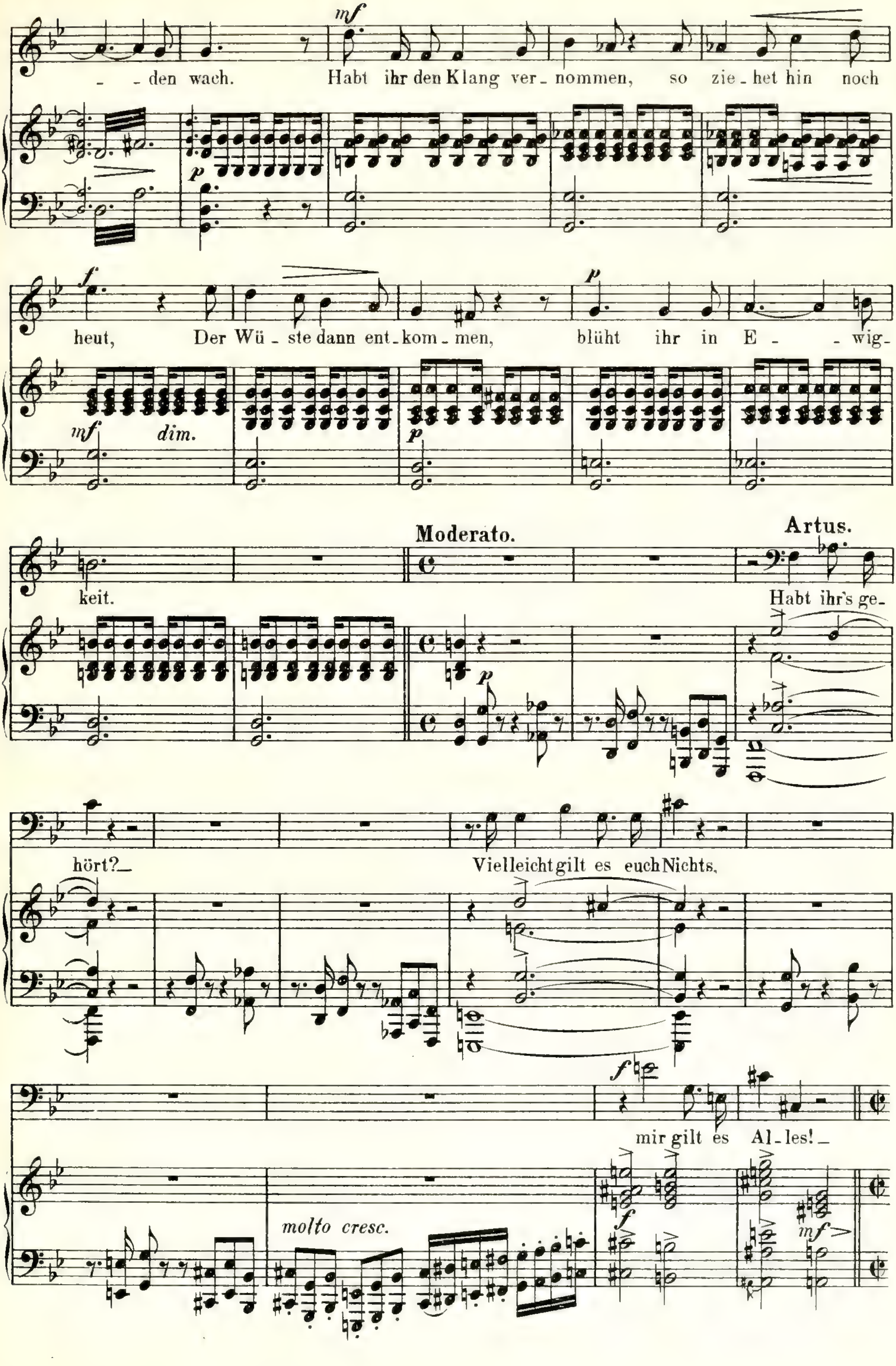

pp
To_ _des tief_stes Schwei_ _gen.
pp
p
Doch wenn der Son_ _ _nen_ball gen A_ _bend sich thät
p Harfe
nei_ _ _gen. dann tönt's mit
più mosso
mf
ei_ _nem Mal. die Win_ _de we_ _ _hen und
più mosso

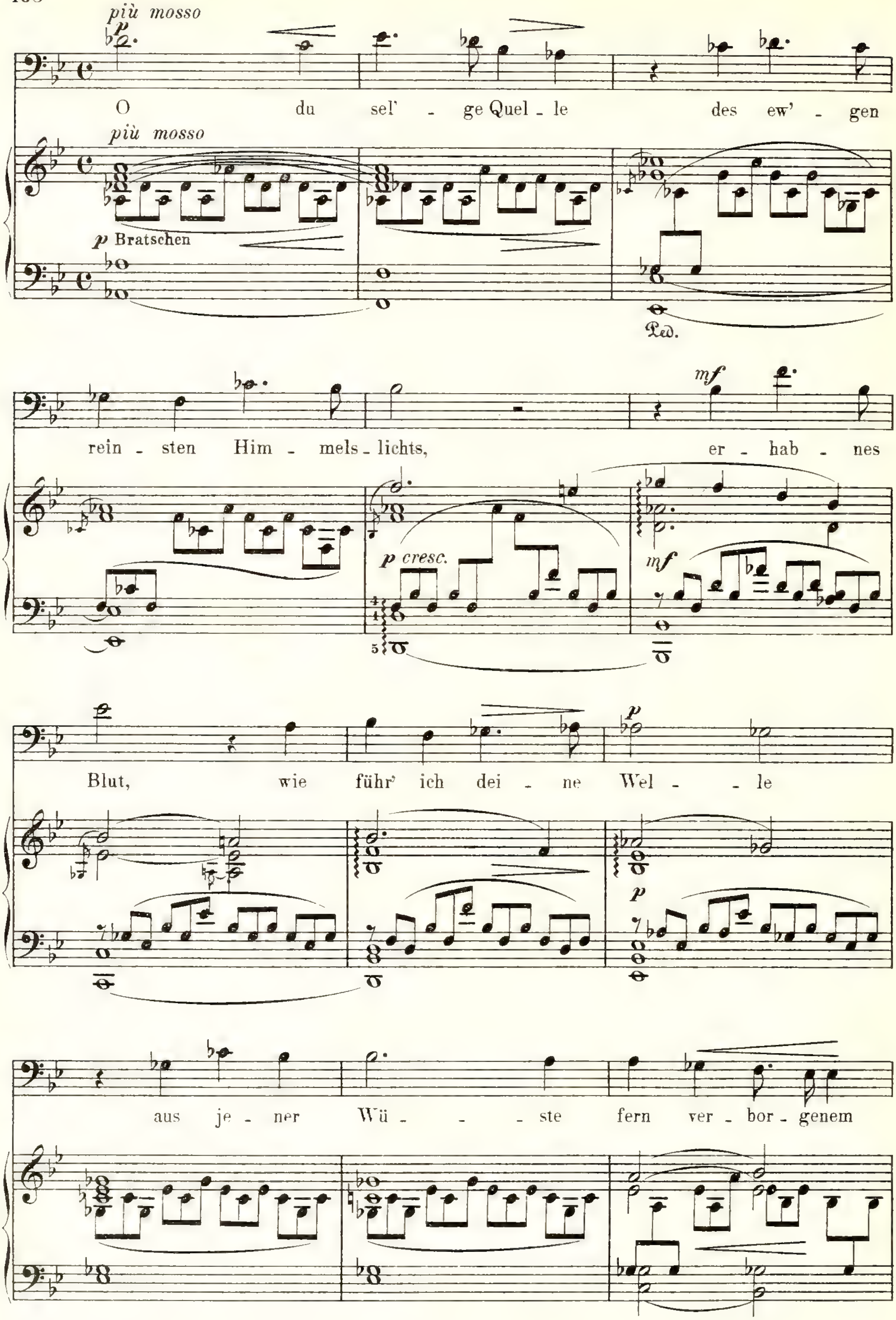

tra - - - gen ein tief - - stes Her - - ze leid in
mf
molto cresc.
to - - des-ban - gen Kla - gen ü - ber die Wü - - - ste
f
p
molto
cresc.
f
mf
weit. Das schmer - zen-rei - che Klin - gen, wo -
mf
cresc.
her ist es ent - facht, das gleich das Herz zer - sprin - gen vor
f
mf
f

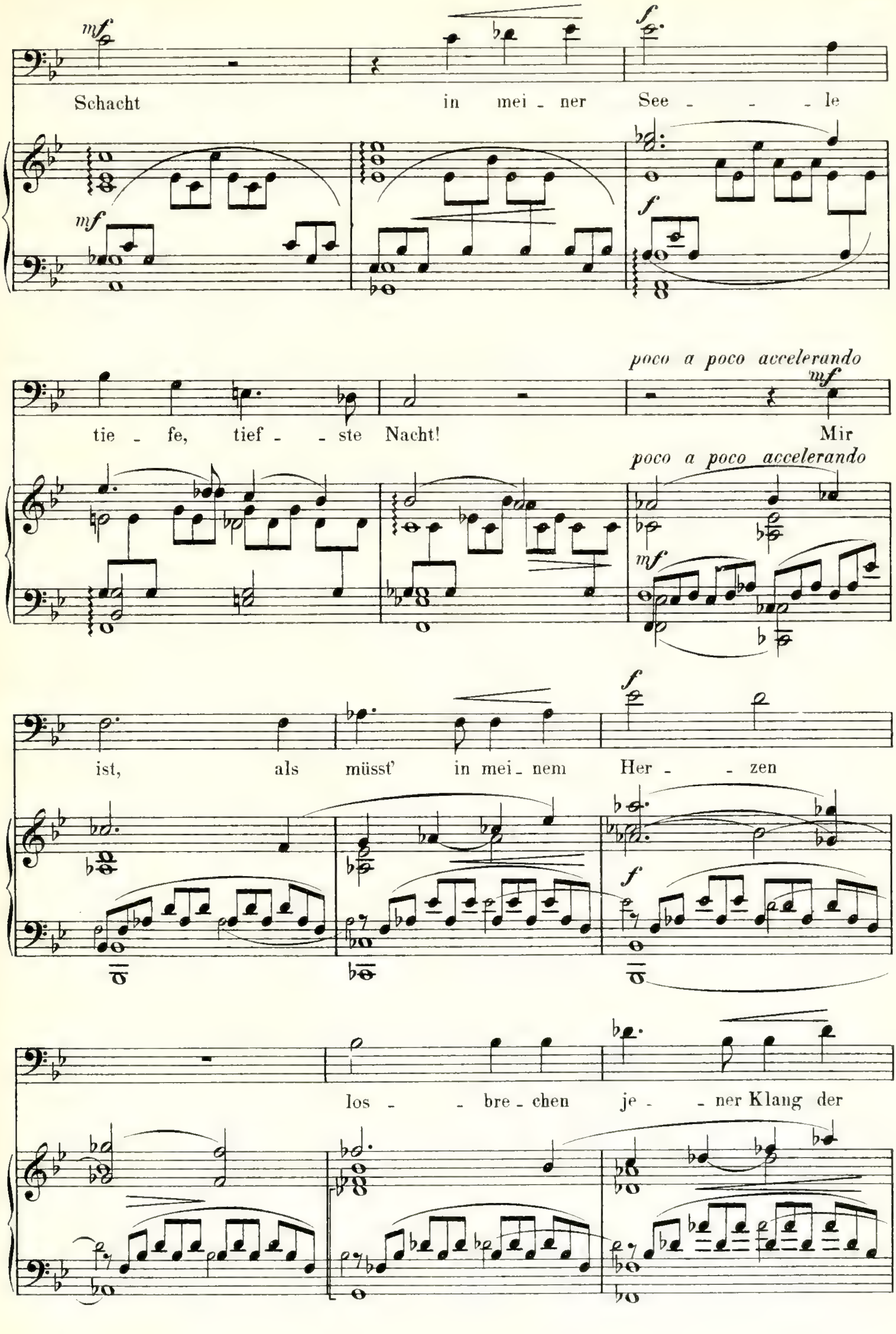

ff
Jam - mer und Thrä - - - - nen macht?
ff
f
dim.
poco a poco ritardando
mf
di - - mi - - -
a tempo I.
p
Ein Kriegsknecht hat ver - gos - sen der Süh - ne heil' - ges
- nuendo
p
f mf p mf
Blut, aus reinstem Leib ge - flos - sen, der Menschen höch - stes Gut. In
f mf p

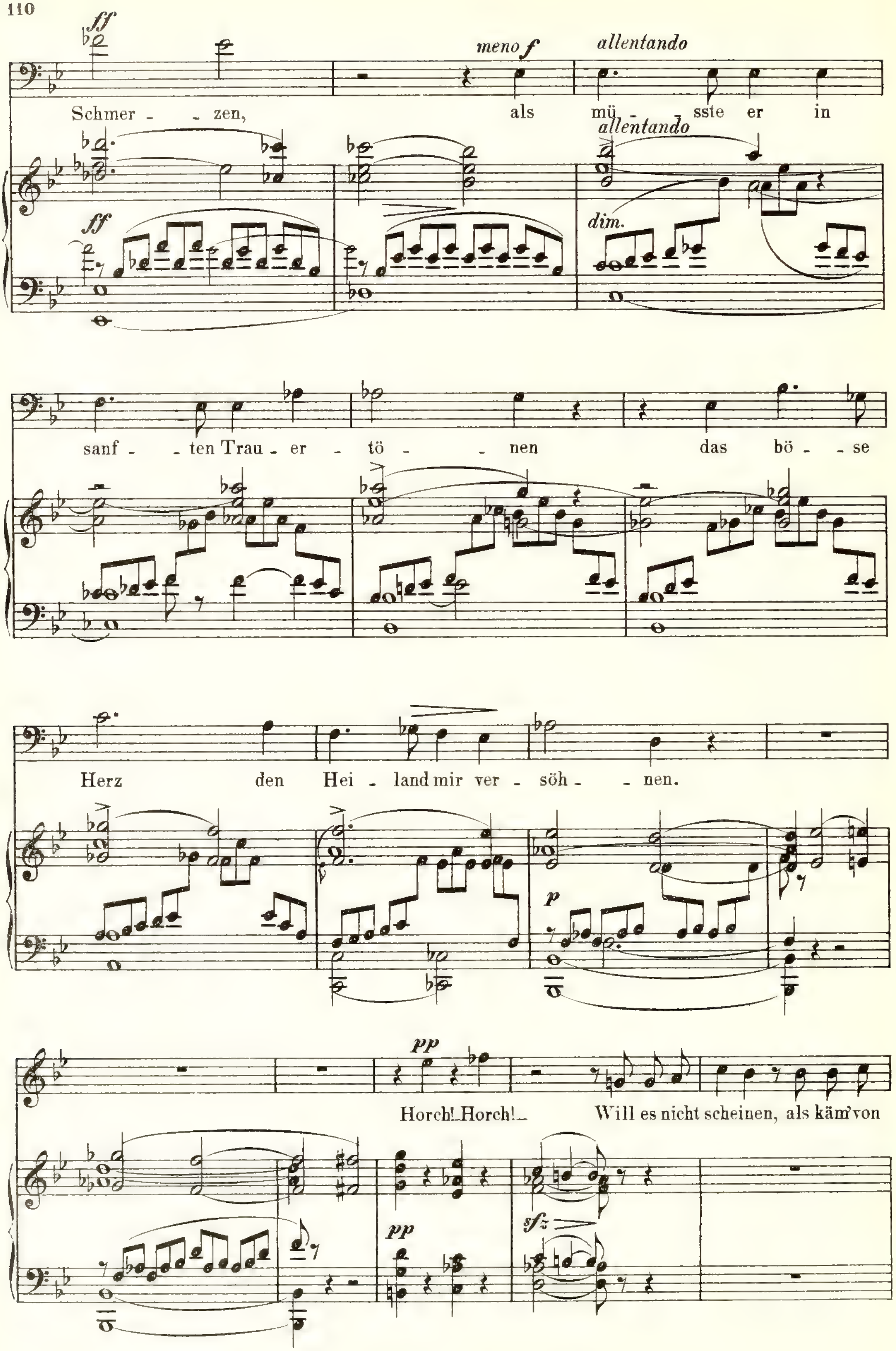

cresc.
heh - ren Kelchge - bettet der ew'- gen Lie - be Pfand, das Blut das uns er-
cresc.
ff
ret - tet, der Graal wird es ge - nannt.
f
Dies
ff
f
meno f
mf
höch - ste von al - len Gü - tern, ver - ges - sen und ver - kannt, ver-
mf
p
las - sen von sei - nen Hü - tern um - fangt es der Wü - - - sten-
p

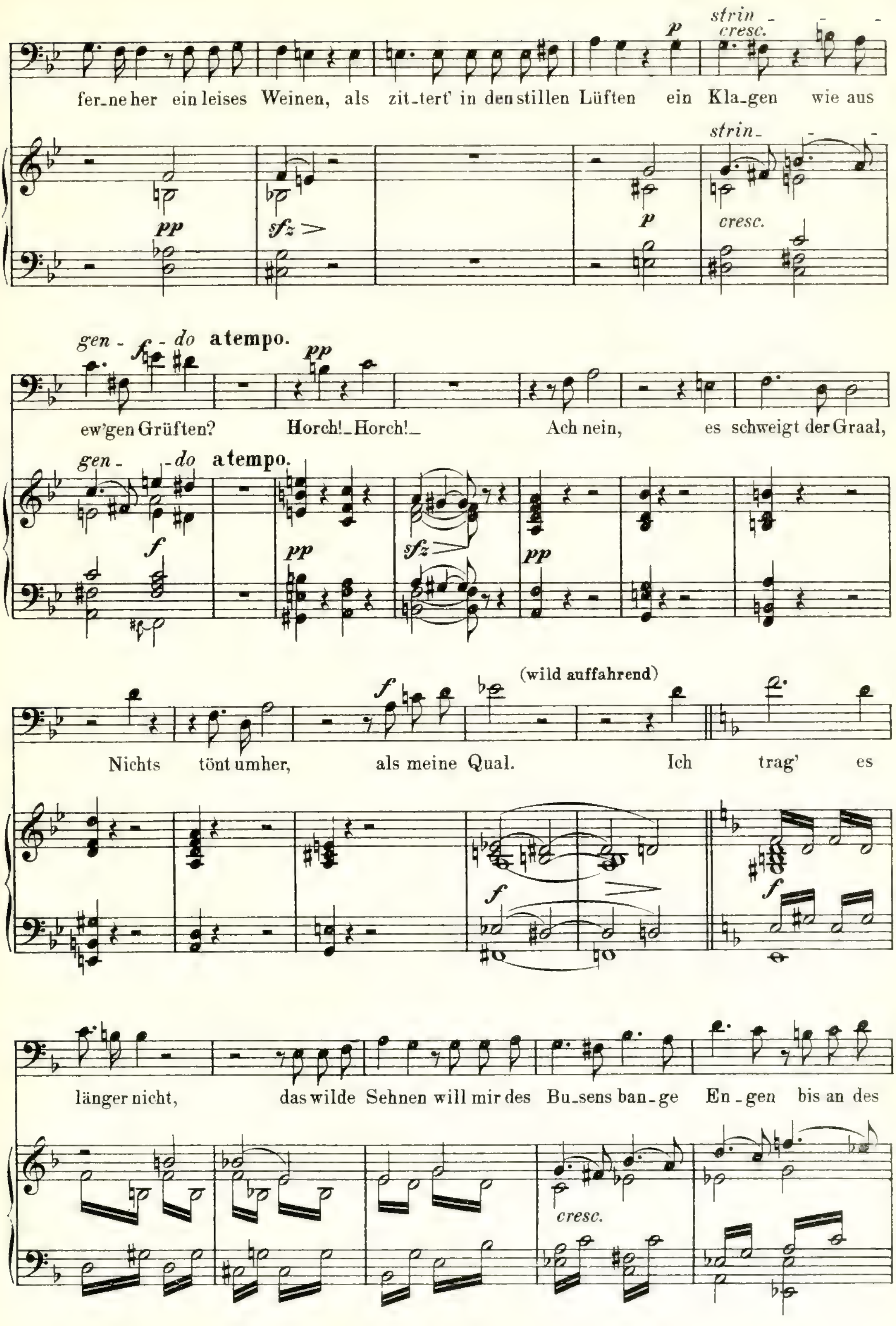

p
cresc.
sand. Der Graal ist's, der so klinget ü - ber die Wü - ste
mf
weit, dem sich das Weh' ent - rin - get zur stil - len A - bend - zeit.
p
Ihr ö - den, wü - sten
Tromp.
Tromp.
Pos.
Her - zen, merkt auf und sin - net nach, auf dass des
f
ff
Graa - les Schmer - zen in euch soll'n wer -

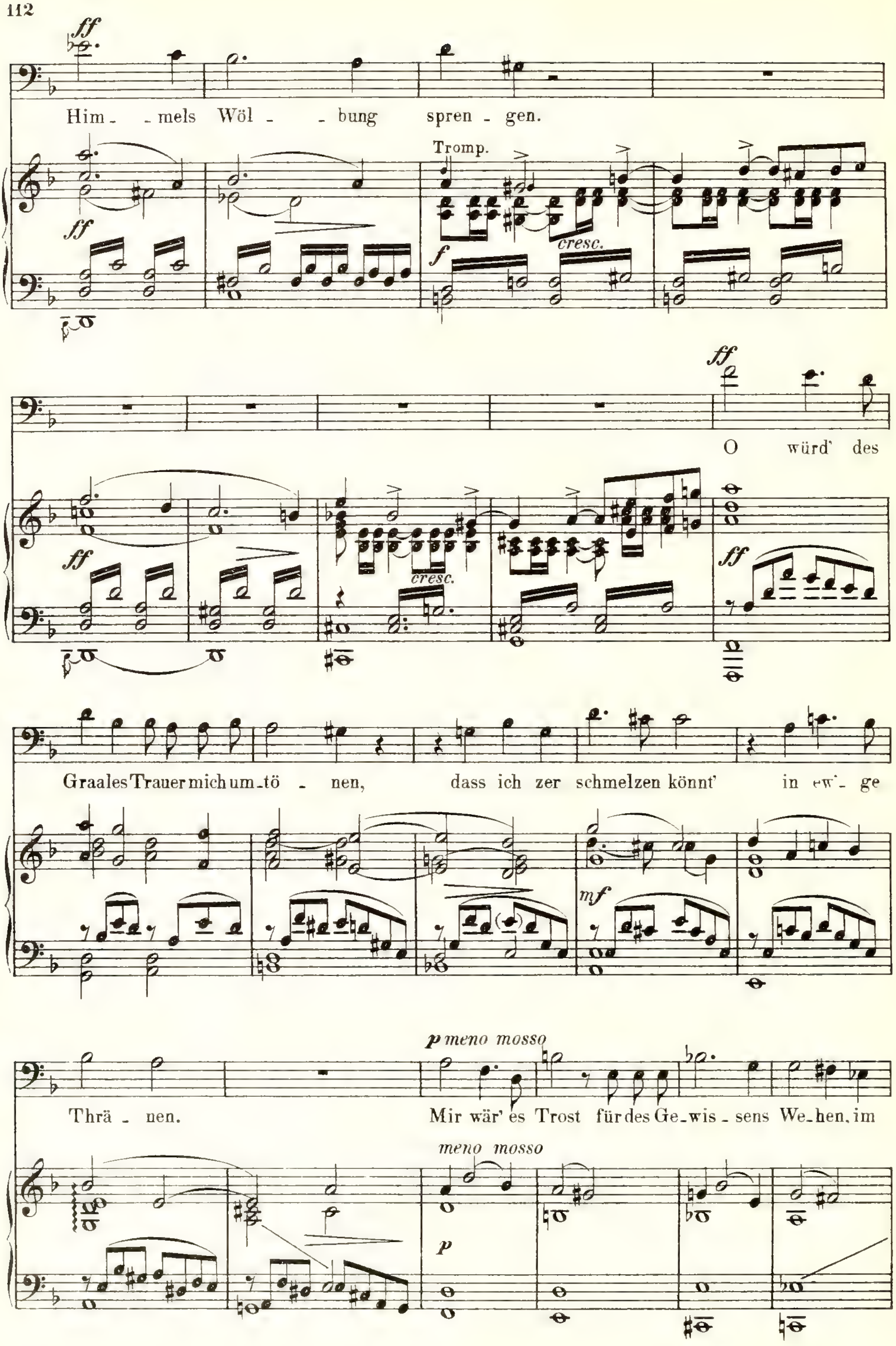

– den wach. Habt ihr den Klang ver_nommen, so zie_het hin noch
heut, Der Wü_ste dann ent_kom_men, blüht ihr in E_wig_
dim.
keit.
Moderato.
Artus.
Habt ihr's ge_
hört?_
Vielleicht gilt es euch Nichts,
mir gilt es Al_les!_
molto cresc.

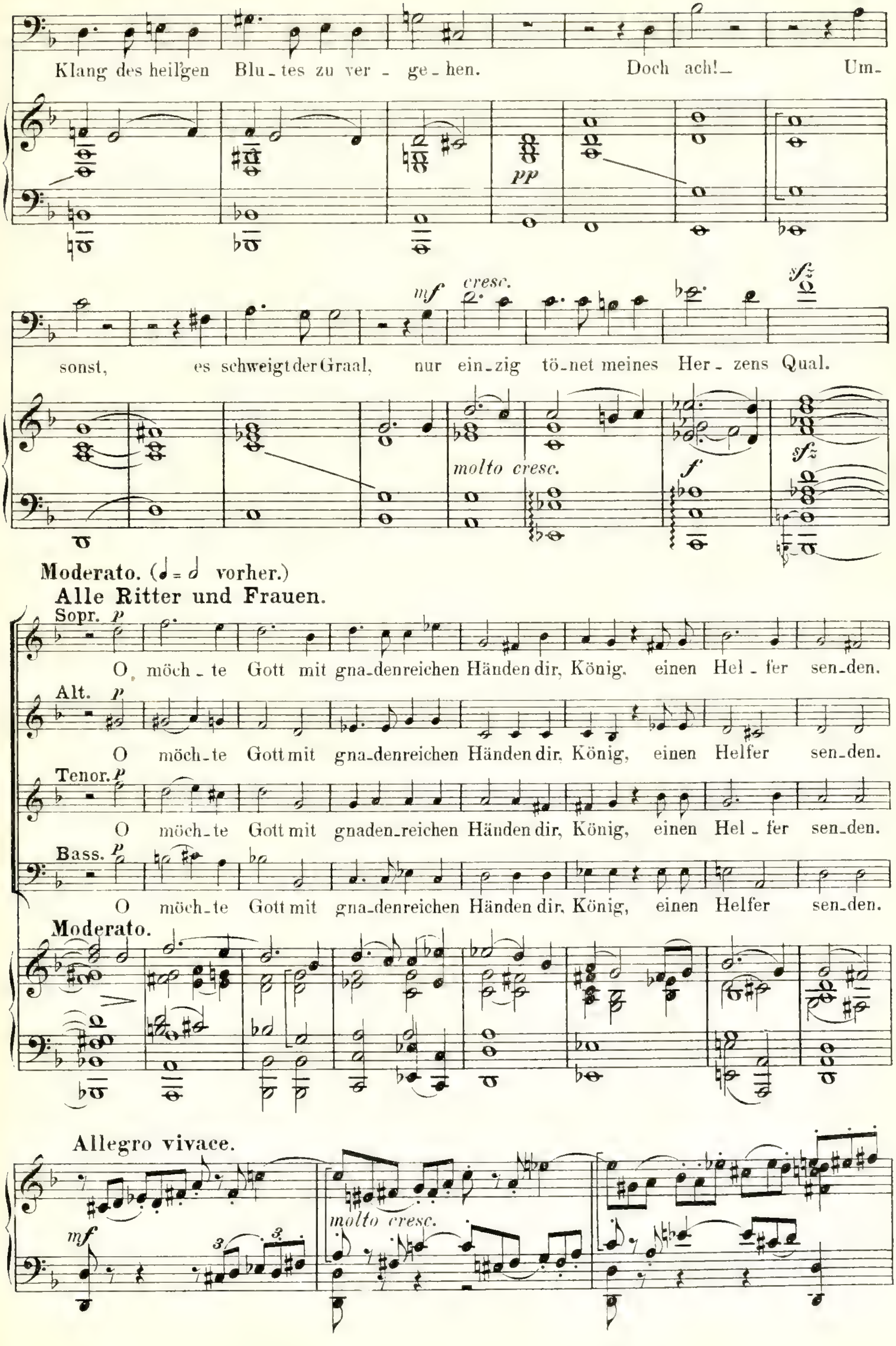

più mosso
O du sel' - ge Quel - le des ew' - gen
più mosso
p Bratschen
Ped.
rein - sten Him - mels - lichts, er - hab - nes
p cresc.
Blut, wie führ' ich dei - ne Wel - le
aus je - ner Wü - - - ste fern ver - bor - genem

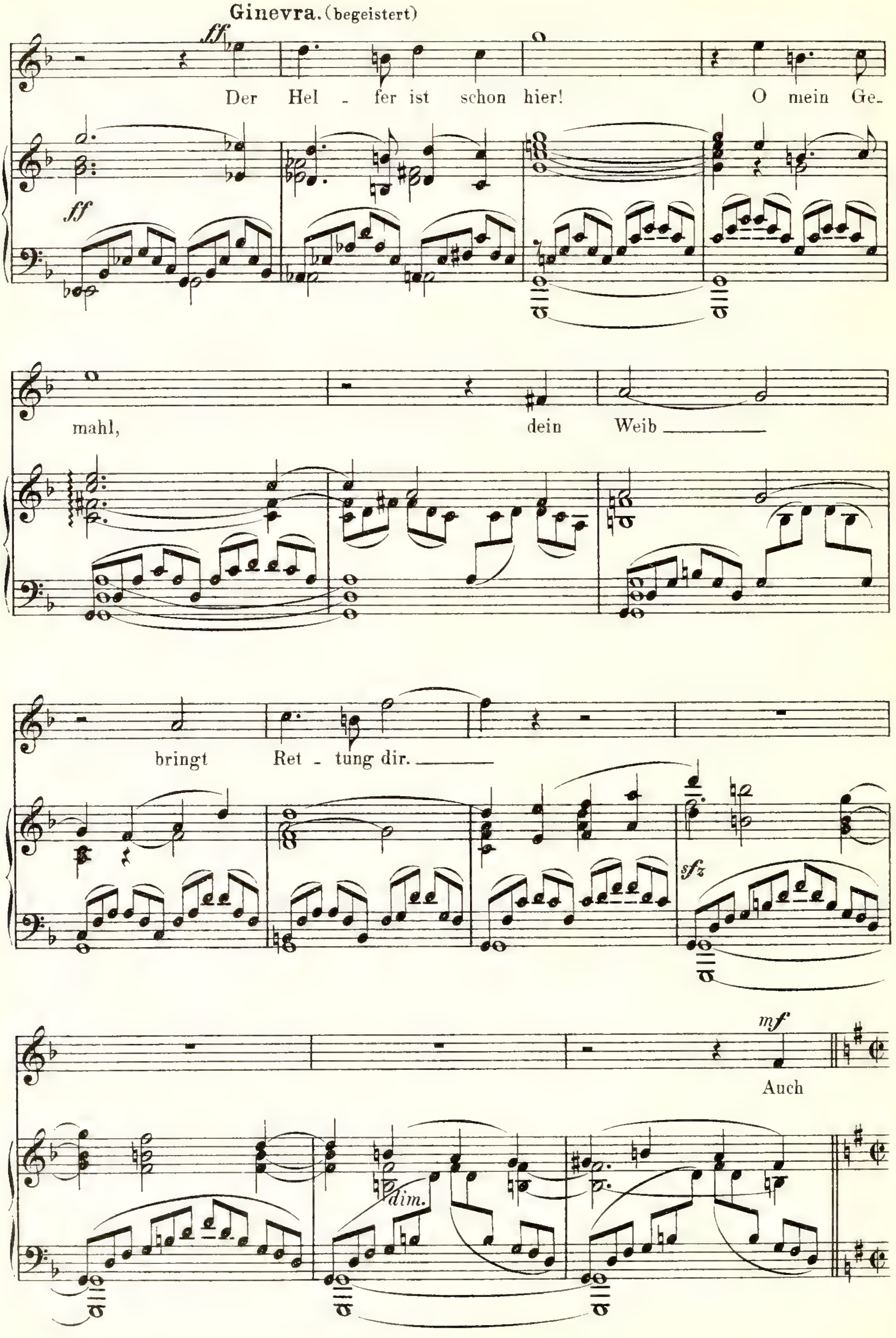

Schacht in mei - ner See - - - le
tie - fe, tief - - ste Nacht!
poco a poco accelerando
Mir
poco a poco accelerando
ist, als müsst' in mei - nem Her - - zen
los - - bre - chen je - - ner Klang der

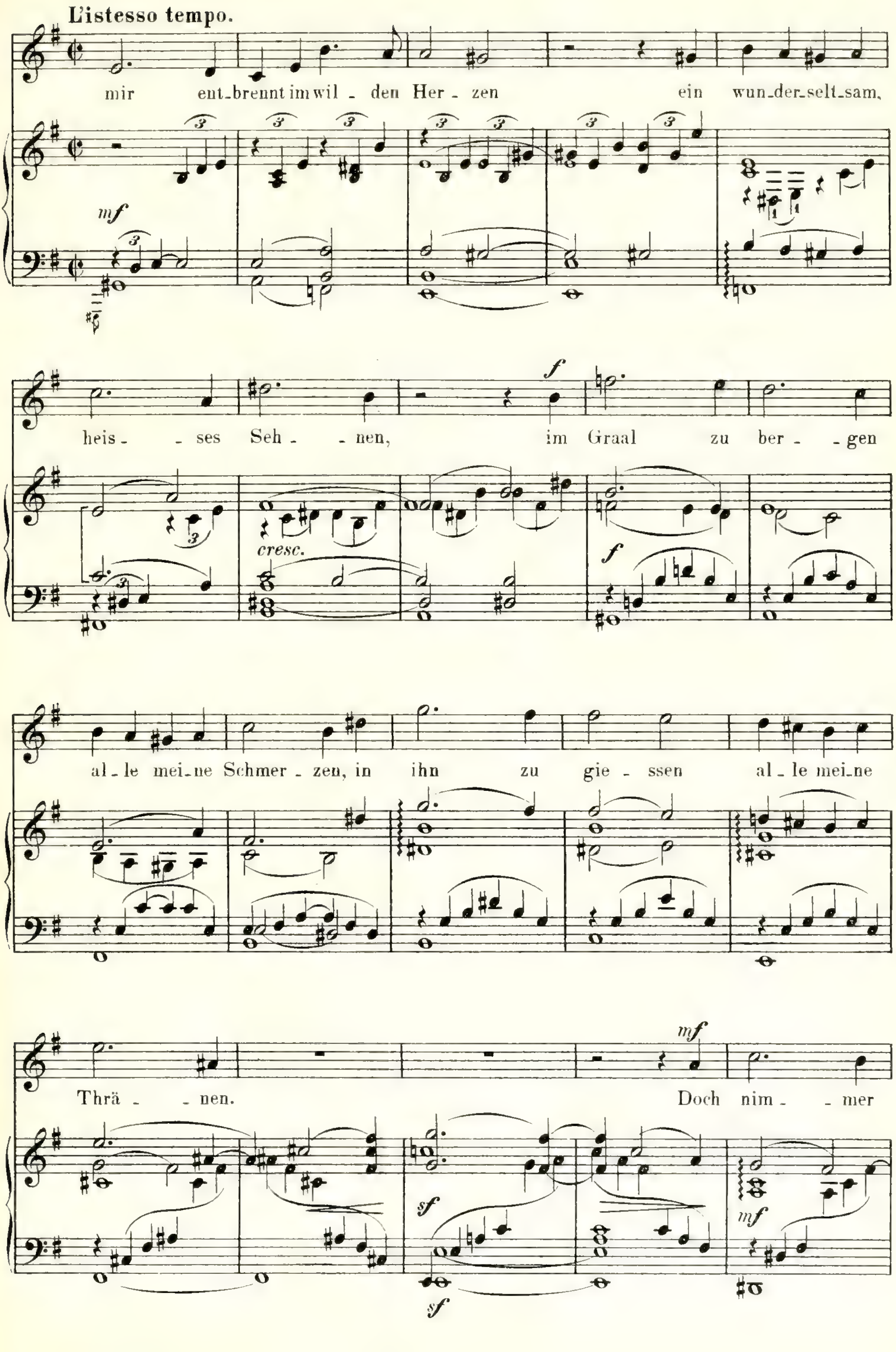

ff
meno f
allentando
Schmer - zen, als mü - sste er in
allentando
ff
dim.
sanf - ten Trau - er - tö - nen das bö - se
Herz den Hei - land mir ver - söh - nen.
p
pp
Horch! Horch! Will es nicht scheinen, als käm' von
pp
sfz

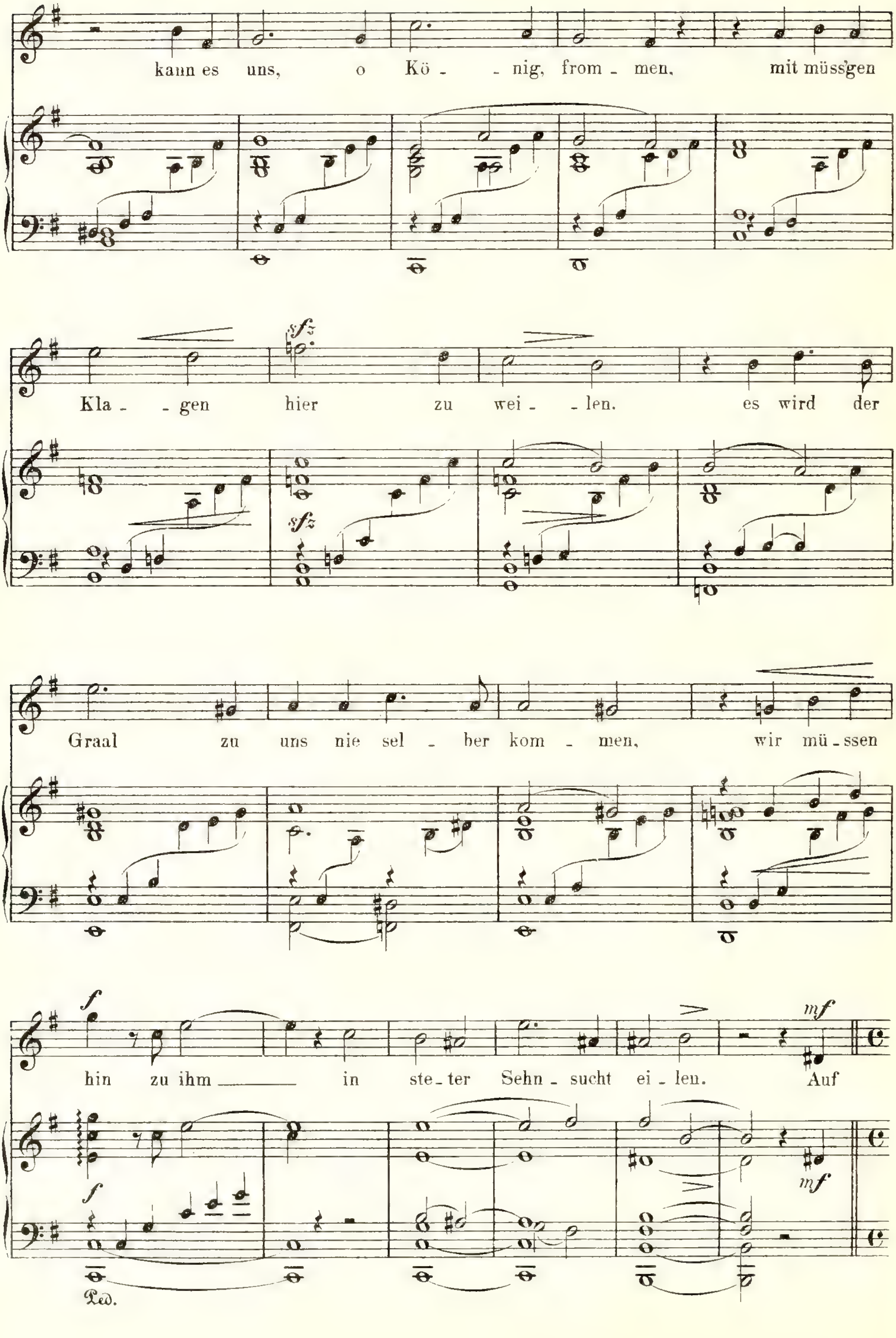

strin - - -
cresc.
p
fer_ne her ein leises Weinen, als zit_tert' in den stillen Lüften ein Kla_gen wie aus
strin_ - -
pp
sfz
p
cresc.
gen - - do a tempo.
f
pp
ew'gen Grüften? Horch!_Horch!_ Ach nein, es schweigt der Graal,
gen_ -do a tempo.
f
pp
sfz
pp
(wild auffahrend)
f
Nichts tönt umher, als meine Qual. Ich trag' es
f
f
länger nicht, das wilde Sehnen will mir des Bu_sens ban_ge En_gen bis an des
cresc.

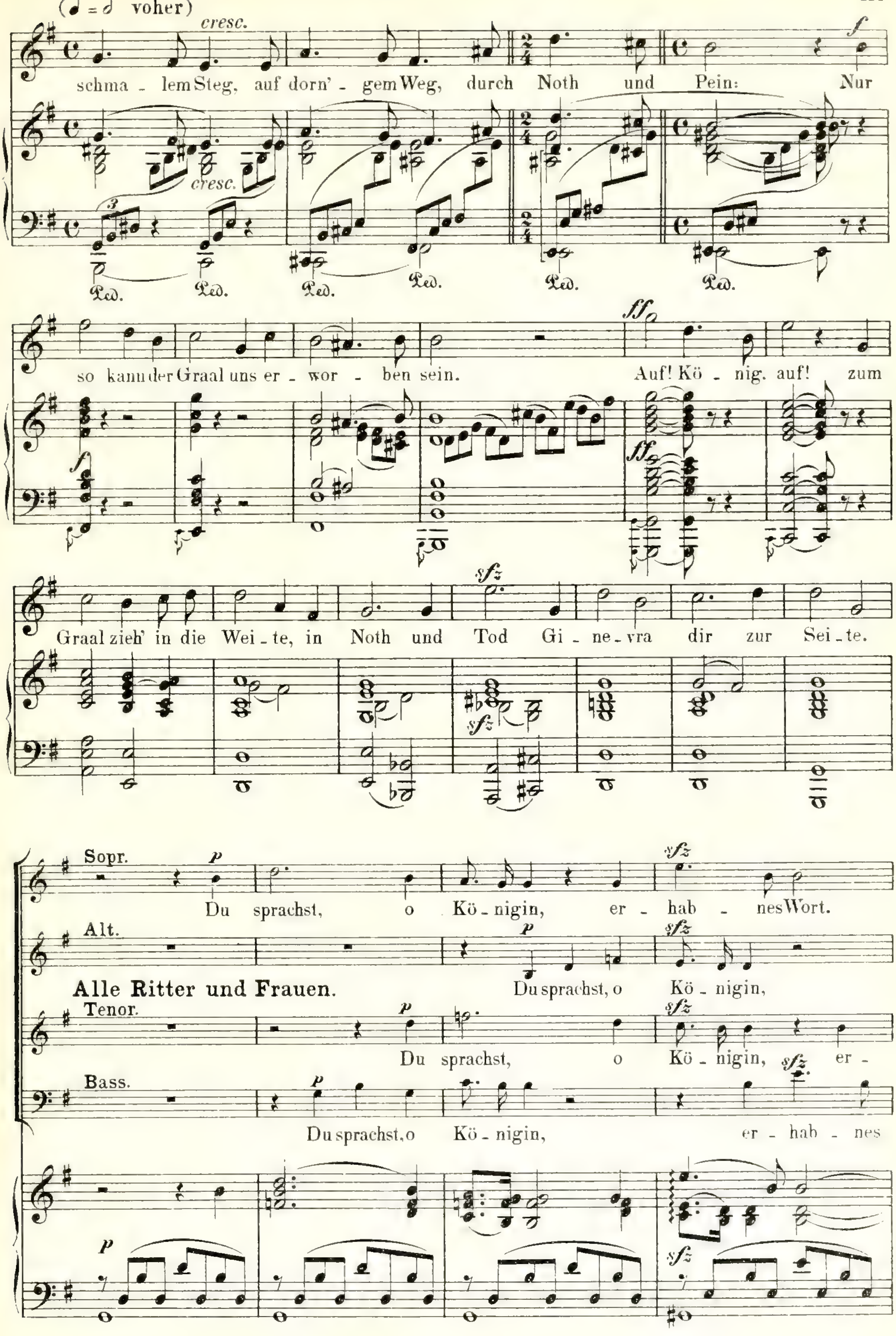

ff
Him - mels Wöl - bung spren - gen.
Tromp.
ff
f
cresc.
ff
O würd' des
ff
cresc.
ff
Graales Trauer mich um-tö - nen, dass ich zer schmelzen könnt' in ew'- ge
mf
Thrä - nen.
p meno mosso
Mir wär' es Trost für des Ge-wis - sens We-hen, im
meno mosso
p

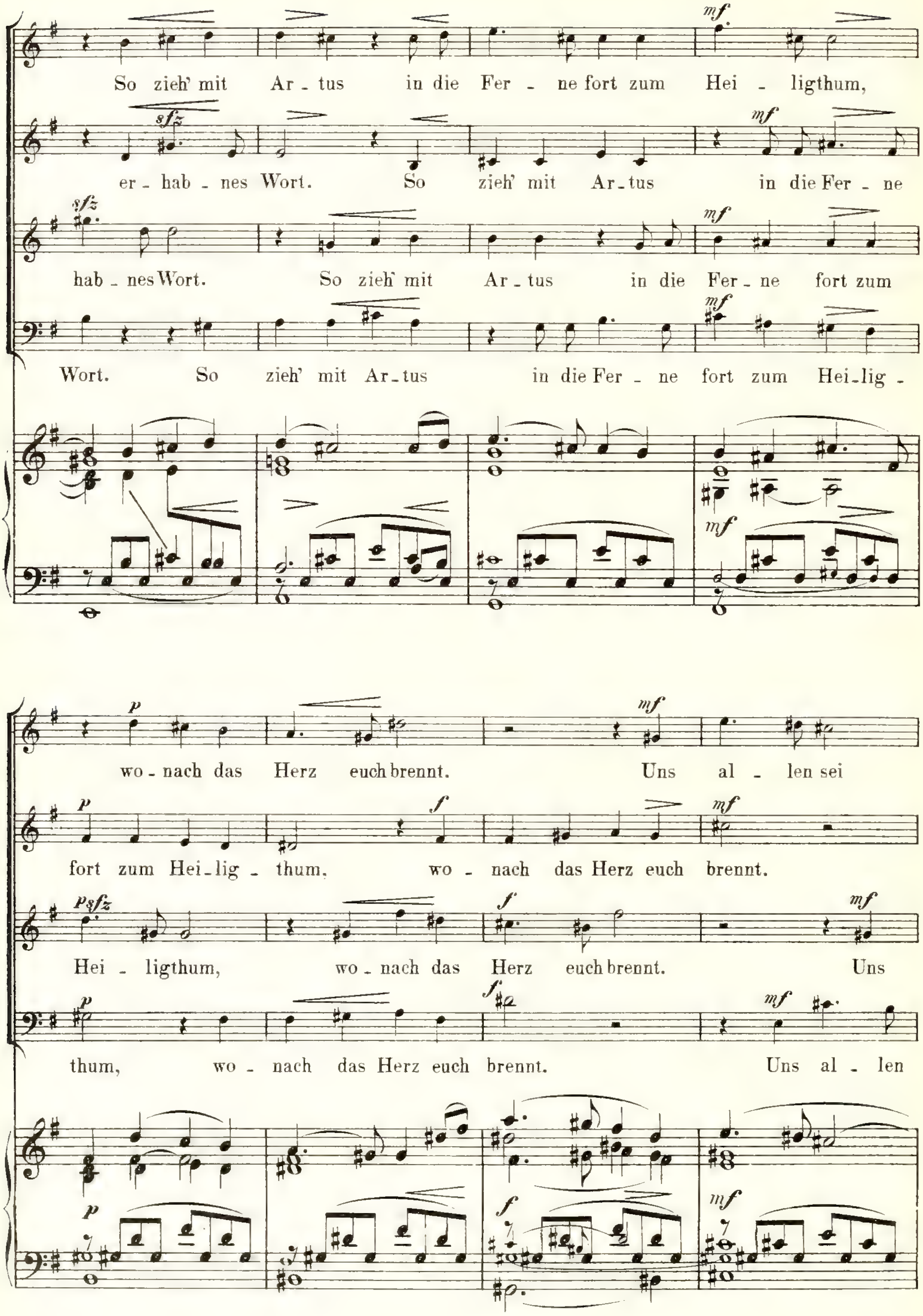

Klang des heil'gen Blu_tes zu ver - ge_hen. Doch ach!_ Um_
pp
sonst, es schweigt der Graal, nur ein_zig tö_net meines Her_zens Qual.
mf
cresc.
sfz
molto cresc.
f
Moderato. (♩ = 𝅗𝅥 vorher.)
Alle Ritter und Frauen.
Sopr.
p
O möch_te Gott mit gna_denreichen Händen dir, König, einen Hel_fer sen_den.
Alt.
O möch_te Gott mit gna_denreichen Händen dir, König, einen Helfer sen_den.
Tenor.
O möch_te Gott mit gnaden_reichen Händen dir, König, einen Hel_fer sen_den.
Bass.
O möch_te Gott mit gna_denreichen Händen dir, König, einen Helfer sen_den.
Moderato.
Allegro vivace.
molto cresc.

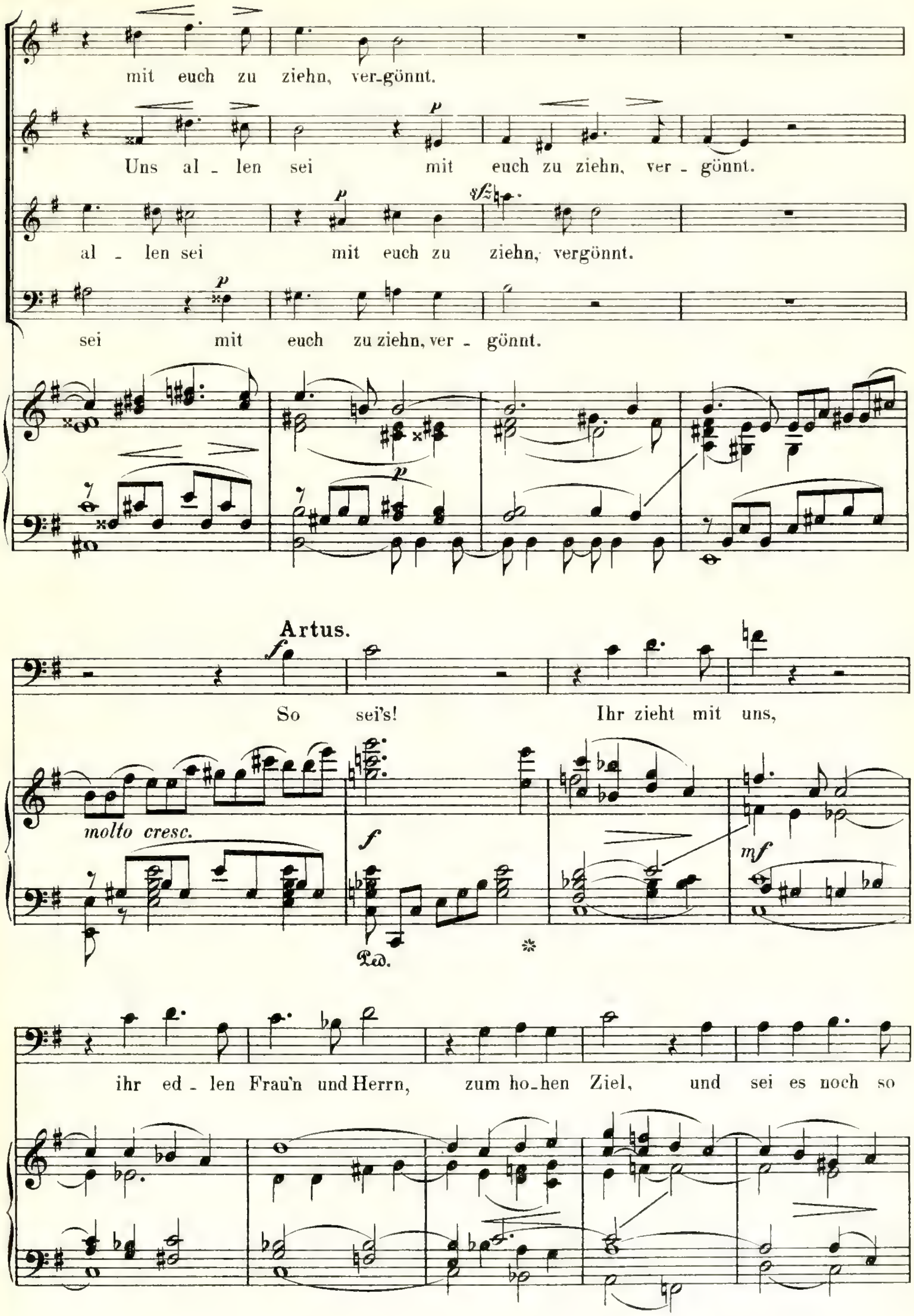

Ginevra. (begeistert)
ff
Der Hel - fer ist schon hier! O mein Ge-
ff
mahl, dein Weib
bringt Ret - tung dir.
sfz
mf
Auch
dim.

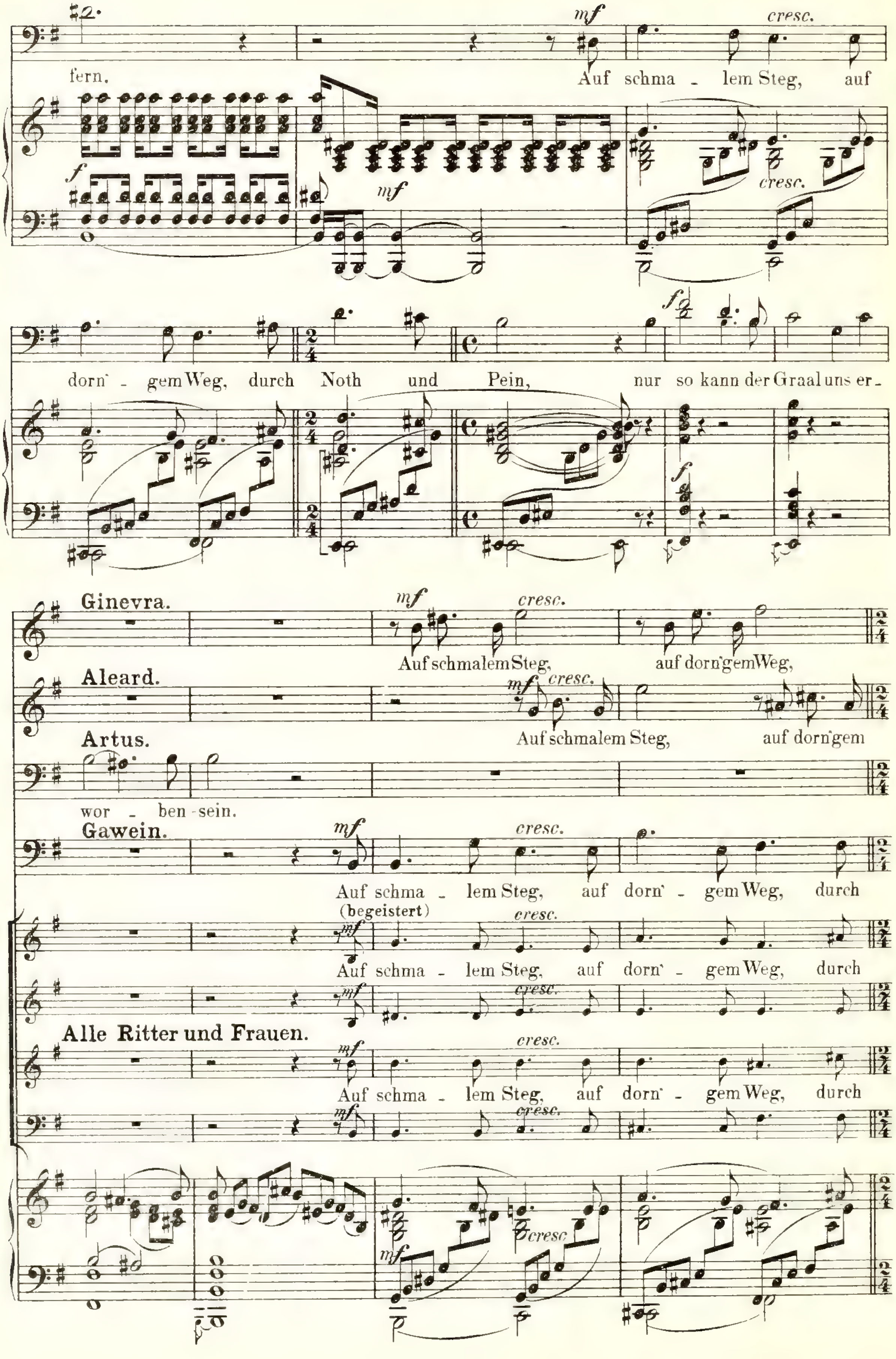

L'istesso tempo.
mir ent-brennt im wil - den Her - zen ein wun-der-selt-sam,
heis - - ses Seh - - nen, im Graal zu ber - - gen
al - le mei-ne Schmer - zen, in ihn zu gie - ssen al - le mei-ne
Thrä - - nen. Doch nim - - mer
mf
f
cresc.
sf

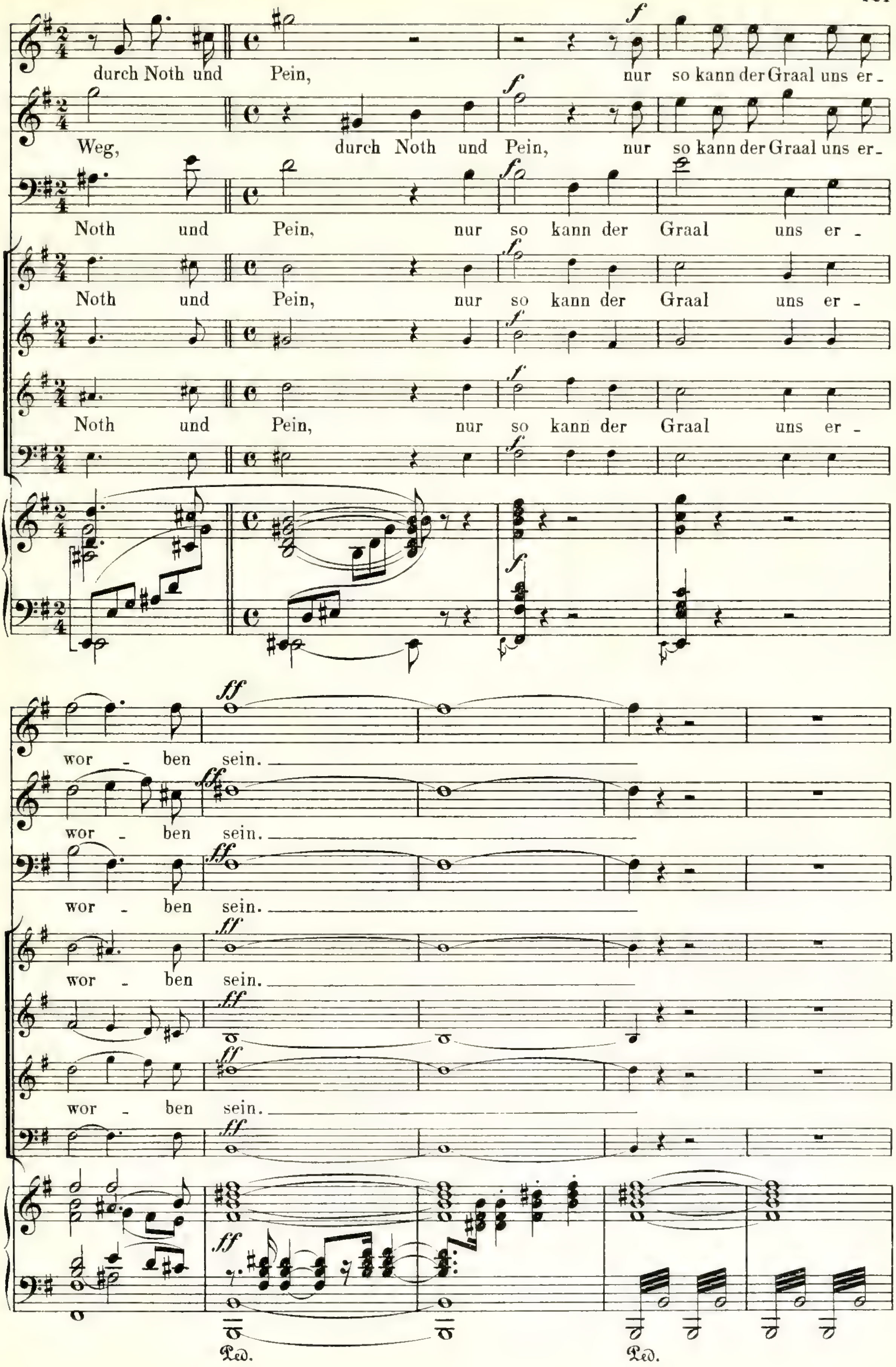

kann es uns, o Kö - nig, from - men, mit müss'gen
Kla - gen hier zu wei - len. es wird der
Graal zu uns nie sel - ber kom - men, wir mü - ssen
hin zu ihm in steter Sehn - sucht ei - len. Auf
sfz
sfz
f
f
mf
mf
Ped.

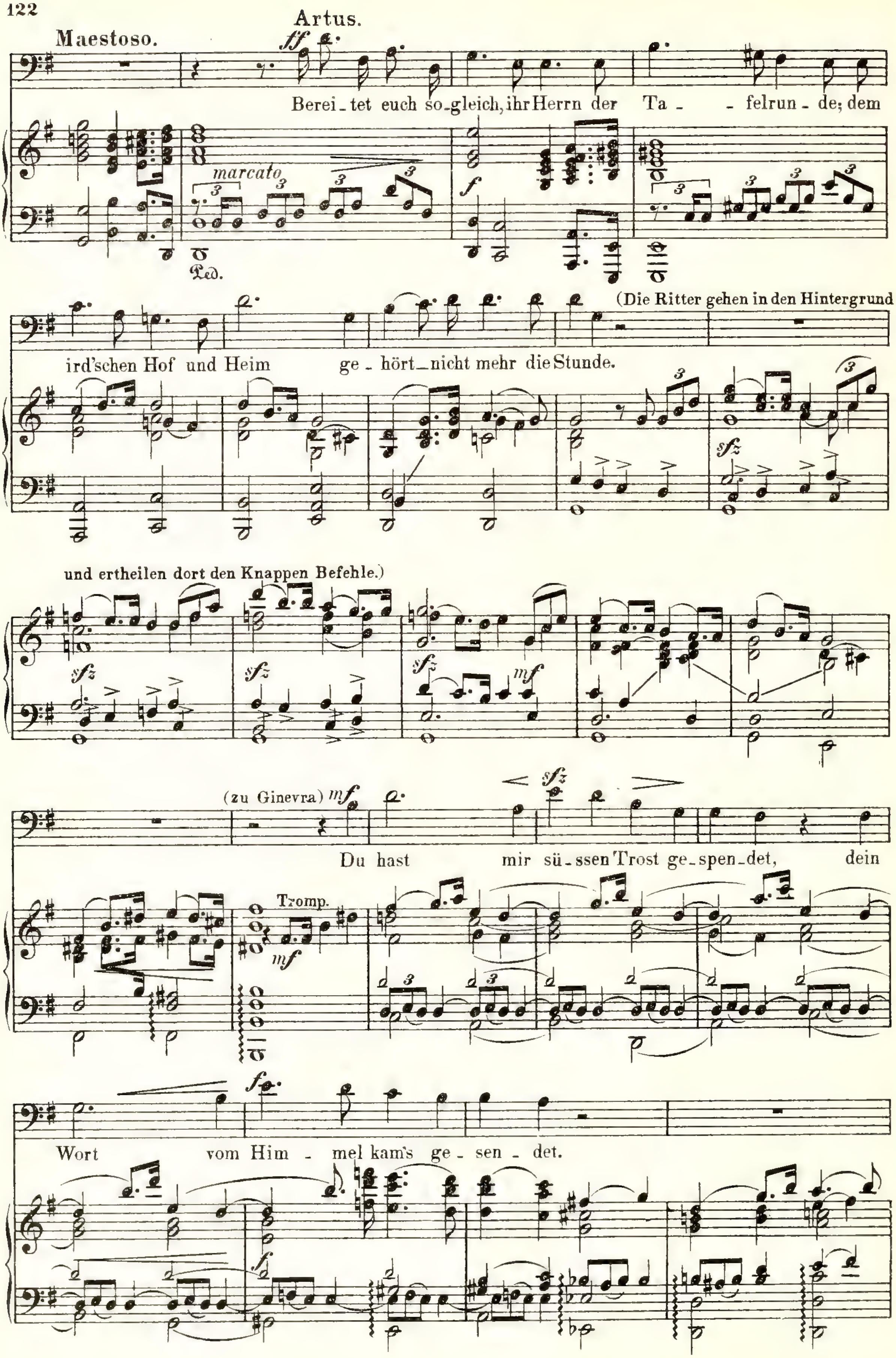

(♩ = 𝅗𝅥 voher)
cresc.
schma - lem Steg, auf dorn' - gem Weg, durch Noth und Pein: Nur
f
cresc.
Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.
so kann der Graal uns er - wor - ben sein. Auf! Kö - nig, auf! zum
ff
Graal zieh' in die Wei - te, in Noth und Tod Gi - ne - vra dir zur Sei - te.
sfz
Sopr.
p
Du sprachst, o Kö - nigin, er - hab - nes Wort.
Alt.
Du sprachst, o Kö - nigin,
Alle Ritter und Frauen.
Tenor.
Du sprachst, o Kö - nigin, er -
Bass.
Du sprachst, o Kö - nigin, er - hab - nes

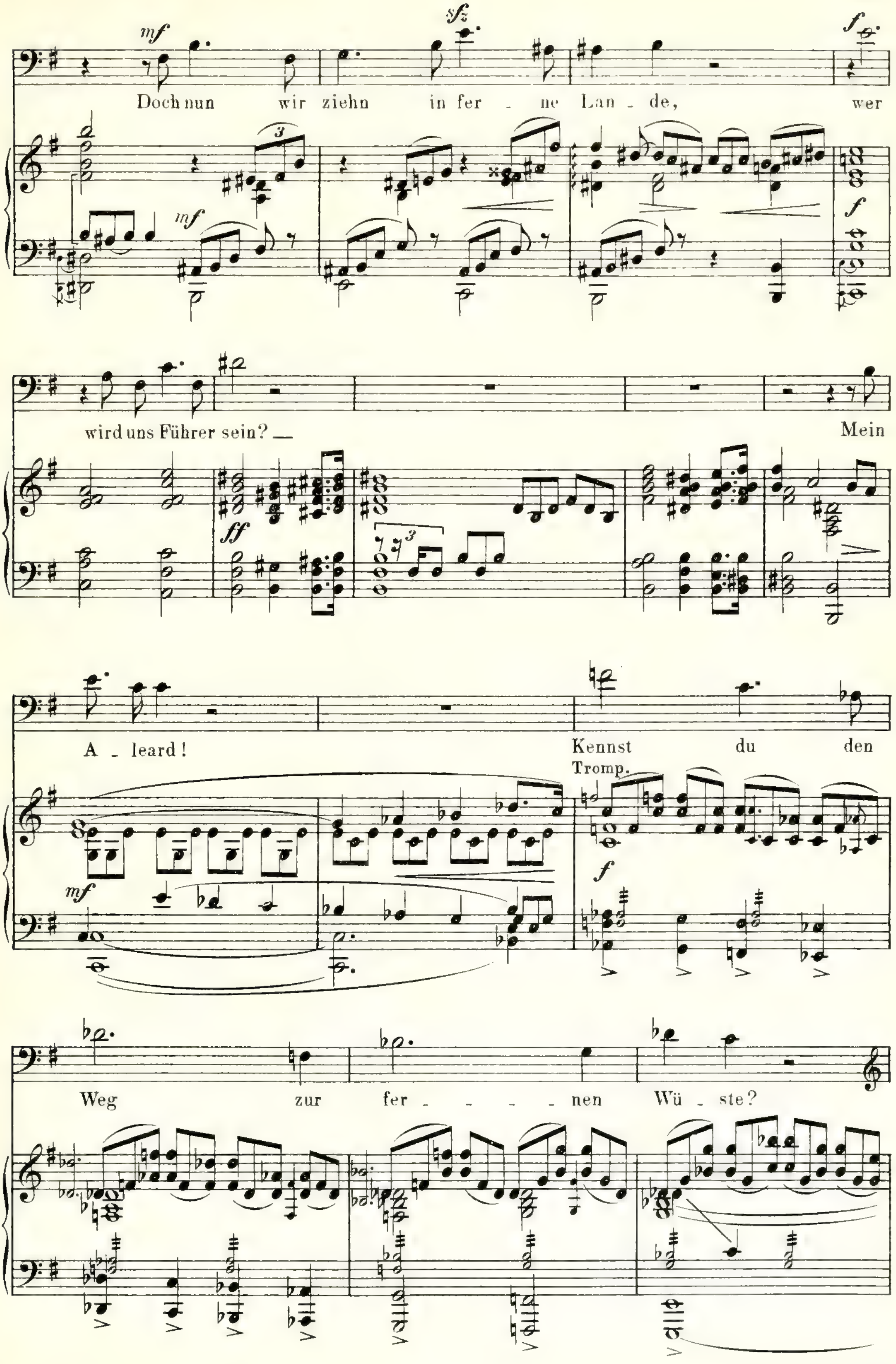

mf
So zieh' mit Ar_tus in die Fer_ne fort zum Hei_ligthum,
sfz
mf
er_hab_nes Wort. So zieh' mit Ar_tus in die Fer_ne
sfz
mf
hab_nes Wort. So zieh' mit Ar_tus in die Fer_ne fort zum
mf
Wort. So zieh' mit Ar_tus in die Fer_ne fort zum Hei_lig_
mf
p
mf
wo_nach das Herz euch brennt. Uns al_len sei
p
f
mf
fort zum Hei_lig_thum, wo_nach das Herz euch brennt.
Psfz
f
mf
Hei_ligthum, wo_nach das Herz euch brennt. Uns
p
f
mf
thum, wo_nach das Herz euch brennt. Uns al_len
p
f
mf

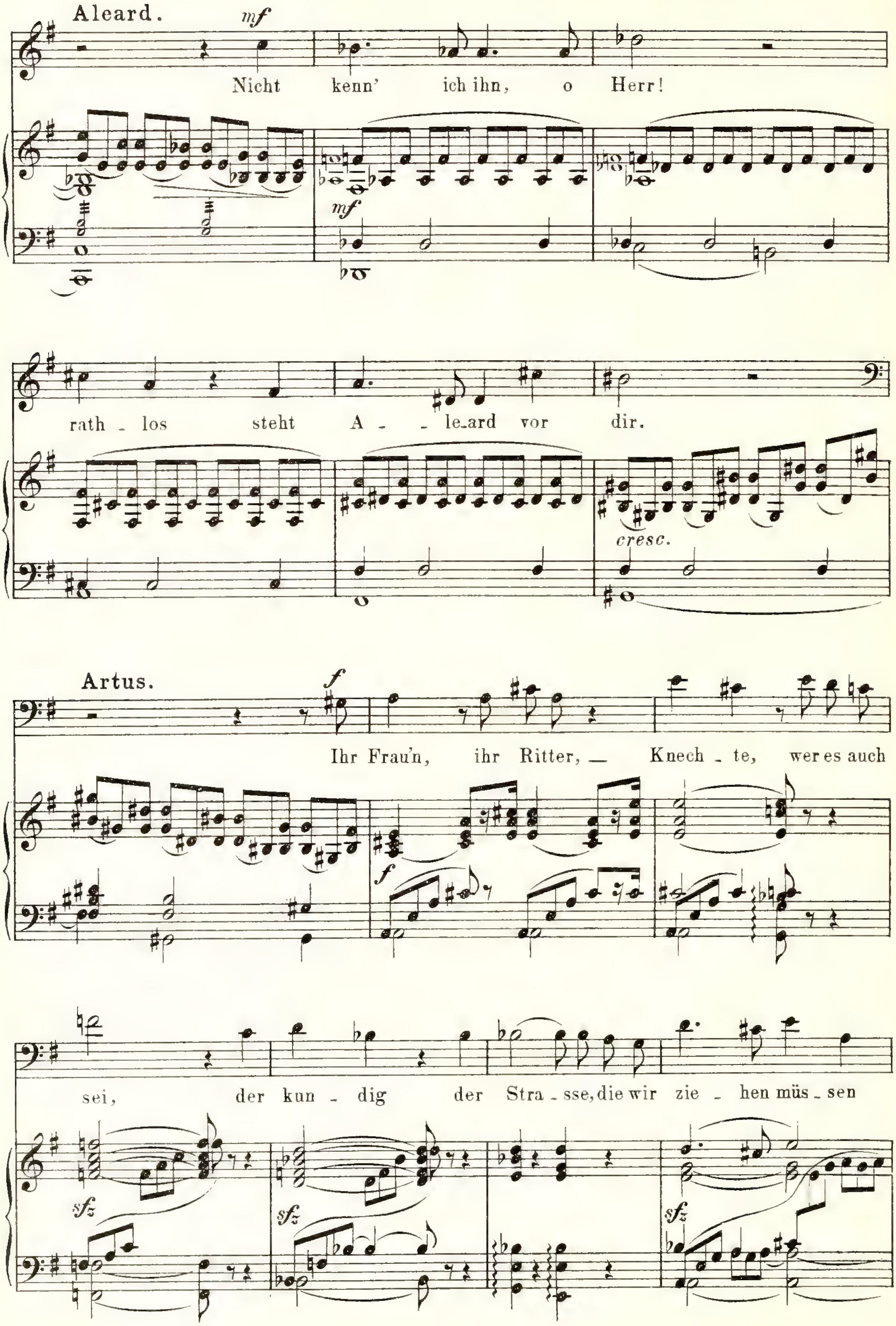

mit euch zu ziehn, ver_gönnt.
Uns al _ len sei mit euch zu ziehn, ver _ gönnt.
al _ len sei mit euch zu ziehn, vergönnt.
sei mit euch zu ziehn, ver _ gönnt.
Artus.
So sei's! Ihr zieht mit uns,
molto cresc.
ihr ed _ len Frau'n und Herrn, zum ho_hen Ziel, und sei es noch so

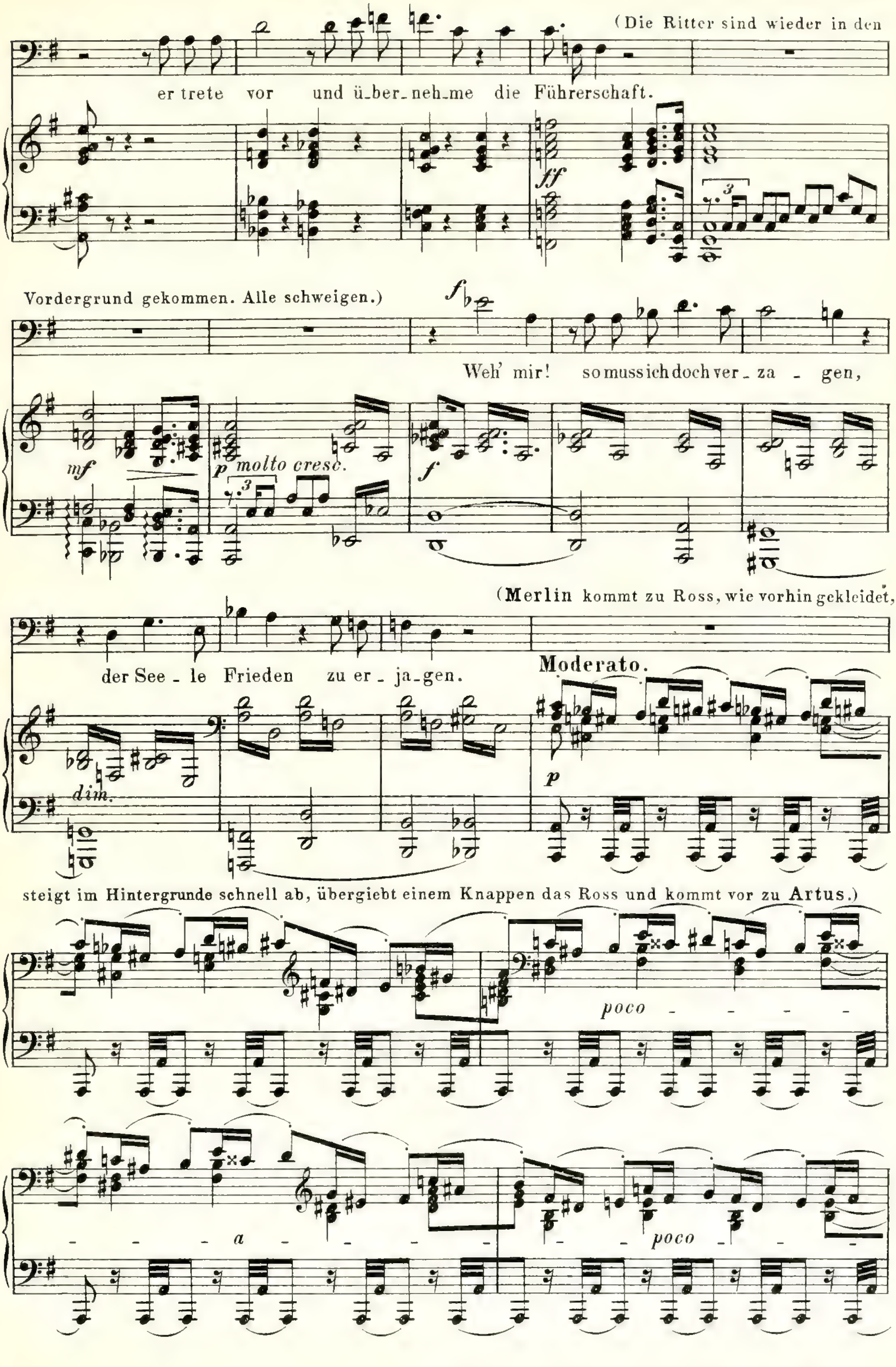

mf
cresc.
fern. Auf schma - lem Steg, auf
f
mf
cresc.
fz
dorn' - gem Weg, durch Noth und Pein, nur so kann der Graal uns er-
Ginevra.
Auf schmalem Steg, auf dorn'gem Weg,
Aleard.
Auf schmalem Steg, auf dorn'gem
Artus.
wor - ben sein.
Gawein.
Auf schma - lem Steg, auf dorn' - gem Weg, durch
(begeistert)
Auf schma - lem Steg, auf dorn' - gem Weg, durch
Alle Ritter und Frauen.
Auf schma - lem Steg, auf dorn' - gem Weg, durch
cresc.

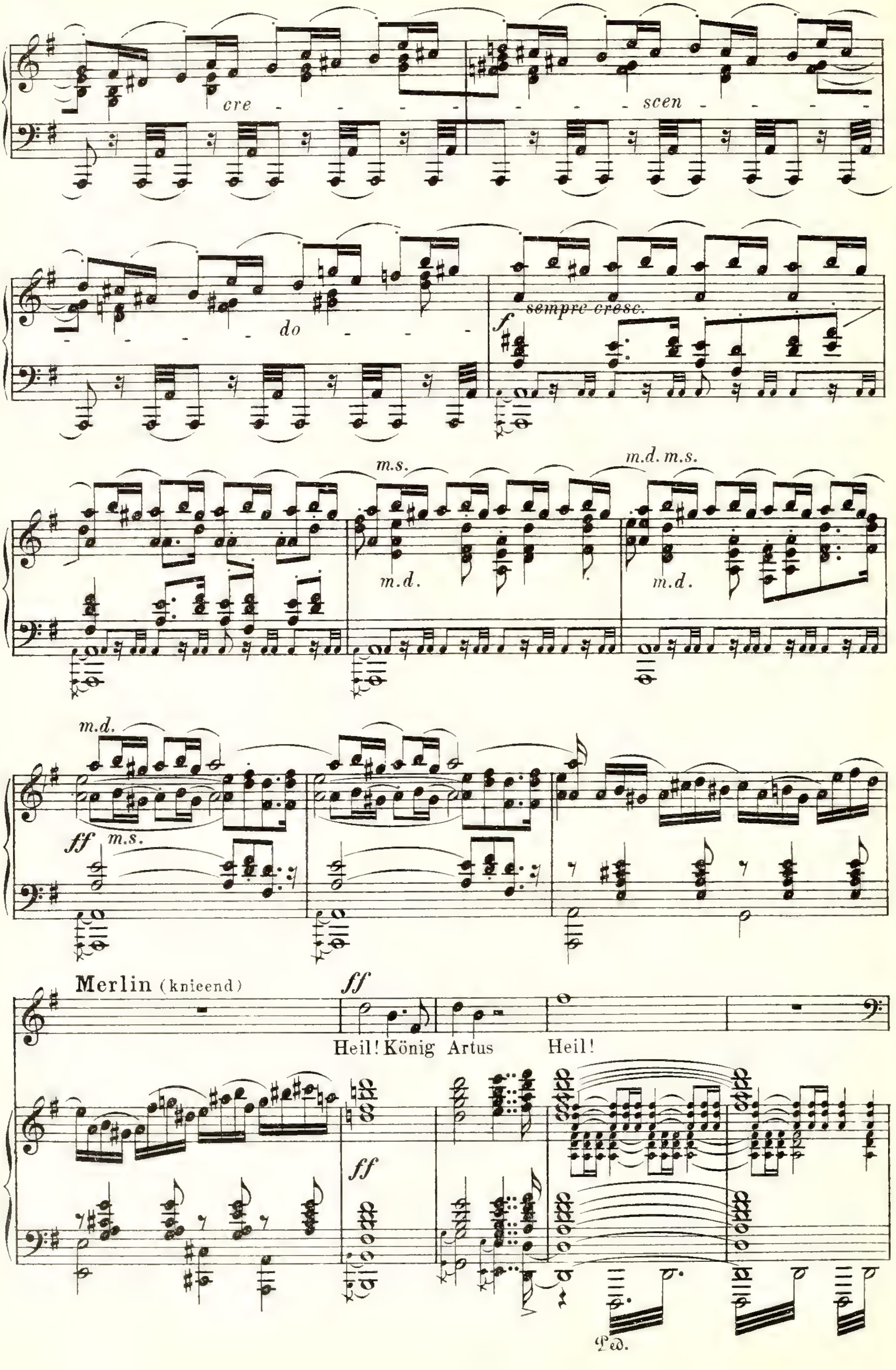

durch Noth und Pein, nur so kann der Graal uns er-
Weg, durch Noth und Pein, nur so kann der Graal uns er-
Noth und Pein, nur so kann der Graal uns er-
Noth und Pein, nur so kann der Graal uns er-
Noth und Pein, nur so kann der Graal uns er-
wor - ben sein.
wor - ben sein.
wor - ben sein.
wor - ben sein.
wor - ben sein.

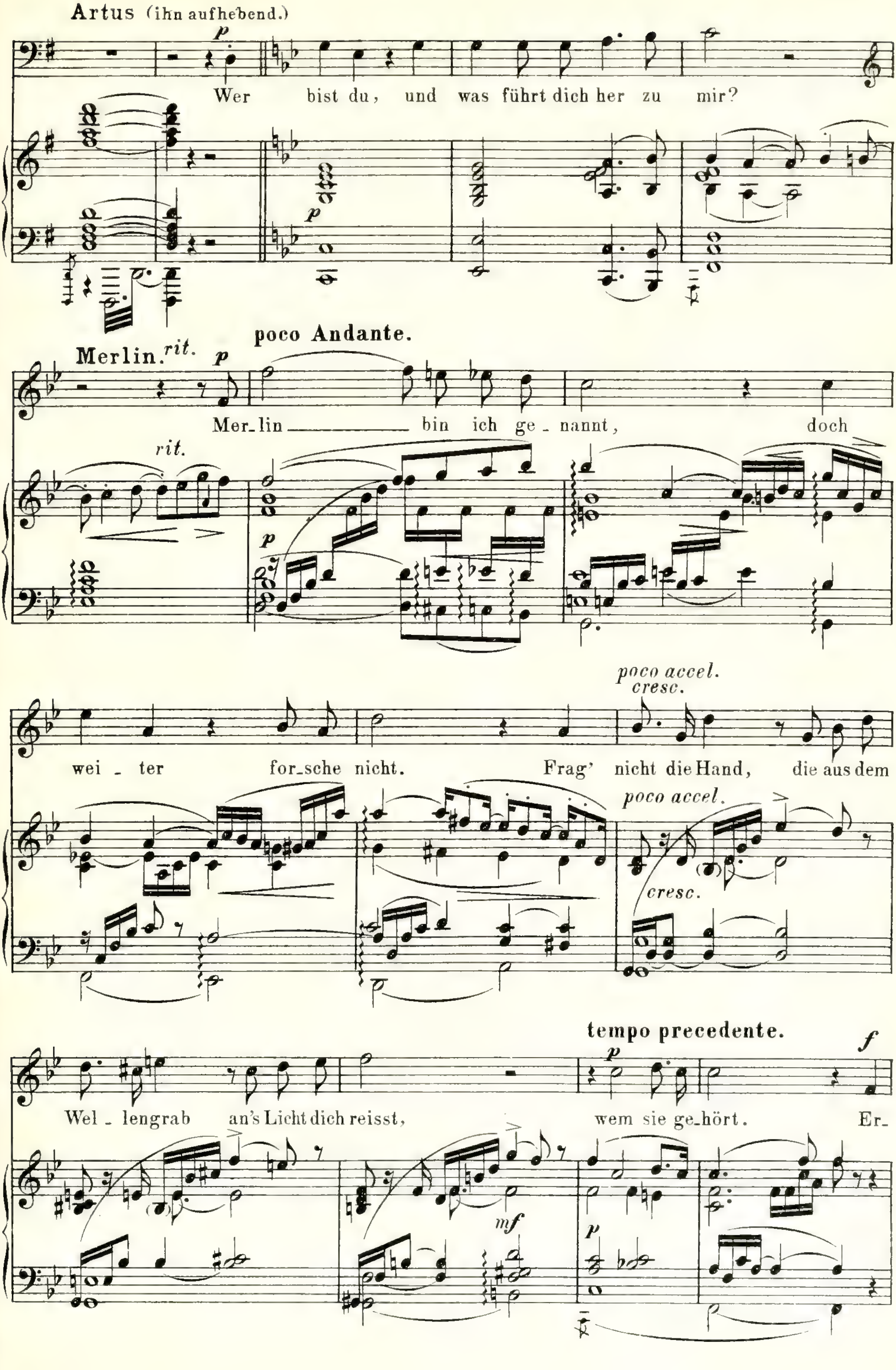

Artus.
Maestoso.
ff
Berei - tet euch so - gleich, ihr Herrn der Ta - - felrun - de; dem
marcato
f
Ped.
ird'schen Hof und Heim ge - hört - nicht mehr die Stunde.
(Die Ritter gehen in den Hintergrund
und ertheilen dort den Knappen Befehle.)
sfz
mf
(zu Ginevra) mf
Du hast mir sü - ssen Trost ge - spen - det, dein
Tromp.
Wort vom Him - mel kam's ge - sen - det.

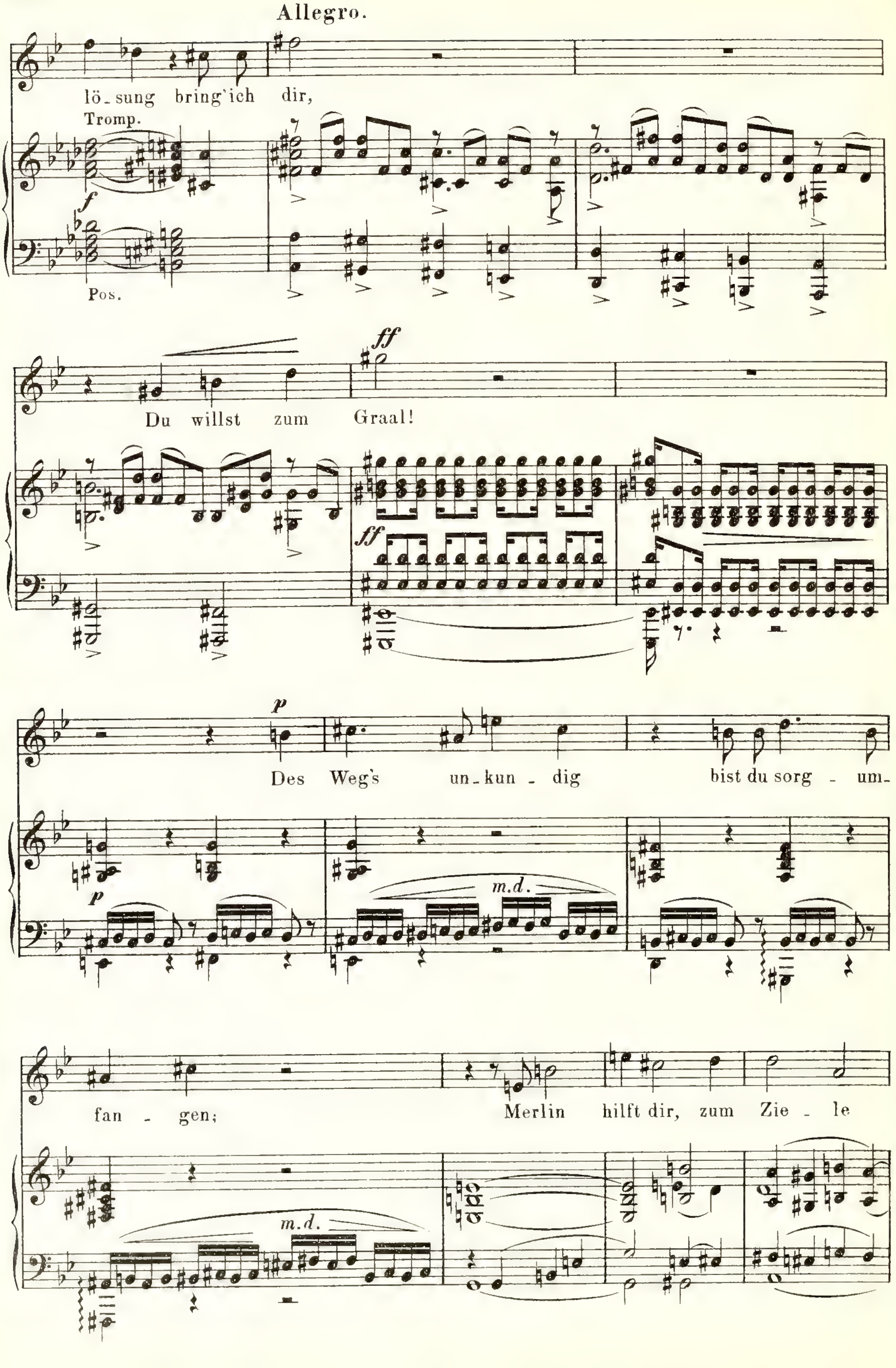

Doch nun wir ziehn in fer - ne Lan - de, wer
wird uns Führer sein? —
Mein
A - leard!
Kennst du den
Tromp.
Weg zur fer - - - - nen Wü - ste?

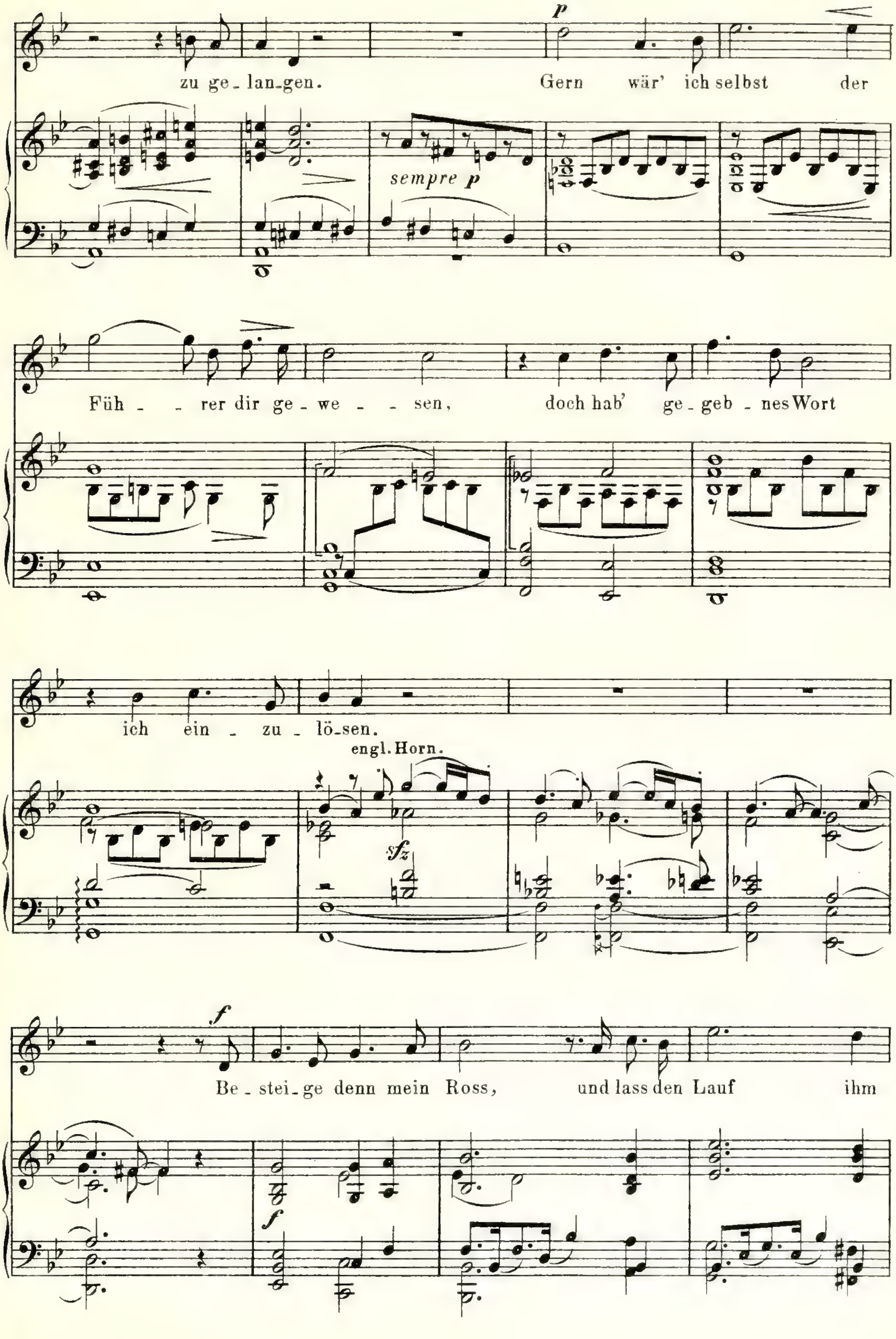

Aleard.
mf
Nicht kenn' ich ihn, o Herr!
mf
rath - los steht A - le-ard vor dir.
cresc.
Artus.
f
Ihr Frau'n, ihr Ritter, — Knech - te, wer es auch
f
sei, der kun - dig der Stra - sse, die wir zie - hen müs - sen
sfz
sfz
sfz

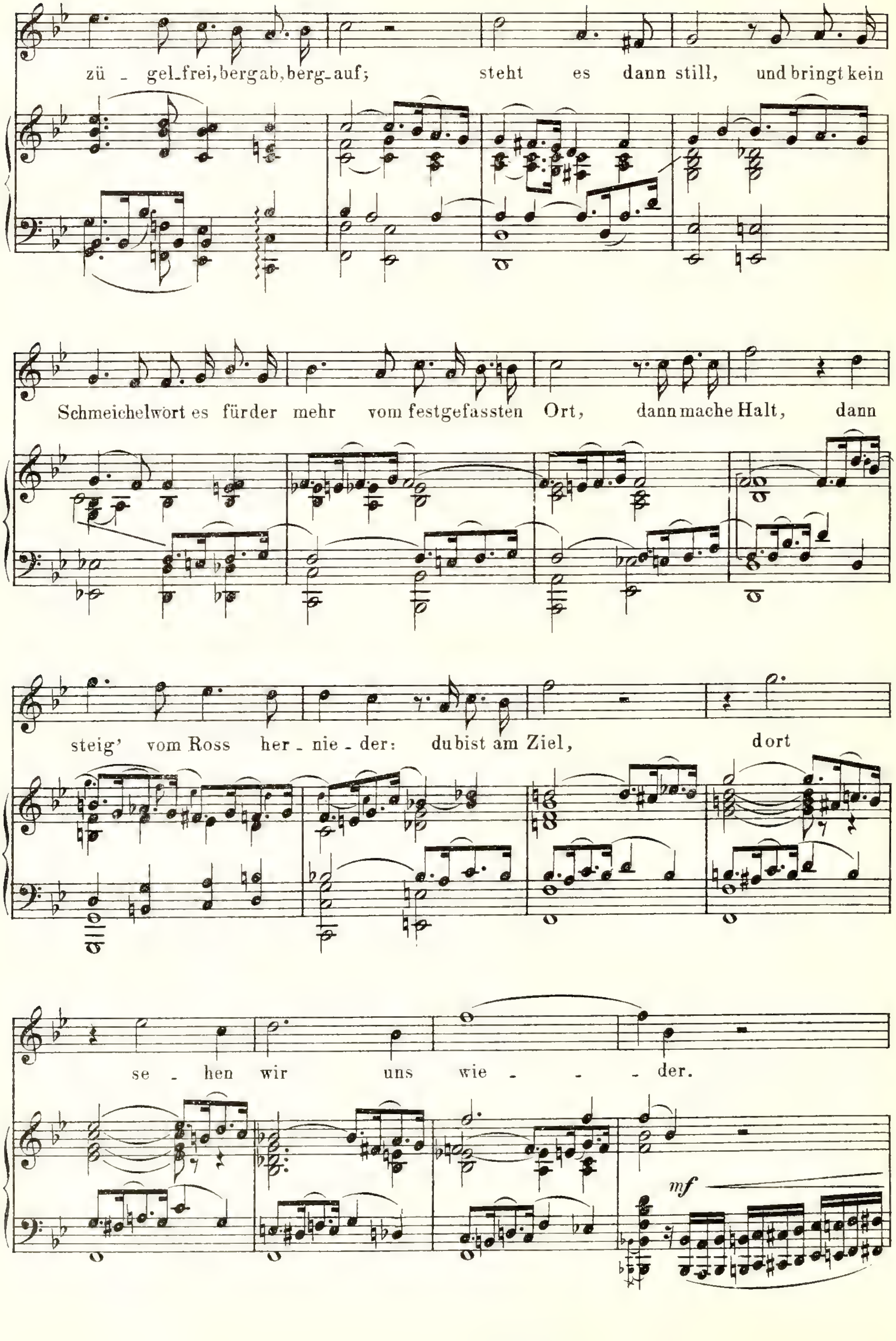

(Die Ritter sind wieder in den
er trete vor und ü_ber_neh_me die Führerschaft.
Vordergrund gekommen. Alle schweigen.)
ff
mf
p molto cresc.
f
Weh' mir! so muss ich doch ver_za - gen,
(Merlin kommt zu Ross, wie vorhin gekleidet,
der See - le Frieden zu er - ja_gen.
Moderato.
dim.
p
steigt im Hintergrunde schnell ab, übergiebt einem Knappen das Ross und kommt vor zu Artus.)
poco
a
poco


cre - - - - - - - - scen - - - - -
- - - - - do - - - -
f
sempre cresc.
m.s.
m.d. m.s.
m.d.
m.d.
m.d.
ff
m.s.
Merlin (knieend)
ff
Heil! König Artus Heil!
ff
Ped.

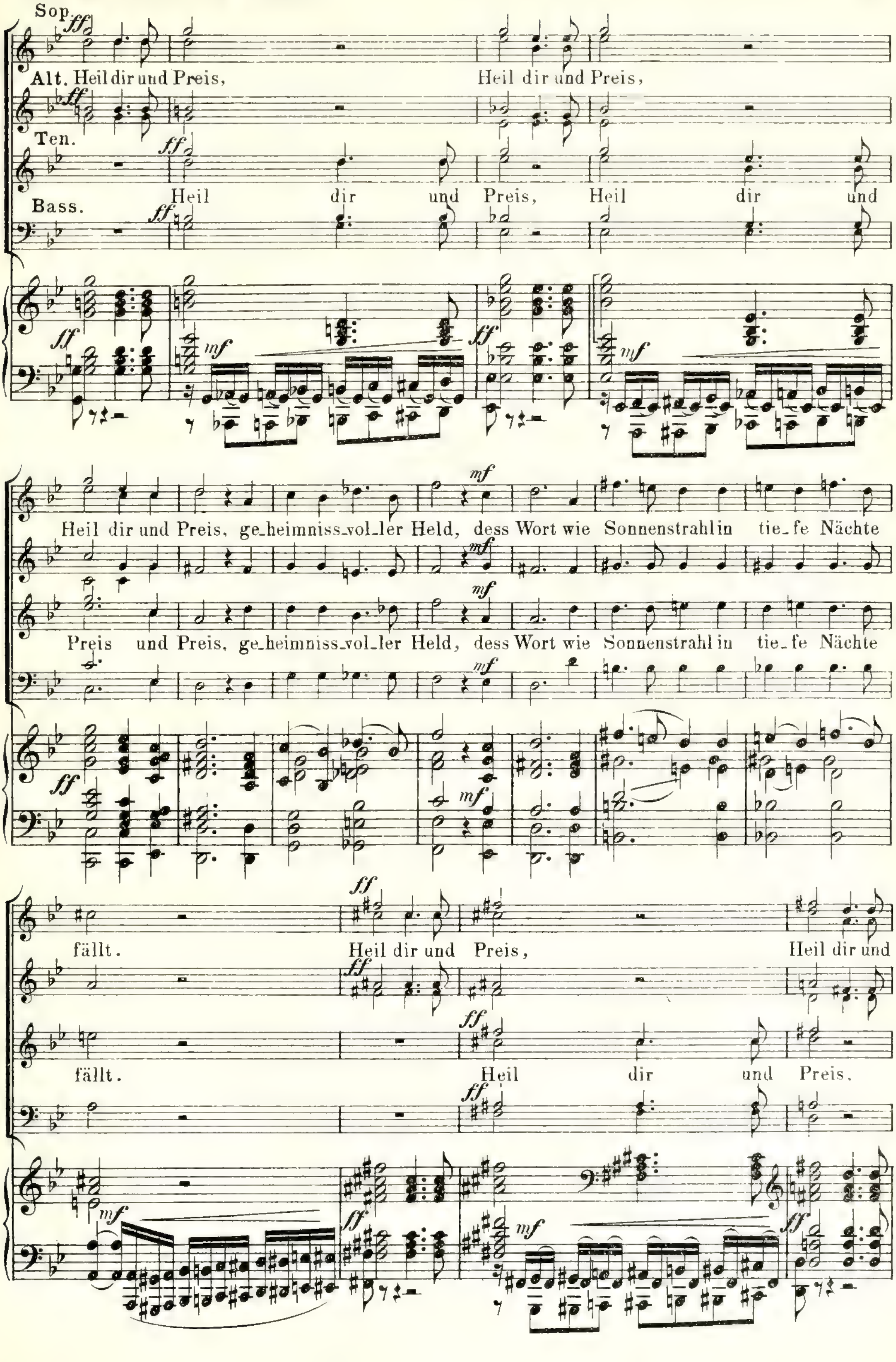

Artus (ihn aufhebend.)
Wer bist du, und was führt dich her zu mir?
poco Andante.
Merlin. rit.
Mer_lin bin ich ge_nannt, doch
rit.
wei_ter for_sche nicht. Frag' nicht die Hand, die aus dem
poco accel.
cresc.
Wel_lengrab an's Licht dich reisst, wem sie ge_hört. Er_
tempo precedente.

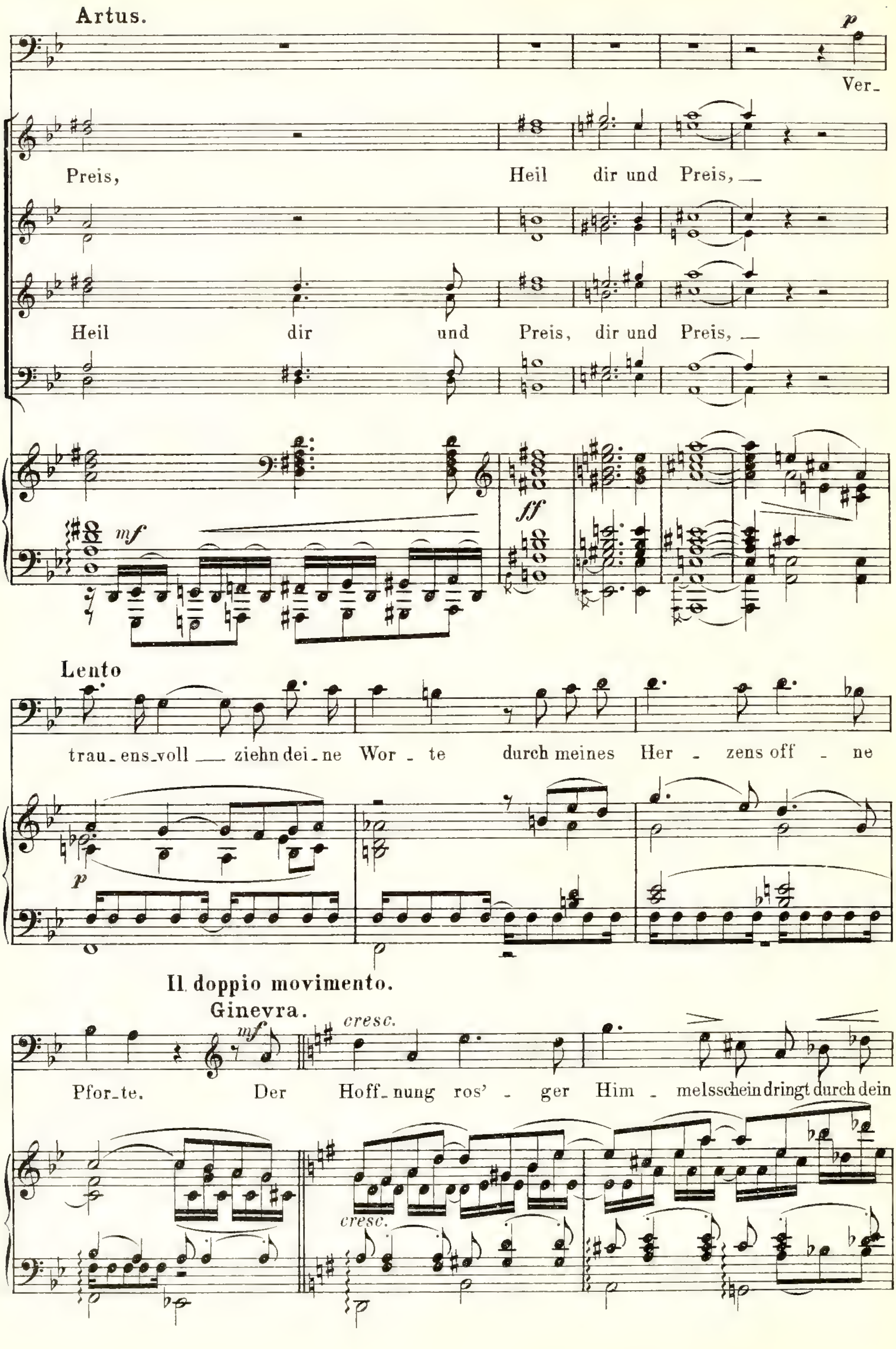

Allegro.
lö_sung bring'ich dir,
Tromp.
f
Pos.
ff
Du willst zum Graal!
ff
p
Des Weg's un_kun_dig bist du sorg_um_
p
m.d.
fan_gen;
m.d.
Merlin hilft dir, zum Zie_le

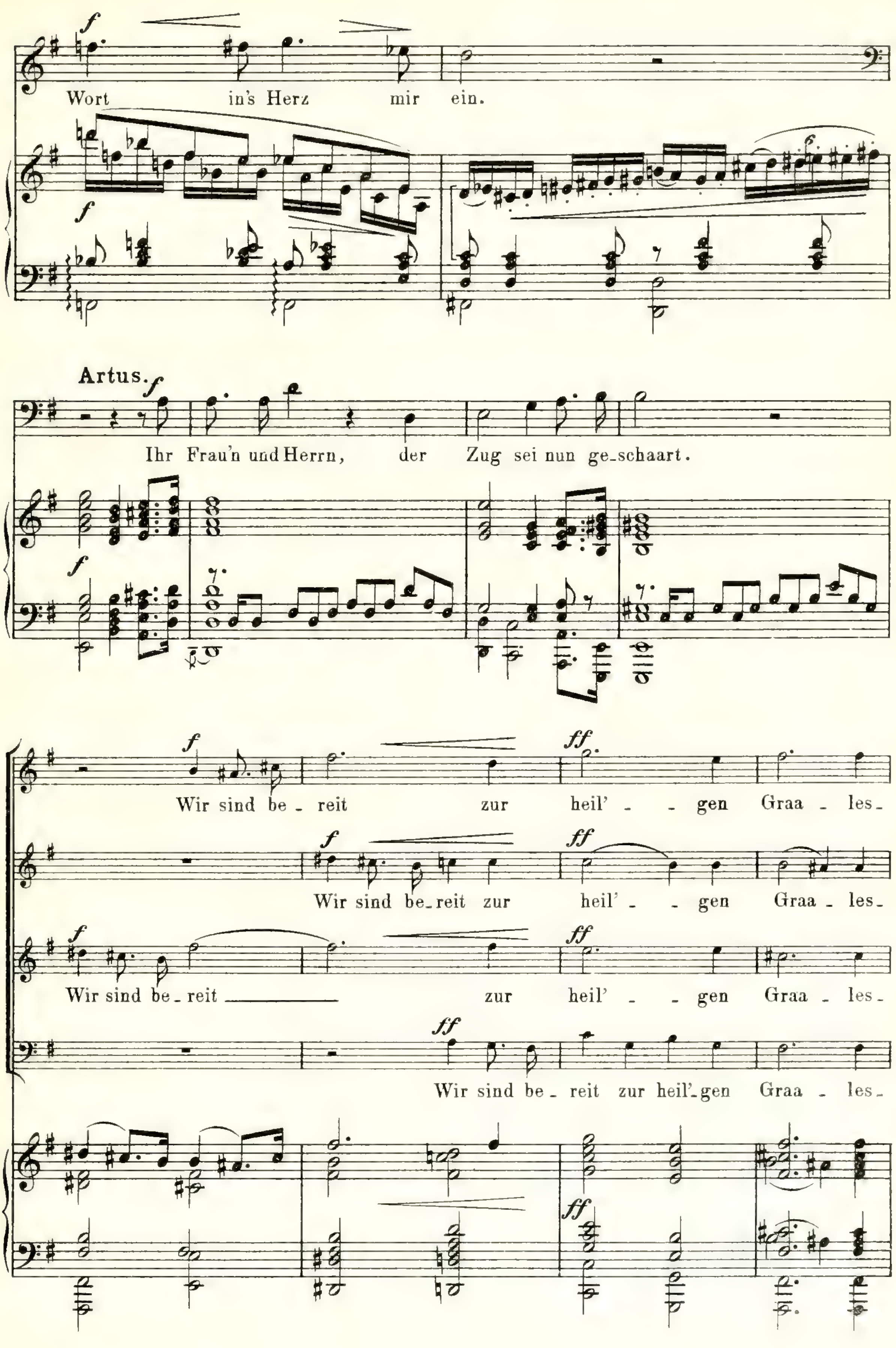

p
zu ge_lan_gen. Gern wär' ich selbst der
sempre p
Füh - - rer dir ge - we - - sen, doch hab' ge_geb - nes Wort
ich ein - zu - lö_sen.
engl. Horn.
sfz
f
Be - stei_ge denn mein Ross, und lass den Lauf ihm
f

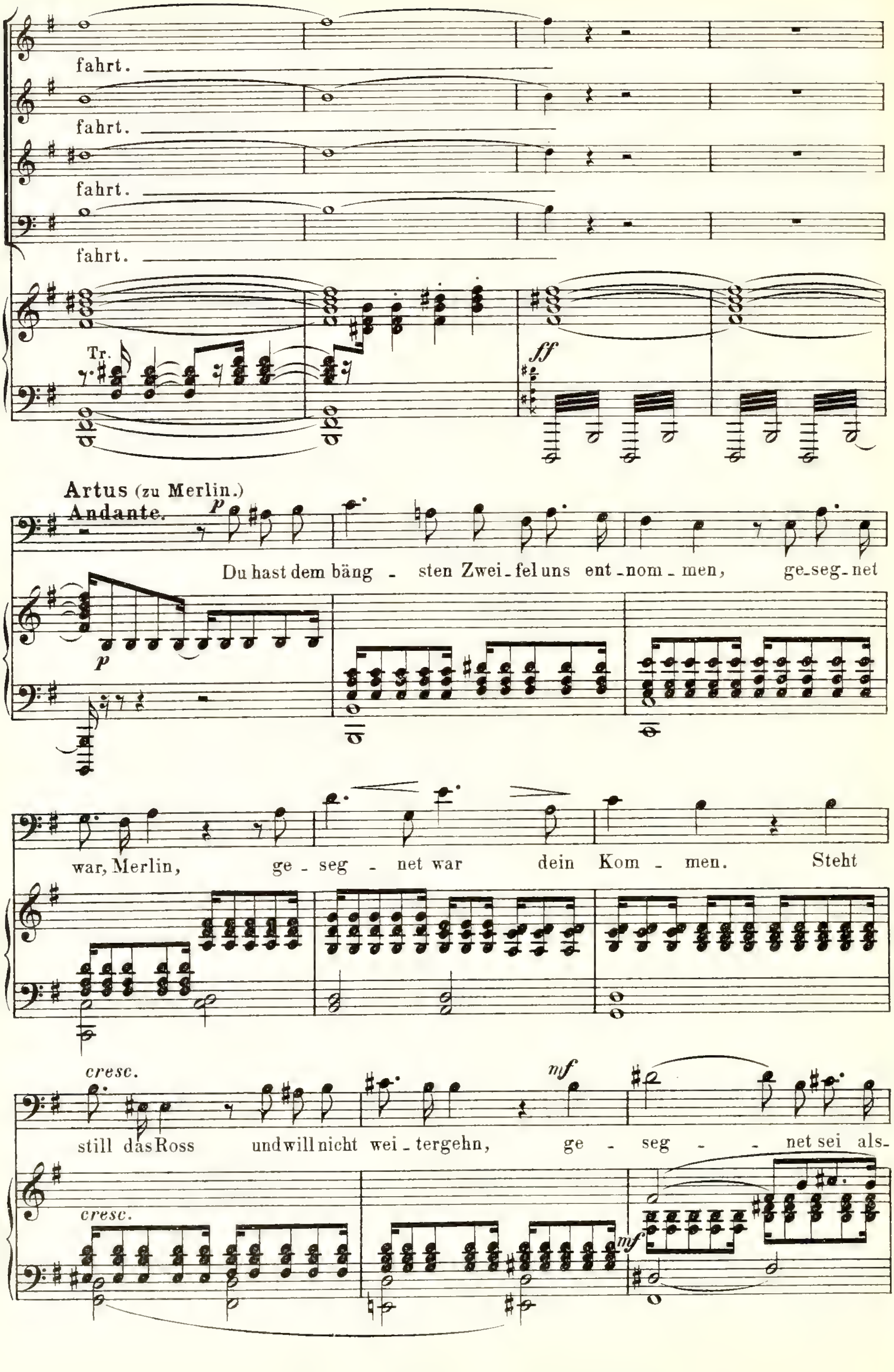

zü - gel-frei, bergab, berg-auf; steht es dann still, und bringt kein
Schmeichelwort es fürder mehr vom festgefassten Ort, dann mache Halt, dann
steig' vom Ross her - nie - der: du bist am Ziel, dort
se - hen wir uns wie - - - der.
mf

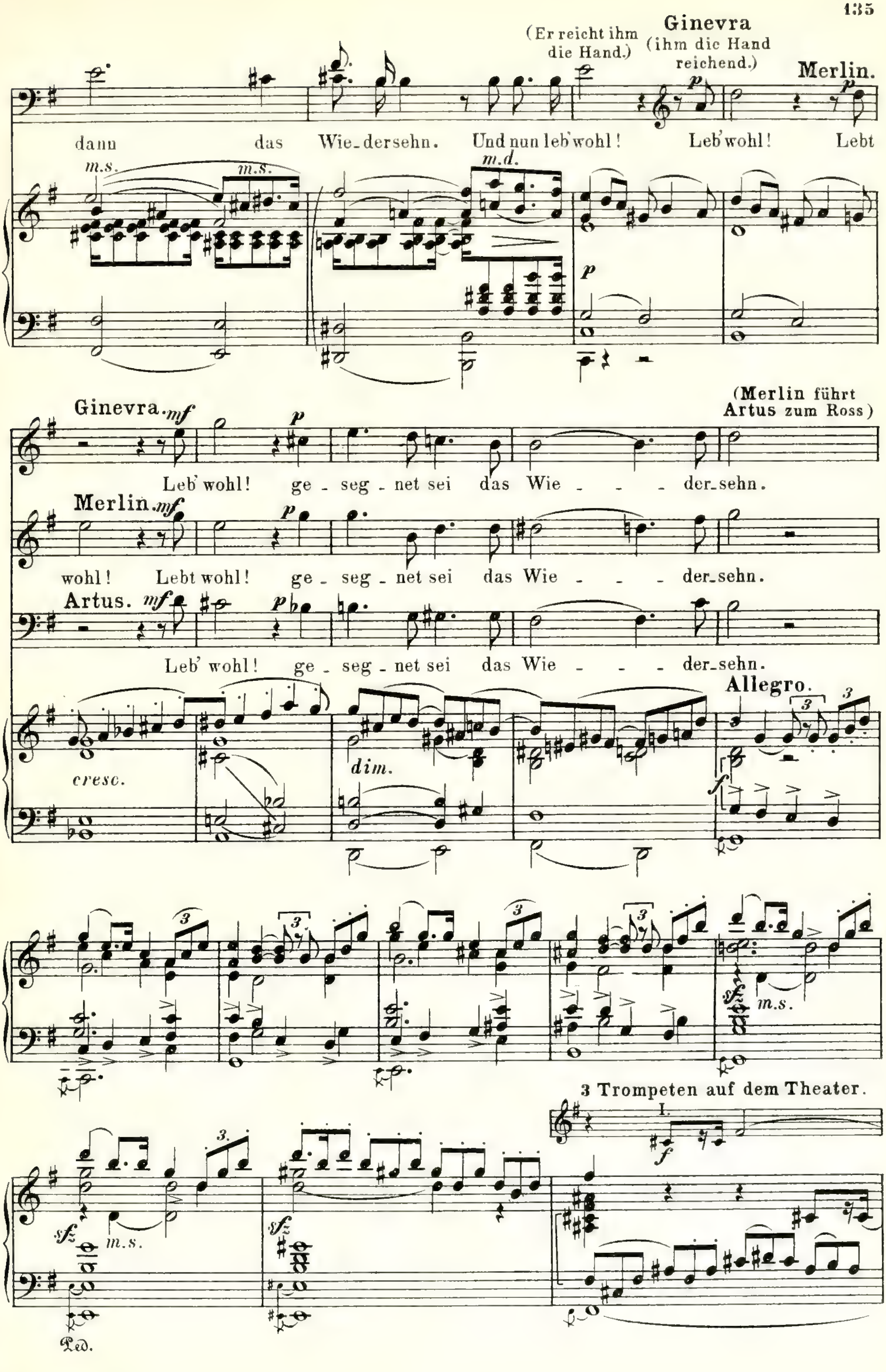
Chor der Ritter und Frauen.

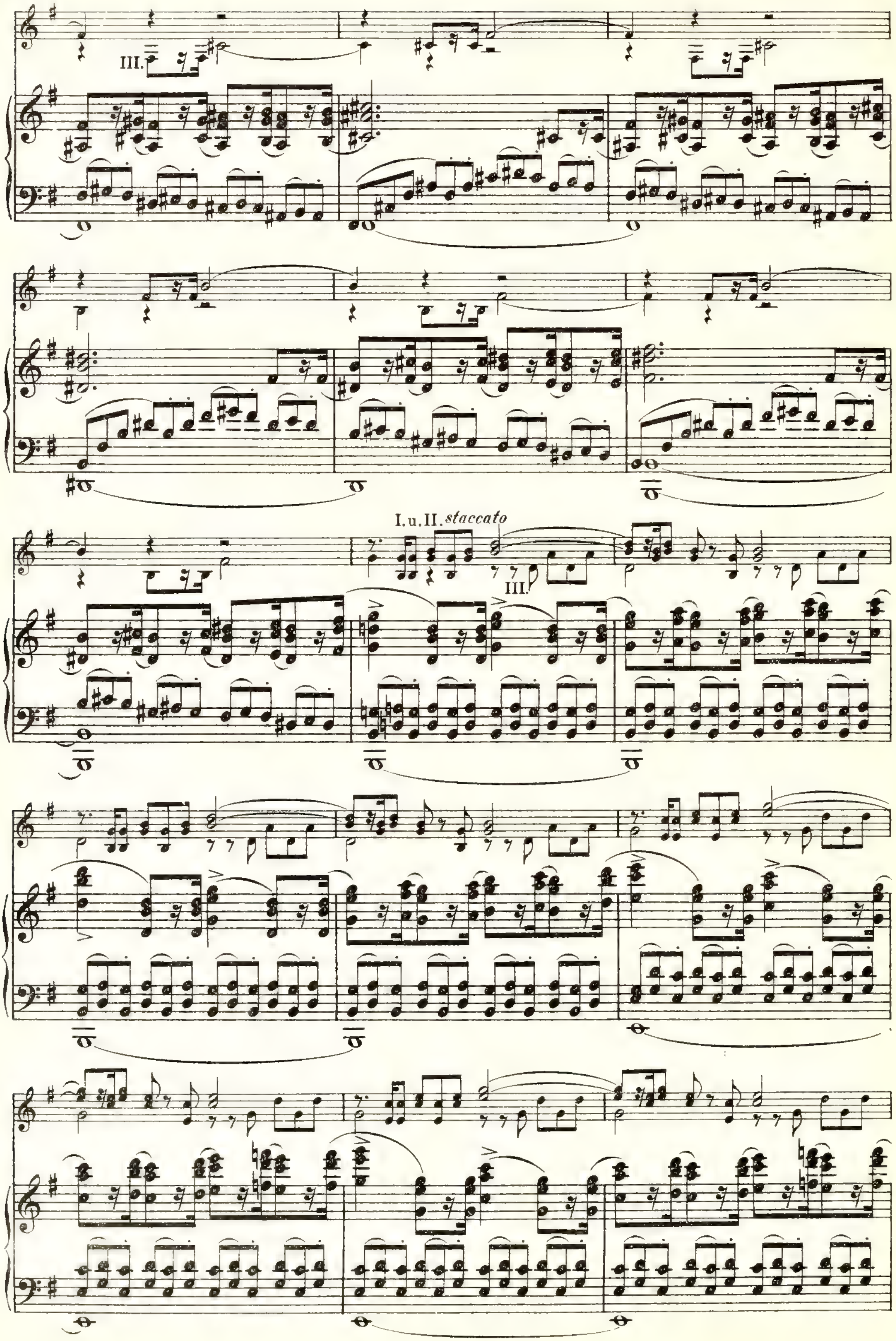


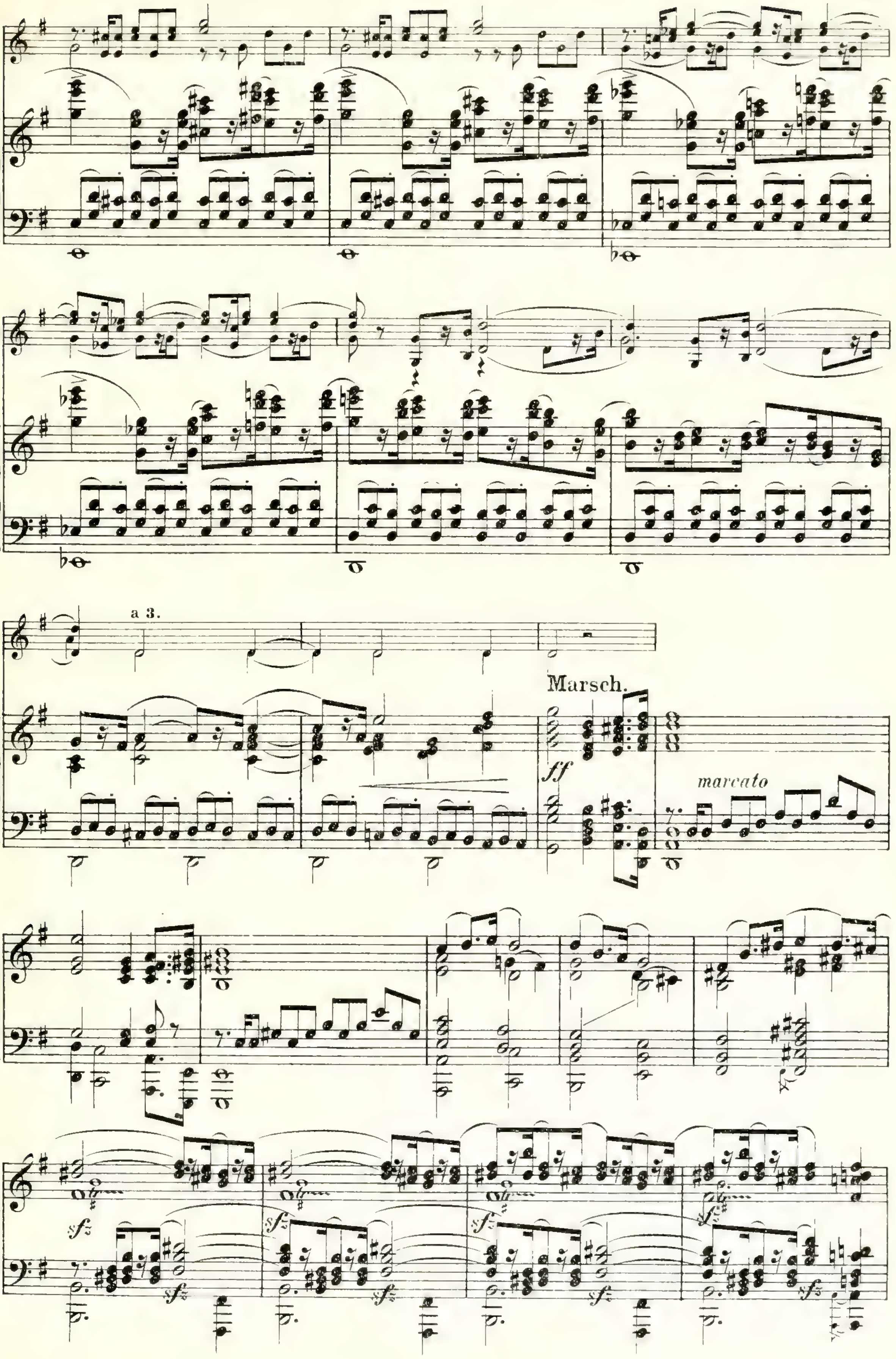

Artus.
Ver_
Preis,
Heil dir und Preis, _
Heil dir und Preis, dir und Preis, _
Lento
trau_ens_voll _ ziehn dei_ne Wor - te durch meines Her - zens off - ne
Il doppio movimento.
Ginevra.
cresc.
Pfor_te. Der Hoff_nung ros' - ger Him - melsschein dringt durch dein
cresc.

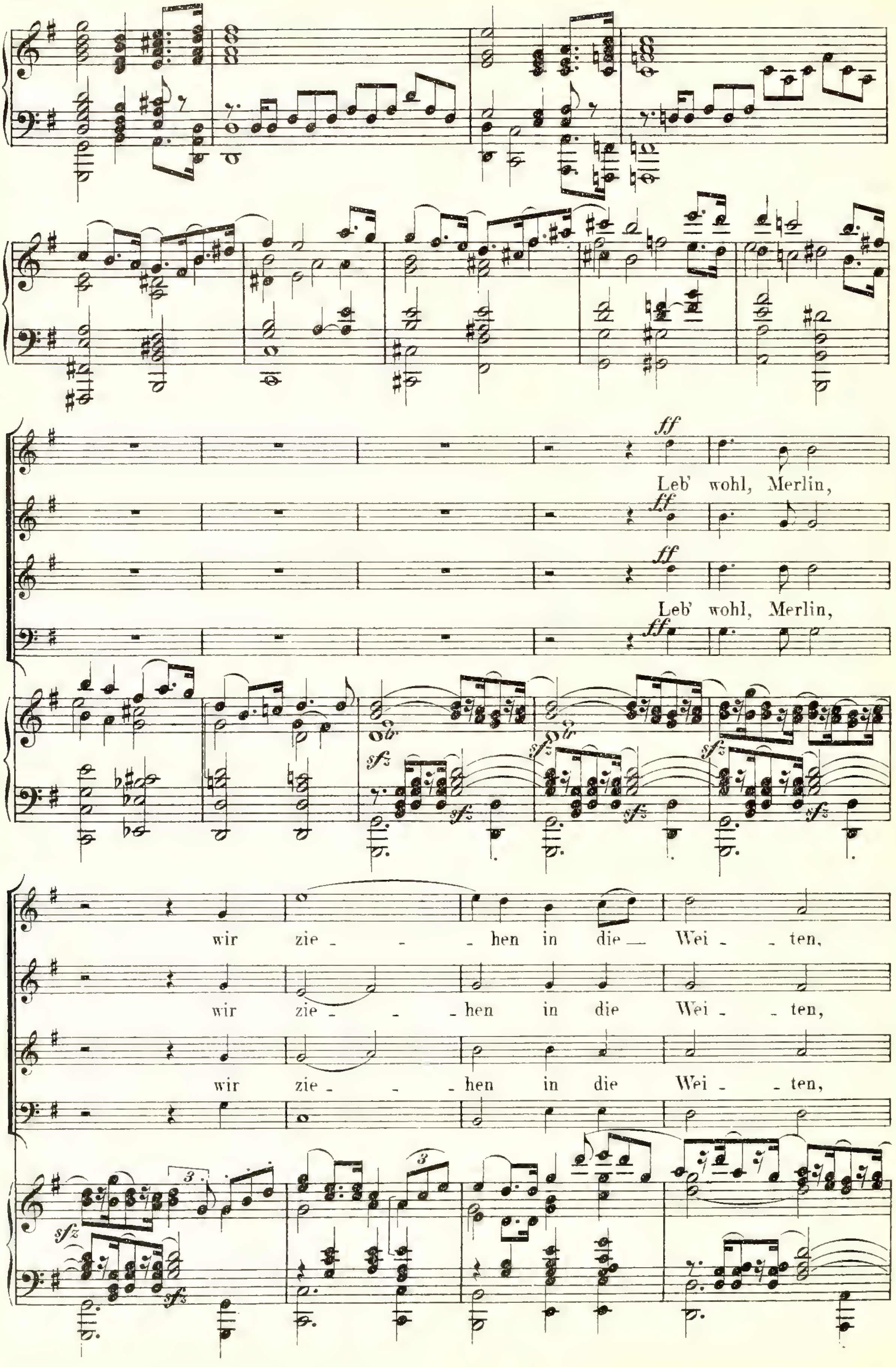

Wort in's Herz mir ein.
Artus.
Ihr Frau'n und Herrn, der Zug sei nun ge_schaart.
Wir sind be_reit zur heil' _ _ gen Graa _ les_
Wir sind be_reit zur heil' _ _ gen Graa _ les_
Wir sind be_reit zur heil' _ _ gen Graa _ les_
Wir sind be_reit zur heil'_gen Graa _ les_

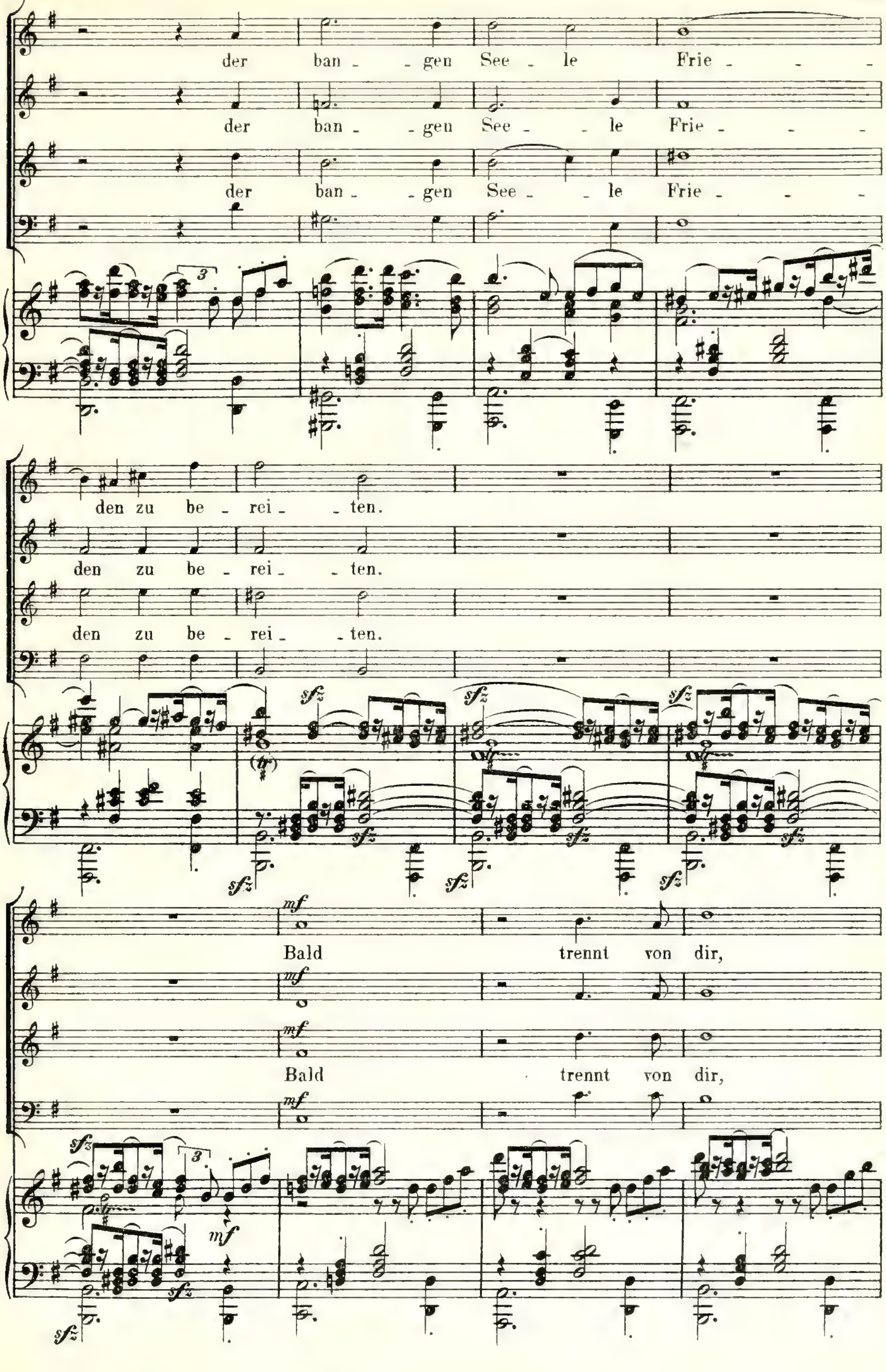

fahrt.
fahrt.
fahrt.
fahrt.
Tr.
ff
Artus (zu Merlin.)
Andante.
p
Du hast dem bäng - sten Zwei-fel uns ent-nom-men, ge-seg-net
p
war, Merlin, ge - seg - net war dein Kom - men. Steht
cresc.
still das Ross und will nicht wei-tergehn, ge - seg - - net sei als-
mf
cresc.
mf

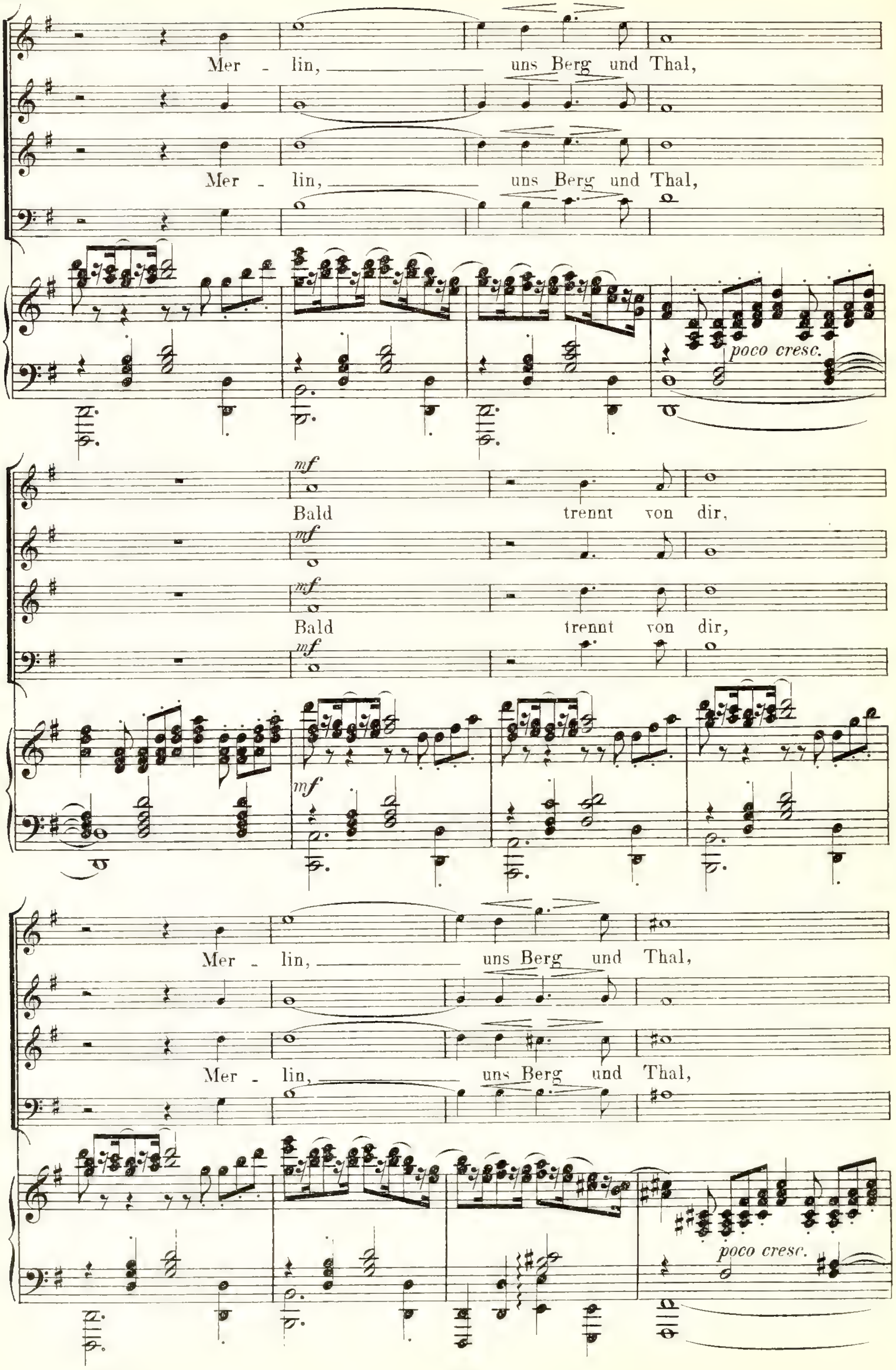

(Er reicht ihm die Hand.)
Ginevra
(ihm die Hand reichend.)
Merlin.
dann das Wie_dersehn. Und nun leb'wohl! Leb'wohl! Lebt
m.s.
m.s.
m.d.
Ginevra.
(Merlin führt Artus zum Ross)
Leb' wohl! ge_seg_net sei das Wie - - - der_sehn.
Merlin.
wohl! Lebt wohl! ge_seg_net sei das Wie - - - der_sehn.
Artus.
Leb' wohl! ge_seg_net sei das Wie - - - der_sehn.
cresc.
dim.
Allegro.
m.s.
3 Trompeten auf dem Theater.
I.
m.s.
Ped.

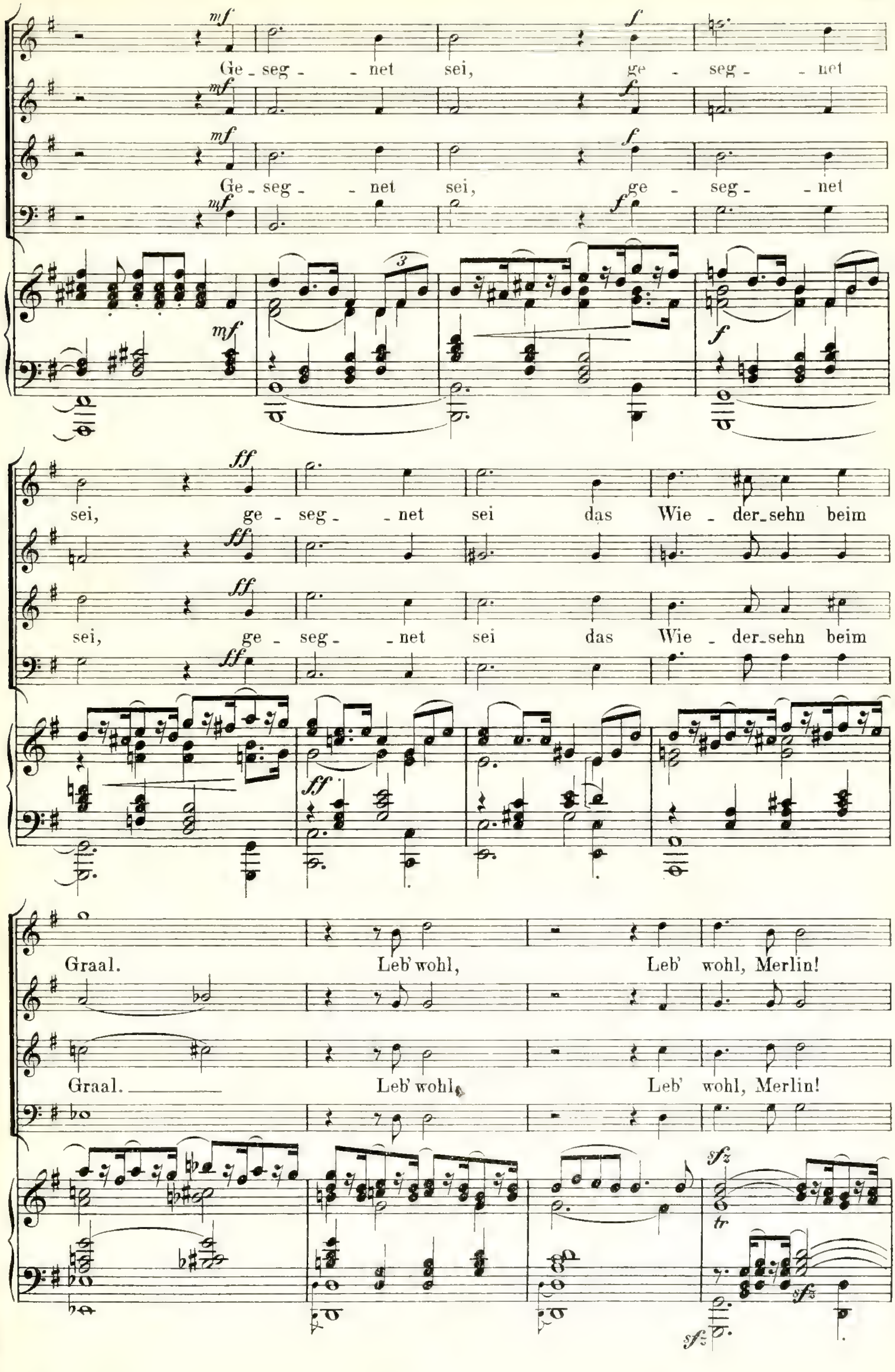

III.
I.u.II. staccato
III.

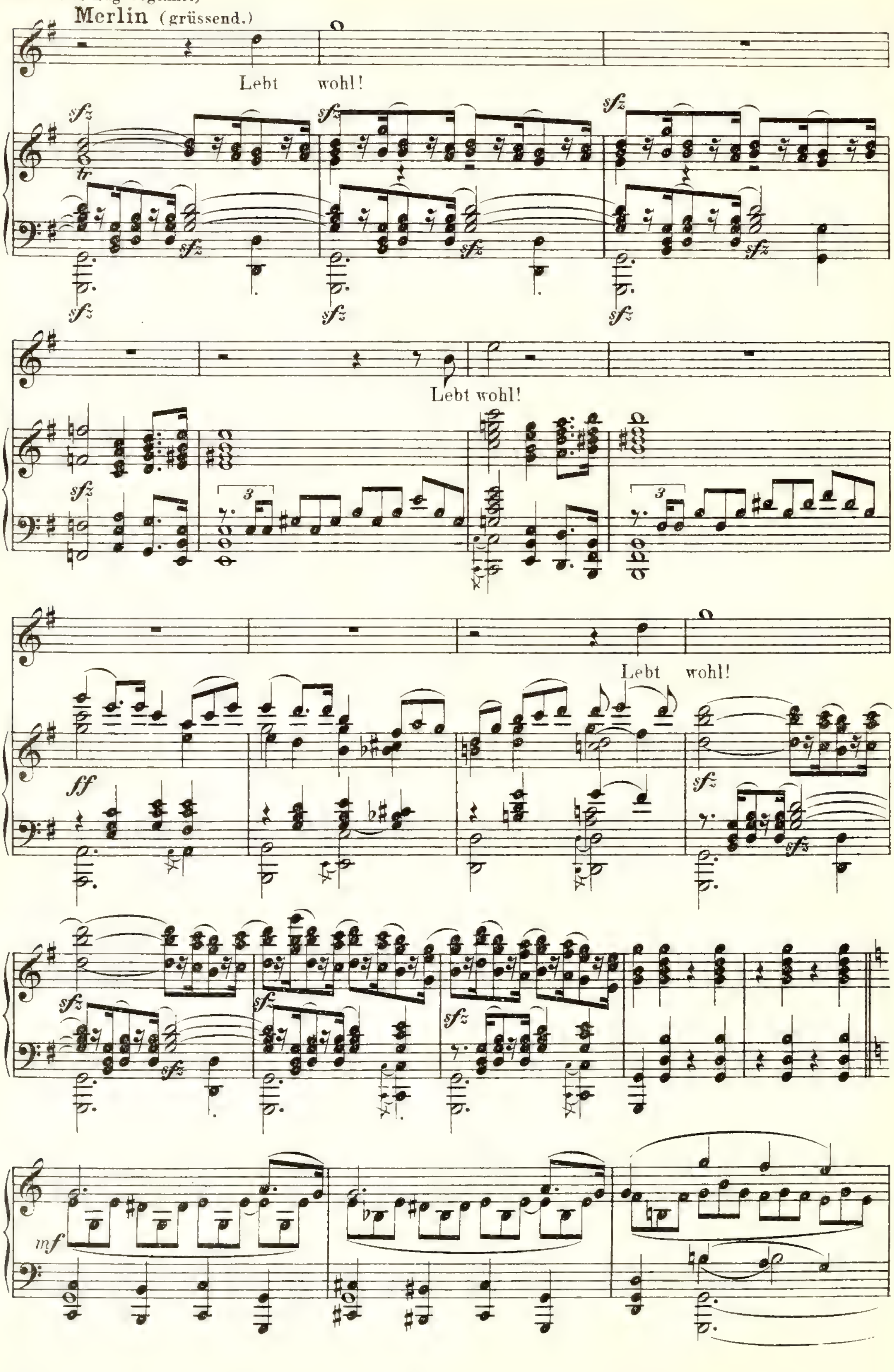

a 3.
Marsch.
ff
marcato
sf

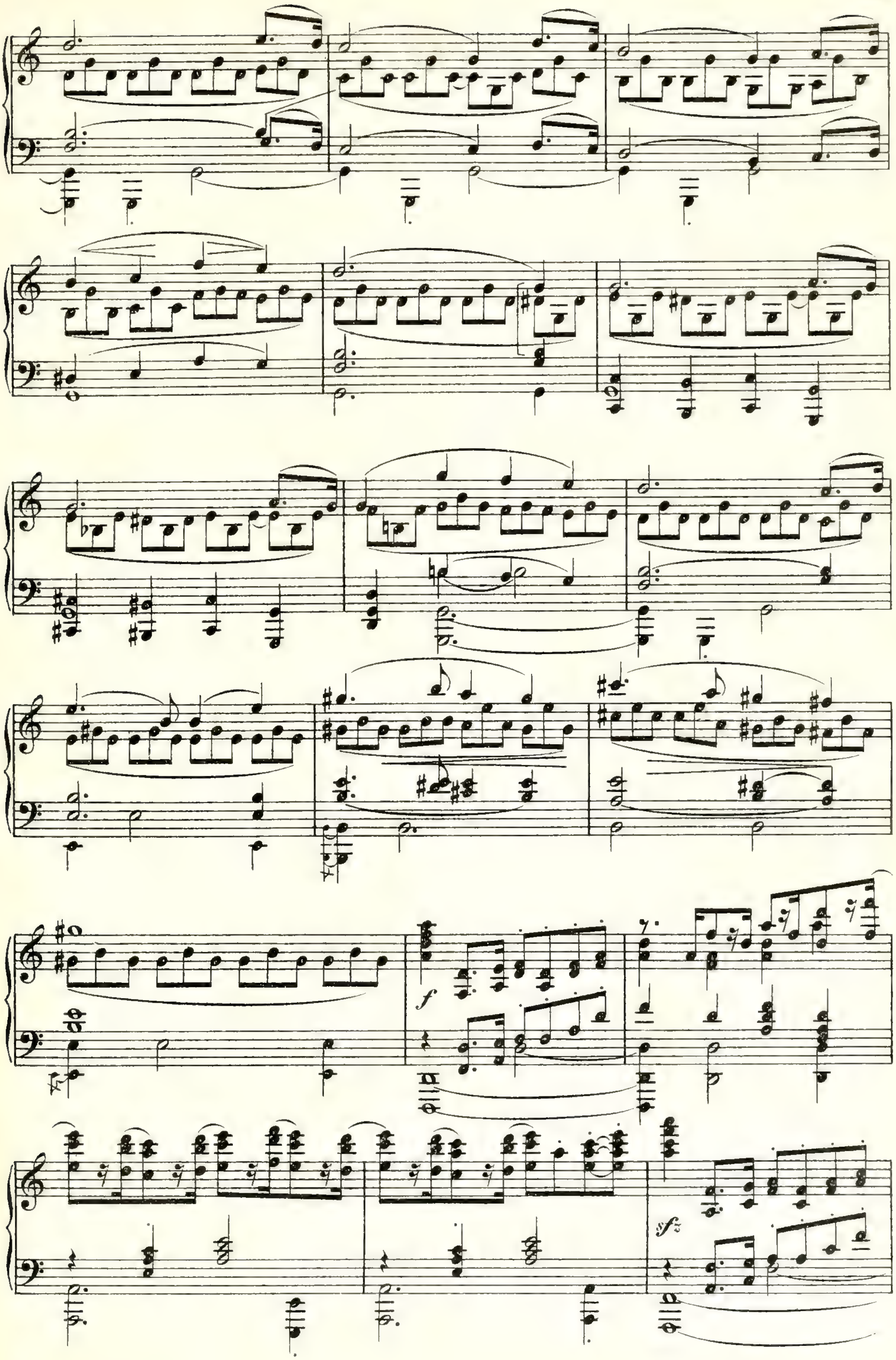

ff
Leb' wohl, Merlin,
ff
ff
Leb' wohl, Merlin,
ff
sfz
wir zie - - - hen in die — Wei - - ten,
wir zie - - - hen in die Wei - - ten,
wir zie - - - hen in die Wei - - ten,
3
3
sfz
sfz

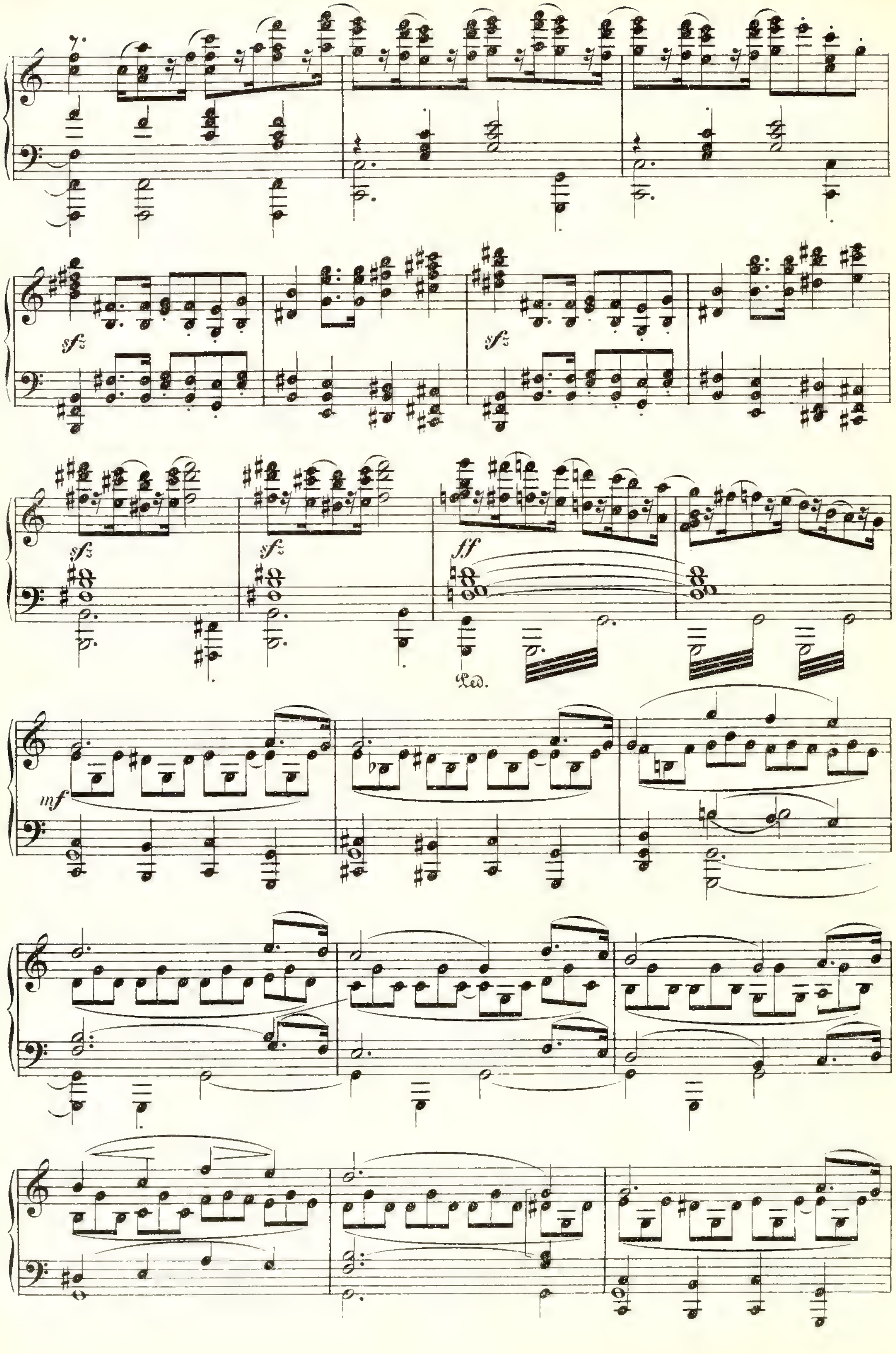

der ban - gen See - le Frie -
der ban - gen See - le Frie -
der ban - gen See - le Frie -
den zu be - rei - ten.
den zu be - rei - ten.
den zu be - rei - ten.
mf
Bald trennt von dir,
mf
mf
Bald trennt von dir,
mf

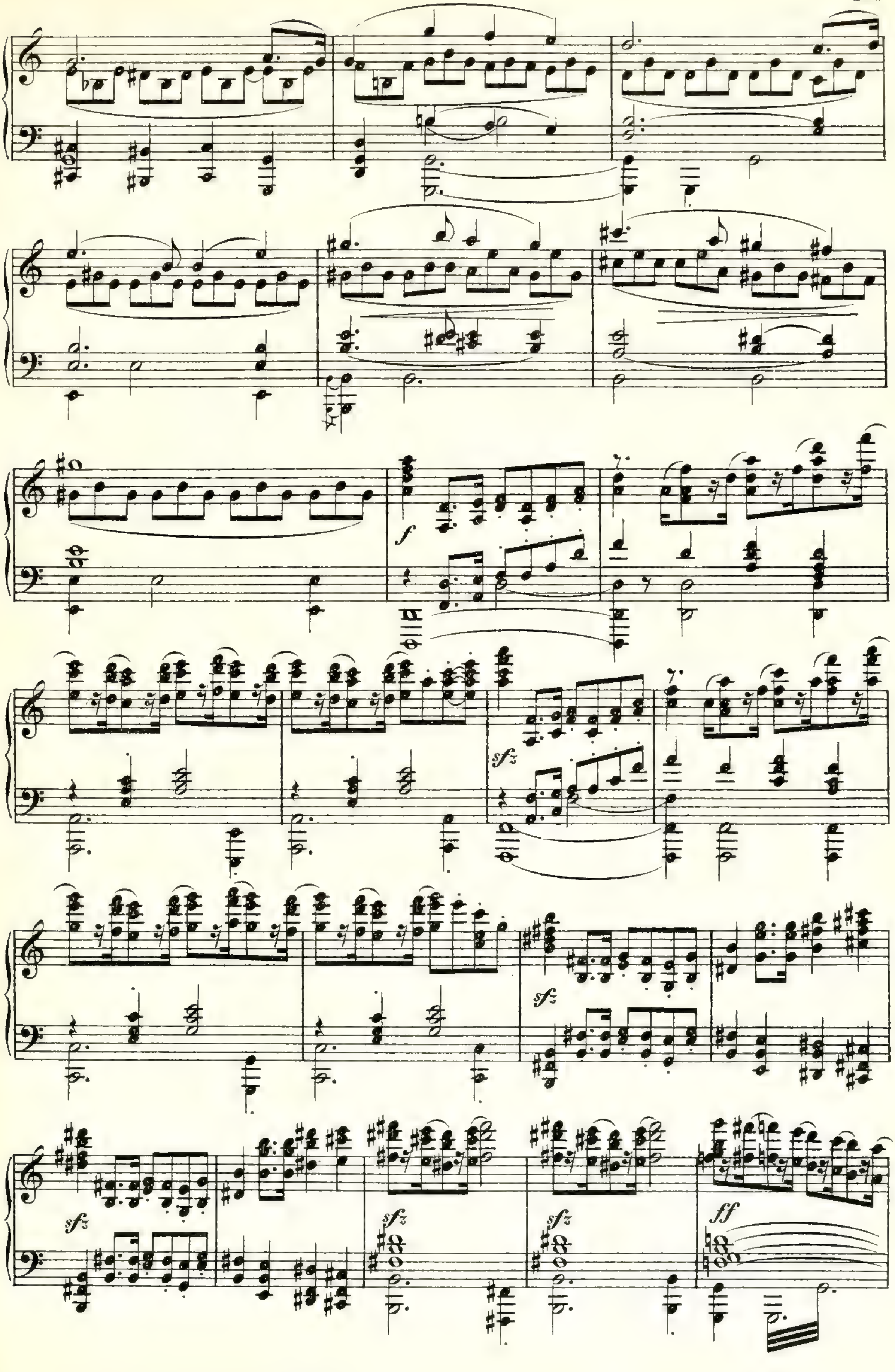

Mer - lin, uns Berg und Thal,
Mer - lin, uns Berg und Thal,
poco cresc.
mf
Bald trennt von dir,
Bald trennt von dir,
mf
Mer - lin, uns Berg und Thal,
Mer - lin, uns Berg und Thal,
poco cresc.

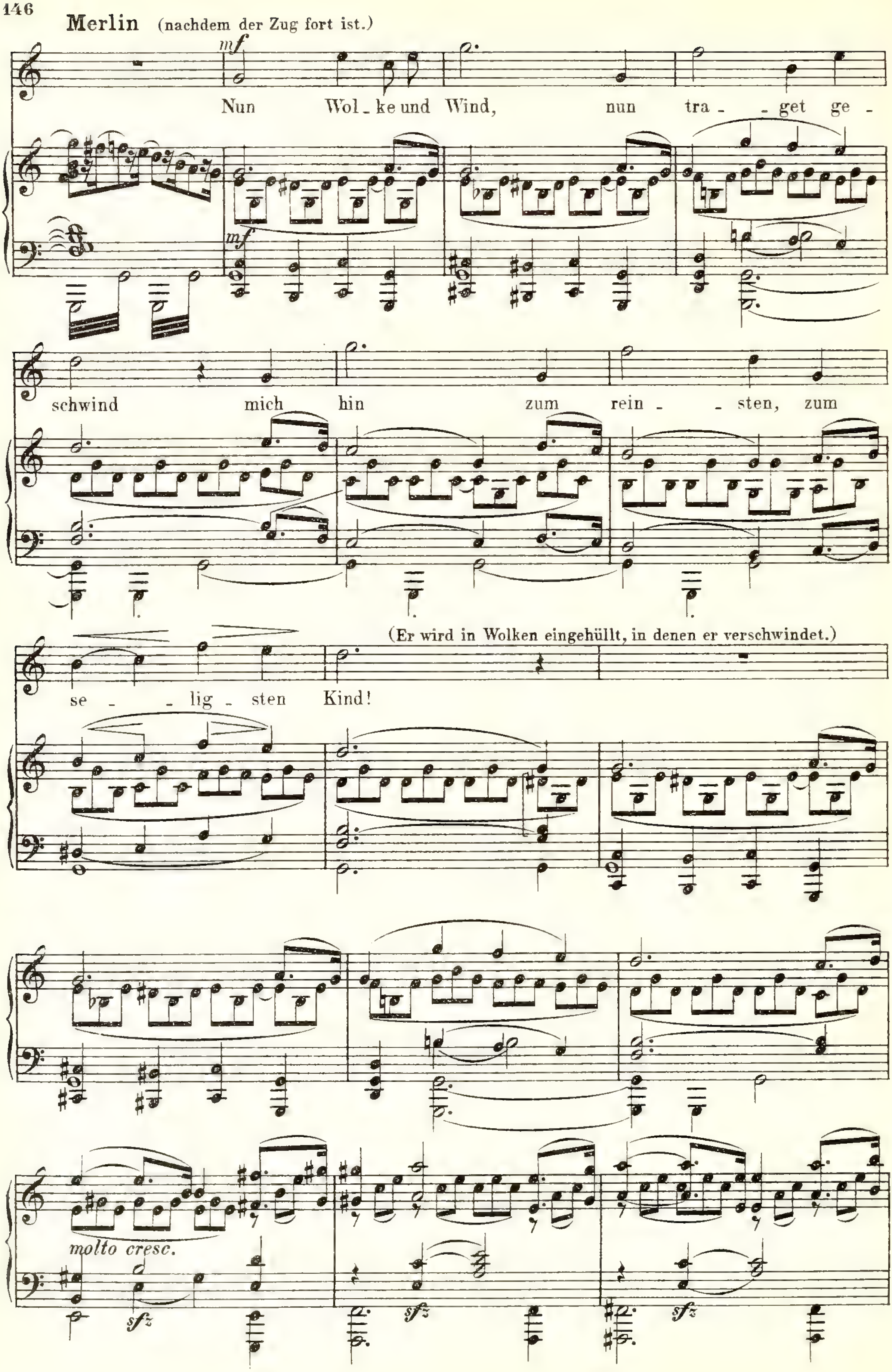

mf
Ge - seg - - net sei, ge - seg - - net
f
Ge - seg - - net sei, ge - seg - - net
sei, ge - seg - - net sei das Wie - der - sehn beim
ff
sei, ge - seg - - net sei das Wie - der - sehn beim
Graal. Leb' wohl, Leb' wohl, Merlin!
Graal. Leb' wohl, Leb' wohl, Merlin!
sfz
tr

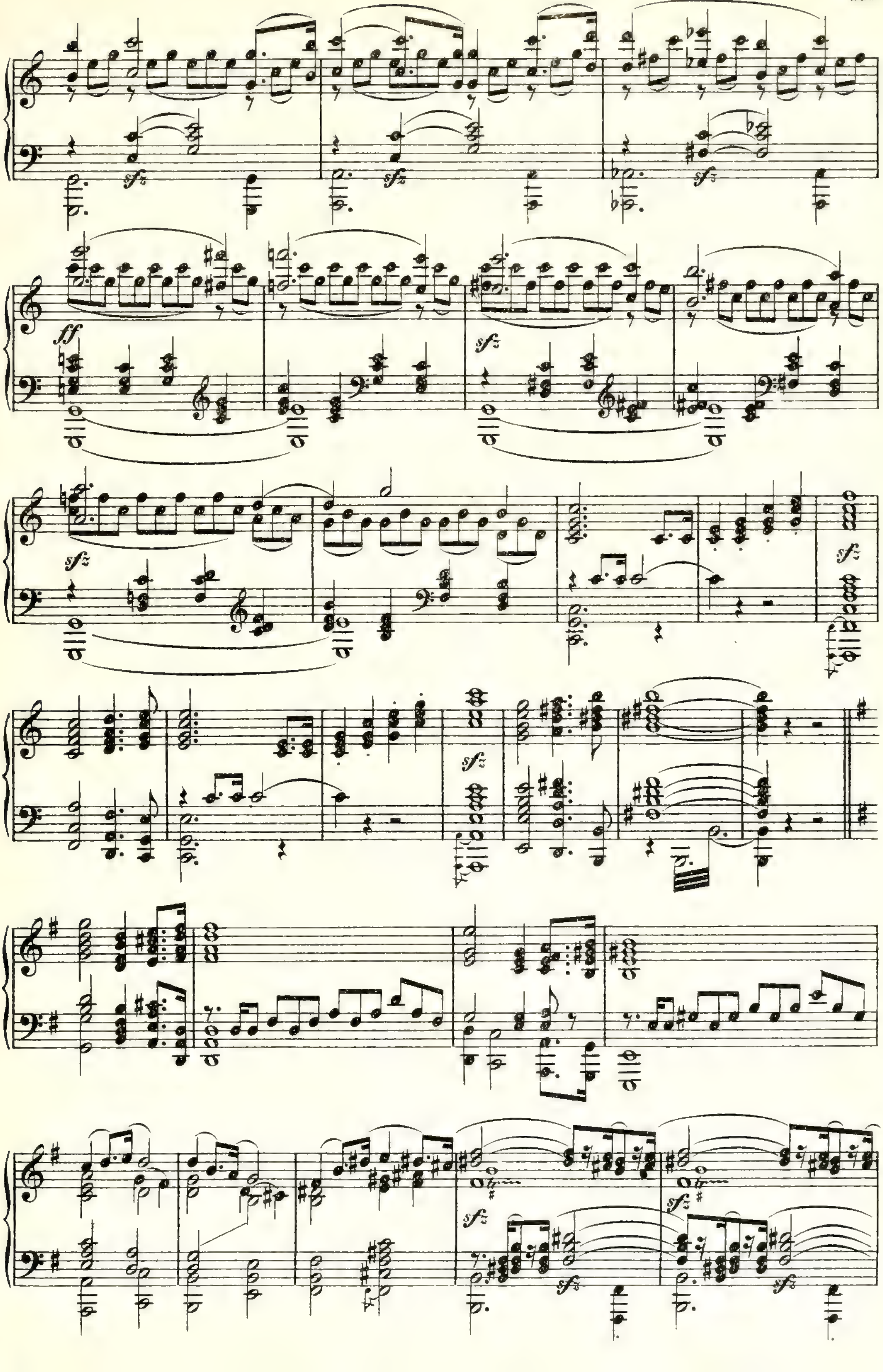

(Der Zug beginnt.)
Merlin (grüssend.)
Lebt wohl!
Lebt wohl!
Lebt wohl!

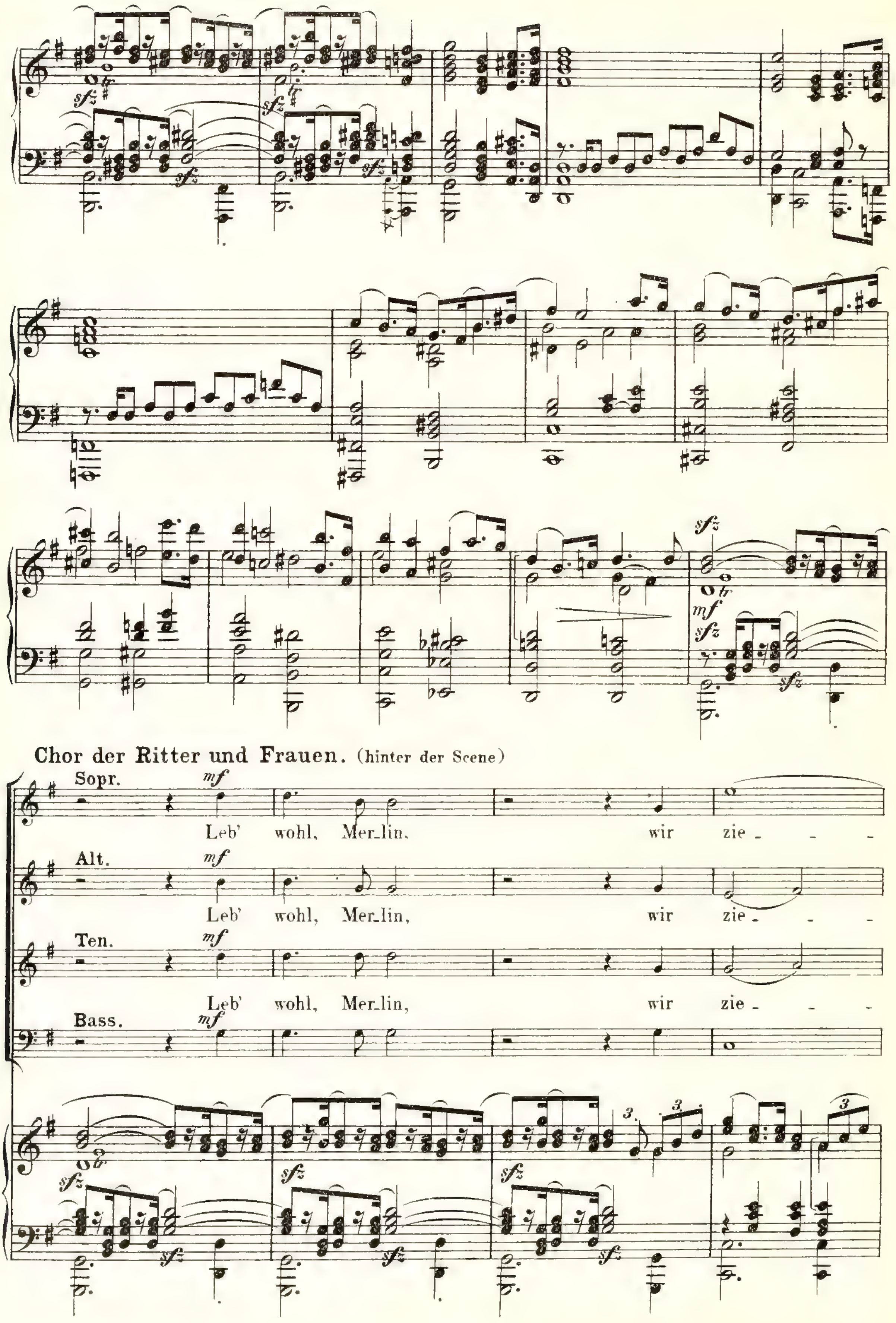

f
sfz

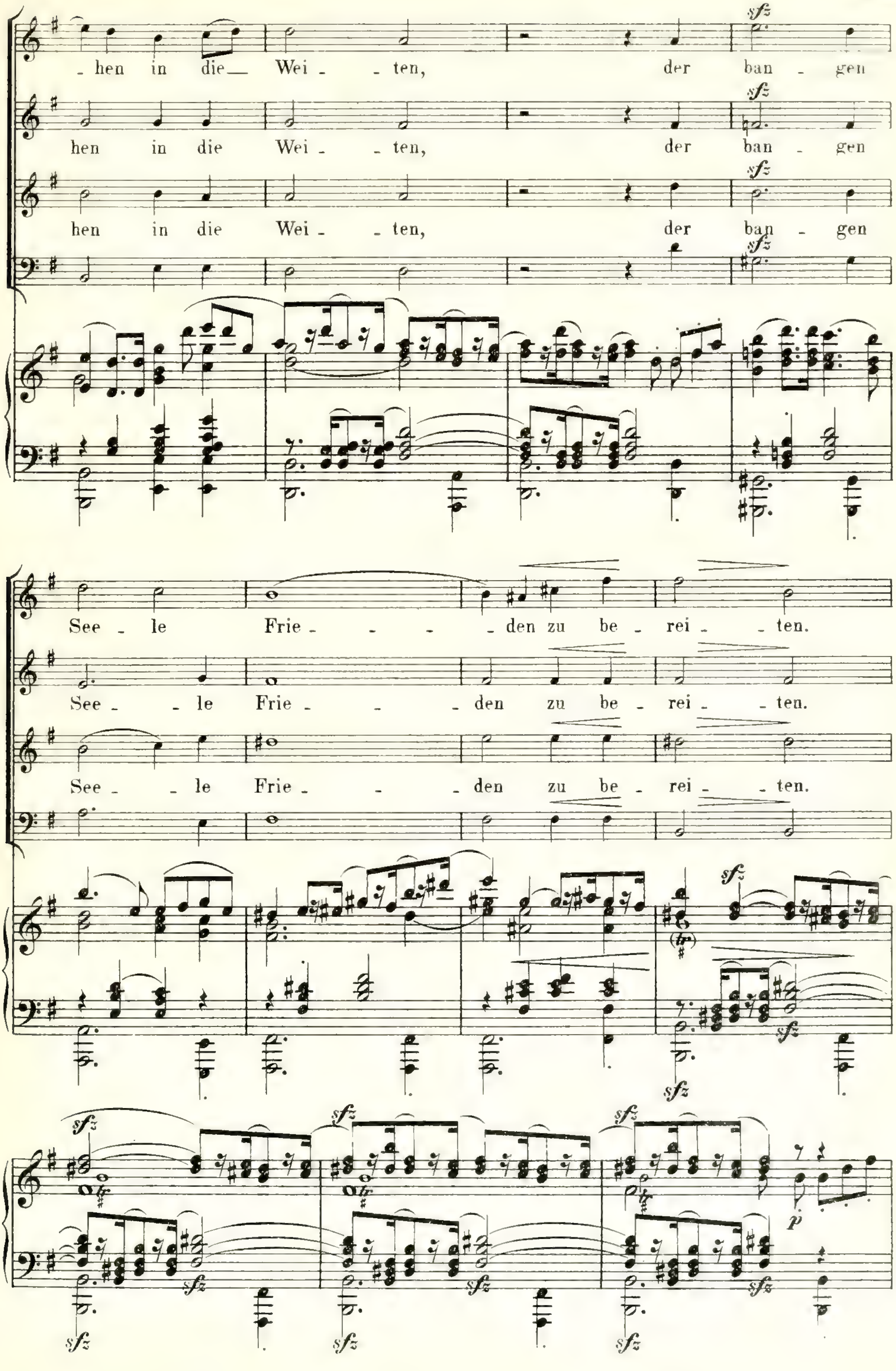

sfz
sfz
sfz
sfz
ff
Ped.
mf

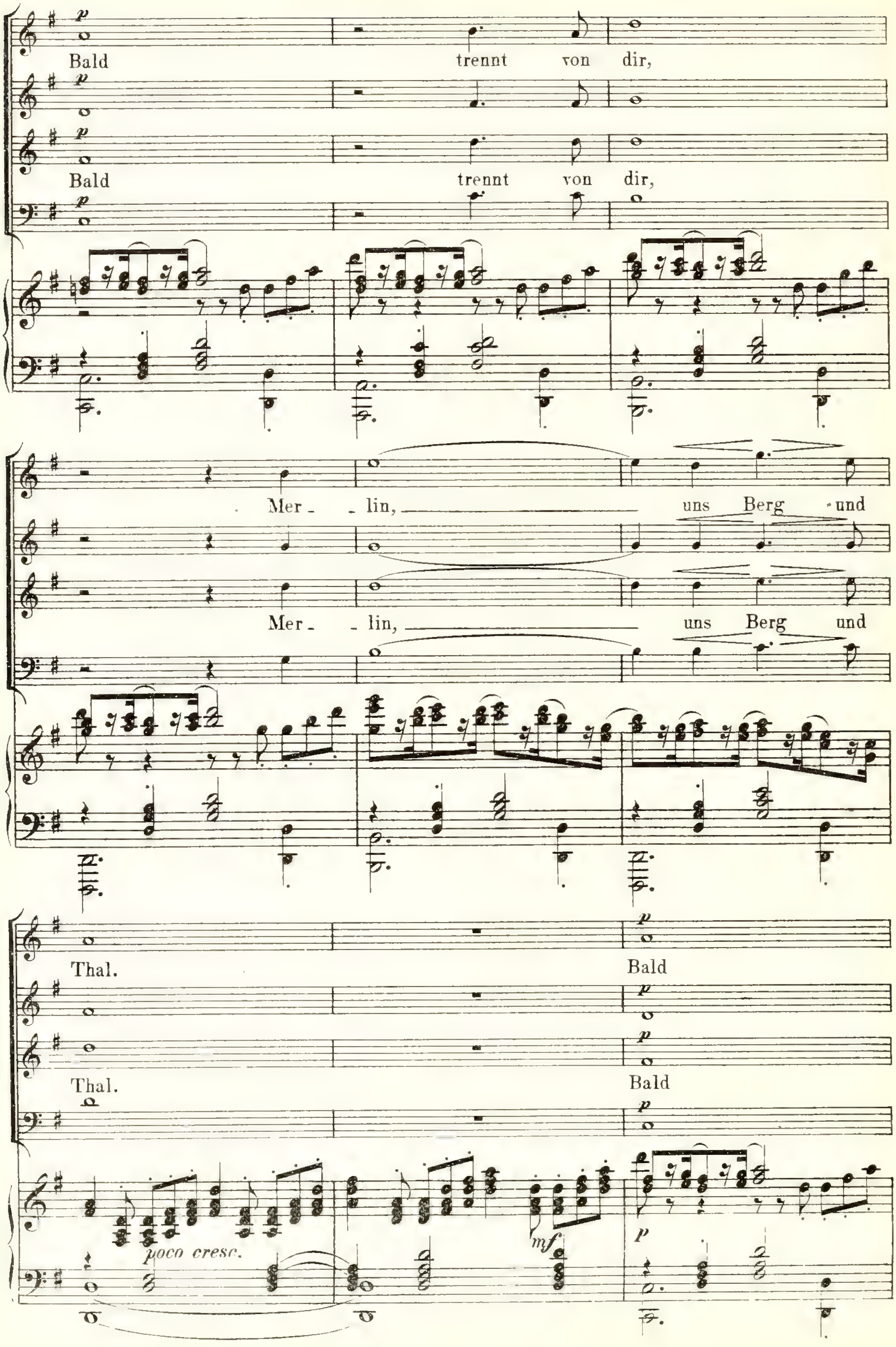

f
sfz
sfz
sfz
sfz
sfz
ff

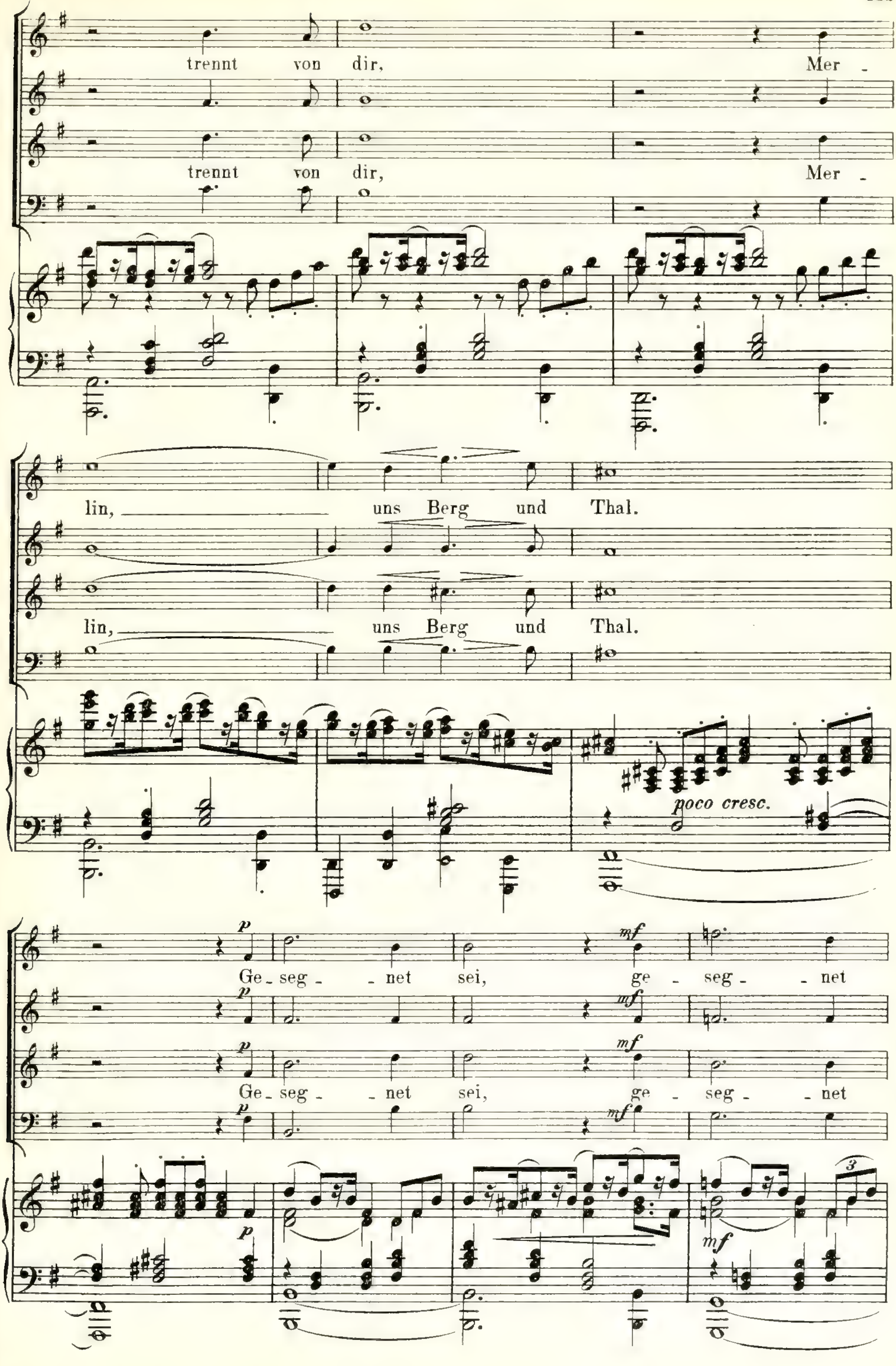

Merlin (nachdem der Zug fort ist.)
mf
Nun Wol-ke und Wind, nun tra-get ge-schwind mich hin zum rein-sten, zum se-lig-sten Kind!
(Er wird in Wolken eingehüllt, in denen er verschwindet.)
molto cresc.
sfz

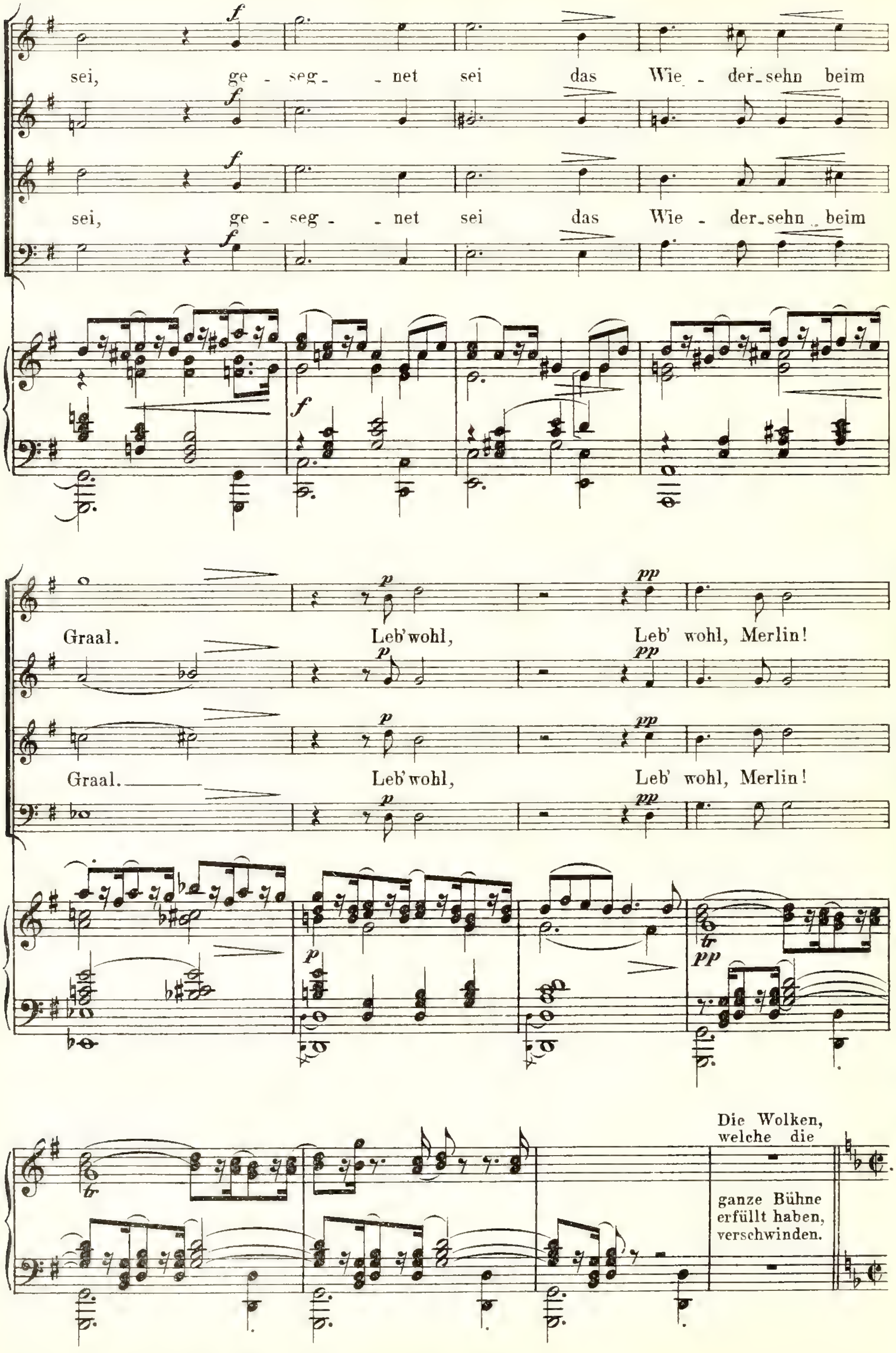

ff
sfz


sfz
tr
mf
Chor der Ritter und Frauen. (hinter der Scene)
Sopr.
Leb' wohl, Mer_lin, wir zie_
Alt.
Leb' wohl, Mer_lin, wir zie_
Ten.
Leb' wohl, Mer_lin, wir zie_
Bass.


hen in die Wei - ten, der ban - gen
hen in die Wei - ten, der ban - gen
hen in die Wei - ten, der ban - gen
See - le Frie - den zu be - rei - ten.
See - le Frie - den zu be - rei - ten.
See - le Frie - den zu be - rei - ten.
sfz
p

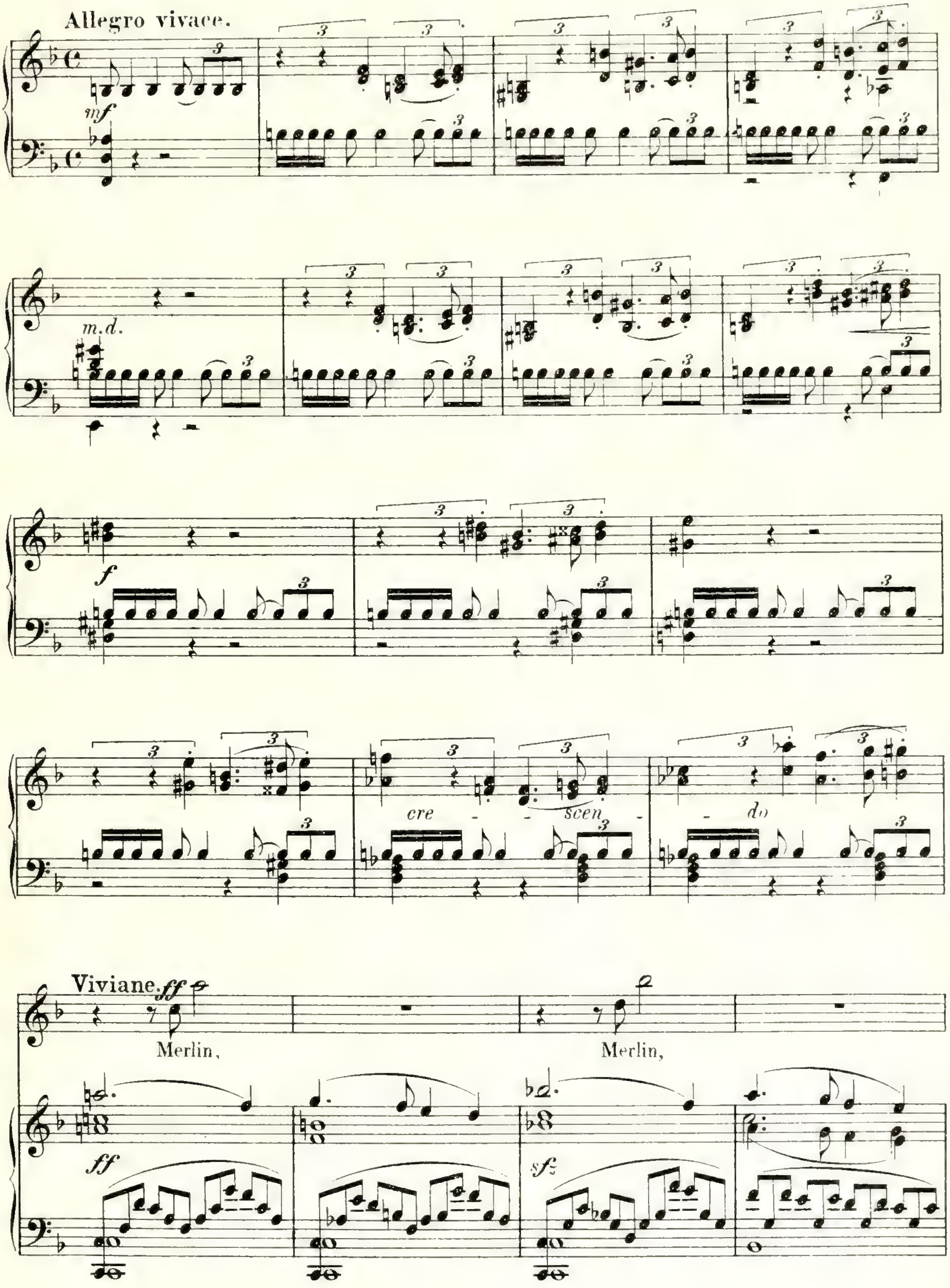

p
Bald
trennt von dir,
Bald
trennt von dir,
Mer- -lin,
uns Berg und
Mer- -lin,
uns Berg und
Thal.
Bald
Thal.
Bald
poco cresc.
mf
p

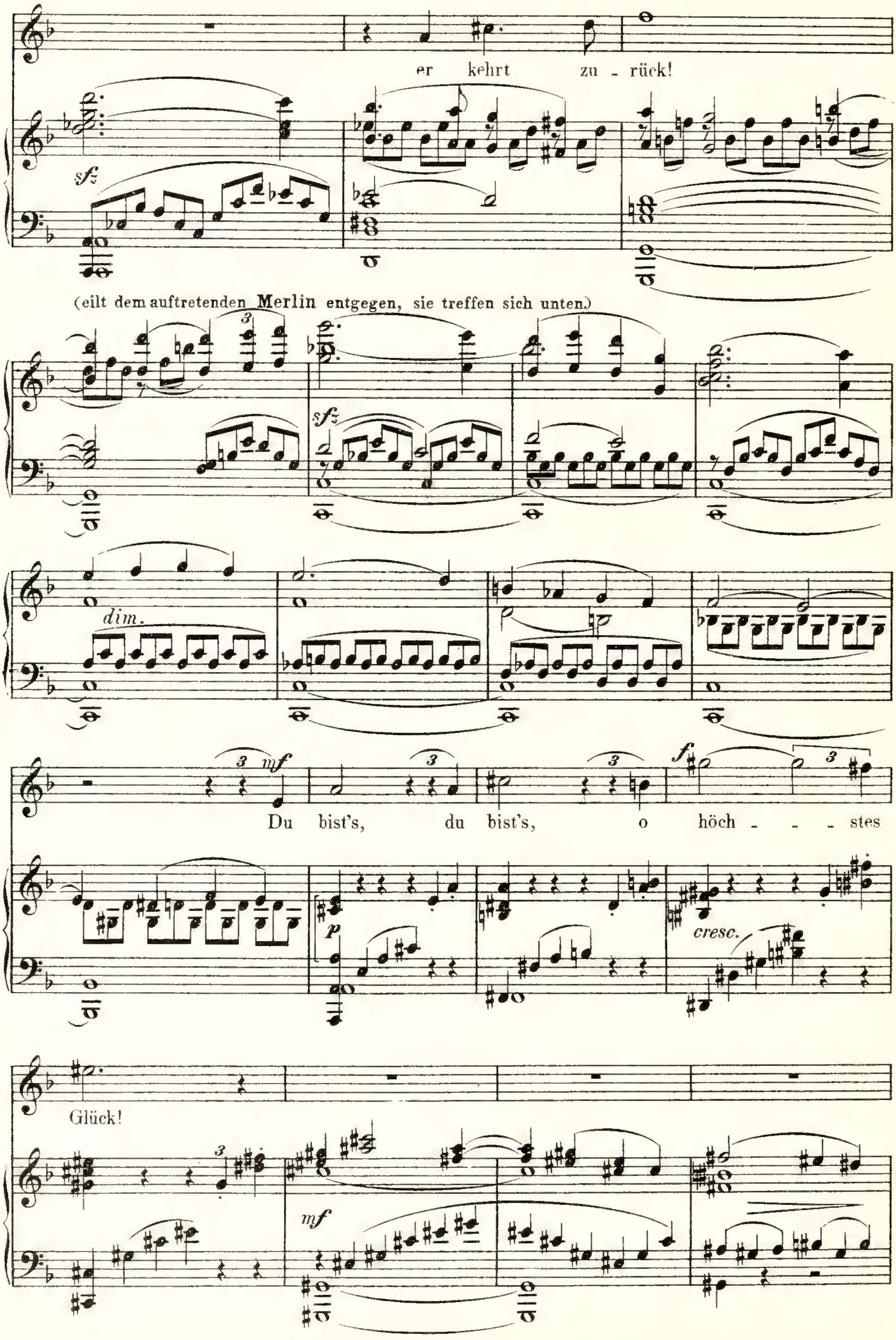

trennt von dir, Mer -
trennt von dir, Mer -
lin, uns Berg und Thal.
lin, uns Berg und Thal.
poco cresc.
Ge - seg - net sei, ge - seg - net
Ge - seg - net sei, ge - seg - net

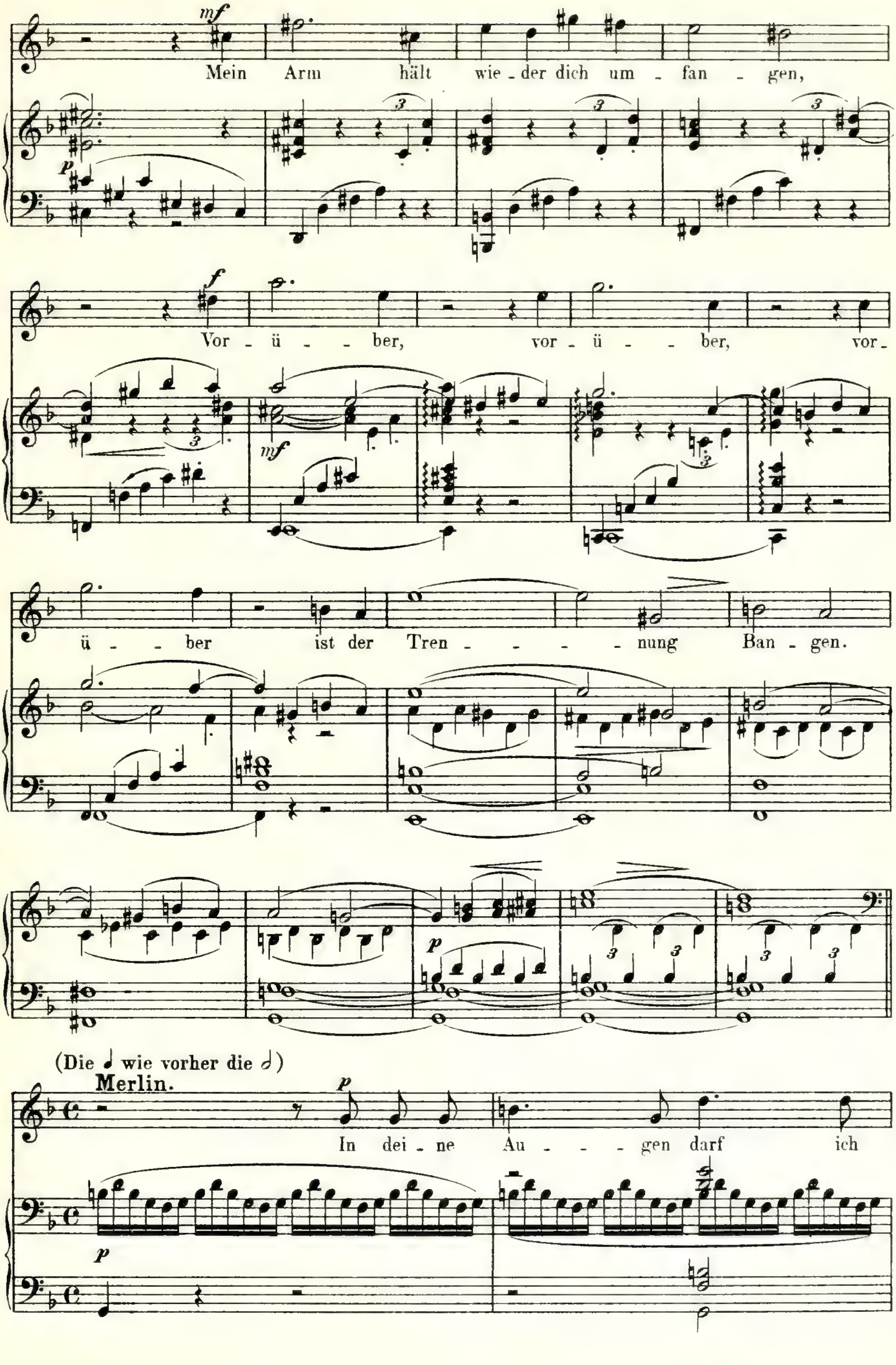

sei, ge - seg - - net sei das Wie - - der - sehn beim
sei, ge - seg - - net sei das Wie - der - sehn beim
Graal. Leb'wohl, Leb' wohl, Merlin!
Graal. Leb'wohl, Leb' wohl, Merlin!
Die Wolken, welche die ganze Bühne erfüllt haben, verschwinden.

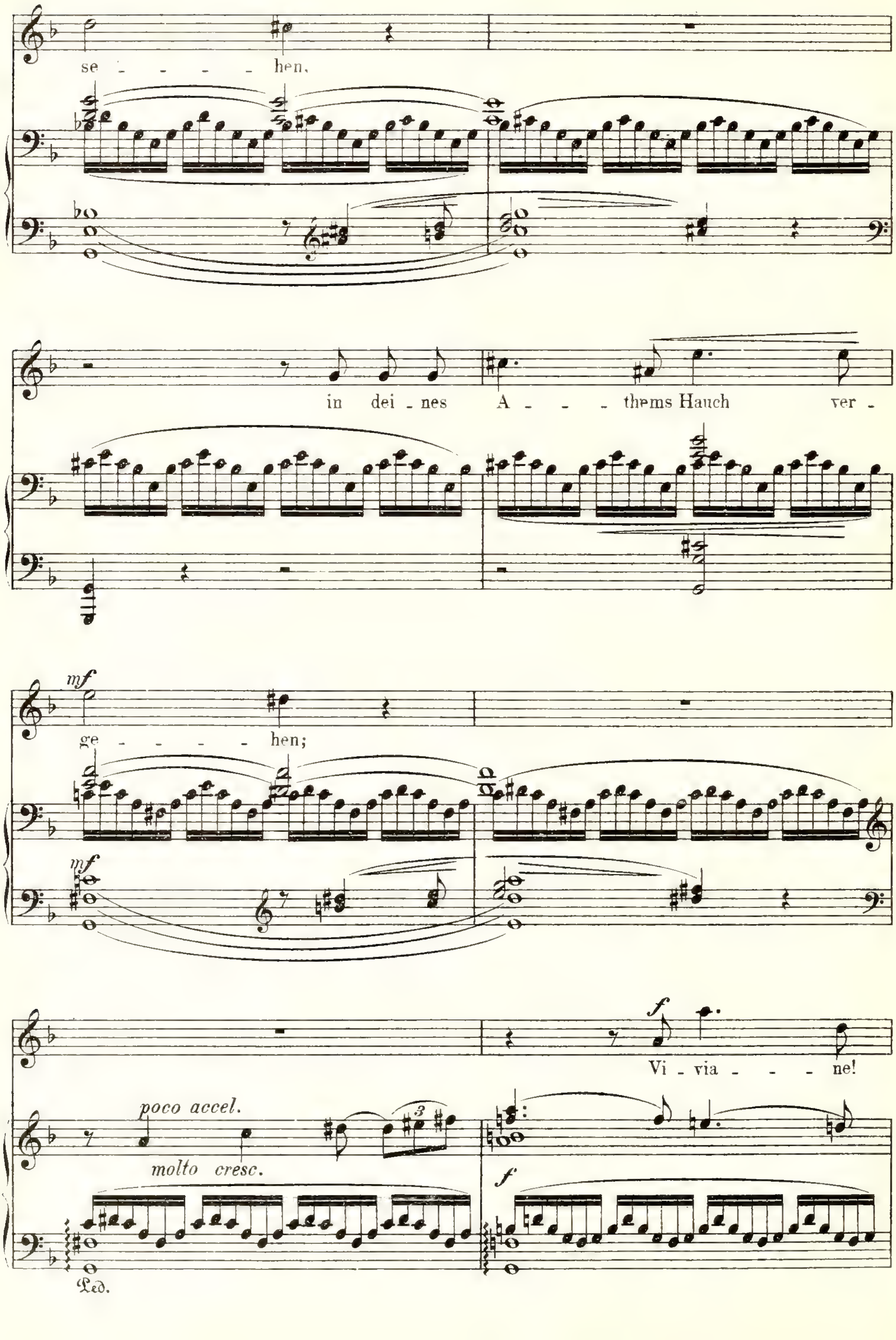
Zweite Scene.

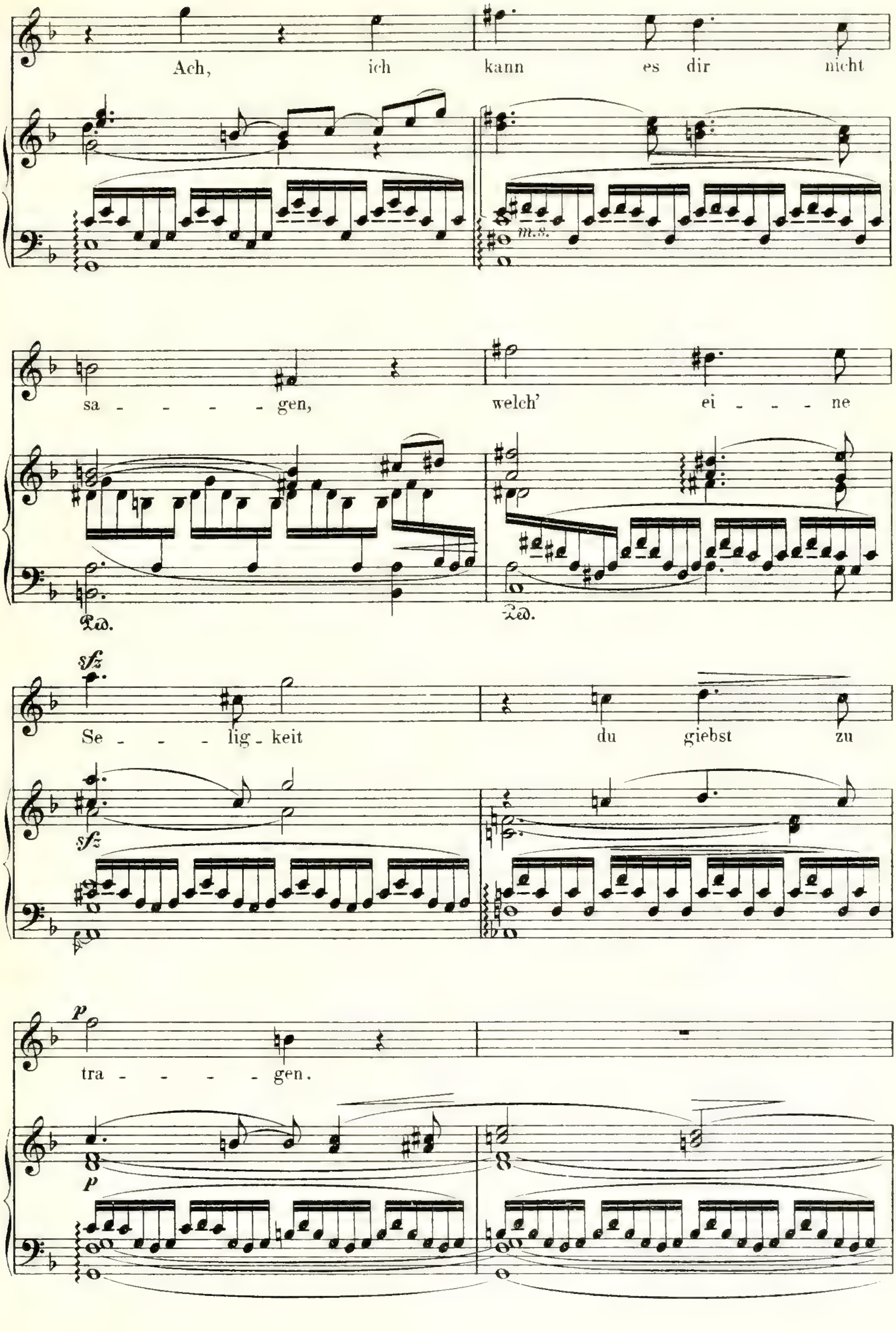
Das Thal der Viviane. Diese steht auf der Anhöhe nach Merlin ausschauend.

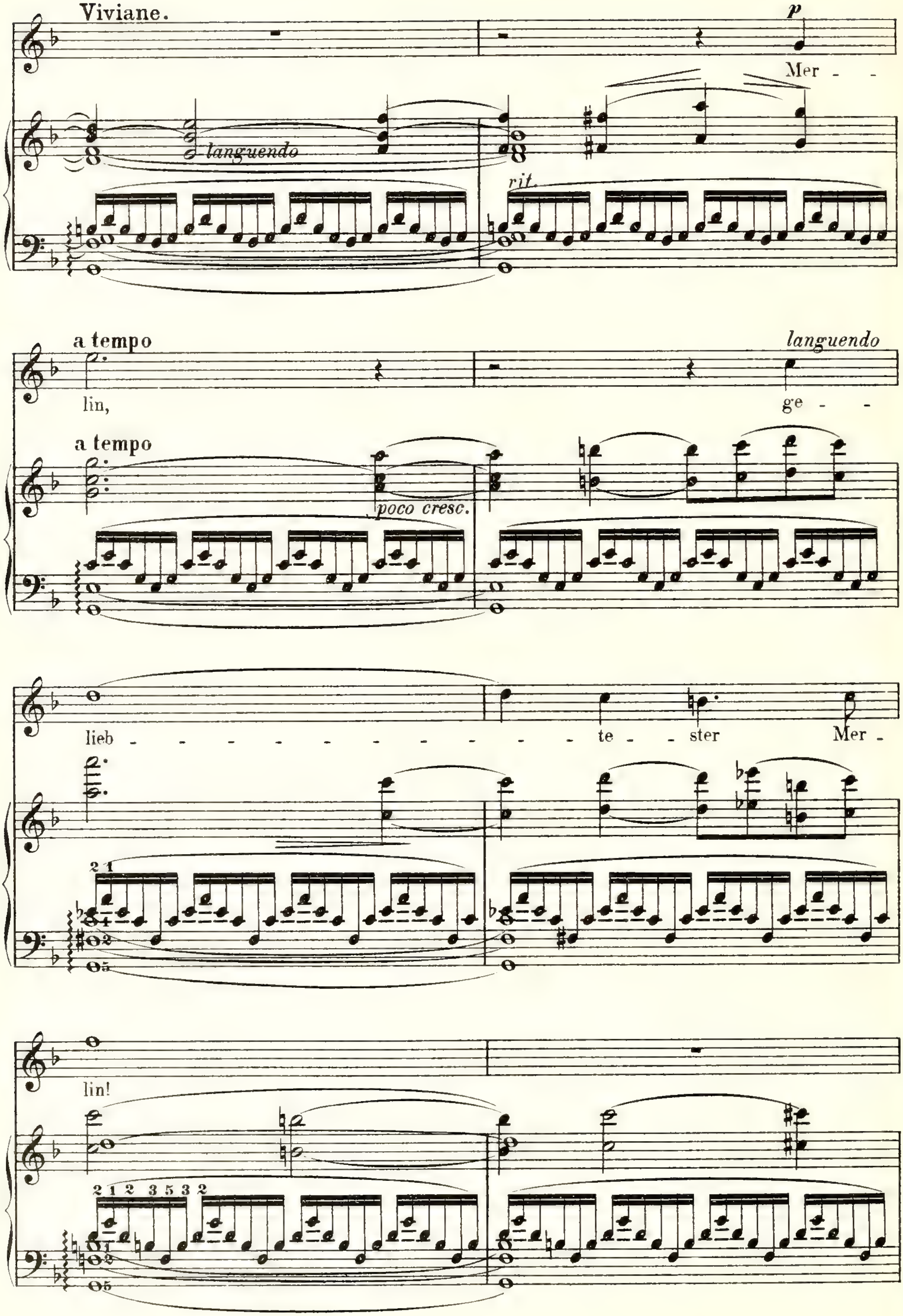


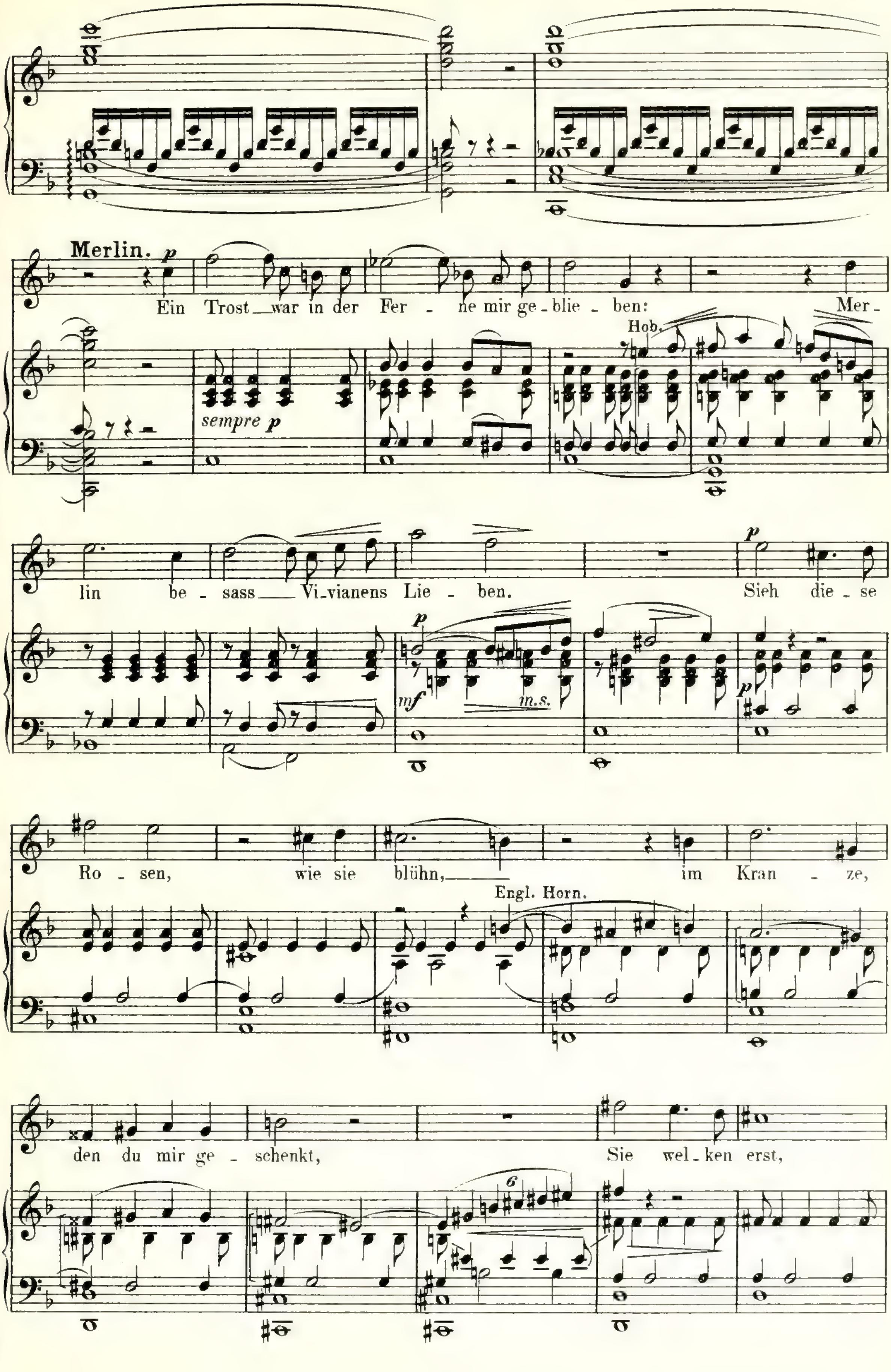

er kehrt zu - rück!
sfz
(eilt dem auftretenden Merlin entgegen, sie treffen sich unten.)
sfz
dim.
mf
Du bist's, du bist's, o höch - - - stes
p
cresc.
f
Glück!
mf

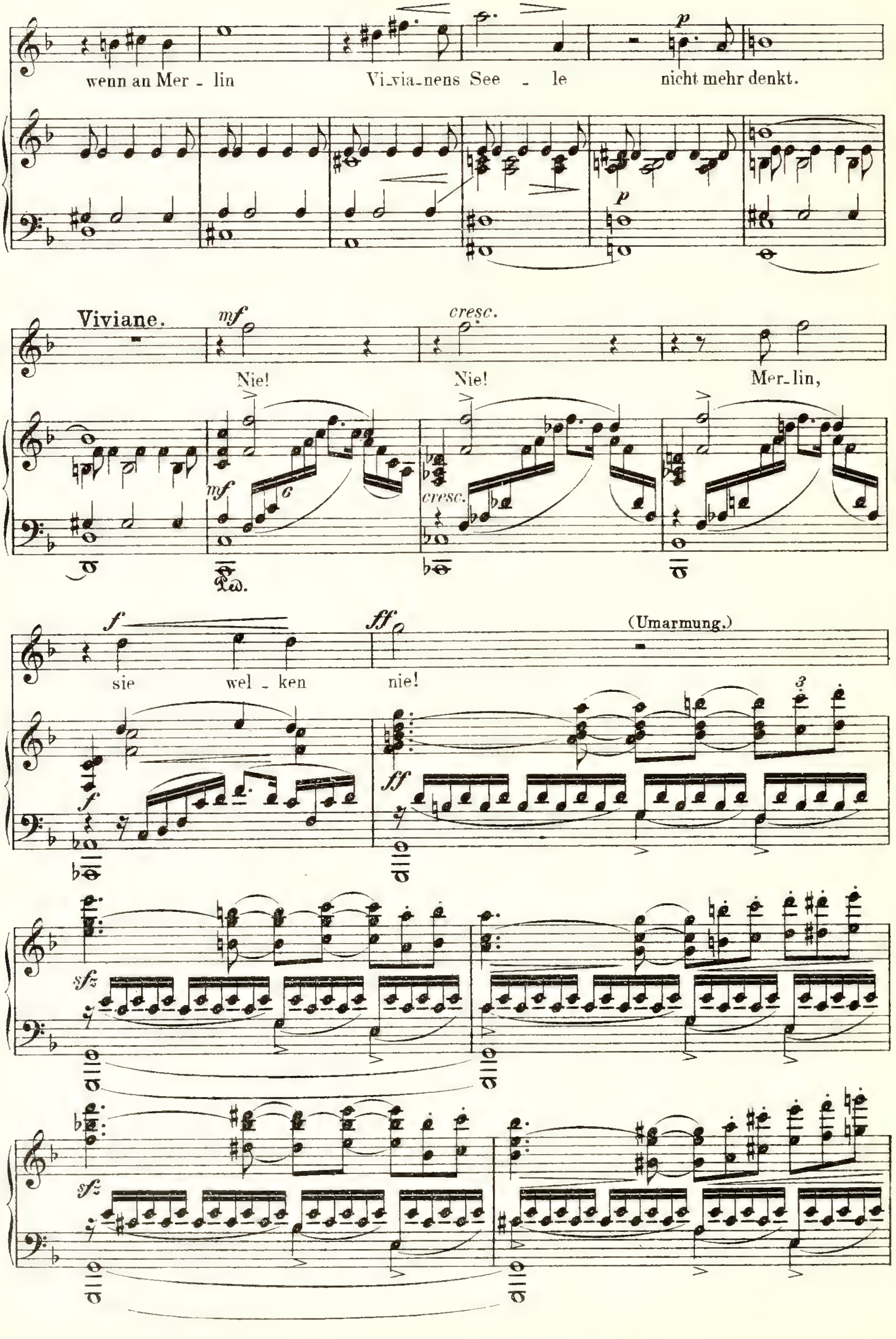

mf
Mein Arm hält wie - der dich um - fan - gen,
p
f
Vor - ü - - ber, vor - ü - - ber, vor -
mf
ü - - ber ist der Tren - - - - nung Ban - gen.
p
(Die ♩ wie vorher die 𝅗𝅥)
Merlin.
p
In dei - ne Au - - - gen darf ich
p

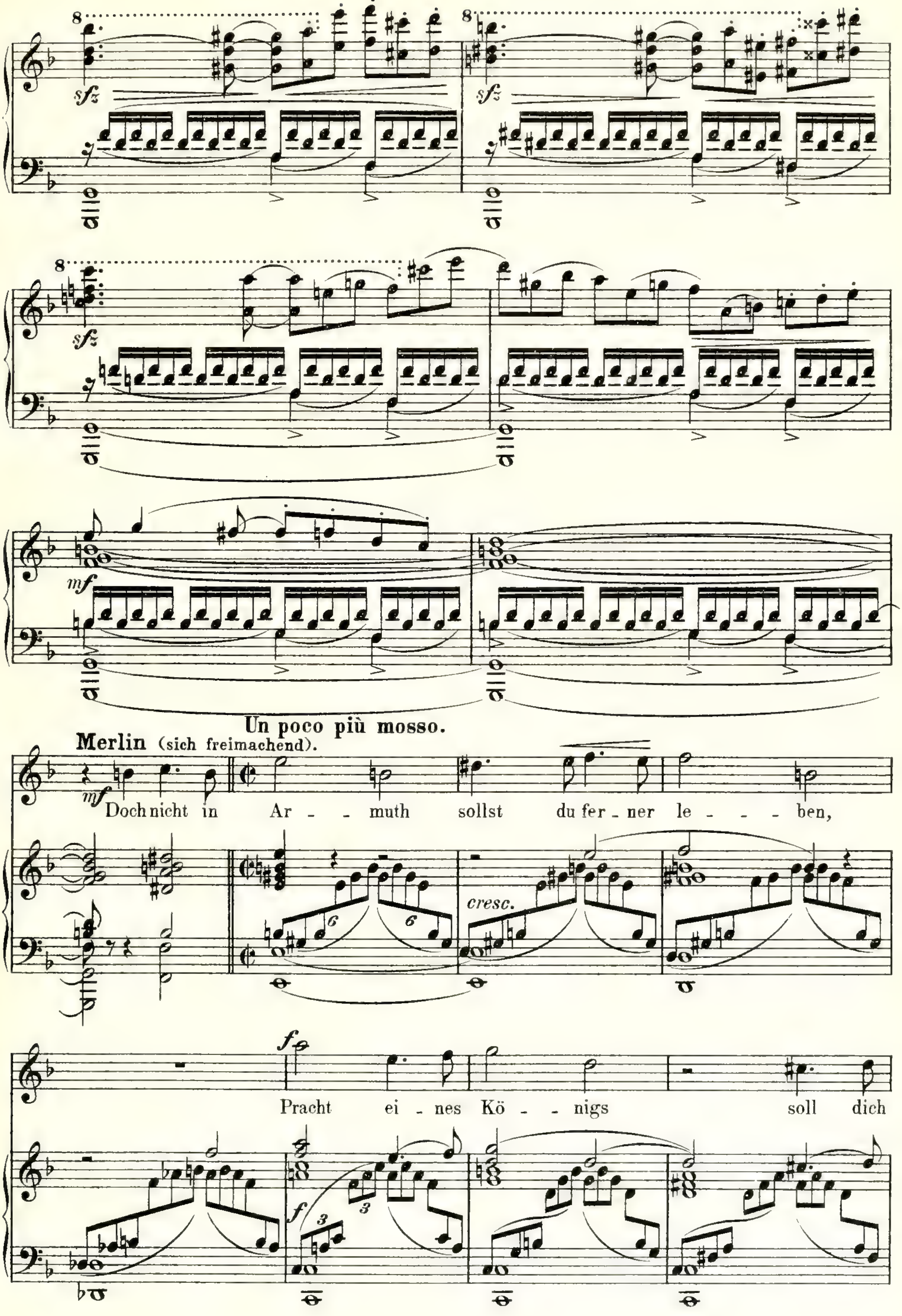

se - - - - hen,
in dei - nes A - - - thems Hauch ver -
mf
ge - - - - hen;
mf
f
Vi - via - - - ne!
poco accel.
molto cresc.
f
Ped.

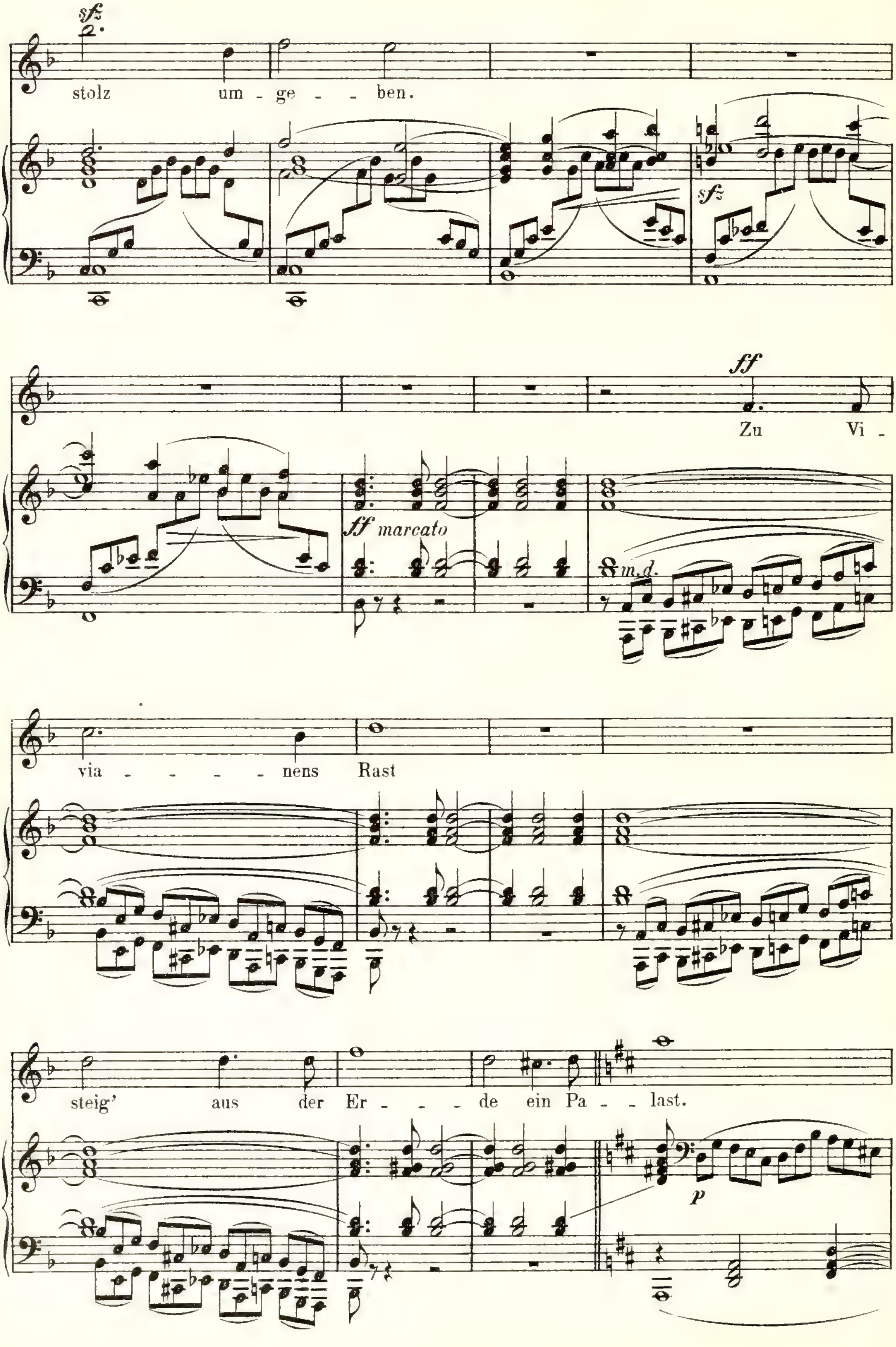

Ach, ich kann es dir nicht
sa - - - - - gen, welch' ei - - - ne
Se - - - lig - keit du giebst zu
tra - - - - - - gen.
m.s.
sfz
p
Ped.


Viviane.
p
Mer -
languendo
rit.
a tempo
lin,
languendo
ge -
a tempo
poco cresc.
lieb - te - ster Mer -
lin!

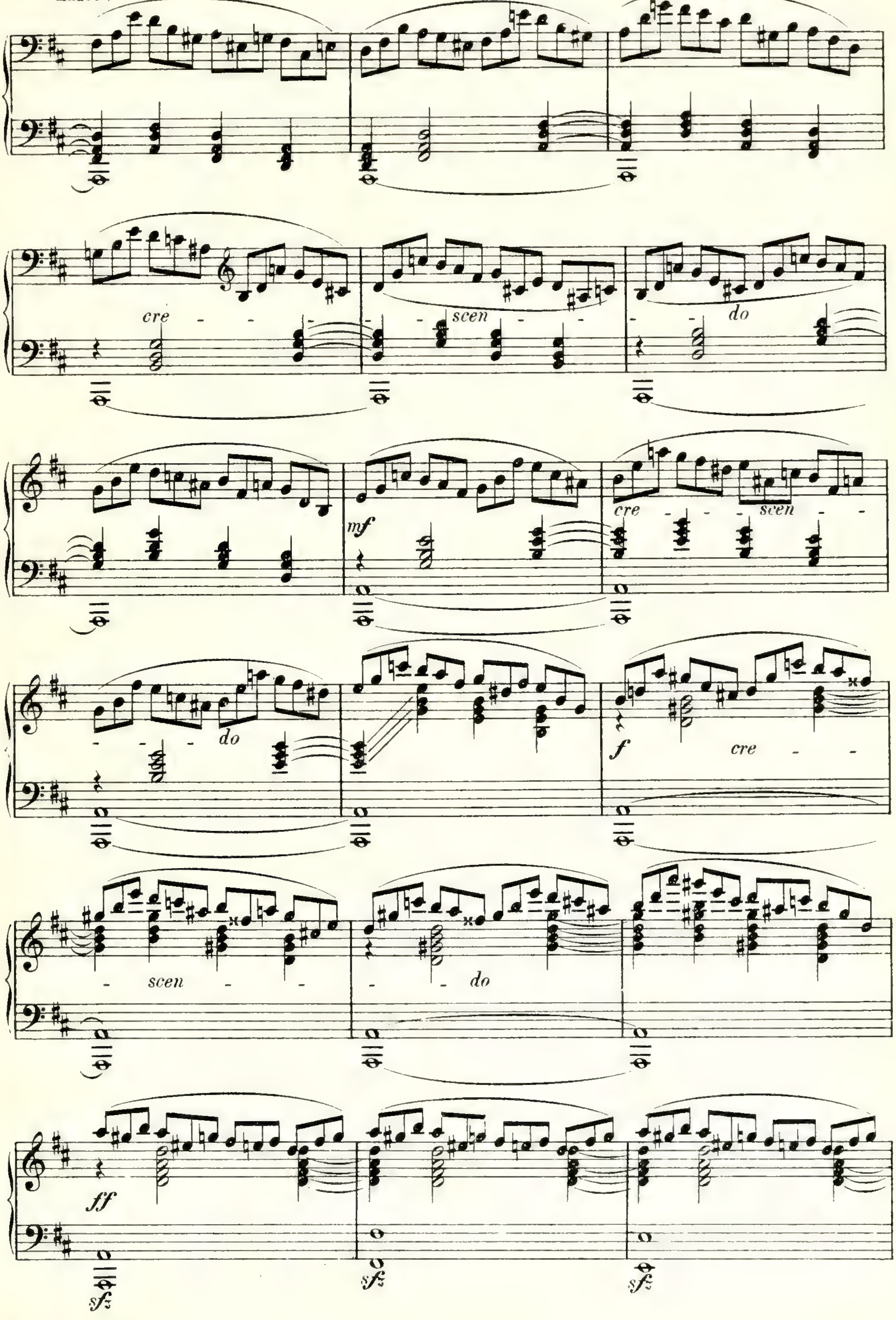

Merlin.
p
Ein Trost war in der Ferne mir geblieben: Merlin besass Vivianens Lieben.
Hob.
sempre p
mf
m.s.
Sieh diese Rosen, wie sie blühn, im Kranze, den du mir geschenkt, Sie welken erst,
Engl. Horn.
6

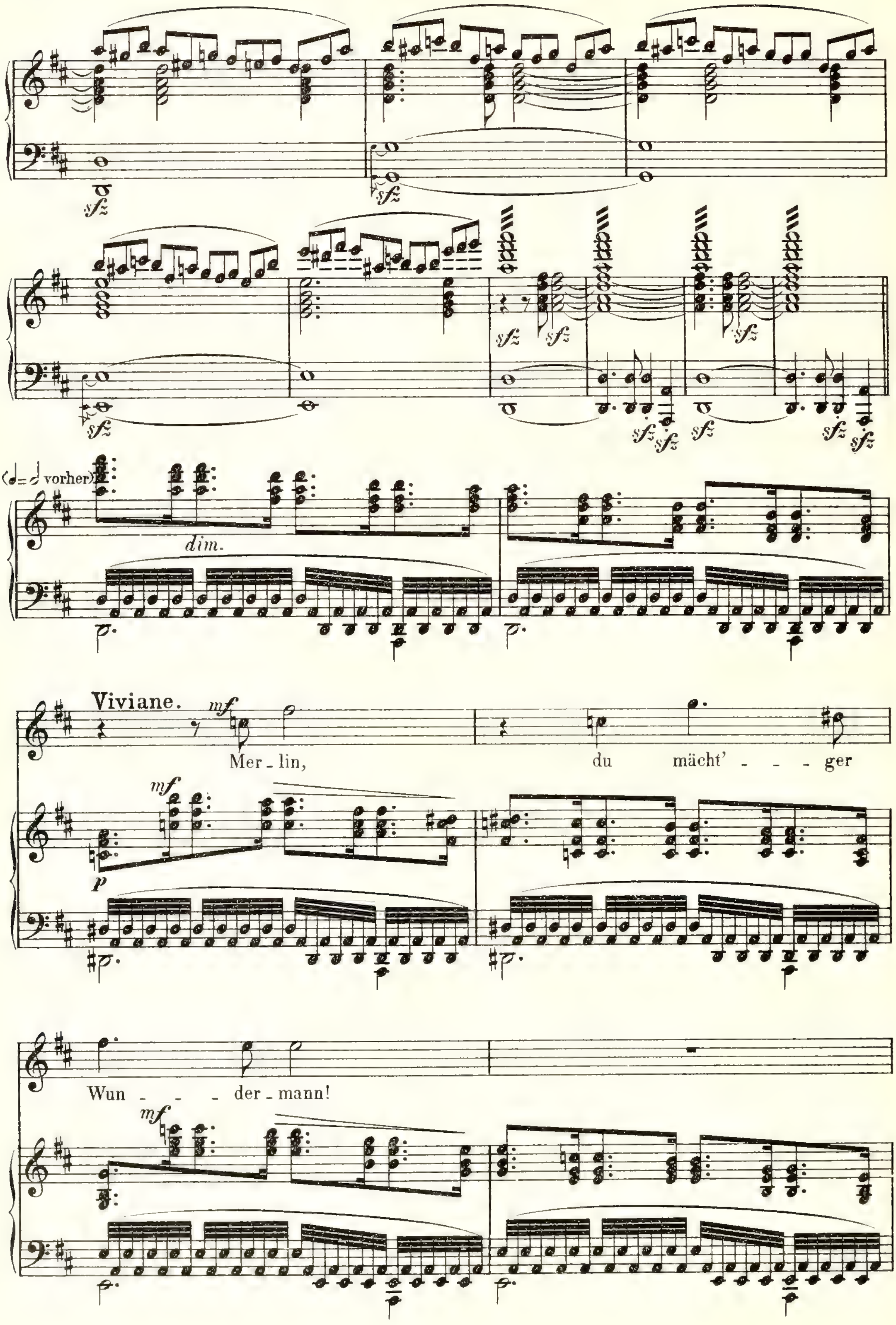

wenn an Mer - lin Vi-via-nens See - le nicht mehr denkt.
Viviane.
mf
Nie!
cresc.
Nie!
Mer-lin,
f
sie wel - ken nie!
ff
(Umarmung.)
sfz

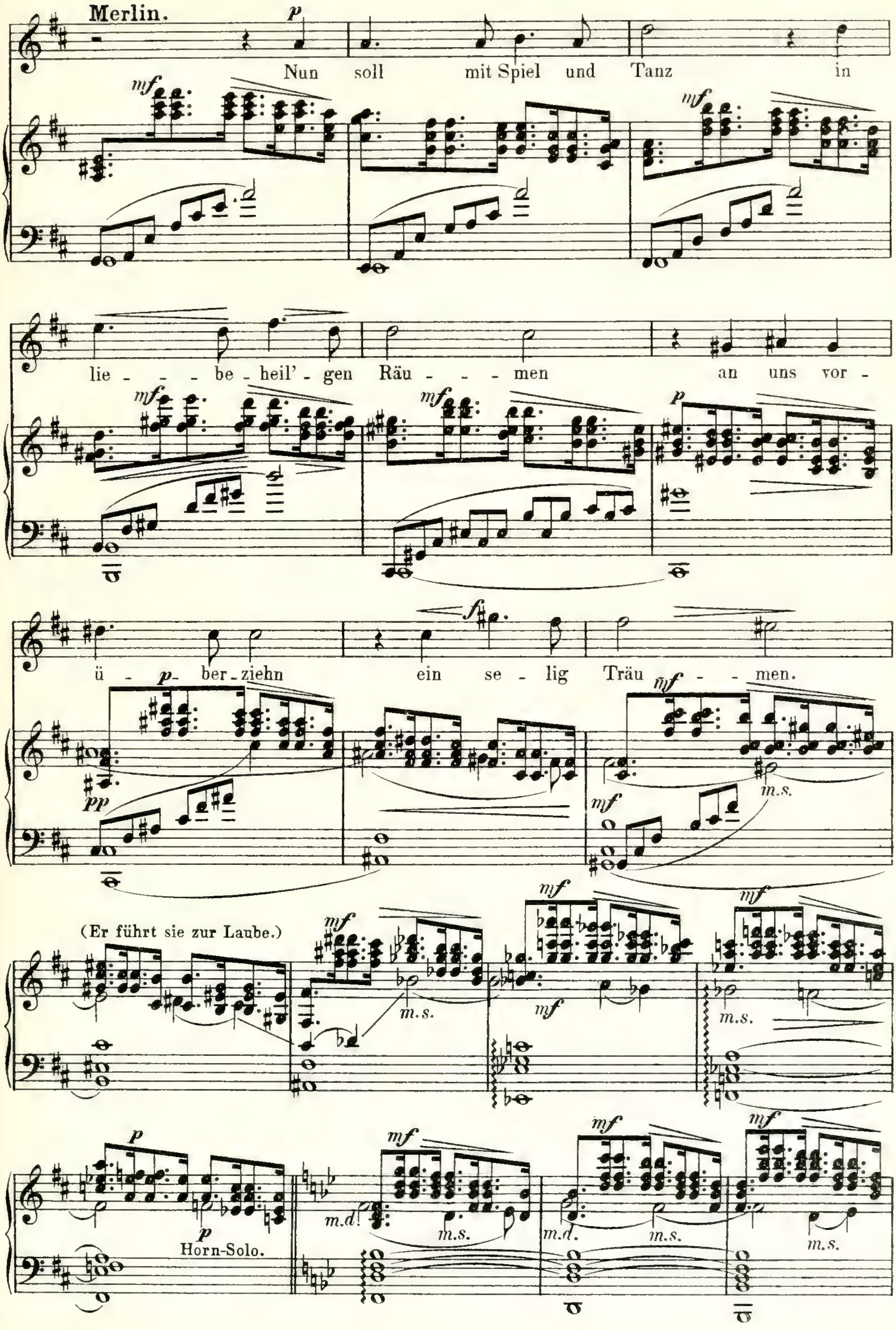

Un poco più mosso.
Merlin (sich freimachend).
Doch nicht in Ar - - muth sollst du fer - ner le - - - ben,
Pracht ei - nes Kö - - nigs soll dich
cresc.

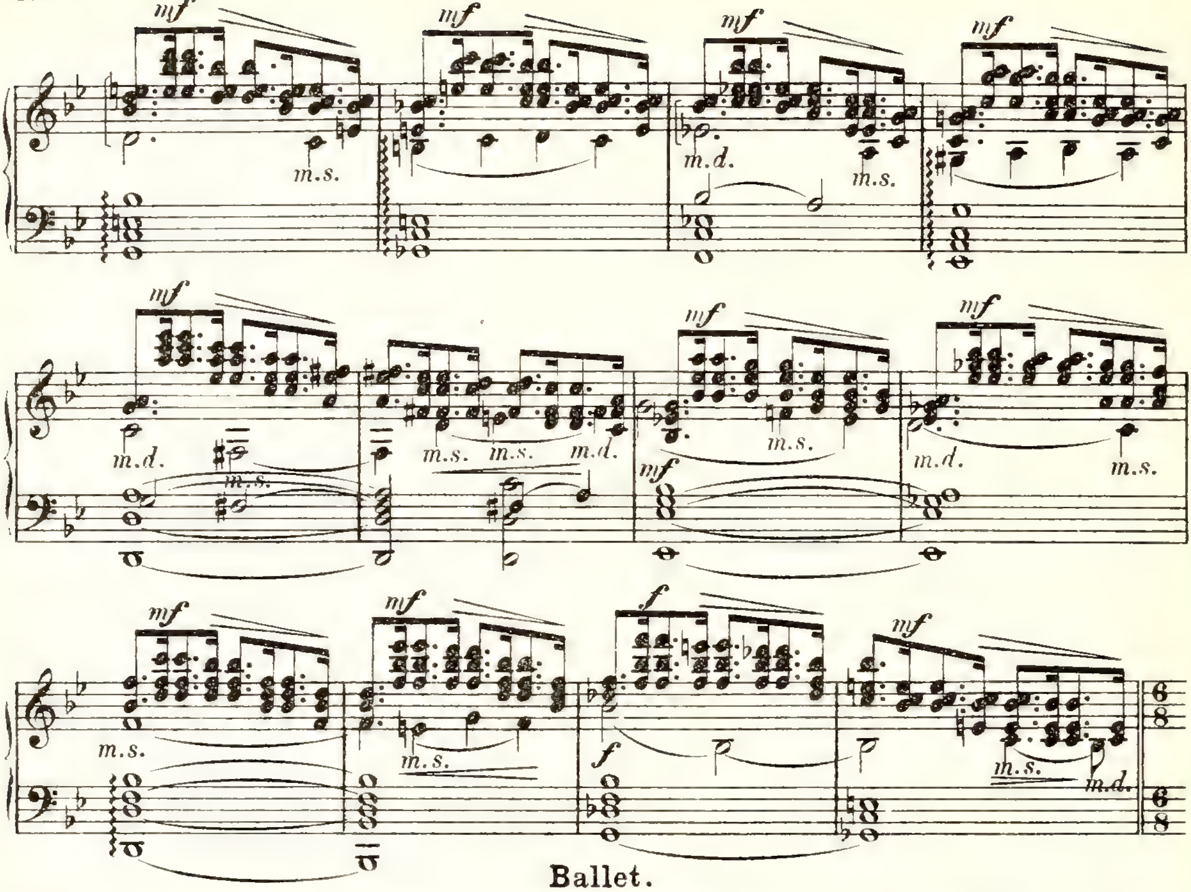

sf
stolz um - ge - - ben.
sf
ff
Zu Vi -
ff marcato
m. d.
via - - - - - nens Rast
steig' aus der Er - - - de ein Pa - - last.
p

(Die Scene verwandelt sich. Ein herrlicher Palast, mit Garten umgeben, steigt aus der Erde. Links eine Laube.)



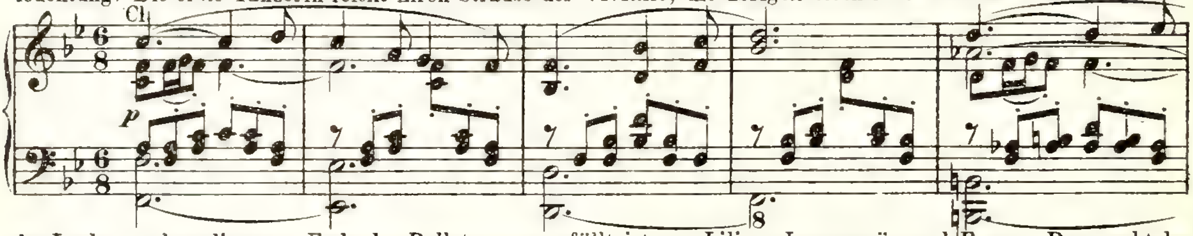

sfz
(♩=𝅗𝅥 vorher)
dim.
Viviane.
mf
Mer - lin, du mächt' - - - ger
p
Wun - - - der - mann!


Merlin.
Nun soll mit Spiel und Tanz in
lie - - - be - heil' - gen Räu - - - men an uns vor -
ü - ber - ziehn ein se - lig Träu - - - men.
m.s.
(Er führt sie zur Laube.)
m.s.
m.s.
m.d.
m.s.
Horn-Solo.

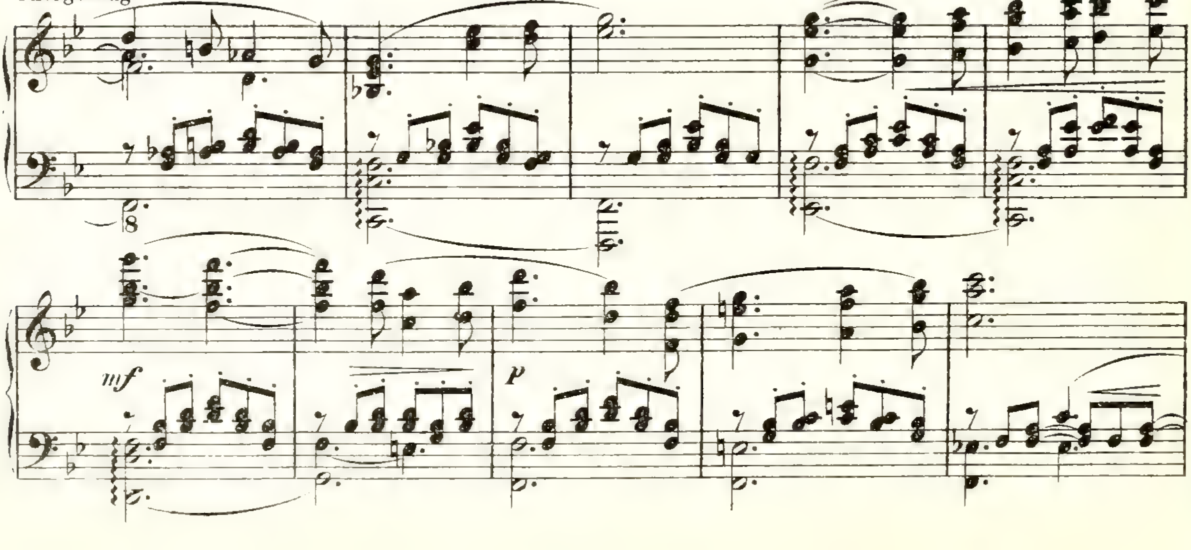


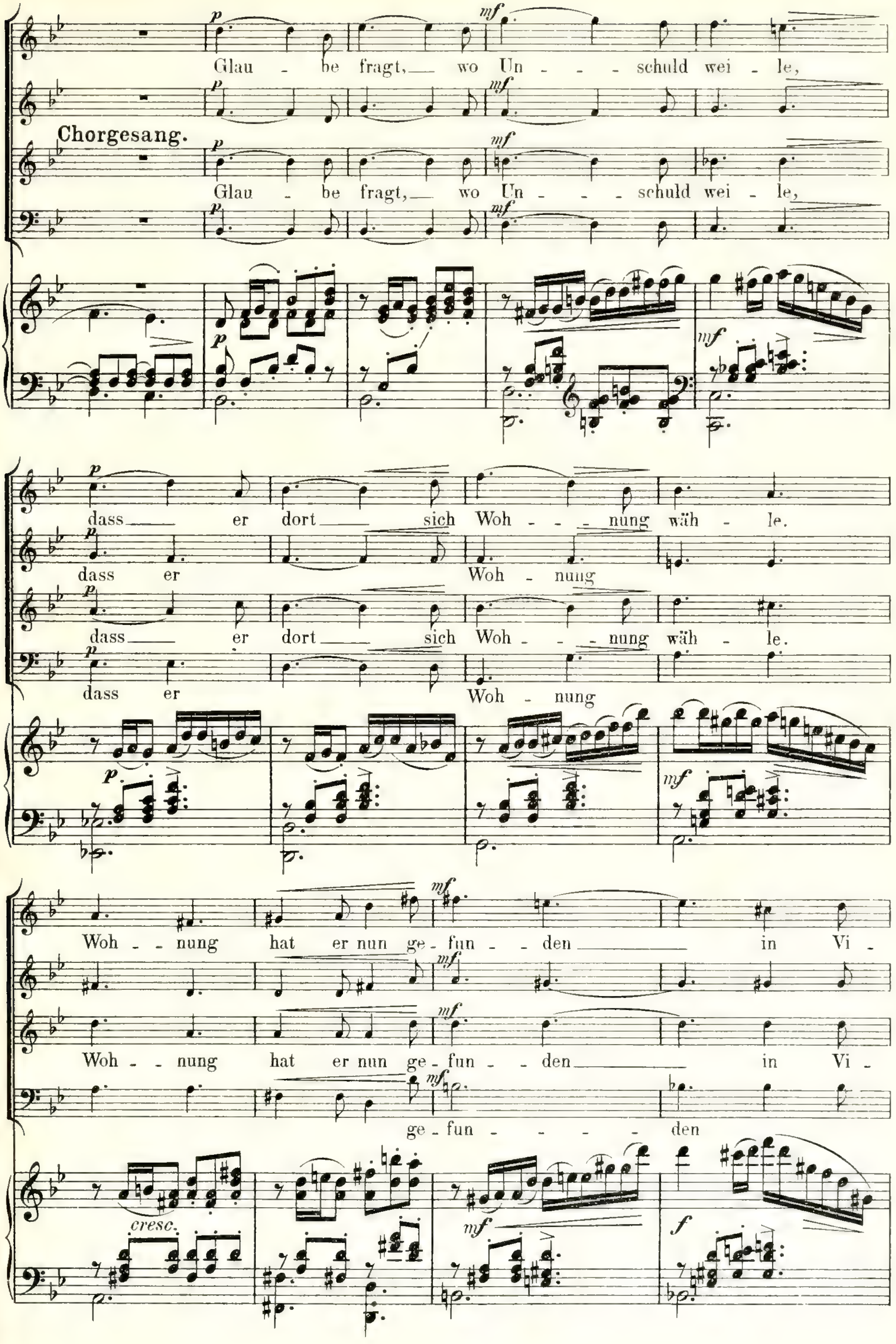
Ballet.

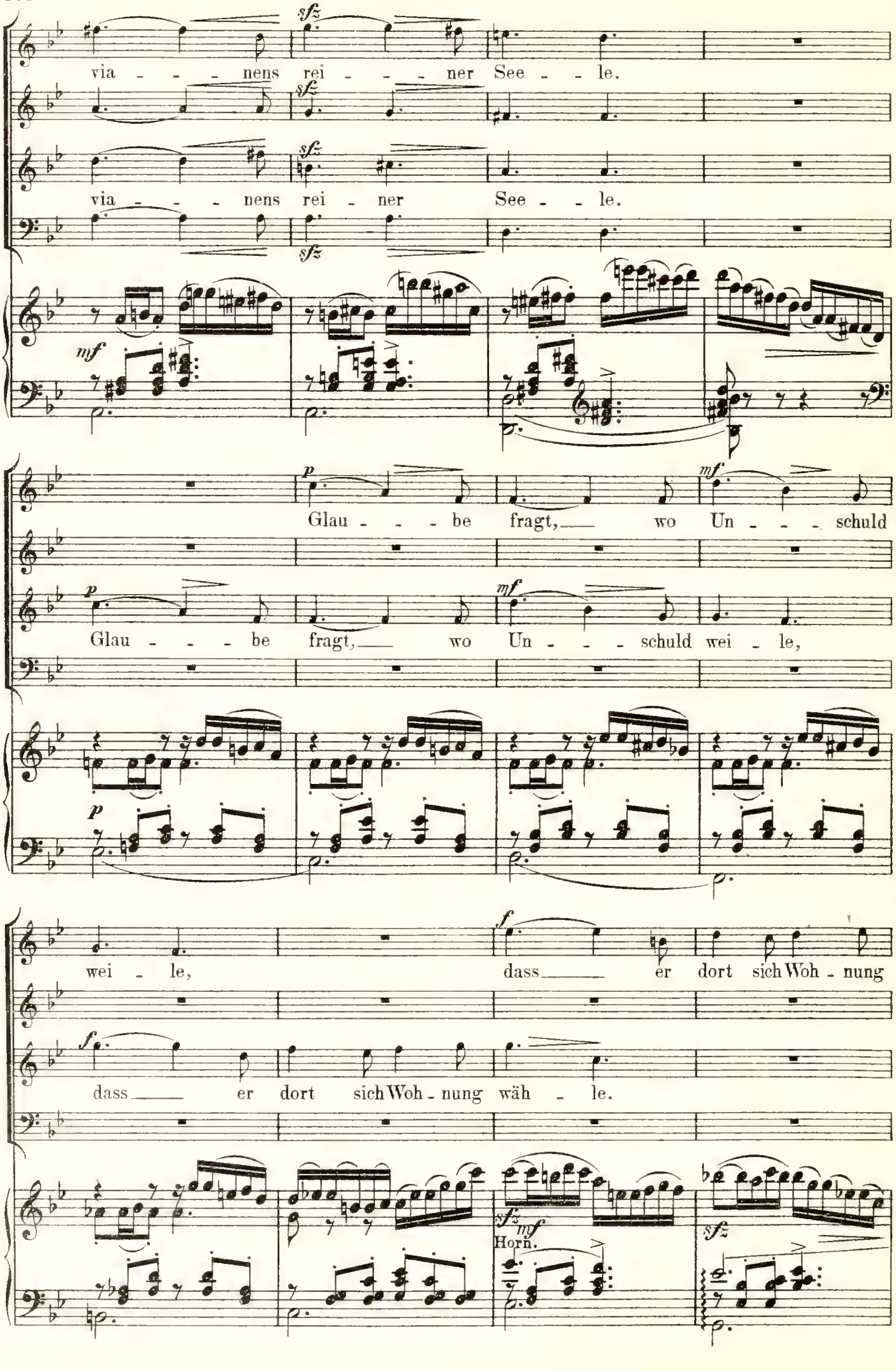
I. Tanz. Tänzerinnen aus dem Schlosse kommend gruppiren sich im Hintergrunde zu einem Halbkreise. Geflügelte Genien (Kinder) kommen herbei und geben jeder einzelnen Tänzerin einen Strauss Lilien. Nachdem sie wieder weggegangen sind, wird ein Tanz ausgeführt; indem dadurch der Hintergrund frei wird, sieht man eine Gestalt, den Glauben bedeutend, einen Lilienkranz im Haar und einen Lilienstengel in der Hand haltend, in weisser Beleuchtung. Die erste Tänzerin reicht ihren Strauss der Viviane, die übrigen stecken die Sträusse in das Flechtwerk

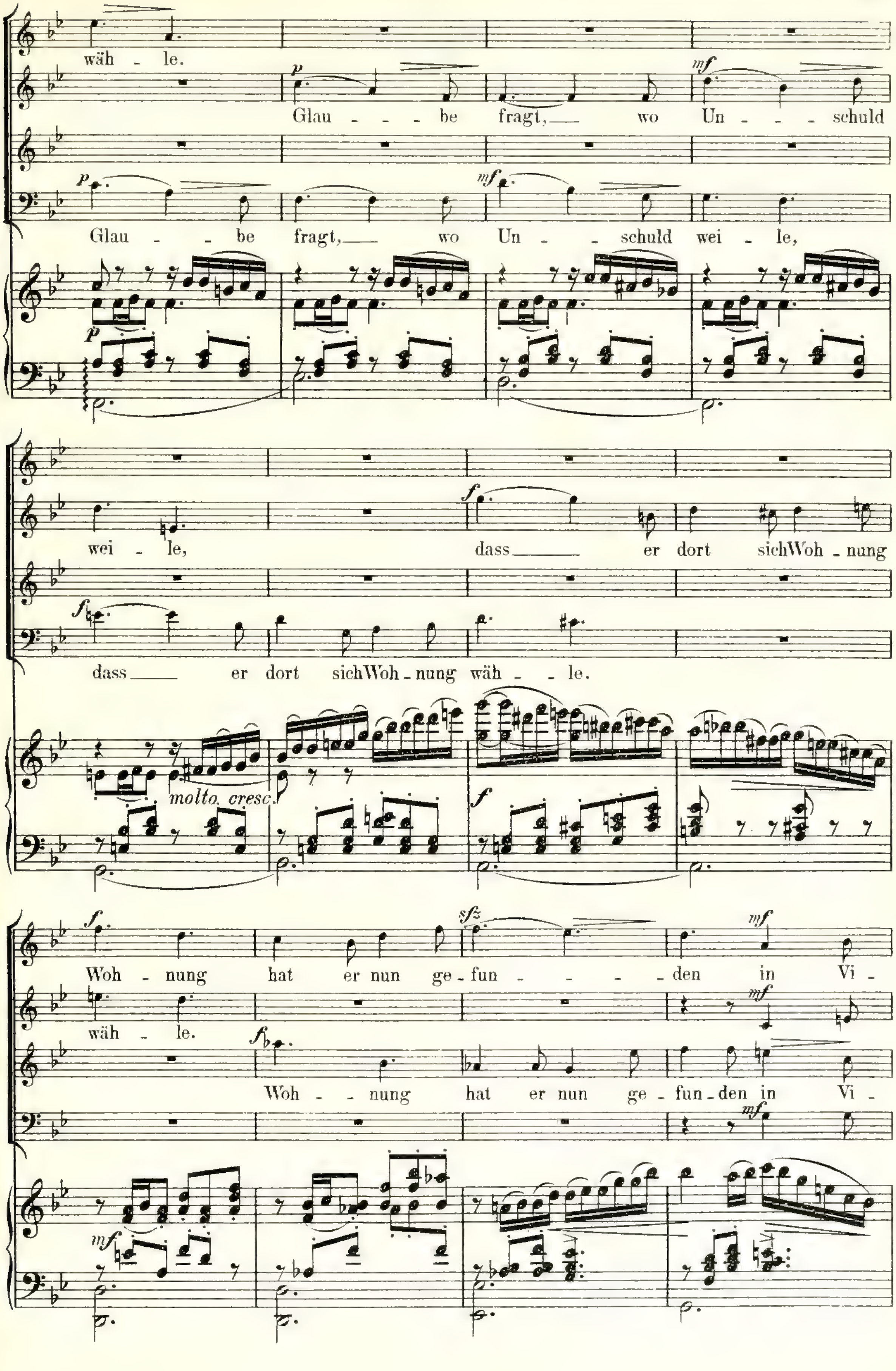


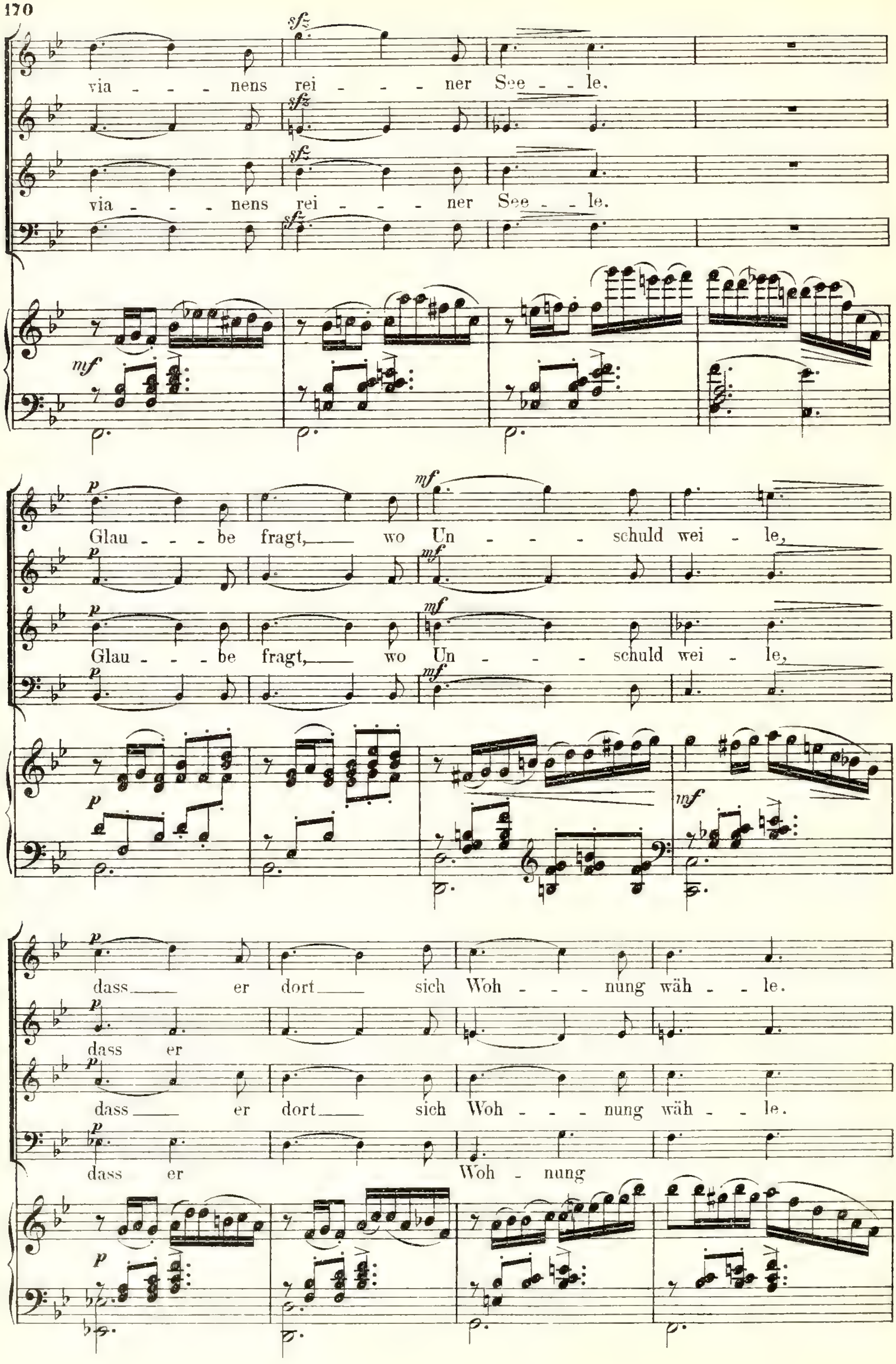
der Laube, so dass diese am Ende des Ballets ganz erfüllt ist von Lilien, Immergrün und Rosen. Dazu geht der Chorgesang.

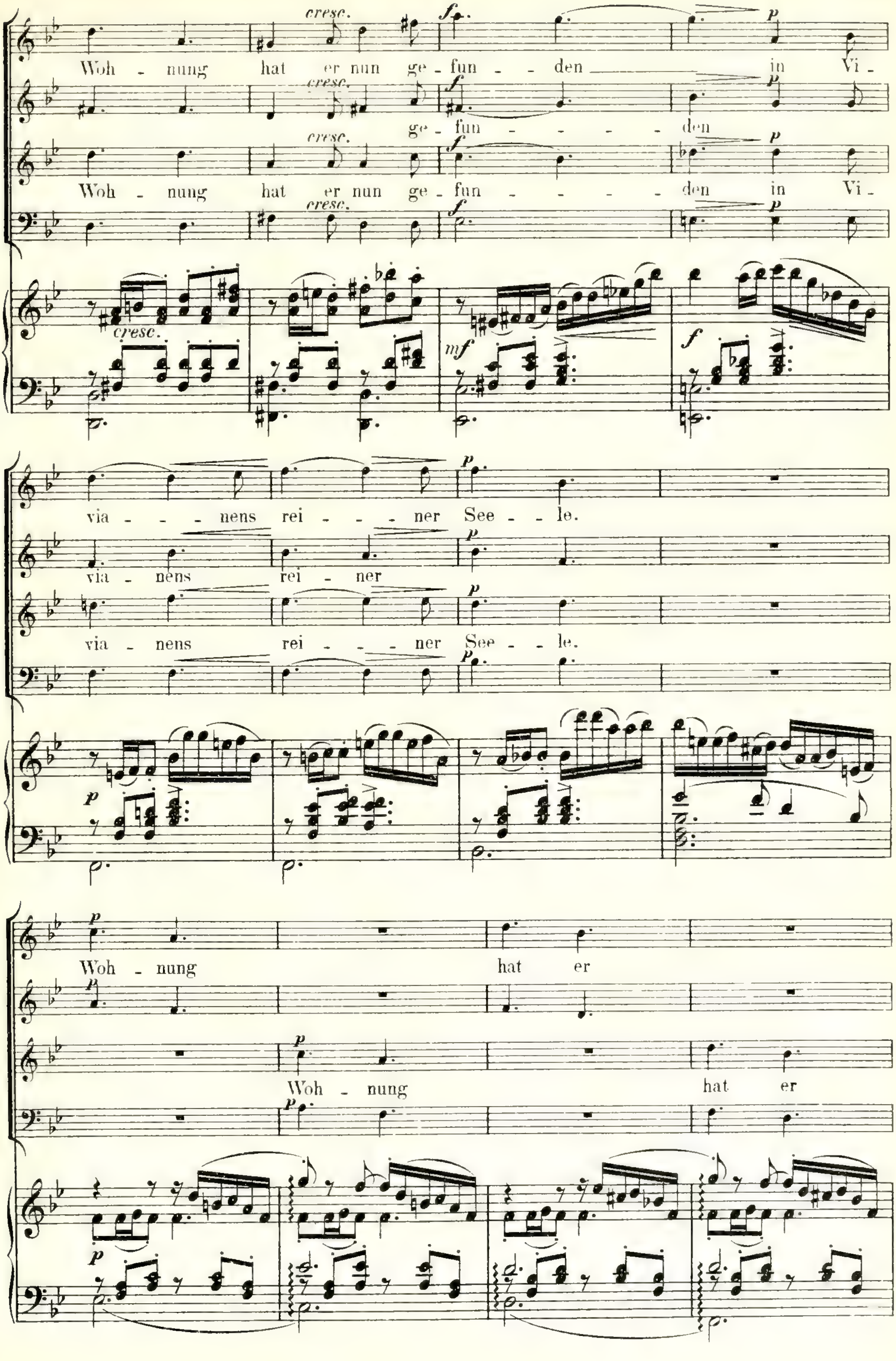


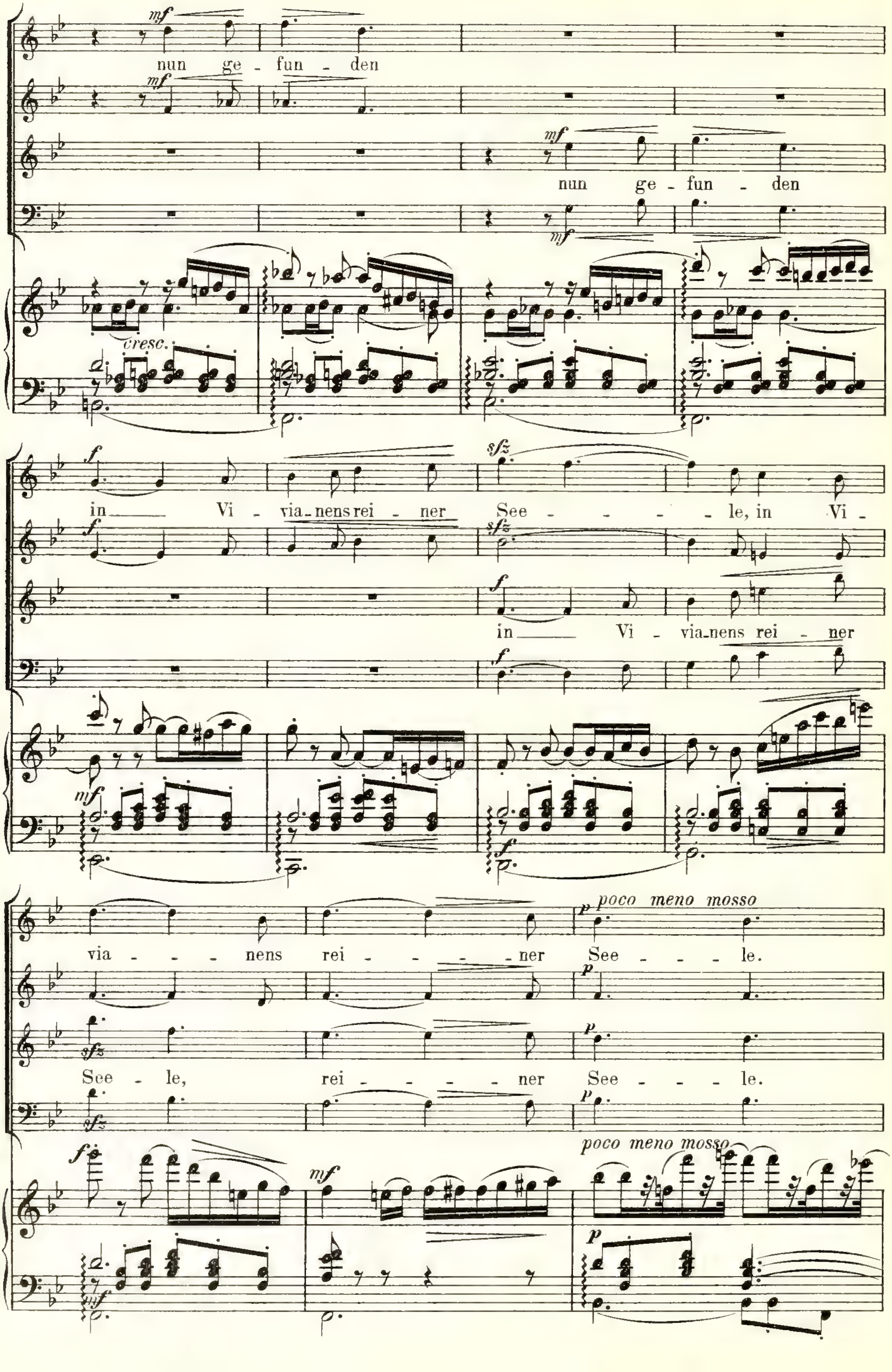

Chorgesang.
Glau - be fragt, wo Un - - - schuld wei - le,
Glau - be fragt, wo Un - - - schuld wei - le,
cresc.
dass er dort sich Woh - - - nung wäh - le.
dass er Woh - nung
dass er dort sich Woh - - - nung wäh - le.
dass er Woh - nung
Woh - - nung hat er nun ge - fun - - den in Vi -
Woh - - nung hat er nun ge - fun - - den in Vi -
ge - fun - - - - - den


via - - - nens rei - - - ner See - - le.
via - - nens rei - ner See - - le.
Glau - - - be fragt, wo Un - - - schuld
Glau - - - be fragt, wo Un - - - schuld wei - le,
wei - le, dass er dort sich Woh - nung
dass er dort sich Woh - nung wäh - le.
Horn.

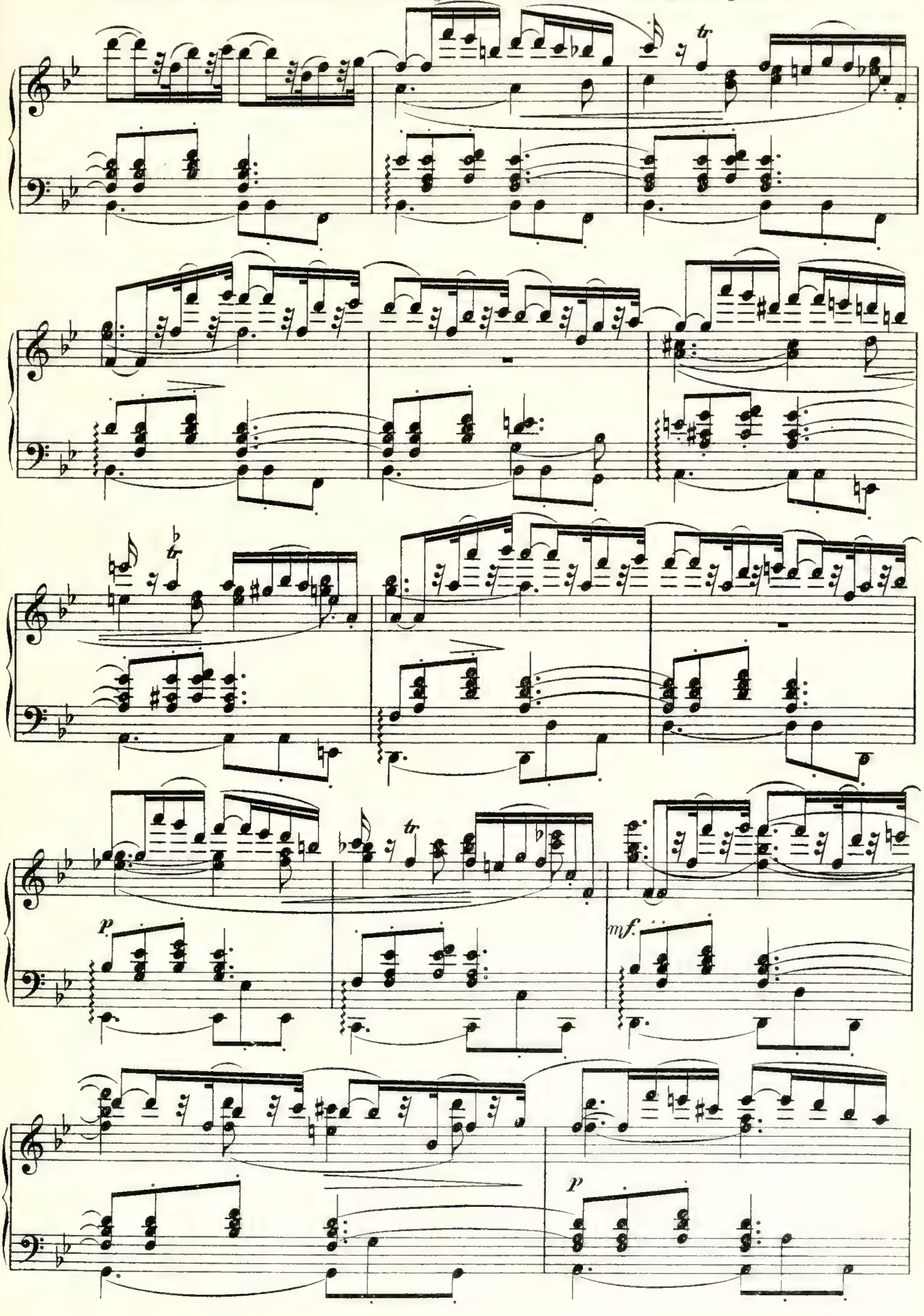

wäh - le.
Glau - - - be fragt, wo Un - - - schuld
Glau - - be fragt, wo Un - - schuld wei - le,
wei - le, dass er dort sichWoh - nung
dass er dort sichWoh - nung wäh - - le.
molto cresc.
Woh - nung hat er nun ge - fun - - - - - den in Vi -
wäh - le.
Woh - - nung hat er nun ge - fun - den in Vi -

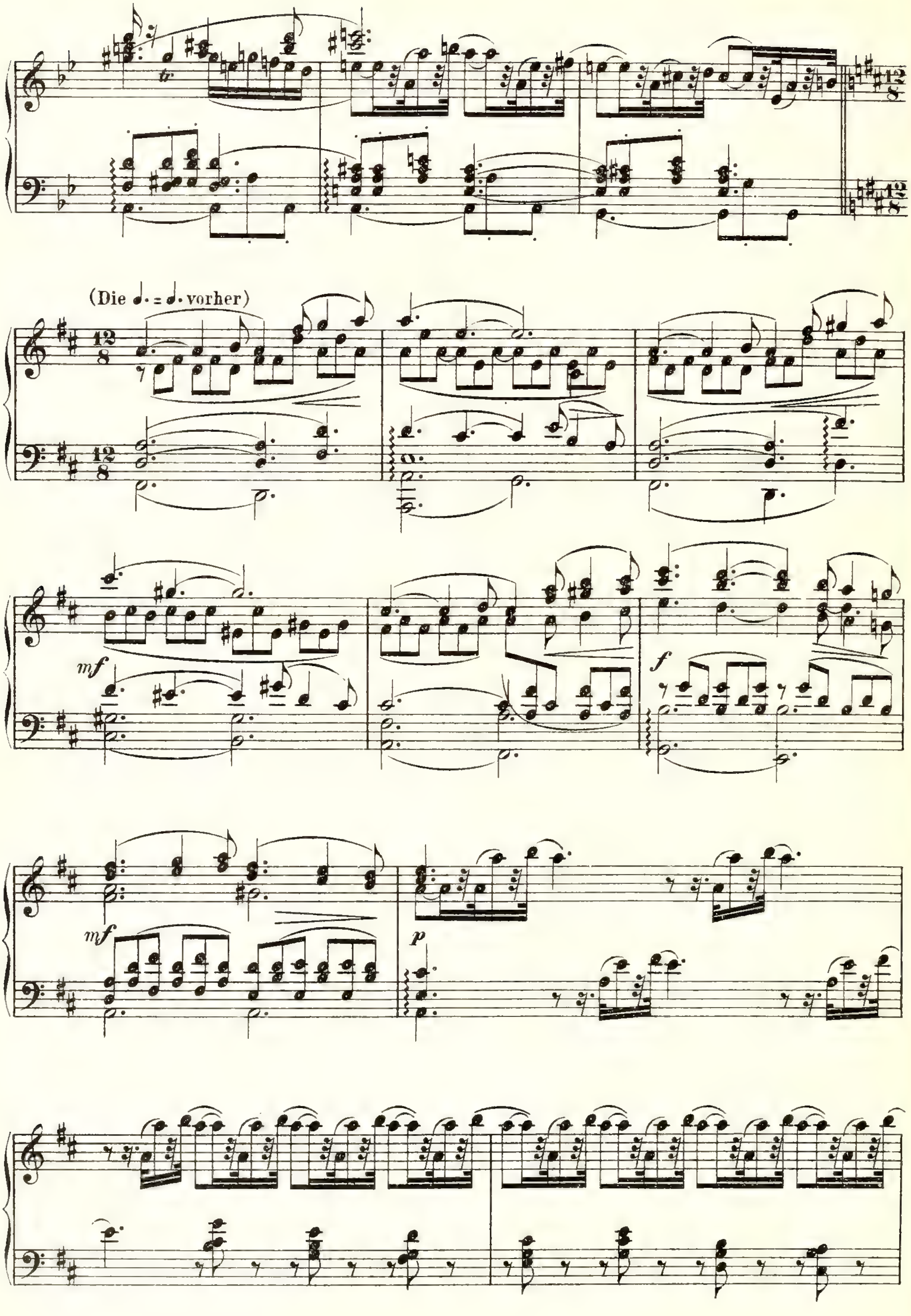

via - - - nens rei - - - ner See - - le.
via - - - nens rei - - - ner See - - le.
Glau - - - be fragt, wo Un - - - - schuld wei - le,
Glau - - - be fragt, wo Un - - - - schuld wei - le,
dass er dort sich Woh - - - nung wäh - - le.
dass er
dass er dort sich Woh - - - nung wäh - - le.
dass er Woh - nung

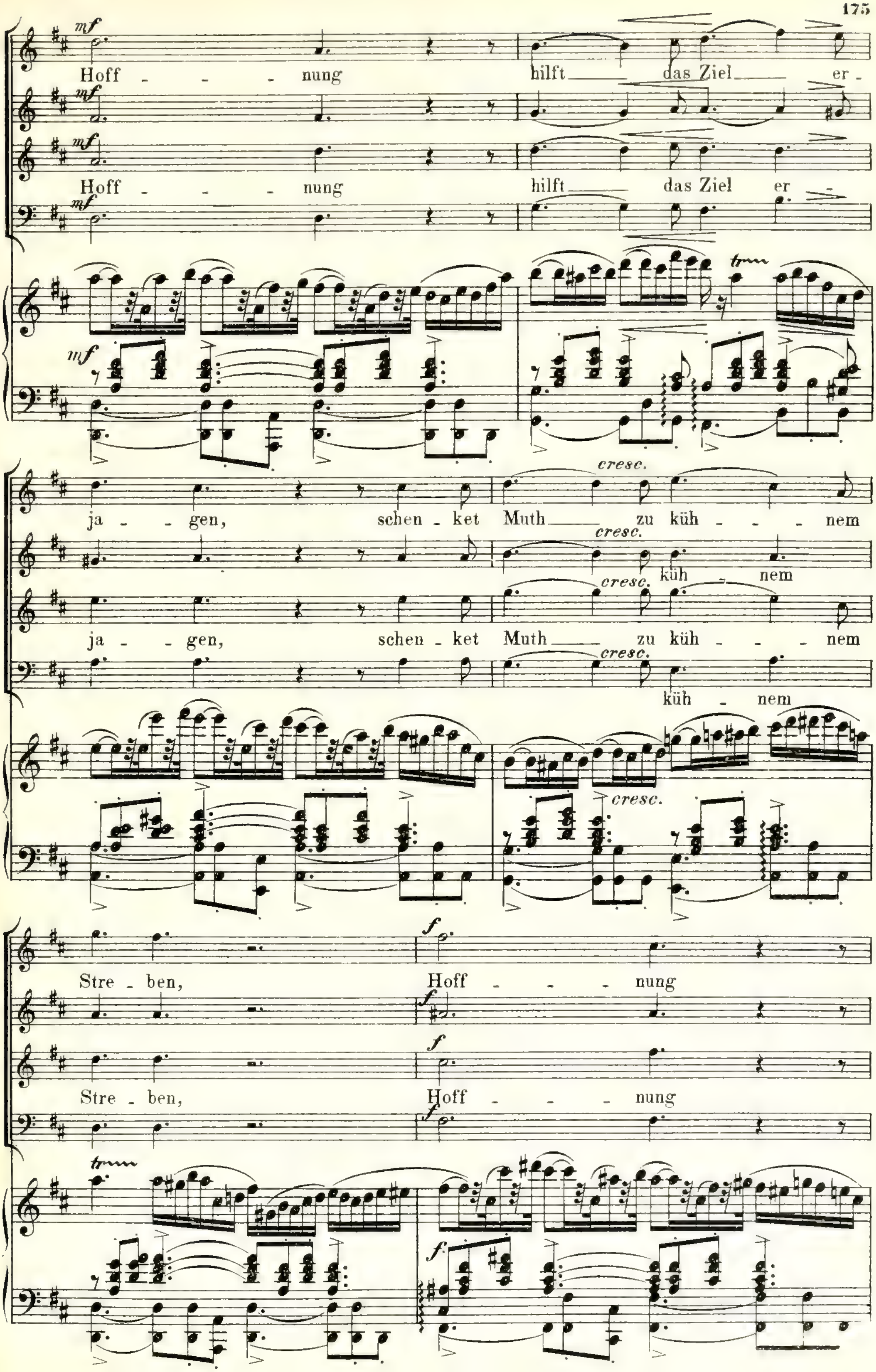

cresc.
f
p
Woh - nung hat er nun ge - fun - - den in Vi -
ge - fun - - - - - den
Woh - nung hat er nun ge - fun - - - - - - den in Vi -
mf
via - - - nens rei - - - ner See - - le.
via - nens rei - ner
via - nens rei - - - ner See - - le.
Woh - nung hat er
Woh - nung hat er

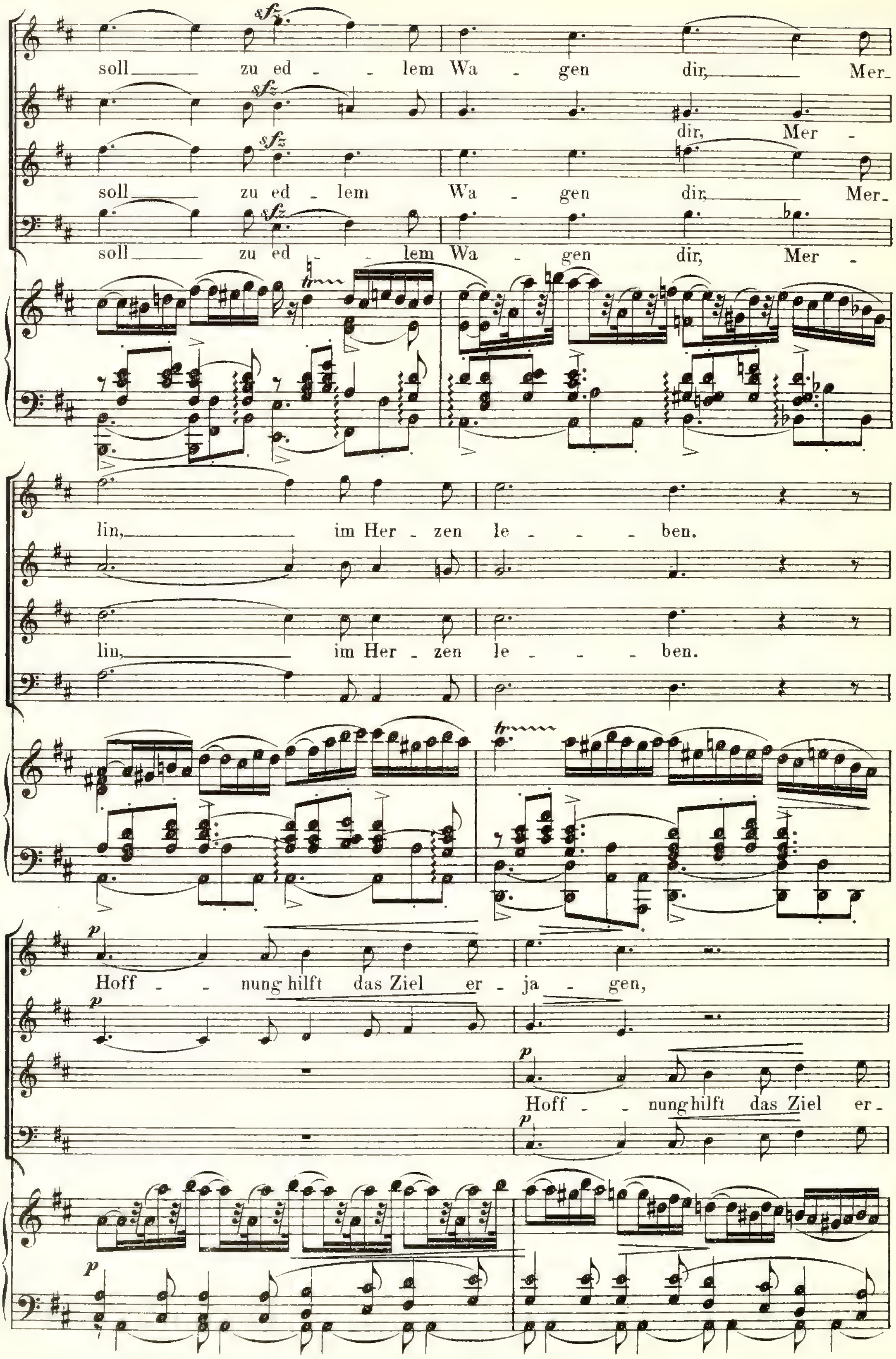

mf
nun ge - fun - den
nun ge - fun - den
cresc.
f
sfz
in Vi - via_nens rei - ner See - le, in Vi -
in Vi - via_nens rei - ner
via - nens rei - ner See - le.
See - le, rei - ner See - le.
p
poco meno mosso

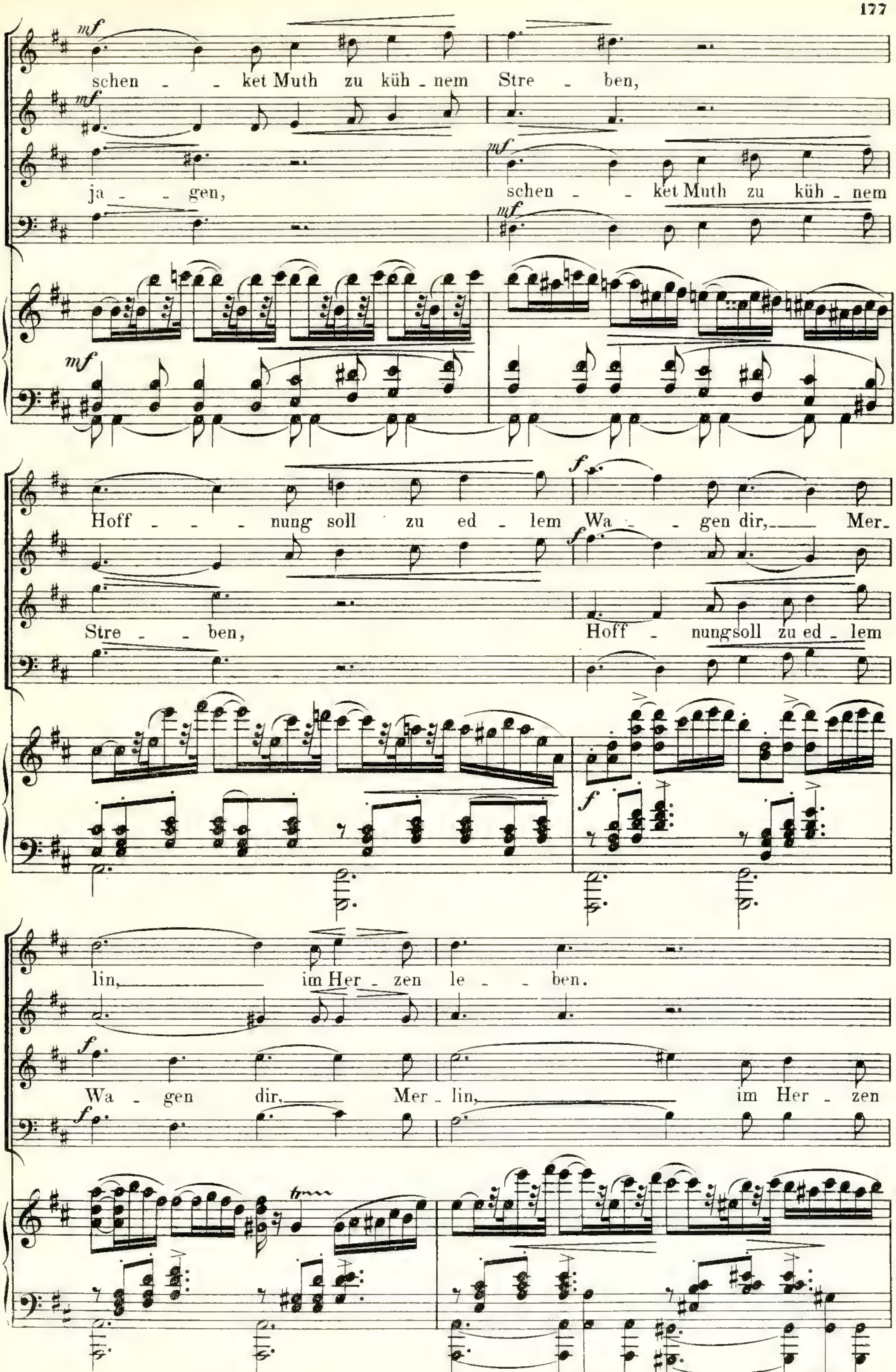
Der zweite Tanz wie oben, nur statt des Glaubens die Gestalt der Hoffnung in grüner Beleuchtung, und statt der Lilien Sträusse von Immergrün. Der Strauss wird an **Merlin** gereicht.

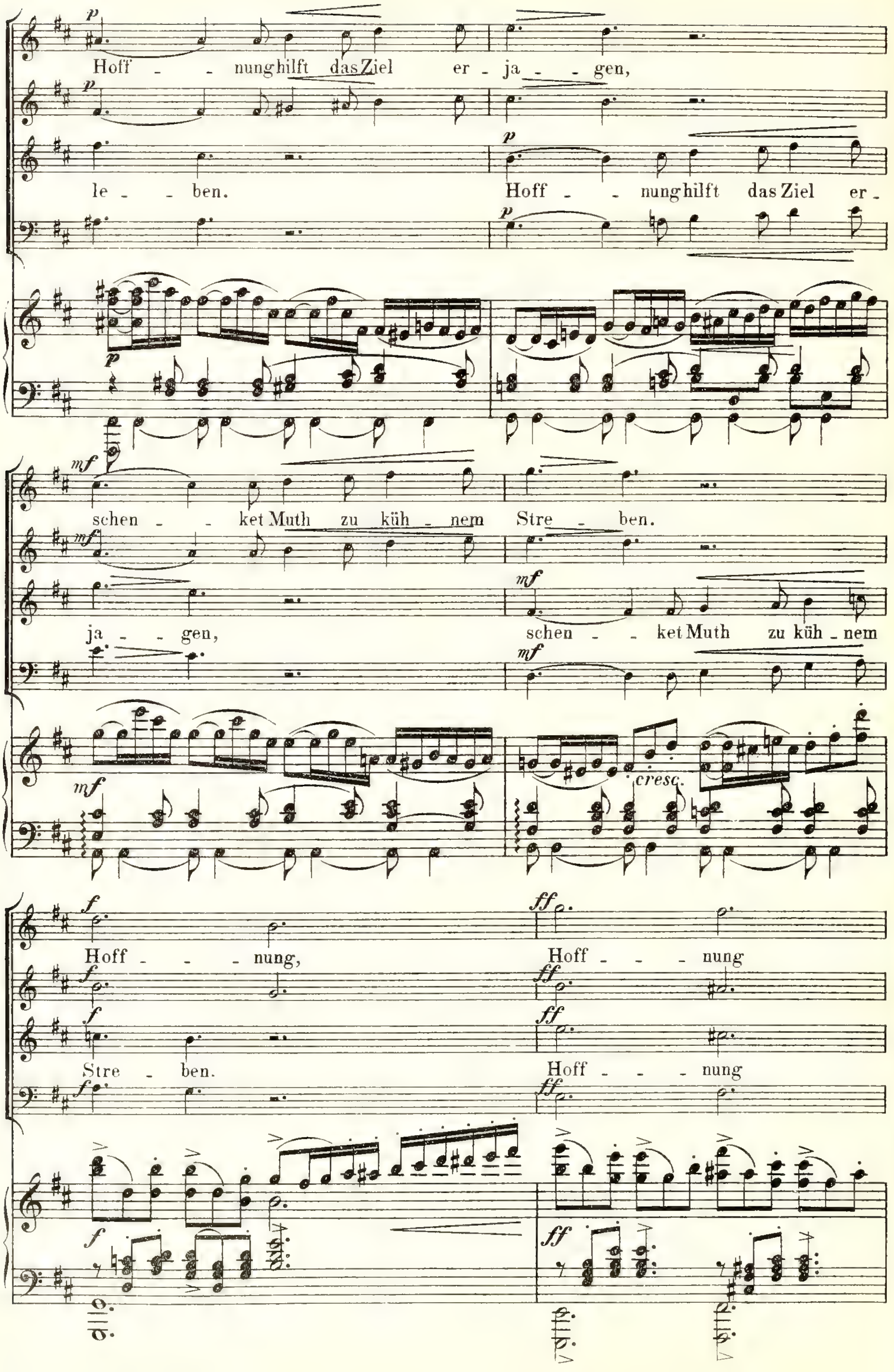


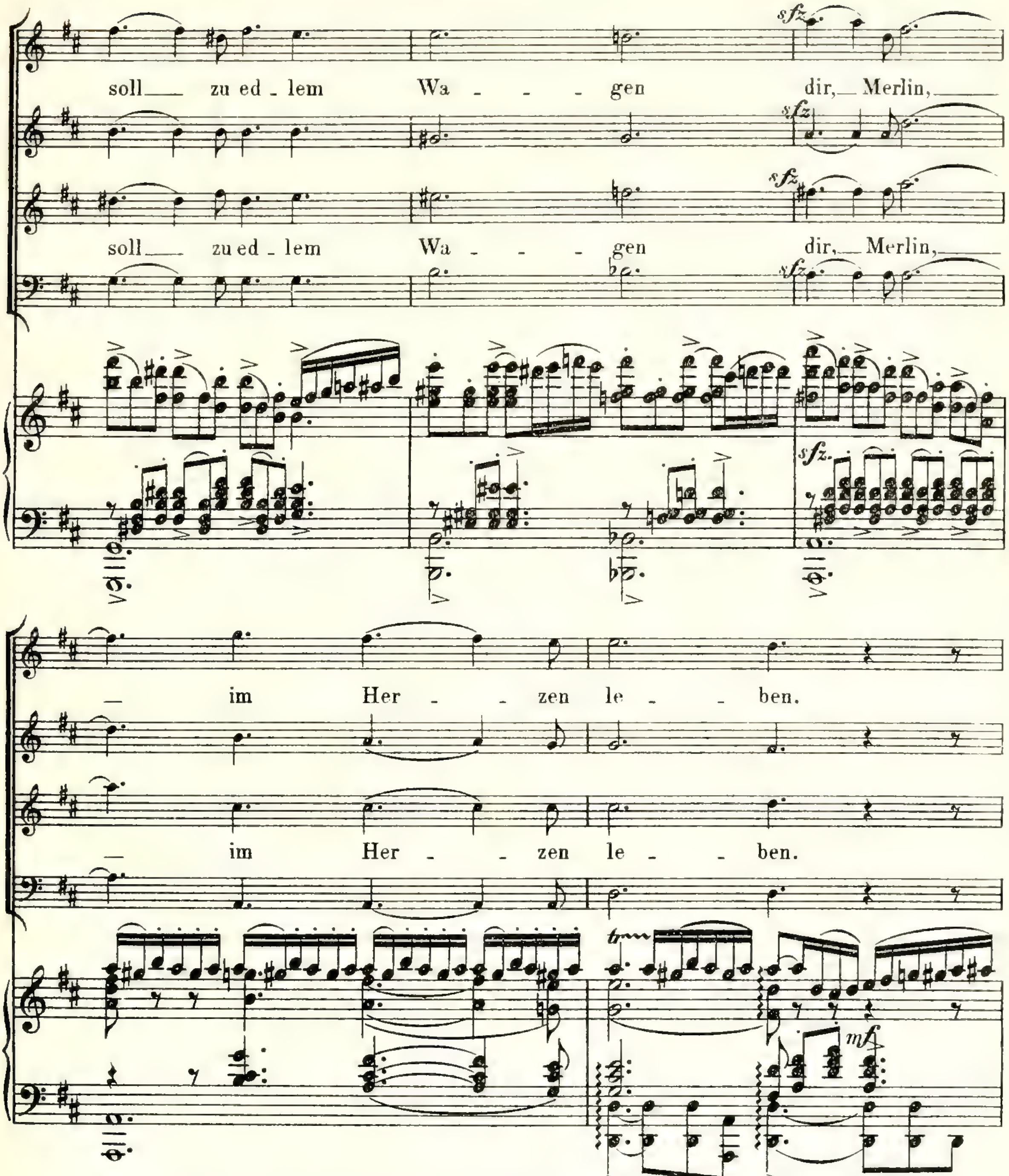

tr
(Die ♩. = ♩. vorher)
mf
f
mf
p


mf
Hoff - - - nung hilft das Ziel er -
Hoff - - - nung hilft das Ziel er -
ja - gen, schen - ket Muth zu küh - - nem
cresc.
küh - nem
Stre - ben, Hoff - - - nung
f
Stre - ben, Hoff - - - nung

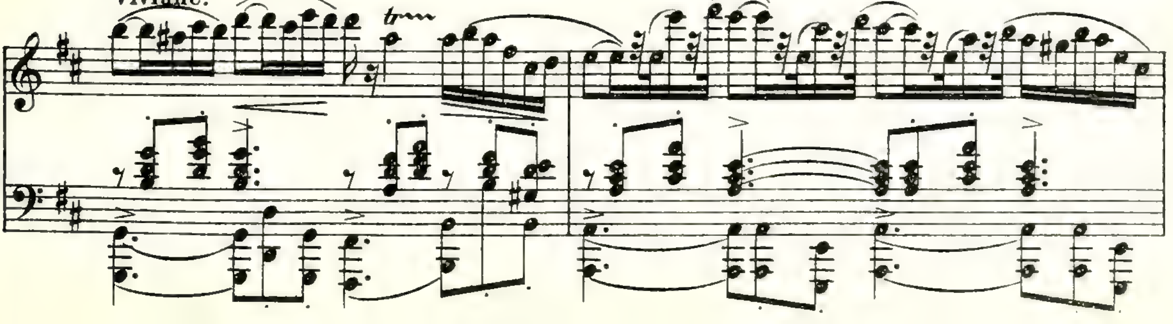

sfz
soll zu ed - - lem Wa - gen dir, Mer-
sfz
dir, Mer -
sfz
soll zu ed - lem Wa - gen dir, Mer-
sfz
soll zu ed - - lem Wa - gen dir, Mer -
tr
lin, im Her - zen le - - - - ben.
lin, im Her - zen le - - - - ben.
tr
p
Hoff - - nung hilft das Ziel er - ja - gen,
p
p
Hoff - - nung hilft das Ziel er -
p
p

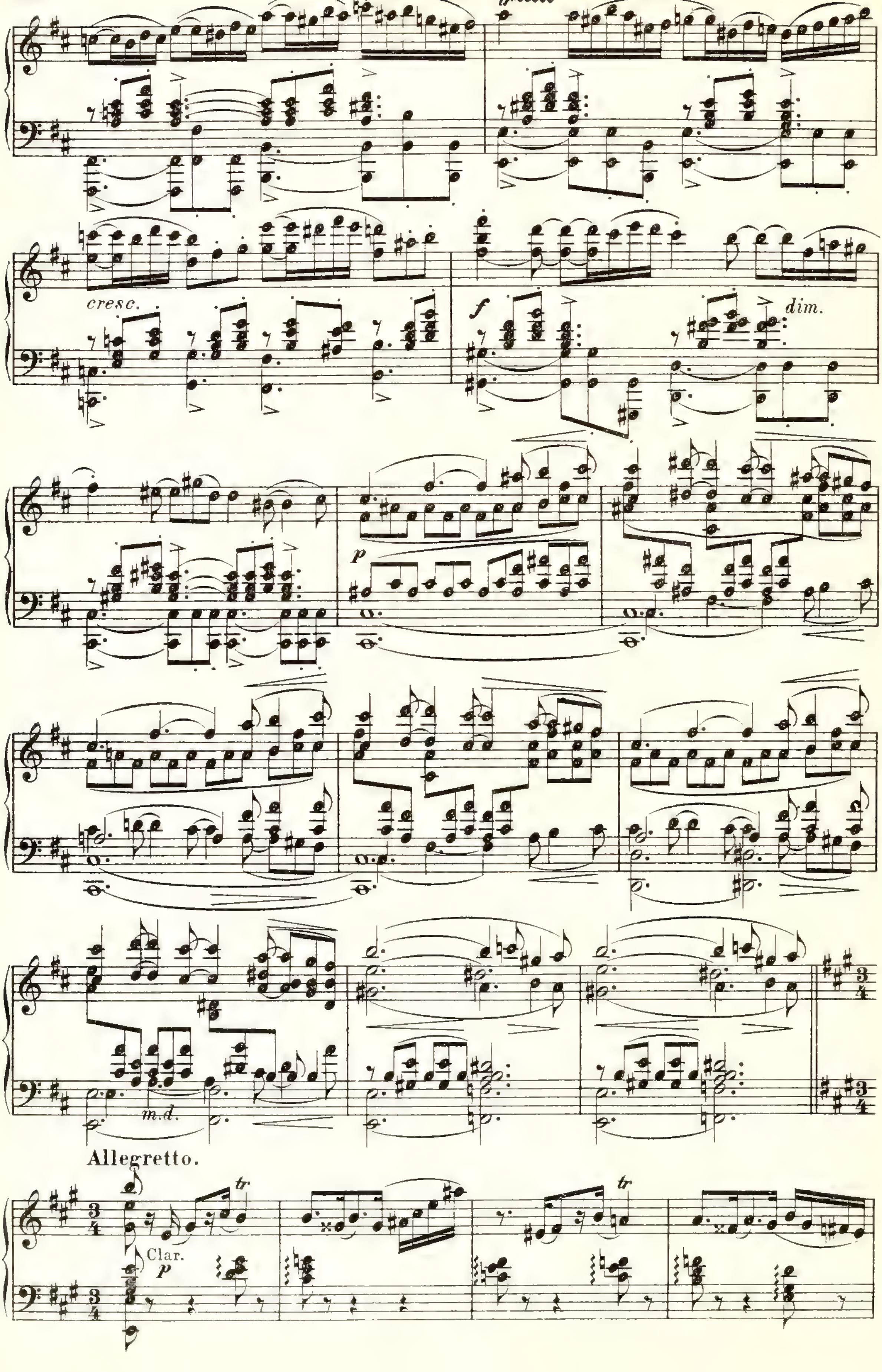

schen - - ket Muth zu küh - nem Stre - ben,
ja - - gen, schen - - ket Muth zu küh - nem
Hoff - - - nung soll zu ed - lem Wa - - gen dir, Mer-
Stre - - ben, Hoff - nung soll zu ed - lem
lin, im Her - zen le - - ben.
Wa - gen dir, Mer - lin, im Her - zen

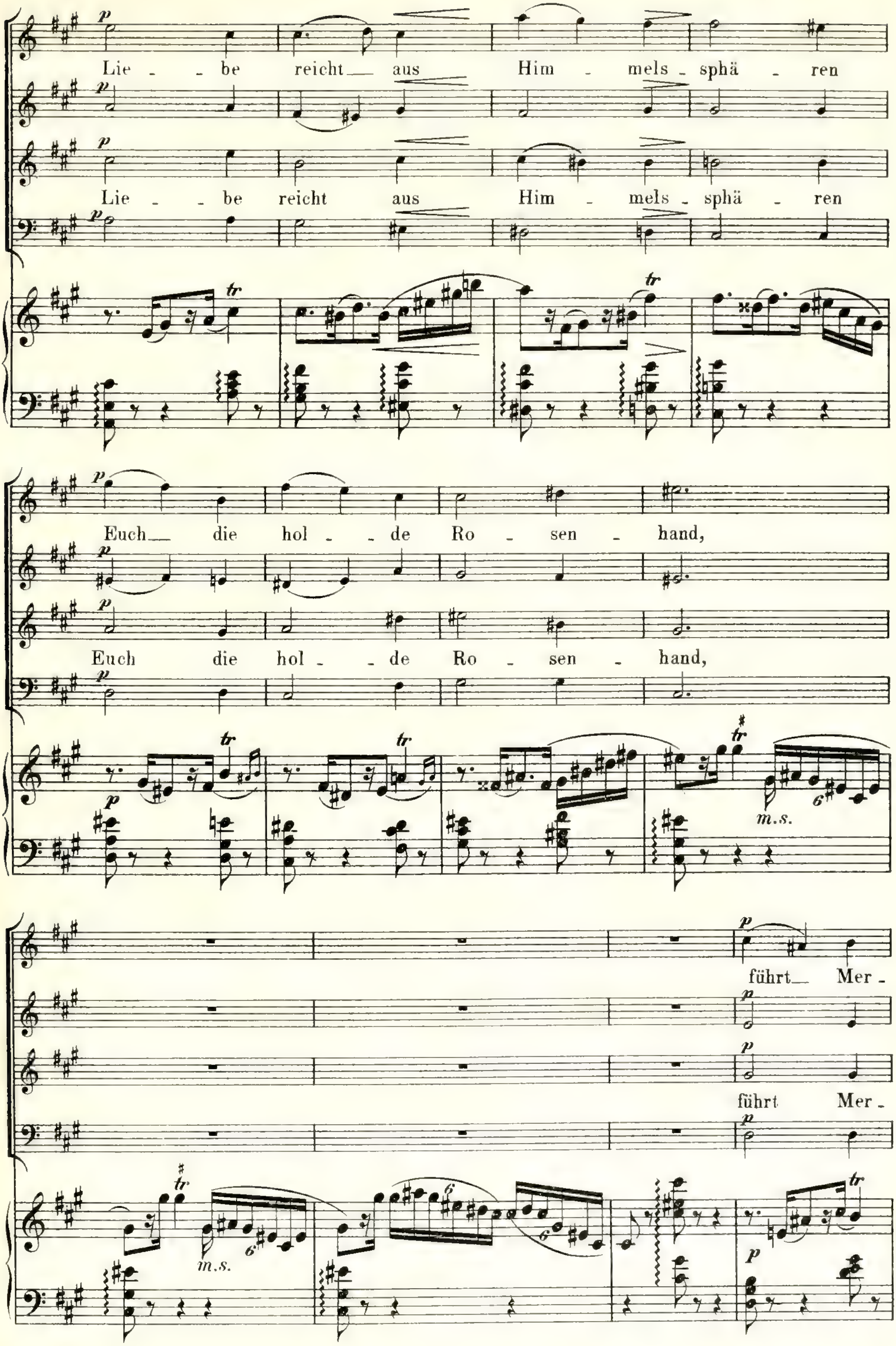

Hoff - - nung hilft das Ziel er - ja - - gen,
le - - ben. Hoff - - nung hilft das Ziel er -
schen - - ket Muth zu küh - nem Stre - ben.
ja - - gen, schen - - ket Muth zu küh - nem
cresc.
Hoff - - - nung, Hoff - - - nung
Stre - ben. Hoff - - - nung

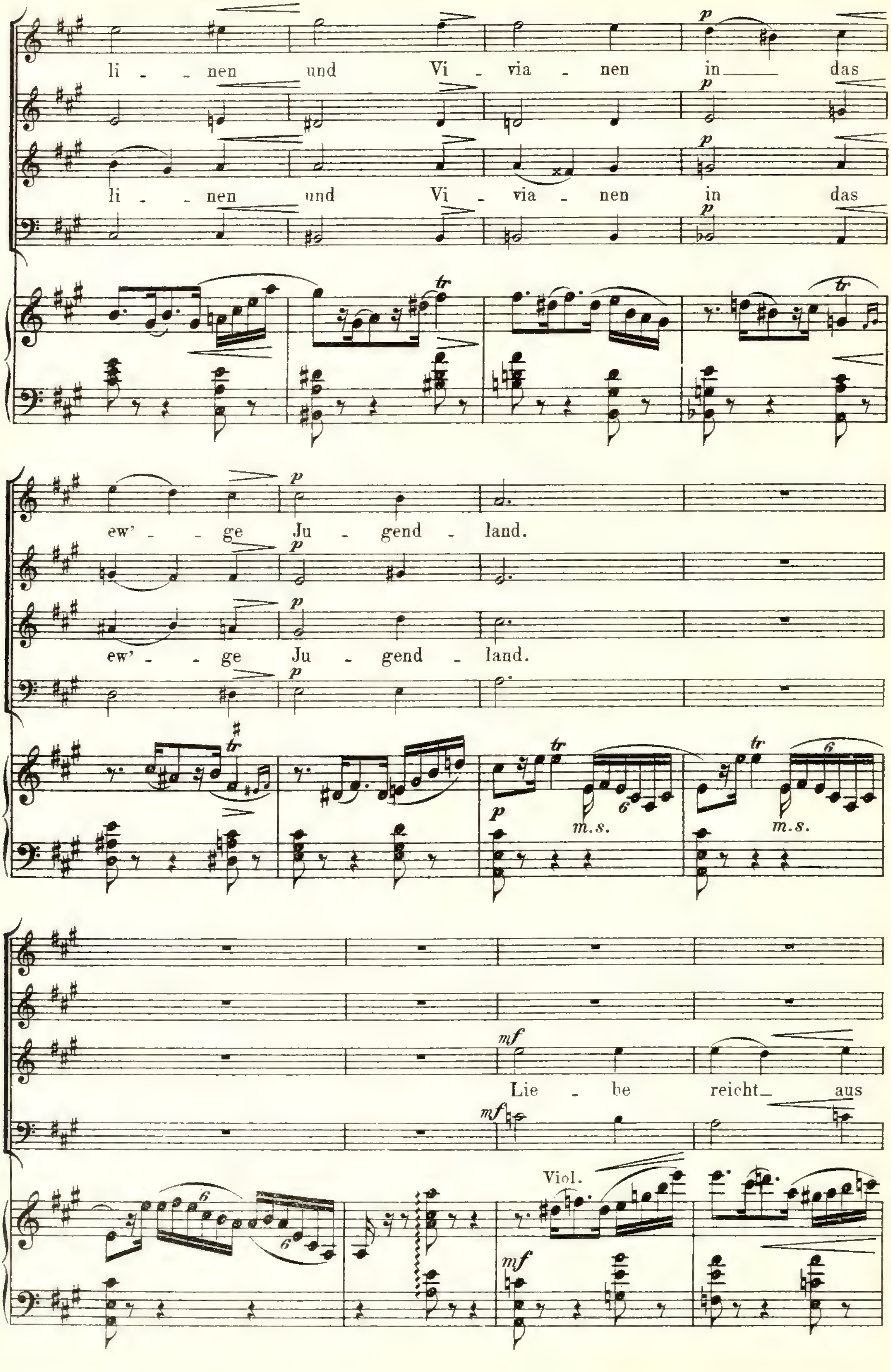


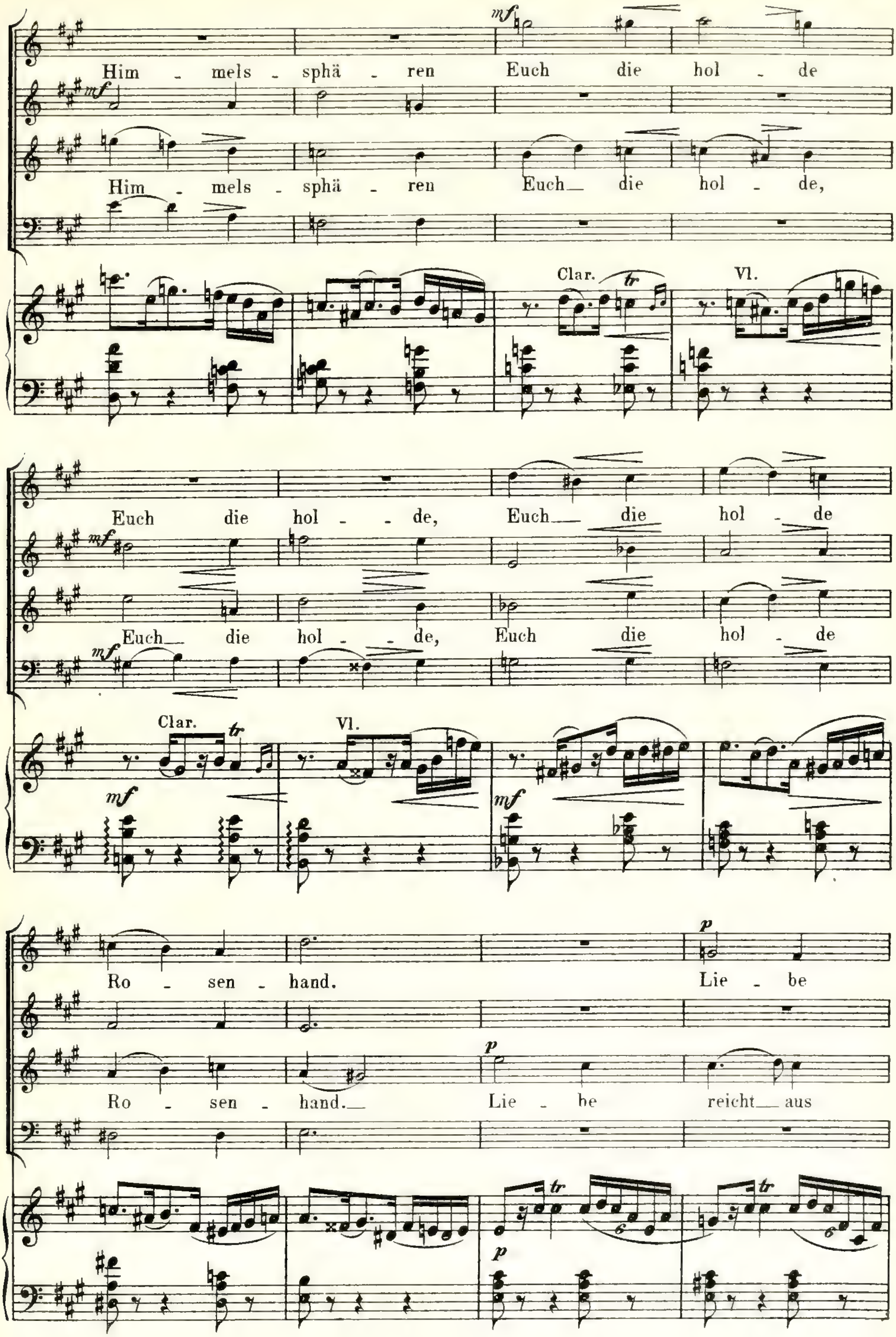
Dritter Tanz. Hierbei erscheint die Gestalt der Liebe in rosenrother Beleuchtung, die **Tänzerinnen** erhalten Rosensträusse und die beiden ersten **Tänzerinnen** geben ihre Sträusse an **Merlin** und **Viviane.**

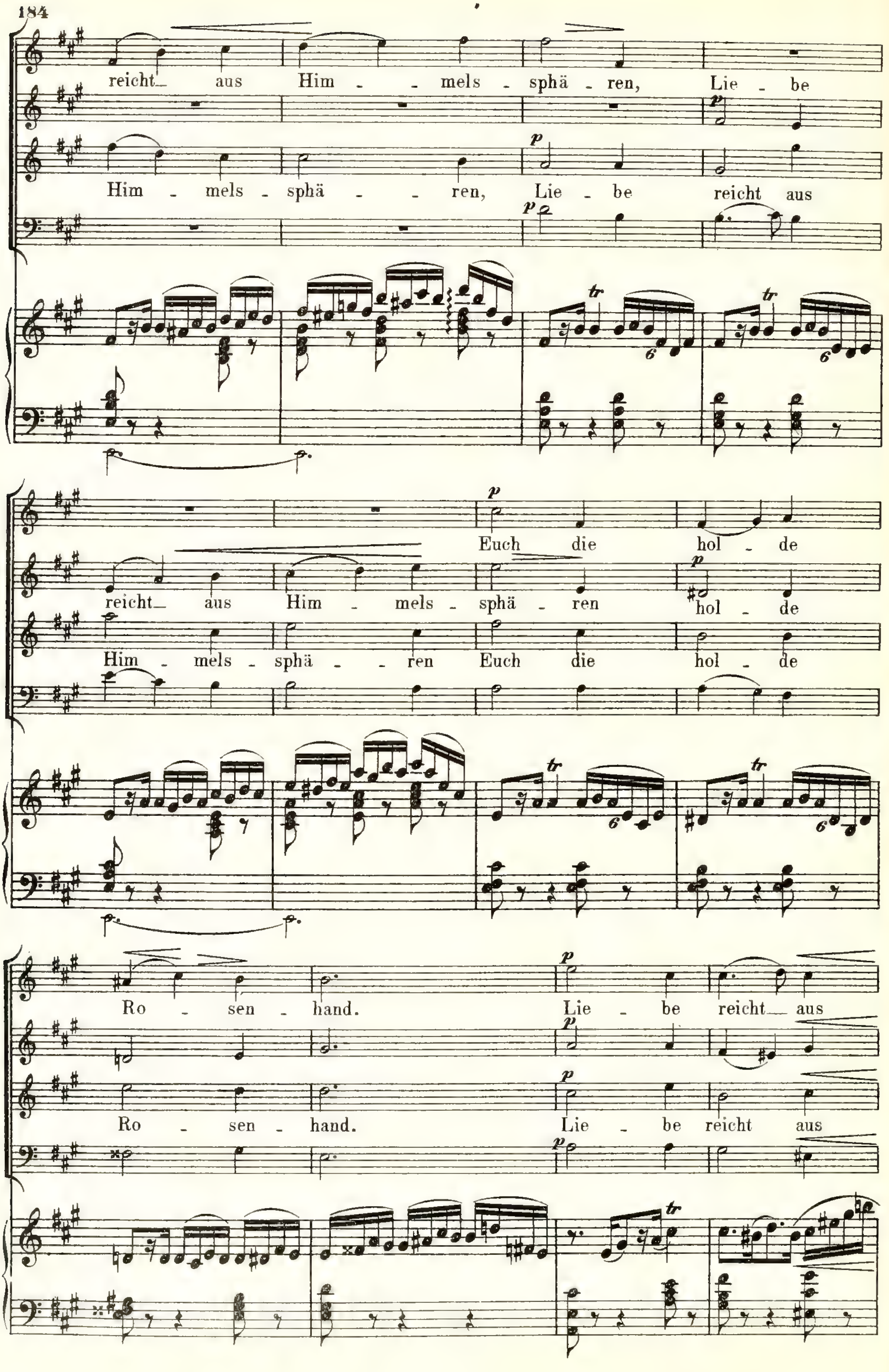


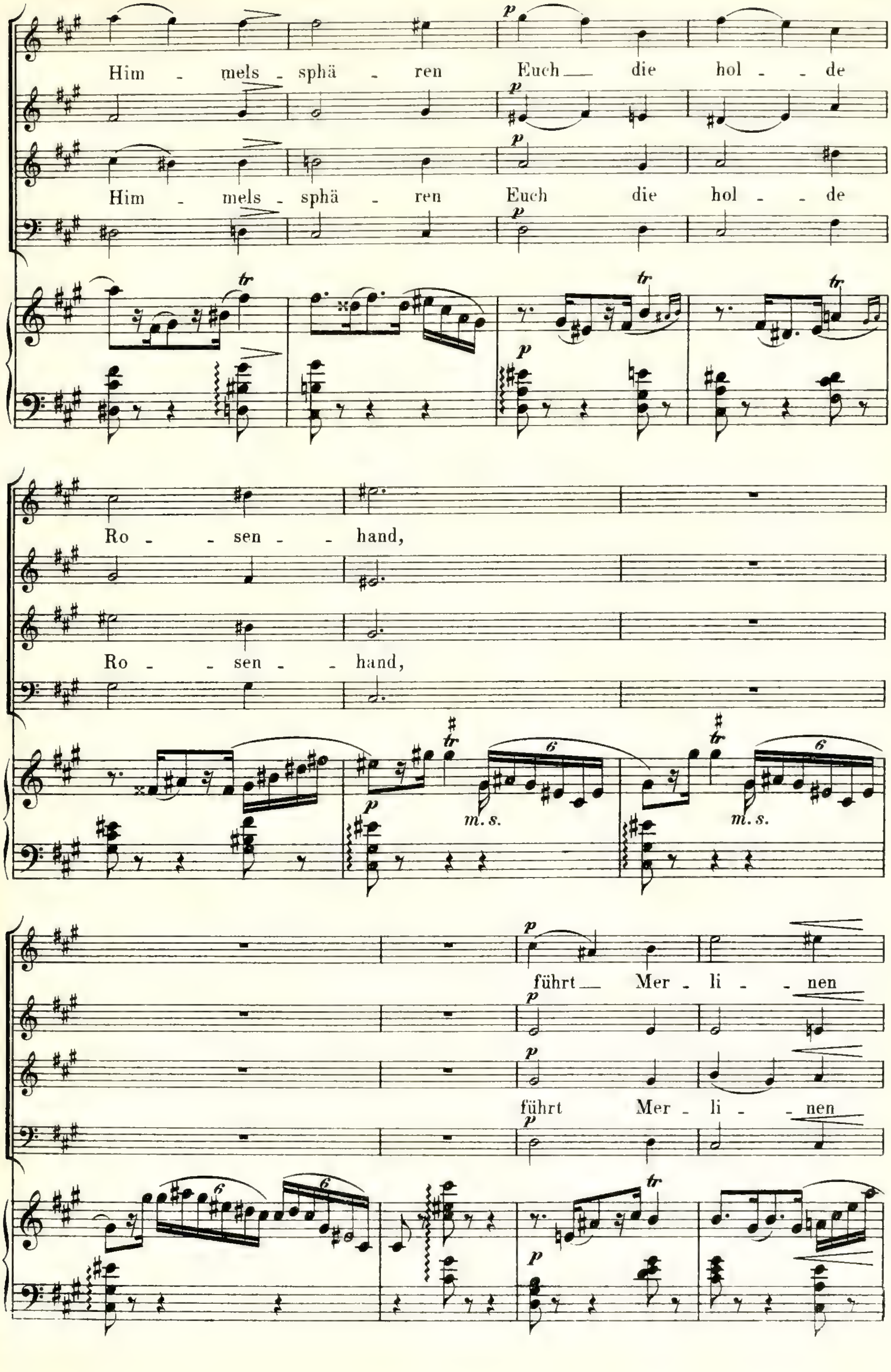

tr
cresc.
f
dim.
p
m.d.
Allegretto.
tr
Clar.
p
tr

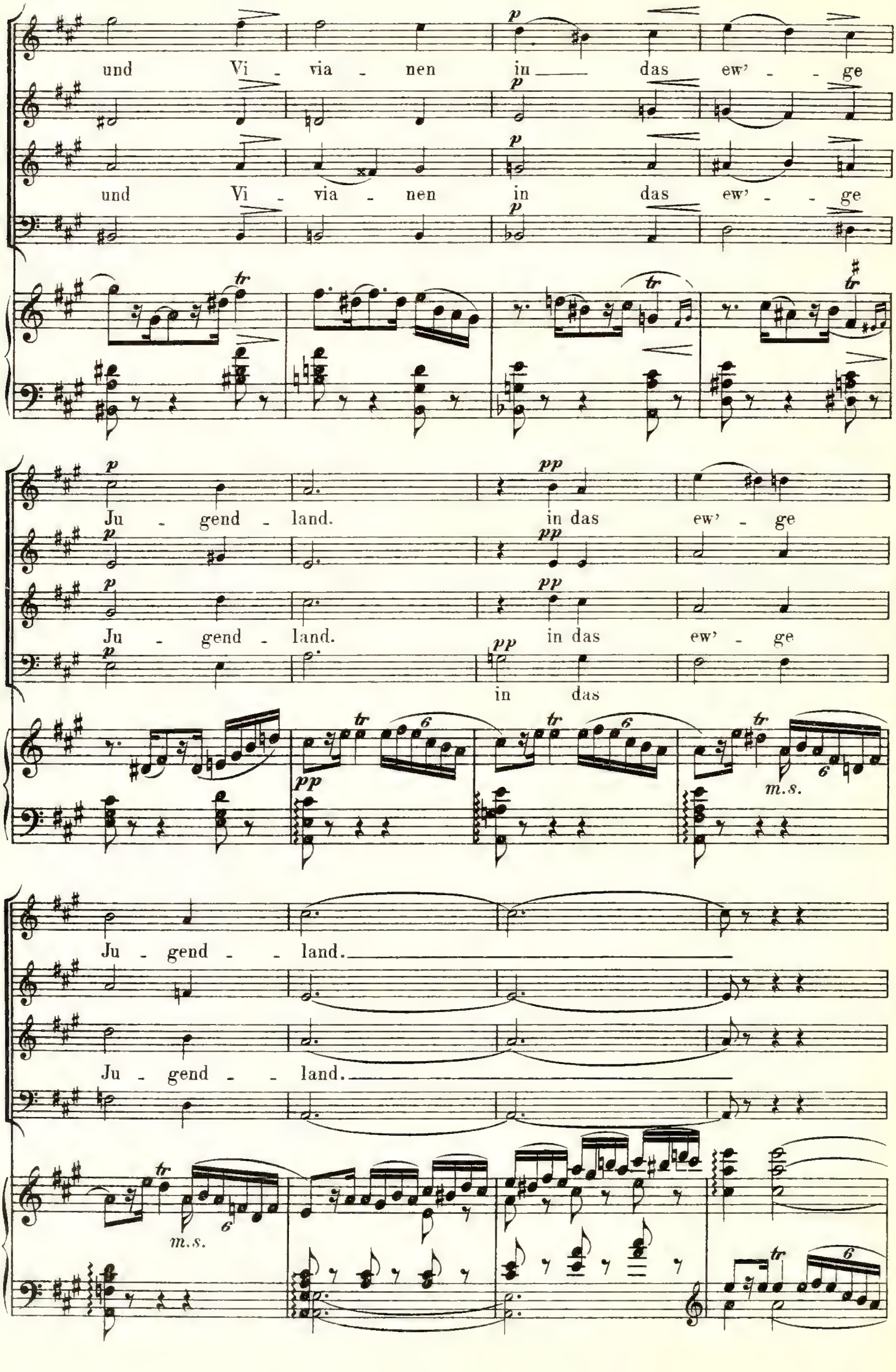

Lie - - be reicht aus Him - mels - sphä - ren
Lie - - be reicht aus Him - mels - sphä - ren
Euch die hol - - de Ro - sen - hand,
Euch die hol - - de Ro - sen - hand,
führt Mer -
führt Mer -
m.s.
m.s.

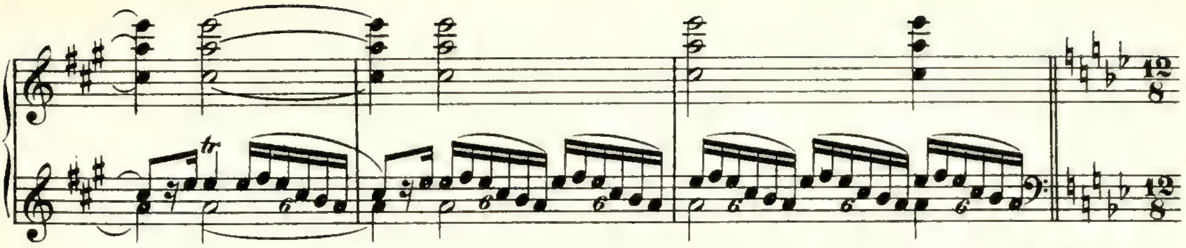

li - - nen und Vi - via - nen in das
li - - nen und Vi - via - nen in das
ew' - - ge Ju - gend - land.
ew' - - ge Ju - gend - land.
m.s.
m.s.
Lie - be reicht aus
Viol.


Him - mels - sphä - ren Euch die hol - de
Him - mels - sphä - ren Euch die hol - de,
Clar.
Vl.
Euch die hol - de, Euch die hol - de
Euch die hol - de, Euch die hol - de
Clar.
Vl.
Ro - sen - hand. Lie - be
Ro - sen - hand. Lie - be reicht aus


reicht aus Him - - mels - sphä - ren, Lie - be
Him - mels - sphä - - ren, Lie - be reicht aus
Euch die hol - de
reicht aus Him - mels - sphä - ren hol - de
Him - mels - sphä - - ren Euch die hol - de
Ro - sen - hand. Lie - be reicht aus
Ro - sen - hand. Lie - be reicht aus

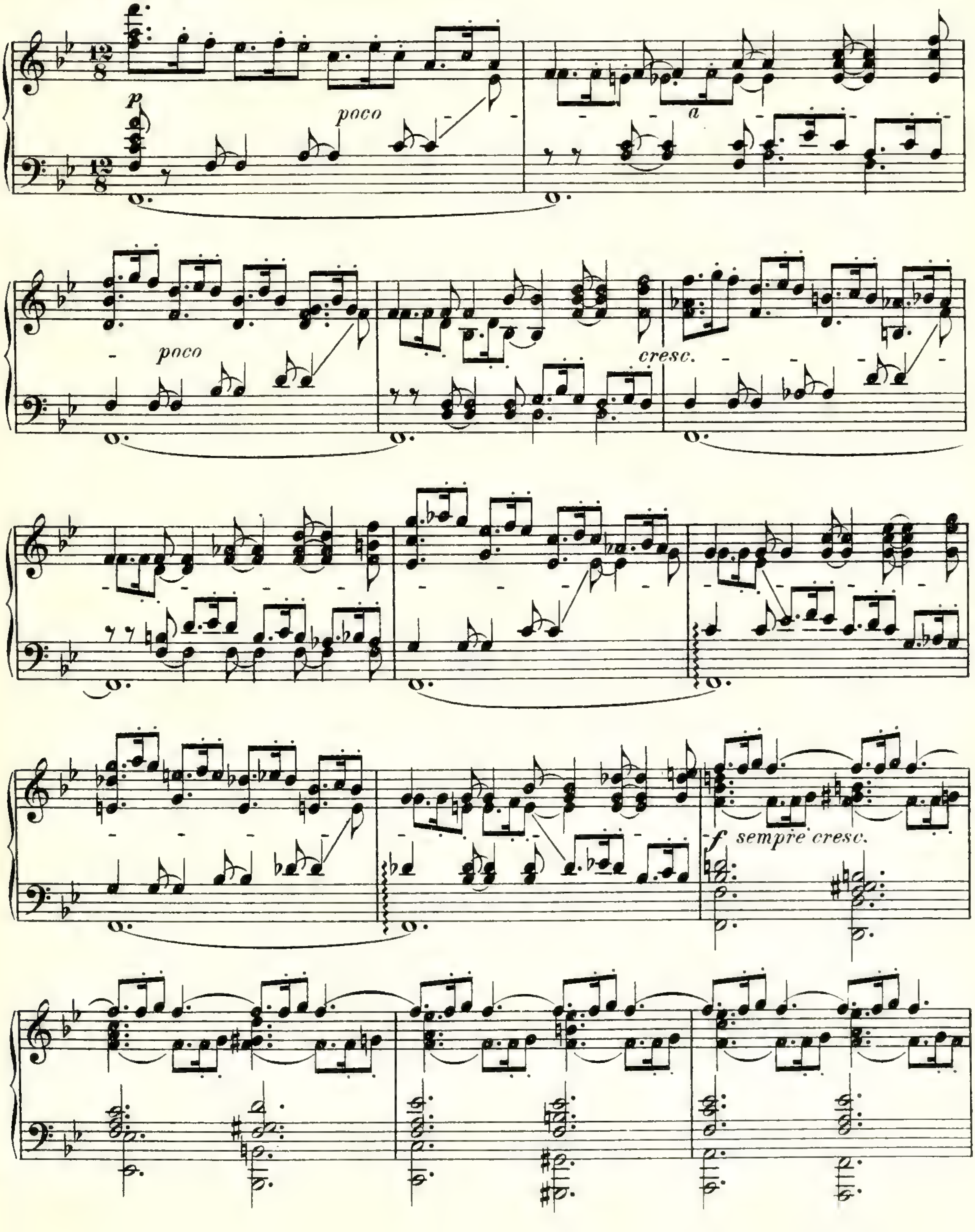

Him - mels - sphä - ren Euch die hol - - de
Him - mels - sphä - ren Euch die hol - - de
Ro - - sen - - hand,
Ro - - sen - - hand,
führt Mer - li - - nen
führt Mer - li - - nen
p
tr
m. s.

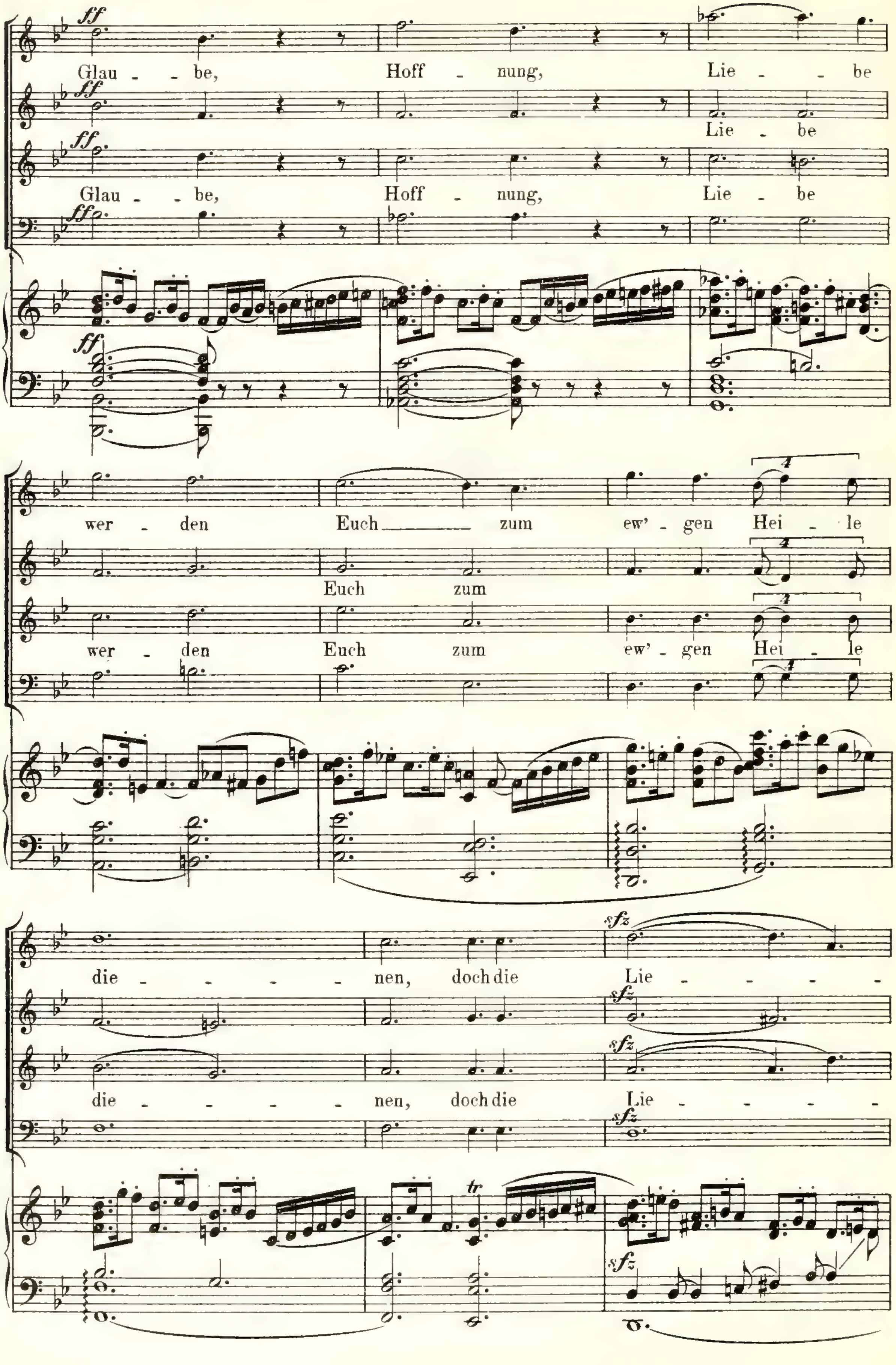

und Vi - via - nen in das ew' - - ge
und Vi - via - nen in das ew' - - ge
Ju - gend - land. in das ew' - ge
Ju - gend - land. in das ew' - ge
in das
Ju - gend - - land.
Ju - gend - - land.
m.s.
m.s.

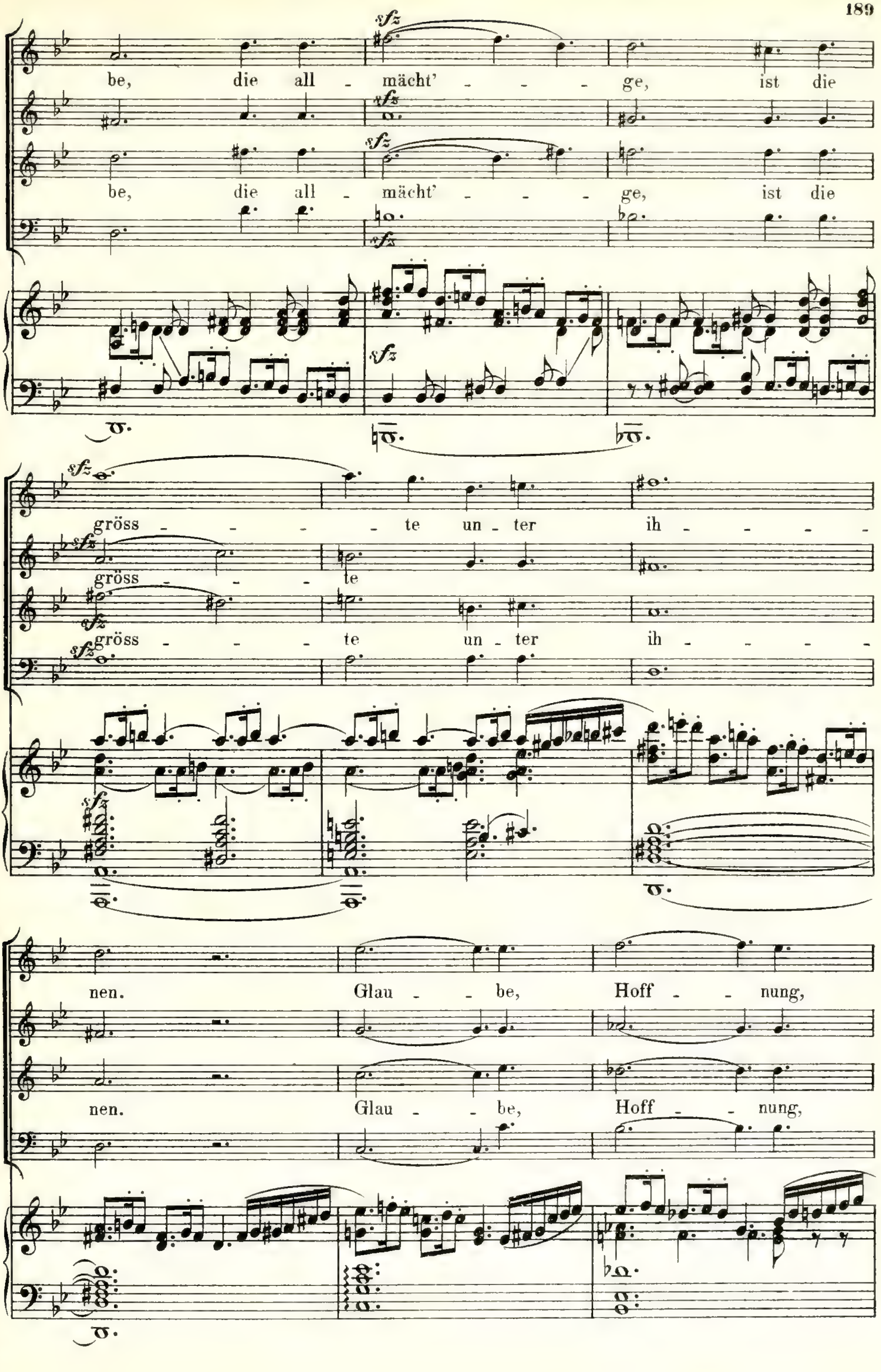


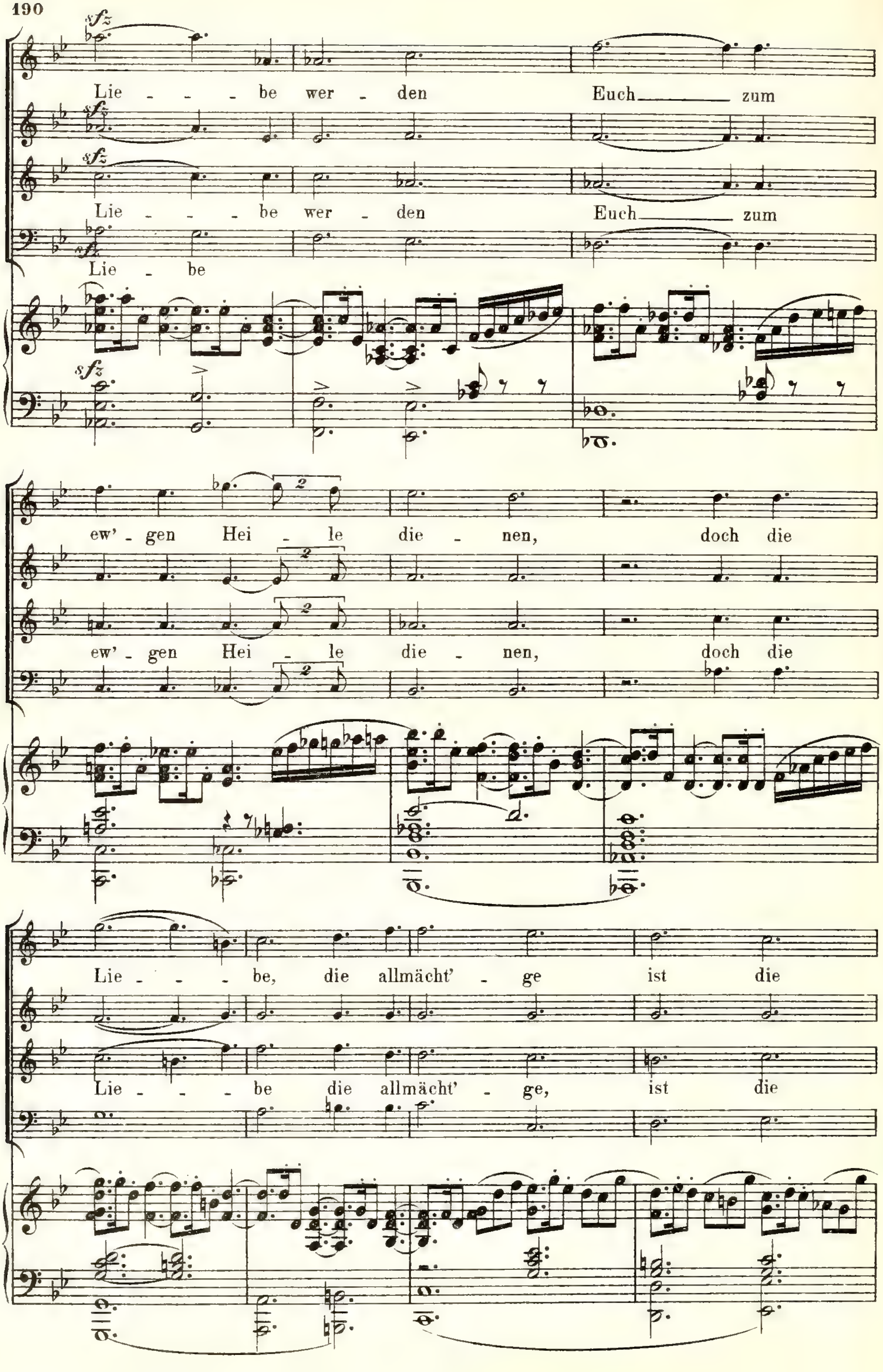
Vierter Tanz. Diesmal erscheinen alle drei Gestalten in rosenrother Beleuchtung ohne Blumen.

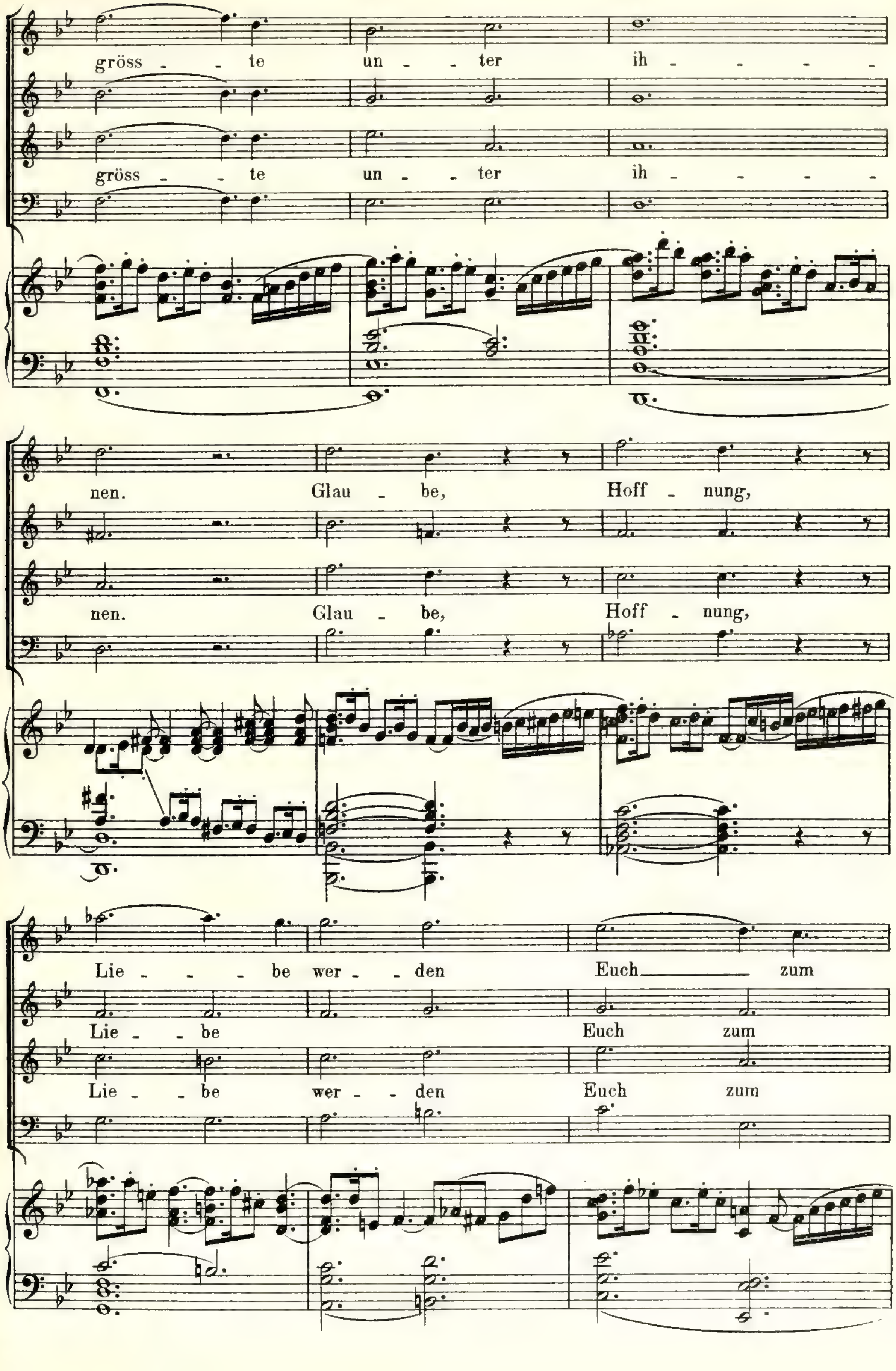
Allegro moderato.

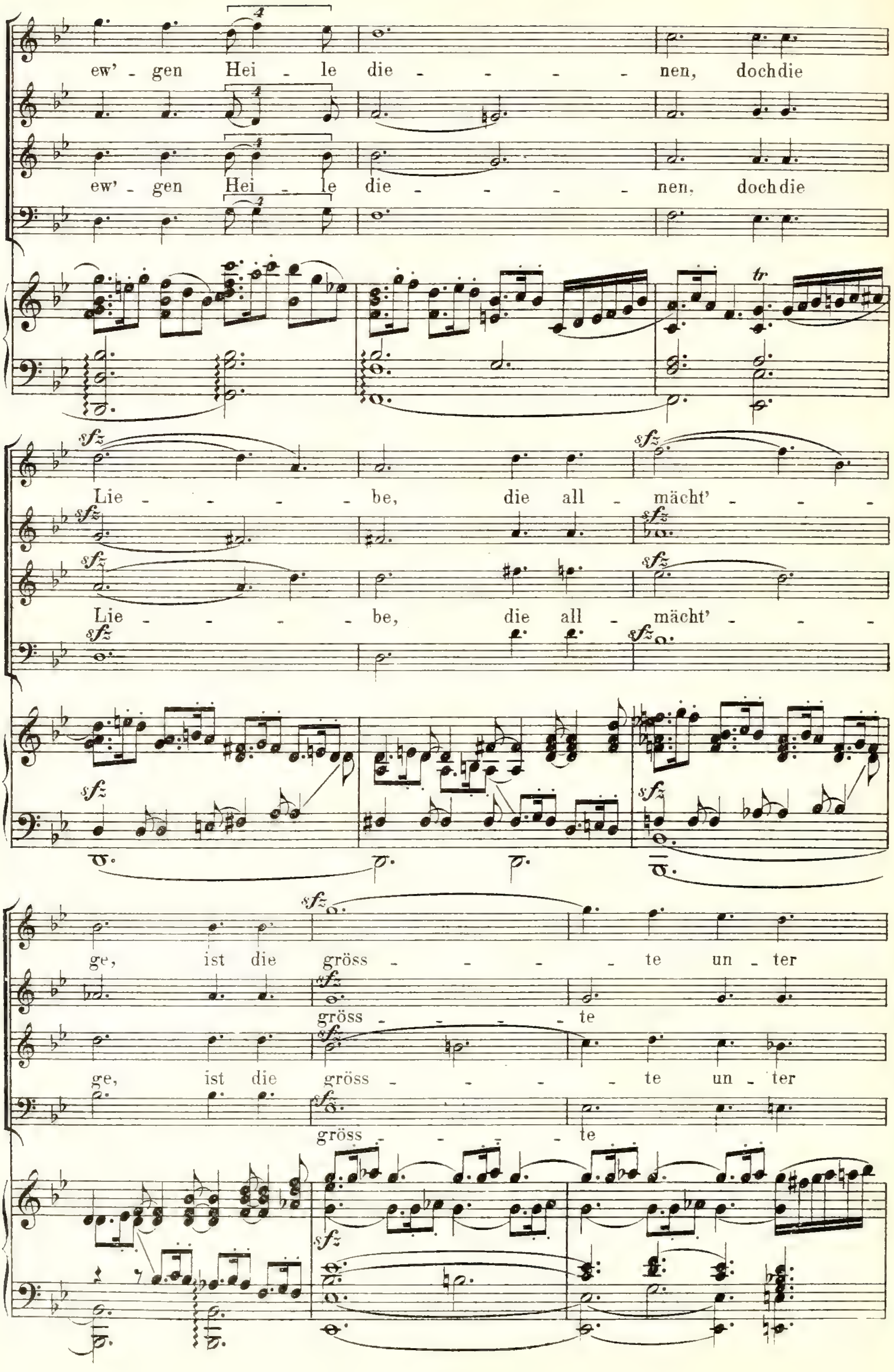


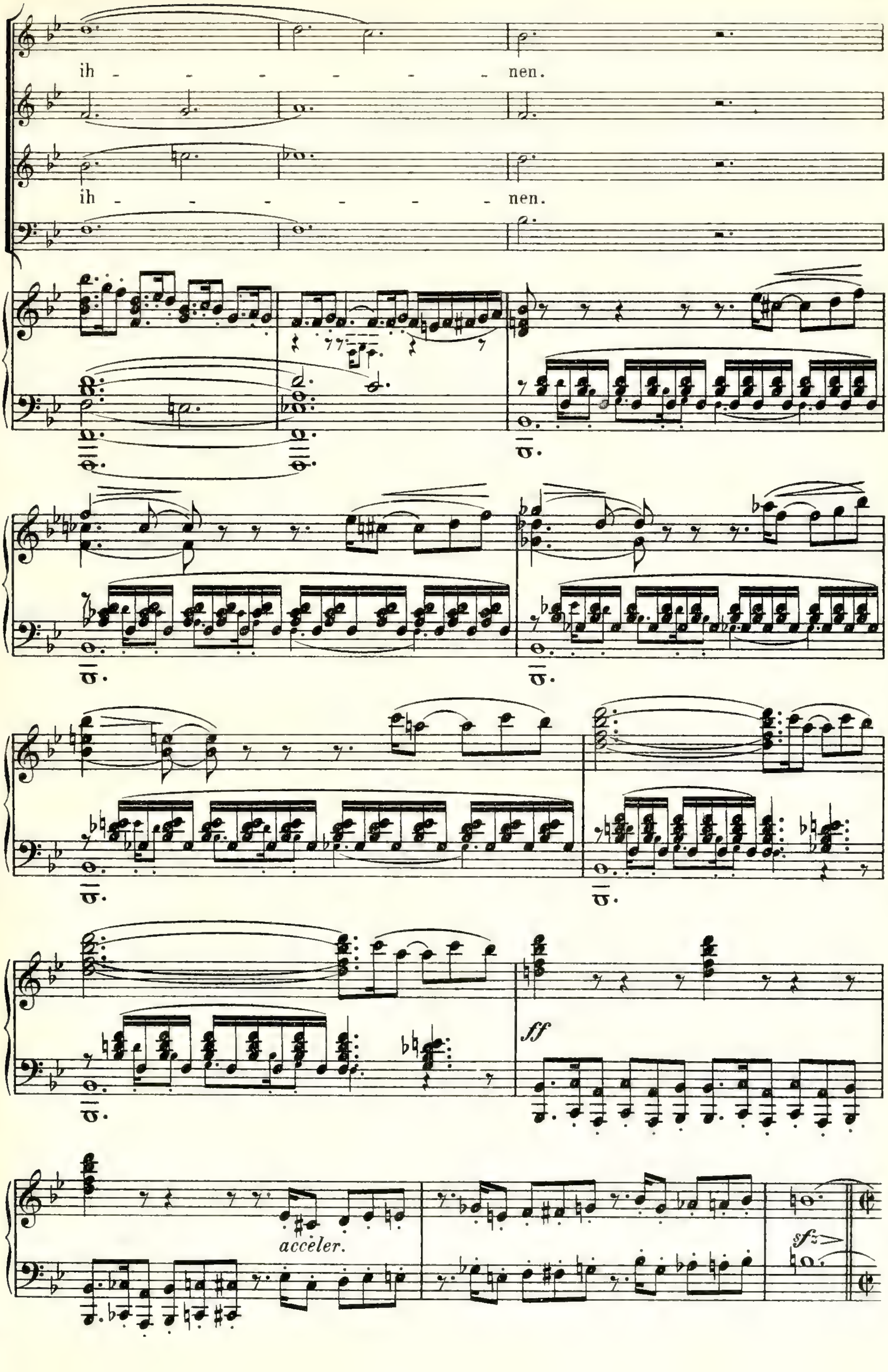

ff
Glau - be, Hoff - nung, Lie - be
Lie - be
Glau - be, Hoff - nung, Lie - be
wer - den Euch zum ew' - gen Hei - le
Euch zum
wer - den Euch zum ew' - gen Hei - le
die - nen, doch die Lie -
die - nen, doch die Lie -
sfz
tr

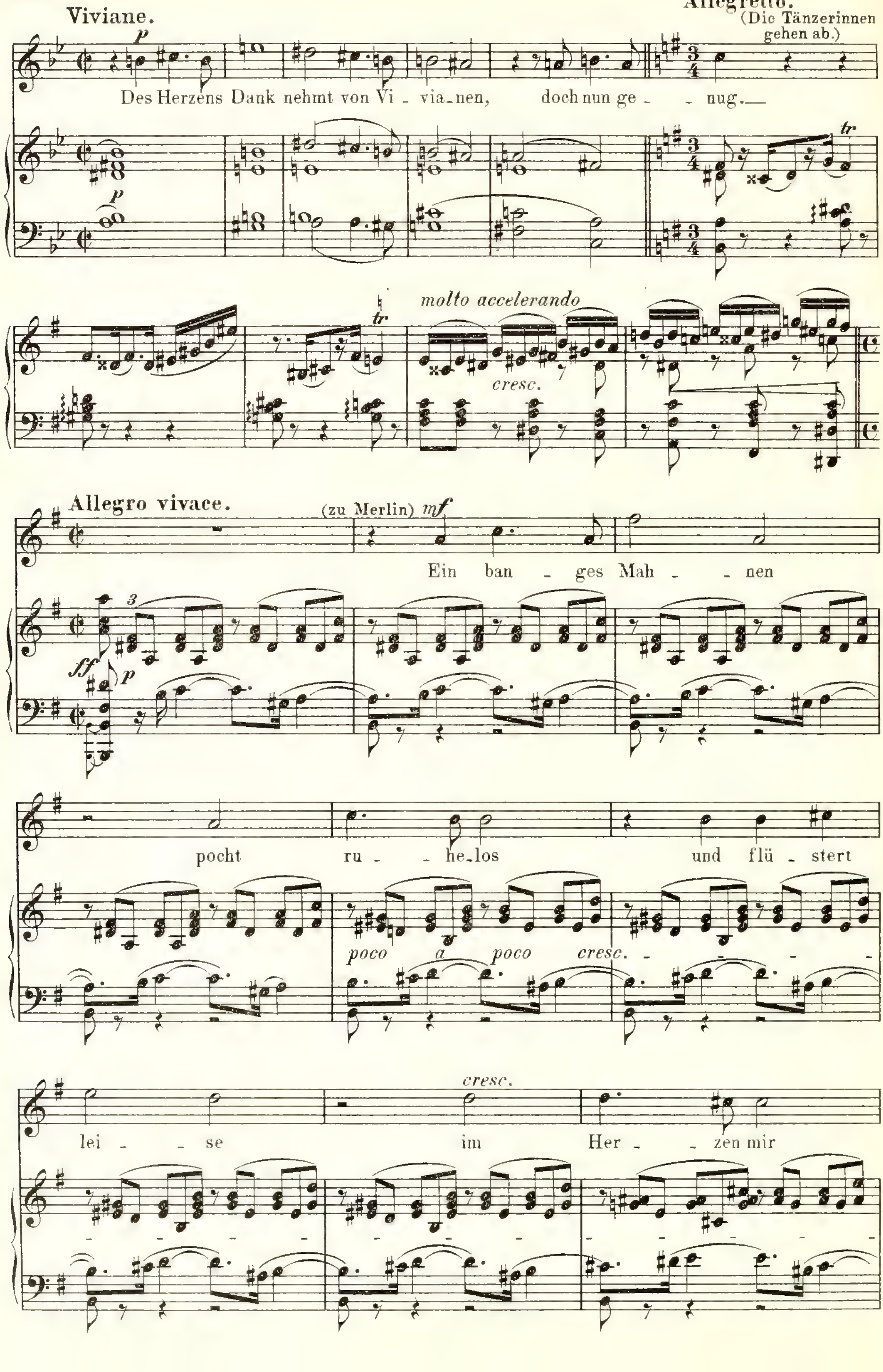

be, die all - mächt' - - - ge, ist die
be, die all - mächt' - - - ge, ist die
gröss - - - te un - ter ih - - - -
gröss - - te
gröss - - - te un - ter ih - - - -
nen. Glau - - be, Hoff - - nung,
nen. Glau - - be, Hoff - - nung,

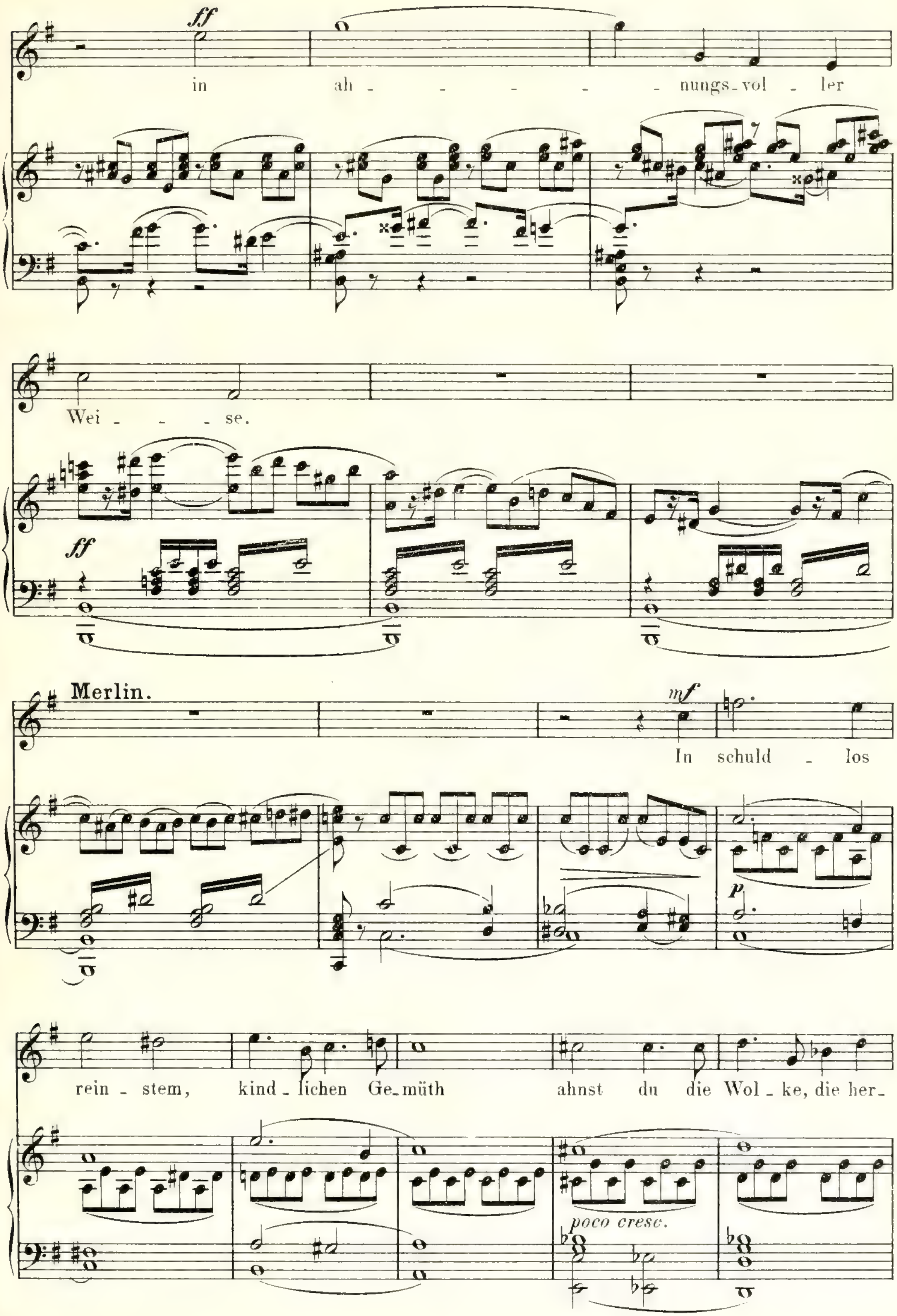

sfz
Lie - - - be wer - den Euch zum
sfz
sfz
Lie - - - be wer - den Euch zum
sfz
Lie - be
sfz
ew' - gen Hei - le die - nen, doch die
2
ew' - gen Hei - le die - nen, doch die
Lie - - - be, die allmächt' - ge ist die
Lie - - - be die allmächt' - ge, ist die

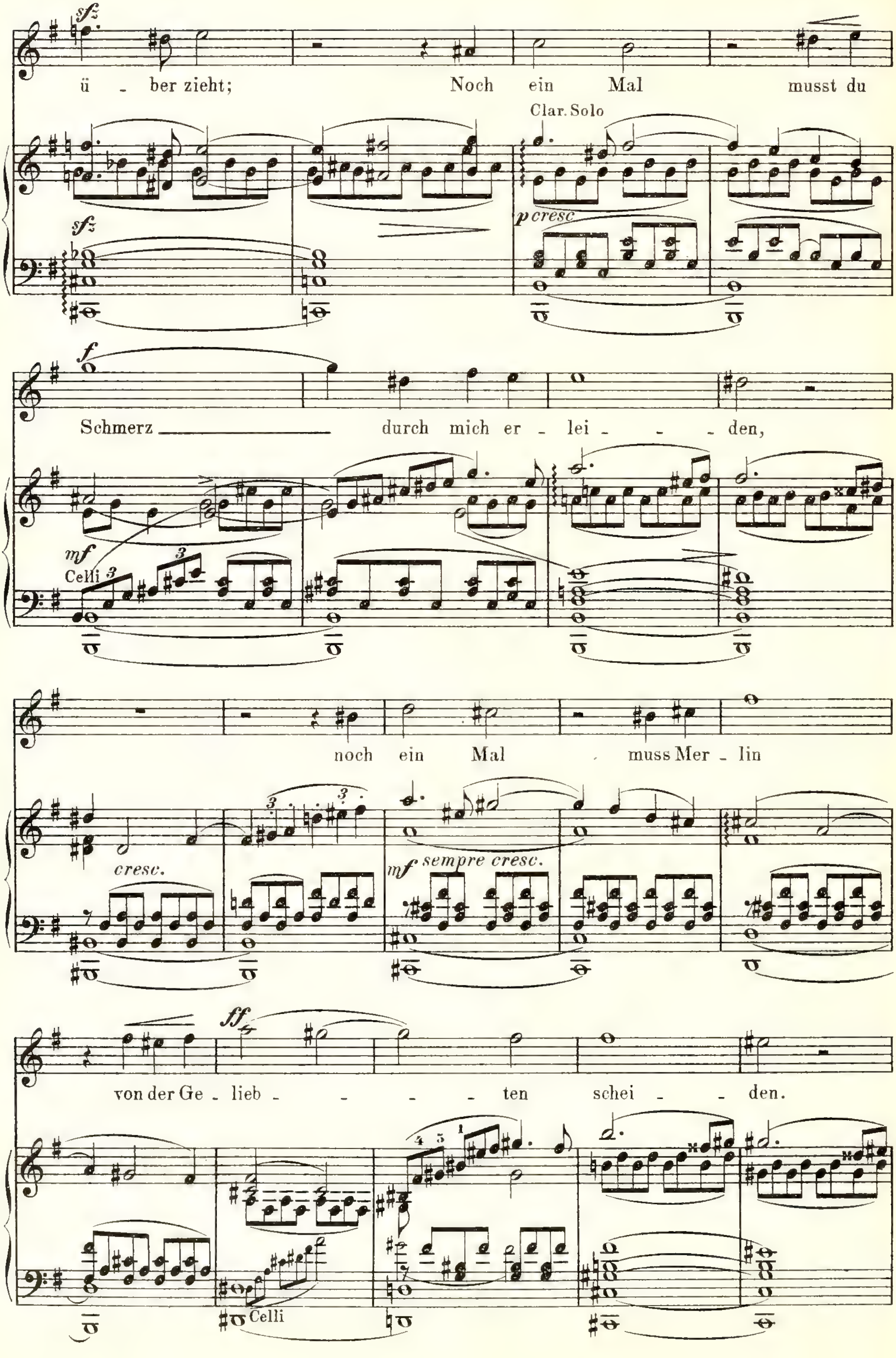

grröss - - te un - - ter ih - - - - -
grröss - - te un - - ter ih - - - - -
nen. Glau - be, Hoff - nung,
nen. Glau - be, Hoff - nung,
Lie - - - be wer - - den Euch zum
Lie - - be Euch zum
Lie - - be wer - - den Euch zum

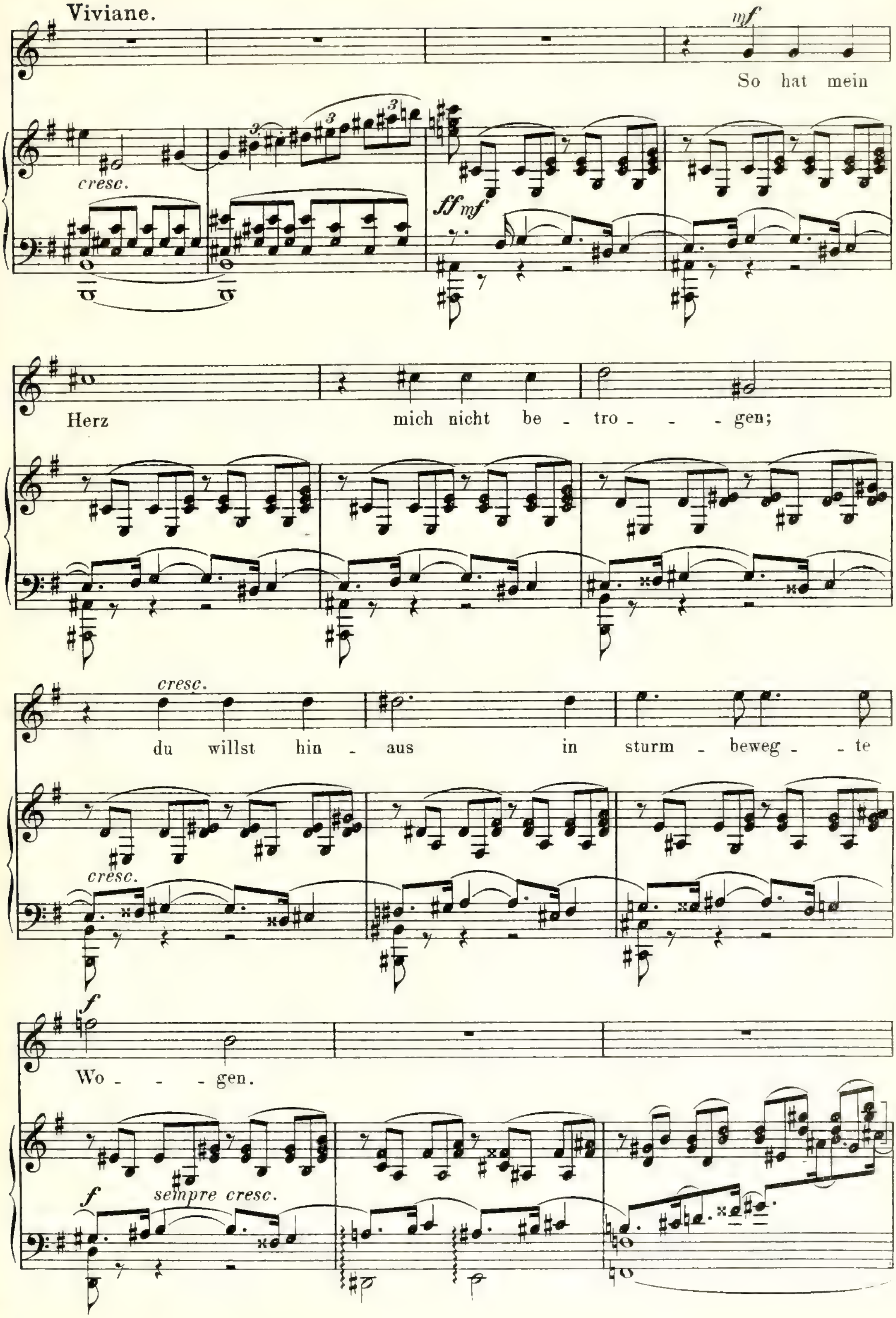

ew' - gen Hei - le die - - - - - nen, doch die
ew' - gen Hei - le die - - - - - nen, doch die
Lie - - - - be, die all - mächt' - - -
Lie - - - - be, die all - mächt' - - -
ge, ist die gröss - - - - - te un - ter
gröss - - - - - te
ge, ist die gröss - - - - - te un - ter
gröss - - - - - te

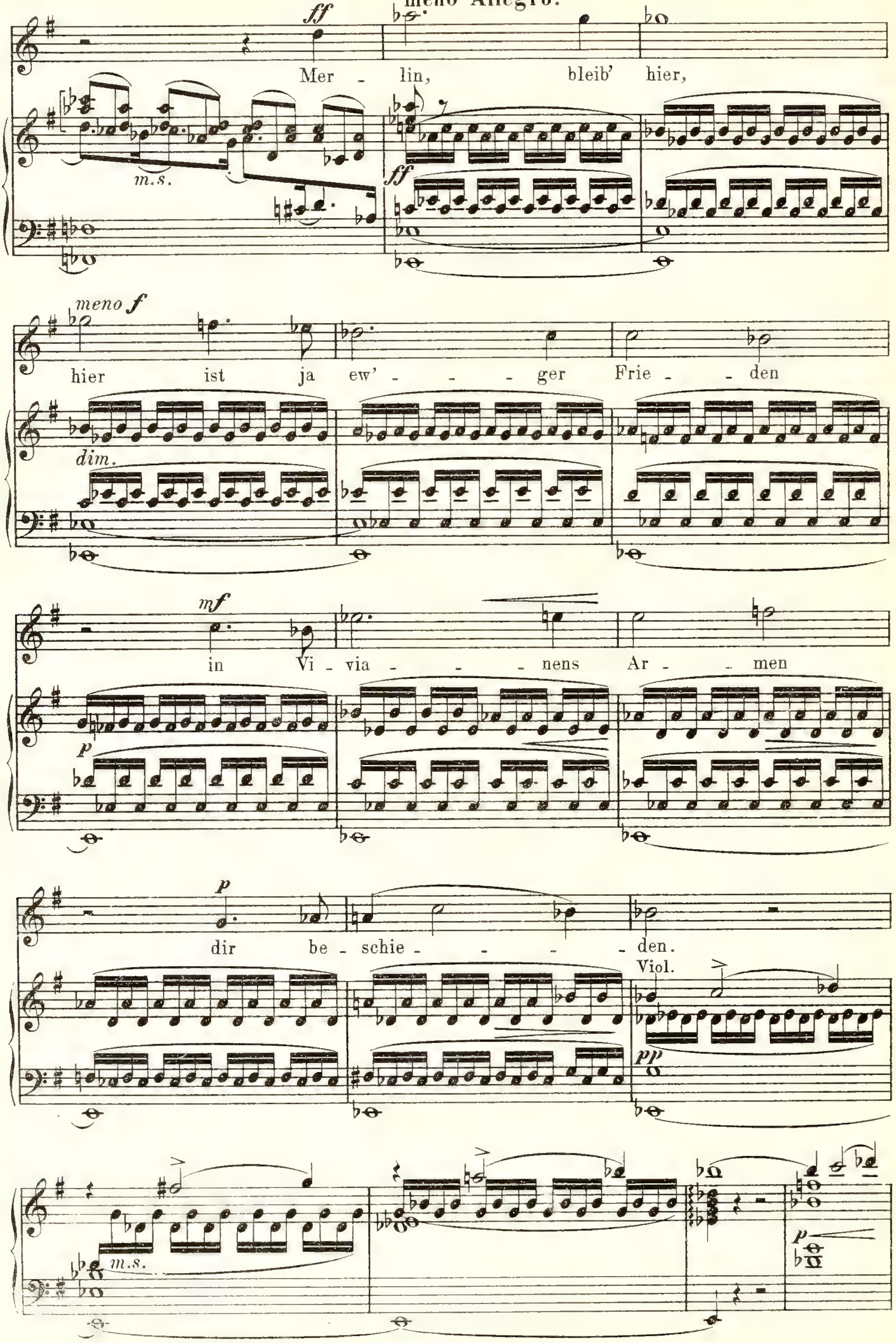

ih - - - - - - nen.
ih - - - - - - nen.
ff
acceler.
sfz

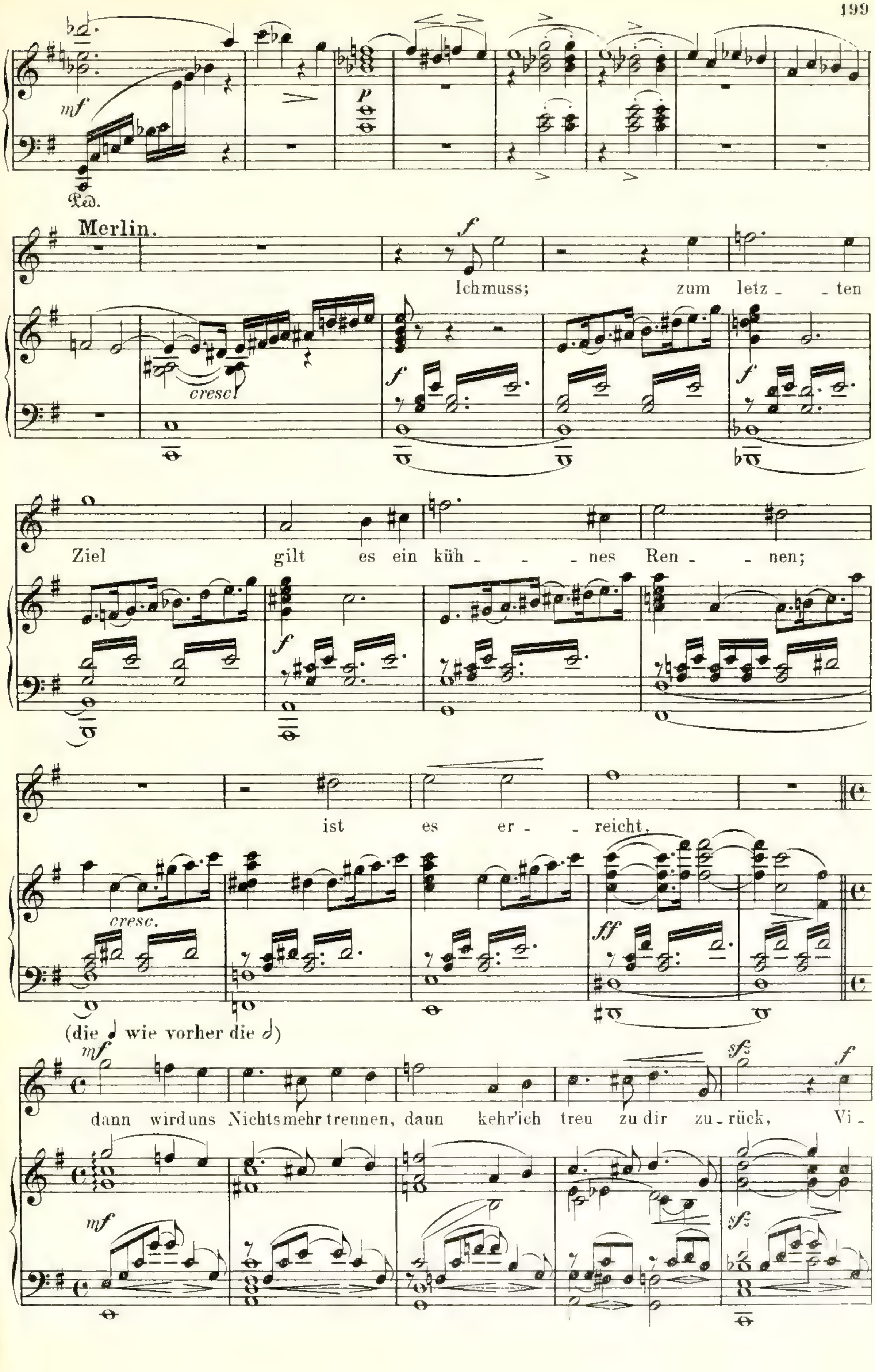

Viviane.
Allegretto.
(Die Tänzerinnen gehen ab.)
p
Des Herzens Dank nehmt von Vi - via-nen, doch nun ge - - nug.—
tr
molto accelerando
cresc.
Allegro vivace.
(zu Merlin) mf
Ein ban - ges Mah - - nen
ff
p
3
pocht ru - - he-los und flü - stert
poco a poco cresc.
lei - - se im Her - - zen mir
cresc.

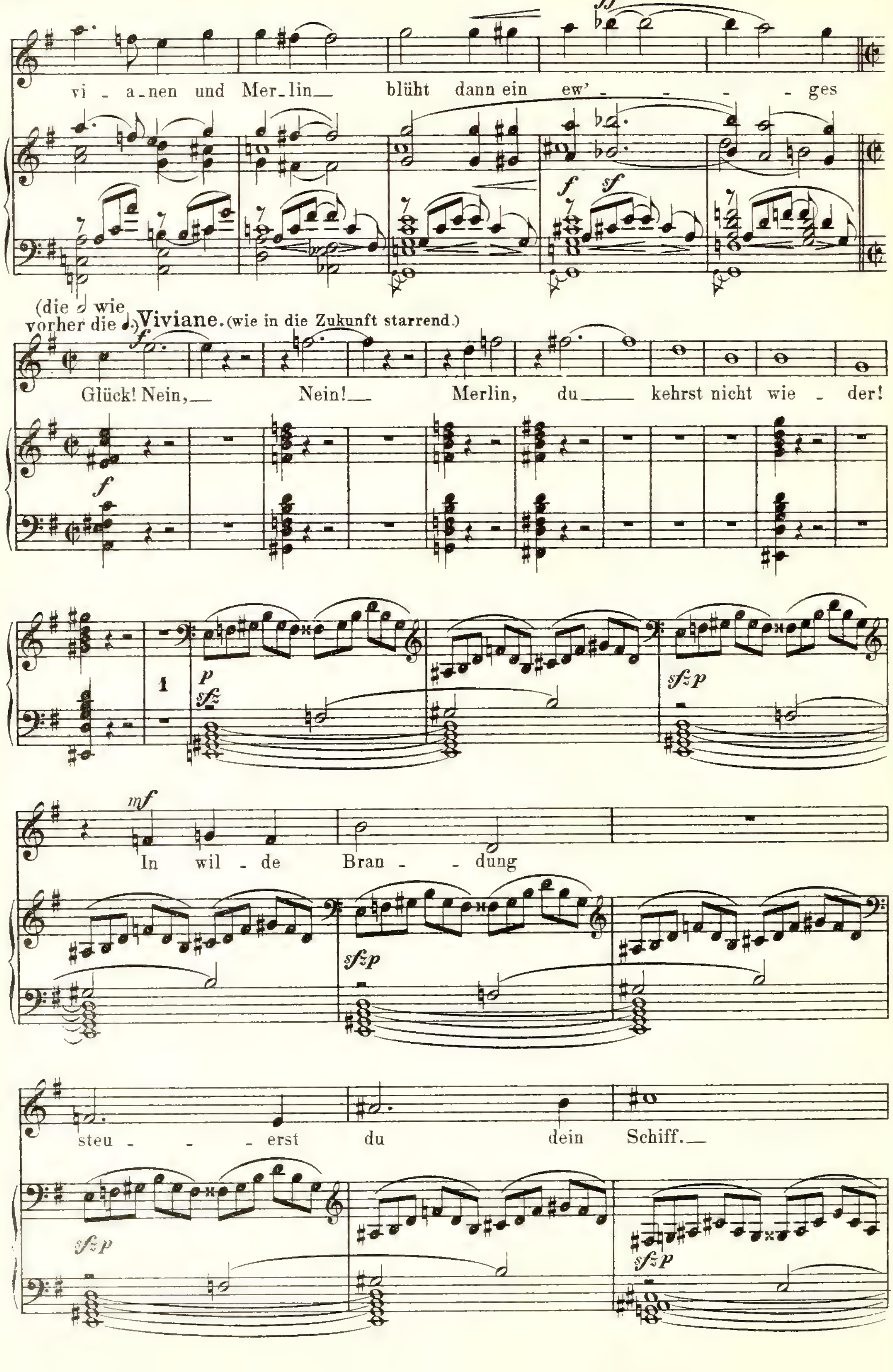

ff
in ah - - - - - nungs-vol - ler
Wei - - - se.
ff
Merlin.
mf
In schuld - los
p
rein - stem, kind - lichen Ge-müth ahnst du die Wol - ke, die her-
poco cresc.

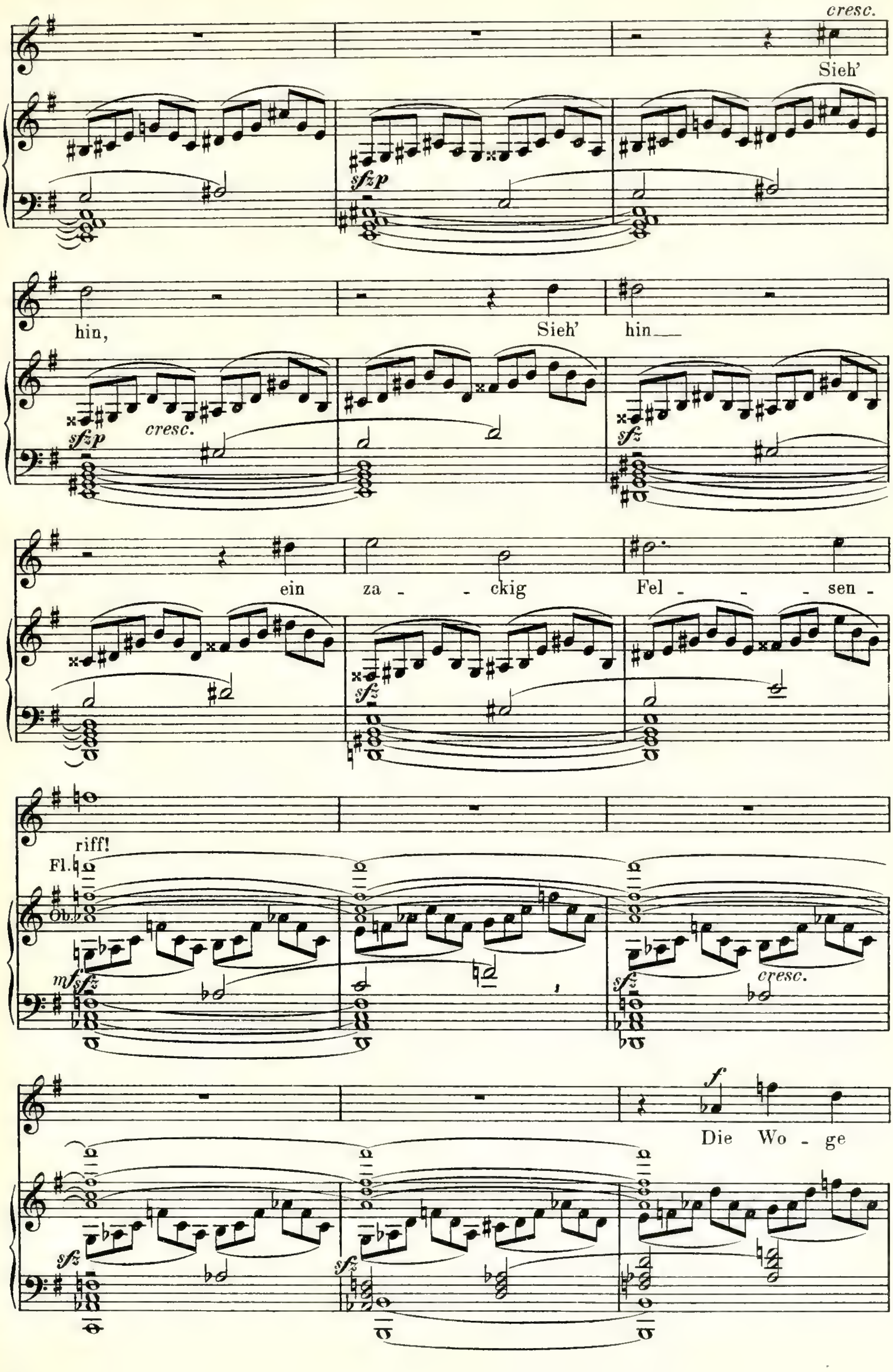

sfz
ü - ber zieht; Noch ein Mal musst du
Clar. Solo
p cresc.
f
Schmerz durch mich er - lei - - - den,
mf
Celli
cresc.
noch ein Mal muss Mer - lin
mf sempre cresc.
ff
von der Ge - lieb - - - - ten schei - - den.
Celli

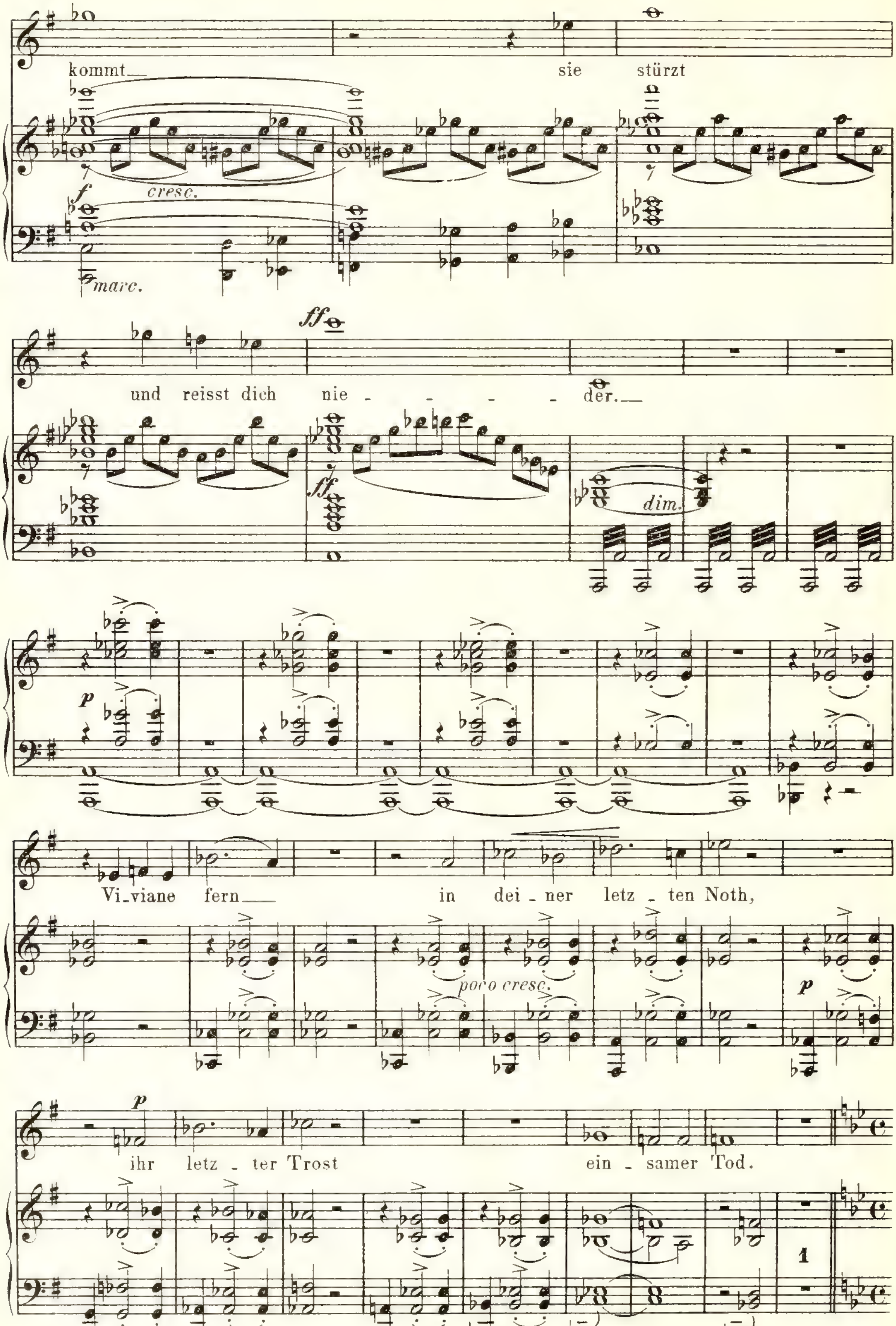

Viviane.
mf
So hat mein
cresc.
ff mf
Herz mich nicht be - tro - - - gen;
cresc.
du willst hin - aus in sturm - beweg - - te
cresc.
f
Wo - - - gen.
f
sempre cresc.

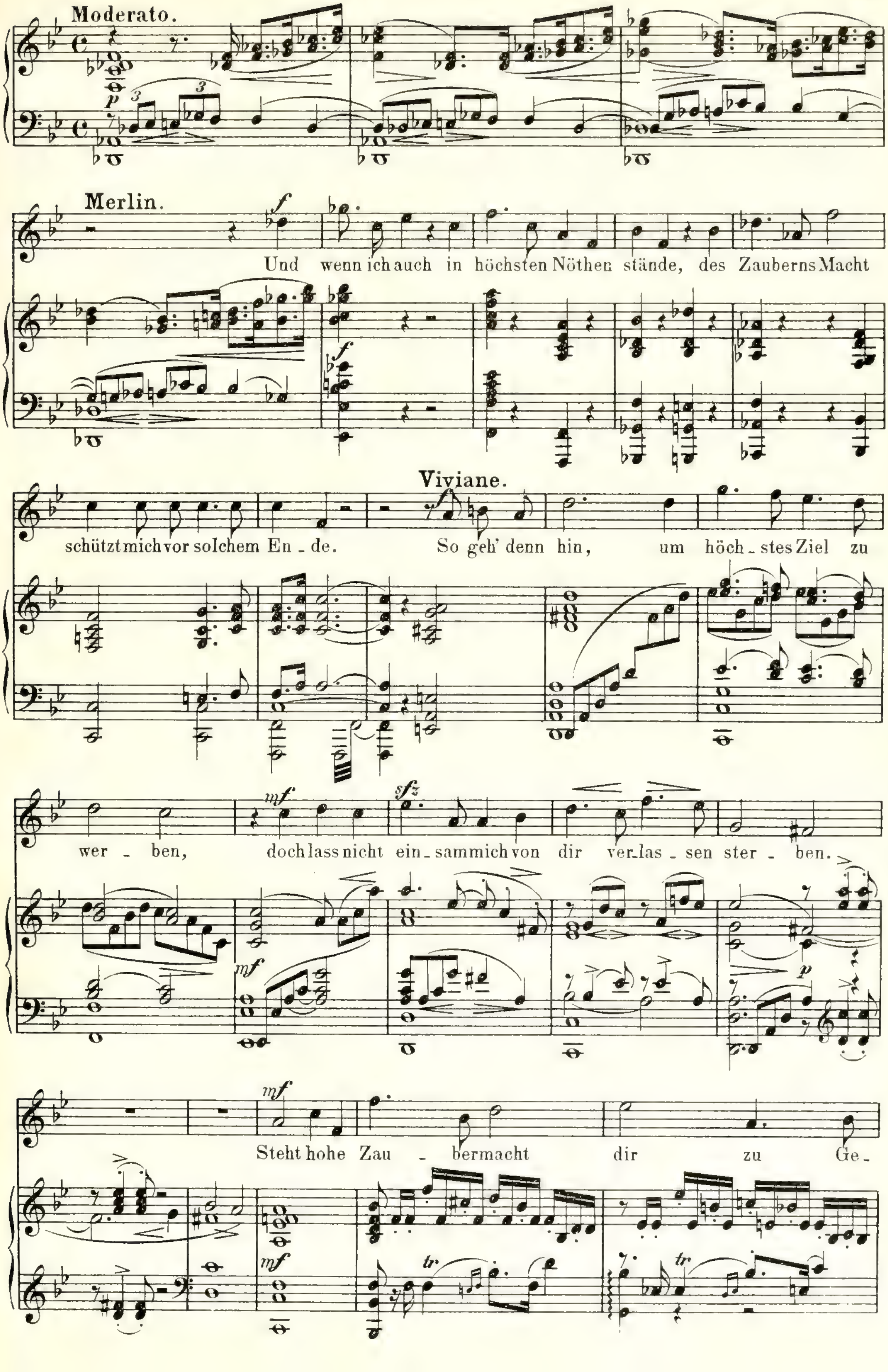

meno Allegro.
ff
Mer - lin, bleib' hier,
m.s.
ff
meno f
hier ist ja ew' - - - ger Frie - - den
dim.
mf
in Vi - via - - - nens Ar - - men
p
p
dir be - schie - - - - den.
Viol.
pp
m.s.
p

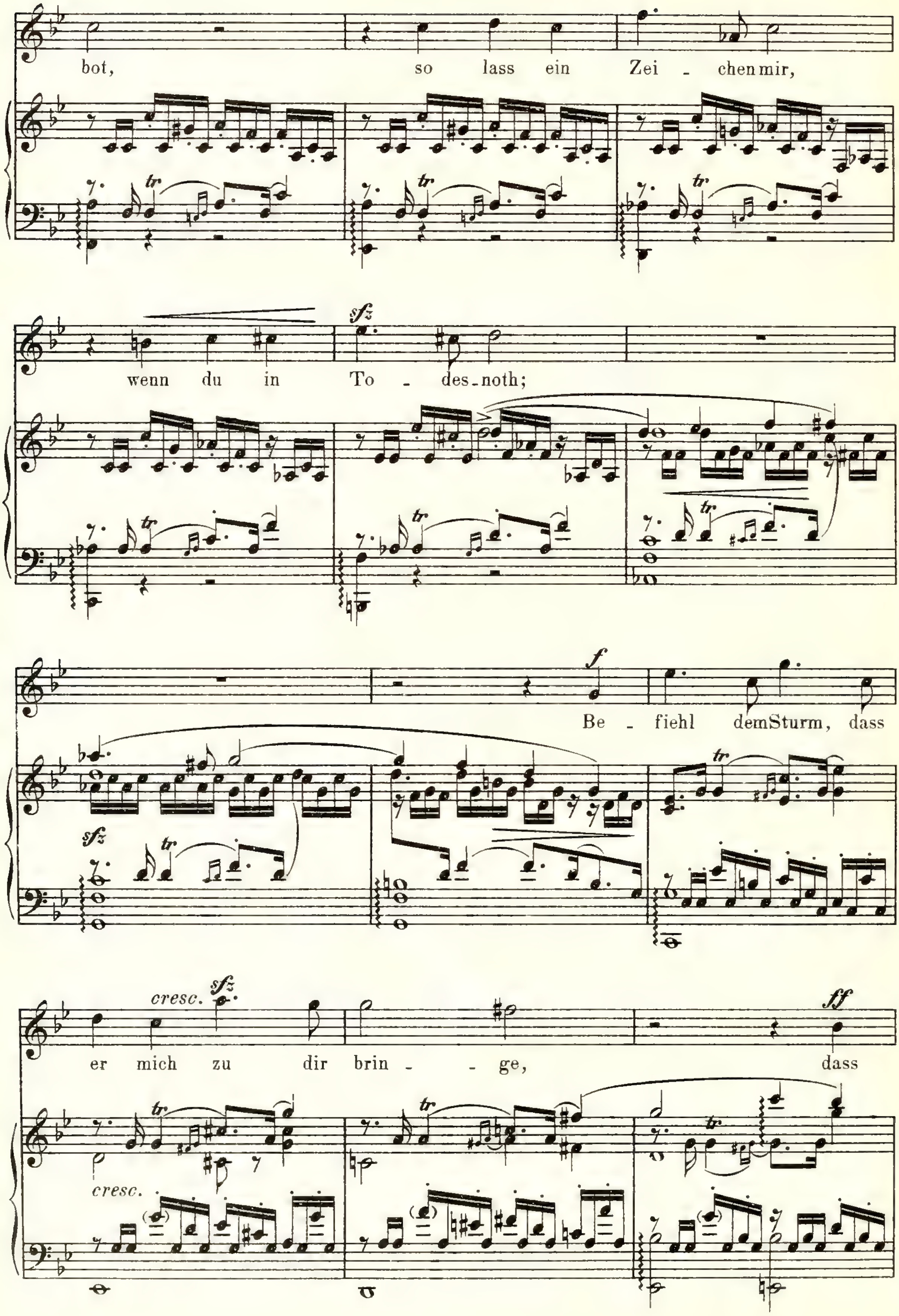

mf
Ped.
Merlin.
f
Ich muss; zum letz - ten
Ziel gilt es ein küh - - - nes Ren - - nen;
ist es er - reicht,
cresc.
f
ff
(die ♩ wie vorher die 𝅗𝅥)
mf
dann wird uns Nichts mehr trennen, dann kehr'ich treu zu dir zu - rück, Vi -
sf

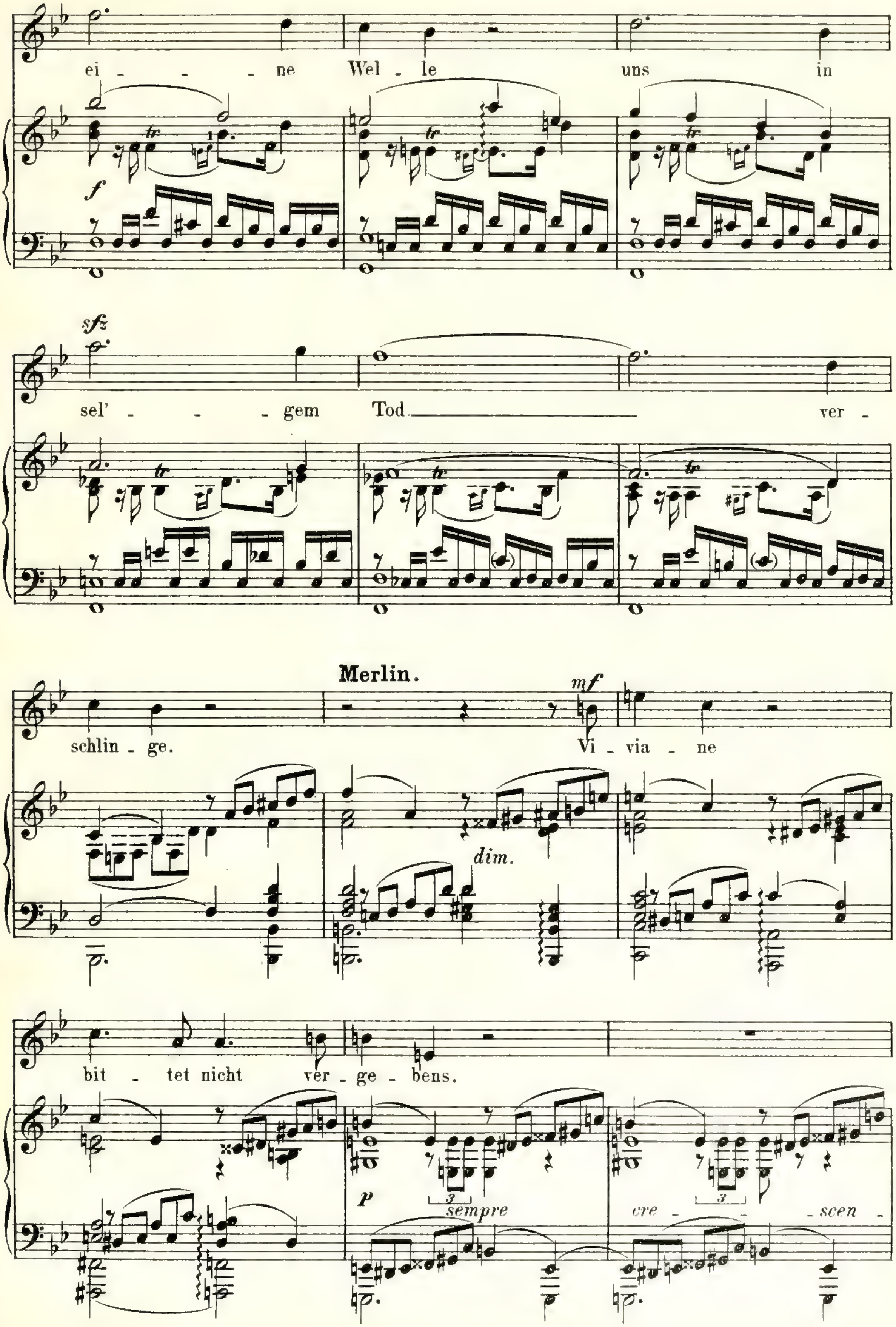

vi - a - nen und Mer - lin blüht dann ein ew' - - - - ges
(die 𝅗𝅥 wie vorher die ♩.)
Viviane. (wie in die Zukunft starrend.)
Glück! Nein, Nein! Merlin, du kehrst nicht wie - der!
In wil - de Bran - - dung
steu - - - erst du dein Schiff.

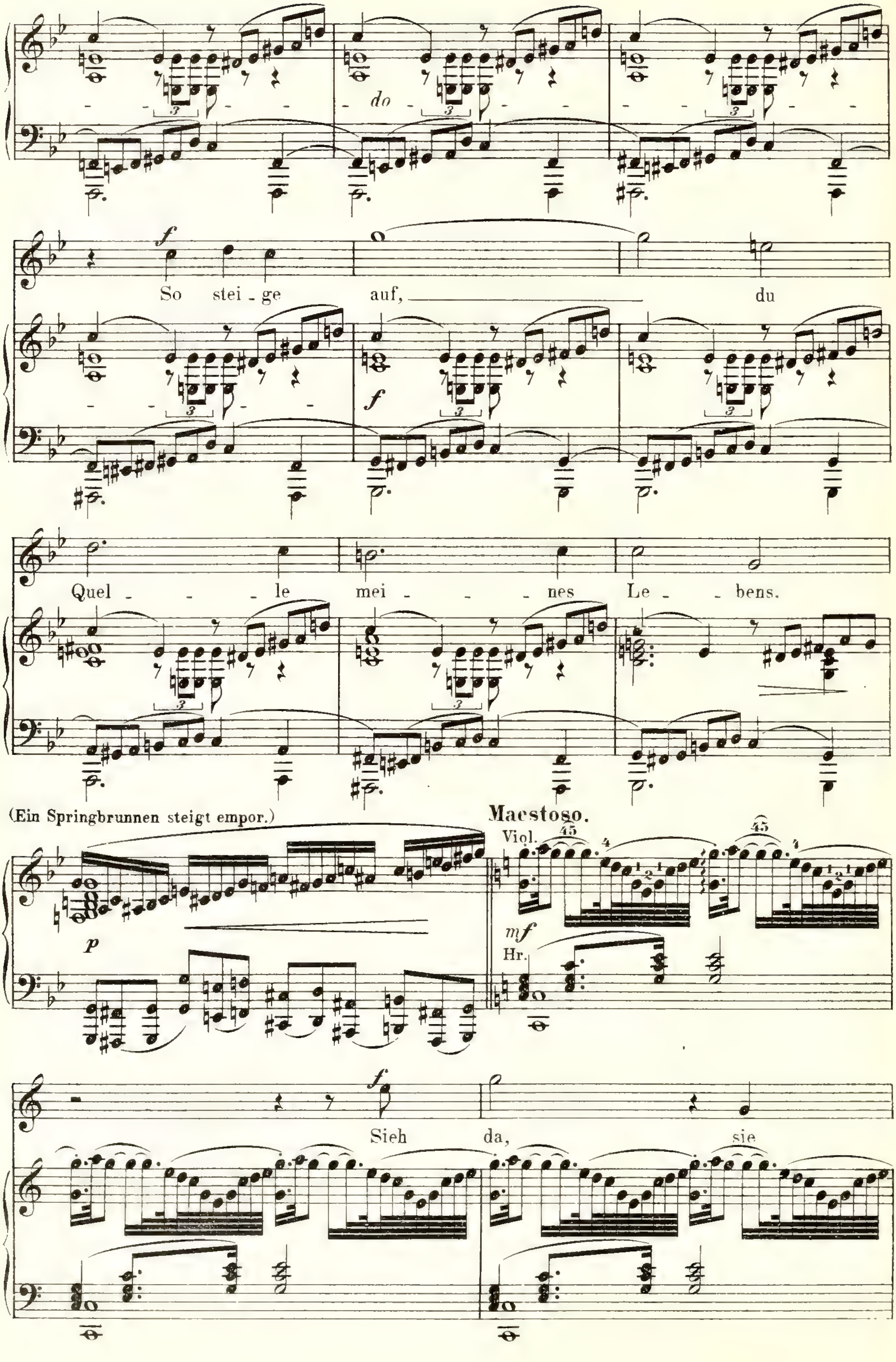

cresc.
Sieh'
sfz p
hin,
Sieh' hin
sfz p
cresc.
sfz
ein za - ckig Fel - sen - riff!
Fl.
Ob.
mf sfz
cresc.
sfz
f
Die Wo - ge

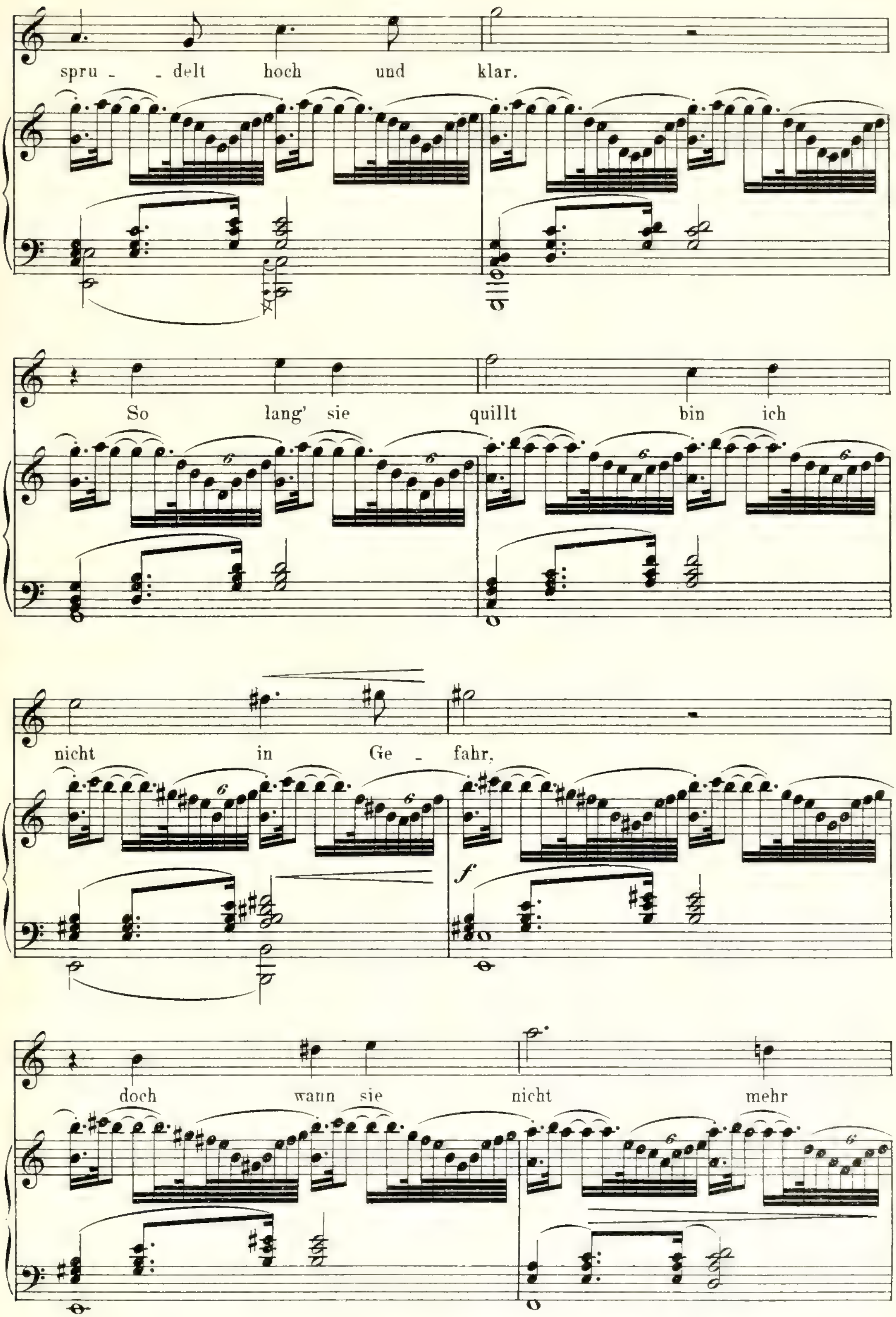

kommt sie stürzt
f
cresc.
marc.
und reisst dich nie - - - der.
ff
ff
dim.
p
Vi_viane fern in dei_ner letz_ten Noth,
poco cresc.
p
p
ihr letz_ter Trost ein_samer Tod.
1

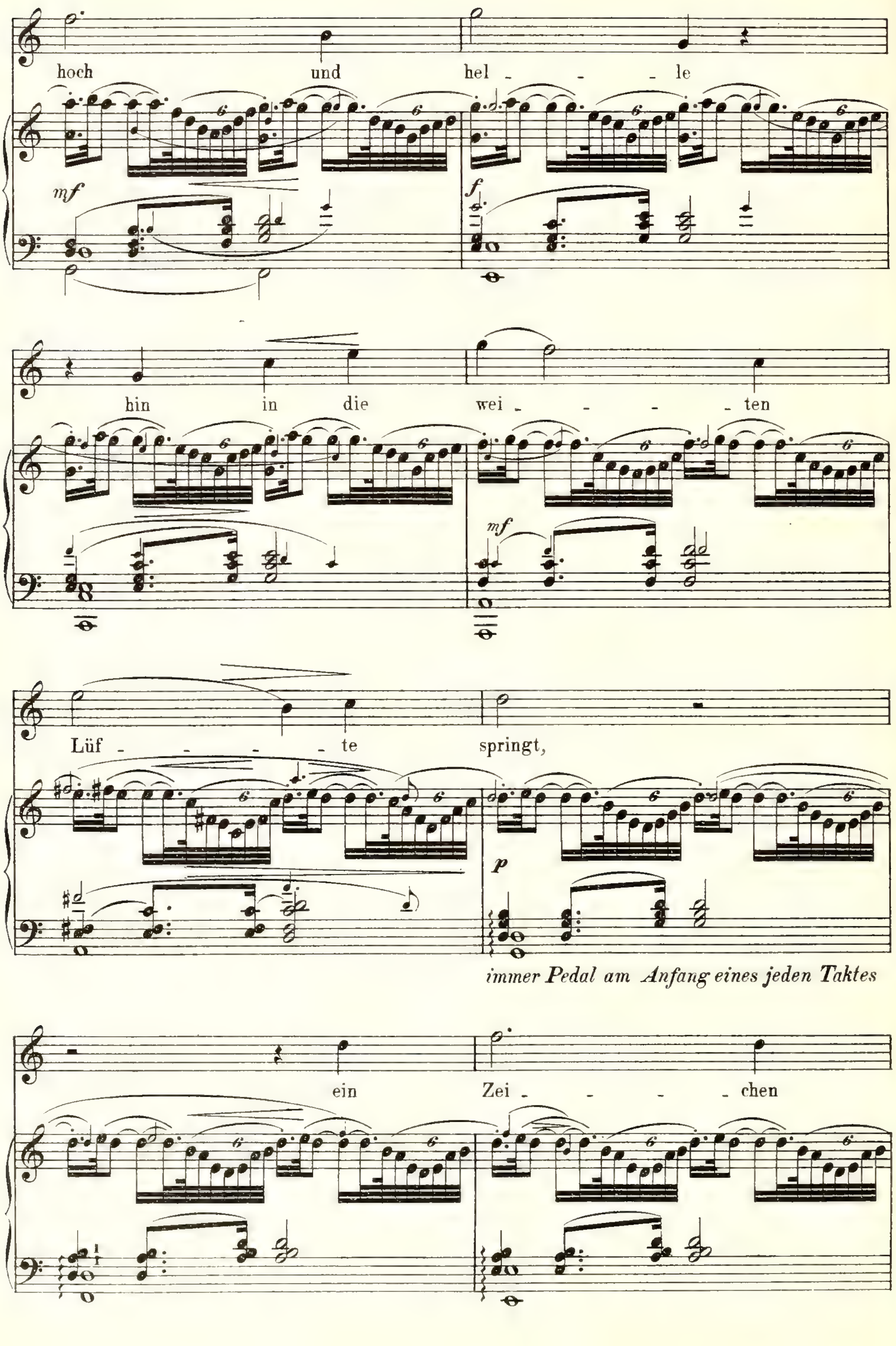

Moderato.
Merlin.
Und wenn ich auch in höchsten Nöthen stände, des Zauberns Macht
schützt mich vor solchem En - de.
Viviane.
So geh' denn hin, um höch - stes Ziel zu
wer - ben, doch lass nicht ein - sam mich von dir ver - las - sen ster - ben.
Steht hohe Zau - bermacht dir zu Ge -

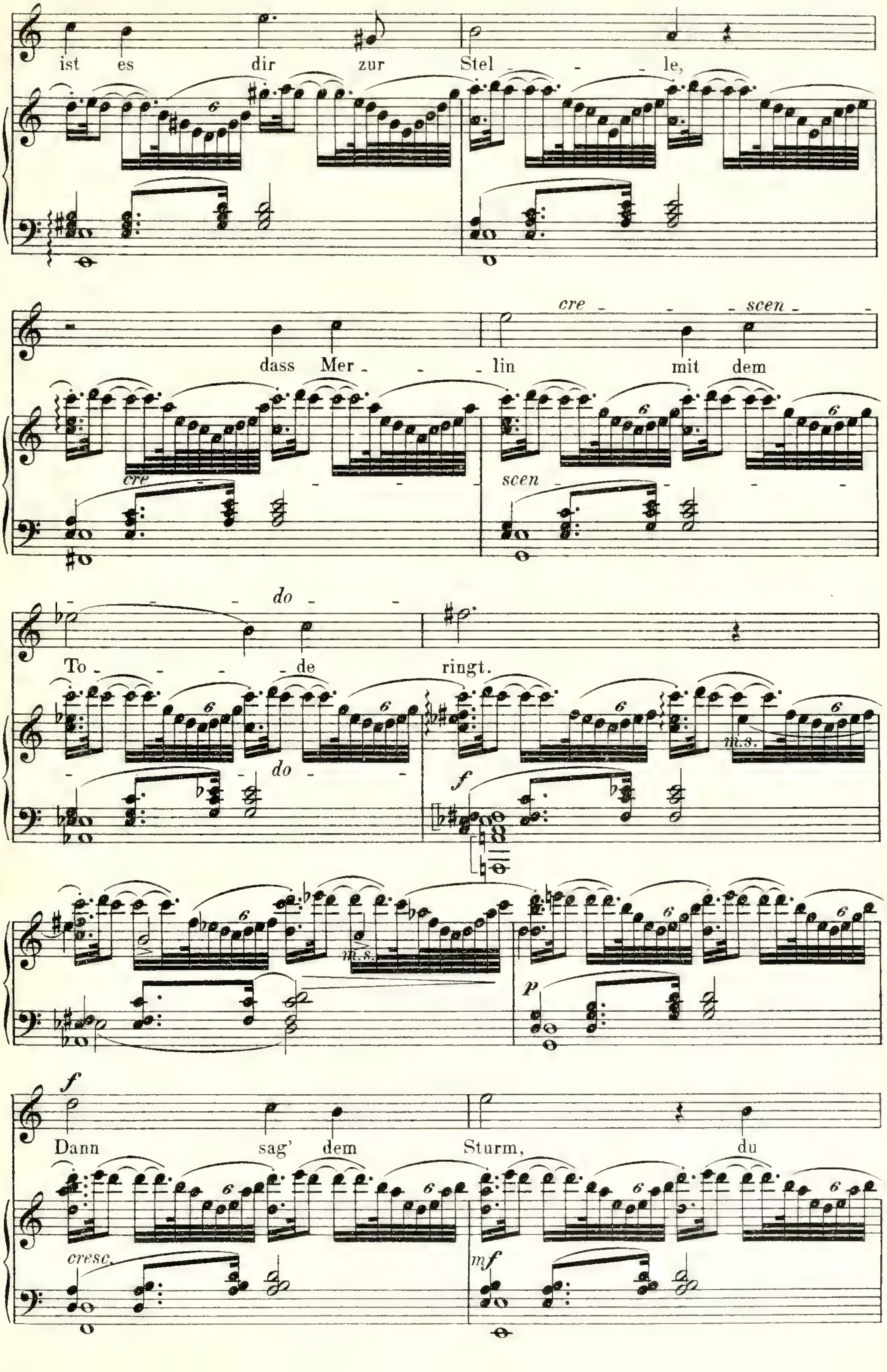

bot, so lass ein Zei - chenmir,
wenn du in To - des-noth;
Be - fiehl demSturm, dass
er mich zu dir brin - - ge, dass
cresc.
cresc.

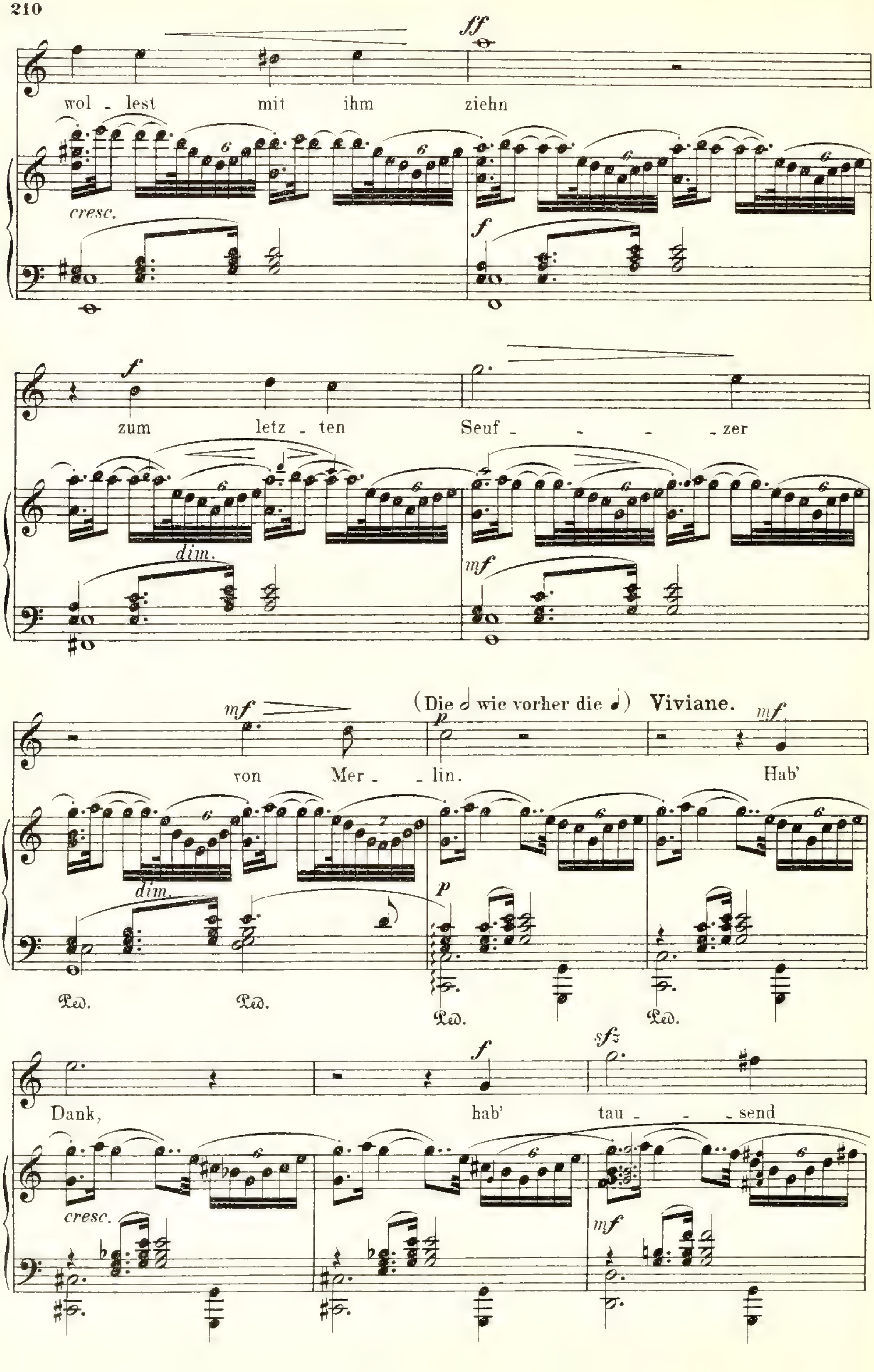

ei - - - ne Wel - le uns in
f
sfz
sel' - - - gem Tod ver -
Merlin.
mf
schlin - ge. Vi - via - ne
dim.
bit - tet nicht ver - ge - bens.
p
sempre cre - - - scen -

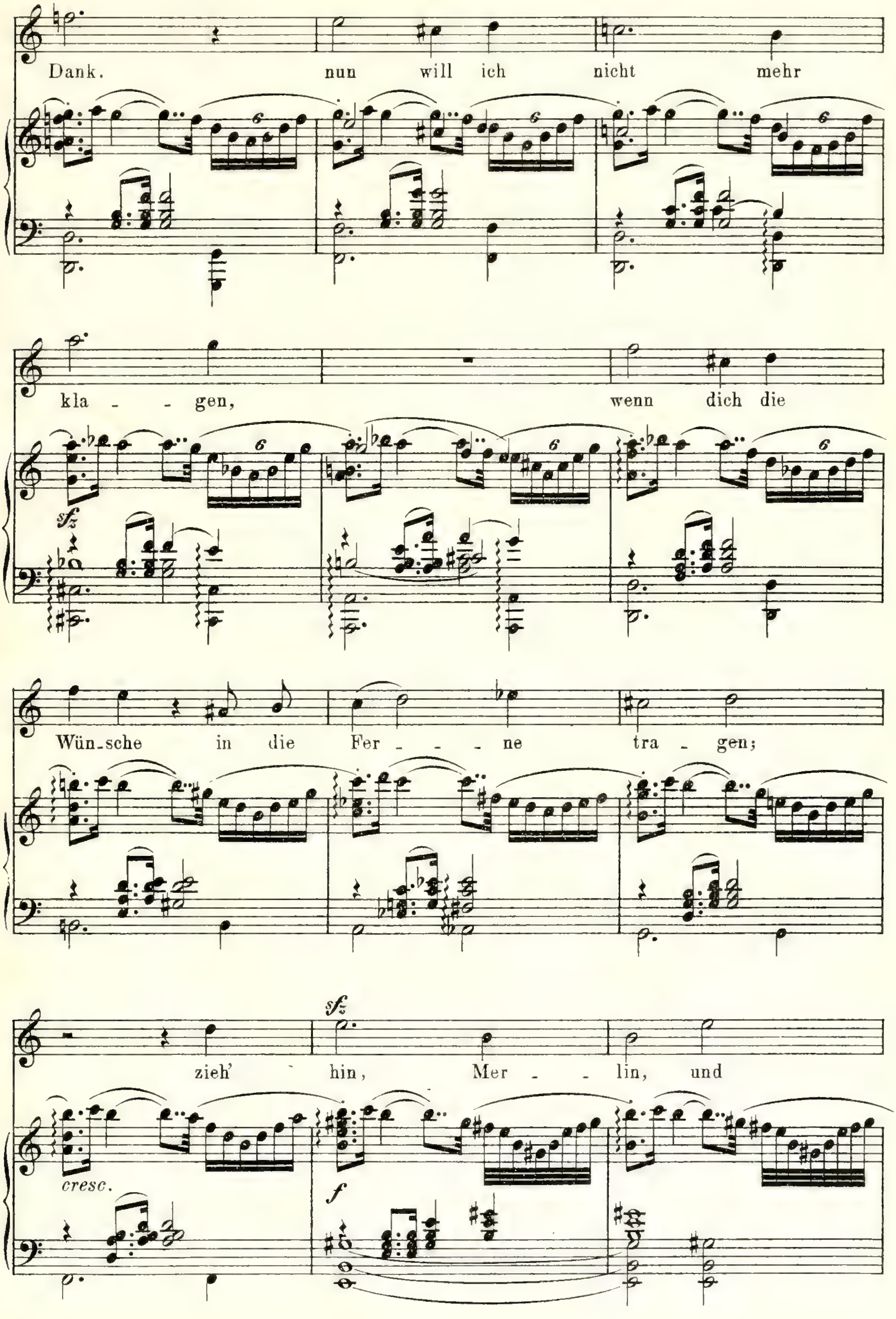

do
f
So stei - ge auf, du
f
Quel - le mei - nes Le - bens.
(Ein Springbrunnen steigt empor.)
Maestoso.
Viol.
p
mf
Hr.
f
Sieh da, sie

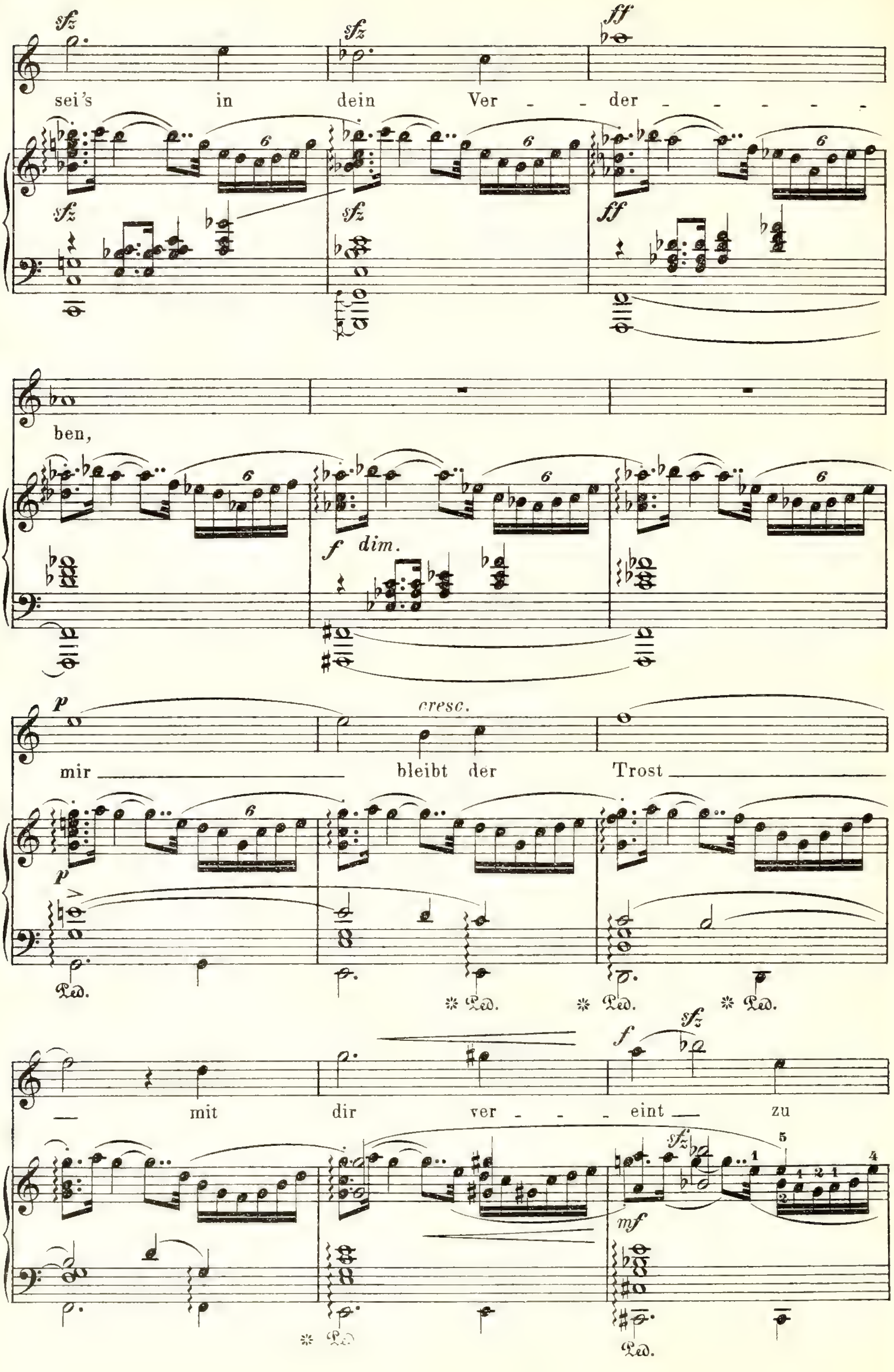

spru - delt hoch und klar.
So lang' sie quillt bin ich
nicht in Ge - fahr,
doch wann sie nicht mehr
f

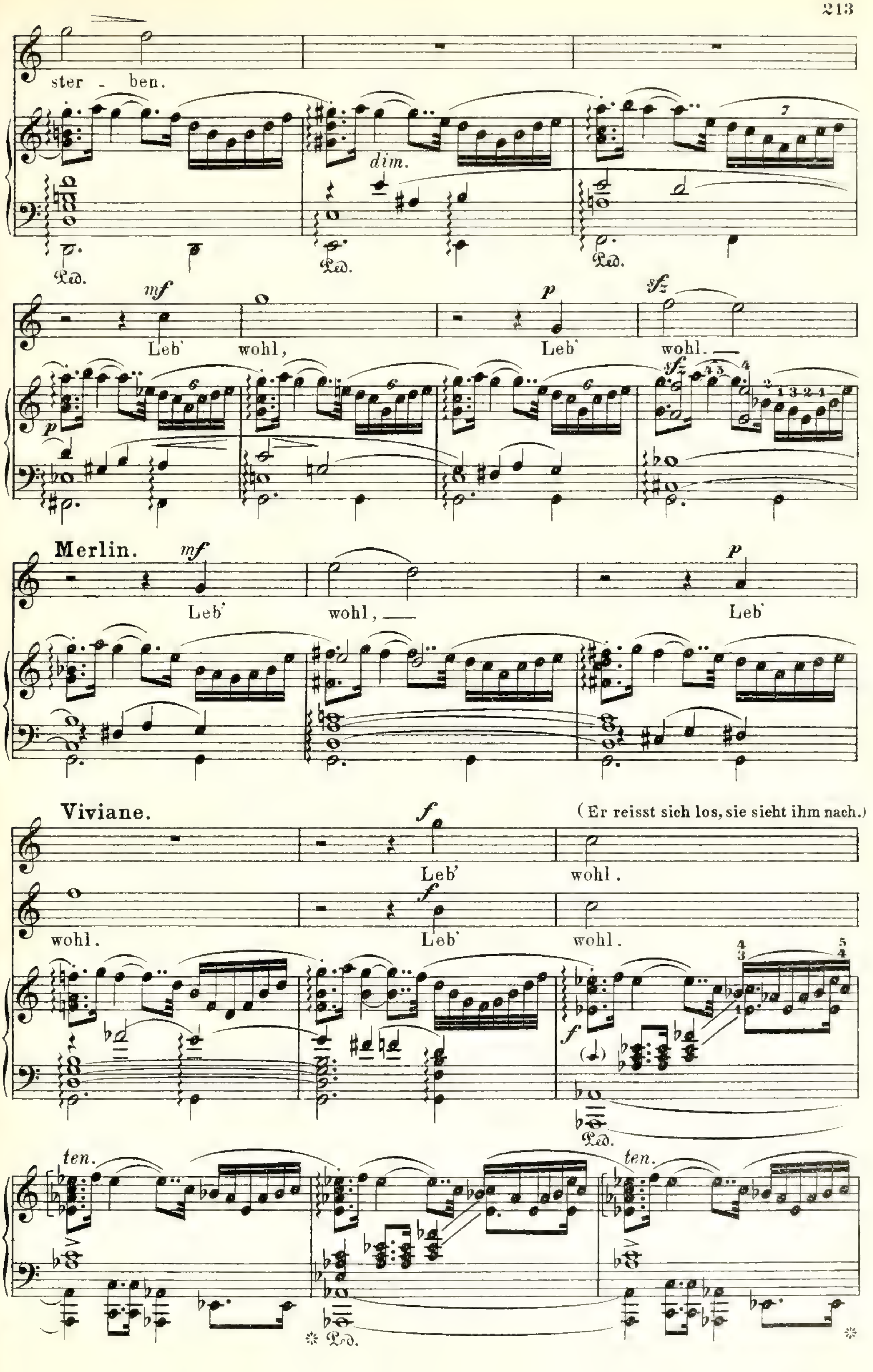

hoch und hel - - - le
mf
f
hin in die wei - - - - ten
mf
Lüf - - - - te springt,
p
immer Pedal am Anfang eines jeden Taktes
ein Zei - - - - chen


ist es dir zur Stel - - - le,
cre - - - scen -
dass Mer - - - lin mit dem
cre
scen
do
To - - - - de ringt.
do
f
m.s.
m.s.
p
f
Dann sag' dem Sturm, du
cresc.
mf

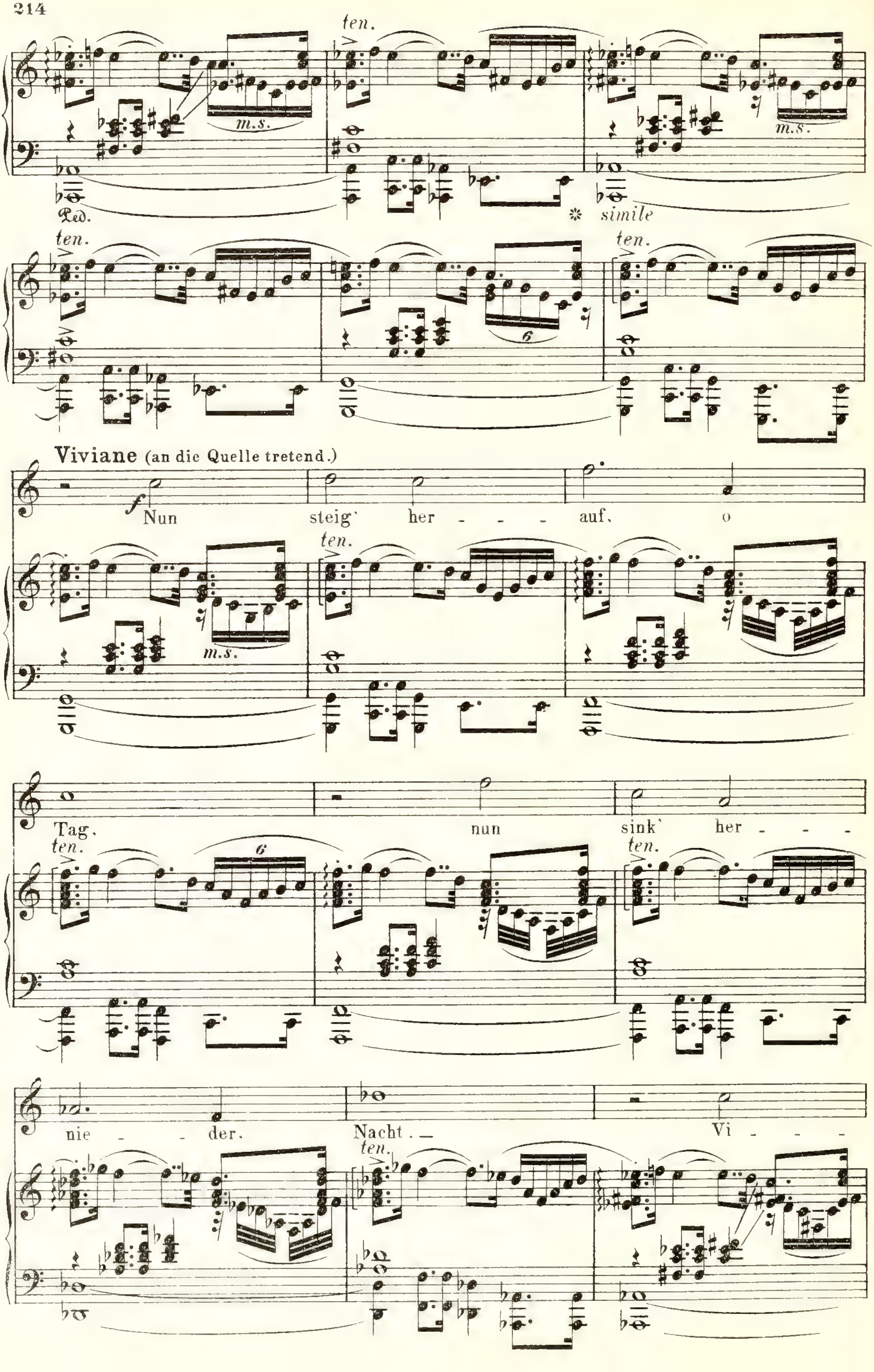

wol - lest mit ihm ziehn
ff
cresc.
f
zum letz - ten Seuf - - - - zer
dim.
mf
(Die 𝅗𝅥 wie vorher die ♩) Viviane.
von Mer - lin.
Hab'
Ped.
Dank, hab' tau - - - send
cresc.
sfz

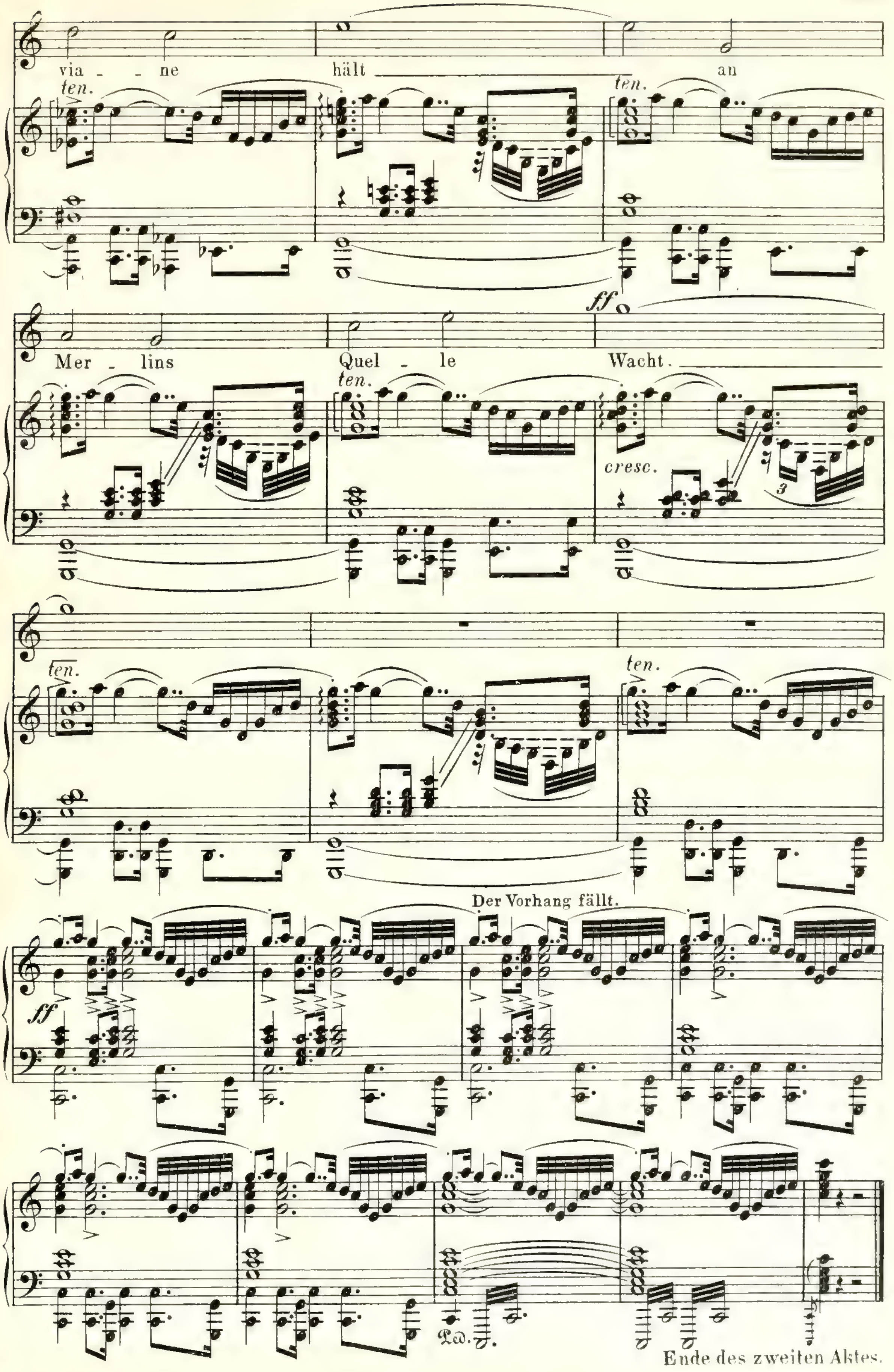

Dank. nun will ich nicht mehr
kla - - gen, wenn dich die
Wün-sche in die Fer - - - ne tra - gen;
zieh' hin, Mer - lin, und
sf
cresc.
f


sfz
sfz
ff
sei's in dein Ver - - der - - - - - -
6
sfz
sfz
ff
ben,
dim.
p
cresc.
mir bleibt der Trost
Ped.
mit dir ver - - - eint zu
f
sfz
mf
Ped.



ster - ben.
dim.
mf
Leb' wohl,
p
Leb'
sfz
wohl. —
Merlin.
mf
Leb' wohl, —
p
Leb'
Viviane.
(Er reisst sich los, sie sieht ihm nach.)
f
Leb' wohl.
wohl.
f
Leb' wohl.
ten.
ten.


ten.
m.s.
Ped.
simile
ten.
6
ten.
Viviane (an die Quelle tretend.)
f
Nun steig' her - - - auf, o
ten.
m.s.
Tag, nun sink' her - - -
ten.
6
ten.
nie - - der. Nacht. — Vi - - -
ten.



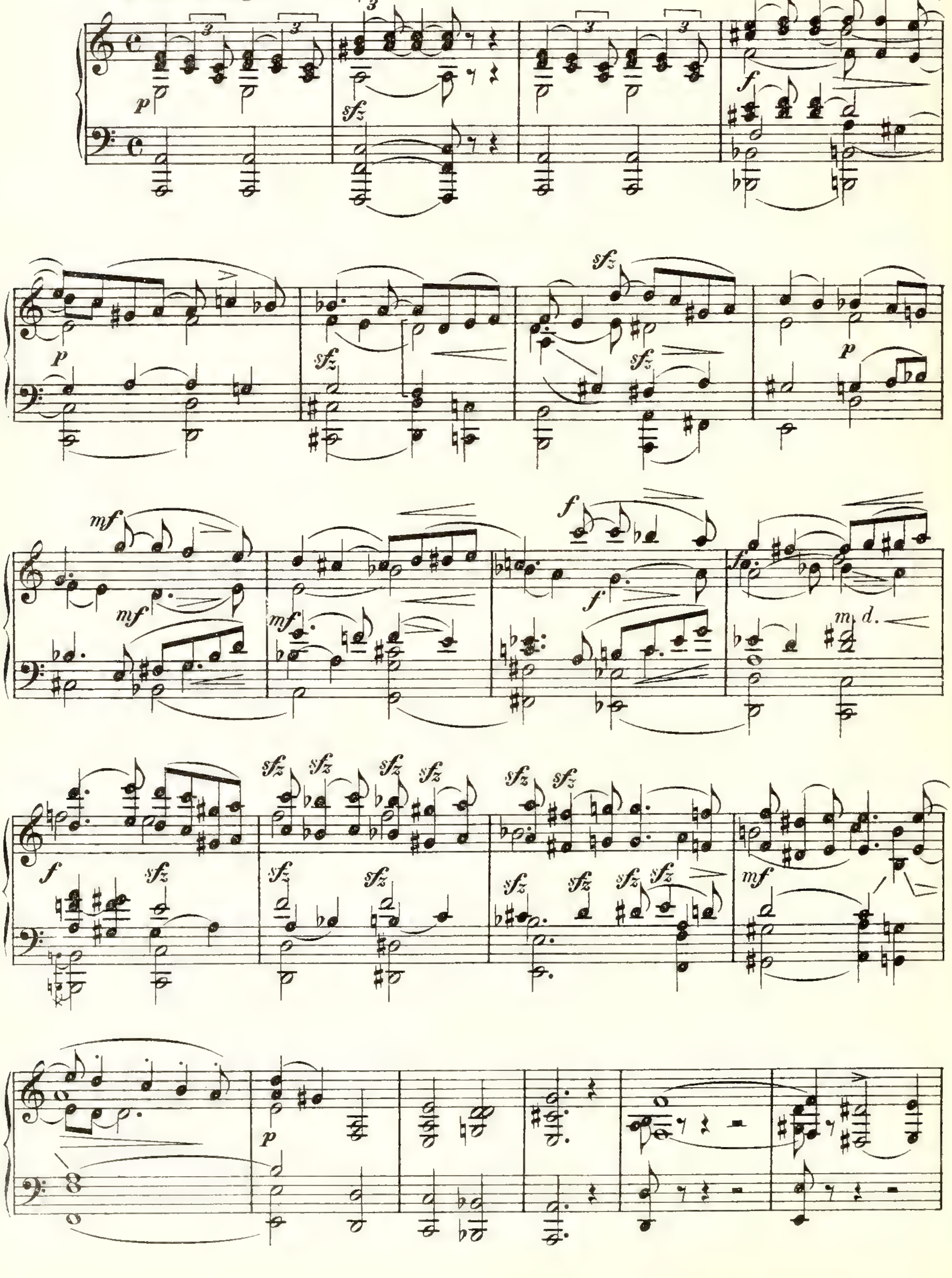
Ende des zweiten Aktes.

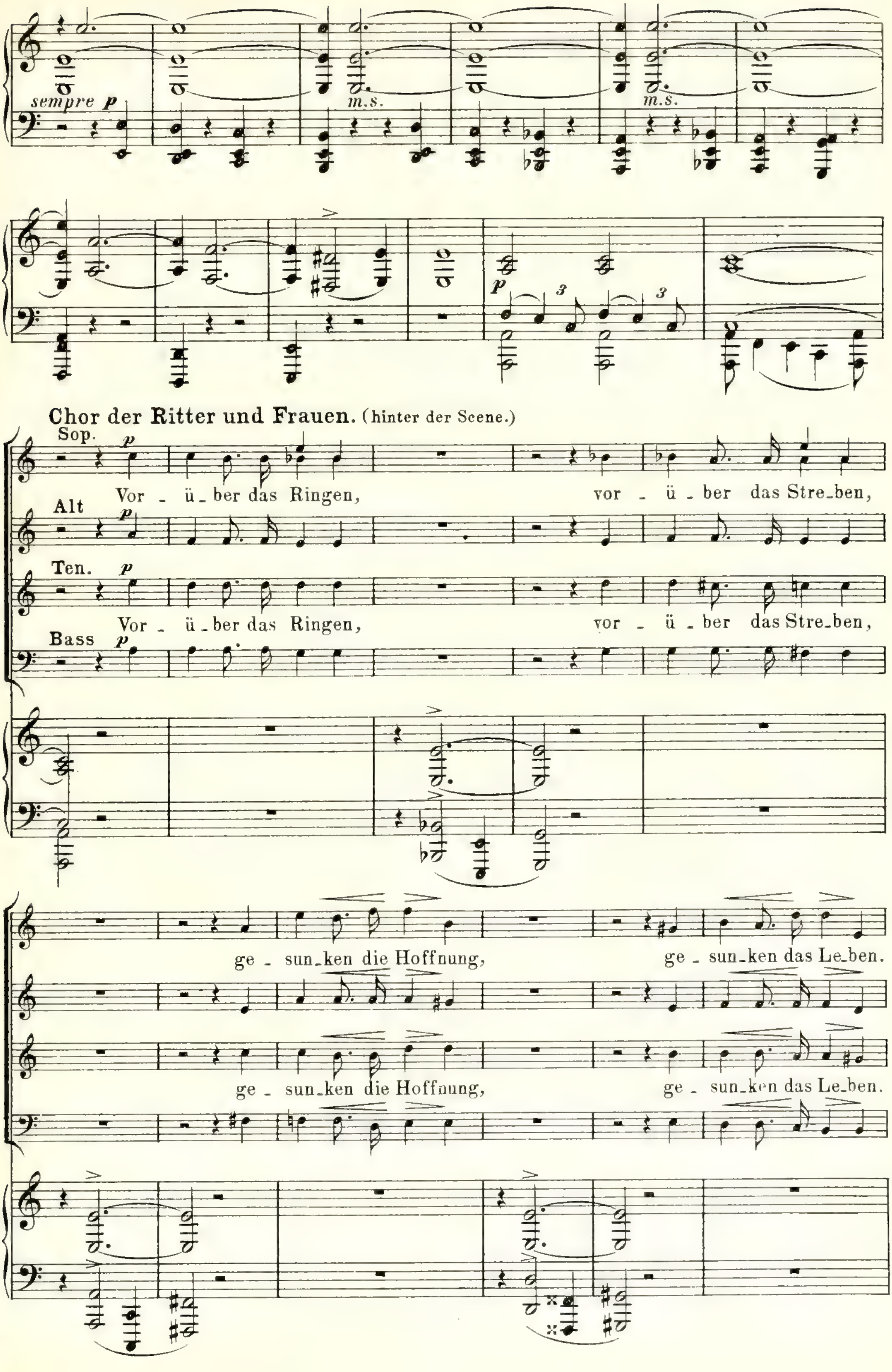
Dritter Akt.

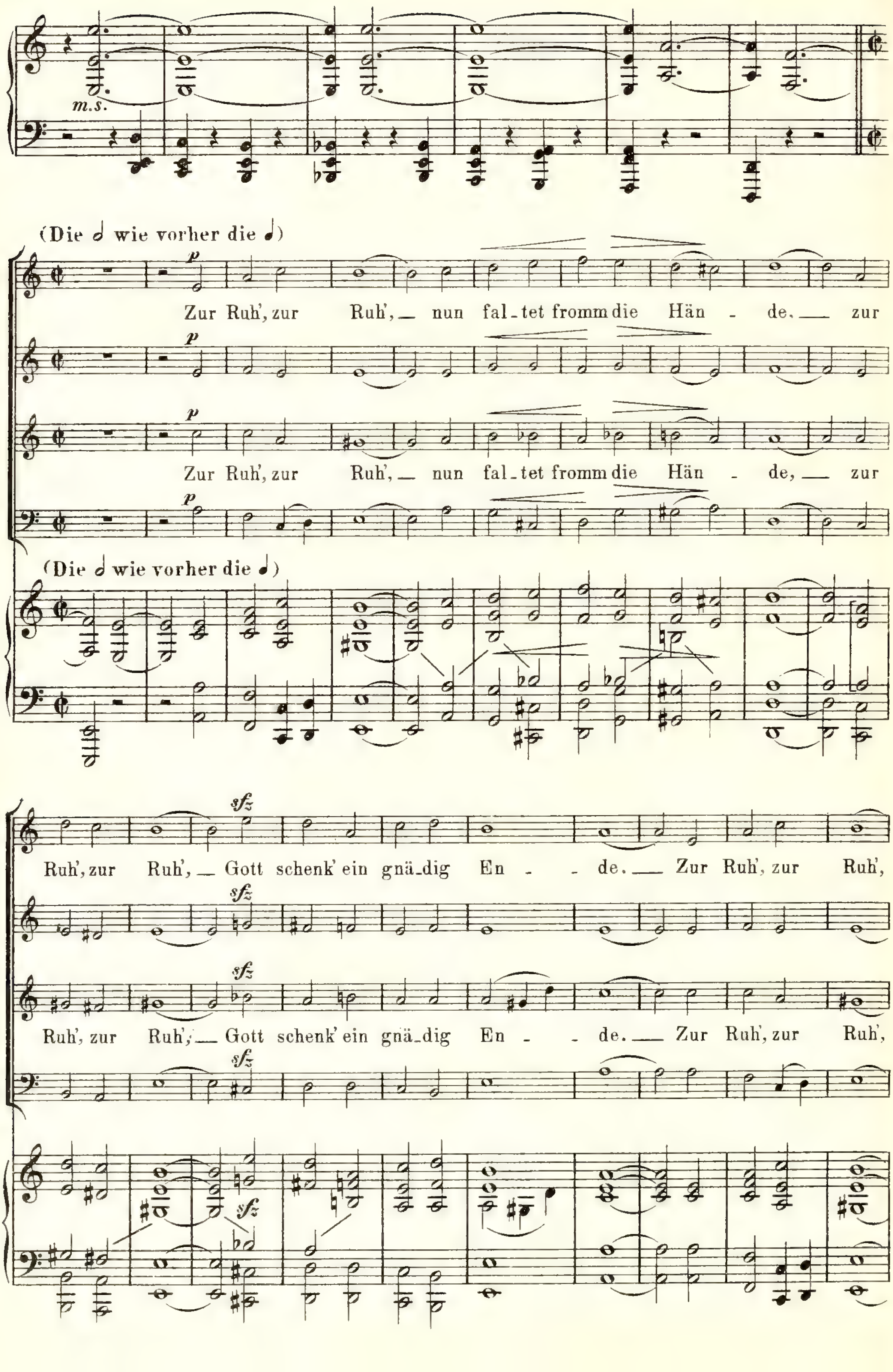
Erste Scene.

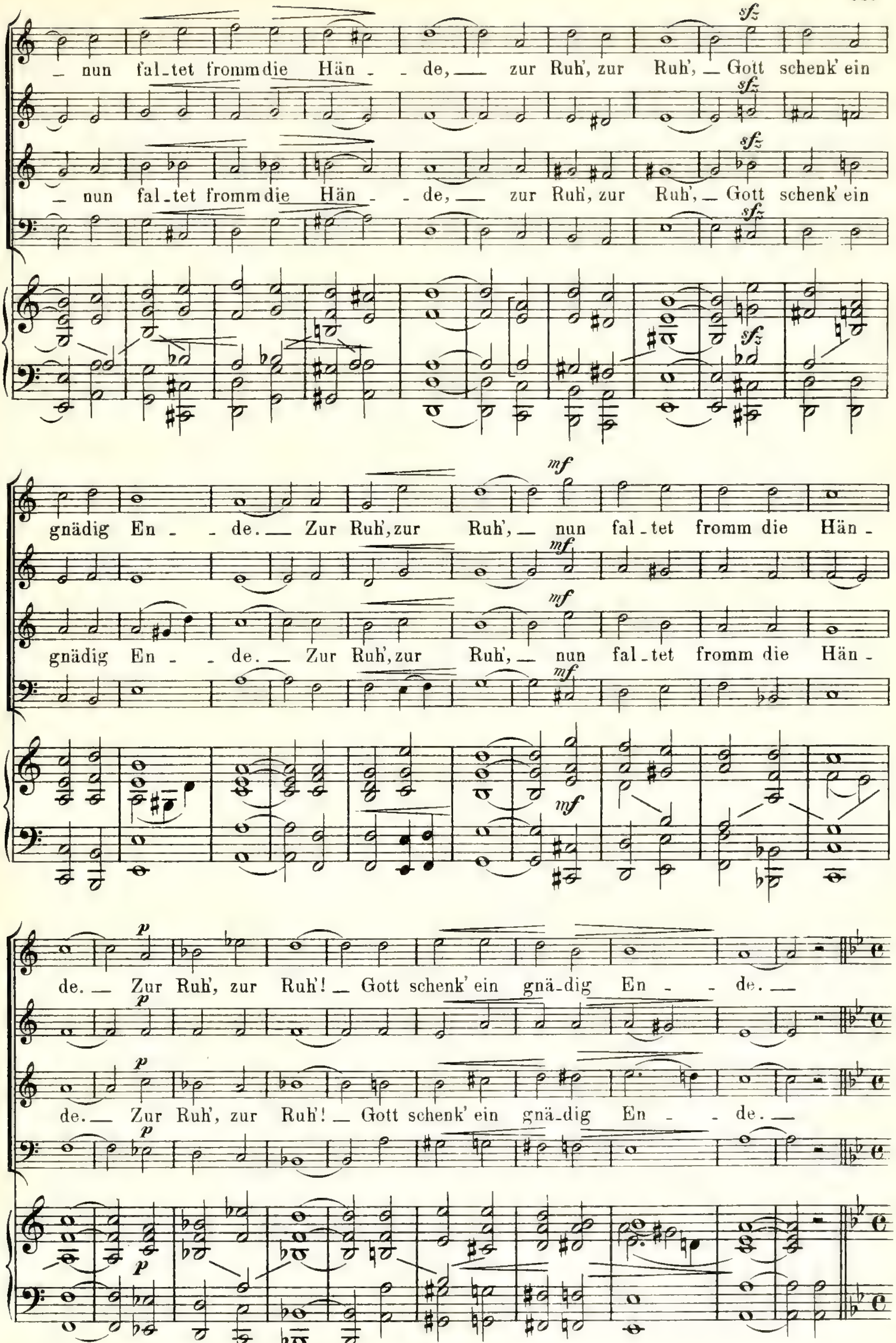
Weite Sandwüste._Vorn links ein Zelt; vor demselben auf Teppichen gelagert:
Artus, Ginevra, Aleard, Gawein in Todesermatten.

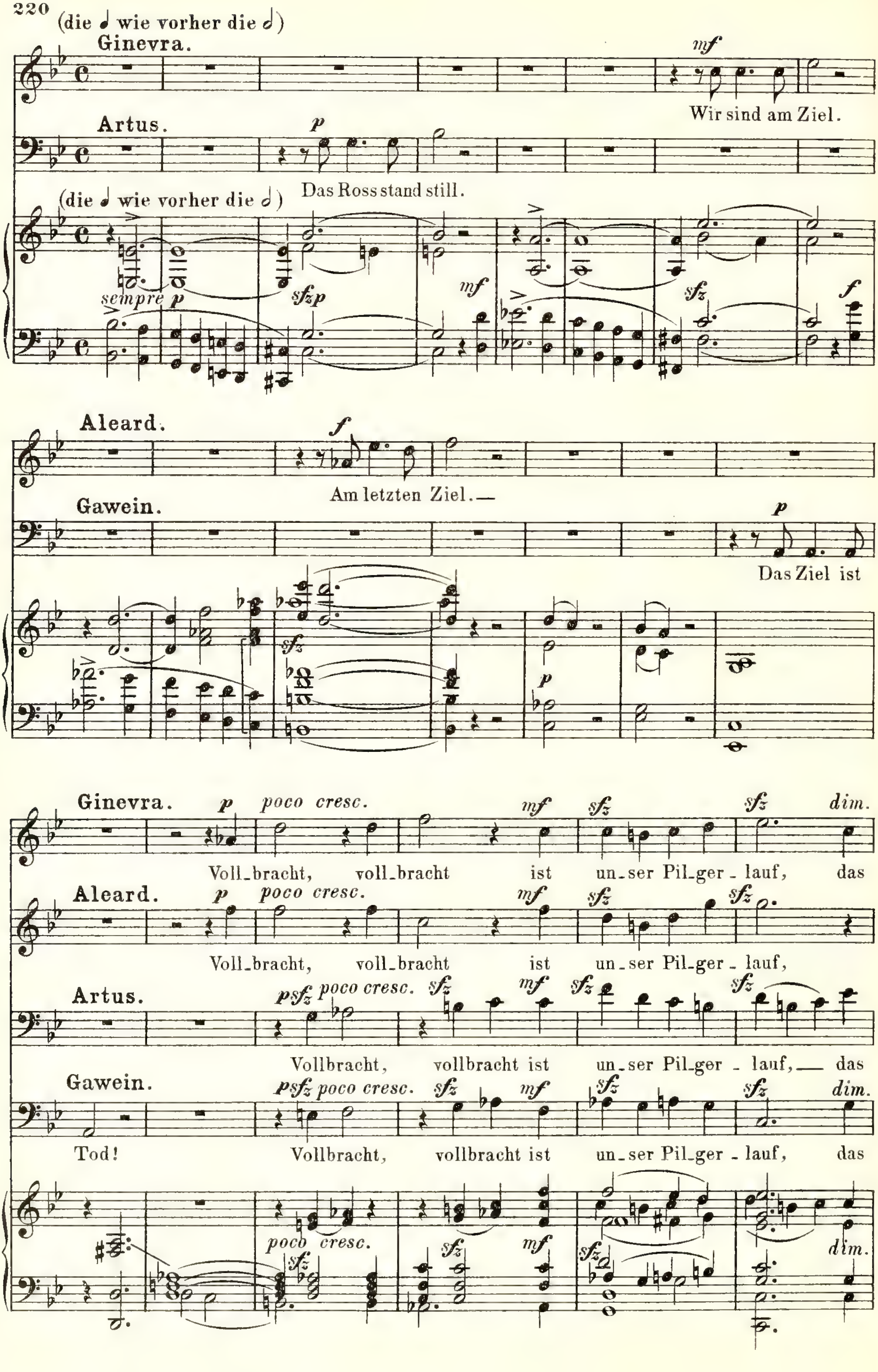
Molto Adagio.

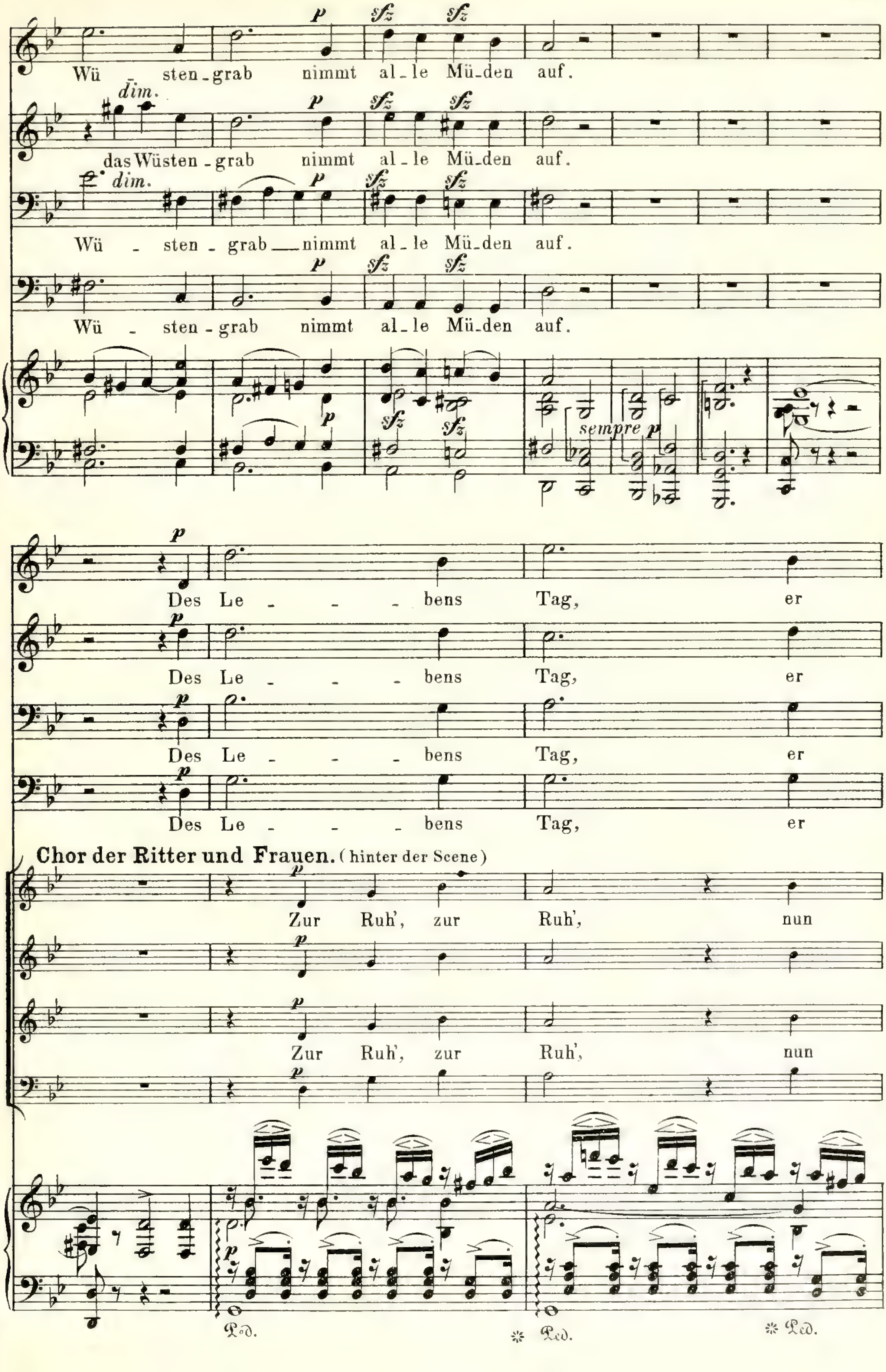


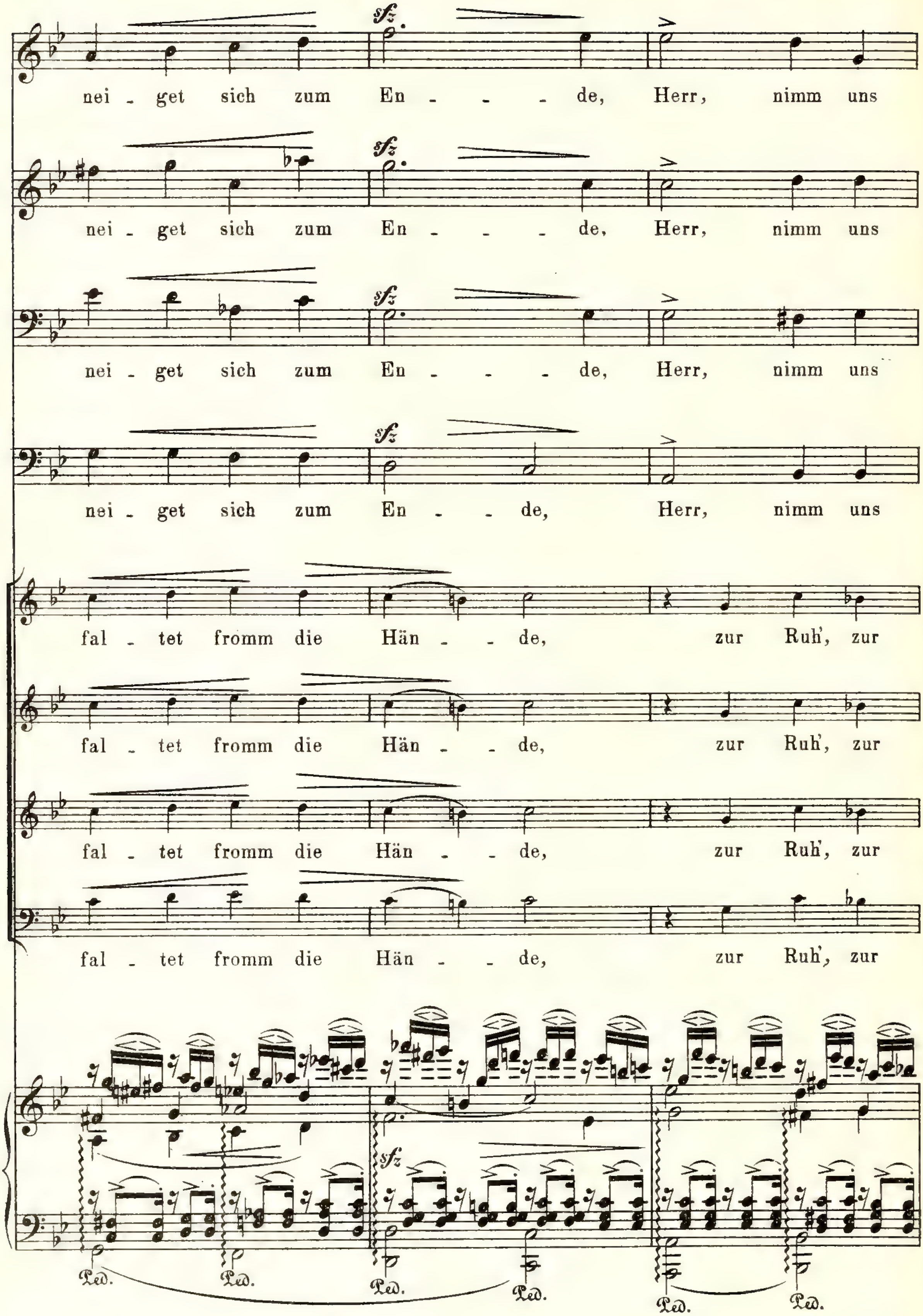

sempre p
m.s.
m.s.
p
3
3
Chor der Ritter und Frauen. (hinter der Scene.)
Sop.
p
Vor - ü - ber das Ringen, vor - ü - ber das Stre - ben,
Alt
p
Ten.
p
Vor - ü - ber das Ringen, vor - ü - ber das Stre - ben,
Bass
p
ge - sun - ken die Hoffnung, ge - sun - ken das Le - ben.
ge - sun - ken die Hoffnung, ge - sun - ken das Le - ben.

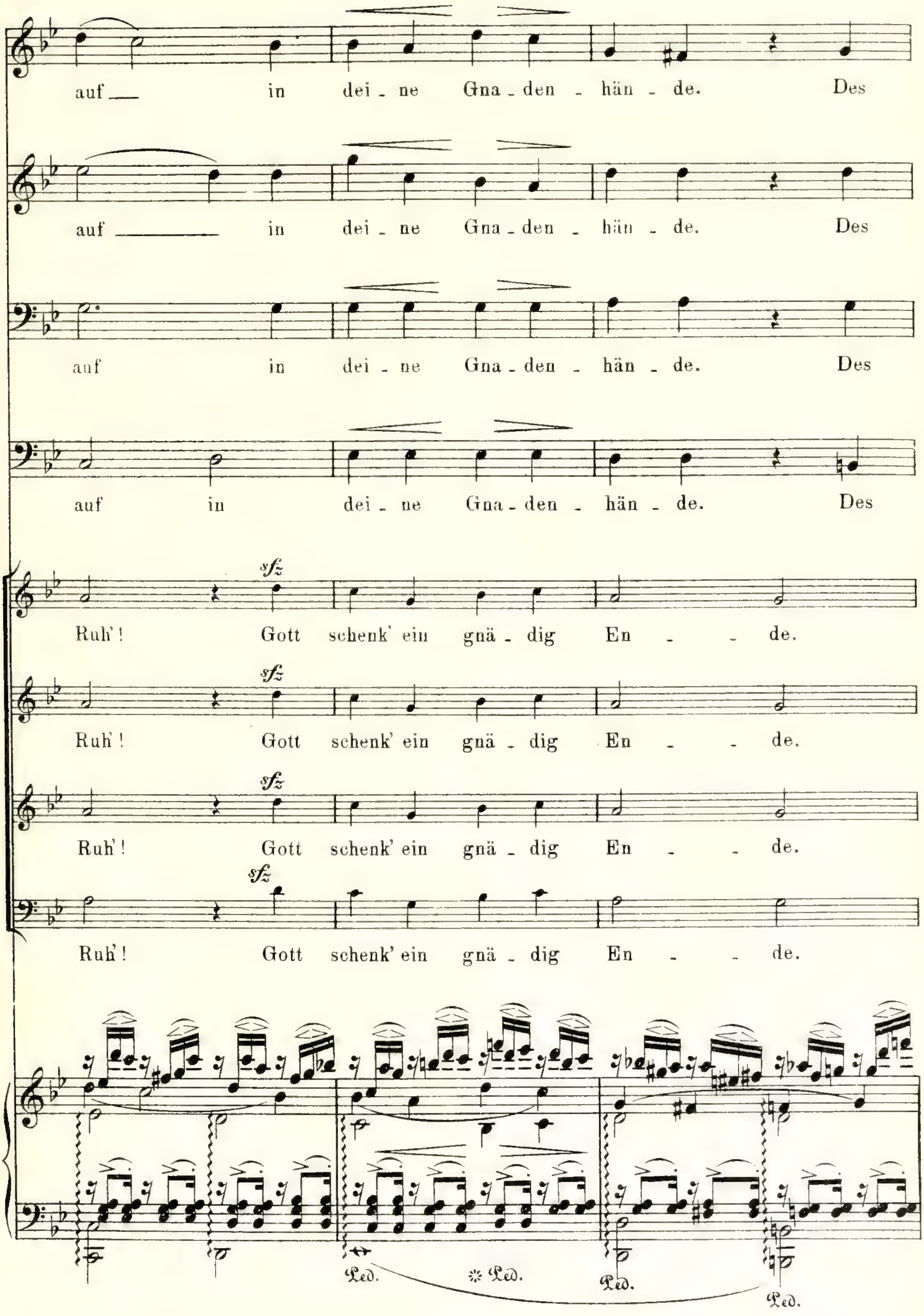

m.s.
(Die 𝅗𝅥 wie vorher die ♩)
p
Zur Ruh', zur Ruh', nun fal-tet fromm die Hän - de, zur
Zur Ruh', zur Ruh', nun fal-tet fromm die Hän - de, zur
(Die 𝅗𝅥 wie vorher die ♩)
sfz
Ruh', zur Ruh', Gott schenk' ein gnä-dig En - - de. Zur Ruh', zur Ruh',
Ruh', zur Ruh', Gott schenk' ein gnä-dig En - - de. Zur Ruh', zur Ruh',

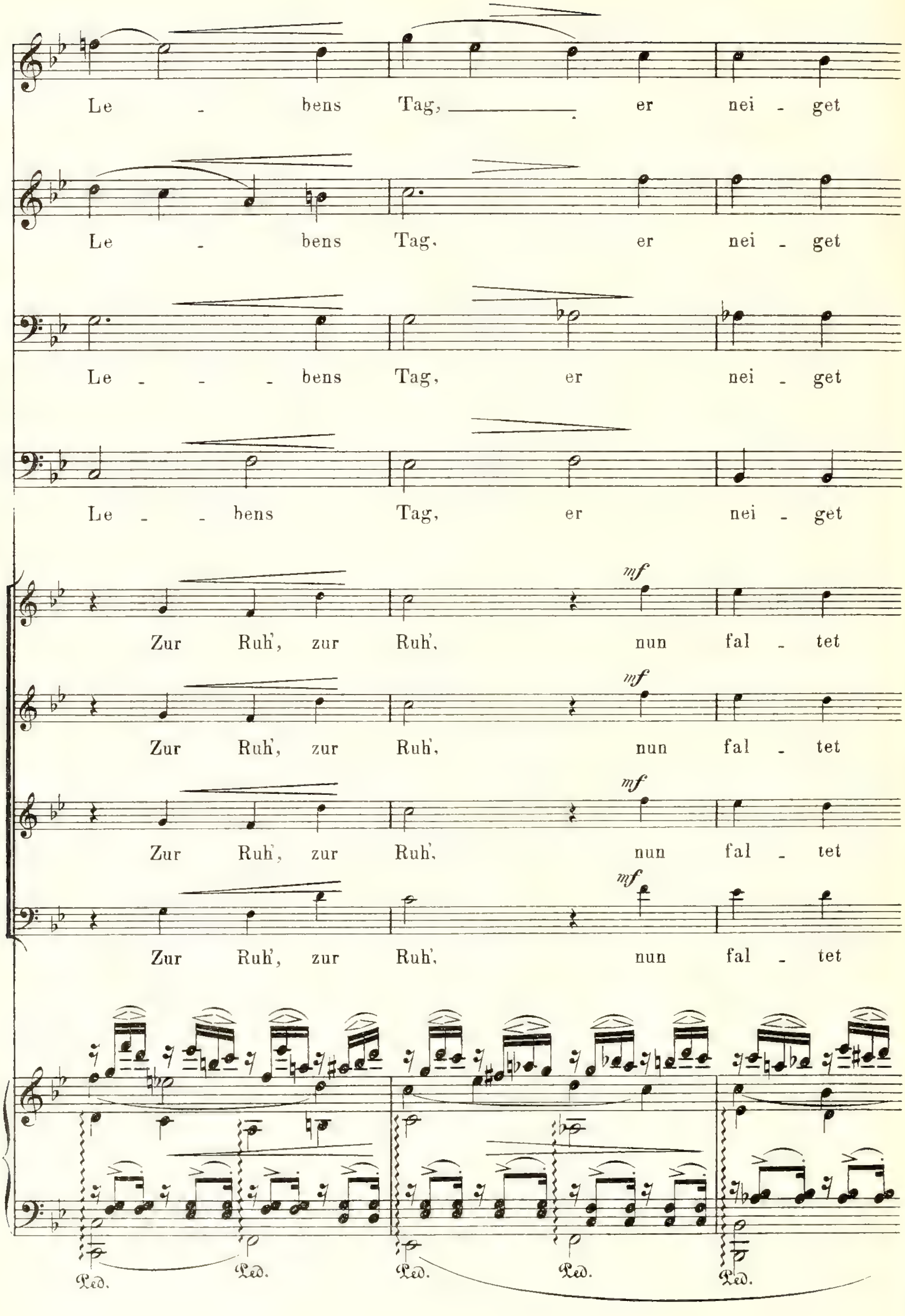

sfz
– nun fal–tet fromm die Hän – – de, — zur Ruh', zur Ruh', — Gott schenk' ein
– nun fal–tet fromm die Hän – – de, — zur Ruh', zur Ruh', — Gott schenk' ein
mf
gnädig En – – de. — Zur Ruh', zur Ruh', — nun fal–tet fromm die Hän –
gnädig En – – de. — Zur Ruh', zur Ruh', — nun fal–tet fromm die Hän –
p
de. — Zur Ruh', zur Ruh'! — Gott schenk' ein gnä–dig En – – de. —
de. — Zur Ruh', zur Ruh'! — Gott schenk' ein gnä–dig En – – de. —

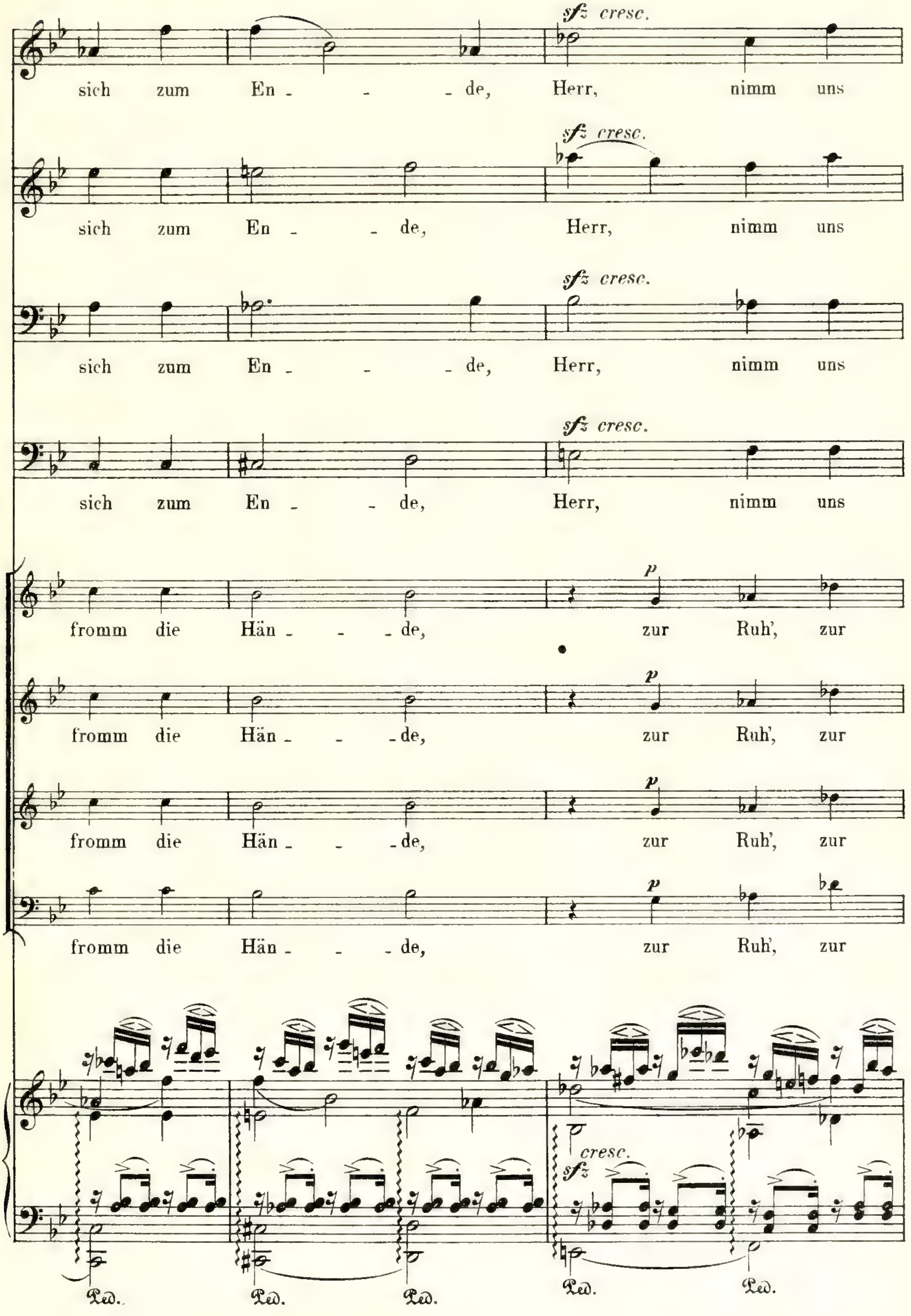

(die ♩ wie vorher die 𝅗𝅥)
Ginevra.
mf
Wir sind am Ziel.
Artus.
p
Das Ross stand still.
(die ♩ wie vorher die 𝅗𝅥)
sempre p
sfzp
mf
sfz
f
Aleard.
f
Am letzten Ziel.—
Gawein.
p
Das Ziel ist
sfz
p
Ginevra.
p poco cresc.
mf
sfz
sfz
dim.
Voll_bracht, voll_bracht ist un_ser Pil_ger_lauf, das
Aleard.
p poco cresc.
mf
sfz
sfz
Voll_bracht, voll_bracht ist un_ser Pil_ger_lauf,
Artus.
psfz poco cresc.
sfz
mf
sfz
sfz
Vollbracht, vollbracht ist un_ser Pil_ger_lauf,— das
Gawein.
psfz poco cresc.
sfz
mf
sfz
sfz
dim.
Tod! Vollbracht, vollbracht ist un_ser Pil_ger_lauf, das
poco cresc.
sfz
sfz
mf
sfz
dim.

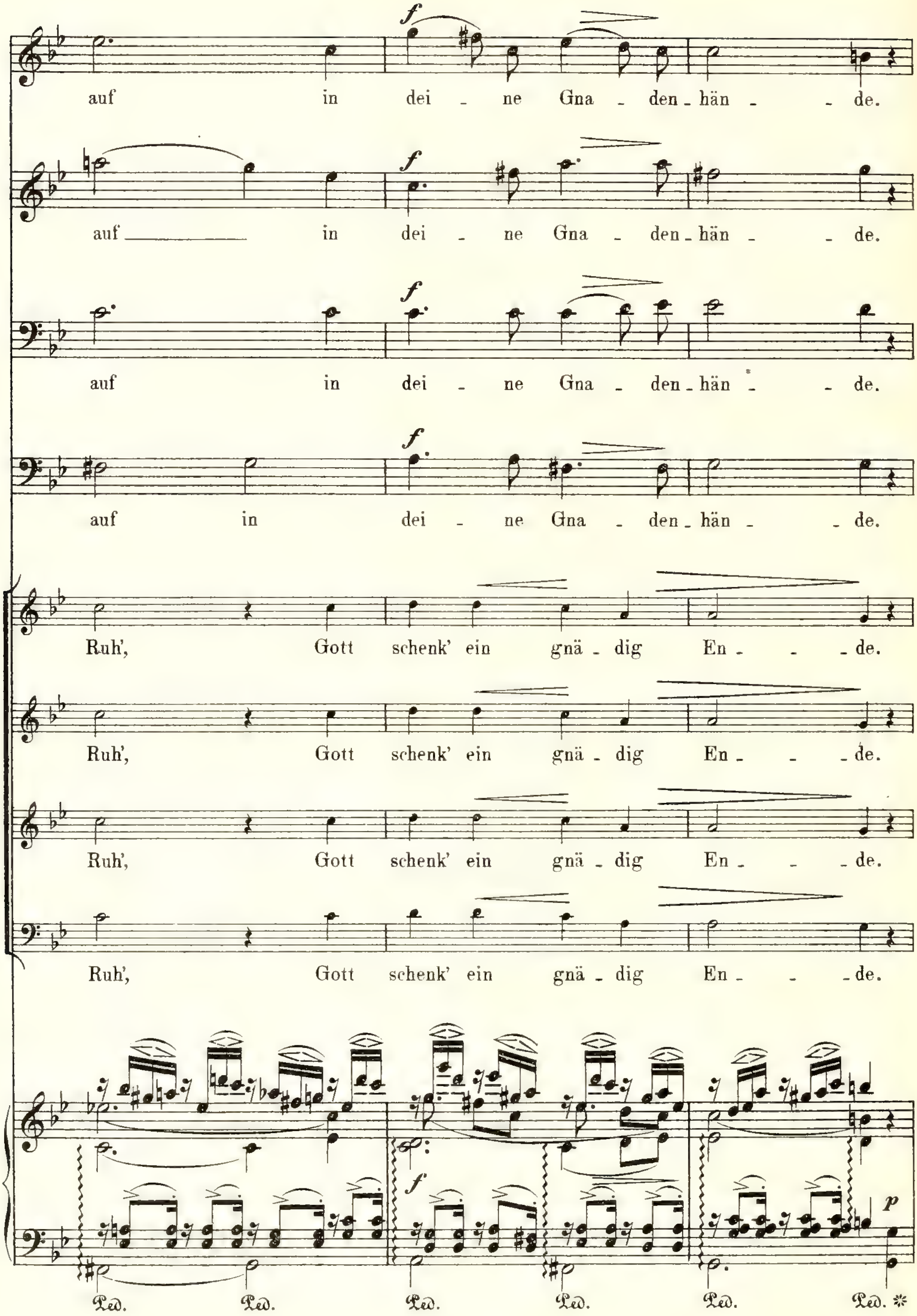

Wü_sten_grab nimmt al_le Mü_den auf.
dim.
das Wüsten_grab nimmt al_le Mü_den auf.
dim.
Wü_sten_grab nimmt al_le Mü_den auf.
Wü_sten_grab nimmt al_le Mü_den auf.
p
sfz
sempre p
Des Le_bens Tag, er
Des Le_bens Tag, er
Des Le_bens Tag, er
Des Le_bens Tag, er
Chor der Ritter und Frauen. (hinter der Scene)
Zur Ruh', zur Ruh', nun
Zur Ruh', zur Ruh', nun
Ped.

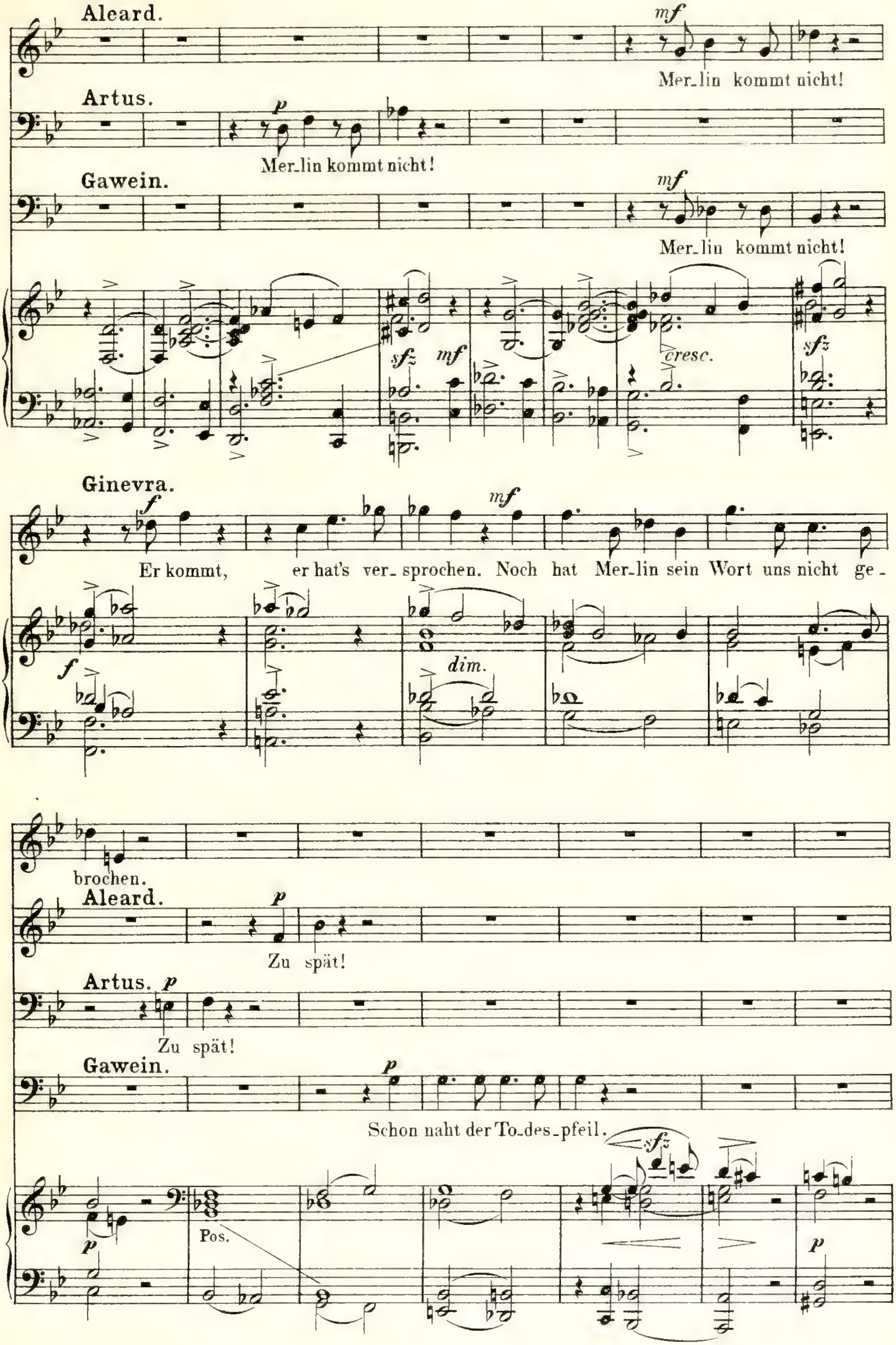

sfz
nei - get sich zum En - - - de, Herr, nimm uns
sfz
nei - get sich zum En - - - de, Herr, nimm uns
sfz
nei - get sich zum En - - - de, Herr, nimm uns
sfz
nei - get sich zum En - - de, Herr, nimm uns
fal - tet fromm die Hän - - de, zur Ruh', zur
fal - tet fromm die Hän - - de, zur Ruh', zur
fal - tet fromm die Hän - - de, zur Ruh', zur
fal - tet fromm die Hän - - de, zur Ruh', zur
sfz
Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

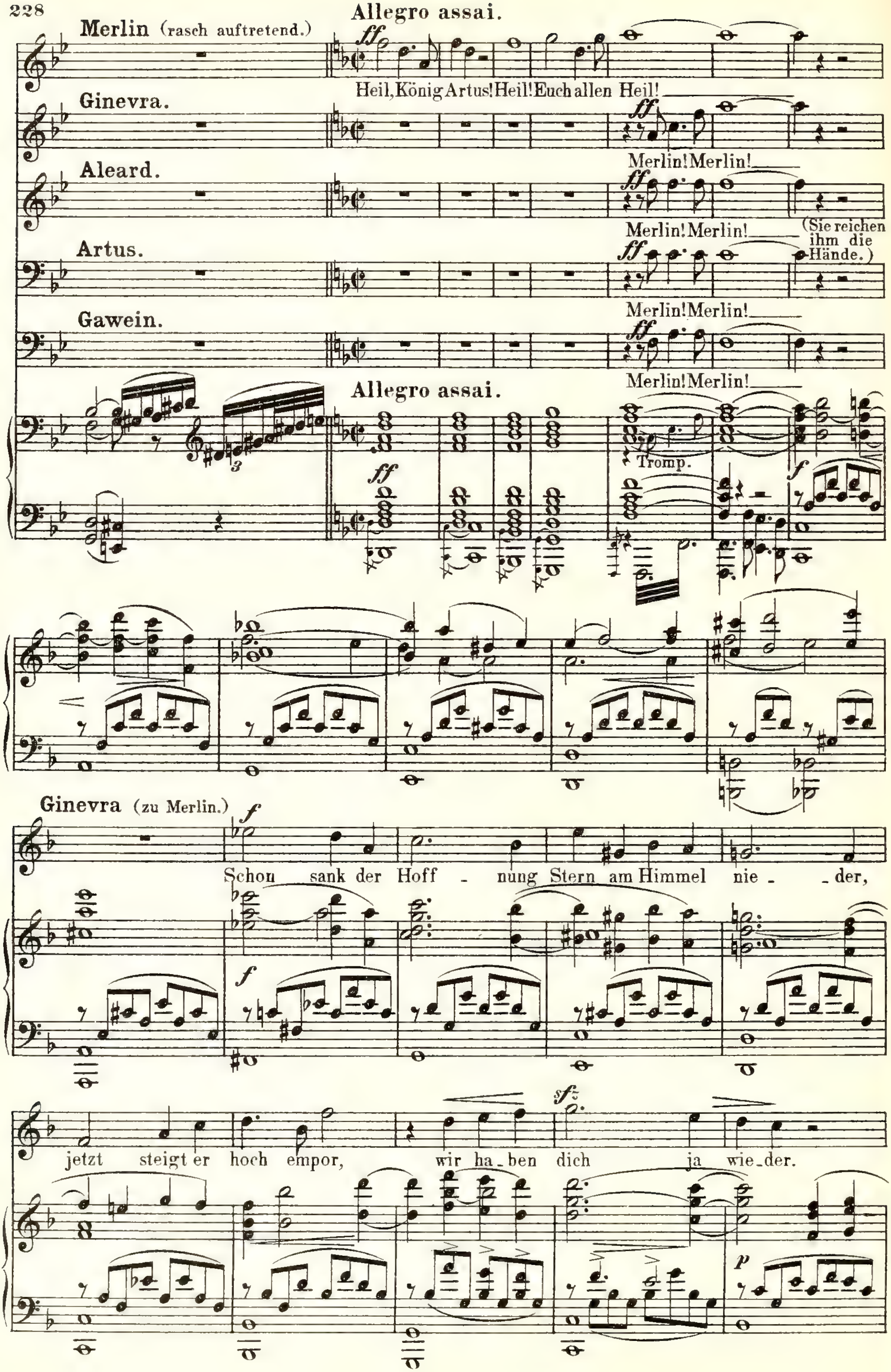

auf — in dei - ne Gna - den - hän - de. Des
auf ——— in dei - ne Gna - den - hän - de. Des
auf in dei - ne Gna - den - hän - de. Des
auf in dei - ne Gna - den - hän - de. Des
sfz
Ruh'! Gott schenk' ein gnä - dig En - - de.
sfz
Ruh'! Gott schenk' ein gnä - dig En - - de.
sfz
Ruh'! Gott schenk' ein gnä - dig En - - de.
sfz
Ruh'! Gott schenk' ein gnä - dig En - - de.
Ped. * Ped. Ped. Ped.

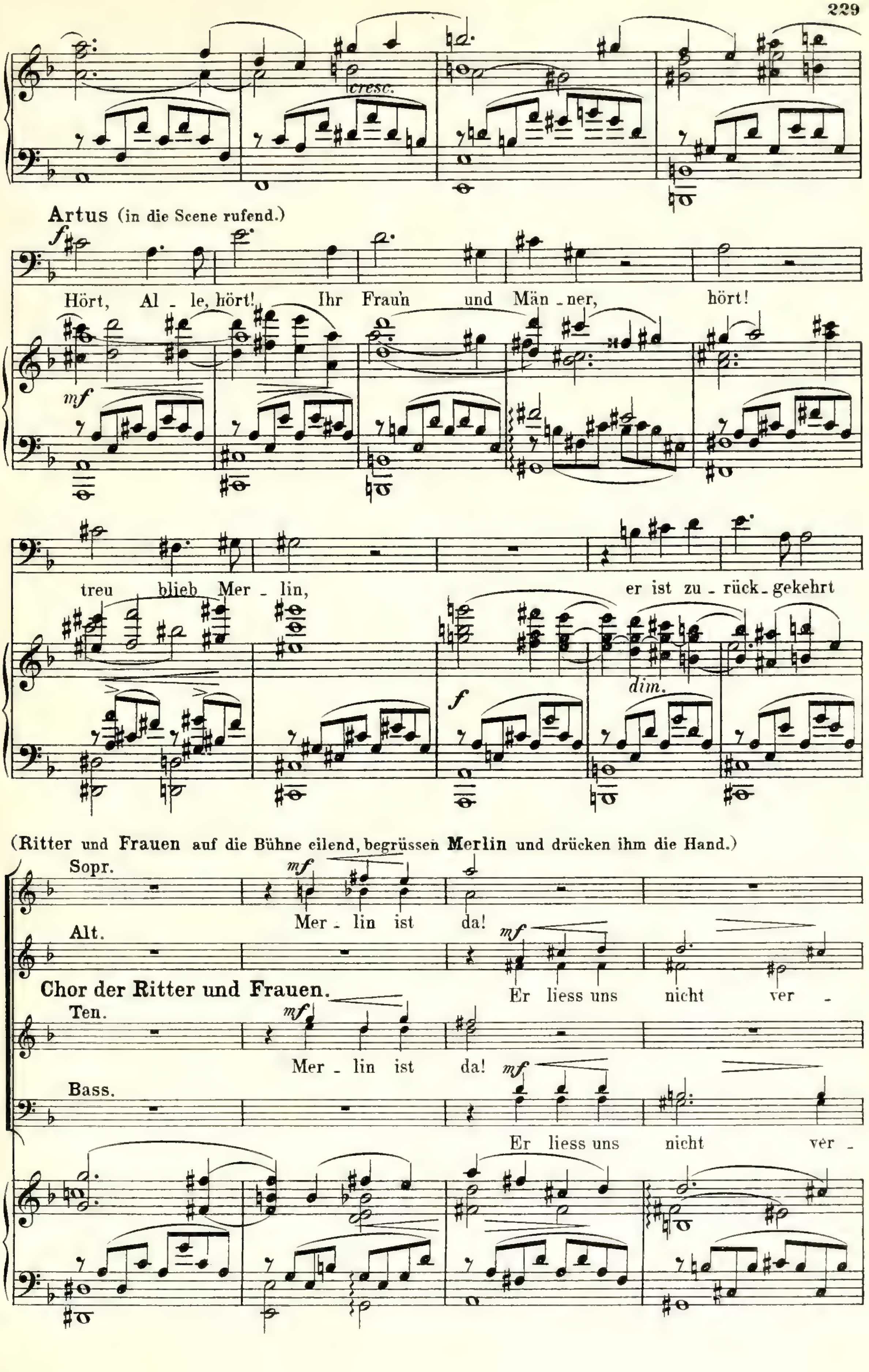

Le - bens Tag, er nei - get
Le - bens Tag, er nei - get
Le - - - bens Tag, er nei - get
Le - - bens Tag, er nei - get
mf
Zur Ruh', zur Ruh', nun fal - tet
mf
Zur Ruh', zur Ruh', nun fal - tet
mf
Zur Ruh', zur Ruh', nun fal - tet
mf
Zur Ruh', zur Ruh', nun fal - tet
Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

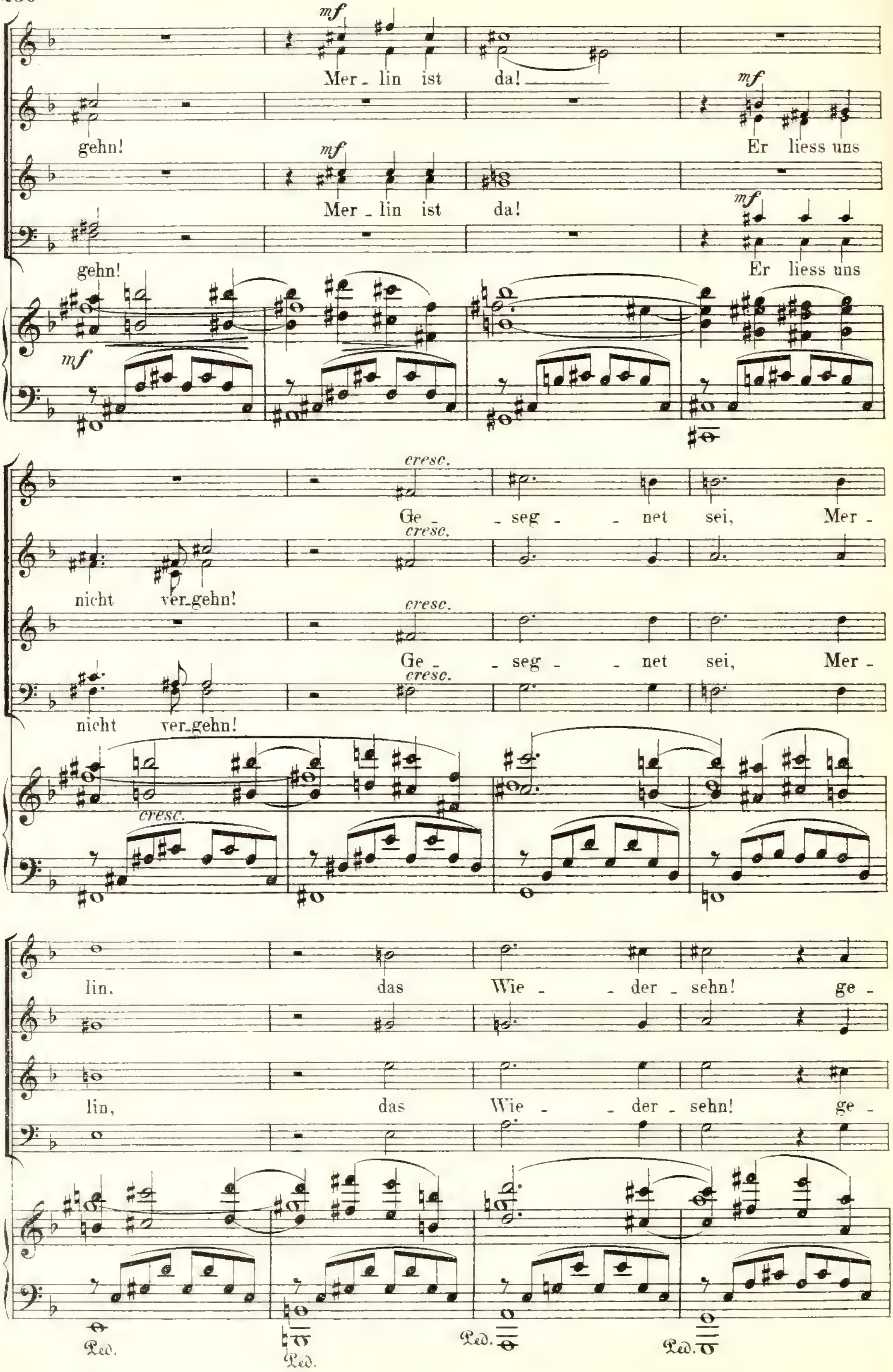

sfz cresc.
sich zum En - - - de, Herr, nimm uns
sfz cresc.
sich zum En - - de, Herr, nimm uns
sfz cresc.
sich zum En - - - de, Herr, nimm uns
sfz cresc.
sich zum En - - de, Herr, nimm uns
p
fromm die Hän - - - de, zur Ruh', zur
p
fromm die Hän - - - de, zur Ruh', zur
p
fromm die Hän - - - de, zur Ruh', zur
p
fromm die Hän - - - de, zur Ruh', zur
cresc.
sfz
Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

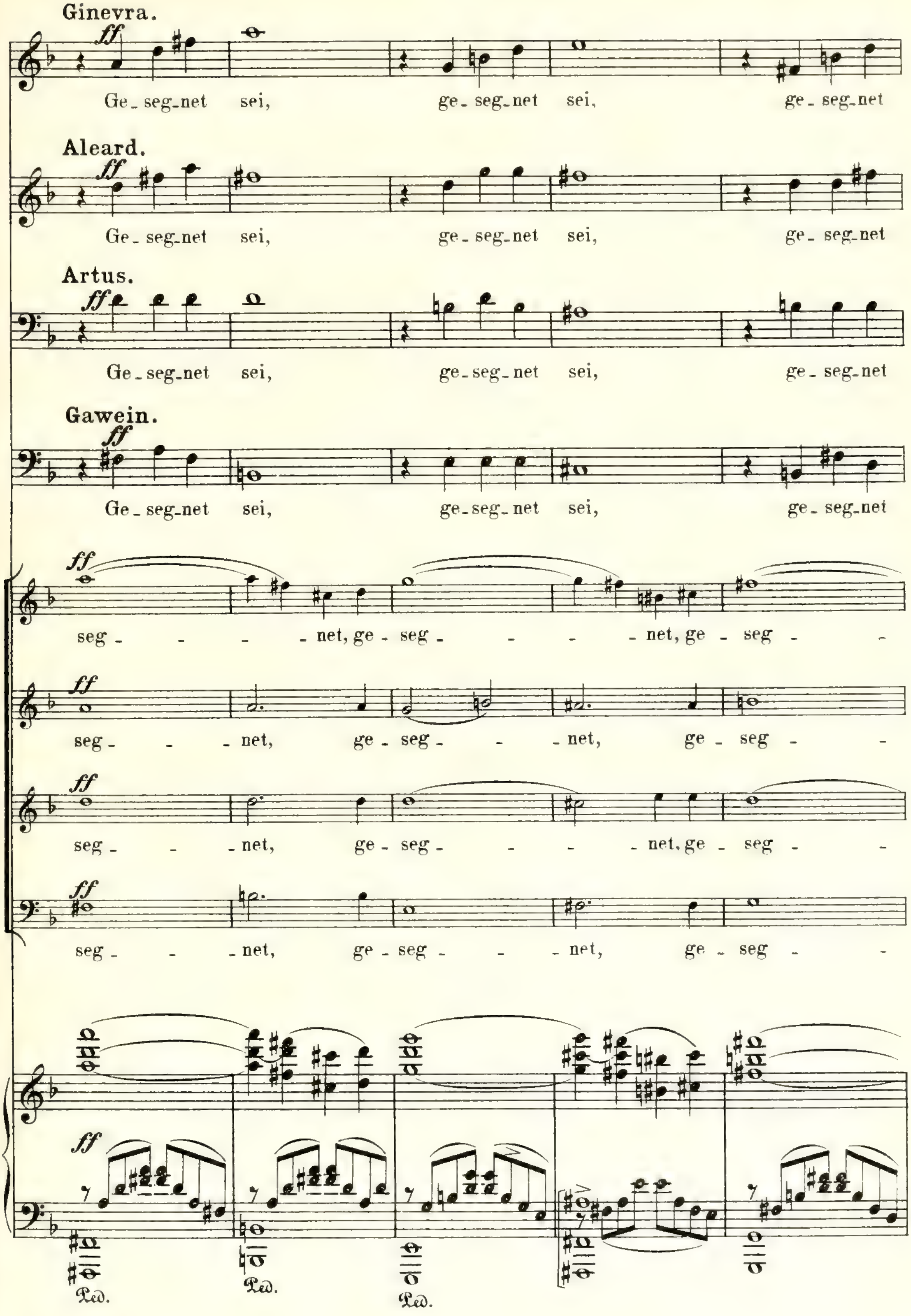

auf in dei - ne Gna - den - hän - - de.
auf in dei - ne Gna - den - hän - - de.
auf in dei - ne Gna - den - hän - - de.
auf in dei - ne Gna - den - hän - - de.
Ruh', Gott schenk' ein gnä - dig En - - - de.
Ruh', Gott schenk' ein gnä - dig En - - - de.
Ruh', Gott schenk' ein gnä - dig En - - - de.
Ruh', Gott schenk' ein gnä - dig En - - - de.

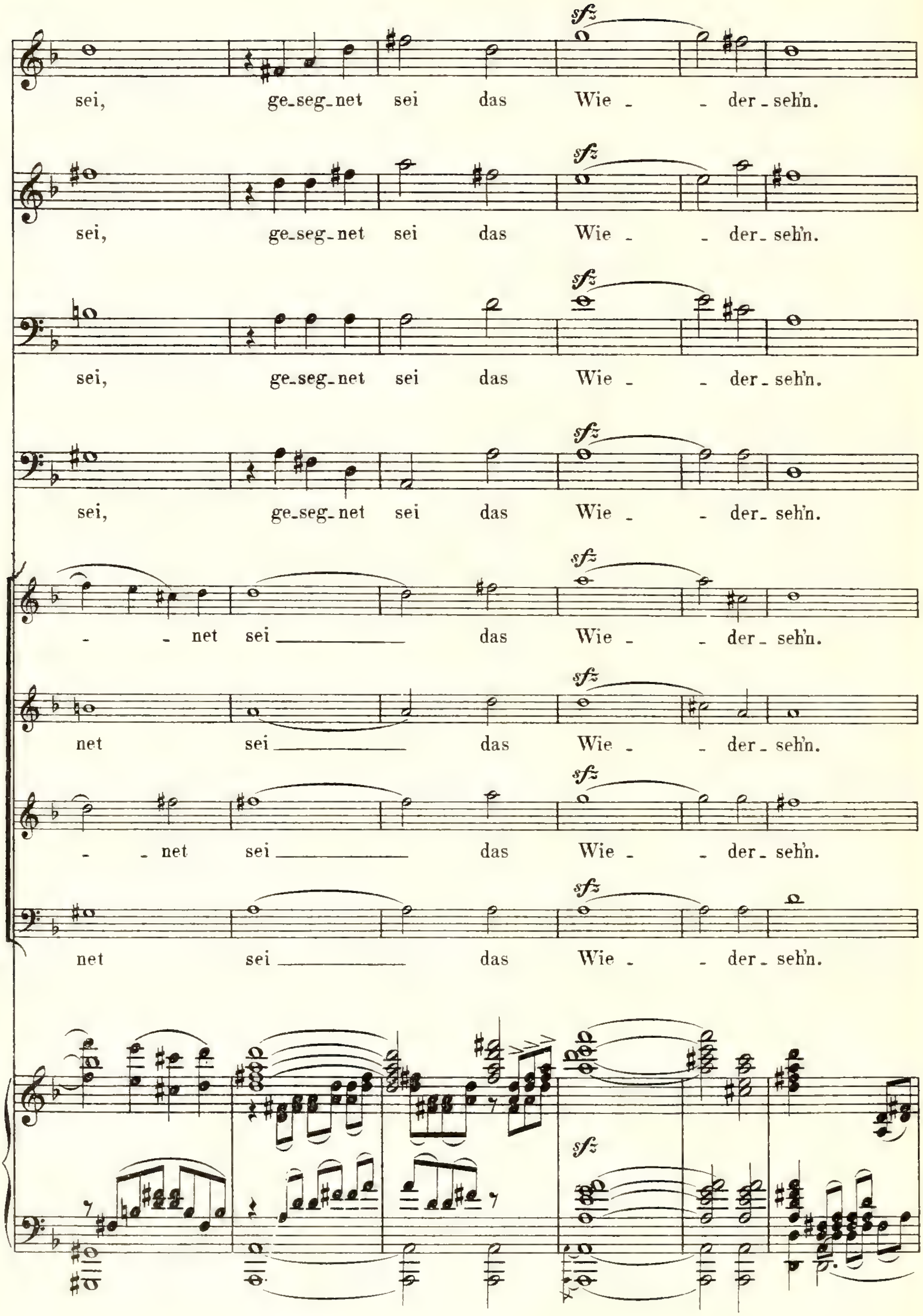

Aleard.
mf
Mer_lin kommt nicht!
Artus.
p
Mer_lin kommt nicht!
Gawein.
mf
Mer_lin kommt nicht!
sfz
mf
cresc.
sfz
Ginevra.
f
mf
Er kommt, er hat's ver_sprochen. Noch hat Mer_lin sein Wort uns nicht ge_
f
dim.
brochen.
Aleard.
p
Zu spät!
Artus. p
Zu spät!
Gawein.
p
Schon naht der To_des_pfeil.
sfz
p
Pos.
p

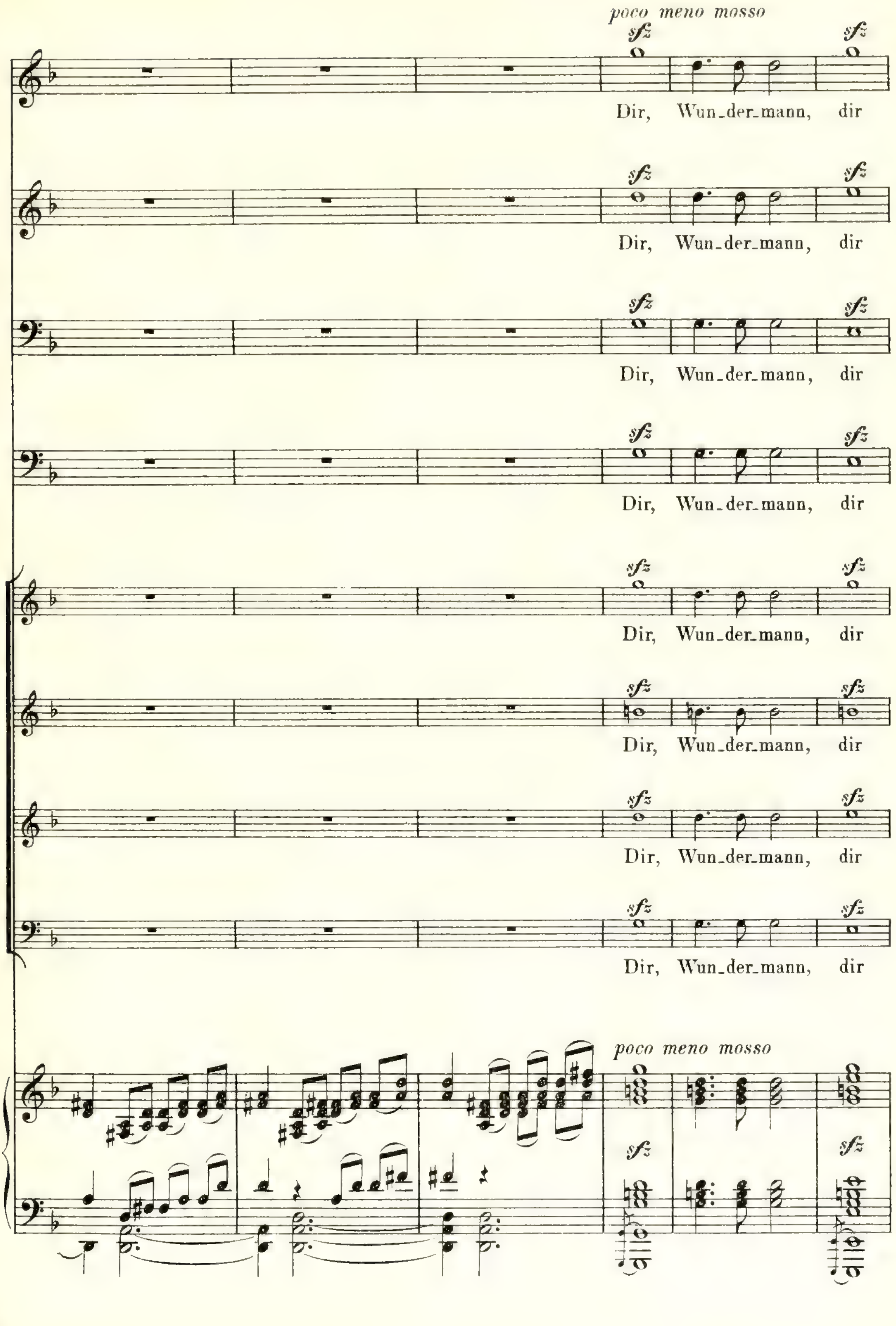

Allegro assai.
Merlin (rasch auftretend.)
Heil, König Artus! Heil! Euch allen Heil!
Ginevra.
Merlin! Merlin!
Aleard.
Merlin! Merlin!
(Sie reichen ihm die Hände.)
Artus.
Merlin! Merlin!
Gawein.
Merlin! Merlin!
Allegro assai.
Tromp.
ff
f
Ginevra (zu Merlin.)
Schon sank der Hoffnung Stern am Himmel nieder,
jetzt steigt er hoch empor, wir haben dich ja wieder.
sf
p

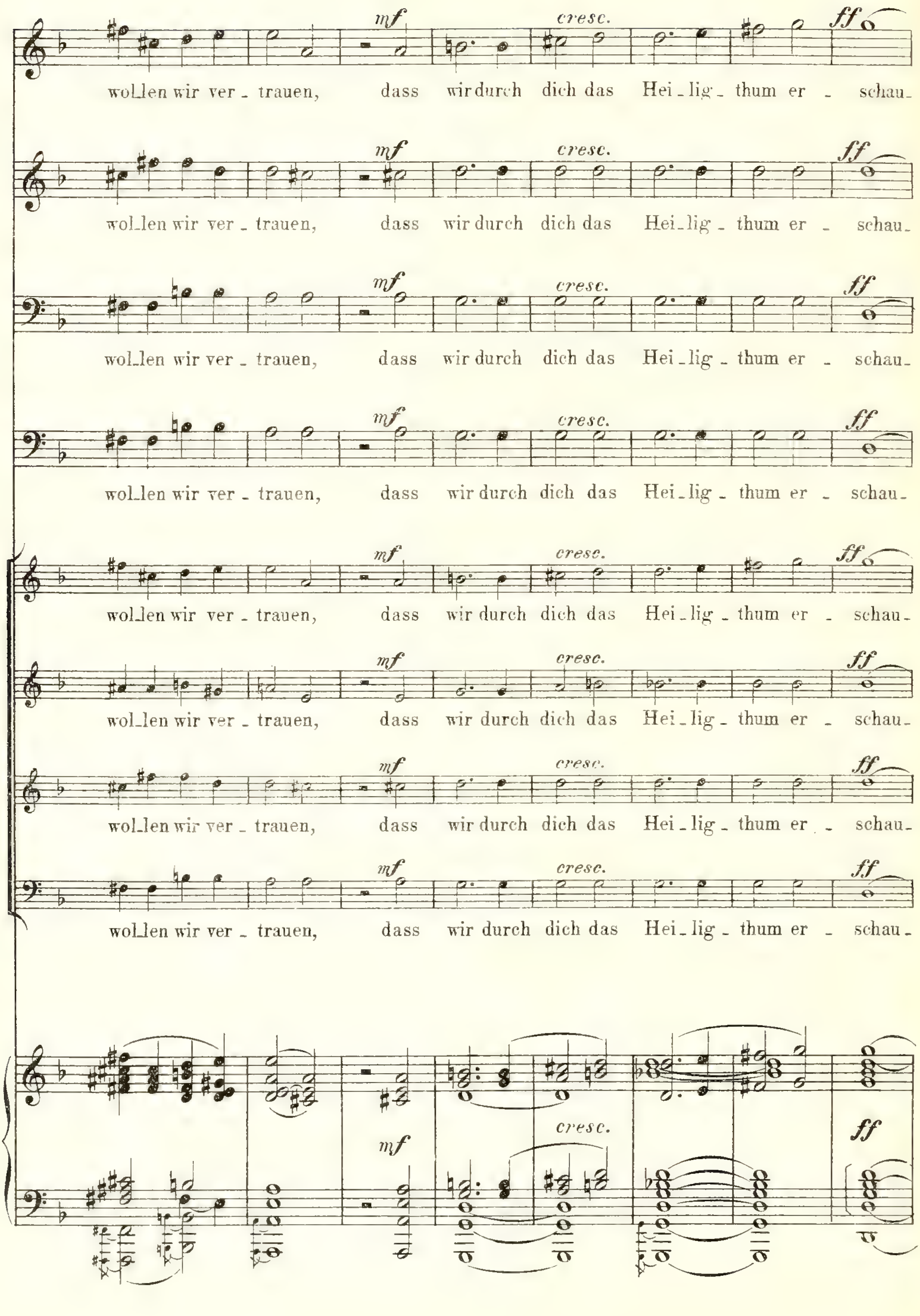

cresc.
Artus (in die Scene rufend.)
Hört, Al - le, hört! Ihr Frau'n und Män - ner, hört!
treu blieb Mer - lin, er ist zu - rück - gekehrt
dim.
(Ritter und Frauen auf die Bühne eilend, begrüssen Merlin und drücken ihm die Hand.)
Sopr.
Mer - lin ist da!
Alt.
Er liess uns nicht ver -
Chor der Ritter und Frauen.
Ten.
Mer - lin ist da!
Bass.
Er liess uns nicht ver -

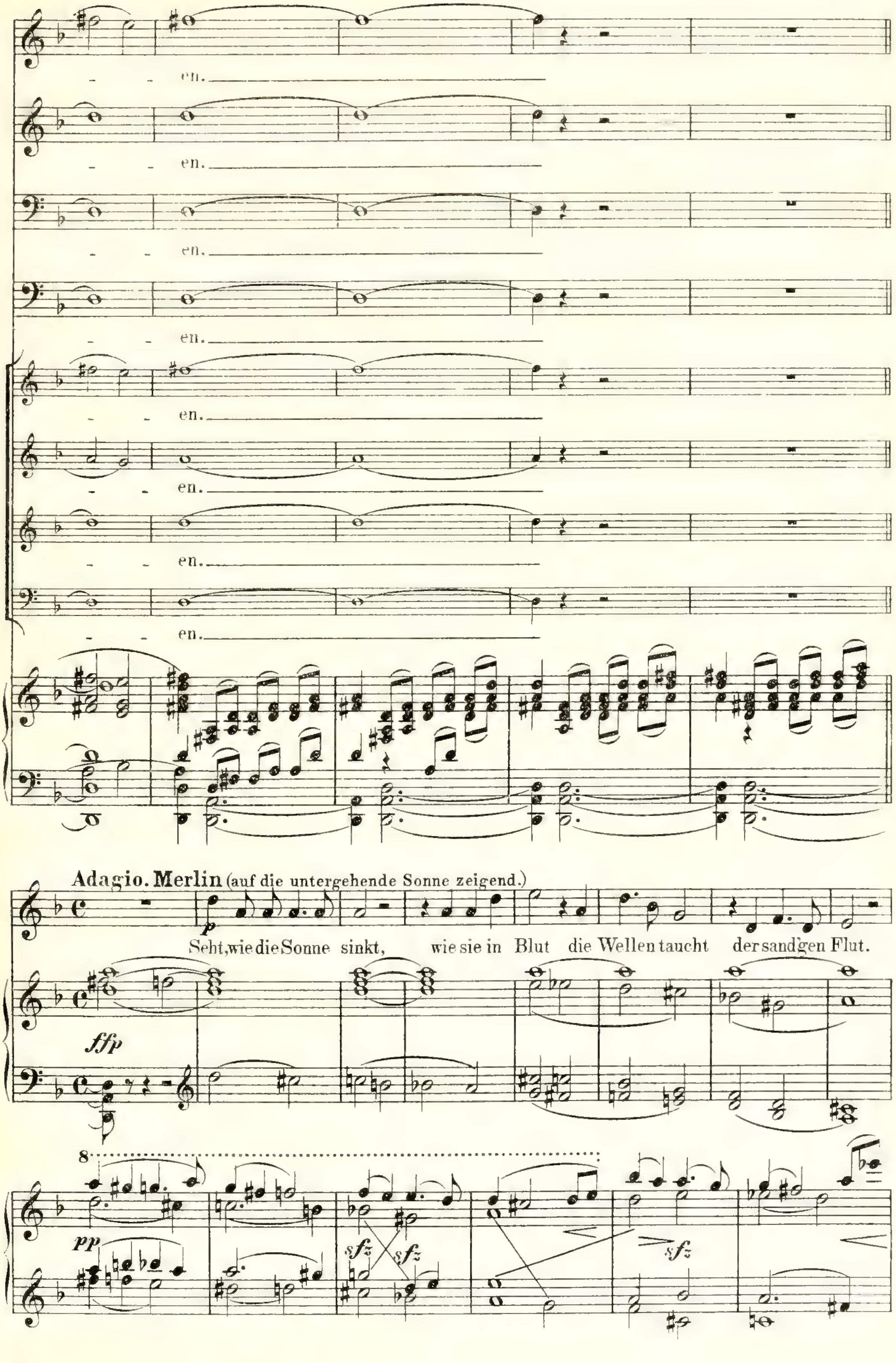

mf
Mer - lin ist da!
gehn!
mf
Er liess uns
mf
Mer - lin ist da!
mf
gehn!
Er liess uns
mf
cresc.
Ge - seg - net sei, Mer -
nicht ver - gehn!
cresc.
Ge - seg - net sei, Mer -
nicht ver - gehn!
lin, das Wie - der - sehn! ge -
lin, das Wie - der - sehn! ge -
Ped.

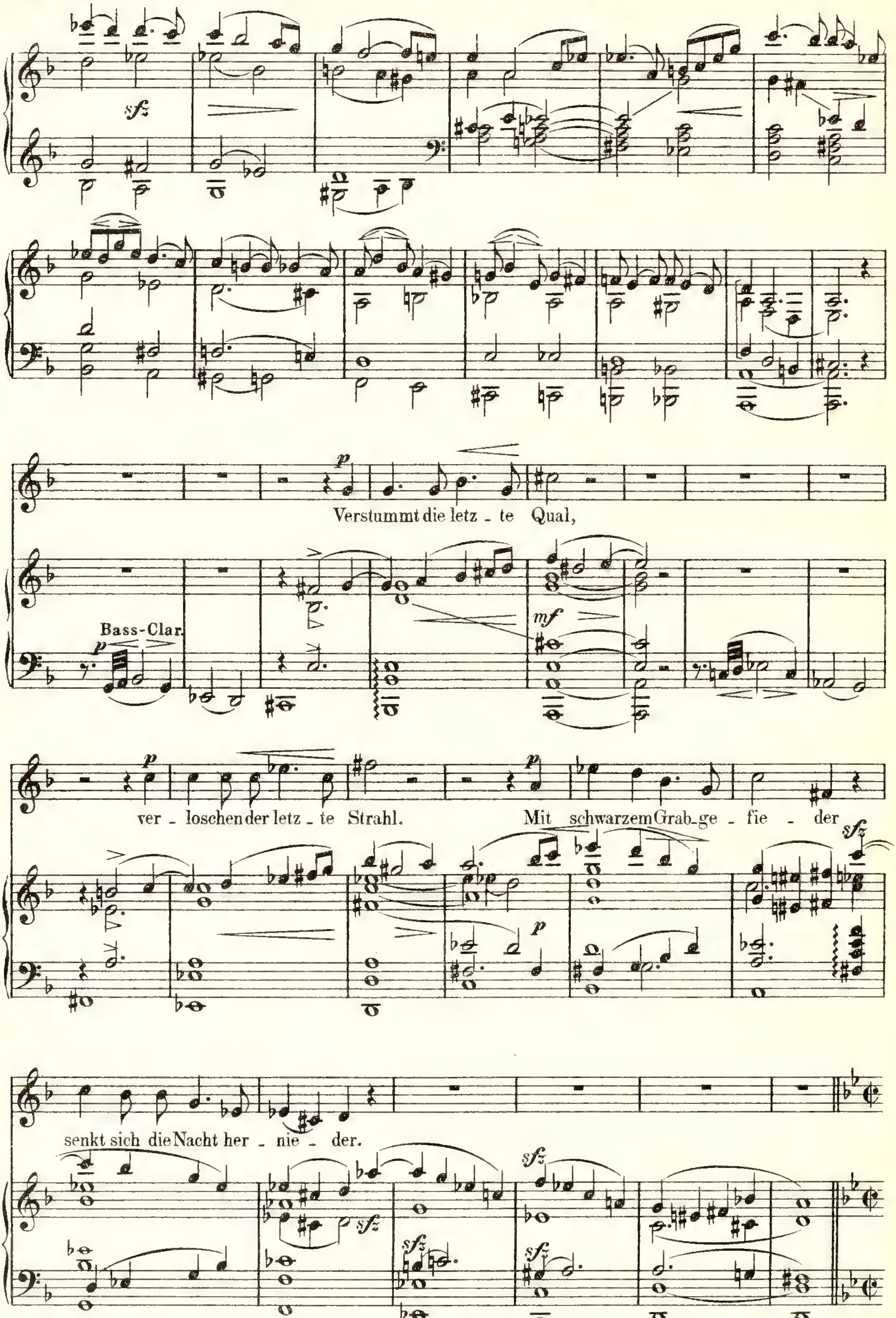

Ginevra.
ff
Ge_seg_net sei, ge_seg_net sei, ge_seg_net
Aleard.
ff
Ge_seg_net sei, ge_seg_net sei, ge_seg_net
Artus.
ff
Ge_seg_net sei, ge_seg_net sei, ge_seg_net
Gawein.
ff
Ge_seg_net sei, ge_seg_net sei, ge_seg_net
ff
seg - - - - net, ge - seg - - - - net, ge - seg - -
ff
seg - - - net, ge - seg - - - net, ge - seg - -
ff
seg - - - net, ge - seg - - - - net, ge - seg - -
ff
seg - - - net, ge - seg - - - net, ge - seg - -
ff
Ped. Ped. Ped.

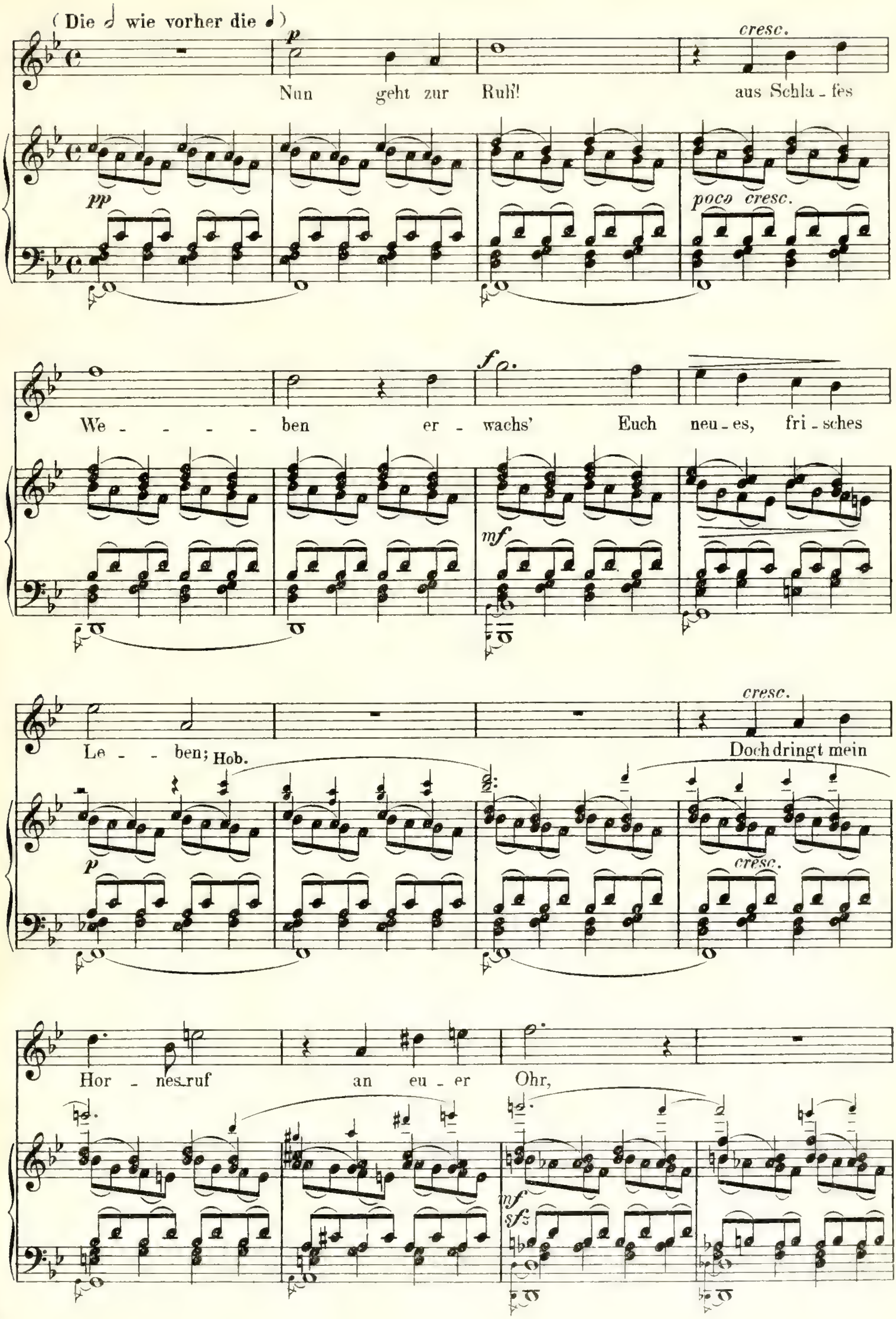

sei, ge_seg_net sei das Wie _ _ der_seh'n.
sei, ge_seg_net sei das Wie _ _ der_seh'n.
sei, ge_seg_net sei das Wie _ _ der_seh'n.
sei, ge_seg_net sei das Wie _ _ der_seh'n.
_ _ net sei das Wie _ _ der_seh'n.
net sei das Wie _ _ der_seh'n.
_ _ net sei das Wie _ _ der_seh'n.
net sei das Wie _ _ der_seh'n.

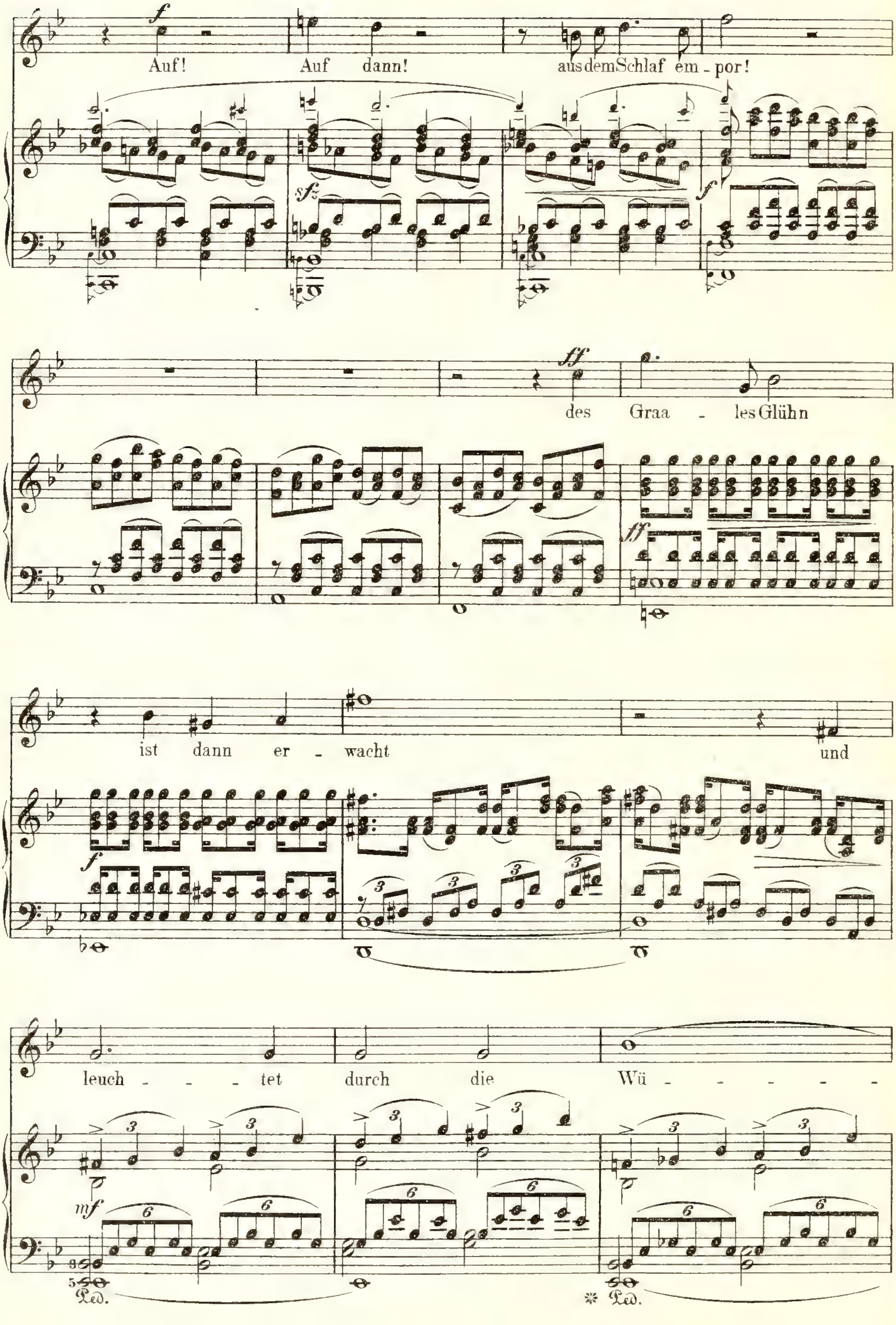

poco meno mosso
sfz
Dir, Wun-der-mann, dir
Dir, Wun-der-mann, dir
Dir, Wun-der-mann, dir
Dir, Wun-der-mann, dir
Dir, Wun-der-mann, dir
Dir, Wun-der-mann, dir
Dir, Wun-der-mann, dir
Dir, Wun-der-mann, dir
poco meno mosso

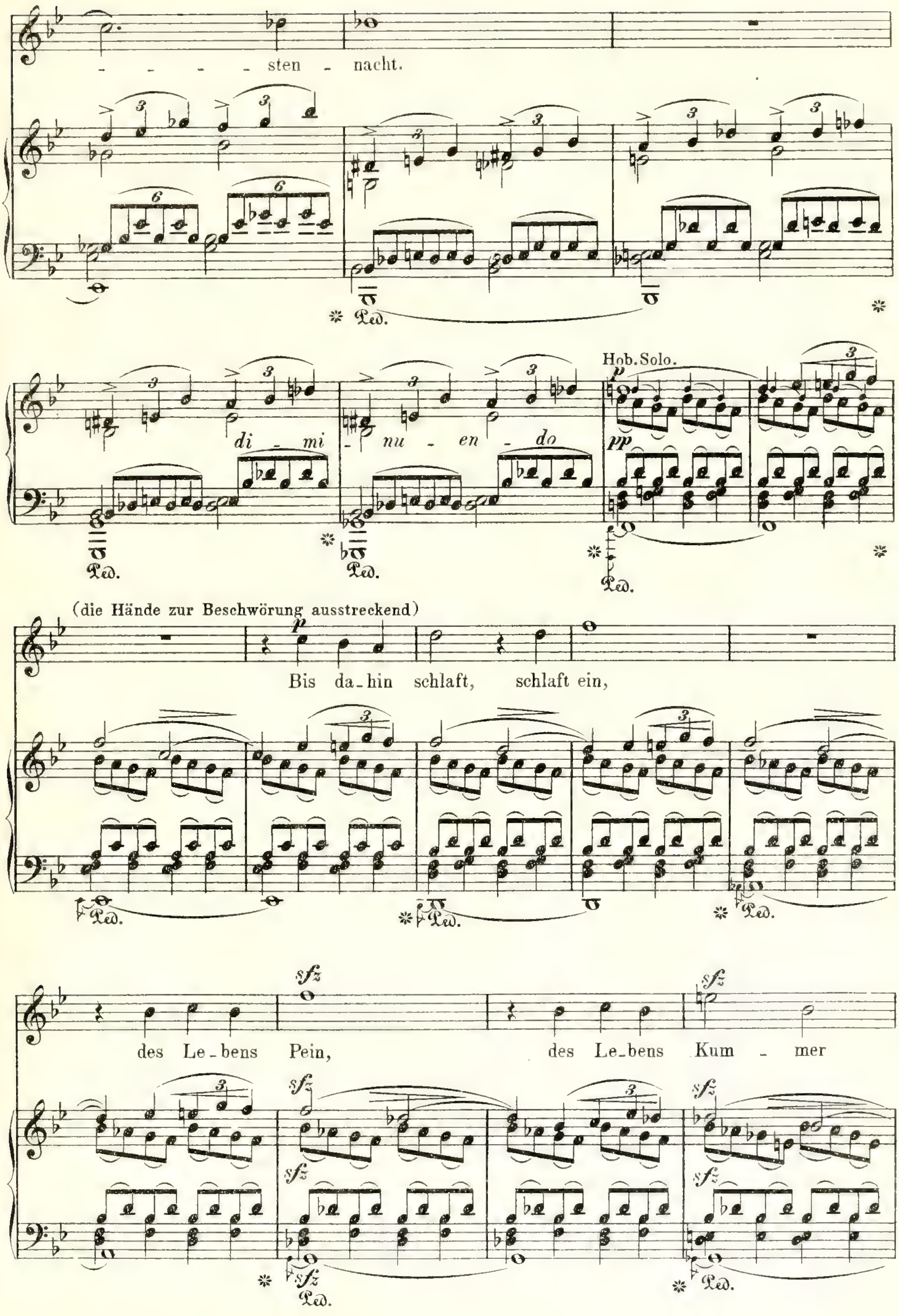

mf
cresc.
ff
wol_len wir ver _ trauen, dass wir durch dich das Hei _ lig _ thum er _ schau_
wol_len wir ver _ trauen, dass wir durch dich das Hei_lig _ thum er _ schau_
wol_len wir ver _ trauen, dass wir durch dich das Hei _ lig _ thum er _ schau_
wol_len wir ver _ trauen, dass wir durch dich das Hei _ lig _ thum er _ schau_
wol_len wir ver _ trauen, dass wir durch dich das Hei _ lig _ thum er _ schau_
wol_len wir ver _ trauen, dass wir durch dich das Hei _ lig _ thum er _ schau_
wol_len wir ver _ trauen, dass wir durch dich das Hei _ lig _ thum er _ schau_
wol_len wir ver _ trauen, dass wir durch dich das Hei _ lig _ thum er _ schau_

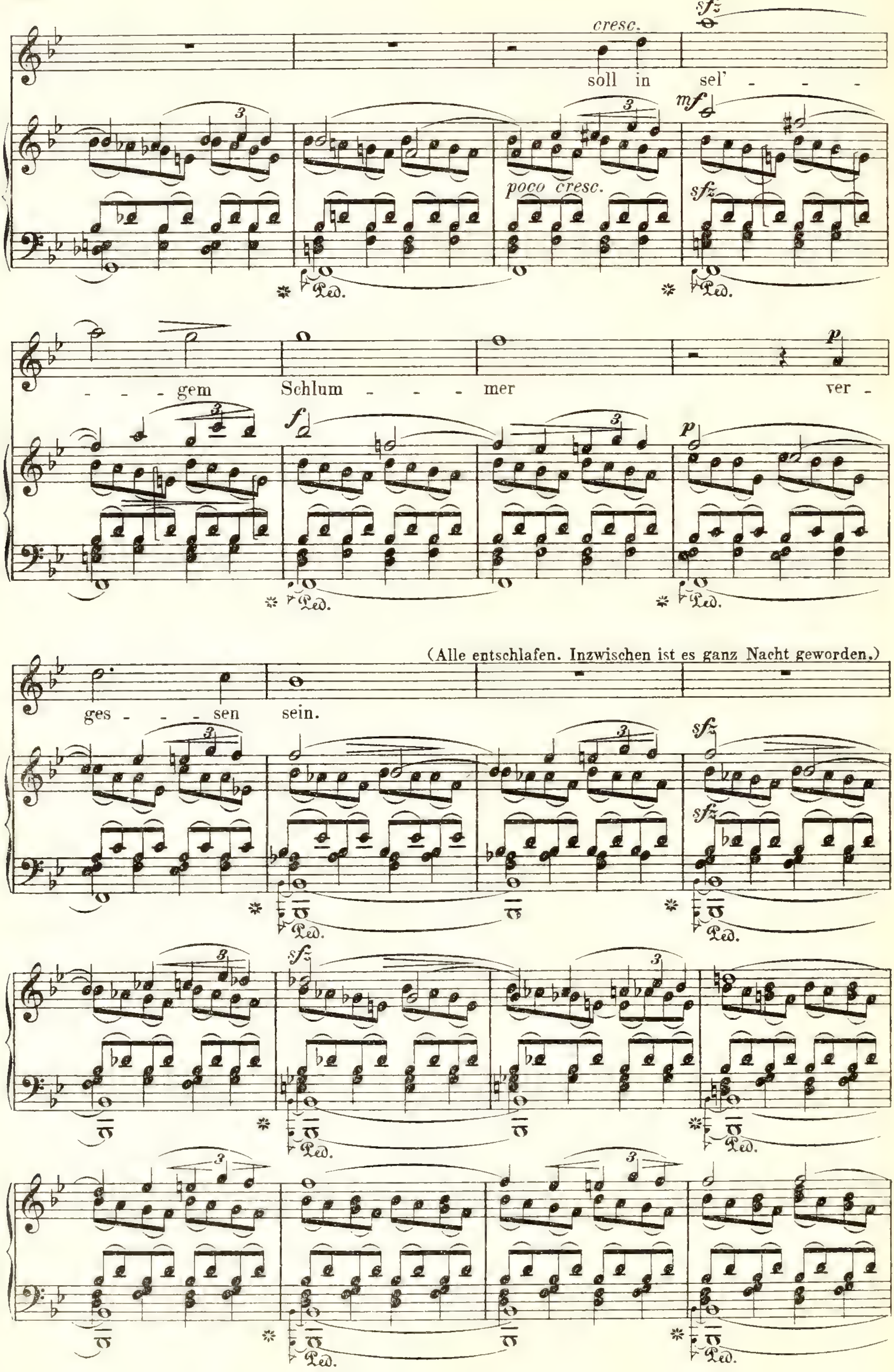

en.
en.
en.
en.
en.
en.
en.
en.
Adagio. Merlin (auf die untergehende Sonne zeigend.)
p
Seht, wie die Sonne sinkt, wie sie in Blut die Wellen taucht der sand'gen Flut.
ffp
8
pp
sfz
sfz
sfz

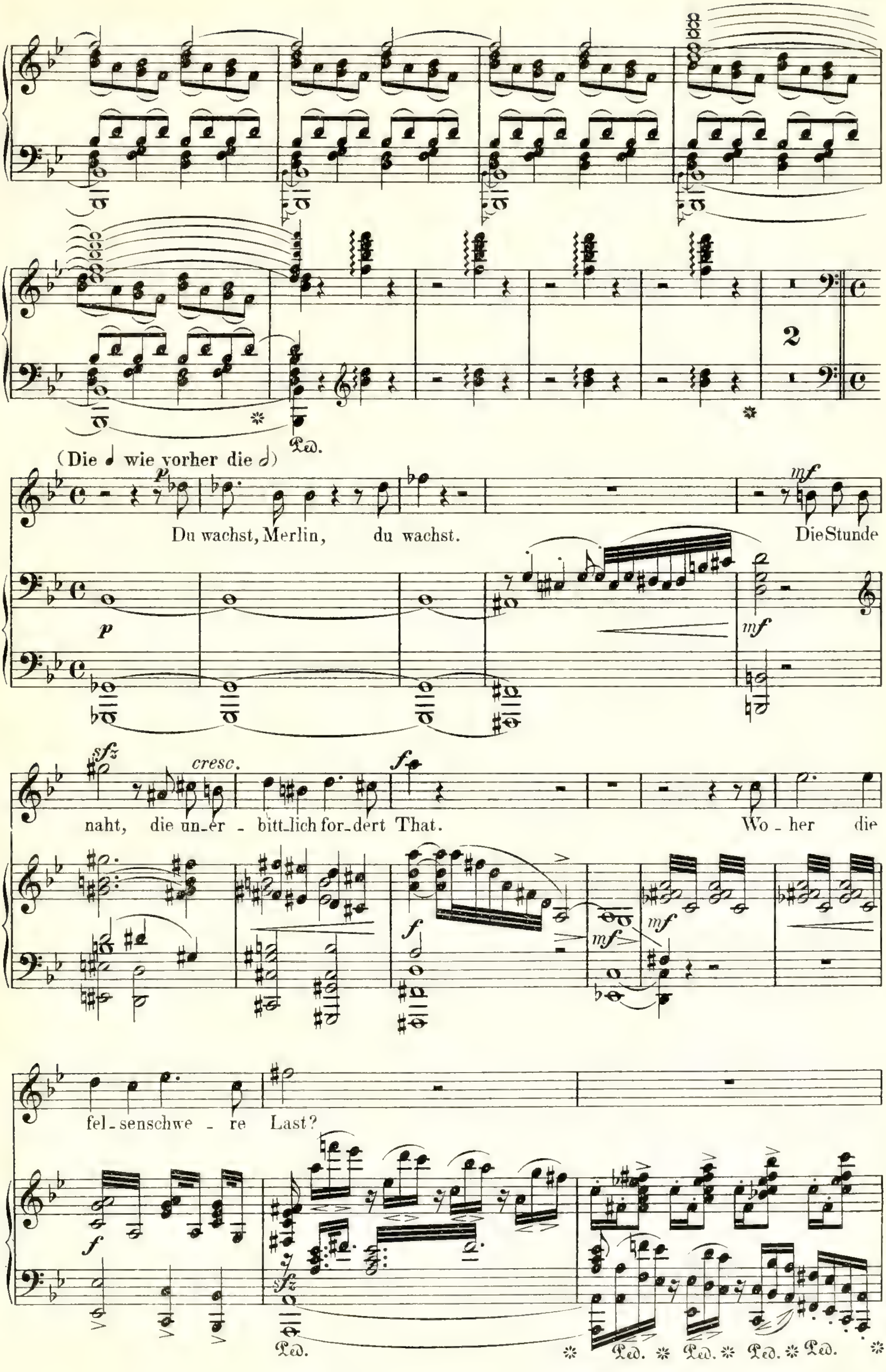

Bass-Clar.
Verstummt die letz - te Qual,
ver - loschen der letz - te Strahl.
Mit schwarzem Grab-ge - fie - der
senkt sich die Nacht her - nie - der.

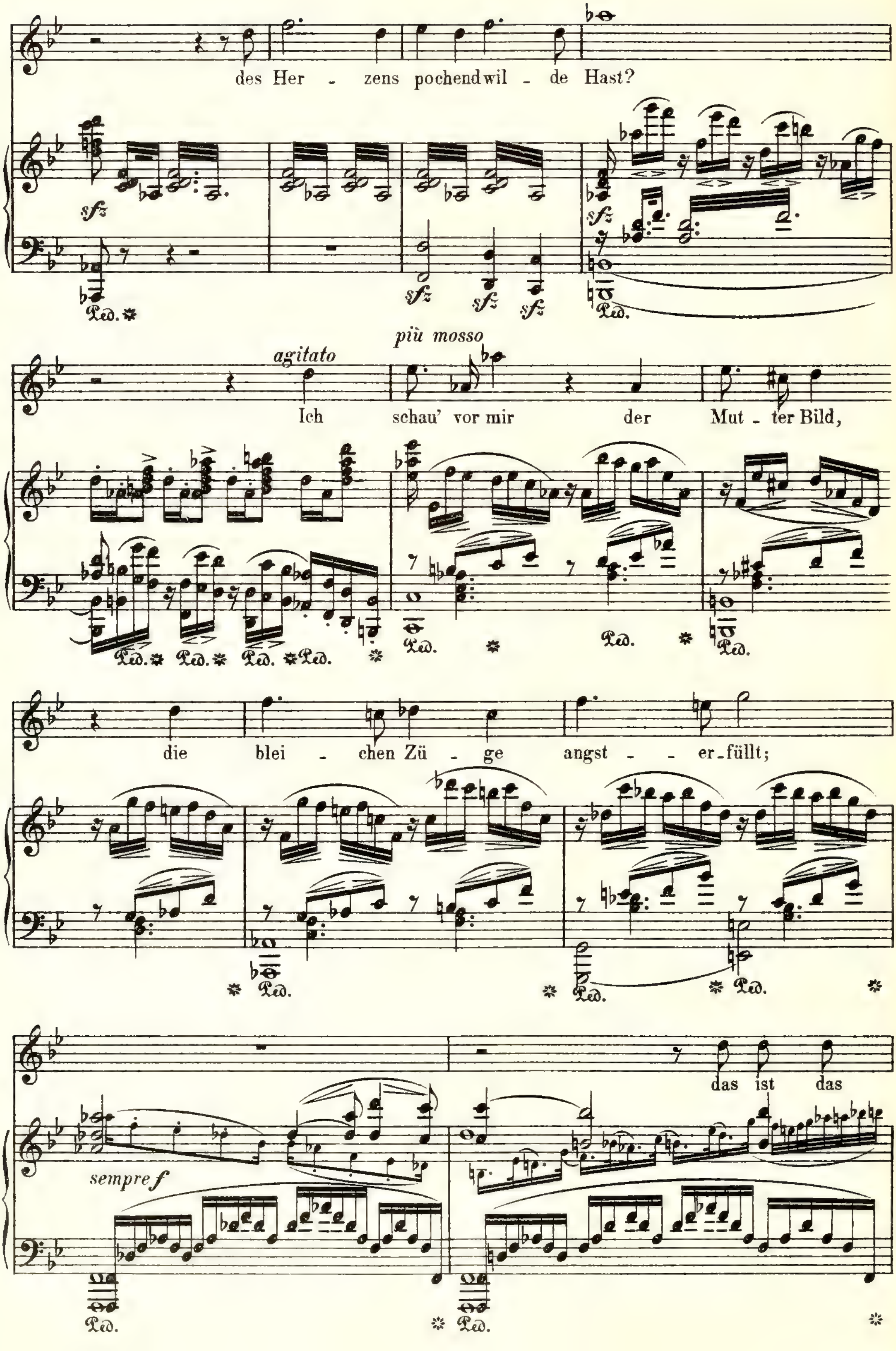

(Die wie vorher die)
p
cresc.
Nun geht zur Ruh! aus Schla_fes
pp
poco cresc.
f
We - - - - ben er - wachs' Euch neu_es, fri_sches
mf
cresc.
Le - - ben; Doch dringt mein
Hob.
p
cresc.
Hor - nes_ruf an eu_er Ohr,
mf
sfz

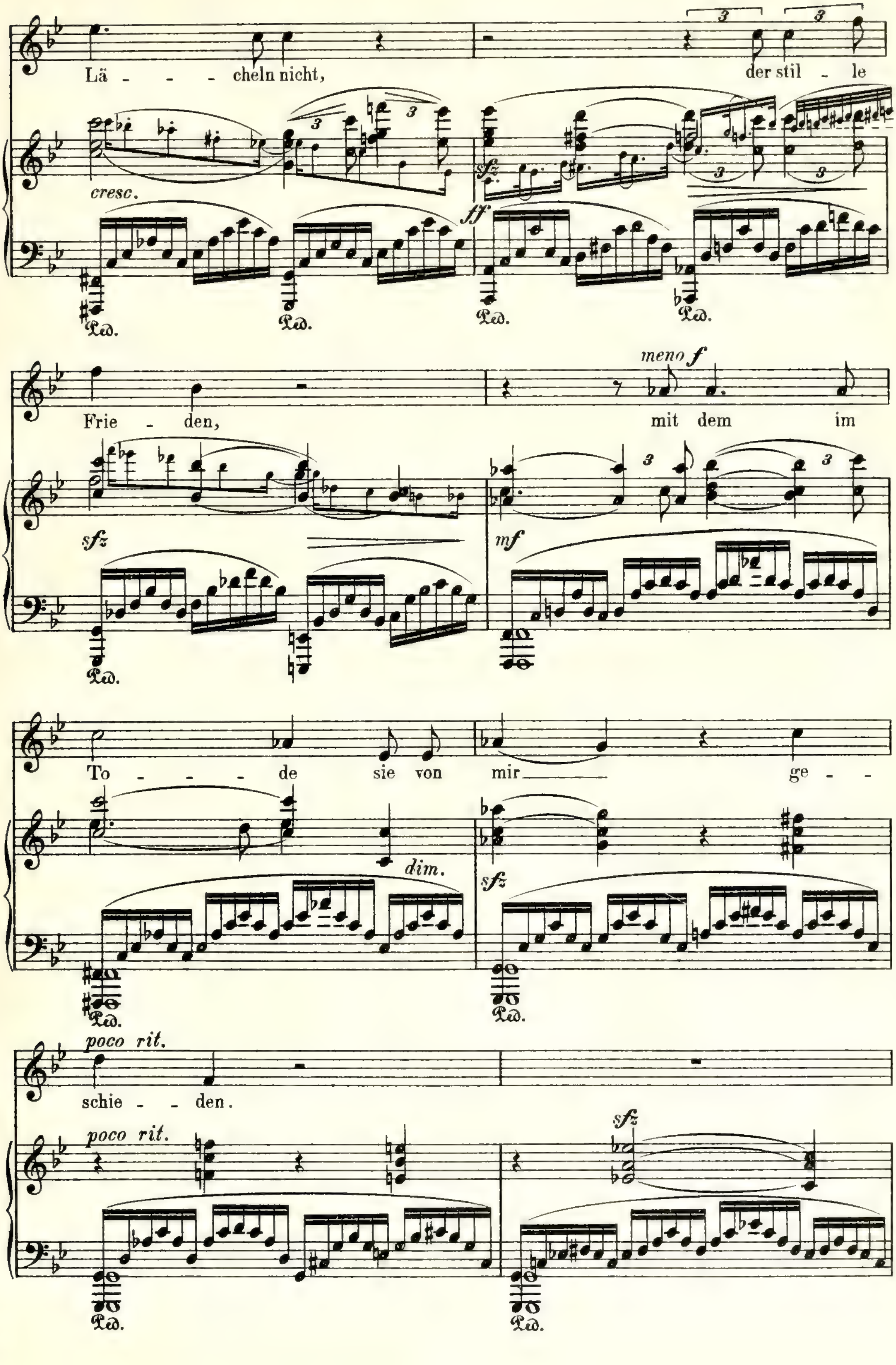

Auf! Auf dann! aus dem Schlaf em - por!
des Graa - les Glühn
ist dann er - wacht
und
leuch - - tet durch die Wü - - - - -
f
sfz
ff
mf
Ped.

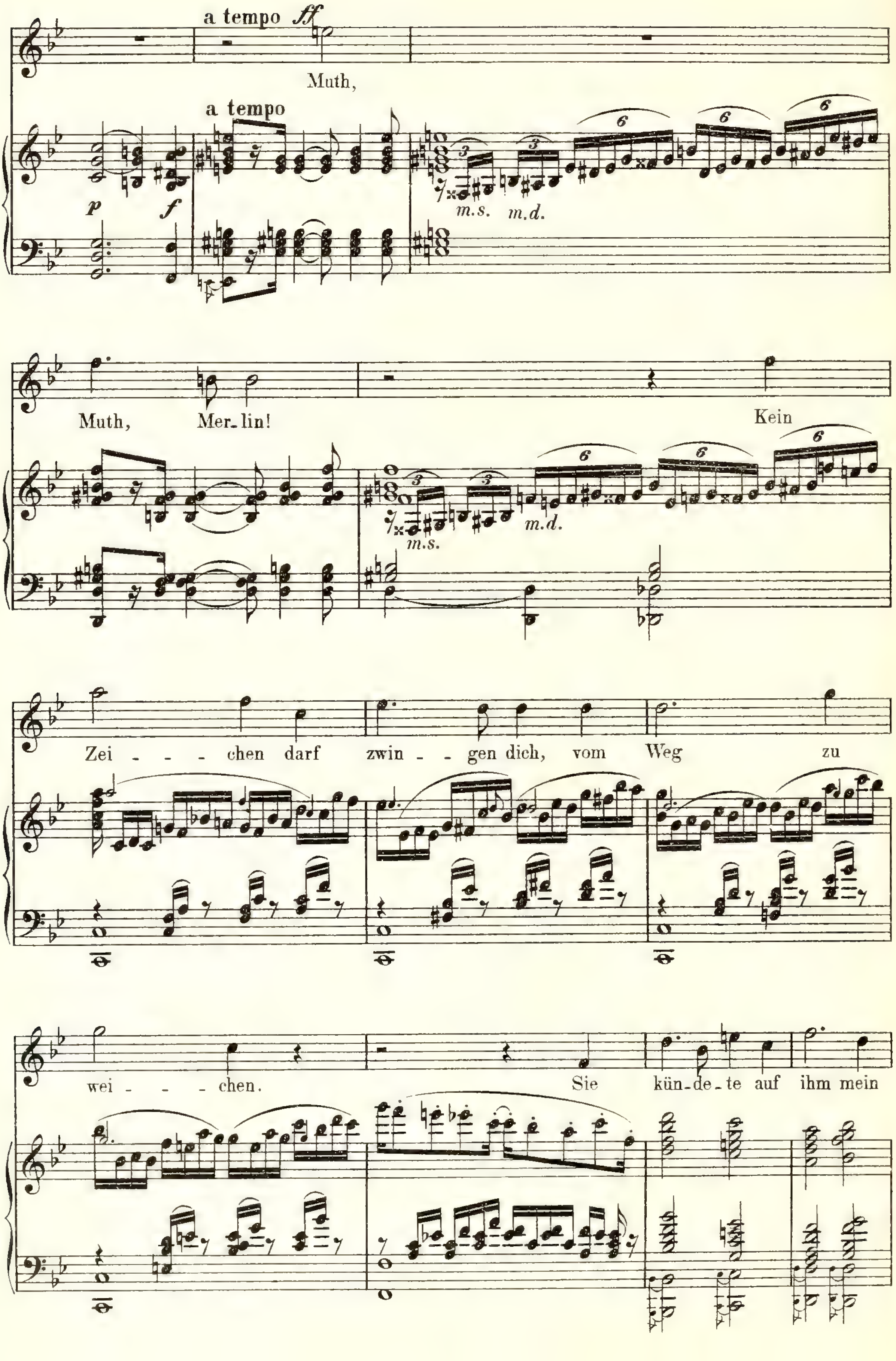

- - - - sten - nacht.
Ped.
di - mi - nu - en - do
Hob. Solo.
p
pp
(die Hände zur Beschwörung ausstreckend)
Bis da-hin schlaft, schlaft ein,
des Le-bens Pein, des Le-bens Kum - mer
sfz

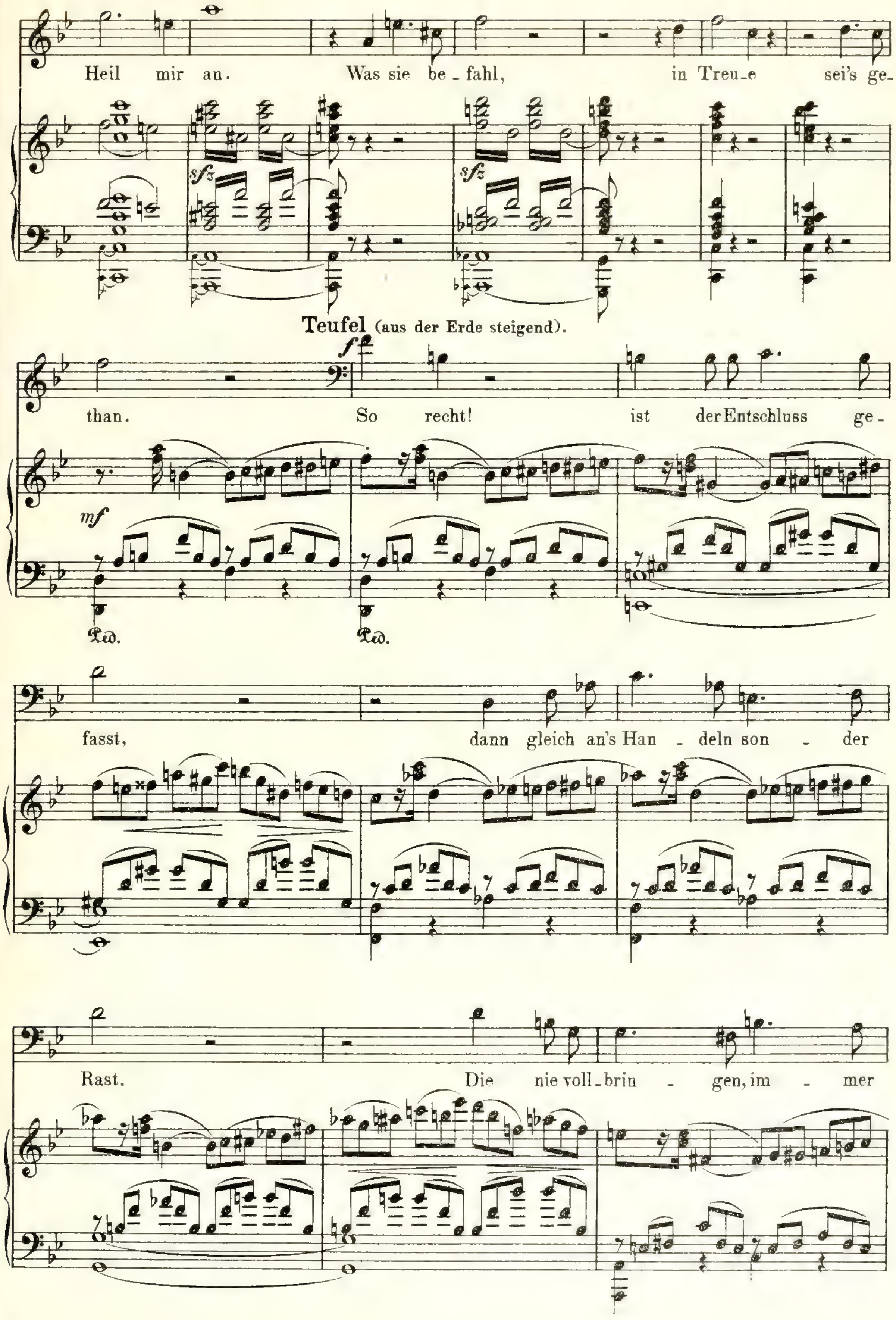

cresc.
sfz
soll in sel' - - -
mf
poco cresc.
- - - gem Schlum - - - mer
ver -
ges - - - sen sein.
(Alle entschlafen. Inzwischen ist es ganz Nacht geworden.)

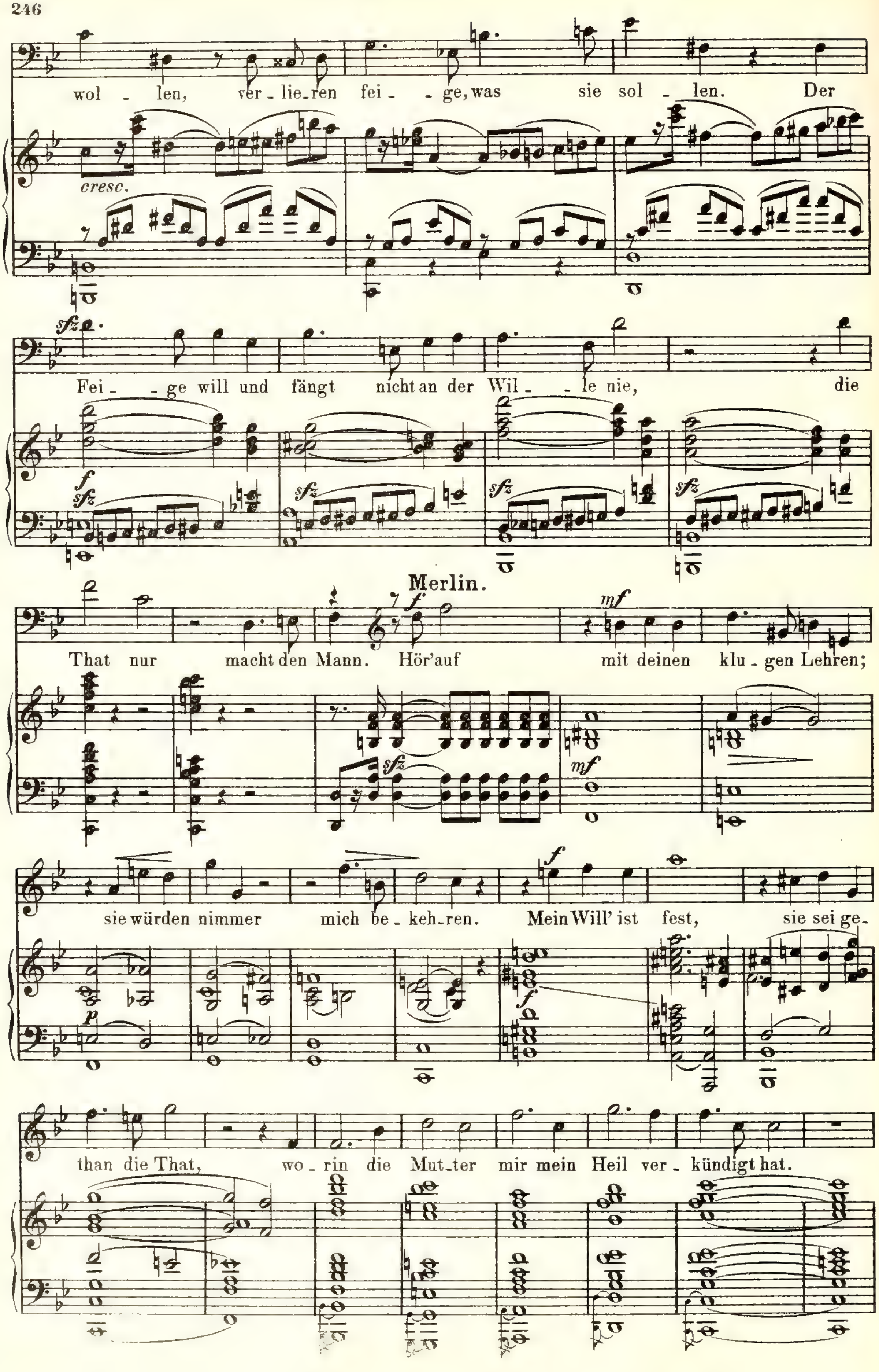

(Die ♩ wie vorher die 𝅗𝅥)
Du wachst, Merlin, du wachst.
Die Stunde
naht, die un-er - bitt-lich for-dert That.
Wo - her die
fel-senschwe - re Last?
cresc.
Ped.

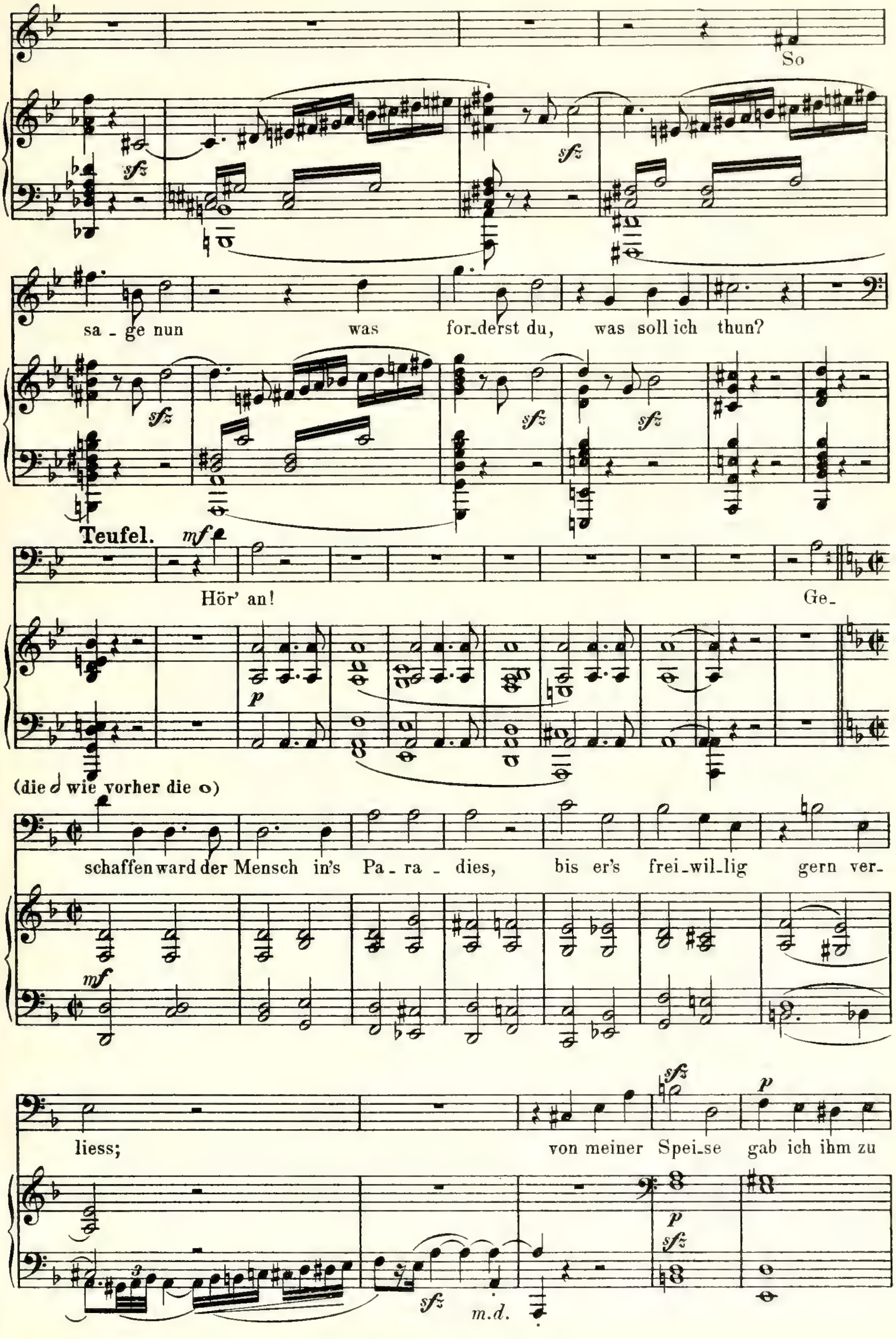

des Her - zens pochend wil - de Hast?
più mosso
agitato
Ich schau' vor mir der Mut - ter Bild,
die blei - chen Zü - ge angst - - er-füllt;
das ist das
sempre f

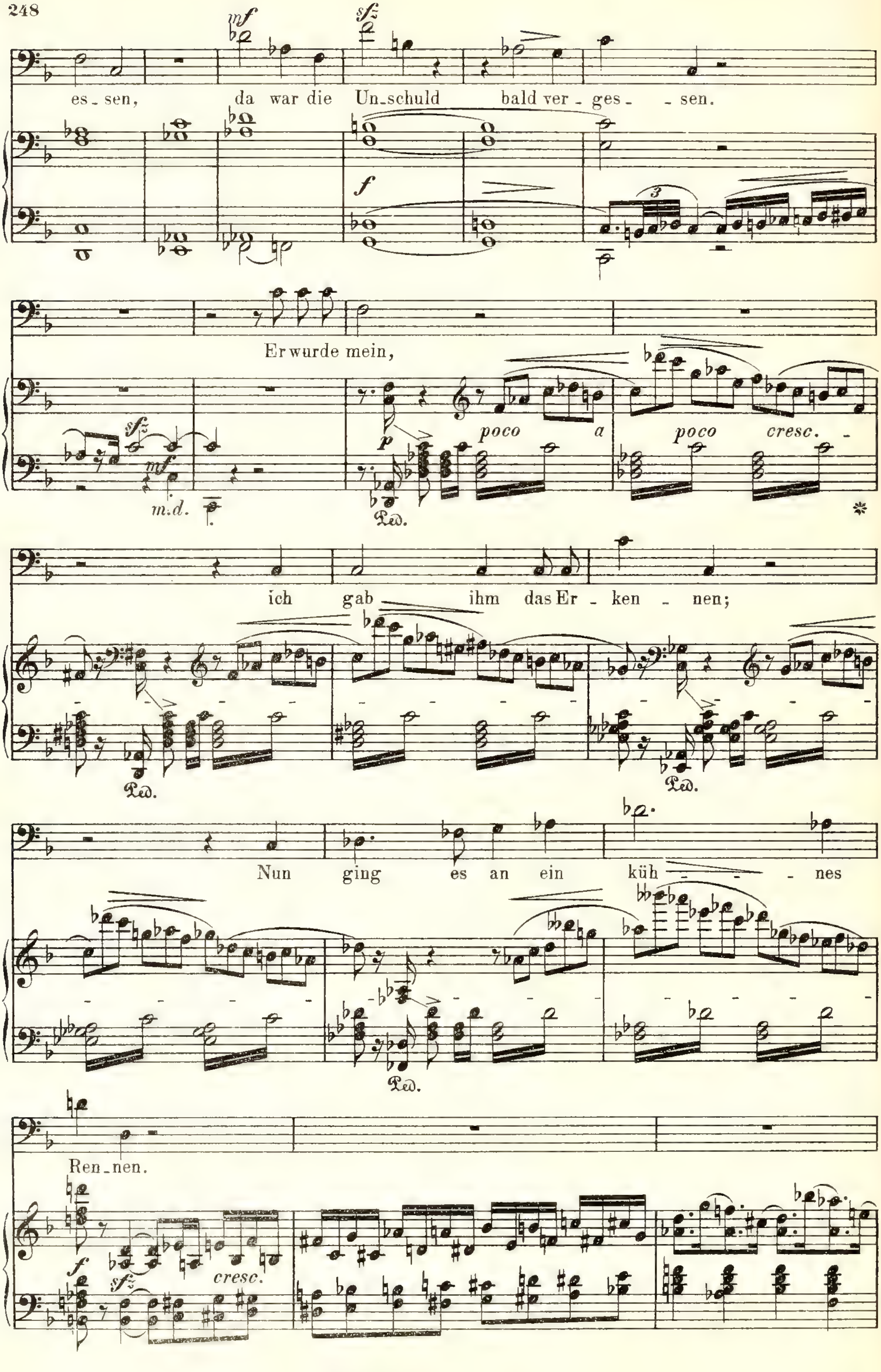

Lä - - - cheln nicht, der stil - le
cresc.
ff
sfz
Frie - den, mit dem im
meno f
sfz
mf
To - - - de sie von mir ge - -
dim.
sfz
poco rit.
schie - - den.
sfz

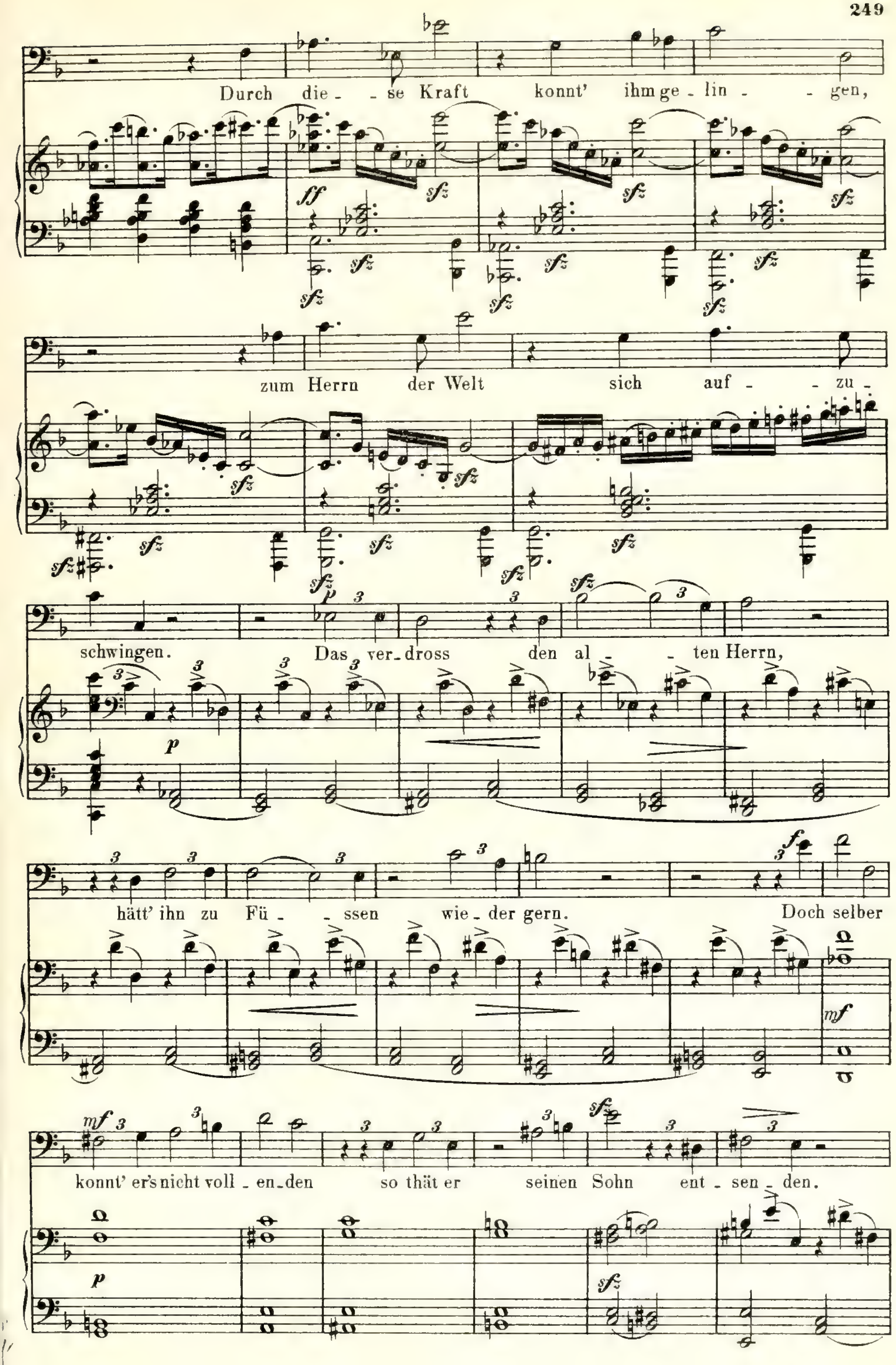

a tempo
Muth,
a tempo
m.s.
m.d.
Muth, Mer-lin!
Kein
m.d.
m.s.
Zei - - - chen darf zwin - - gen dich, vom Weg zu
wei - - chen. Sie kün-de-te auf ihm mein

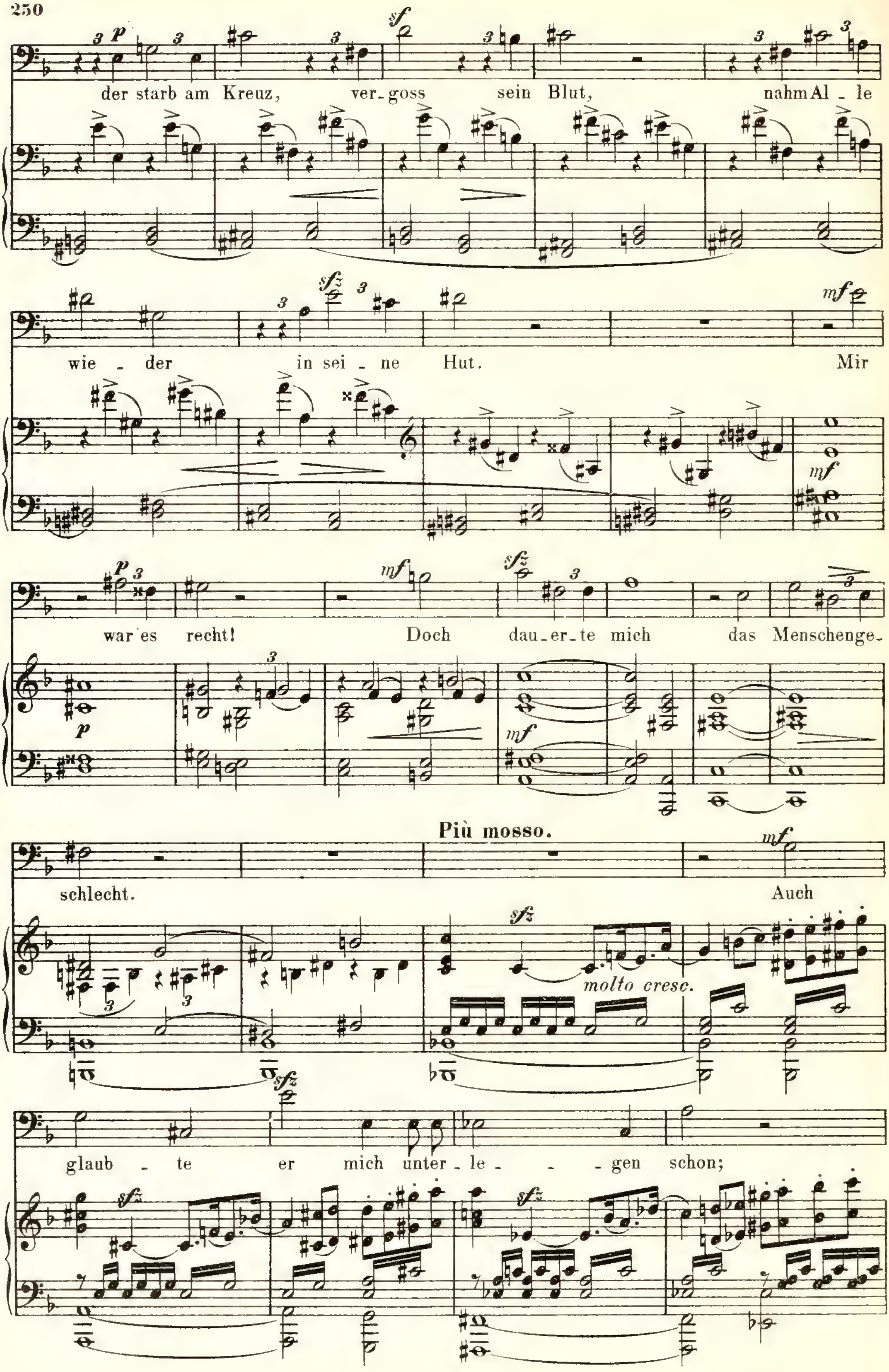

Heil mir an. Was sie be-fahl, in Treu-e sei's ge-
sfz
sfz
Teufel (aus der Erde steigend).
f
than. So recht! ist der Entschluss ge-
mf
Ped.
Ped.
fasst, dann gleich an's Han-deln son-der
Rast. Die nie voll-brin-gen, im-mer

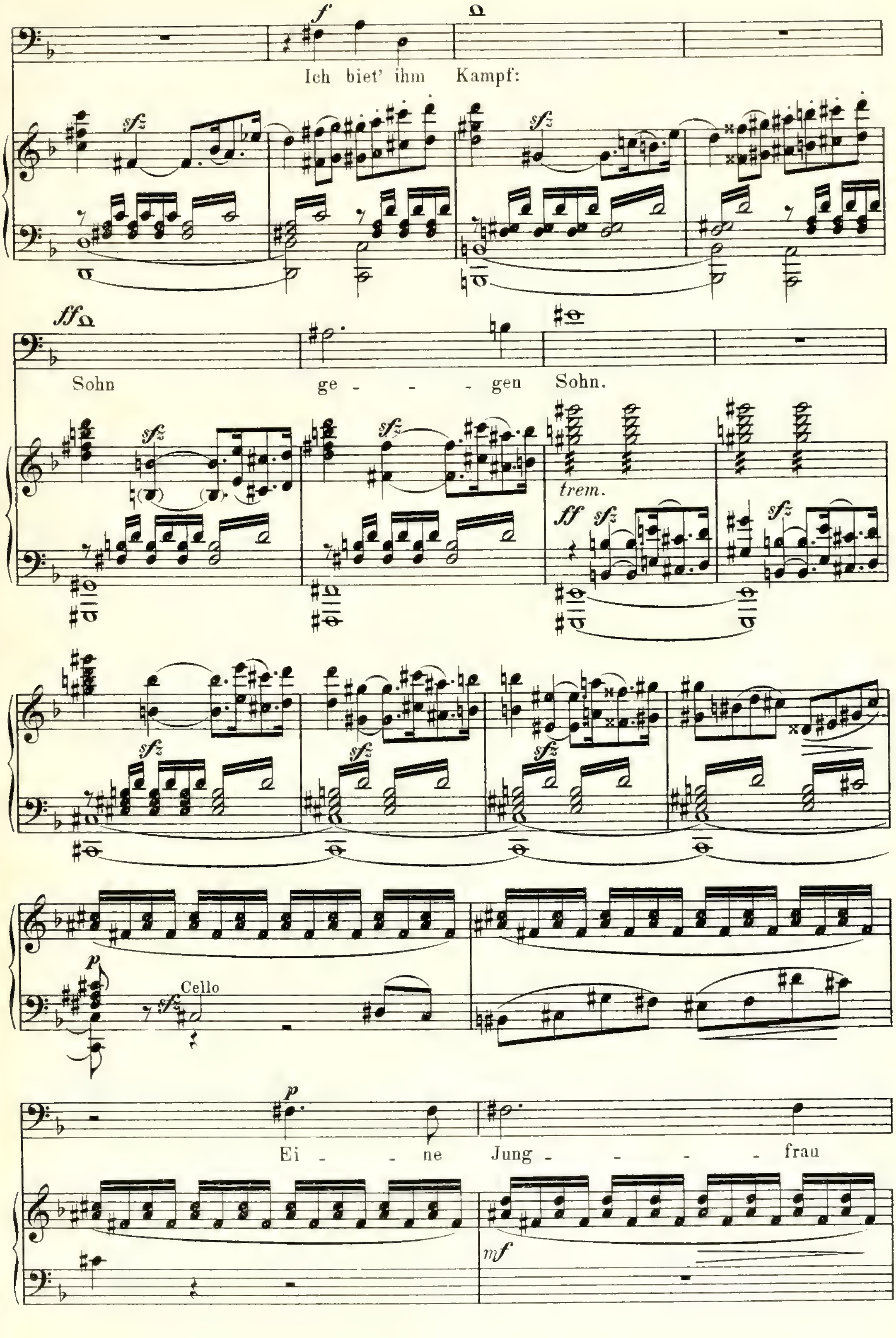

wol - len, ver-lie-ren fei - - ge, was sie sol - len. Der
cresc.
Fei - - ge will und fängt nicht an der Wil - - le nie, die
Merlin.
That nur macht den Mann. Hör' auf mit deinen klu-gen Lehren;
sie würden nimmer mich be-keh-ren. Mein Will' ist fest, sie sei ge-
than die That, wo-rin die Mut-ter mir mein Heil ver-kündigt hat.

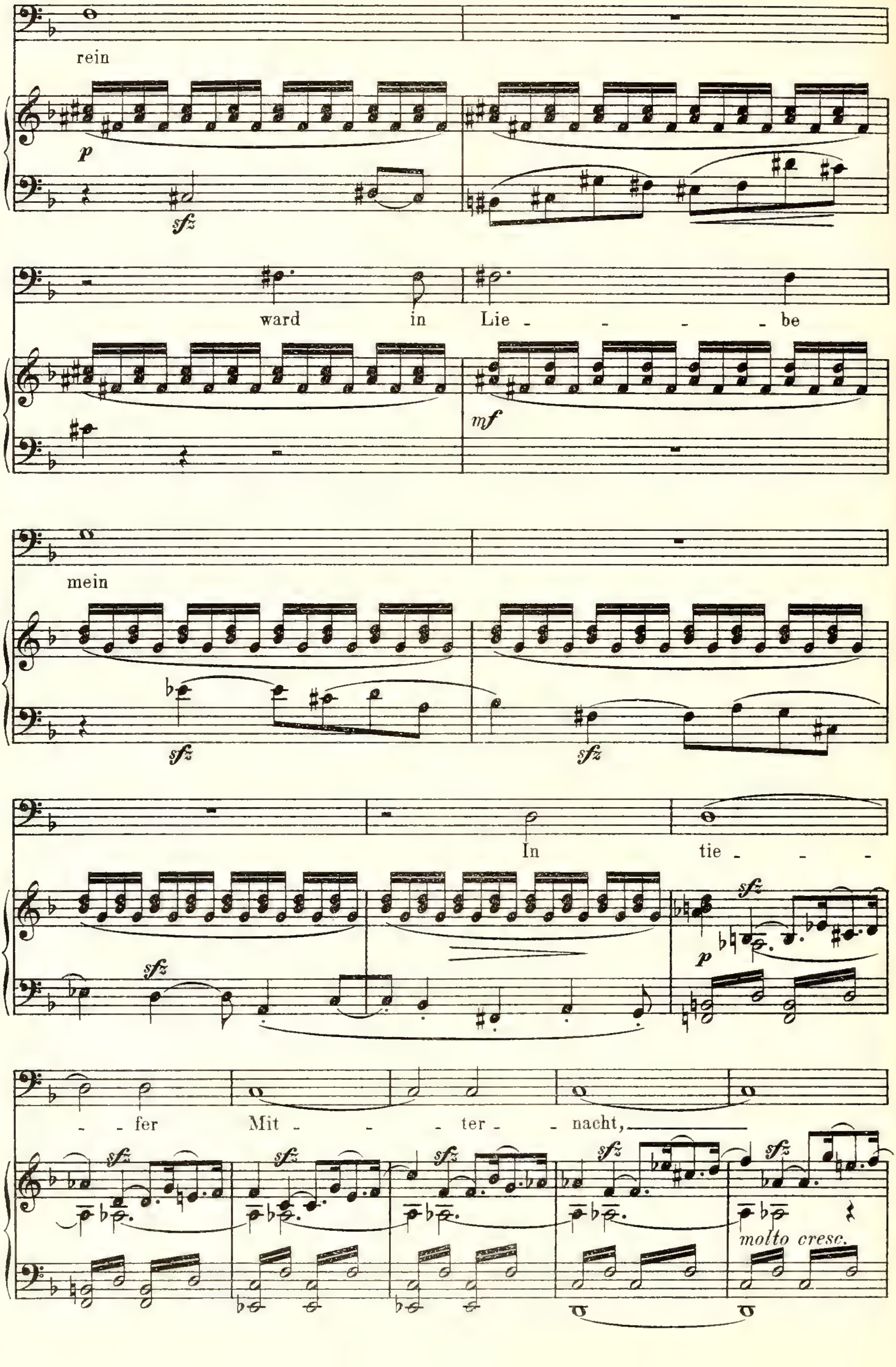

So
sa - ge nun was for_derst du, was soll ich thun?
Teufel.
Hör' an! Ge_
(die 𝅗𝅥 wie vorher die 𝅝)
schaffen ward der Mensch in's Pa_ra_dies, bis er's frei_wil_lig gern ver_
liess; von meiner Spei_se gab ich ihm zu
m.d.

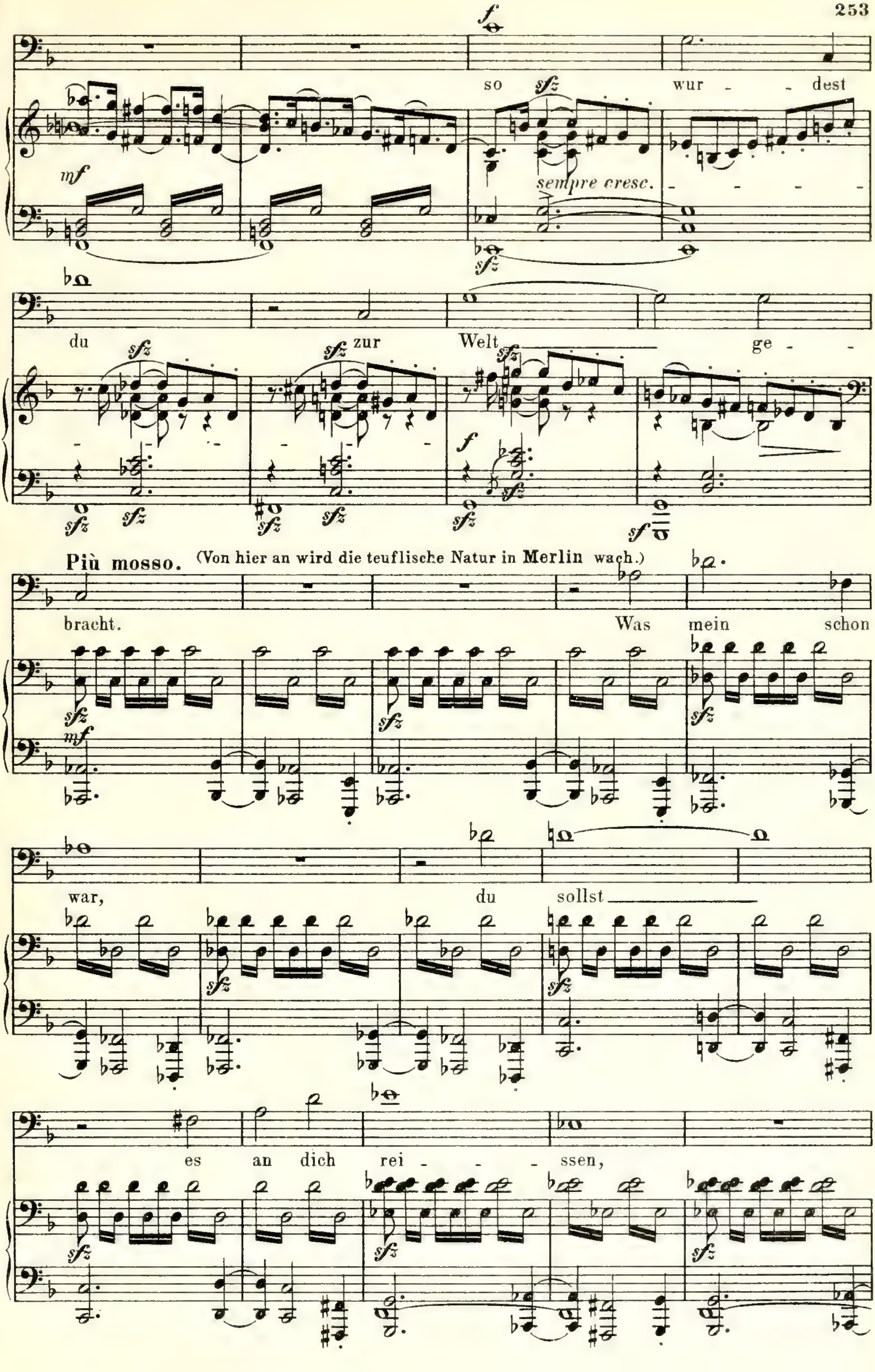

mf
sf
es_sen, da war die Un_schuld bald ver_ges_ _sen.
f
Er wurde mein,
sf
mf
m.d.
p
poco a poco cresc.
Ped.
ich gab ihm das Er_ken_nen;
Ped.
Ped.
Nun ging es an ein küh_ _ _nes
Ped.
Ren_nen.
f
sf
cresc.

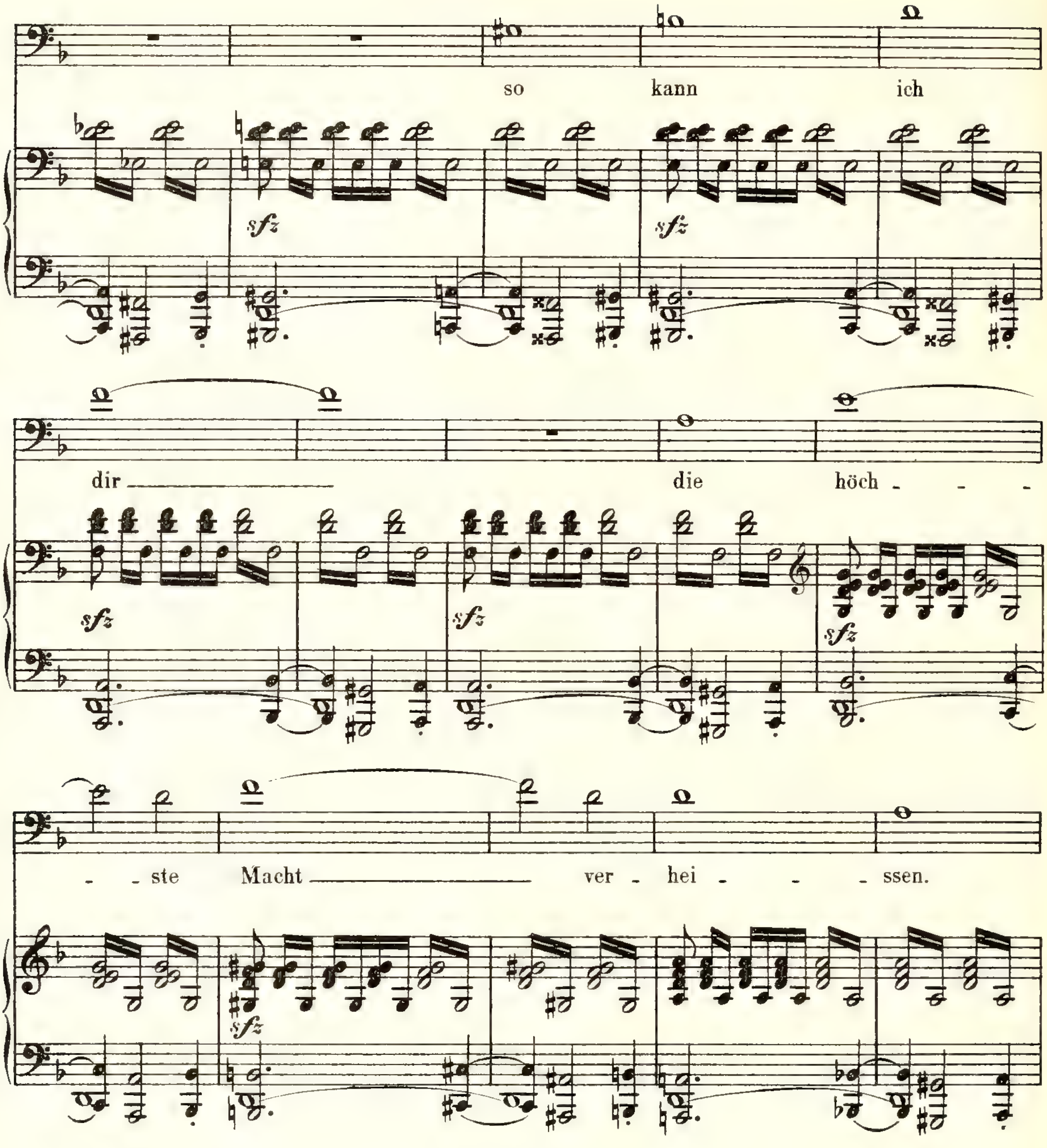

Durch die - se Kraft konnt' ihm ge - lin - - gen,
zum Herrn der Welt sich auf - - zu -
schwingen. Das ver - dross den al - - ten Herrn,
hätt' ihn zu Fü - ssen wie - der gern. Doch selber
konnt' er's nicht voll - en - den so thät er seinen Sohn ent - sen - den.


der starb am Kreuz, ver-goss sein Blut, nahm Al-le
wie-der in sei-ne Hut. Mir
war es recht! Doch dau-er-te mich das Menschenge-
schlecht.
Più mosso.
Auch
molto cresc.
glaub-te er mich unter-le- - -gen schon;

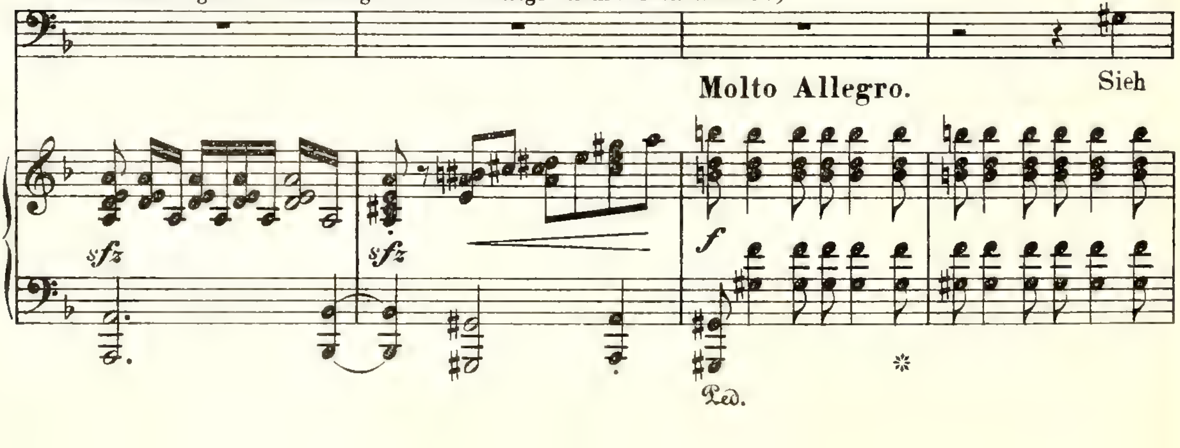

Ich biet' ihm Kampf:
Sohn ge - - - gen Sohn.
trem.
Cello
Ei - - ne Jung - - - - frau

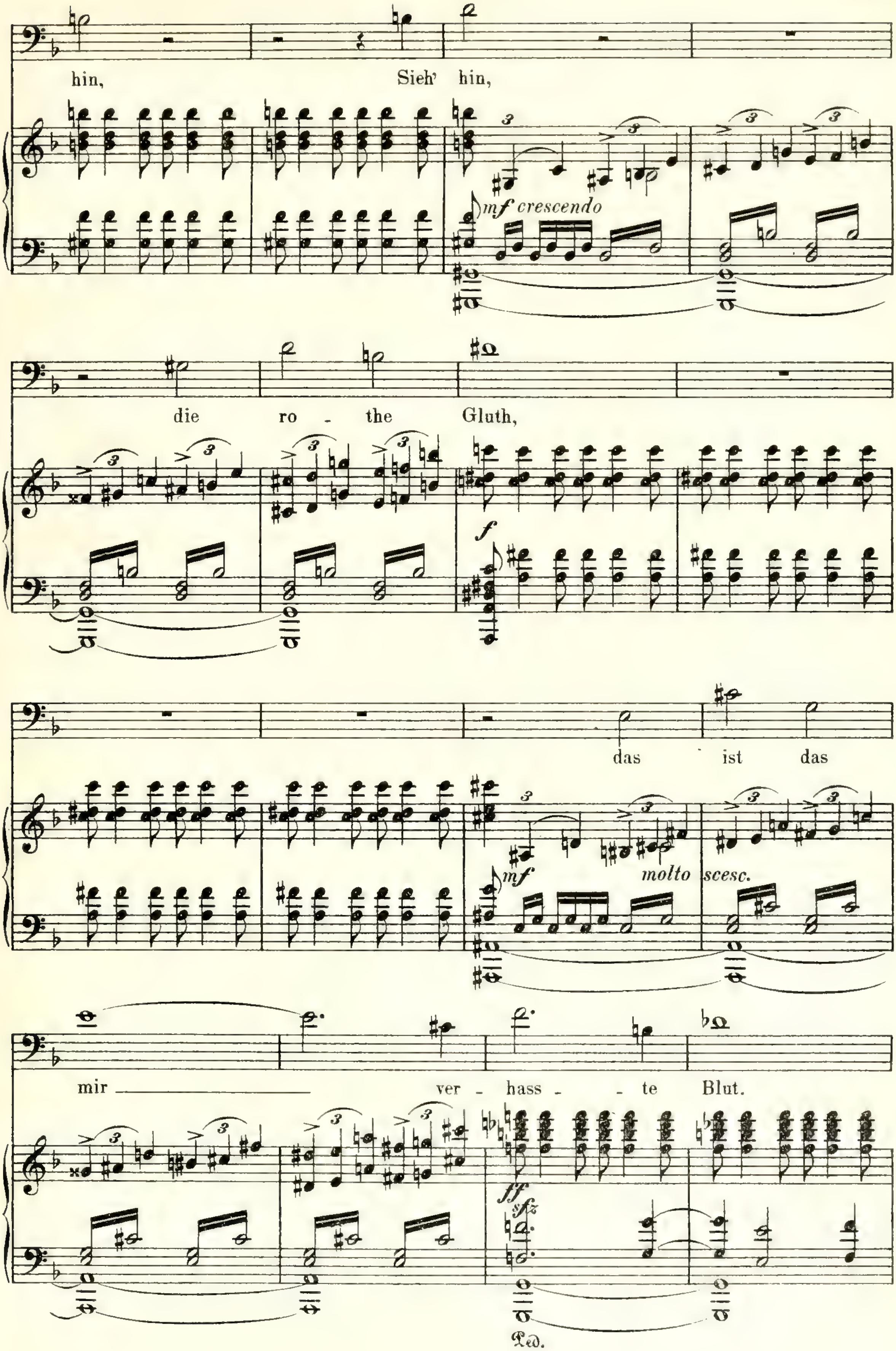

rein
p
sfz
ward in Lie - - - - be
mf
mein
sfz
sfz
sfz
In tie - - -
sfz
p
- fer Mit - - ter - - nacht,
sfz
sfz
sfz
sfz
sfz
molto cresc.

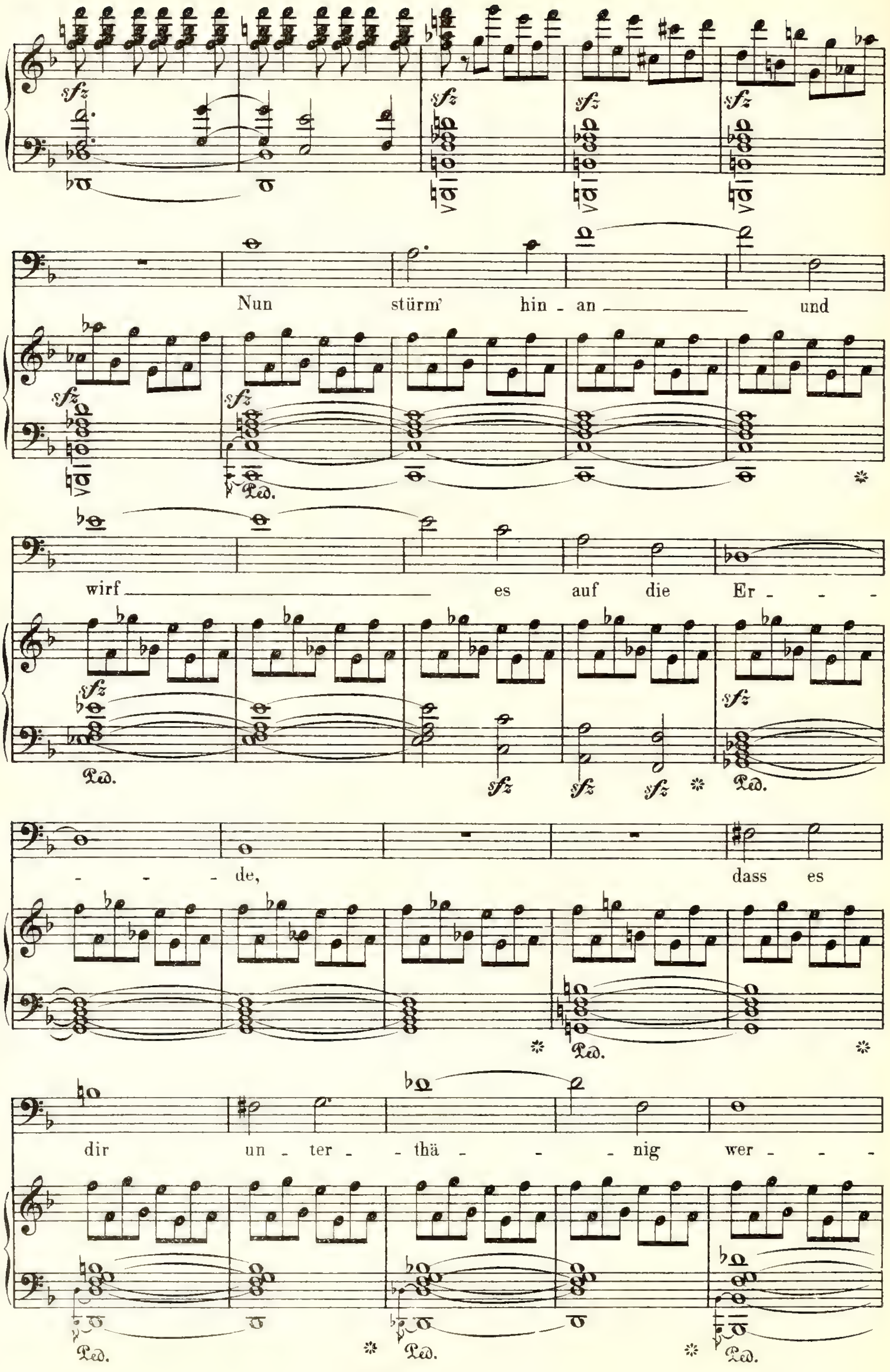

so wur - - dest
mf
sfz
sempre cresc.
du zur Welt ge - -
f
Più mosso. (Von hier an wird die teuflische Natur in Merlin wach.)
bracht. Was mein schon
war, du sollst
es an dich rei - - - ssen,

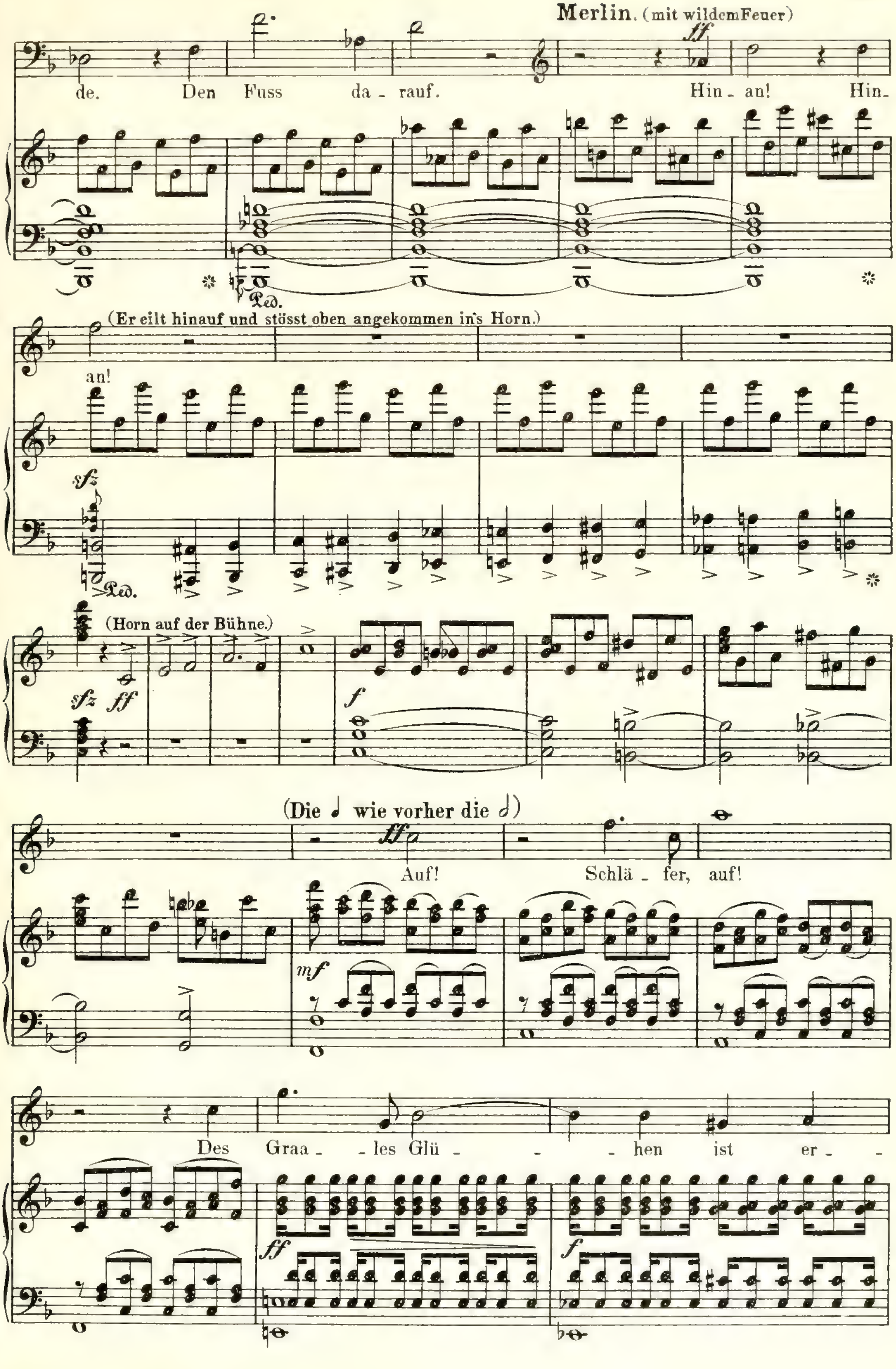


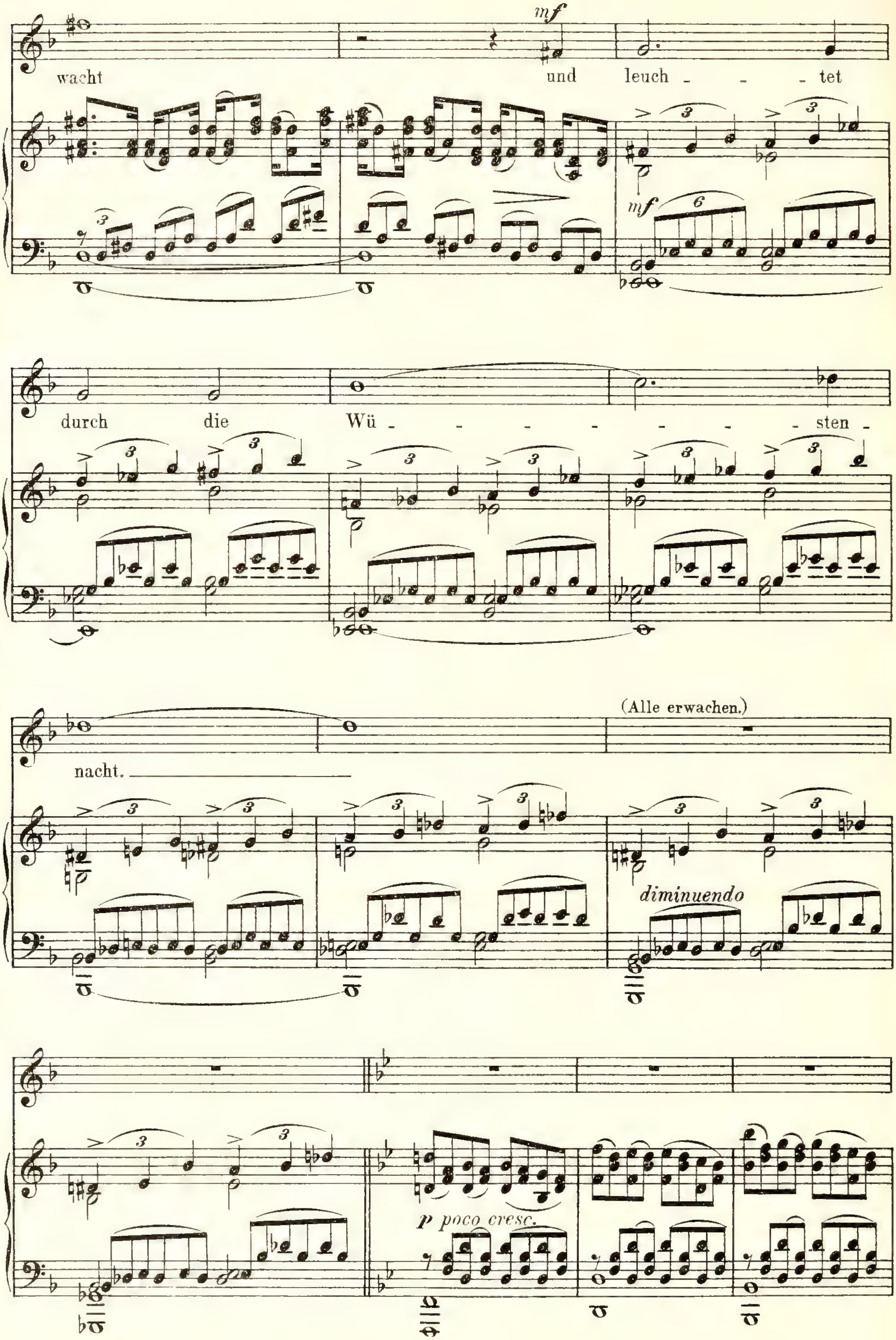
(Im Hintergrunde wird auf einer Anhöhe ein Altar sichtbar, auf welchem ein Kelch steht. In diesem erglänzt das heilige Blut in blutigrothem Strahlenschein.)



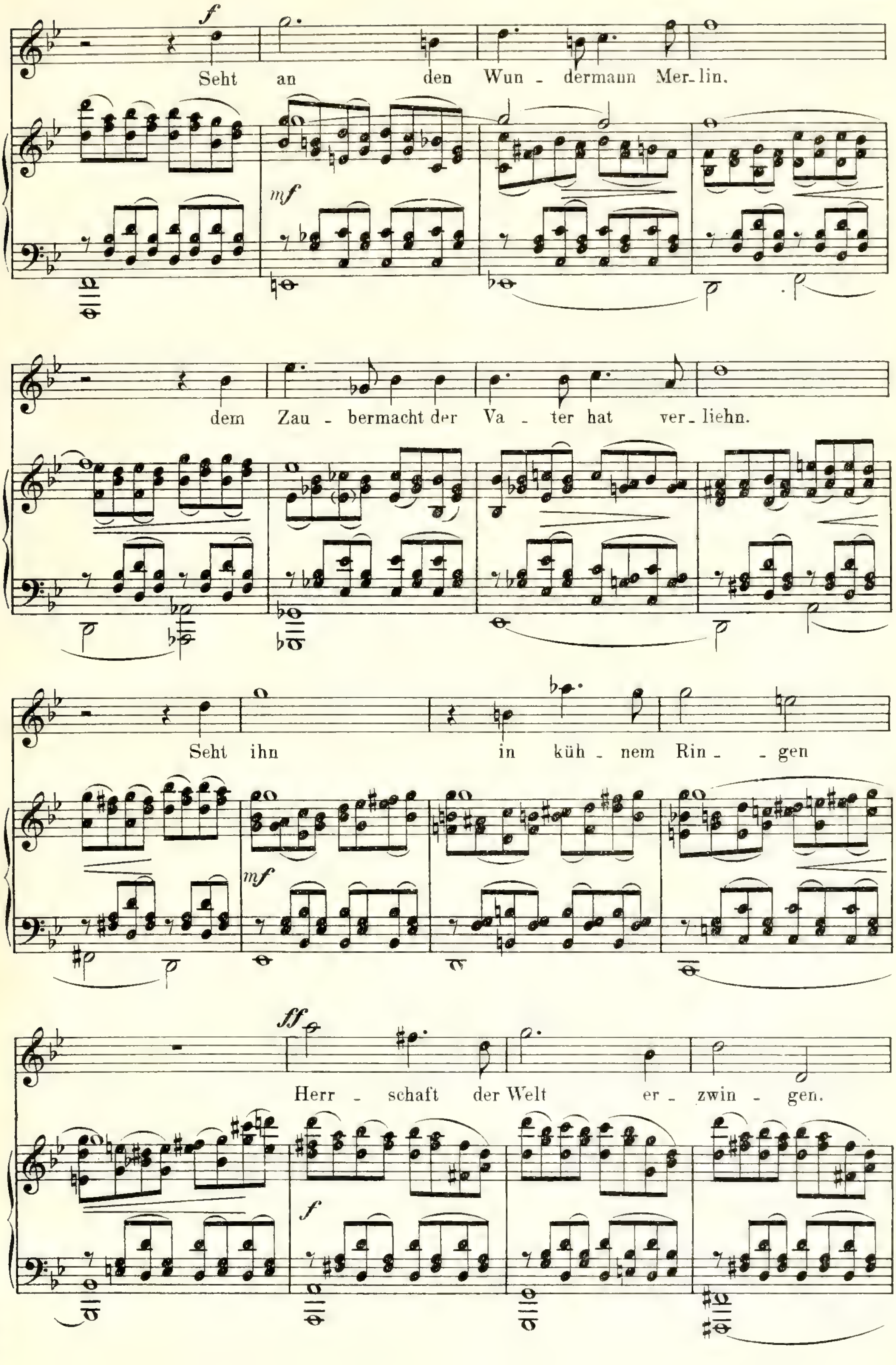

hin, Sieh' hin,
mf crescendo
die ro - the Gluth,
f
das ist das
mf molto scesc.
mir ver - hass - te Blut.
ff
sfz
Ped.


Nun stürm' hin - an und
wirf es auf die Er - - -
- - - de, dass es
dir un - ter - thä - - - nig wer - - -

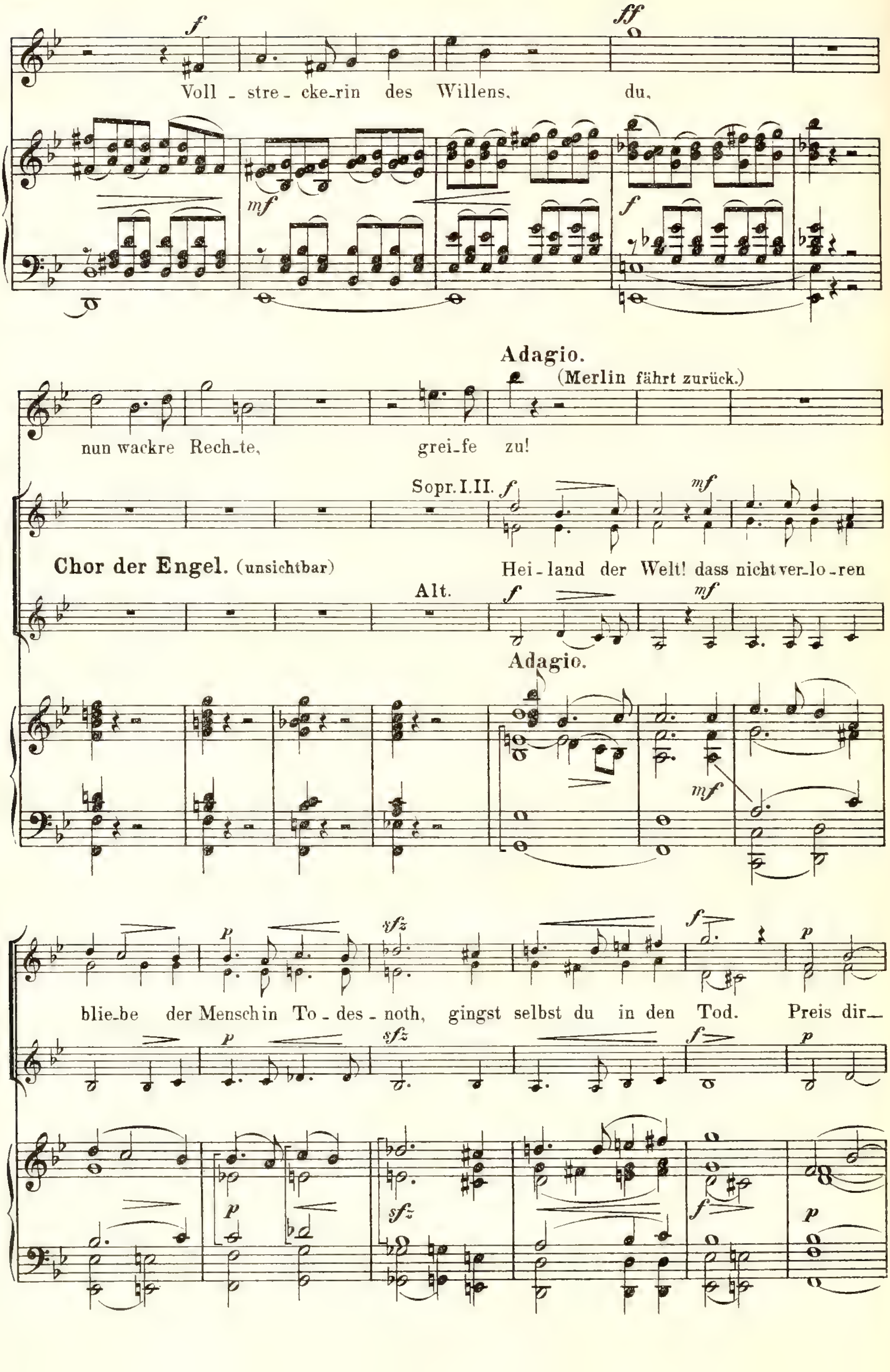

Merlin. (mit wildem Feuer)
de. Den Fuss da - rauf. Hin - an! Hin-
ff
℗ed.
(Er eilt hinauf und stösst oben angekommen in's Horn.)
an!
sfz
℗ed.
(Horn auf der Bühne.)
sfz ff
f
(Die ♩ wie vorher die 𝅗𝅥)
ff
Auf! Schlä - fer, auf!
mf
Des Graa - les Glü - hen ist er -
ff
f

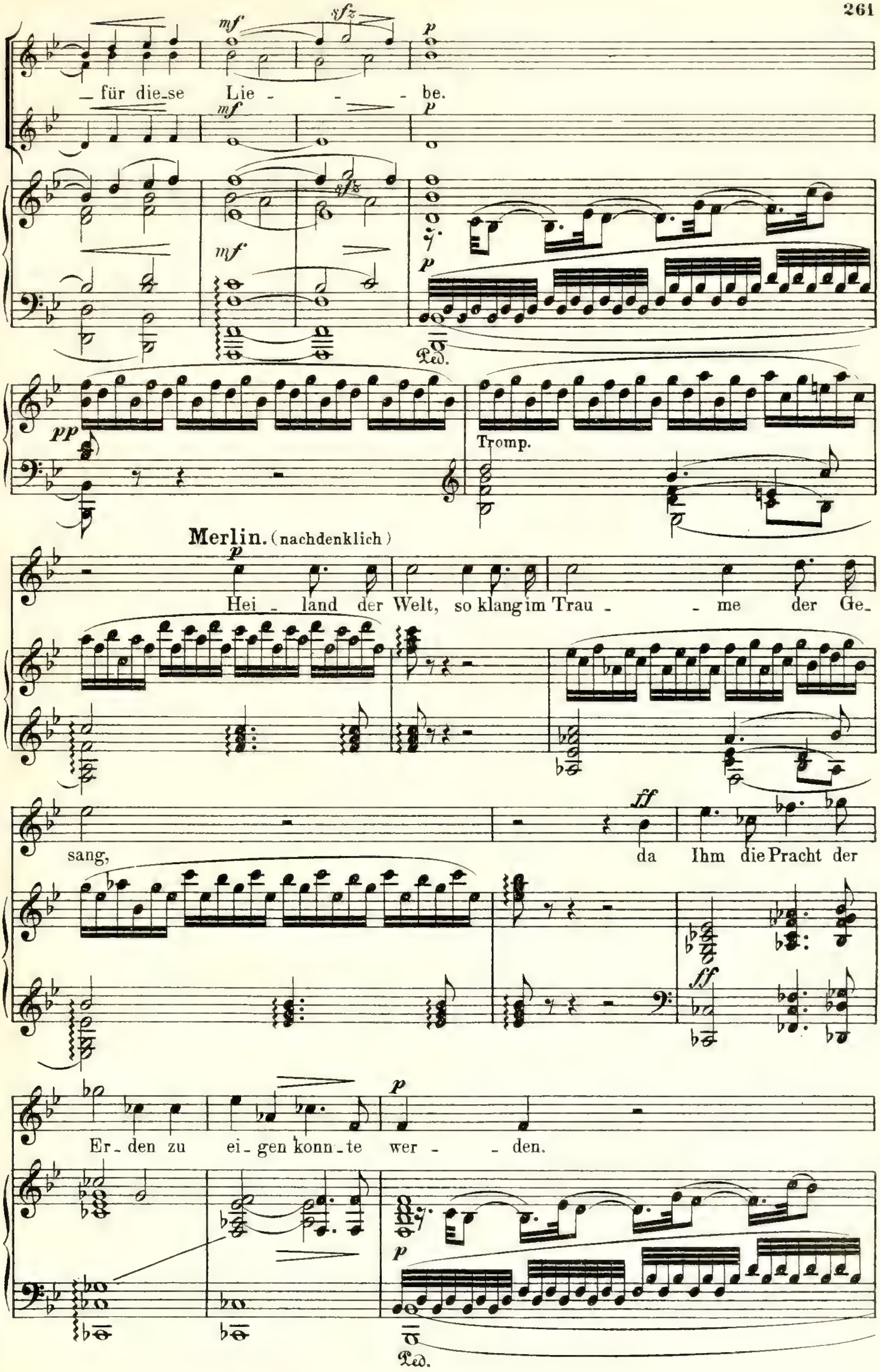


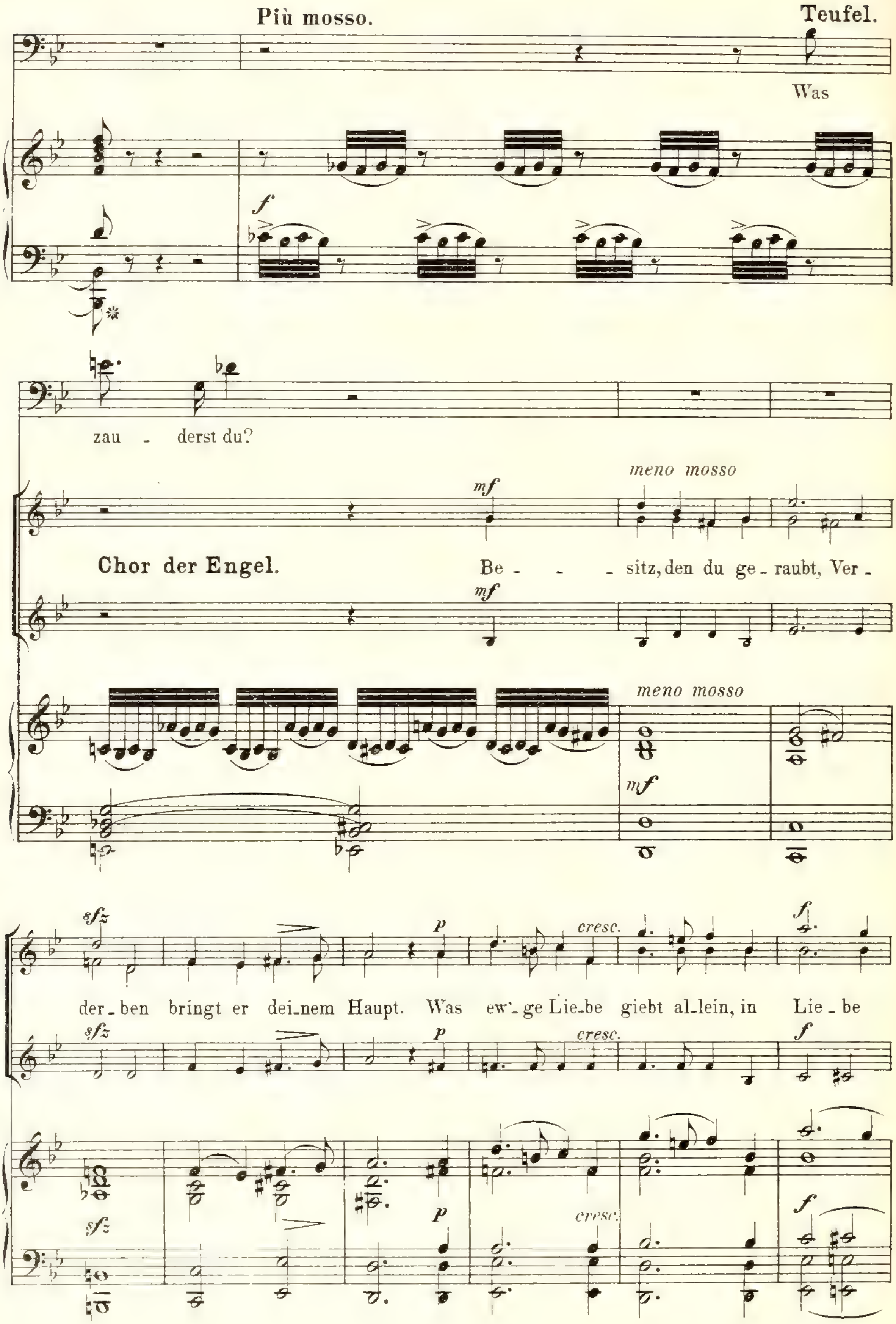
wacht
mf
und leuch - - - tet
mf
durch die Wü - - - - - - - sten -
nacht.
(Alle erwachen.)
diminuendo
p poco cresc.

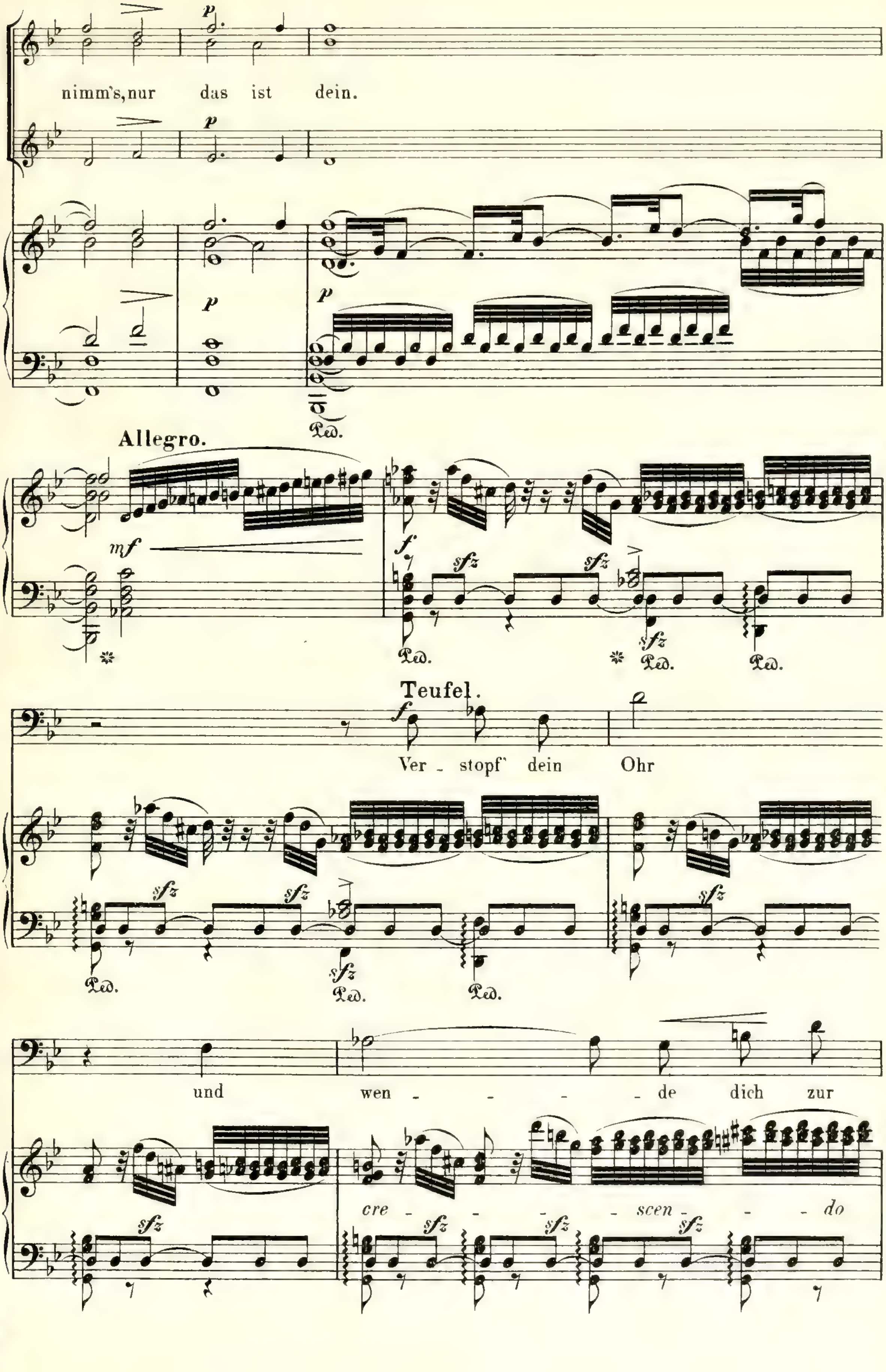


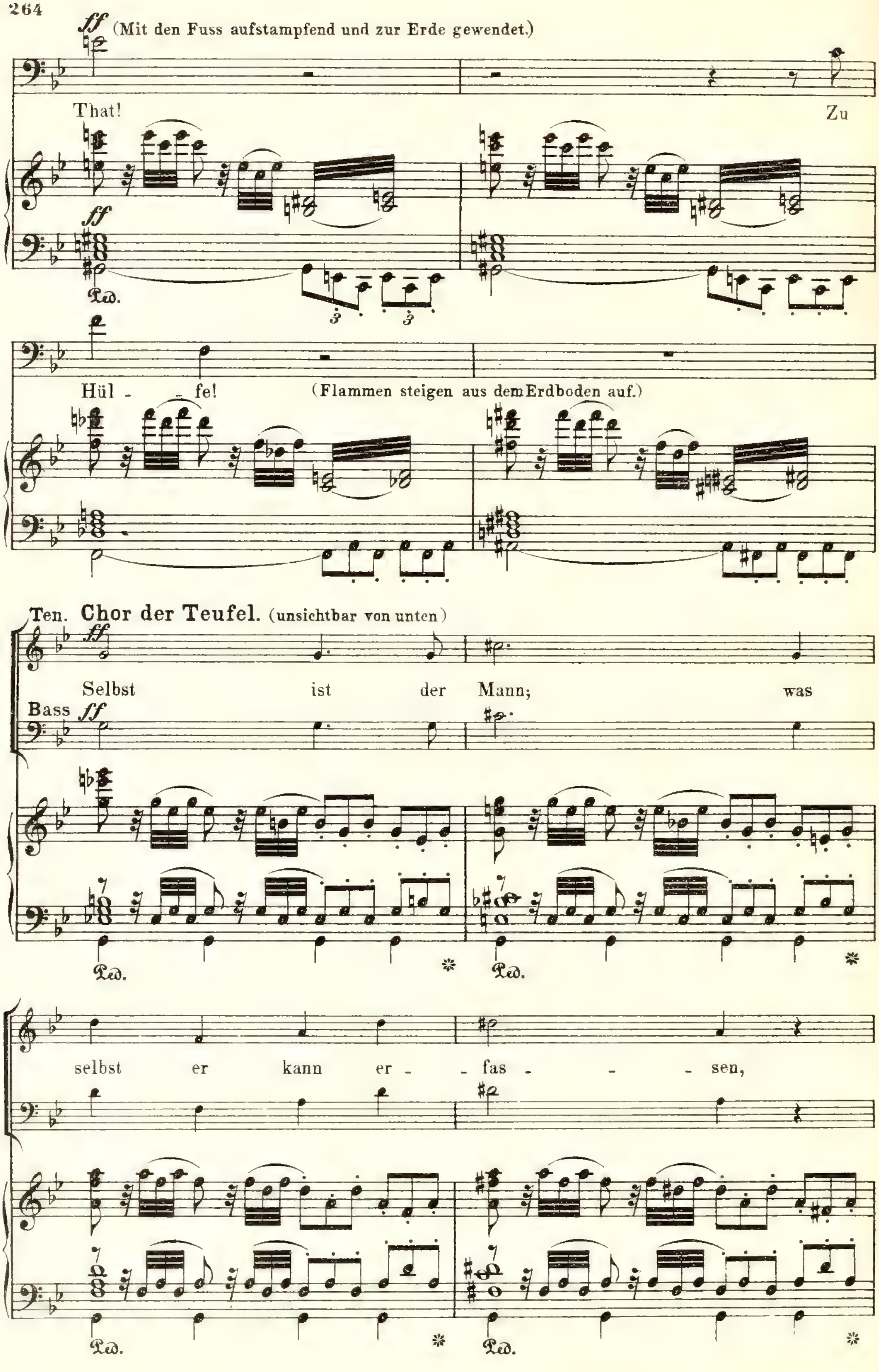
f
Seht an den Wun - dermann Mer - lin.
mf
dem Zau - bermacht der Va - ter hat ver - liehn.
Seht ihn in küh - nem Rin - gen
mf
ff
Herr - schaft der Welt er - zwin - gen.
f

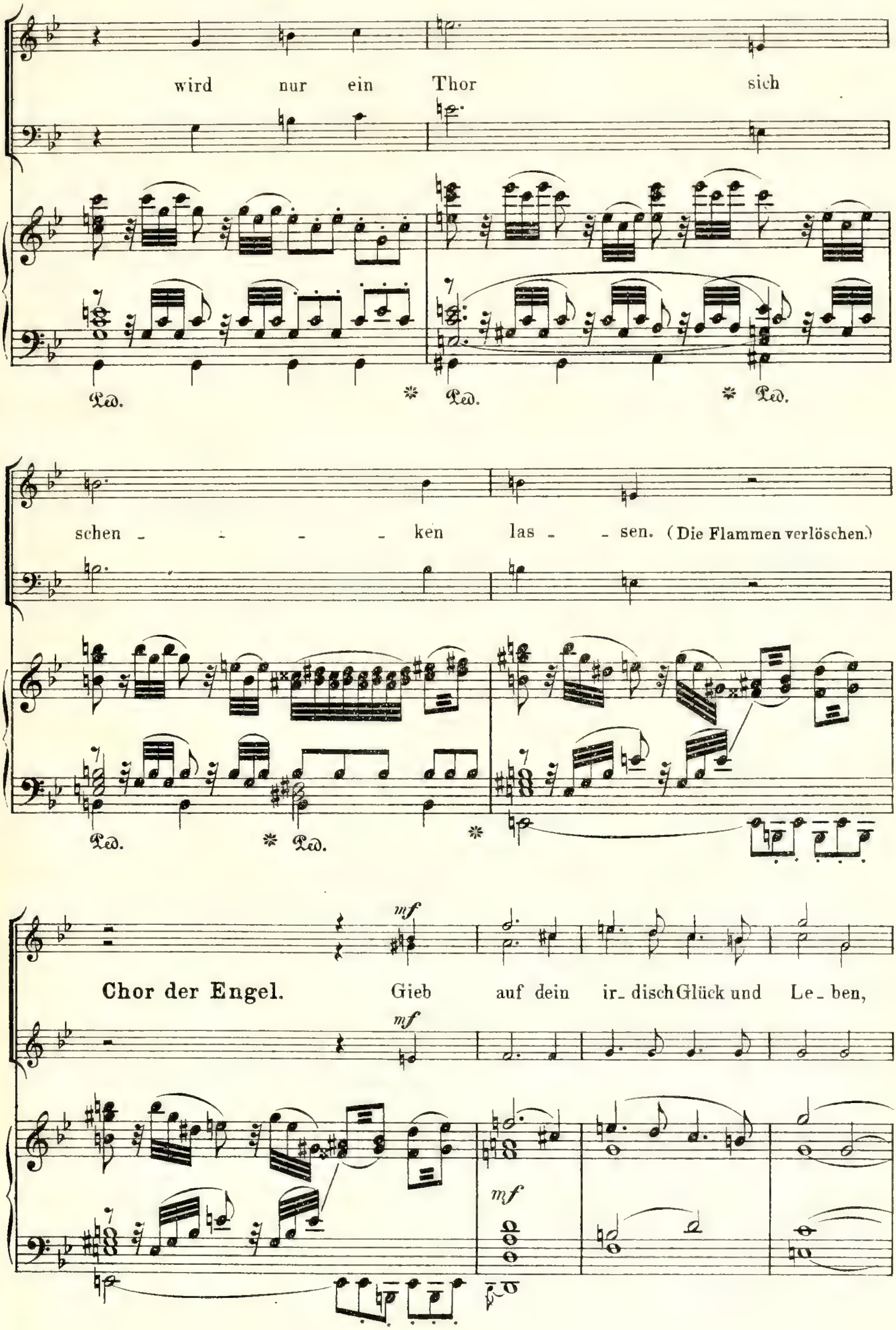

f
ff
Voll - stre - cke-rin des Willens, du,
mf
f
Adagio.
(Merlin fährt zurück.)
nun wackre Rech-te, grei-fe zu!
Sopr. I. II. f
mf
Chor der Engel. (unsichtbar)
Hei - land der Welt! dass nicht ver-lo-ren
Alt.
f
mf
Adagio.
mf
p
sfz
f
p
blie-be der Mensch in To - des - noth, gingst selbst du in den Tod. Preis dir
p
sfz
f
p
p
sfz
f
p

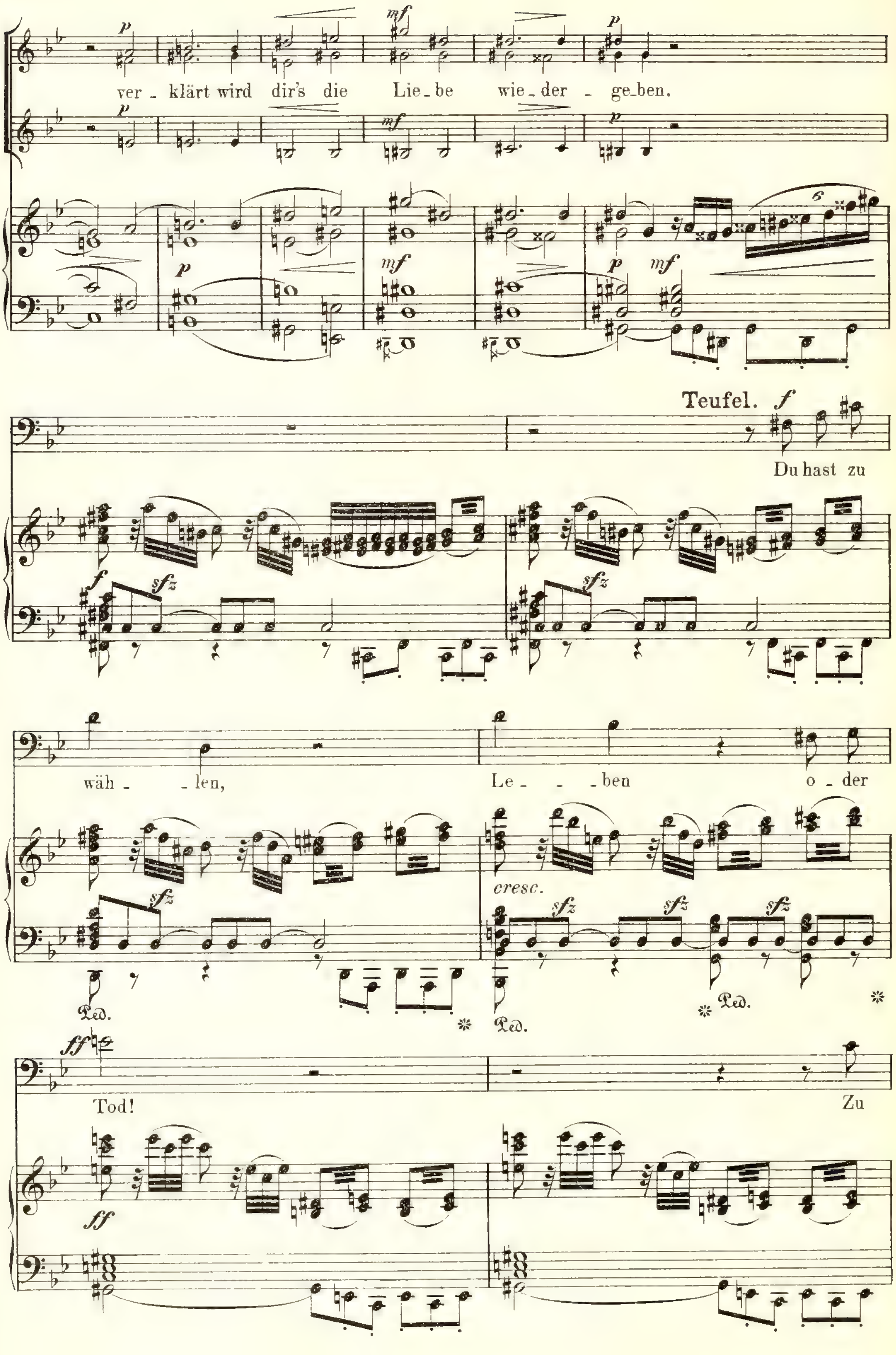

mf
sfz
p
für die-se Lie - - - be.
Ped.
pp
Tromp.
Merlin. (nachdenklich)
Hei - land der Welt, so klang im Trau - - me der Ge-
sang,
ff
da Ihm die Pracht der
Er-den zu ei-gen konn-te wer - - den.
Ped.

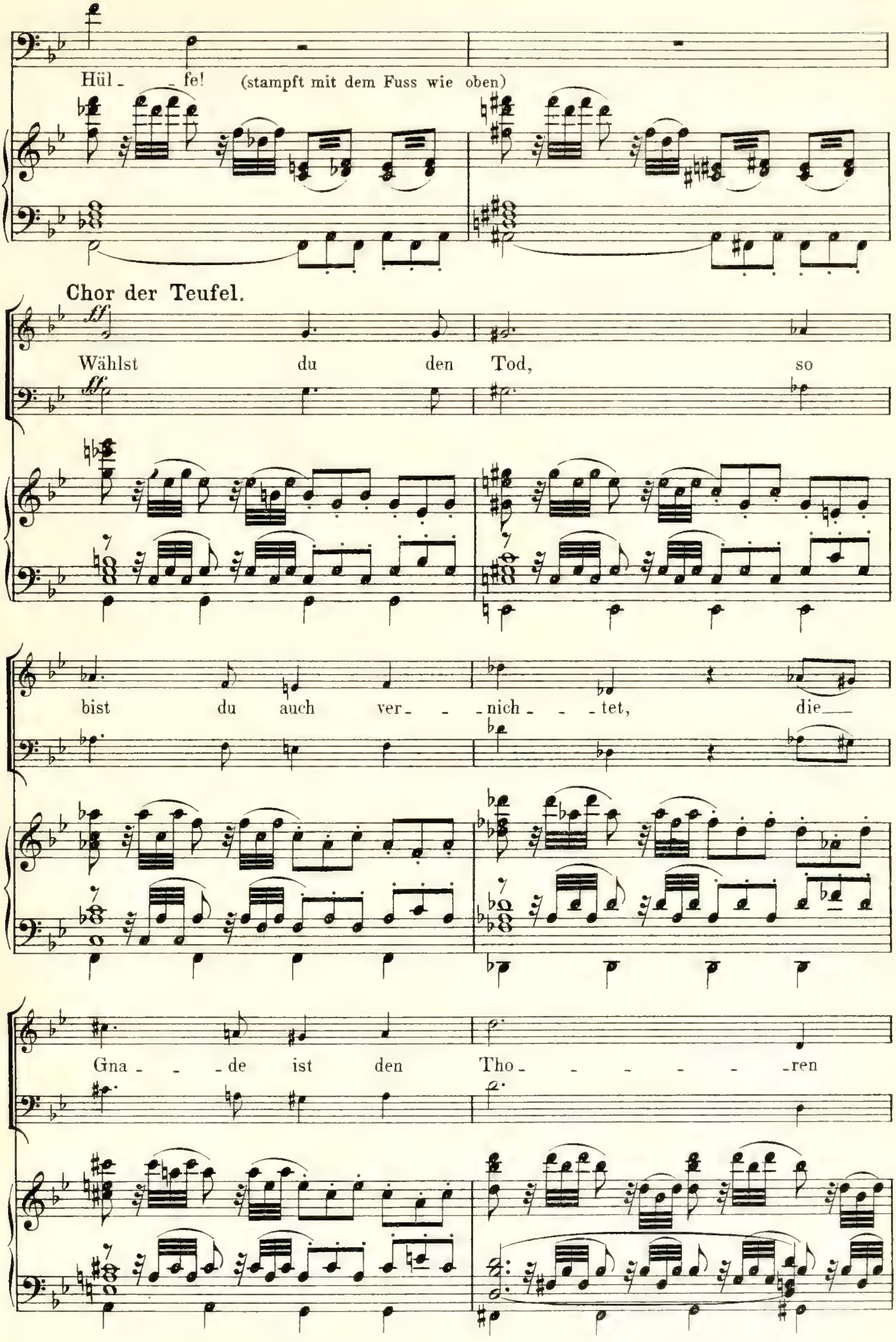

Più mosso.
Teufel.
Was zau - derst du?
meno mosso
Chor der Engel.
Be - - - sitz, den du ge - raubt, Ver - der - ben bringt er dei - nem Haupt. Was ew'- ge Lie - be giebt al - lein, in Lie - be
cresc.

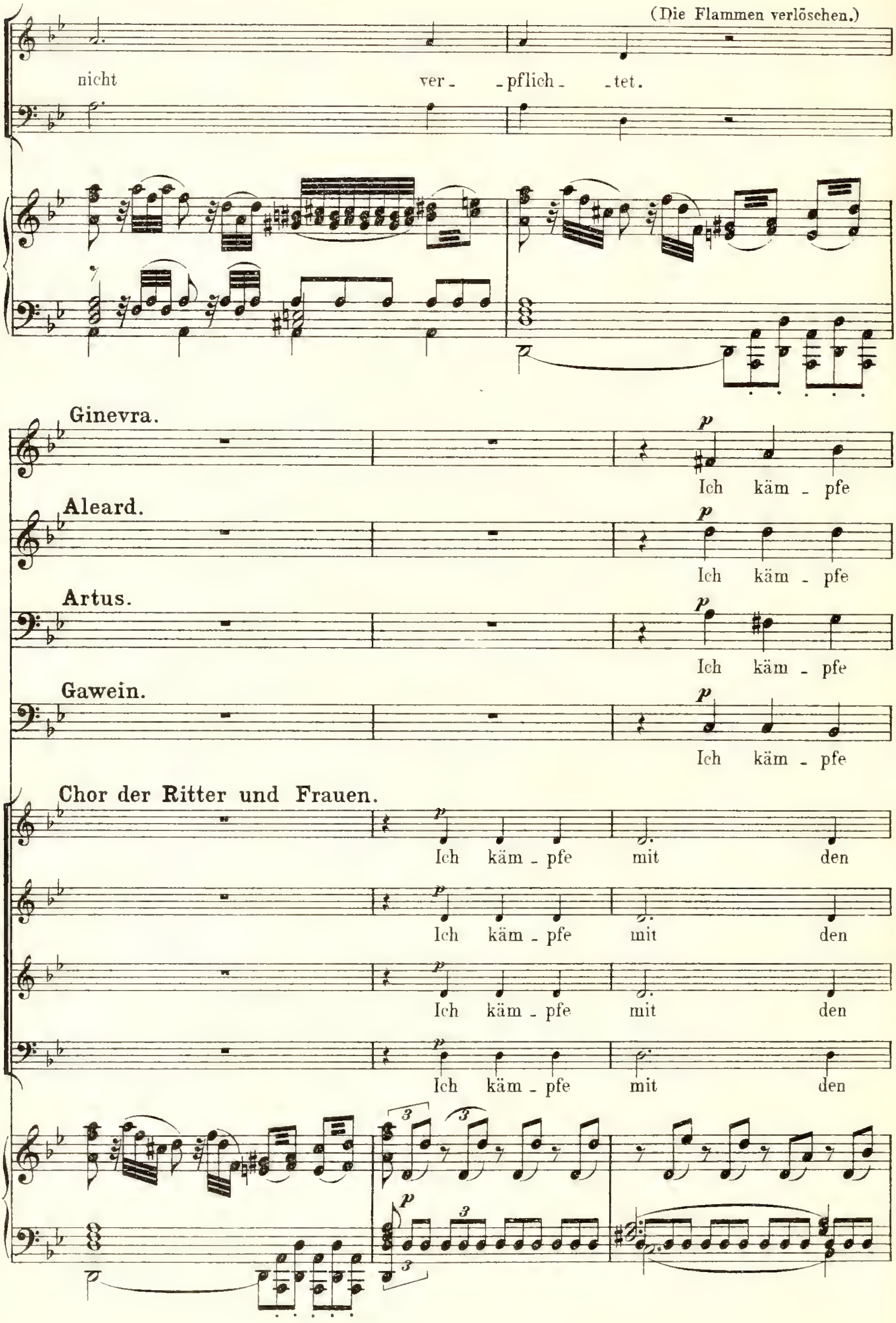

nimm's, nur das ist dein.
Allegro.
Teufel.
Ver - stopf' dein Ohr
und wen - - - - de dich zur
cre - - - scen - - - do

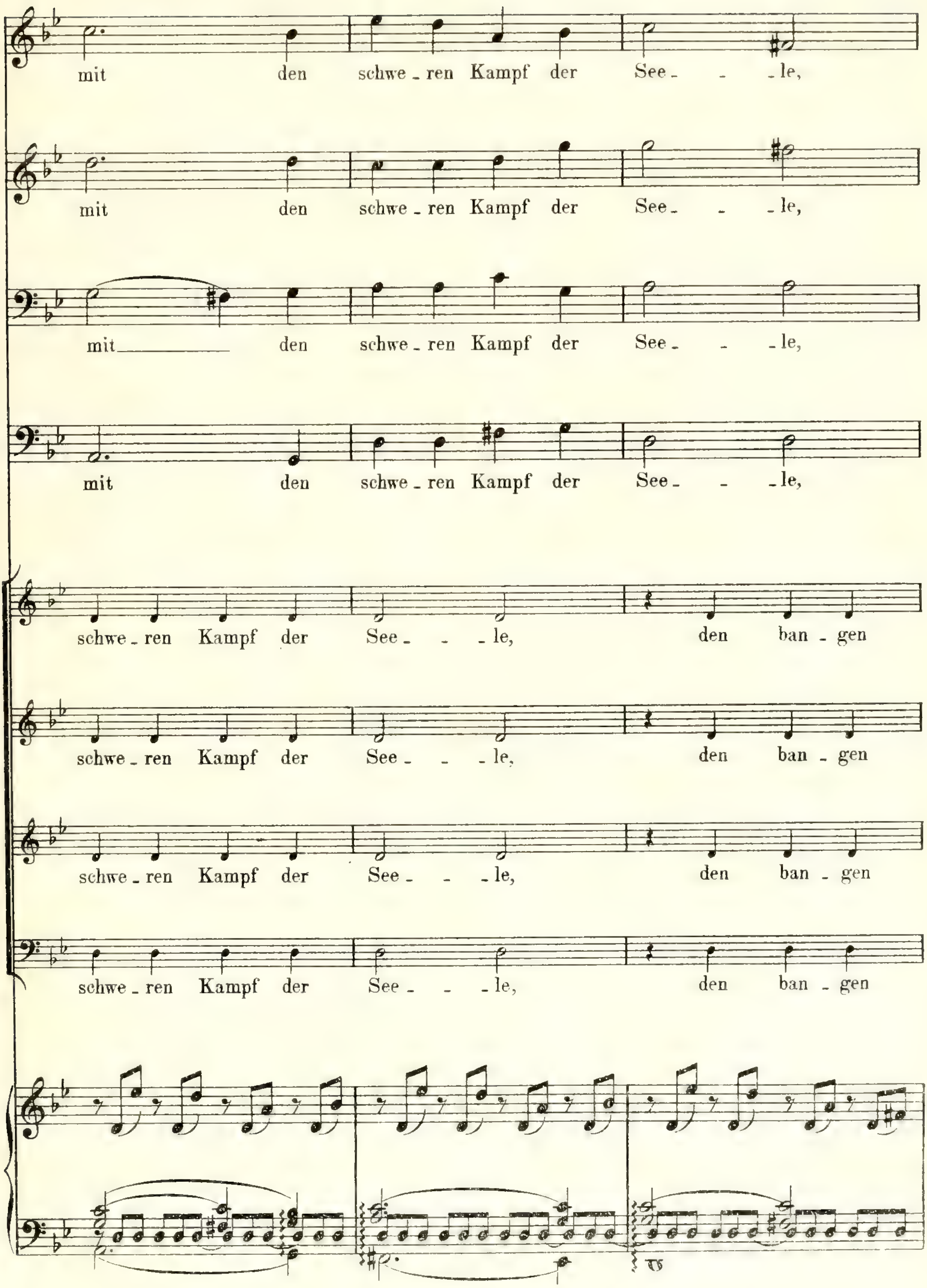

ff (Mit den Fuss aufstampfend und zur Erde gewendet.)
That!
Zu
ff
Ped.
Hül - fe!
(Flammen steigen aus dem Erdboden auf.)
Ten. Chor der Teufel. (unsichtbar von unten)
ff
Selbst ist der Mann; was
Bass ff
Ped.
selbst er kann er - fas - - sen,
Ped.

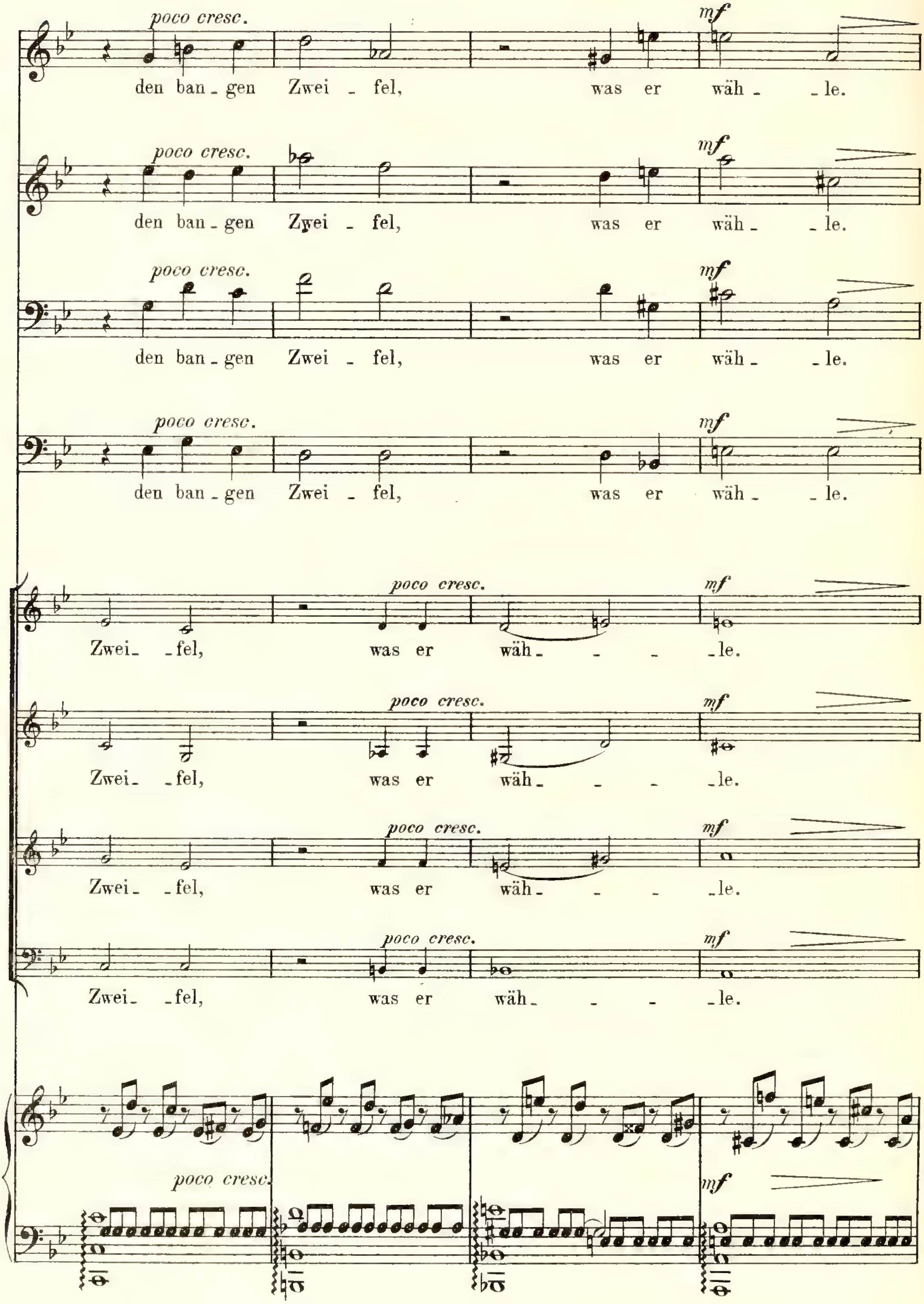

wird nur ein Thor sich
Ped. * Ped. * Ped.
schen - - - - ken las - - sen. (Die Flammen verlöschen.)
Ped. * Ped. *
mf
Chor der Engel. Gieb auf dein ir_disch Glück und Le_ben,
mf
mf

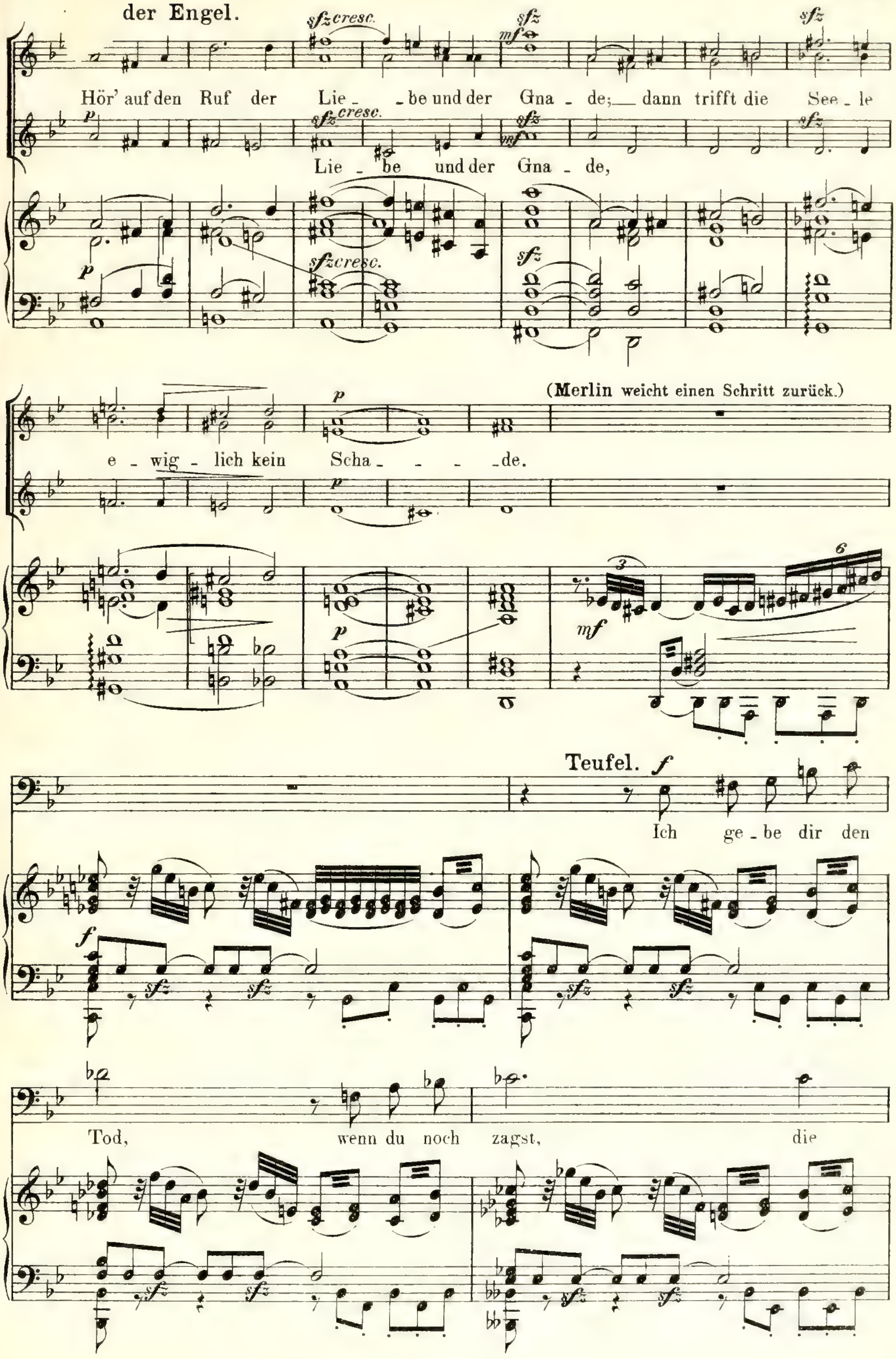

p
ver - klärt wird dir's die Lie - be wie - der - ge - ben.
mf
Teufel. f
Du hast zu
wäh - - len,
Le - - - ben o - der
Tod!
Zu
cresc.
sfz
ff
Ped.

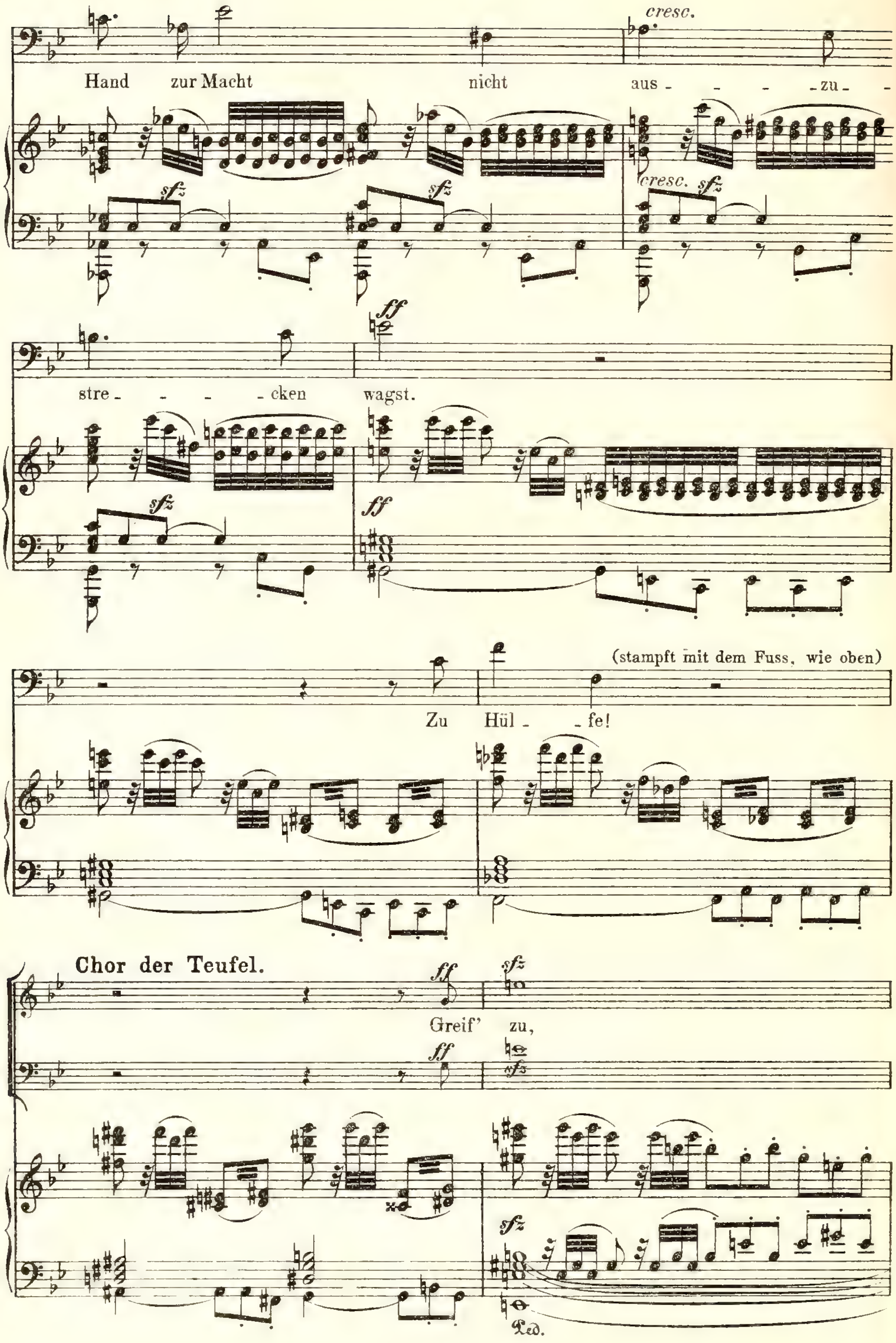

Hül - - fe! (stampft mit dem Fuss wie oben)
Chor der Teufel.
ff
Wählst du den Tod, so
bist du auch ver - - nich - - tet, die
Gna - - de ist den Tho - - - - - ren

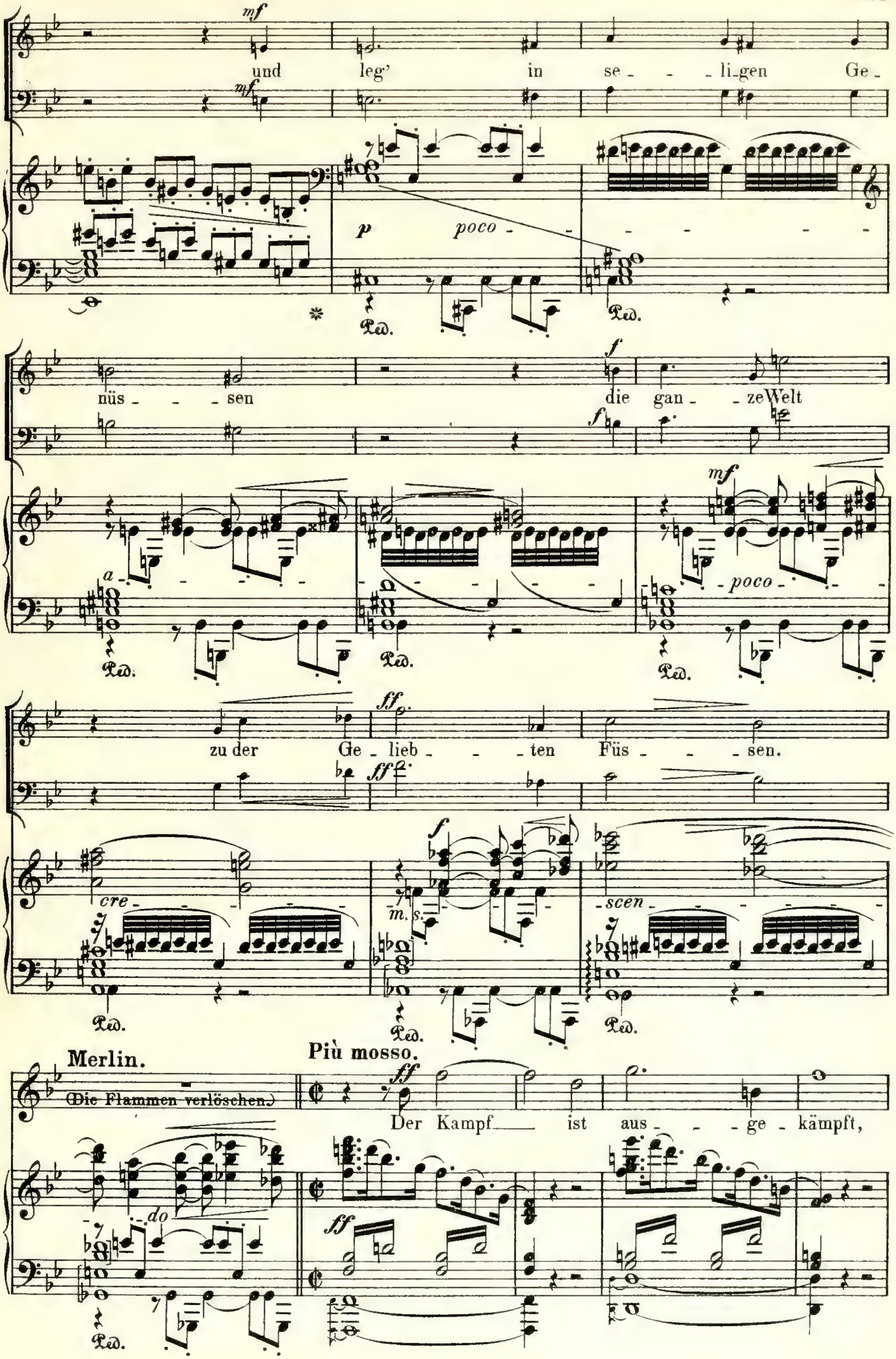

(Die Flammen verlöschen.)
nicht ver - pflich - tet.
Ginevra.
p
Ich käm - pfe
Aleard.
p
Ich käm - pfe
Artus.
p
Ich käm - pfe
Gawein.
p
Ich käm - pfe
Chor der Ritter und Frauen.
p
Ich käm - pfe mit den
p
Ich käm - pfe mit den
p
Ich käm - pfe mit den
p
Ich käm - pfe mit den
p


mit den schwe - ren Kampf der See - - - le,
mit den schwe - ren Kampf der See - - - le,
mit den schwe - ren Kampf der See - - - le,
mit den schwe - ren Kampf der See - - - le,
schwe - ren Kampf der See - - - le, den ban - gen
schwe - ren Kampf der See - - - le, den ban - gen
schwe - ren Kampf der See - - - le, den ban - gen
schwe - ren Kampf der See - - - le, den ban - gen

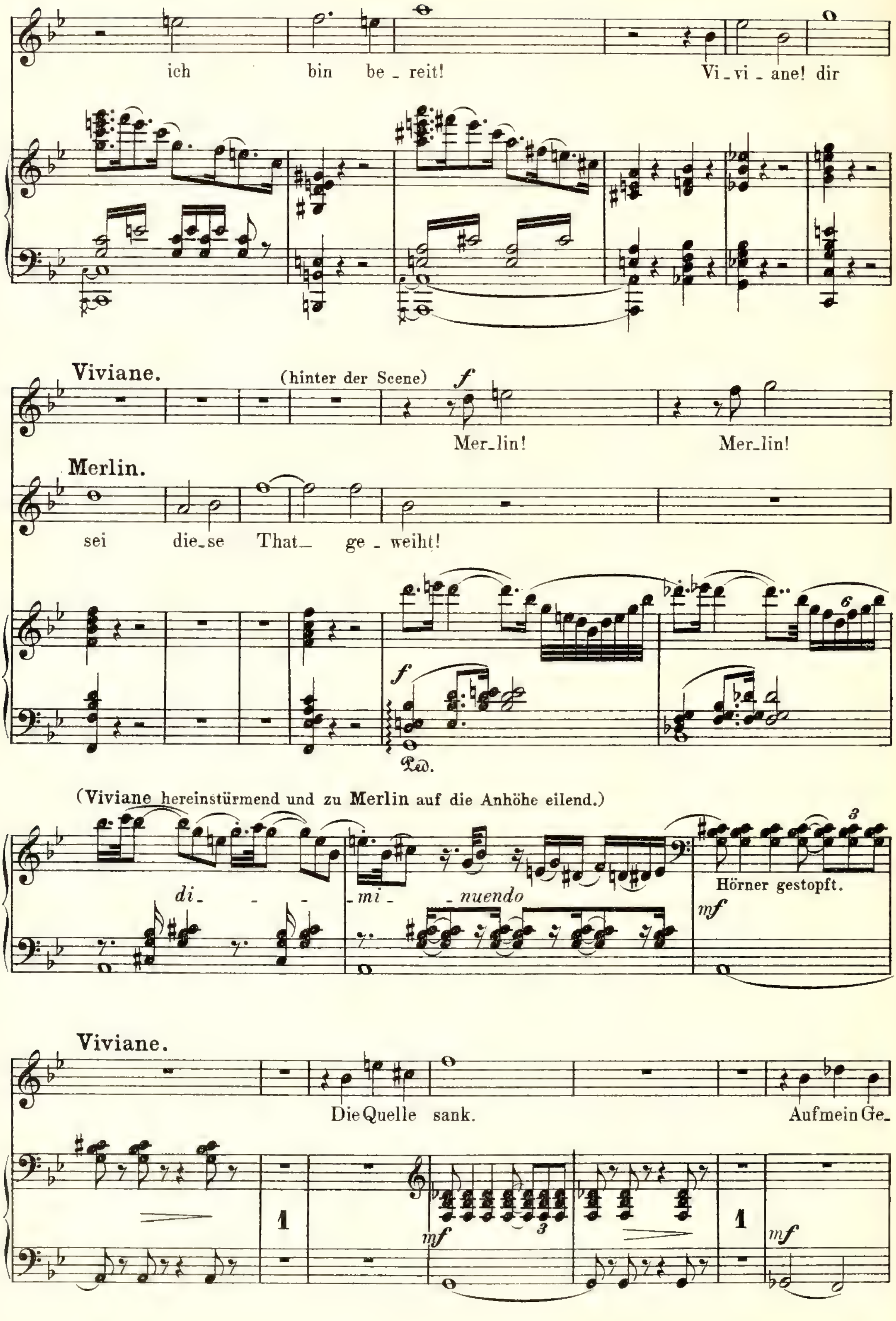

poco cresc.
mf
den ban - gen Zwei - fel, was er wäh - - le.
den ban - gen Zwei - fel, was er wäh - - le.
den ban - gen Zwei - fel, was er wäh - - le.
den ban - gen Zwei - fel, was er wäh - - le.
Zwei - fel, was er wäh - - - - le.
Zwei - fel, was er wäh - - - - le.
Zwei - fel, was er wäh - - - - le.
Zwei - fel, was er wäh - - - - le.

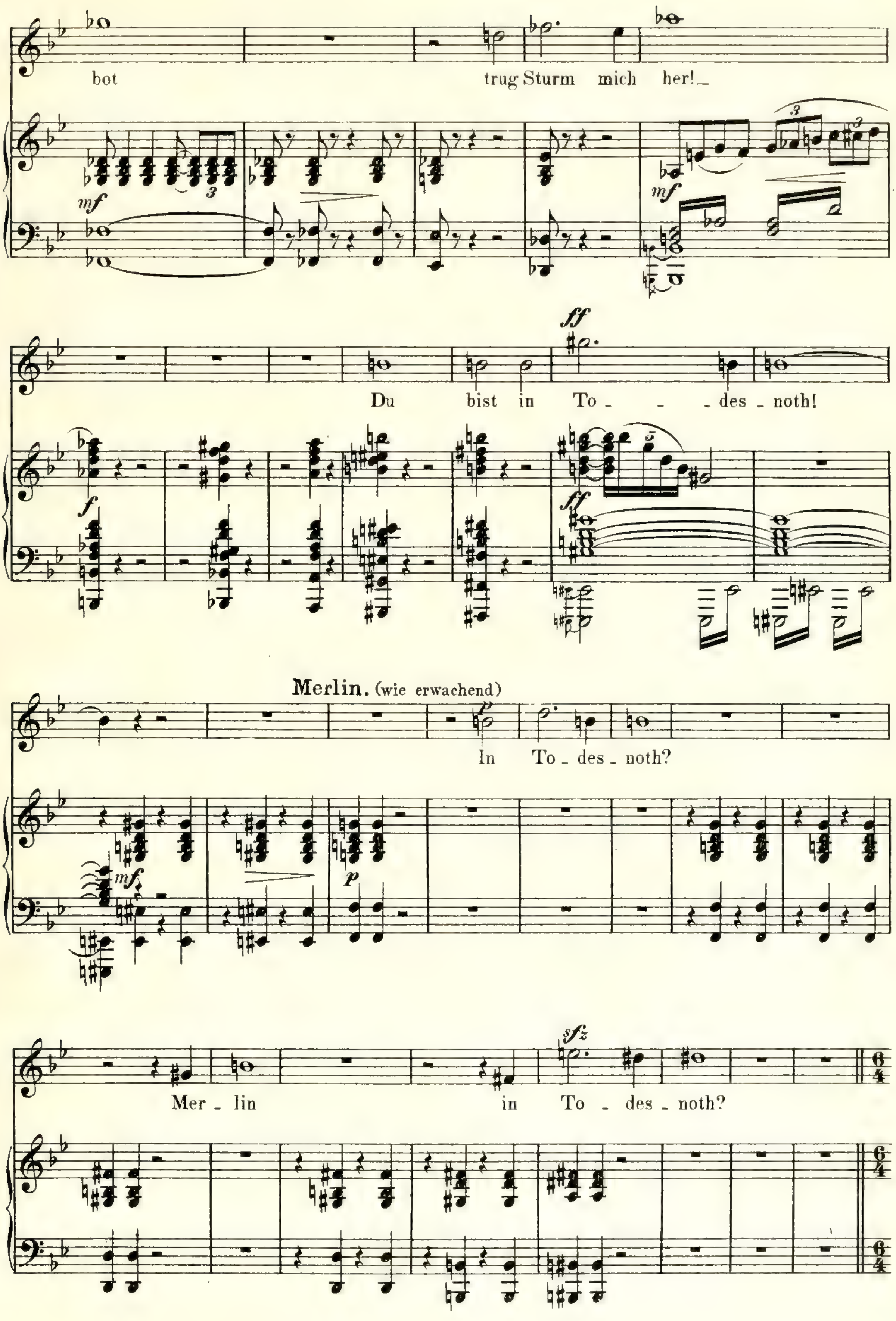

der Engel.
sfz cresc.
sfz
mf
sfz
Hör' auf den Ruf der Lie - be und der Gna - de; dann trifft die See - le
p
sfz cresc.
sfz
mf
sfz
Lie - be und der Gna - de,
p
sfz cresc.
sfz
e - wig - lich kein Scha - - - de.
p
p
(Merlin weicht einen Schritt zurück.)
p
mf
3
6
Teufel. f
Ich ge - be dir den
f
sfz
sfz
Tod, wenn du noch zagst, die

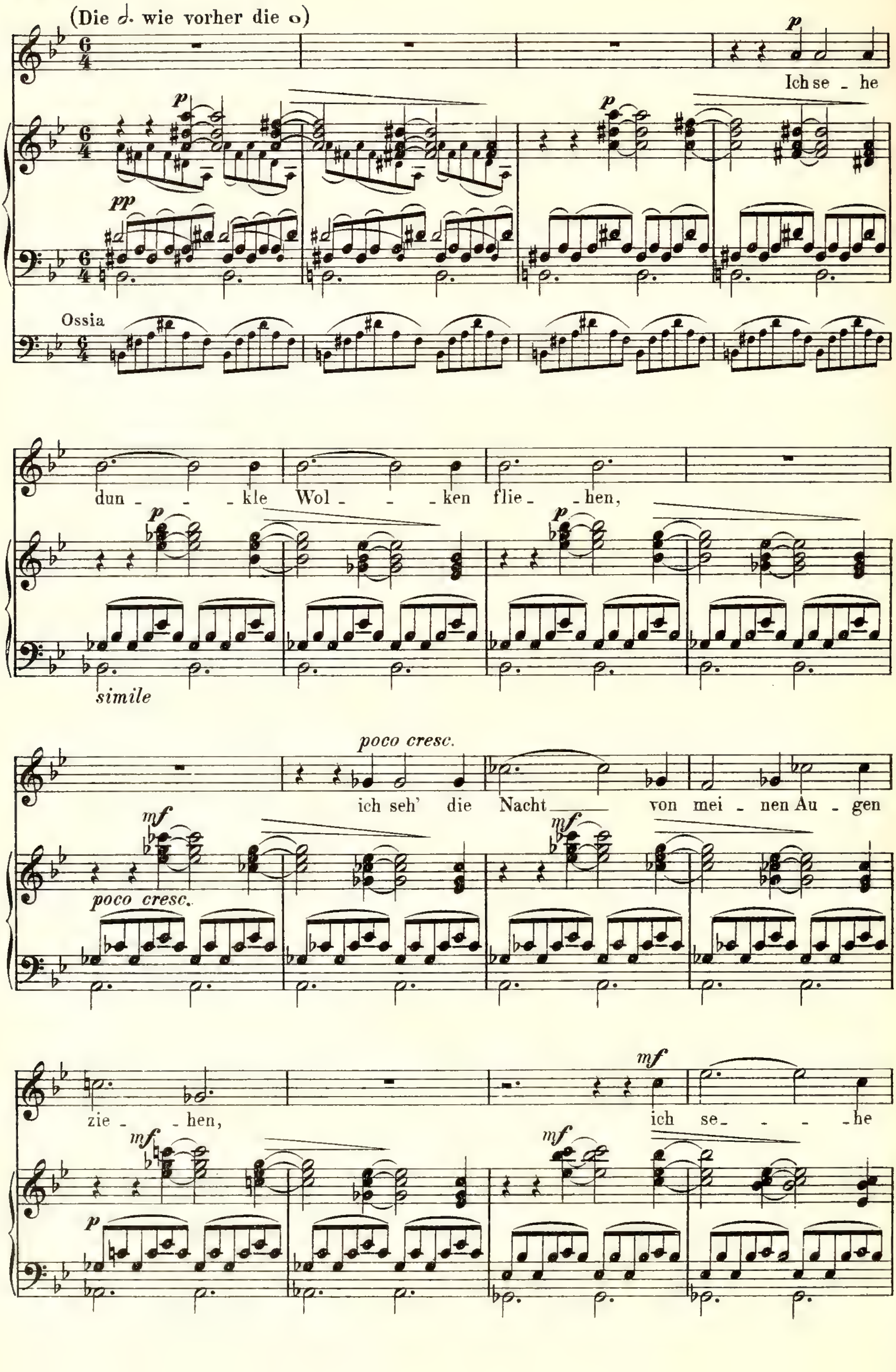

cresc.
Hand zur Macht nicht aus - - - - zu -
cresc.
sfz
stre - - - cken wagst.
ff
(stampft mit dem Fuss, wie oben)
Zu Hül - fe!
Chor der Teufel.
ff
sfz
Greif' zu,
Ped.

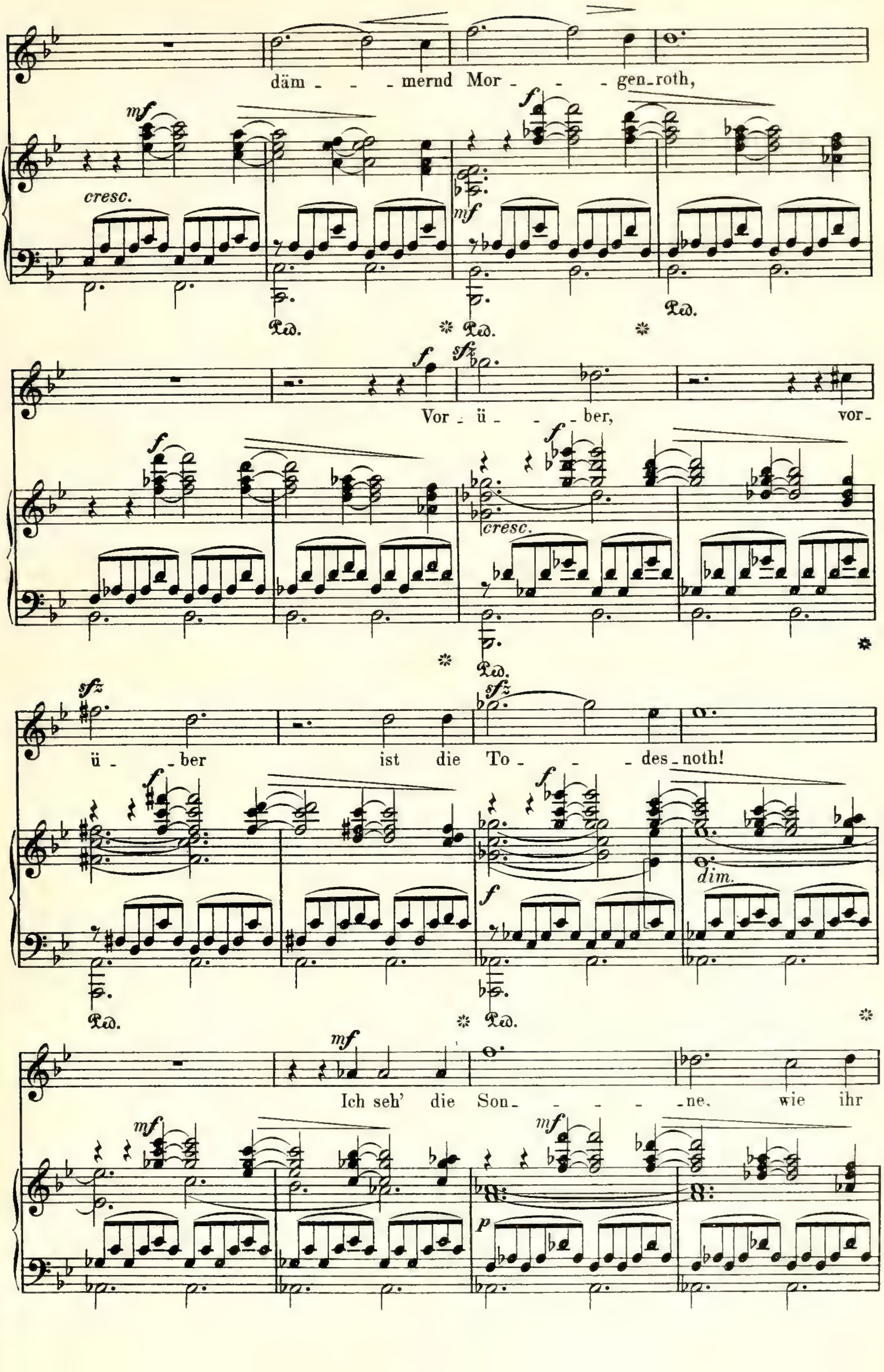


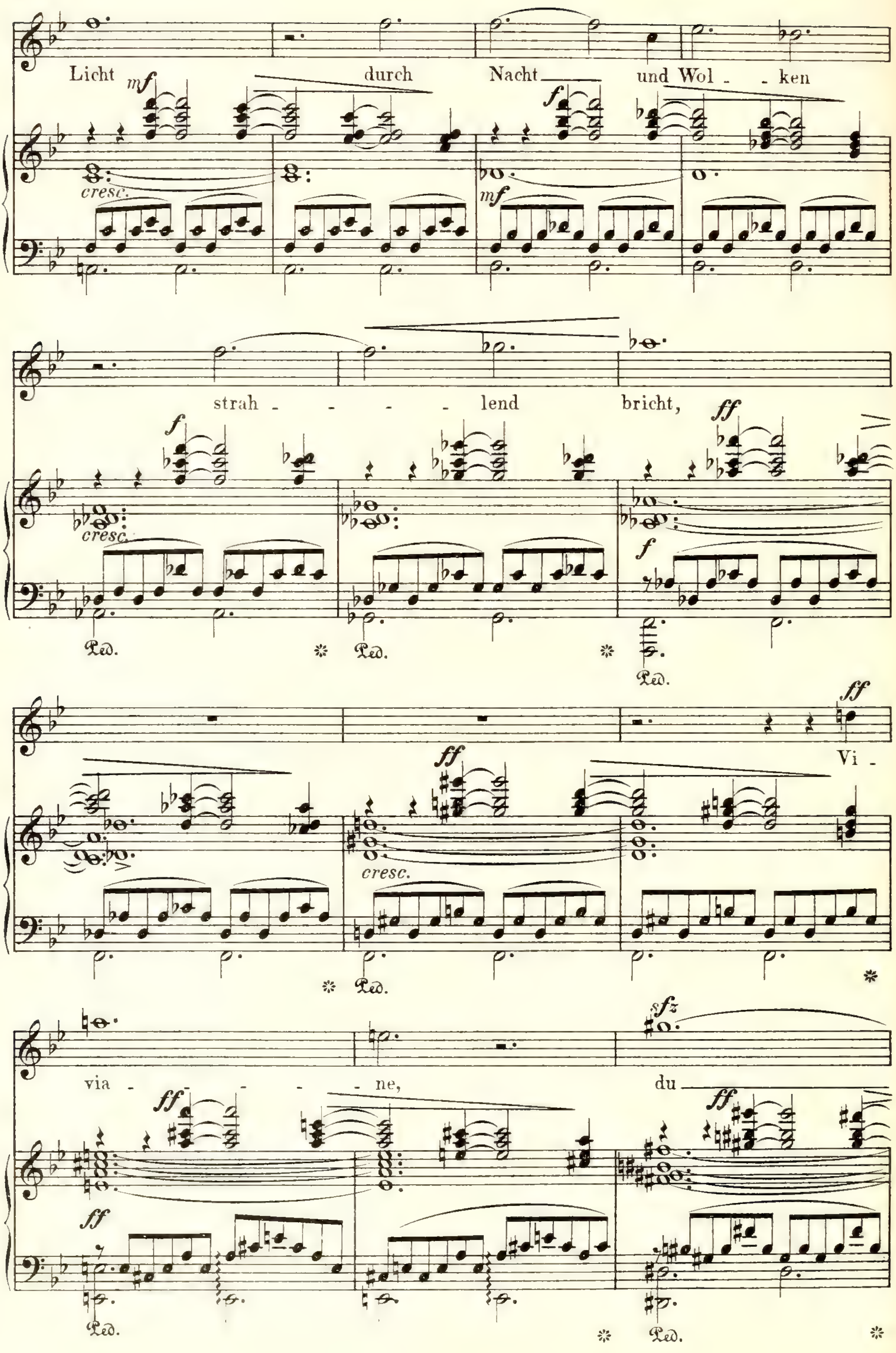
und leg' in se - - li-gen Ge-
nüs - - - sen die gan - ze Welt
zu der Ge - lieb - - ten Füs - - - sen.
mf
p poco
a
poco
f
ff
cre
scen
do
m.s.
Merlin.
(Die Flammen verlöschen.)
Più mosso.
Der Kampf ist aus - - ge - kämpft,

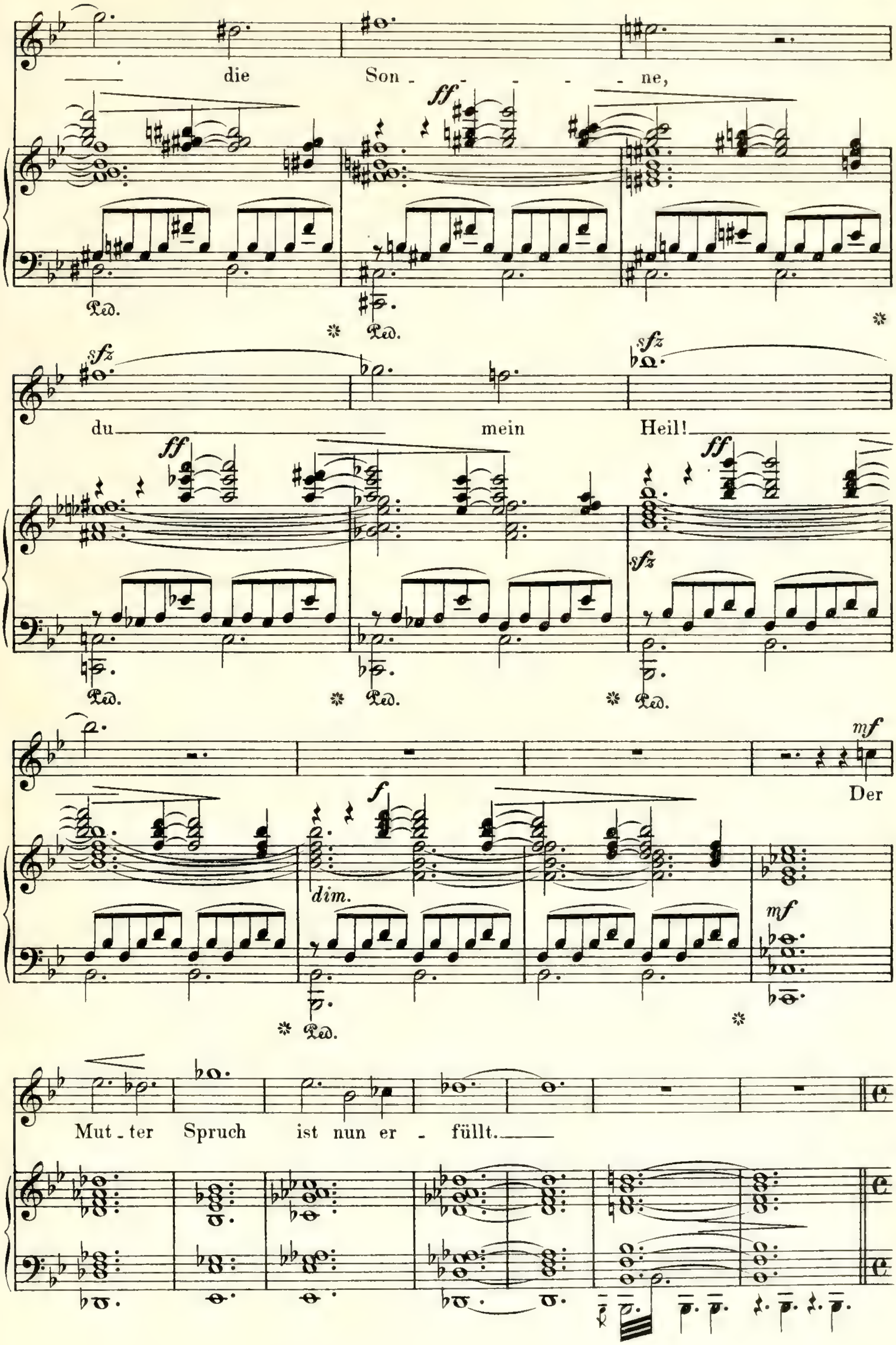

ich bin be_reit! Vi_vi_ane! dir
Viviane.
(hinter der Scene)
Mer_lin! Mer_lin!
Merlin.
sei die_se That_ ge_weiht!
Ped.
(Viviane hereinstürmend und zu Merlin auf die Anhöhe eilend.)
di_ _ _ mi_ _nuendo
Hörner gestopft.
Viviane.
Die Quelle sank. Auf mein Ge_

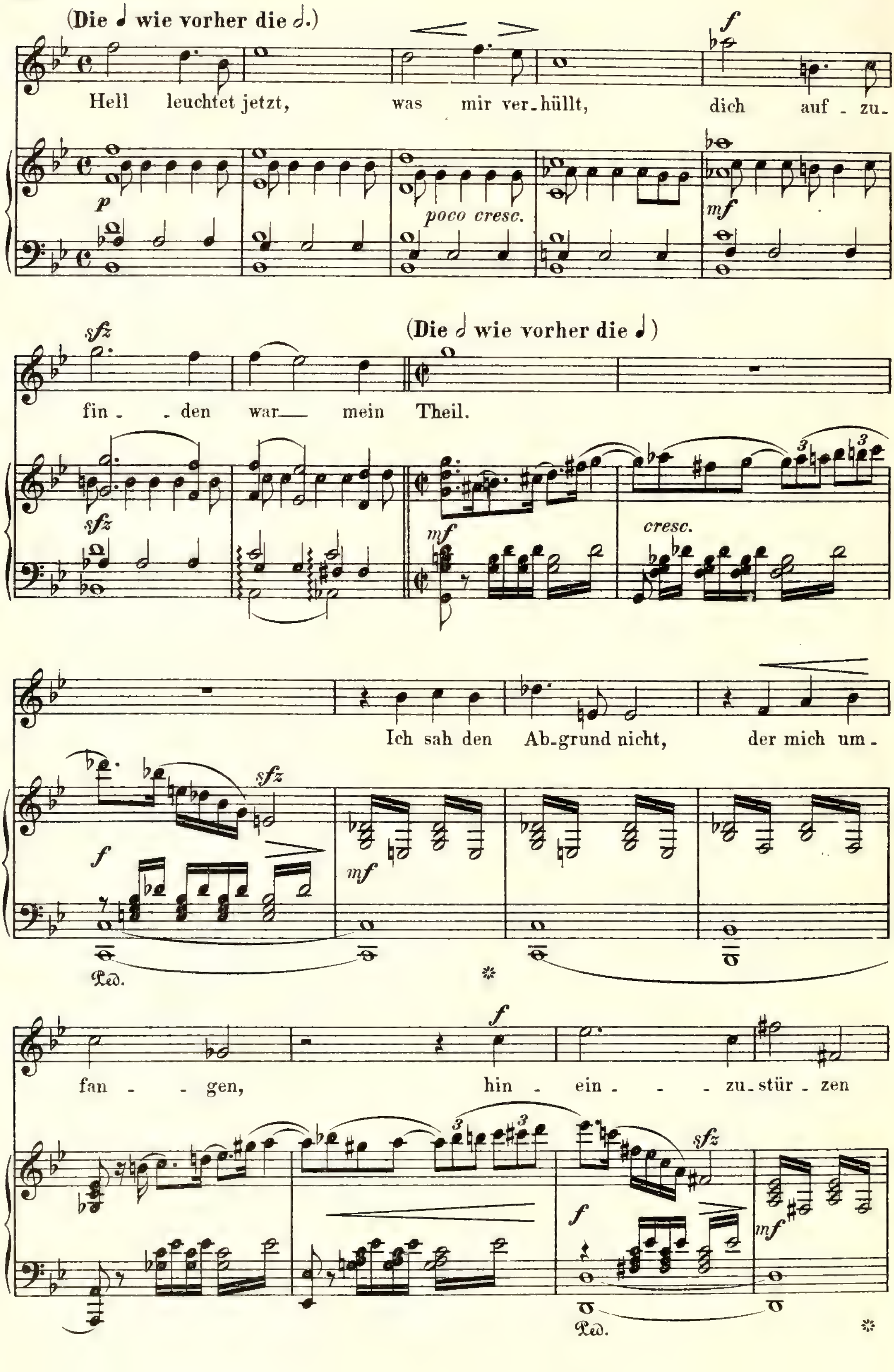

bot
trug Sturm mich her!
mf
mf
ff
Du bist in To - des - noth!
f
ff
Merlin. (wie erwachend)
p
In To - des - noth?
mf
p
sfz
Mer - lin in To - des - noth?

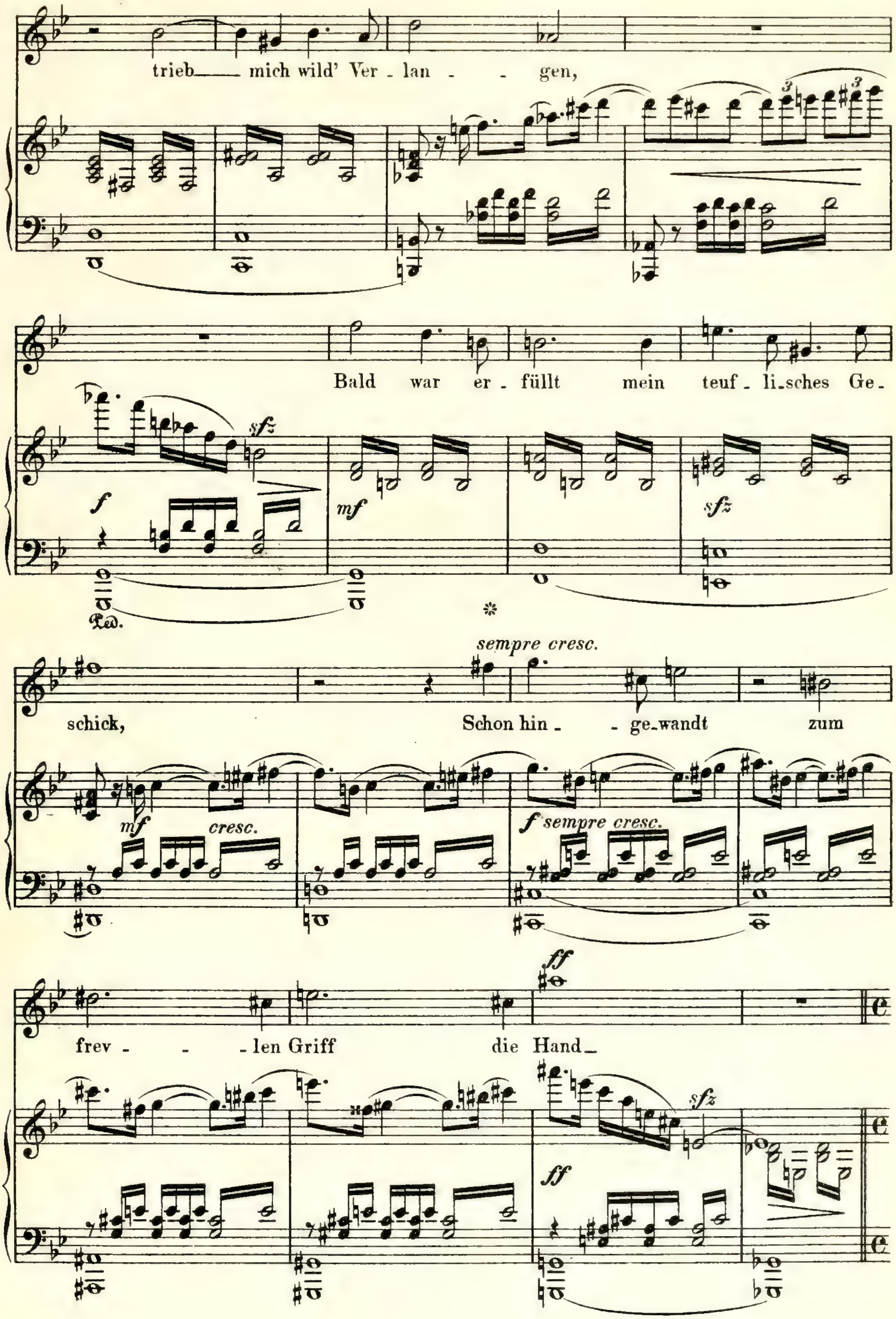

(Die 𝅗𝅥. wie vorher die o)
p
Ich se - he
p
pp
Ossia
dun - - kle Wol - - ken flie - hen,
p
simile
poco cresc.
ich seh' die Nacht von mei - nen Au - gen
mf
poco cresc.
zie - hen,
mf
ich se - - - he
p

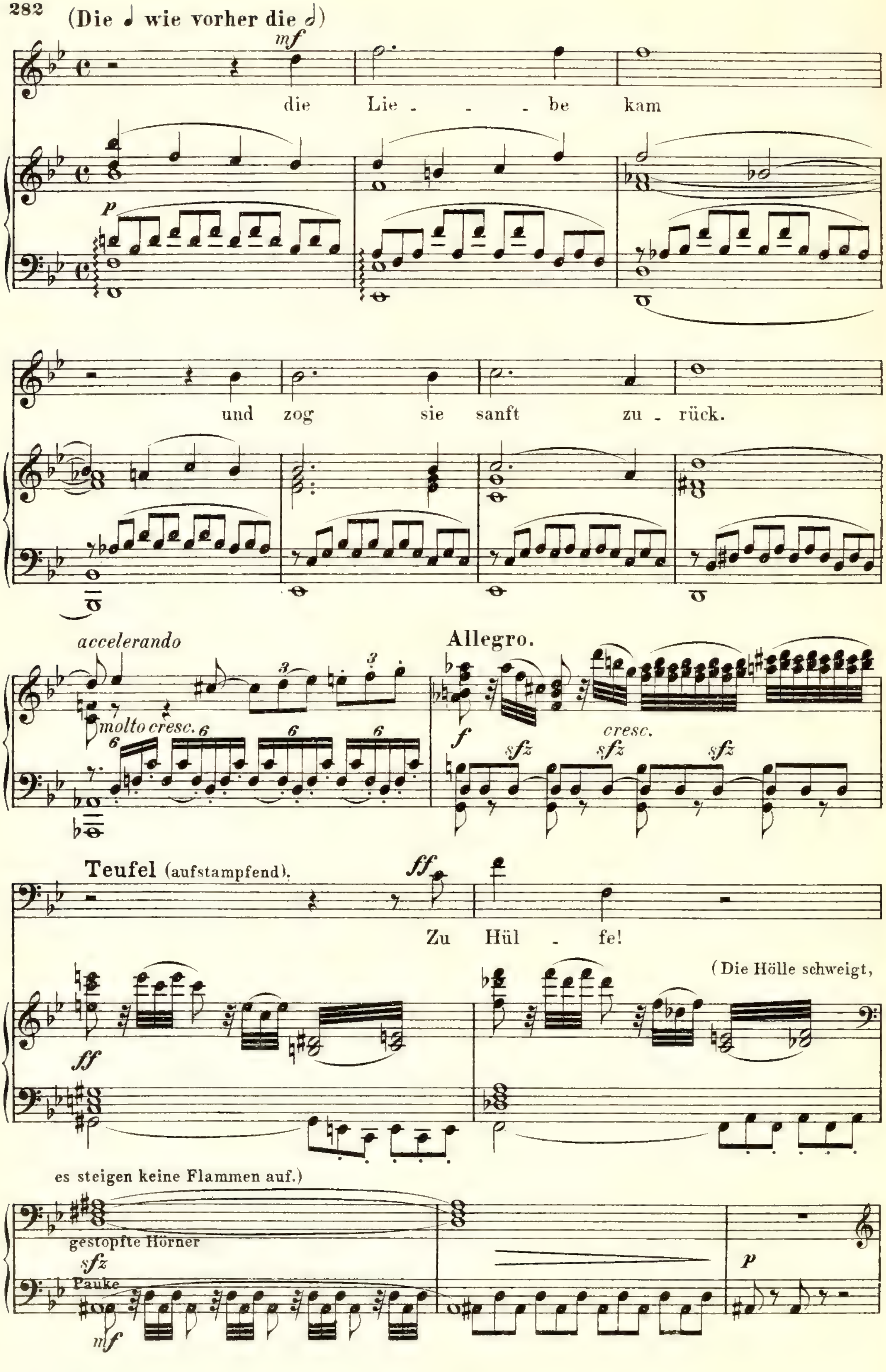

däm - - - mernd Mor - - - gen - roth,
Vor - ü - - ber, vor -
ü - ber ist die To - - - des - noth!
Ich seh' die Son - - - - ne, wie ihr

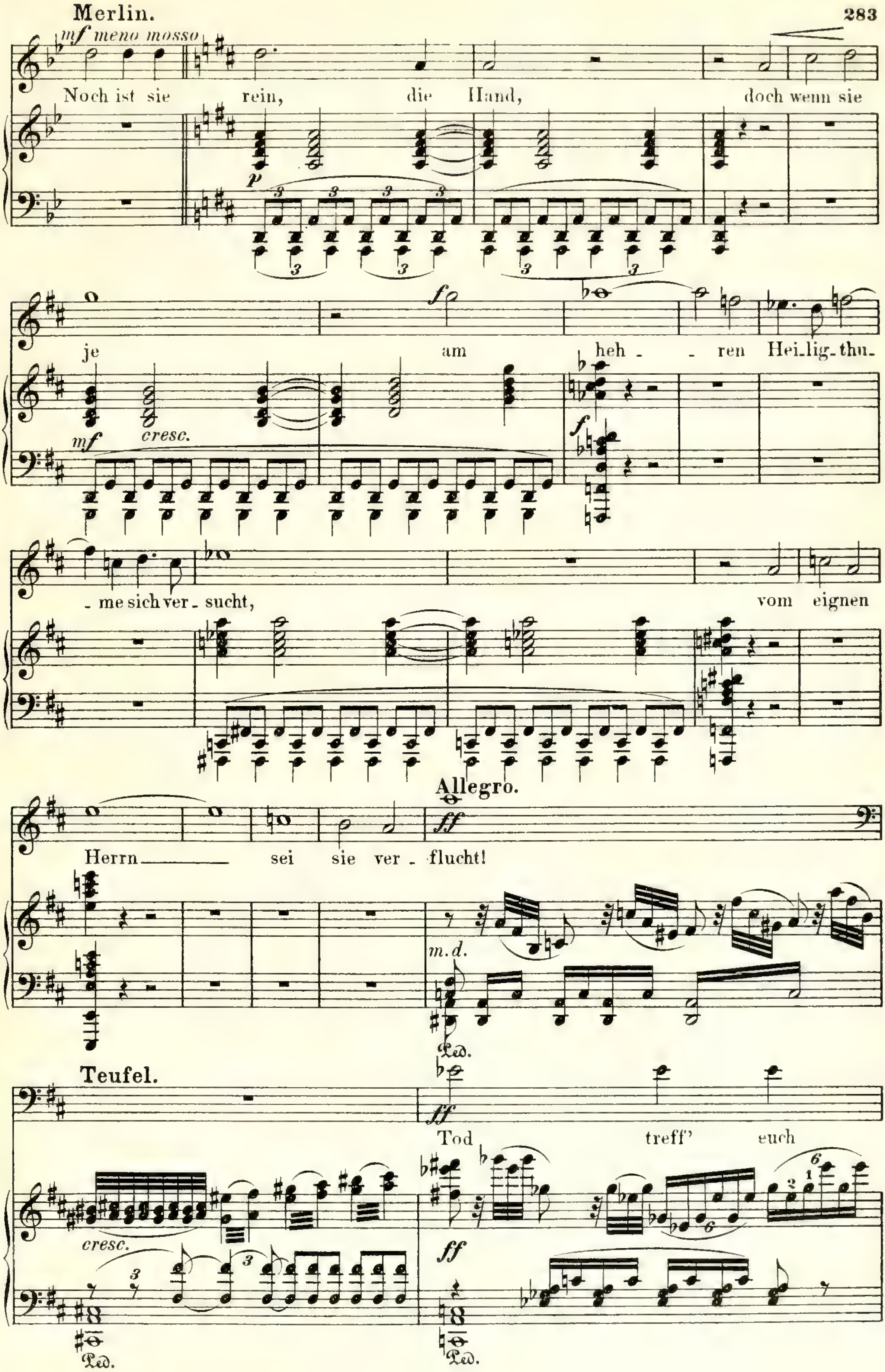

Licht durch Nacht und Wol - ken
strah - - - - lend bricht,
Vi -
via - - - - ne,
du
mf f cresc. ff sfz
Ped. *

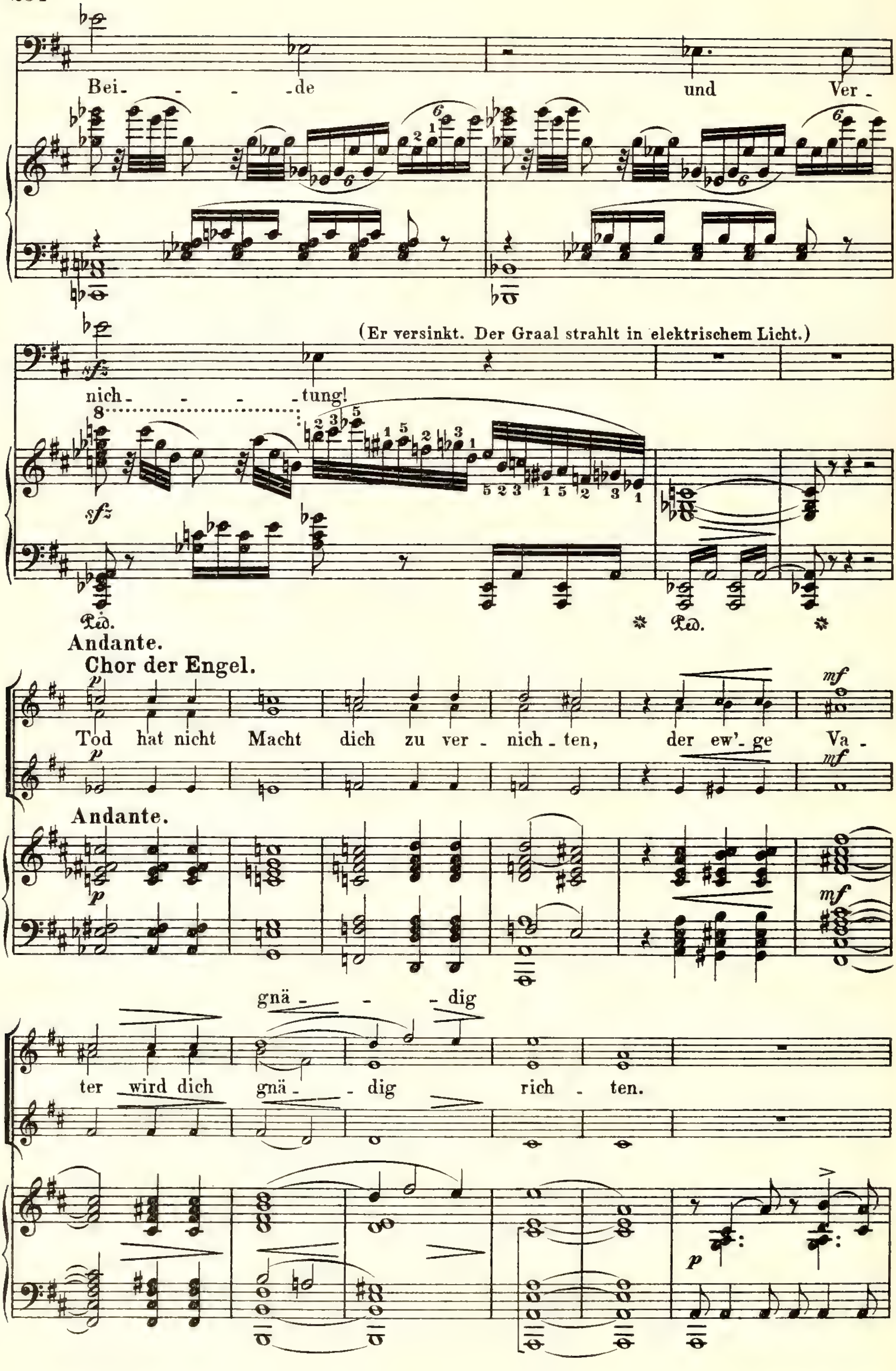

die Son - - - - ne,
du mein Heil!
Der
Mut - ter Spruch ist nun er - füllt.

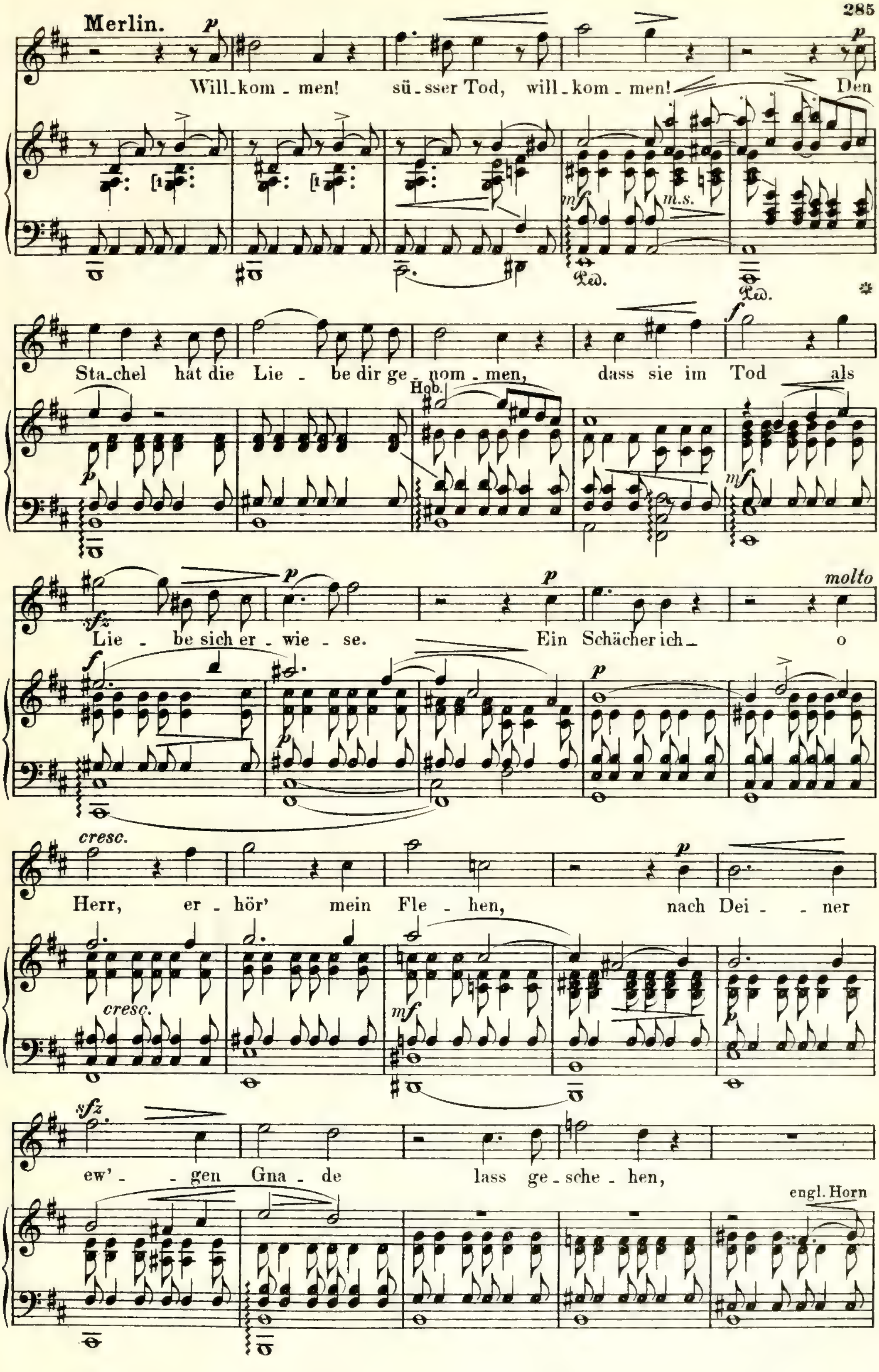

(Die ♩ wie vorher die 𝅗𝅥.)
Hell leuchtet jetzt, was mir ver_hüllt, dich auf _ zu.
p
poco cresc.
mf
f
sfz
fin _ _ den war mein Theil.
(Die 𝅗𝅥 wie vorher die ♩)
cresc.
Ich sah den Ab_grund nicht, der mich um _
Ped.
fan _ _ gen, hin _ ein _ _ _ zu_stür _ zen

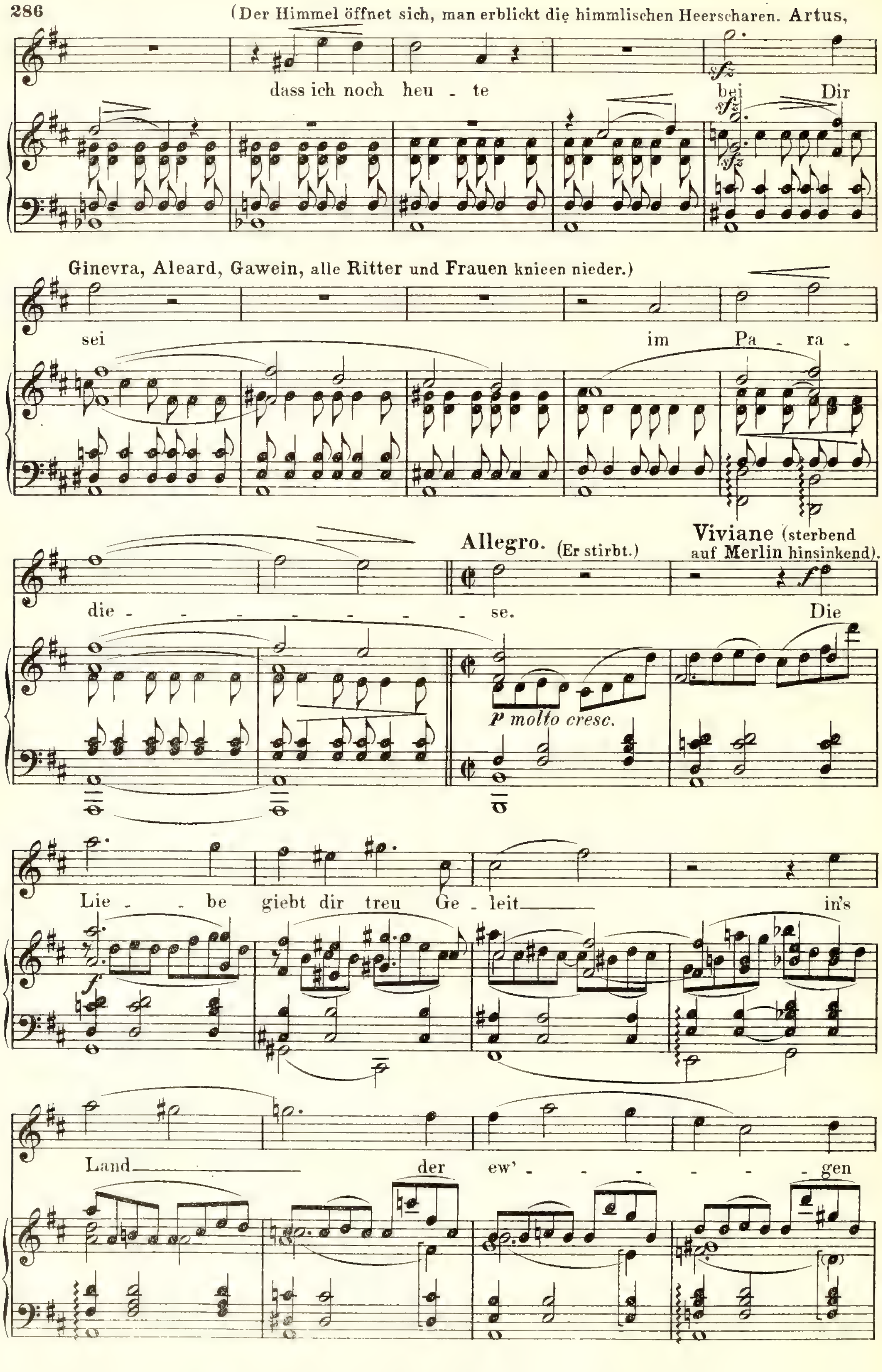

trieb mich wild' Ver - lan - - gen,
f
sfz
Bald war er - füllt mein teuf - li - sches Ge -
mf
sfz
sempre cresc.
schick,
Schon hin - - ge - wandt zum
mf
cresc.
f sempre cresc.
frev - - len Griff die Hand
ff
sfz

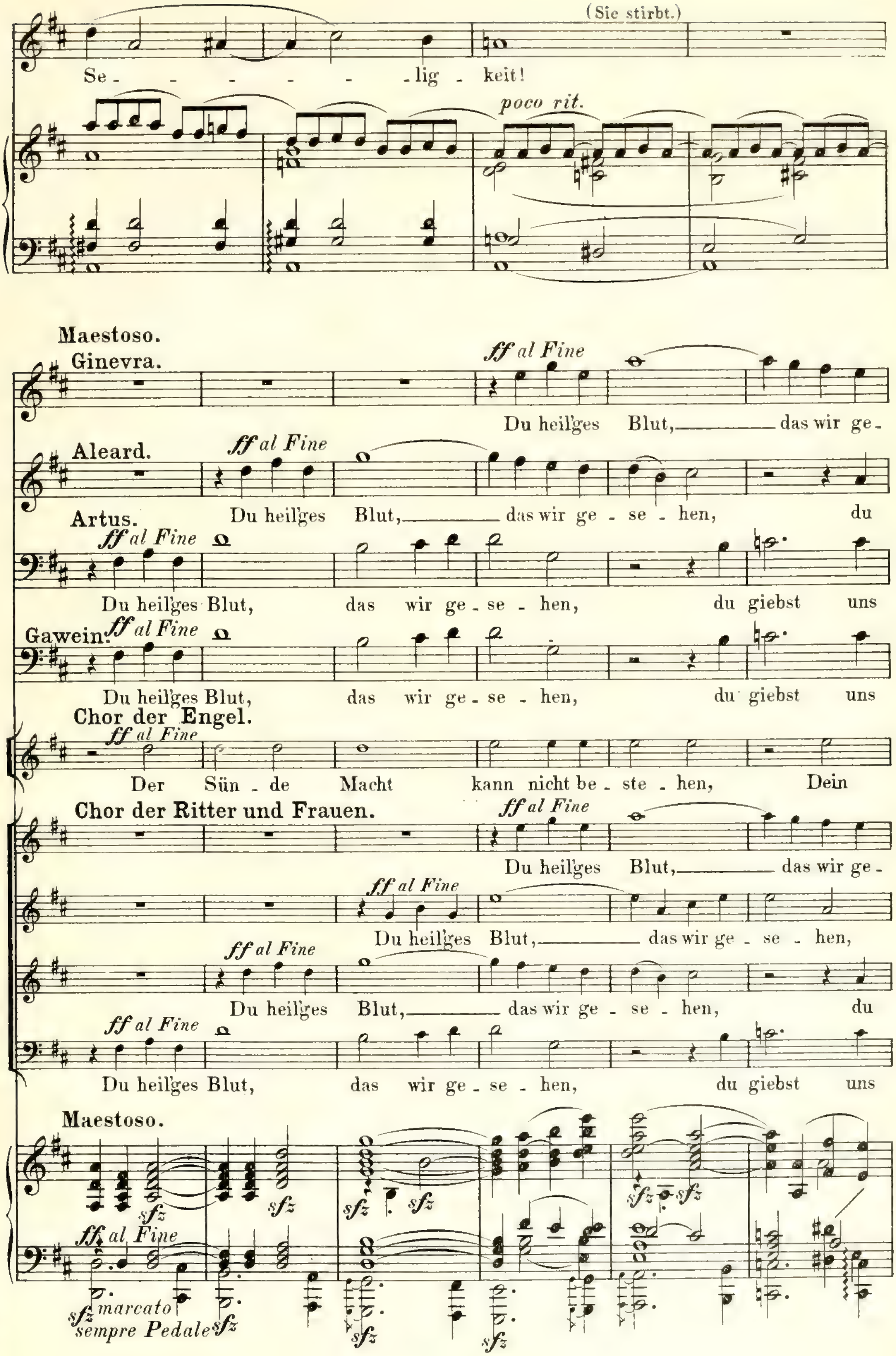

(Die ♩ wie vorher die 𝅗𝅥)
mf
die Lie - - - be kam
p
und zog sie sanft zu - rück.
accelerando
molto cresc.
Allegro.
f
cresc.
sfz
Teufel (aufstampfend).
ff
Zu Hül - fe!
(Die Hölle schweigt,
es steigen keine Flammen auf.)
gestopfte Hörner
Pauke
mf
p

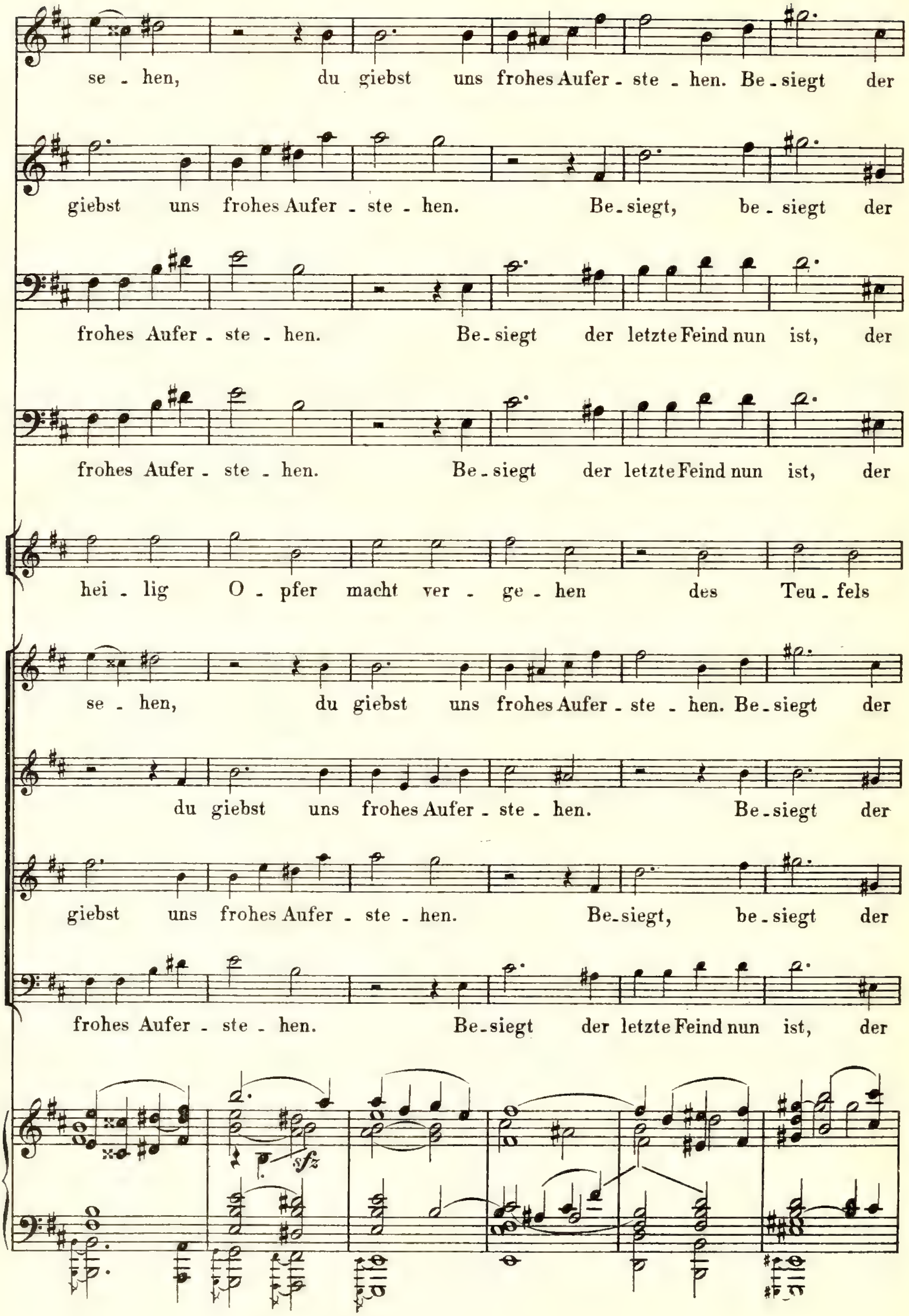

Merlin.
mf meno mosso
Noch ist sie rein, die Hand, doch wenn sie je am heh - ren Hei_lig_thu_me sich ver_sucht, vom eignen Herrn sei sie ver_flucht!
p
mf cresc.
f
Allegro.
ff
m.d.
Teufel.
Tod treff' euch
cresc.
ff

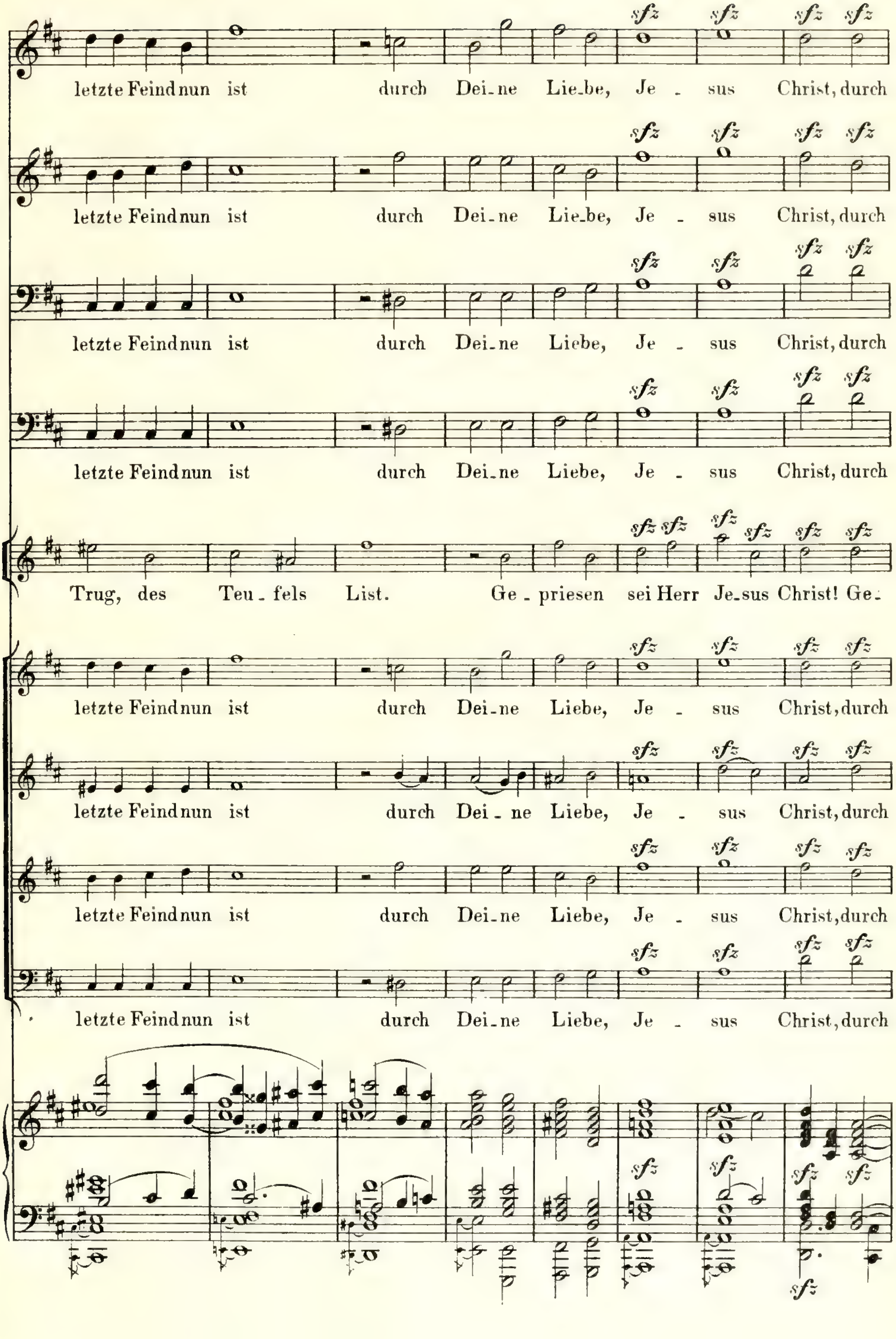

Bei- - - -de
und Ver-
(Er versinkt. Der Graal strahlt in elektrischem Licht.)
nich- - - -tung!
sfz
Ped.
Andante.
Chor der Engel.
p
Tod hat nicht Macht dich zu ver- nich- ten, der ew'- ge Va-
mf
Andante.
gnä- - -dig
ter wird dich gnä- -dig rich- ten.
p

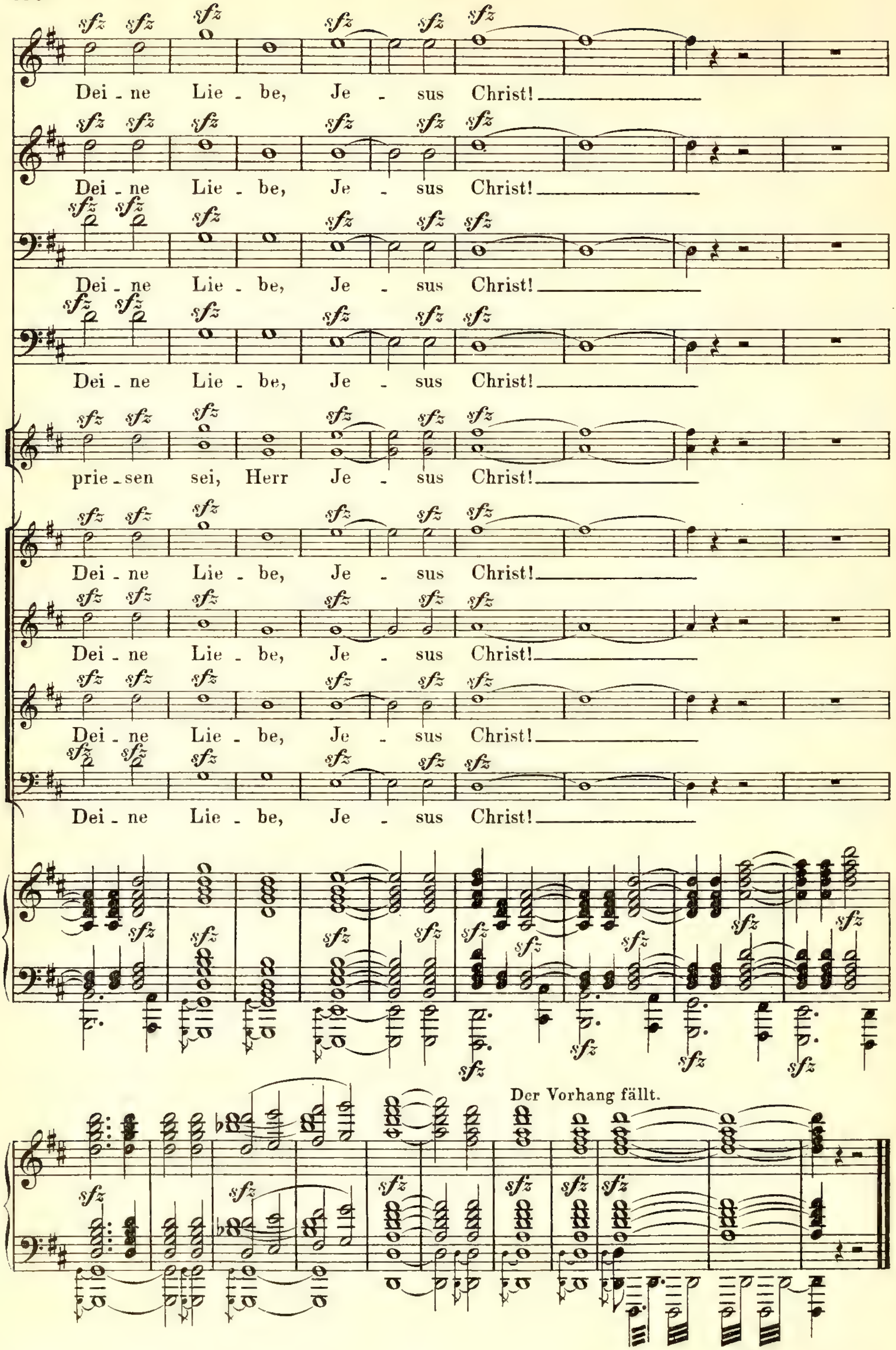

Merlin.
Will_kom_men! sü_sser Tod, will_kom_men! Den
Sta_chel hat die Lie_be dir ge_nom_men, dass sie im Tod als
Hob.
Lie_be sich er_wie_se. Ein Schächer ich_ o
molto
cresc.
Herr, er_hör' mein Fle_hen, nach Dei_ner
ew'_gen Gna_de lass ge_sche_hen,
m.s.
engl. Horn


(Der Himmel öffnet sich, man erblickt die himmlischen Heerscharen. Artus,
dass ich noch heu - te
bei Dir
sfz
sfz
Ginevra, Aleard, Gawein, alle Ritter und Frauen knieen nieder.)
sei
im Pa - ra -
Allegro.
(Er stirbt.)
Viviane (sterbend auf Merlin hinsinkend).
die - - - - - - - se.
Die
p molto cresc.
Lie - - be giebt dir treu Ge - leit
in's
Land
der ew' - - - - - - - gen


(Sie stirbt.)
Se - - - - - lig - keit!
poco rit.
Maestoso.
Ginevra.
ff al Fine
Du heil'ges Blut, das wir ge-
Aleard.
ff al Fine
Du heil'ges Blut, das wir ge - se - hen, du
Artus.
ff al Fine
Du heil'ges Blut, das wir ge - se - hen, du giebst uns
Gawein.
ff al Fine
Du heil'ges Blut, das wir ge - se - hen, du giebst uns
Chor der Engel.
ff al Fine
Der Sün - de Macht kann nicht be - ste - hen, Dein
Chor der Ritter und Frauen.
ff al Fine
Du heil'ges Blut, das wir ge-
ff al Fine
Du heil'ges Blut, das wir ge - se - hen,
ff al Fine
Du heil'ges Blut, das wir ge - se - hen, du
ff al Fine
Du heil'ges Blut, das wir ge - se - hen, du giebst uns
Maestoso.
sfz
ff al Fine
marcato
sempre Pedale


se - hen, du giebst uns frohes Aufer - ste - hen. Be - siegt der
giebst uns frohes Aufer - ste - hen. Be - siegt, be - siegt der
frohes Aufer - ste - hen. Be - siegt der letzte Feind nun ist, der
frohes Aufer - ste - hen. Be - siegt der letzte Feind nun ist, der
hei - lig O - pfer macht ver - ge - hen des Teu - fels
se - hen, du giebst uns frohes Aufer - ste - hen. Be - siegt der
du giebst uns frohes Aufer - ste - hen. Be - siegt der
giebst uns frohes Aufer - ste - hen. Be - siegt, be - siegt der
frohes Aufer - ste - hen. Be - siegt der letzte Feind nun ist, der
sfz


sfz sfz sfz sfz
letzte Feind nun ist durch Dei-ne Lie-be, Je - sus Christ, durch
sfz sfz sfz sfz
letzte Feind nun ist durch Dei-ne Lie-be, Je - sus Christ, durch
sfz sfz sfz sfz
letzte Feind nun ist durch Dei-ne Liebe, Je - sus Christ, durch
sfz sfz sfz sfz
letzte Feind nun ist durch Dei-ne Liebe, Je - sus Christ, durch
sfz sfz sfz sfz sfz sfz
Trug, des Teu-fels List. Ge-priesen sei Herr Je-sus Christ! Ge-
sfz sfz sfz sfz
letzte Feind nun ist durch Dei-ne Liebe, Je - sus Christ, durch
sfz sfz sfz sfz
letzte Feind nun ist durch Dei - ne Liebe, Je - sus Christ, durch
sfz sfz sfz sfz
letzte Feind nun ist durch Dei-ne Liebe, Je - sus Christ, durch
sfz sfz sfz sfz
letzte Feind nun ist durch Dei-ne Liebe, Je - sus Christ, durch
sfz sfz sfz sfz sfz



Ende der Oper.